

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Historienbibel - Cod. St. Blasien 7**

**Martinus <Leibitzensis>**

**[Melk], 1468**

[urn:nbn:de:bsz:31-48149](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-48149)



**K**

Horaz xvij. dies vi  
 Dat duodena cohors septe mō decem decembris  
 December h̄t dies xxxi. v̄. xxx.

**F** Decem. Longini militis  
**S** iij. k  
**A** iij. k  
**S** n. k Barbare s. iij. k  
**C** none. k Bertini ep̄i. z. st.  
**D** viij. s. Nicolai ep̄i. z. st. xij. l.  
**E** vij. s. Ambrosij ep̄i. i. conf. xij. l.  
**F** vi s. Conceptio. s. marie. xij. k



**A** iij. s. Damiani p̄. meus tuus  
**S** iij. s.  
**C** ij. s.  
**D** idus. s. Lucie v. Ottilie. s. iij. l.  
**E** xiiii. s.  
**F** xvij. s.  
**S** xvij. s.

**meus tuus**  
**Suus**

**A** xviij. s. **III** NOMEN s. iij. l.  
**S** xv s. SINGL Sol i. cap. cornu.  
**C** xiiii. s. **SINGL** s. iij. l.  
**D** xiii. s. **SINGL** s. iij. l.  
**E** xii. s. **SINGL** s. iij. l.  
**F** xi. s. **SINGL** s. iij. l.  
**S** x. s. **SINGL** s. iij. l.

**A** viij. s. **SINGL** s. iij. l.  
**S** viij. s. Natiuitas d̄ni n̄ri ih̄o xpi. s. iij. l.  
**C** vi s. Stephanij p̄thom̄ris s. iij. l.  
**D** v. s. Johis. ap̄l. z. euangliste. s. iij. l.  
**E** iij. s. s. iij. l.  
**F** iij. s. David regis. Translatio. s. Thome ep̄i. z. m̄. iij. l.

**A** ij. s. Syluestri p̄. Columbe. s. iij. l.



Hie hebt sich an die New. Ee.  
vnd das passional von maria  
vnd iesum lebñ ganz gar vnd  
gerecht als vns die lerer habñ  
geschribñ die hñach werdent  
benant in dem nagsten capitel.

**M**it gotes weishait .:  
vnd mit seiner lerr.  
wil ich besthandenn  
vnd aus legen dy new  
ee. von maria der chünigin  
vnd auch von dem allmächtigen  
got. irem eingebornsun.  
Nach dem vnd ich die geschrift  
durch lesenn hab. vnd das ich  
das also mit hilff. der. Reyne  
mait maria zu wegen bring.  
das got dauon gelopt werd.  
All gelaubig sel. dauon ge  
tross. vnd die welt dauon ge  
pessert. des helff mir. die  
magt maria. mit irem sun  
iesum Amen **Nun wil ich**

**I**ch wil **anhebñ hie vñ erst**  
hie <sup>an</sup> hebñ wie maria  
Nun geporn ward. vñ auch  
von irer chindhait. vnd wie  
got. geporn wolt werden von  
der magt maria. vnd darnach  
was got in seiner chindhait  
tat vnd wie er den iudenn  
antwort. vnd wie er maniger  
schar sem lex mit wortñ vnd

mit werchen. vnd wie er für  
pilati wart pracht. vnd wie er  
gefangen vnd gemartert ward.  
vnd wie er. hñind vñ dem tod.  
Darnach wie er vnser liebñ frauñ  
erstham. vnd seyne iungerm.  
vnd darnach. was er zauchenn  
hie begm vor seiner vrstend. vnd  
wie **xpus**. der her genhimell  
für. Auch die zwölff potñ darnach  
telten. vnd wie gotes marter an  
den iuden ward gerochen. vnd  
wie es den iuden darnach ergin  
was ich aber schreib vnd geschribñ  
han das han ich als kindñ durch  
die vier ewangelistñ. vnd durch  
die vier lerer. vnd auch durch  
Iohanne mit dem guldem münd.  
vnd durch **Beda**. **Epifanius**  
**Jacobus** defingine. vnd sunst  
durch manigen lerer. vñ sind  
durch den weisen Iosephum. vñ  
durch den liebñ **valeriu**. vnd was  
ich also püch durch lesen han.  
Das wil ich also der kristenheit  
zu dienst. vnd got zelob ze deu  
erst bringñ. das ein yeder früm  
christen douon gepessert werd.  
vnd die ewign freud dar durch  
erwerb **hie hort nun von dem**  
**gestechte**. **dauon dy drey herodes**  
**geporn wurden**. vnd den an  
fanck der newn. ee.



**I**ch wil nun anheben. wie es  
in der zeit ergin. da vns  
hñahent die sãlig weil. Das  
got geporn wolt wden. End  
vns alle mit seinen genaden  
wolt erlösen. End vñ dem schadn  
den vns **Eua** hãt erborfenn  
nach der. wibel außweisung  
Da nun vñ gangn was **finftaw**  
sent iar. vnd **hundert iar.** vnd  
**60. sechzig iar.** nach **adams**  
zeit. Da was em haiden der  
was genant. **Antipater.** vnd  
was pirtig vñ dem landt **ydo**  
**mia.** vnd was edel vnd weisz.  
vnd was geporn vñ **Esau**  
**thum.** Nu wart ym gesagt.  
das in dem land. **syria** zwen  
phleg werñ. von den **romern**  
die hießen. **Antanius.** vnd **Ga**  
**linius.** zu den fuer. **Antipater.**  
von **jerusalem.** Darumb gaben  
sy im. **Abinades** chüniges thocht.  
zu eynẽ weib. pey d. gewann.  
er. vier sun. Der erst hieß. **ha**  
**des archlalaus.** der nam seit  
den kindem ir lebñ. da got  
durch vns geboren wart. Als  
ich knach wil sagen. darnach  
trug die frau. **Josephum.** **achi**  
**leu** vnd **verora** em tocht. vñ  
**Solaman** vnd zu der selben  
zeit. das der erst. **kaiser** hieß

**julius.** der selbig gewan. mit  
seinem gewalt den **romern**  
vil lant. wan er was des leibs  
em fründig man. **Et hie hort**  
**nun wie herodes chünig in Ju**  
**dea wart.** vnd wy er darnach  
**vier weiber nam.** vnd was **kin**  
**der** er da pey gewan. vnd von  
**augusto** dem andern **kaiser** +  
**Antipat** den in **Rom** +  
**A** macht man darnach zu  
seinem fursten in **Judea** darinn  
wart er gewaltig. da macht  
er **phasaleu.** vnd **herodem**  
**Asolmeta** in **Gallilea** zeherrñ.  
vnd erstreut sy bald. End was  
**raub** in das landt kamen.  
ht die todtet **herodes.** **all zenerusa** =  
**lem.** Was em furst **herdano.**  
dem was zorn das **herodes** als  
gewaltig. was. vnd sant gen  
**Rom** vnd hieß. **julius** vber in  
khagen. vnd der **kaiser.** **Anta**  
**nius.** vnd **clauianq.** der was  
**julius** swest sun. vnd was die  
weil ze **Rom.** da die mer fuer  
**herodes** kamen. do zoch er  
selber gen **Rom.** vnd sagt den  
**romern.** wie er das lant befritt  
das geuiel den **romern** zemaal  
wol. vnd machtn in zu chünig  
in **Judea.** vnd wart von in ge  
krönt. das geschach zwischñ

Anthomiu vnd Actauianu Also  
wart herodes zu chünig erwelt  
in iudea. Darnach zöch hodes  
gem ierusalē vnd slueg hitano  
ge dot vnd all sein sun. Vnd  
wart auch chünig ge ierusalē  
vnd in gallilea vnd in betlahē  
was er ein gewaltig man.

**D**arnach man hodes  
ein weib die hieß macha  
cha pey d' gewan er ein sun  
der hieß Archalaus. Darnach  
nā er ein weib zu d' ee die  
hieß maramue. Dapey het er  
zwen sun. d' ein hieß alexand.  
aristobolus. da nā er ab ein  
weib die hieß desidis die  
trueg in auch ein sun der  
hieß Antipat. nach seinem  
vat. dasselb weib starb. Dar  
nach nam er ein weib die hi  
eß Cleopatra die gewā ym  
zwe sun. d' ein hieß philipp  
der and hieß nach vat vnd  
nach müt herodes Antipat  
Antipas. Vnd d' selbig slueg  
Johanni baptista sein heilig  
haubt ab. Dar nach namen  
die Romer den fürste Actau  
ianu vnd machten in zu kniser.  
vnd hießen in Augusty. vnd  
also wart er verueft als  
weit dy stat was dauon vil

ich nun lazen. vnd wil sagen  
von der mayne magt maria.  
Vnd von der liben frauw sant  
Anna. Wie dy ein saligs guets  
maynes lebē mit irem man  
het. Des vnd wir ein vrkund  
an dem heiligen leser jeronimo.  
Der vns vō erst schreibet. vnd  
bedewt wie es sich an hebt  
**H**ie hört von Anna vnd ioachim  
**J**eronimus irem man  
schreibet vns das in den  
selben zeiten was ein kaiser  
der was genant Augusty. Vnd  
da was ein gut man geporn  
von dauides geslecht. Den  
het ym got auß erkorn zu  
eyne dienstmā. Er was got  
pillich dienspar. Wan got wolt  
vō seine samē geboren wden  
Als ich euch wil sagē so sein  
nun zeit wirt. Von gotes kne  
cht. Dauid vnd von seiner ku  
niglichen art. Wart geporn  
ein mayn in Gallilea in eyner  
stat die ist genant Nazaret  
Der hieß ioachim. Der was  
reich. vnd het gar ein saligs  
lebē. vnd teilte sein gut mit  
armē lewtē. wū er die inotē  
sach. Er nam ein weib dy was  
von seine kum geporn dy het  
got lieb. vnd was gehaiffet.

Anna Si wegrind in lieb habn  
in gangen zucht vnd tugen  
den. Vnd sy was nur **xx** iar  
alt. Da sy **ioachim** wart gebn  
Die heilig frau sant **anna**  
lebt an aller slacht truebzal  
mit dem lieben **ioachim** Vnd  
tailn ir gut in **trew** teil. **eine**  
teil gabn sy armē lewtn. den  
andern teil in gotes dienst. vō  
dem dritten teil namē sy ir  
leibnarug. Si hettn in kem  
chint mit emand' gehabt. Dar  
umb warn sy gar traurig.  
Vnd chlagtn das got von gnm  
gem hzen. Das sy nit chind  
soltn habn. vnd paten got  
mit gangem fleis. Das er in  
em chint geb. dauon got ge  
lobt wurd. Vnd die welt geme  
rt vnd getrost mit aller sliche  
kait **hie hort. wie ioachim sein**  
**opher in den tempel pracht.**  
Vnd wie er damit wart aus  
getriben. Vnd wie er vō scham.  
aus in die wuest für. **ieronim**  
**ieronim** vñ **iacob** d'fragme  
schribt vns das em hoch  
zeit was an dem sybenden  
moned. da chame vil luden  
von iudca gen **ierusalem**  
vnd woltn got ir oph legn  
Als dan gewonhait was

Nu kam **ioachim** auch dar.  
vnd legt auch sein opher.  
Da kam ein priest' der was  
gehaissen **ysacha**. der sprach  
**ioachim**. du scholt aus dem  
dem tempel gen. **Wann** Got  
wil dems oph nit. du pist  
nicht würdig. Das du dem oph.  
auf den altar legest. **Wan** du  
hast gotes segn' verloren.  
vmb das du vnparhaft pist  
vnd hast nie kam kmdt geh  
abt. Darumb hast du gotes  
fluch. Das du nit leng' in dem  
tempel scholt pleibn vnd ge  
aus. **ioachim** erkam. Das ym  
em solche schandt wart an  
gelegt. Vnd gin aus dem  
tempel. waiund mit vhangn  
augn. Vnd kam gen **nazereth**.  
do er sein weib vande. vnd  
clagt ir. seine kum. Darumb  
gewan sy grobz laut. Vnd gin  
gen zu em ander mit grossem  
trawrn. Vnd patn den **Allmä**  
chtign. got. Das er in em frucht  
geb. Da mit sy von solich  
em laut keme. Dar nach wolt  
**ioachim** nicht leng' pleibn.  
Er wolt varn aus dem landt.  
Vnd samet sein viech vñ sein  
stoff. vnd für mit seine kne  
chtē aus in em wuest. **sein**

frau Anna pelaib dahaim.  
 dy was laydig vnd unfro. Er  
 fuer auf ein preite haid. Da  
 er waid vnd wazzer fand. Er  
 vngas seins laides nie. Wan  
 sein andacht was gros. Er  
 clagt sein ungemach als vast  
 vnd rueffet got in gross clag  
 an. Das in got erhört. vnd  
 im sein laid zu frewdn kert.  
 Dem frau Anna die beleib  
 dahaim. vnd vtreib ir zeit  
 mit laud. vn pat got. gar fleiz  
 sigleich. Das er in ir laid vbert.  
 vnd meret in ir sald. vnd das  
 er in kurz zeit. Joachim eine  
 engel senttet. wu er in dem  
 ellende wer. Sy reht ir hent  
 oft gen got. Darumb erzagt  
 ir got. sein guet. Wann  
 wer in. ingemache hgn anruet.  
 den erhört er. Wan gotes par  
 mung ist manigueliglich  
 gros. Was smerzn vnd unge  
 machs ein mensh hat. lat er  
 siech. an gotes genad. dy wil  
 er in mit tailen. Als er Joachim  
 vnd anna tet. Den senttet got  
 eine engel. vnd nam in als  
 ir laud zt. Nu hort. wie d engel.  
 Joachim. in d. wuest zu trost  
 kam. vnd auch sein weib. Anna.  
 vnd wie sy zueinand kamen

vnd was freudn sy da hetten  
 wie maria von in emphanen  
 wart vn geporn. Jeronimus.  
 ysaias. iacob. Desfragme  
**G**ot sandt eyne engel zu  
 Joachim. In die wuest. der  
 hies raphael. d. sich. mich hat  
 got. zu dir gesandt. zu trost.  
 vnd wil dich erlozzn. vo dein  
 swar. Got wil sich vb dich er  
 parmē. mit seinē genadn. dw  
 solt gewinne ein kint. Das ist  
 gotes will. Das dy purd vo dir  
 kum. Aller welt zu trost. Das  
 chint sol ein tocht sein. vnd  
 sthol haizzn maria. Sy wirt  
 auch ein chünigin. in himel. vn  
 auf ertderich. vn. pleibt ewige  
 sunckfrau. vnd gewint mit  
 kayne. man gemain. Doch wil  
 ich dir chund tuen. Das dein  
 tocht. ein sun sthol tragē von  
 got. Der Sun pringt vns du  
 rch. den heiligen geist allew  
 genad. vnd wirt herr vb alle  
 landt. durch in wirt die welt  
 erlost. vnd getrost als mensh  
 liches geslecht. chumb du salig  
 Joachim. Darumb varham  
 zu deiner hauffraun vnd trost  
 sy in irem laid. vnd erfreut  
 euch dießer potshaft. Auch  
 la nit du varst gen ierusalem



zu dem guldem tor. Da vind  
est du dem hauffrawn Anna.  
Dyrost nach meinē worten.  
Dar nach vswant d' engel.

**I**oachim d' frewt sich. gotes  
potshaft. vnd fur zu hant  
ab der waid. mit grozzn frew-  
den zu lant. ind' weil cham  
der engel. zu Anna. vnd sp-  
rach. der frid gotes sey mit  
dir. Salig ist dem leib vn dem  
sel. Als dem laid. hat em ent.  
Das wil dir got vkern. Du  
pist salig vor allen weiben.  
Got wil dir em purd geben.  
Dauon wirt dem leben gefr-  
eut. vnd vstreipt dir all dem  
sorg. Sem lob wirt wachsen  
in himel vnd auf erdreich. vn  
vo der selbign tocht wirt er-  
freut als himlisch her. vnd  
wirt em erlöser in aller wellt. maria  
sol sy haussen vnd pleibt muoch-  
frau. Nach ysaias weissagug.  
By schol tragn em kindt an aj-  
andlich vn naturlich hilff. vnd  
das kindt wirt gehauzn gottes  
sun. Darumb solt du dich  
nicht leng sparn. vnd ge gem  
ierusale für das gulde tor.  
Da entgeget dir ioachim dem  
man. Der wirt dich enphaln  
in recht' lieb. vnd mit dem

vswant d' engel von dieser  
purd. Da wart sant Anna  
frew. vnd gm gem ierusalez  
nach des engels ler. Do vant  
sy irn man vor dem guldem  
tor sten. vnd do sich Anna er-  
freut. vnd sy ioachim ersach  
do emphie er sy mit gancer  
frewd. Also tet auch die lieb  
sant Anna. vnd do sy also zu  
eimand' kamē. Da lobtn sy  
got von gangn hgen. vnd  
sprach die lieb sant Anna. pusz  
got wilkum. mem liber man.  
Seit ich dich nun lebentign  
siech. so ist vswundn als  
mem laid. vnd mem ellende  
wirt vkert zu frewdn. Do io-  
achim sem hauffrawn ersach  
Er sprach nun lob ich got von  
himmelreich. das ich zu dir pin-  
chumē. Nu mues mir gesthn.  
was mir der engel hat ver-  
chunt. vnd gingen do zu dem  
tempel. vnd emphiengn gotes  
segn. vnd als sy mit emander  
ham sturn. Da sagt yedweder  
dem andern. Wie der Engel.  
mit im hiet geret. vnd wie das  
chint vo in geporn sthalk avdn.  
dauo als menshlichs geslecht  
erlöset wurd. vnd wurden  
da gefreut in iren hertzen

genad

Das in got so grätze er erzai-  
gen wolle Da nun die zeit ch-  
am. Das frau Anna swang  
ward. End sy das chmd leben-  
tig wart. Des erfreut er sich.  
Wan die heilig sel ward ge-  
gossen in ein rein vas. Das  
was darumb. Wan durch die  
sündt Adams und eua. wurden  
wir v dampft. Also durch raini  
kait der heiligen sel. wurden  
uns die angeporn sündt abge-  
nume. Das wir mit der tauff  
End durch den heiligen geist. da-  
von gerainigt werdñ

**N**u was die zeit chume das  
die lieb frau Anna irs  
liben chmdes genas. Da wart  
sy erfreut. und auch ir lieber  
man Joachim. Da sy das chind  
lein vor in sahen. Wan sy wur-  
den erlost von irem laid. und  
auch alle die sein freunt warn.  
die wurden erfreut mit in.  
Da wart dem chmd der nam  
gegeben maria. Als m d engel  
verkumdt het. Auch all die das  
chmdlein sahen die namē wünd  
von seiner schon. Wan es was  
mässig an seiner müt prüst  
und aller preis. End da das ch-  
int virzig tag alle wart. Do  
nam es frau anna. und Joachim

End trugñ das in den tempel.  
Nach her moyses gepot. und  
ophretñ es auf den altar. und  
ein gutteltaubñ und ein lāmlem  
ophrotñ sy fur das chmd. Die  
priest und die pharesey lobtñ  
Joachim umb das chmd. und sp-  
rachñ es wer heilig. und also  
trüg Joachim und frau anna.  
ir chmd wider haim

**D**o nun das chmd zu seine  
tagñ cham. da es reden  
wart. Do was sem zucht so  
gras. das vbel wort aus sem <sup>item</sup>  
müd ny gie. Wan alle seme wort  
stundñ nur allem. Wie got dar-  
durch gelobt mochte werdñ.  
Da es dreyer iar alt wart.  
Da fuert mā es gengerusalem.  
End da es zu dem tempel kam.  
Do gie das chmd. maria. die  
xv staffen auff an hilff vor  
der müt. End nam das opher  
in sem hant. End legt es auff  
den altar. und naigt da dem  
altar diemutlich. da mit  
ergaigt es sich. Das es sich  
ergebñ wolt in jugentlichem  
wesen. Da sahen die lewt.  
das chmd wer hoch gelobt  
in himel und auff erd. End  
paten die priest. Joachim.  
Wen das chmd siebn iar.

dieser  
Anna  
usale  
do vanc  
guldem  
Anna er  
m erfach  
gancer  
die lieb  
also zu  
bñ sy  
End  
ma. p  
er man  
entim  
ñ als  
ellende  
ñ do je  
m erfach  
got von  
u die pin  
ir gesth  
hat ver-  
o zu dem  
gn gals  
mander  
edweder  
Engel  
d wie das  
halk vñ  
gesticht  
wurden  
erger

alt wurd. Das er dan seine  
willen darzu gebe. So wolt  
sy das in den tempel nennē.  
Das es der zwelf junchfrawn  
eine wurd die got da dient  
in dem tempel. Joachim was  
der pett fro. Das im die seld  
stholz geschehen. vnd gab in  
seine willn. Si furten das ch  
md wider gem nasareth. End  
lertn. Do das chmd got loben.  
vnd thewstlich lebē. vñ die  
muetigchlich an sich nemen.  
vnd vmeiden all untugent.  
Also nam maria auf an all  
tugent. End was sy ir muet  
lert. Das behilt sy inrancklich  
em wesen. pis das sy sieben  
jar alle wart hie hort wie ma  
ria in den tempel cham. vñ wie  
es ir dar in ergie. vnd was  
ordenung vnd tugent sy an ir het

**D**un schreibe vns ieronimus.  
Do das chmd siben jar alt  
wilt. do nam es vat vñ mit  
vnd legtn im schon gewant  
an. vnd furten es zu dem tepel.  
End da es dy prist ersahenn.  
dy sein vor hettn begert. die  
name do das chint. mariam.  
in ir phleg. vnd emphalhen  
es der samnug. End wie der  
samnug sey das wirt euch

Da bestaidn. Die priest hetn  
gemacht hewser gleich als  
ein kar. Darem emphingen  
sy die junchfrawn. die got dar  
in zu dienst wolt beleiben.  
Der war zwelf nach den  
zwelf geslecht. vnd den em  
phulhen sy alles. Das. Das zu  
gotes dienst gehört. Alter tu  
cher. priest gewant. Dasse  
das soltn machn. vñ gold. vnd  
vñ seyden. Als es dem tempel  
zu gepurt. Sy phlagē auch  
des tempel. mit chern vñ mit  
aller ramkalt. vnd got mit  
yrem rayne gepet. End vmb  
das. gab man in. ir narung  
ezzen vnd trincken. vñ gewant  
vnd wurdn da ergogn. pis.  
Das sy manper wurdn. So gabē  
sy dan die priest aus. mit des  
tepel gut. Als maria nun in  
den tempel cham. Da wart yr  
aller maniglich hold. wan sy  
flezz sich aller gutn tugent.  
vnd was gehorsam mit yrem  
leben. das sy vdienet. Das sey  
die junchfrawn hettn insund puch  
leich lieb. vnd lertn sey die pri  
est. Sy was auch als schon. das  
sy leuchtet als der morgestern.  
Das sy ydermā gern ansach.  
ir thewstlich lebē. End ir

nemikait was so gros. Das nye  
 mant chein vdricken pey ir  
 het. Was man ir auch zaigt.  
 Das sy lernne solt. würchñ od'  
 näen. vō seyden. od' von gold.  
 Des ward sy em maisterin. vor  
 in allen. Sy lernet auch die puch.  
 Das nyemat ir maisterin was.  
 Also das si den andñ nunck fräuw  
 em vorgeerim was mit aller  
 kunst. Wer auch mlaid od' m  
 vngemach was. Dem half sy.  
 Das m trewn klagn. Was ir auch  
 in armut. od' m siethumb. Dem  
 half sy auch wo sy das tue mocht.  
 Sy beswert auch nyemat. vnd  
 ert all lewt. wo si mocht. Sy  
 het auch chein hochfart. sy chud  
 auch wed' fluchñ noch sthelltñ.  
 Alle ire wort warn nür. Das  
 got dauo gelobt wurd. vñ die  
 welt dauon getrost. sy tet auch  
 nyemat cham vbel. Also lobt  
 sy got so ranclich. Das sy die  
 chyon trueg vor allen nunck  
fräuw. Sy fleisz sy auch das  
 sy alltag pettet dy siebñ tagzeit.  
 vnd ab nymer nit vor mitten  
 tag. so chame dan die Engel  
 von got. vnd prachtñ ir das  
 himel prat. Das was ir speis.  
 vnd wan sy dann also geasz  
 die himlischenn speis. was man

ir den gab vō dem tēpel. Das tai  
 let sy mit armē lewtñ. vñ wan  
 ir gespilen aus giengē zu iren  
 frewtñ. so belaub sy dahann.  
 vnd phlag des tempels. vñ was  
 an irem gepet andachtigleich.  
 Wu sy ab gie da naig sy ir haupt  
 gen got. vnd gie zuchtigleich.  
 Sy was auch rein. mit cheusth.  
 vnd wol geborn mit worten  
 vnd mit werchñ **hort vō maria.**  
**vnd von irer loblichñ gestalt. et**  
**D**u sthreibt vns Epifanius  
 von maria gestalt. vñ avie  
 schon vñ lieplich sy wär ir ge  
 p̄r was tugenreich. Si was  
 die sthont. vnd das ir sthont.  
 nie mensch geleich was. Sy  
 was aweder zekurz noch ze  
 lanch. ir pra warn p̄m̄m  
 vnd nicht zep̄m̄t. Ir har was  
 golduar. ir zoph warn lanch  
 grosz vnd slecht. ir augñ warn  
 swartz nach valkchñ art. Sy  
 warn nicht zedam vñ nicht  
 ze gros. vnd leuchtñ als em  
 saphir. od' Iohamt. Ir nasz  
 was flecht vnd wol <sup>tan</sup>gefert.  
 vnd ir müd was rosenwax.  
 vnd albeg angefer̄t als er lacht  
 ir lebs warn m rubem rot ge  
 mischt. Ir zennid warn weisz  
 als helffen pem. Ir wanglem

warñ liligenfar. Darund ge-  
mischet als die roten rosen vñ  
als ein reuß darauf gesteckt  
war. Ir keß was weiß als d'  
snee. vnd als mā ein grübel  
mit dem vng' darein hiet ge-  
drückt. Ir hals was weiß gar  
wol gestalt. An gotes sun. war  
nie chem schöner mensch ge-  
born. Sy was auch frolich an  
wortñ vñ an werchñ vnd an  
gebörn. Ir sthon mag chems  
menschn müd auß legñ. Wan  
alle die sey ansahñ dy sprachñ  
all sy wer voller genadñ von  
himmelreich **hort wie ioachim**  
**Anna man starb. vnd wie sy**  
**darnach ander man nā vnd**  
**was chind vnd geslecht. sy da**  
**pei gewan**

**D**u lassen wir maria lebñ  
stan vnd sagñ. nun von  
dem geslecht. Das von **Anna**  
wart geporn. Frau **Anna** het  
ein swester. dy hieß **hismaria**.  
dy truet ein tocht' die hieß  
**Elizabeth**. dauon ich wil hñach  
sagñ. In der zeit starb **ioachim**  
vnd nach im nā **Anna** ein mā  
der hieß **Cleophas**. der was  
**iosephs** prud'. yr vat' hieß  
**iacobus**. Anna gewan pey **Cleo-**  
**phas** ein tocht'. dy hieß **maria**

**Cleophas**. Do d' selb **Cleophas**  
starb. Do nam **Anna** aber ein  
man d' hieß **Salomee** pei dem  
gewan sy auch ein tocht' hieß  
**maria salomee**. Das tet sy vmb  
das. Wan als ir der engel ver-  
chundt hett. Sy stholt ein tocht'  
gevern. dy sol hazzñ **maria**.  
Dieselb solt ein sun tagn' der  
solt erlosen als menshliches ge-  
slecht. Darumb nennet sy die  
Tocht' all drei **marie**. Das sy nit  
west welche die recht wäre.  
Aber die erst was die rechte.  
die hmlische chaiserin. dy da  
got gepar den chunghlichen  
stan iesu den almechtigen  
got. der vns mit sein' mart'  
vnd pitterm tod erlost hat. **maria**  
**Cleophas** die ander tocht'  
nam einē man. der was geh-  
ausen **alpheus**. da pey gewā  
sy vier sun. **iacobu**. **philippu**.  
**symone** vnd **iudam** die wa-  
ren all vier zwelfpotñ: **maria**  
**salomee** nam auch einē  
man der hieß **sebedo** vnd  
die selb **maria**. gewan zwen  
sun **iacobu**. vnd **iohannem**  
die warn auch zwelfpotñ  
als sy got d' her' darinn fuer-  
gesehen het **hort von wem**  
**iohannes** <sup>der trawer gots</sup> **wapuztñ wart ge-**  
**boren**

**D**u hort von Elizabeth. An  
 na swest. Da die ir alt  
 gewan. Da gab man sy eine  
 man. D hies zacharias. Vnd  
 was d obristn er warttet eyn.  
 Nun warn sy lange zeit bey  
 em and gewesen. Das sy chem  
 frucht hetn. Darumb wurden  
 sy auch vsmacht. Wan dy ge  
 wonhait was vnder d ysm  
 helisthn diet. wer nit chind  
 het. Das ma den versta von  
 der heiligkeit. vnd darumb  
 was in laid. vnd patn got. Das  
 er in ein chind gab. vnd des  
 wurden sy gewert. vo got dem

**D**u fuegt sich **H**errn  
 eins tags. Das zacharias  
 in den tepel gie. vnd die diet  
 belaub dauor. Da er fuer den  
 alt gie. vnd Das ampt wolt  
 anhebn. Do kam ein engel zu  
 des alters art. Des erschrack  
 er gar hart. Ab d engt Trost in.  
 vnd sprach. ich benym dir all  
 dem forcht. got hat dem gepet  
 erhört. Elizabeth dem weib.  
 sol dir trage ein sun. d sol geh  
 assen johs. d wut gros vor  
 got. vnd pei got. kam lautter  
 tranck. noch wem sthol er nit  
 trincken. Wan in got erfüllen  
 wil mit dem heilign geist. Vnd

wirt vil lewt leren. wie sy got  
 lobn vnd anpettn schullen. Zach  
 arias antwurt vnd sprach. Das  
 ist wundlich. wan ich vnd mem  
 weib sem nu alt. vnd habent sich  
 die tag vn die zeit vngangn. Der  
 engel sprach. Ich heis Gabrihel.  
 Got hat mich mit dir haizen  
 reden. vnd vmb das. Das du  
 nit gelaubn wilt. wirst du vnsp  
 rechund vn ein stumb sem als  
 lang. hmg. Das chind geboren  
 wirt. Das volck das vor dem  
 tepel. was plibn. Das nam wund.  
 wo zacharias als lang war.  
 Als er do haus gie. Do was er  
 ein stum waren. Er naugt dem  
 volck mit dem haupt. vnd win  
 ckt mit d hant. Das volck  
 erschrack. vnd erkantn in dem  
 geist. Das er etwas het gesehn.  
 zacharias gie haim. vn gedacht  
 an die wort. die im d engel v  
 kundt het. Elizabeth emphie  
 das edel chind nach gotes willn.  
 Sie bekant yr alt. vnd gewan  
 darumb grozze scham. wo si pey  
 den lewtn gie. Da vsparg si sich.  
 Das treib sy also funf monet.  
 Das nimat west das sy trug. Nu  
 wil ich es lazen beleiben. vnd  
 wil sagen. wie nu maria gesthuch.  
 als jeromim von ir schreibt

leophas  
 ber em  
 bei dem  
 hies  
 et sy vmb  
 gel ver  
 em tocht  
 maria.  
 am der  
 liches ge  
 t sy die  
 das sy nit  
 ware.  
 redte.  
 n dy da  
 gleichen  
 tigen  
 i maue  
 hat apa  
 r tocht  
 was geh  
 y gewa  
 philippu  
 die wa  
 tm: sta  
 uch eyn  
 do vnd  
 in zwen  
 annem  
 spohn  
 im fuer  
 in wen  
 wart ge

und wil es wid' anhebn. da ich  
es ee gelazzen hab **hort wie maria**  
**zu der ee wart geben eyne man**

**D**O nu maria in dem tempel.  
was. Und funfzehñ jar alt.  
was. Da sprachñ die priest'. Es  
wâr gotes gepot. Die maud dy  
zu iren tagen wârn chumē  
die scholē kunsthaft haben.  
Also ginge sy zu maria und  
sprachñ: **magt maria. Du bist**  
erhöcht in allen tugenden: daz  
dir yed' man holt ist. Darumb  
piten wir dich. Das du deinen  
fleisch für dich nimmst. und dar  
zu kerst. und vnser ee für dich  
nimmst. und nimmst **nuncksfrau**  
eyne man. nach gotes gepot.  
Und als er het moyses geseat  
hat. Das von deine leib. die  
welt gemert. und dauon got  
gelobt werd. **maria** ersthruckte  
von dem wort und swang still.  
und pat got tugentlich. das er  
sey weiset. wie sy antwort solt  
gebñ. Das geschach also. Si spach  
sy wolt kaines mannes weib  
werdñ. Aber sy het ir eynen  
man auß erkoren. In desselbign  
herrn lant. wer wed' hunger  
noch dürst. noch kamerlay vn  
gemach. Ez wer do aller engel  
saitten spil. dem selbign hrñ

wolt sy irem magtumb pehal  
ten piß an ir emd. Do nun  
die priest' dieseu red erhörtñ  
vō maria. das deucht sy all  
ein wund. Das maria in so  
jungñ tagñ d' jar. so weise wort  
scholt sprachñ. und sprach  
zu ir. **maria** raine magt. daz  
nach vnser ee. nyemant an  
man schul peleibñ. Als moyses  
gepotñ hat. Wan welche frau  
oder magt nicht fürcht ge  
pert. die sol vflucht sem. **maria**  
antwort vn sprach. d' fluch  
sthat nicht. an der sel. mich  
els minner an dem leib. Wan  
wer rem wil peleibñ. Das mag  
wed' sel. noch leib gesthaden.  
Ein priest'. Ein priest' antwort  
ir und sprach. Du wilt auff  
pringñ new sat. und wilt  
vns vnser ee zu storer. **maria**  
antwort und sprach. Mein  
machtumb mag euch euer ee.  
nicht zestorn. noch nyemant  
nicht gesthadñ noch zu sthadñ  
kumē. Die priest' giengñ da  
zu rat und sprachñ. also. und  
ob maria. nun magt peleibt.  
und vnser pot vberget. und eine  
newen sit auf pringt. So w  
dent vnser weib. und vnser  
tocht. auch an man peleibñ

vnd wden vns vsmähñ. wie  
 wirt es dann besten. Ein iud  
 bestat. marie wort vñ sprach.  
 in moyses puch stet geschribñ.  
 Avelliche frau od' magt em  
 gelubd. tut. ob es halt gerecht  
 vnd gut ist. So mag es d' vat'  
 od' d' man wol widersprechñ  
 zehamnt in der selbign zeit.  
 Aber tuet man des nit. So sol  
 das gelub stat sein. Also sthol  
maria ir gelub volbringen.  
 wan es der vat' nicht wid' spro-  
 chen hat. Darumb rat ich vns  
 allen. Vñ piten got vñ ganzem  
 hogen. Das er vns weis. vnd ler-  
 geb. wie wir mit d' magt ajaja  
 tūm sthullñ. Das got em geualle  
 sey. Also folgten si dem rat. vnd  
 geputtñ allem volck. Das sy drei  
 tag stholñ bastñ. vnd got darzñ  
 nen putñ. wie sy mit maria sol-  
 ten lebñ. Da diß gepet volbracht  
 wart. Do kam ein stym an dem  
 drittñ tag in den tēpel vnd ge-  
 pot. Das alle die man. die von  
Dauids geslecht geporn warn.  
 vnd die noch an kantschaft warn  
 stholñ thumē gem jerusalem.  
 vñ Betlahem in den tēpel. vnd  
 pracht yeglich mit ym. Ein ruet.  
 in der handt. vnd gab die dem  
 obristen priest'. Das mā die

merckñ solt mit eynē zaichñ.  
 wes sy wer. Darub' solt er den  
 segn' sprechñ. vnd auf den alt'  
 legñ. Vnd welche ruet dann  
 laub gewint vnd plue trügt.  
 Vnd da d' heilig geist auf kumpt  
 in eyn' taubñ weis d'selbig man  
 des die gert ist. Der sol maria  
 zw' d' ee. gegeben werden

**D**o nun die priest' diese wort  
 vnumē. Da geputen sy.  
 Das alle dy kāmē. dy nicht kāmē  
 hettñ. vnd geporn wārn. Von  
 herrñ Dauid geslecht. Vñ daz  
 yeglich em gert prucht. mit  
 besundern zaichñ. Als es die  
 stym het v'kundt. Also thamē  
 ir vil dar. mit irn gertñ in den  
 tēpel. Da die priest' das vname.  
 Do giengen sy in entgegn'. vnd  
 emphiengñ die rütñ. vñ legñ  
 si auf den altar. vnd si nach d'  
 styme merchtñ die rütñ. Also  
 warteten sy all tag auf das  
 zaichñ. wan das solt gesthehñ.  
 An dem funftñ tag giengen  
 sy all in den tēpel. vnd paten  
 got. Das er in das zaichñ kunt  
 dat. Do kam em stym von got  
 vnd sprach. Er ist nicht hie der  
 heilig man. Denn got marie  
 hat außerkorn. Er haist ioseph  
 vnd ist vñ Dauids geslächtt.



End Jacob ist sein vat genant  
**H**ie vor. han ich euch gesa  
gt. Das Joseph Cleopas  
priud' war. End wart frau  
Anna man. nach. Joachim.  
Joseph was ein zim' mā Er  
was heilig. Als sein leb'n was  
gerecht Er was diemutig. keusch.  
salig. mild vnd wolgemüt. vñ  
sein sel. an aller flacht sündt  
Dauō zam er maria wol zu einē  
**A**ls die stym nuw Man  
erhort wart in dem tēpel  
da lanten die priest' cynē po  
t'n nach Joseph gem Betlahem.  
Das er kem gem ir'm. vñ pre  
cht mit ym ein gert. als vor  
geschrib'n stet. Das tet Joseph  
vnd kam inden tēpel. Abio  
thar der p'psthoff nam dy rüt  
vō Joseph. vnd legt sy auf den  
altar. Do das geschach. Do  
wart dieselb gert plueumd.  
vnd gewan gruens laub. vnd  
ein weizze taub kam stheimp  
lich vor allem volck. Da sy  
das zaich'n sachen da erhub'n  
sy einē grozz'n sthal vnd spr  
chen all mit laut' stym. Joseph  
war ein heilig' man. Was  
sahen sy an dem wunnichlich'n  
zaichen. Darumb sprach'n sy  
mit laut' stym. maria wer

von recht sein prauw. Die  
priest' gepu'te dem Joseph  
das er maria zu eyn' kom  
nem. End yr keusch ein hüt  
war. vnd ir elicheu trew er  
zaigt. Joseph d' erkam d' red  
gar hart vnd sprach wes zeith  
ir mich alten mā. Das ir mir  
ein solche juckfrau welt  
geb'n. Wan ich habe mich got  
v'sproch'n. Das ich an alle weib  
wil peleib'n. ob ich ab ein weib  
wolt neme. Do gām mir doch  
maria nit zu einē weib. Wan  
maria leib. zimpt nit mannes  
gemam. Die priest' sprach'n es  
muß sein. Got hat vns dich  
mit cynē wundlichen zaich'n  
aus er welt. Darumb red nit  
**J**oseph rüft Da vnder  
got vō h'mel an. vñ sprach  
he' vat aller weishait. du er  
kennst alle hertz'n. Also erken  
an mir. Das ich mich dir er  
geb'n han keusch. zu peleib'n.  
Also hilff mir he' das ich di  
ser magt nicht geruech noch  
ander weib. Do Joseph also  
pat. Do cham ein engel von  
himmel vnd sprach. Got hat  
mich dir zu trost hergesant  
Darumb miner man. Got  
enpeut dir. Das du mariam

nemest zu eyner praut. Got hat imß selb außerkorn. Es wart nie geporn ein kainer leib dan maria. Si wil auch ewige magt peleibn. Wan got d' her hat imß selb zu eyner praut genume. Darumb merk vnd hör meine wort. Du solt nicht gedencken nach yr. chainer sündlichn sach. vñ solt sy nicht petrubn. vñ solt yr gebn irß leibs notdurft. Dise wort sagt im der engel. haimlich. Des erfreut sich der reim ioseph zc.

**D**ie priest' empfüt da maria. Das sy kam in den tēpel. vnd ioseph. zu ey nem man nam. Die salig vnd die ram die ersthrack gar hart vnd ruest got von himel an. vnd sprach. herr. vat' ich emphilich mich dir. vñ besturm mir meine magtumb. wan du her' wol waist. Das ich kein trost hab dann allem dich. Darumb lib' her' behuet mich. vñ benim mir mein groß leit. D' engt kam zu maria. vnd trost sey. vnd sprach. Got von himel. hat mich zu dir gesant. Das ich dich trosten sol. Wie du frau

sthollest lebn. man wil dich geben eyne man. Da solt du nicht wider sein. Das die juden nicht sprechn. Du wollest ir ee. zu storn. Er haust ioseph vnd hat got lieb. Darumb solt du werden sein praut. Wann er kainer poses sach noch sündlich ding an dich begert. Er sol dem kainer sein. vñ dem kainer huett. Darumb solt du sein praut wdn. Wan got hat dir in zu eyne phleg' gebn. da mit vñwant d' engel. die priest' gabn da maria vnd ioseph zusammen nach d' ee. moysi. Des was ir müt' Anna fro. dy was in dem tēpel. vnd ir muem elizabeth. vnd was sy freunt het. dy juden hettn eyne syn. den habn sy noch. Das d' man muest. die weil vnd er zu d' magt nicht kame peraitn was er habn solt. vnd drew monat peitn. vnd also gin ioseph gem Bethlehem in sein haus. vnd wolt peraitn. was er zu d' hochzeit solt haben. Als es da sit was da zach maia ham gen nazereth mit den die priest' zarte siebn maydn vnd die pistholff. sthuessn marie. zu syben magt. Das

tetten sy ir zu eren. vñ auch  
darumb. das nyemat tham  
valpthe sündt auf sy legñ mo-  
cht. vñ santē maria hām  
genazareth. mit irer muet-  
ama. vñ mit den sybñ maideñ  
vñ do maria also heim kam.  
Da phlag sy mit anderß. dan  
die gesthrift zu lezen. vñ irß  
gepetß. Sy wart auch oft en-  
guckte. das ir geist in dem hi-  
mel was. vñ das sy sach alles  
das dy engel tetñ. Des was  
sy unmaxzen fro. Auch sagt  
vns dy heilig gesthrift. Das  
die sybñ magt. maria vil all-  
ein liezen. an irem gepet. Das  
sy vorchtñ vñ lobtñ got mit  
ganzem forchtñ. dy sahñ oft  
vñ dich. Das dy engel zu ir  
kamē von himelreich. dy mit  
ir scheinperlich redten vñ  
sy trostatñ. vñ lertñ vñ mit  
dienst pey ir waren **warumb**  
**das wär. Das got maria an**  
**d. ee. wolt lazzen schauen. Das**  
**D**u wirt chunt in dem **ap**  
magst du fragñ warum  
got d' her sein muet an der  
ee wolt lazzen schauhñ od'  
finden. Das tet got vmb das.  
Das er sein menshait dem  
teufel wolt vpergñ. vñz das

er den tot vñ die marck an dem  
kreuz durch den sünd' erlidñ  
het. vñ da er gem hel kam.  
vñ die zeprach. vñ d' men-  
schen sel. vñ d' hell erlost. Dar-  
umb lies er die muetfrawen  
in eliche lebñ schauen. Auch  
darumb. das er seine liebe  
muet mit ioseph versorgñ  
wolt. Wen sy xpm empheng  
das nyemant argen wan zu  
ir gehabñ mocht. vñ daz er  
ir besorger wär in allen zim-  
leichen sachtñ. Darumb lies  
vns her got. maria sein  
liebe muet in elichem leben  
schauen **wie d' engel Gabriel**  
**In der zeit zu maria tham.**  
**vñ wie er ir trost vñ ler-**  
**gab. Das sy got solt gepern**  
**A**ins tags gie maria mit  
iren gespilen aus zu kur-  
gweilen zu eyne prunne. do dy  
lewt waz' aus name. Sy sazñ  
zu dem prunne. Aw wolt maria  
ein wenig. vñ den maiden  
gen. vñ do sy von in tham.  
an ir gepet. Do kam ein engel.  
D' erleucht als die liecht sün-  
den sahen dy muetfrawen die  
pei dem prunne warn. Das  
d' engel pey maria stunt. vñ  
sprach zu ir. maria magt

Nu frew dich Got vō hmelreich  
 hat dir frewd enpotn du pist  
 ein der hmlisten plumē. Du  
 hast erworfen mit deine magt-  
 lichen wesen. Das du wirst  
 ein praut gots vō hmel. So  
 sey dem hertz vñ dem sel. Du  
 solt den val streibn. Denn  
 Eva die frau mit sündn ver-  
 dienet hat durch menshlichn  
 lust. Du solt sthix wden in hi-  
 mel vnd auf erd. frew dich da-  
 uids thocht der hmel vnd der  
 engel tron wirt dir zu lonn  
 geben. Du pist gewaltige kasse-  
 rin du solt sthen auff gotes  
 thron. frew dich aus erwelte  
 magt. Du pist aus aller welle  
 allam got zu eyner praut auf-  
 erkorn. Du pist geboren in salig  
 zeit. Du solt gebn d' welle liecht.  
 Das nymer mag erlesthn. Du  
 pist das liecht. das da erleucht  
 hmel vnd erd vnd all engel vō  
 dir wirt erlost alle welle. Du  
 pist d' trost Adams. Kum von  
 dir so wirt die hell zeprochen.  
 vnd alle die darinn sind dy wer-  
 den dar aus genumē. Maria  
 das chunpt als vō dir. Er wirt  
 auch das hmel tor. durch dich  
 aufgetan. vnd alle die in der  
 hell sind. die werdent geselln

aller engel. vō hmelreich vnd  
 in gleich. Als menshliches  
 geslecht. gewinnt grozz wunn  
 vnd freud von dir. Siech dem  
 magtumb vnd dem tugendt prim-  
 gt got das sem gothait Sich  
 mocht menshlich in deinem  
 leib vnd gesthicht sthix. Des  
 frew dich rainew hmel frau.  
 Das ich dir sag des wart auff  
 mich. Wan aller frewd pist du  
 ein anfangk. Du pist die gotes  
 dienerin. Also verswant der  
 engel. maria die genog mit irn  
 gespilen wid' haim zu irer muet'  
 da pleib sy wie d' engel. Gabriel.  
 marie. die potshaft pucht.  
 vnd wie si got in irem leib nach  
 d' menshait magt wesen emphye

**A**n dem dritten tag darnach.  
 Was maria allem in irer  
 kamer. vnd phlag irs werthes  
 vnd was auch an irem gepett.  
 Das sy sprach. Da warn die magt  
 aussert halb der tūr. maria  
 lasz in dem psalt. wie ein magt  
 ein chmd solt gepern<sup>am</sup> all man.  
 vnd in der weil cham d' engel  
 Gabriel zu ir vnd sprach. Ave  
 Grā plena dñs tecū. maria  
 pist vol aller genadn. Du pist  
 gesegent vñ alle weib. der her  
 ist mit dir. maria erchame

1 du solt em  
es kndes  
swangers  
wden

hart vnd bedacht in tre hgn.  
von wem d' grub; wer. Der  
engel sprach. aber zu maria.  
Du solt an alle vortht sein.  
Wan got von himel wil pey  
dir wone. Das wirt chung  
und het aller welt. Es wirt  
gehauzen iesus. vnd wirt ge  
waltig aller dng. vnd hat.  
inherrn dauids kunig rech.  
vnd gewaltig in himel vñ auf  
erd. maria sprach wie mag  
das gesem. Das ein magt em  
chmt solt gepern. vnd ny wch  
noch willen gewan zu chemē  
man. d' engel sprach vnd ant  
wurt jr. Der heilig geist ku  
mpt vber dich vnd in dich. vnd  
d' aller hochst wirt dich vmb  
geben. vnd dem kind wirt  
heilig in himel vnd auff erd.  
vnd das das es dester paz gelau  
bst. Elizabeth dem muem die  
hat emphange em kind in ire  
alt' mer wen funfzig iar alt.  
Also ist got muglich zu tuen  
alle dng. Da nit ergab sich  
maria dem engel. vnd sprach.  
Siech an ich p'm gottes diene  
rin. vnd gesech mir nach deine  
wortn. In der begit kam gotes  
sun von himel rich aus seines  
vat' stozz. vnd versloß sich

\* leib vnd  
ist in ire

In die menshait vnd macht  
vns in ze pruedern also emphie  
maria iesu in uren rainen  
kewsthn leib. vnd peleib doch  
ewige magt z' vor d' purd  
in der purd. vnd auch nach d'  
purd. Also wart gotes sun em  
phangn vñ dem heilign geist.  
vnd geporn von menshlicher  
natur. von des engel vñ gotes  
ordnung. vnd in d' magt nam  
er an sich unsere krankchew  
menshait. Des stulln wir im  
immer dankt sagñ. Das er vns  
durch solich lieb erlosen wolt.  
lobt maria die raim magt. das  
si vns genad erzait mit yrem  
**D**o nun **L**iben chmd  
maria das chmd het em  
phangn. da sagt sy es Anna iter.  
muet' vnd den iunckfrawn dy  
pey ir warn. Wie d' engel mit  
ir geredt hiet. vnd auch wie  
Elizabeth ir muem auch em ki  
nd trueg. vnd das sy doch alle  
war sam d' engel het zu ir ge  
sprochn. Das got nichts vnmu  
glich wer zu tuen. Ditz was  
an dem selbn tag. Als knach  
stet in der uasten von vnser  
frawn kund nuz. Es wart auch  
an dem selbn tag die welt be  
sthaften. Es sagt auch die ge

schrist. Das Got. Adam beschuff  
 Es wart auch. Adam vnd Eug.  
 an dem selbñ tag petrogn vñ  
 der slang. Chaimn slug sem  
 pruder. Abel zu tod an dem sel-  
 ben tag. Es vbergie die smf-  
 luet die welt. an demselben  
 tag. Das nyemant pelail den  
 nur acht menschn. Auch vñ sen-  
 ckt. got. dy sodimytten an dem  
 tag. Abraham ophert got seine  
 sin ysaac. An dem tag wart  
 Joseph von seine prued. vñ kauft  
 in egyptn lant. An demselben  
 tag vnd pharao. ertranck in  
 dem rotten mer mit seine her.  
 Samson starb. an demselben  
 tag. Der schach erwart an  
 dem kreuz. gotes huld an dem  
 selbñ tag. Die hell wart an  
 dem tag zeprochn. vnd d' teu-  
 fel. dar ein gebundn. Bepesi-  
 anus vnd Titus erstortn irim.  
 an dem selbñ tag. Als ich her-  
 nach wil sagen. Got. d' herr.  
 wil das iungst gericht an dem  
 tag habn. Seit nun die chun-  
 dung. von dem engel auch an  
 dem tag ist gesthehn. vnd auch  
 so vil grozz wunder vñ zaichn.  
 So schul wir. An dem tag maria  
 an ruessn. Das sy ir liebs kind  
 pilt umb das himelreich das

mit freuden besizen Amen  
 hort wie. maria zu irer muc-  
 men Elizabeth kam. vnd was  
 freud sy mitemand helten.  
 vnd wie Johannes. Gots knuff

**A**ls nun wert geporen  
 maria aller heilign. heilig-  
 kait emphangn. vnd das Eliza-  
 beth ein kint trueg. nach des  
 engels kundung. Da nam maria  
 drey magt zu ir. vnd gie gen  
 ierusalem zu irer muemen.  
 vnd als pald sie Elizabeth er-  
 sach. da stued sy auf vnd gieng  
 gegen ir vnd emphie sey mit  
 grozzen freudn. vnd sprach zu  
 ir. Ich lob got d' grozzn freud.  
 Das mich sucht die mueter  
 meines herrn. Ich wart sem  
 nye wert das mich die gruessn  
 schol. Die im got. zu einer mut-  
 hat aus erkorn. Wan vñ deme  
 grues. hat sich erfrewd mein  
 kind in meine leib. Gheheligt  
 vnd gesegent ist die frucht dems  
 leibs. vnd die du emphan gen  
 hast. vnd du bist gesegent ob  
 allen weiben. Wan du hast ge-  
 laubt. das d' engel. mit dir hat  
 geredt. vnd ist das wort in dir  
 zu fleisch wordn. Darumb  
 bist du hoch gelobt. in himel vñ  
 auf erd. maria antwort vnd

sprach. Got hat sich vñ mich  
Erparmt. Wan er hat mir groÿe  
ding getan. Maria. hieb an  
ein frolich gesanck. Item sel  
gehocht gelobt vnsern herrn.  
Vnd mein geist hat sich erfre  
ut in got meine hauler. Wan  
er hat angesehen die diemu  
tigkeit seiner diern. Nym war  
aus dem werden mich sprech  
sällig all gepürt. Wann er  
hat mir groÿe ding getan  
Der almächtich ist vnd heilig  
ist sein nam. Vnd sein parm  
herzigkait von geslecht in ge  
slecht die in furcht. Er hat  
getan macht in seine armen.  
er zerstreut die hochfertigh  
mit dem gemuet irs herzen.  
Er hat abgesetzt die mächtig  
von dem stul. vnd hat erhöcht  
dy diemugen. Er hat die hung  
rigen ersattet mit guten. vnd  
hat die reichn gelazzen cyteln.  
Er hat emphangh israhel  
sein chind. er hat gedacht  
seiner parmherzigkait. Als er  
geredt hat zu vnsern vatern  
abraham. vnd seine samyn die  
**D**O nun die **I**wellt  
wort maria geredt vnd  
darnach gie sy ham mit irer  
mueme. Elizabeth die sell

pleib pey zc. Vnd dienet ir die  
mutiglich. Als lang vnz ir  
muem Johanne gepar. Nun  
wie groÿe würdigkait im got  
ergaigt hat. Das im sein lie  
bew muet maria dy kunigh  
in erhueb sein vñ muet leib.  
Als da geschach. Do das kind  
Johannes geporn wart vnd  
gepadet von der chunigen  
maria. Da verkunt man es  
Zacharie. vnd allen freunten.  
Da wurden sy erfreut. vnd  
da nun dy acht tag kamen.  
das man das kind beschneidn  
sol. Do wolte sy im den name  
haben geben seins vaters. Also  
wunckt in Zacharias. vnd  
wolt in kunt tuen. Wie sy das  
kind soltn haussen. vnd sch  
reib in an ein tuuel. Johanes  
ist sein nam. Des nam die  
priest. wunder. Das vat vnd  
muet. dem chind eyne nam  
geben. Also wart das chind  
gehauzen Johannes. vnd d  
lieb Zacharias wart da re  
den. Der lobt got seiner gena  
den. vnd seiner parmherzigkait  
vnd als wolckh nam des w  
under. vnd lobtn got. Das  
Zacharias reden wart. Also  
wart Johannes der gottes  
tauff

trauff' errogen. Vnd nam auf  
an aller weishait **hort wie**  
**ioseph. vnd maria zu ein and'**  
**kamen. Vnd wie es in mit ein**  
**ander ergie. Als da geschribn**

**D**o nu Elizabeth stet f  
Iohanne gepar. Do fur  
maria wider hem gen naza  
reth. Do kam ioseph ir lieb  
gemahel. vnd wolt sy haim  
furen. In sem haus. Doch pe  
leib er zu nazareth. vnd ma  
cht da ein wirtshafft. nach  
der iuden sit. vnd lueden all  
ir freunt. mit sampt Anne  
ir muet. Da die hochzeit  
ein endt het. Da pleib ioseph  
ein kurze zeit zu nazareth.  
also wart er innen. Das maria  
swang wart. Da wart er gar  
traurig in seine hertzn. vnd  
clagt es got gar innleich.  
wan er gedacht nit das maria  
chamerlay tat. Das wider ir  
er wer. Er west ab nit die  
taugehait. die ir got durch  
den engel. het zugesannndt.  
Dauon si got hat emphanen.  
Doch trueg es ioseph taugen  
lich. Das er nicht wolt das  
maria. dauon petrubt wurd  
Das sach maria an ioseph.  
vnd wolt in seyne kummer

wenden. maria. nam ir siben  
gepillen. vnd gie zu ioseph.  
Vnd sagt im da alles das. Das  
ir got empoten het pey dem  
engel Gabriel. Vnd das sie  
wer an all sund. vnd die siben  
maid stuedn zu ir. vnd gabn  
ioseph ein vrchund vn spruchn.  
maria wart nye mit kainen  
man redhafft. Das wizen  
wir augenlich. Da du von  
ir im gen Betlahem fuerst.  
Da war wir statts pei ir. Da  
was sy all zeit an yrem gepet.  
vnd an gotes dienst. vn an irer  
arbeit. Das sach wir offte vn  
dick. Das die engel zu ir kam.  
vnd zu ir sahen. vnd dienten  
ir vnd troste vnd lerten sey.  
vnd furen auf gen himel. Das  
sach wir stheimperlich. Darumb  
heilig ioseph solt du kanen  
posen wan zu maria nit  
habn. Wan si ist alles wandels f

**M**it kamē sachn f  
mocht sy ioseph geratn  
vnd sem vngemach  
den er an seyne hzen het.  
Dauon wolt er von maria.  
von seyne weib flichn. Das  
tet er vmb das. wan er was  
trew. Das sy vor allen lewtm  
nicht ze mār noch zesthal kem

fidus



Darumb pat er got vō himel.  
das er in lernet durch sein  
güt. was er damit mäint +  
+ ad was er  
du solt  
do cham ein engel zu ioseph  
vnd nam ym all sein sorg.  
vnd sprach. ioseph. Dauides  
sun. Ich tun dir kunt. von  
got. Das du nit von marie  
gest. Du solt mit crist pey ir  
sein. Si ist ems kindes swang  
wordn. Das hat got vō himel.  
in irem leib gemacht. Sy ist  
die heiligst vō all weib. vnd  
auch ein raine magt. Das  
sag ich dir von e. ir sel ist  
reim. ir leib ist kewpht. Sy ge-  
wan nie nit kaine man ge-  
mam. Was du an ir siechst.  
Das hat got an ir getan. du  
rth den heilighn geist. Sy sol  
ein sun gepern. den sthol du  
iesus hantzen. End sthol die  
welt von yren sünden erlosen.  
End wirt ein kunig in himel.  
vnd auf erd. Das glaub mei-  
nen wortn das dig geschicht  
End mag wol sein hort wie  
maria vnd ioseph ir gericht  
vor dem pitholf muessen  
tuen. dauon das sy paide vn-  
schuldig an d' purt des kindes  
**O**er red freud **U** waren  
sich ioseph d' guet man

vnd treib vō im all sorg vnd  
smerzn. Sem wol red under  
müdt. lobt got vō himel mit  
allen trewm. des wundert  
sy da all. Das dig gesthahem  
was. dauon ich gesagt han.  
Da wart vil genadn an die edel  
kinthait gelait hebn wir an zu  
reden von ioseph vnd maria  
**D**er red **U** d' minne maigt  
strewt sich d' güt ioseph.  
vnd gie zu maria. seine gemä-  
hel. vnd pat sy umb ir huld.  
Umb das. daz er sey beswert het  
des gewert in maria pald. vñ  
die siebn maigt. Nu wirt als  
vns ieronimus sthreibt. da nu  
maria groß wart. das man ir vñ d  
die purd anesach. Das tet den  
priestern ungemach. da sy  
das gewar wurden. daz maria  
groß mit eme kinde ym. Dar-  
umb was d' pitholf zornig  
vnd trueg in has. Abiochar  
sant pald nach ioseph vnd m  
aria. das sy kame in den tepel.  
das tet ioseph vnd maria vñ  
ym mit in em grozze menig  
volkhs. die all mit in kame  
gen ir in die stat. vnd gien-  
gen in den tepel für die pri-  
est. Der pitholf sprach in  
zoren. Sag an wie hast du

vnd den Bitholf

mit ir gelebt. Das sy swang  
 ist worden. **J**oseph der lieb  
 gast. pat sem laugn vnd sp  
 rach. Ich stee hie vor got der  
 sech mein schult an. Wann  
 ich weiß nichtz darumb **kun**  
**het her' von hmelreich**  
**J**oseph mer sprach. Ich flais  
 mich ye des pesten dez ich  
 nur mocht gem ir. vnd pin  
 sem vnsthuldig. **A**biochar sp  
 rach. **J**oseph. Nun nim war  
 du muessst gerecht werden  
 nach dem gesezt her' **moysi**  
 Nun hort. wie es darnach  
 ergie. **E**yn waz' wart gesezt  
 nach irem sit. **W**er sem tranck.  
 Der ettwas sthuldig was der  
 wart sundsiech. **W**er vnsthul  
 dig was. Dem gesthach nich  
 ts. **V**nd auch wo eyne sthuldig  
 was. vnd tranck sy des waz'  
 erb. so sprang sy mitte vō  
 emander. **D**as gericht mu  
 esten sy paide leiden. **J**oseph  
 musste siebenn sieb'n stunt  
 vmb den altar gen vnd ye  
 als oft des wazers niezn  
 vnd do das **J**oseph getet.  
 Da gesthach im nichts. **D**as  
 nam den bisholf ser wund'.  
 vnd auch die priest'. vnd sp  
 rachen all. **J**oseph ist ein rem

selig  
 man Wan er d' miessetat vnsth  
 uldig ist. Das haben wir all  
**Nun wie es hndch gesehen**  
**D**a das **erym vō maria**  
 gericht ein endt nam.  
 Als ir gehort habt. Der pish  
 olf vnd die priest'. ruesten  
**marie** mit lautt stym vnd sp  
 rachen. **W**ie hast du geuarn.  
 Nun het wir dich auferkorn  
 fuer all sunckfrawen. sag an.  
 wer ist pey dir gelegn. oder  
 wie hast du dem er' vloren.  
 Nenn yn. wir wellens an dir  
 rechen. **M**aria sprach ich kain  
 schuld daran han. Wan ich  
 han kain man erkant. Des  
 swer ich pey meine hulden.  
 Ich steen hie vor got der sehe  
 an das ich vnsthuldig pin.  
 vnd war vnd recht han. **D**a  
 sprach e **A**biochar. Du darfft  
 nit laugn. wan wir sehen all  
 wol. Das du swang' pist wor  
 den. vnd dem man **J**oseph ist  
 vnsthuldig daran. Das hat  
 yeder man gesehen. **D**arumb  
 sag ob du dem ee. zerprochn  
 hast. oder es wirt an dir ge  
 rochen. **V**or aller maniglich.  
**M**aria sprach. **N**u mues das  
 recht gericht auf mich geualln.  
 Da mit gieng sy dicmutiglich

umb den alt. Als Ioseph tett  
sybenstund. nach ir ee. vnd  
trank yec als oft des wazzers.  
Ir gedanck stucnd zu got. dem  
sy sich ergeben het. Die priest  
lugten ob das zaichn an maria  
geschach. Das sy sturb. nam.  
Got halff ir aus d' nat. Wan  
er sell yr preitigā gewesen  
was. Von dem sy ems kind  
leins solt genezen. Als ich  
vor gesprochen han. Daman  
sach. Das maria vnsthuldig  
was. vnd was darinn gedul  
tig. Das was in laid. Das es  
geschehen was. den. vnd die  
priest nam wund. Das. Das  
zaichem an maria nicht ge  
stehen was. Da sprach d'  
pustholz vnd dy priest. maria  
vnd Ioseph. wir sehen wol das  
das beydew heilig seit dauon  
pit wir euch. Das die sündt  
nicht auf vns vall. vnd ver  
gebet vns vnser missetat.  
maria sprach. Geduldiglich.  
ich trag ewch kem has. Got  
weis wol wie mir geschehen  
ist. Sy sprachen. Nu get ham  
inn dem frid gotes. Das gesth  
ach. Da giengn vil leut mit  
in gen nazareth in ir haus.  
Da Anna was. Nun hort wie

es in furbas ergie **Wie iesus,**  
**das lieb thymd von maria d'**  
**rainē maid wart geborn**  
**vnd wie es Ioseph mit ir mit**  
**dem kindt ergie. Lucas schribt**  
**Do** nun das ge- **vns f**  
schach. als ich nun vnu  
men han. Ioseph pleib pey  
maria sein zeit mit freudn.  
vng em endt nam. Da das  
newnt monat. vnd die zeit  
kam. Das maria ir thime solt  
gepern. Da was zu den zei  
ten ein kaysler d' hies Augusty.  
der was gewaltig vnd phlag  
grosser hersthafft. vnd man  
was im vndtan mit dienstn  
vmb vnd vmb. vnd forcht in  
yeder man. vnd was er hies  
das dorfft niemāt wid sten.  
Wan er phlag gewaltigleich  
alle reich. Augusty der gross  
kaysler. wolt same eyner  
sthaq. durch sein gewalt. An  
yeglichen menschn vnd yeglich  
eyne phennig. Doch tet er  
durch den schacz nicht als gar.  
Er wolt wissen wie vil leut  
in der wellt waren. do man.  
in her. vñ al hies. Er schreib  
besund yeglich purgt vnd  
yeglicher stat. End darnach  
den lewtñ vmb vnd vmb

mit geyhrift ordent ir all  
 gal. Darnach sant er potn  
 mit priefen Inn alle lant. D  
 as volck was uber ein Inn  
 der welt kreis. Nach des kay  
 ser haissen. Ir yglich legt eyne  
 pfemig auf sem haupt vnd  
 sach mit offen wortn. Das  
 er dem romischen gewalt  
 willichleich vndtan war. Der  
 war zehant ledig die weil ma  
 die lewt an schreib. do treib  
 man die lewt an. Das sy zw  
 der stat kame. Douo es pur  
 tig was. Darnach gab es den

**D**o schreib **Z**mes  
 man auch umb ir In  
 Inn Judea pauder lant. vnd  
 lewt zu hant kam das volck  
 Als man in potn het. yeglichs  
 zu seiner stat. dauon es von  
 alt was. Joseph d' raim gotes.  
 der sas zu Nazareth. Er ver  
 gas seiner purd nicht. Wan  
 es was kan aus kunig dauid's  
 geslecht geporn zu Betlahem.  
 Als ich euch vor gesagt han.  
 E. im maria wart. Des ro  
 mischen vogts gepot wolt er  
 gehorsam sein. vnd gie gem  
Betlahem. vnd nam mit Im  
maria die Junckfrawn von  
 sorgn wegen. Das er nicht

west. ob sy des kndes genas  
 wer ir phlegn solt. vnd anch  
 darumb. das er der wiedkuntst

**N**u sach **N**icht west  
maria pey Jerusalem gwi  
 schar lewt. eyne lacht. dy and  
 waint. Der engel gotes gepot  
 kam zu maria. vnd vltunnet  
 ir was das wer. Er sprach dy  
 lachent schar. Das sind alles  
 haiden. die werdent besigen  
 den segen. der Abrahā gehaizn  
 wart. die waimund schar. Das  
 sind die juden die hat got ver  
 worffn. vo den ewign freudn

**D**o maria vnd Joseph gem  
Betlahem kame. Da was  
 das lant. vnd die Stat vol vol  
 cks. Das sy nit westen wo sy  
 ein herberg stoltin finden.  
 Wan Joseph was arm an dem  
 gut. Das man in zu den reichn.  
 vnd den hochsten nit hbergen  
 wolt. Nu sach Joseph zwisthn  
 zwaiier hewser. ein obdach  
 sten. Das was offen an wentt.  
 Darund giengn die arme. vnd  
 die pawrn mit irem vich. Das  
 sy daund rusten mit irem dng  
 vor der sunne. Wan das obdach  
 het nicht sunn. vnd da Joseph  
 die stat ledig sach. Do zoch er  
 darein mit maria d' kunigen

Da stüend auch ein kripp in der  
hol. Da pant er den esel an.  
den maria trit. vnd ein och  
sel het er mit im darpracht.  
das er vkauffen wolt. vō des  
zinnis wegn vnd von leib  
notdurft. Das pant er auch  
an die kripp. Also sthuf er  
d' inckfrawn gemacht mit  
**A**ls nun gangen trewen  
das geschach. Da vnam  
wol ioseph von marie. Das  
sy gepern solt iesu. Da gie er  
von ir. indie Stat zu semē  
frewntn. vnd gewan zwo fr  
awen. die ir wartn solten.  
zu irer gepurt. vnd wolt  
auch speis kauffen. Das maie  
zu gehört. vnd als ioseph aus  
der hol gie. Da sach er maria  
umbgebem ein groz liecht.  
als der sunne sthem. vnd sach  
kumē ein groz schar d' engel.  
die dientē marie in irer gep  
urd. Nu was d' tag vngangn  
vnd was vmpf. als umb mit  
nacht. Als der Suntag solt  
werdn. Do wart iesus xpūs  
geporn. der vns abgetilgt  
hat die ewigē vdamptnis.  
In gepärt die inckfraw an  
allen bettagn. vnd mit vnu  
störter kewsheit. Als ysaiab

schreibt. Wan sy was alles be  
tagen an. vnd genos res km  
des an alles versern Inmagt  
lichem wesenn. recht als die  
Sum durch ein glas sthemt  
vngerprochem. Also gepar  
sy iesu xpim. magt ind' gepurt  
Also gewan das slos nie mail.  
Die engel giengen zu maria  
vnd emphiengen das kind  
vnd sungen. do. die hmbstsch  
stim. Num ist kumē das hail  
vnd d' trost vnd der erloser all  
welle. vnd lobtn got im himel.  
ioseph erkam vnd ersthrack  
gar hart. Wan er sach die pre  
hen der liecht. vnd rufft im  
maria vnd sprach. Gee het.  
lieb ioseph. vnd siech das schon  
kind. des ich genessn im. ioseph  
wart fro vnd sprach. Wol  
mich das meine augn sthulln  
anschen. got meimen herren.  
vnd ging da zu dem kind fro  
leich. vnd nam das kind in sem  
hent. vnd sprach. got wilkum  
liebs kind in deine kunigreich.  
ich lob dich war got vnd war  
mensch. Wan du hast mich  
darzu erkorn. das ich deiner  
purd phleg im. Ich lob dich  
das du mich. der rainē magt  
marie zu cynē hutt gegeben

hast. die dem genessen ist magt  
 weib vnd ymer wesen muess  
 Du hast die gottheit in d' men-  
 schait. vnd die menschait in d'  
 gotthait mir gegauget des sag  
 ich dir lob. vnd er ewigleich

**M**aria die want das kind  
 in ein tuchell. vnd legt es  
 in die kripp für dy zwei sicch.  
 vnd die erkantn yren shepher.  
 vnd fieln auf yrew knie. vnd  
 erputn im er. vnd stundn da  
 wider auf. vnd stundn da vñ  
 das kind vnd assen nicht vnd  
 sahen das an. Nu kamen die  
zwo frawn die ioseph het ge-  
 petn vnd fundn das kind.  
 vnd maria. Sy funden ab nicht  
 zaichn die darzu gehortn. Daz  
 deucht sy ein groz wund. Wan  
 sy sahen. Das maria iren magt  
 tumb gang vñslozen war. Sy  
 sahen auch das sy mit manes  
 leib nie gemem het gehabt.  
 Von dem wund lieff eine dar.  
 vnd wolt maria vngimleich  
 pegriffen habn die erlampt  
 am arm vnd an hentn. Die sch-  
 ray mit lautt stym obe das  
 ich die tothait ye getet. Das  
 ich die raine magt wesen  
 an greiff. dy vo got an man-  
 nes gemem ein kind hat ge-  
 tragn

**D**ie frau ruffet mariam  
 an vnd sprach. maria rai-  
 ne magt kumb mir zu hilff.  
maria sprach. pit mein kint.  
 Das er dir durch sem kindhait  
 dem sindt vgeb. vnd dich ge-  
 sint mach. zehant gie die  
 frau zu dem kind mit wann-  
 unden augn. vnd pat das ch-  
 mit das er ir ert sem geburt  
 vnd sem kindhait. vnd sy gesut  
 macht an ir hamt. Als pald  
 empffant sy das sy gesunt  
 war. vnd das selb weib hies  
Salomee. vnd die and' rachel  
 die lieffen da in die stat. zu  
 den leutn vnd rufftn vnd sp-  
 rachen. Wir habn gesehen  
 ein groz wund. Es hat ein  
 magt gewundn ein kind an  
 menschlich vnd naturlich hilff  
 Wan wir habn kam zaichen  
 an ir gesehn. das frawn gleich  
 sey. Die eins knds genesenn  
 ist. Ir prust sind magtleich  
 vnd hat chaim vngimleich weisp-  
 lich ding. Solich wund mus  
 von got chume das ist war

**D**ie hirtten die auf dem  
 veld giengn pey irem vi-  
 eth. die sahen ein engel vnd  
 ein sthons liecht das vmb sieng  
 sy Der engel sprach zu in furcht

alles be-  
 res le-  
 In magt  
 als die  
 schent  
 so gepar  
 id gepur  
 a nie mal  
 u maria  
 as kind  
 mbstet  
 das had  
 er loser all  
 e im himel  
 schreck  
 ch die pre  
 ruffte im  
 dec her-  
 ch das schen  
 ni pmlise  
 mach. Wol  
 gn schulln  
 en herren.  
 n kind fro  
 b kind in sen  
 tak wolkum  
 e kunigreich  
 ot vnd war  
 ruffe mich  
 ich deiner  
 ch lob dich  
 raine magt  
 it gegeben

euch nicht. Ich tun euch grozze  
ding kundt die heut gesche-  
hen sint an dieser stund. Es  
ist geporn wordn d' wellt  
het. Den im got zu einem  
sun hat außerkorn. Gett  
gem Betlahem. Da vinnndt  
ir em chind in em tuehlem  
gepunden in em kripp gelat.  
Das wirt als menschliches  
geslecht erlösem. Die hirtin  
die sahen em grozze phar.  
der engel. die fuern in den  
lusten vnd sungn Gloria  
in excelsis deo. Des lob sey  
got in den hohen himel vnd  
frid den lewtin auff d' erd  
die gutes willn sein. Die hir-  
ten lieffen da pald vñ fundn  
das chind. Als in der engel  
het gesait. Das sagtn sy da  
ioseph. wie sy die engel het-  
ten gesehen. Da es nun tag  
wart. Da gie ioseph in die stat  
vnd gewan em haus. da furt  
er maria em. vnd ir liebs  
kind. vnd phlag d' mit trewn  
vnd nach dem pesten als  
er mocht. Da iesus xpūs  
geporn wart. Da was vñ  
anegenck der wellt vnd vñ  
Adams zeit. sunftausent.  
vnd zway hundert iar min-  
ner ems iar.

**hort von dem geslecht vnd  
den stam dauon xpūs geporn**

**H**ie vor langn wart  
zeiten laren gepar Adam  
eyne Sun hies Seths  
der gepar acht kmd. Noe war  
ir einer. der gepar Sem. Dem  
gepar eine sun d' hies Arfaxt  
d' het eme sun hies Sale Sale  
gepar heber. Also sagt es die  
gesthrift. Das er vrhaber d'  
juden war. Die nam nemt  
hebrai. Eber gepar eine Sun  
hies reō vnd regor gepar.  
Begor. Begor gepar Nathor  
het eme sun hies Chare der  
gepar Abraham. Abraham  
gepar ysaac. ysaac gepar ei-  
nen sun hies iacob. iacob ge-  
par judas vnd sem pruder  
judas gepar bei seine weib  
thamar. phares vnd Saron  
phares gewan Efrom Efrom  
gepar Aram Aram gepar.  
Aminadab der en eme Sun  
hies Naalon Naasor gepar  
eine hies Salomon. Salmo  
gepar einne hies Boos Booz  
het einen Sun hies obeth der  
gepar einen Sun hies yesse.  
vnd yetze gepar einen Sun  
hies dauid der was chunig zu  
ysrahel. Dauid gewann einen

Sun hies Salomon. Salomon  
gepar einen Sun hies Roboam  
Roboam gepar Abias Abias  
Azor Azor gepar Josephatt.  
Josephat gepar Ioram d'gebar  
Osiam Osias gepar Ioatham  
der selb gepar Acham. Achas  
gepar Ezechiam der gepar Ma-  
nessen. Manasse gepar Aman  
gepar Josiam Josias gepar Iero-  
niam und sem pruder ze Babo-  
loni in der vancnus Ieronias  
gepar Saratiel. Samtiel gepar  
Sarobabel. Sarobabel gepar  
Abiud Abiud gepar Eliachim  
gepar Asur. Asur d' gepar Sadoch  
Sadoch gepar Achim Achim ge-  
par Elud. Elud gepar Eleazar  
der gepar Athann mathon ge-  
par Jacob der gepar Joseph ma-  
ria gemahel vn thnut nu  
habt ir vnume die geslecht da-  
von xpūs und maria wart ge-  
porn. hort von den zaichen  
die zu gotes purd gestahn

**D**a daz erst  
got wolt geporn werden  
da sant er seine zaichen vor.  
das kome wolt d' hailer. all  
welte. Nun wil ich von den  
zaichn sagn. Man sach i den  
lufften. cynē newen steren.  
Der was schon das er alle welt

erleucht. Das got von d' magt  
geporn war. Das ist war. Da  
nun die zeit kome war. das  
got geporn wolt wden. Da sach  
man drey hlich Summe an dem  
himmel sten und drey schon man.  
Die drey sunne mengn zu same  
in cynē stern. Also teten auch  
die man. Da pey ist vns bezai-  
chent em gothait mit dem schein

**D**o sach der driualtigkeit  
man em kind in den lufften  
sweben gross als ein man. ob  
d' stat zu rom. da maria. den  
kunig gepar. des alle reich sind

**D**o maria ir kind gepar. do  
floss honig. auß den lufften  
in alle welt. Das pedewt, d'  
sueßz hönigsam. ist christ der  
hailer. her in die welt kam.  
vns zu erlösen. da er die men-  
schait an sich nam vo vnsern

**A**lle wasser wegen  
stenden still driuthalbe  
stund. Das sy nit ze tal runne.  
und putē got dem herrn lob vn-  
er. Der em vrsprung ist aller

**E**in zaichn guten dng  
gestach in dem tempel  
landt Engandy. das d' walsam  
pluet zu mit nach. da got me-  
nsh wart gelorn. und an dem  
selbn nacht. da got geporn



wart. da gab got dem wem  
zeitigew frucht. da nu der  
mensch die gotes wünd wol  
erkennē mag. vnd das him-  
lich her erfreut sich. vnd  
singn lieplichn gesang. vnd  
die hirtē sachn grazzē glanzē  
da vns die engel kunt tetten.  
das xpus d' her' geporn war.  
des sy die warhait fundn. da  
sy zu der kripp kamen

**S**ibilla het geweisagt. So  
em öl prun auf gin vnd  
flussund wurd als em prun.  
So wurd geporn d' hauler all  
welt. das geschach an d' selbn  
nacht. Das sich em prun ver-  
kert. von lautterm wasser zu  
öl vnd flosz also cynē ganzen  
tag in die teuff

**D**ie vor in den altē tagen.  
da Rom em hauptstat was  
als es innocencius schreibn  
hies. Das alle Reich von ir  
muestn zelehen gen. da liezn  
sy machn cynē tempel d' was  
dreier klast' dick vnd xxx  
höch. mit drein hundert ge-  
welben. der wart gehauē  
des frides tēpel in alle lannt.  
darumb. sy mainten staten  
fried zehaltē. vnd mainten  
ir sild solt als lang werden

als lang d' tēpel stucnd. vnd  
d' in von erst paut. der hies  
Romulo. vns sagt die geschrift  
als d' tēpel bereit wart. da  
fragtn sy einen abtgot. wie  
lang d' tēpel sten sollt. Das  
abtgot antwurt vnd sprach.  
Er stet als lang. vngt das  
em wundlich zaichen geschi-  
echt. Es wirt em sunckfraw  
kewplich em kint tragen.  
vnd magt wesen geporn. So  
das geschicht. So zerfirt d'  
winndt den tēpel. vnd velt  
nyder. des lachtn die Römer  
vnd sprachn. So stet er wol  
ewiglich. wan es ist vnmug-  
lich. Das em sunckfraw em  
kint geporn solt. an mannes  
gemain. vnd hiezen da schreibn  
für die tur. An cynē stam des  
frides tēpel ewiglich. Also stu-  
nd d' tēpel vngt an die nacht.  
da xpus. von d' magt maria.  
wart geporn. Da viel d' tēpel  
nyder. vnd wart semd nymer  
gepawen. da die Römer das  
ersahenn. vnd auch anderw  
zaichen. da sprachn sy es mag  
wol war sem. Das em magt  
em kint geporn hab. Als vns

**E**s vor gewisagt ist worden  
geschach also das octauū

annus d' kayser grozzn gewalt  
 ergaigt im aller welt. Das  
 nyemant sem gleich was. Dar  
 umb pettetn in die romer an  
 fur got. Nun was d' kayser so  
 weis. vnd gedacht das er tod  
 lich wer. Vnd sant nach sibilla  
 d' weissagym. die pat er das  
 sy im sagt. ob yemant wer. od'  
 geporn wurd. d' grossern ge  
 wallt hiet dan er. das was  
 an dem suntag. Da iesus an  
 geporn wart. vnd da die zai  
 chen an gestahen. als ir v  
 nume habe. Die frau sibilla.  
 gin an ir gepet in des kayser  
 kennatn. Vnd da es kam die  
 Nonzeit. Da hueb sich ein zir  
 ckel umb die sunn. licht vnd  
 golduar. Das ersach Sibilla.  
 vnd sach in dem zirkel die scho  
 nest luntzfrau. Sigen die  
 ye kam man gesach. vnd sach  
 ein schon s kint sigen in yrer  
 scho. Das zaigt sy dem kayf.  
 Vnd da es d' kayser ersach das  
 deucht in ein gross wunder.  
 Vnd da er es also stut. do hort  
 er ein stym die sprach ob im her  
 est Ara reli. Das ist des himels  
 altar. Da sprach. Sibilla zu dem  
 kayser. Das kndlein ist vber  
 dich. mit semer gewalt

**D**er kayser het weise vnuft.  
 vnd bedacht ab sem tod  
 lichait. vnd geloubt da an das  
 kmt vnd sprach. Ich wil fuer  
 bas ein mensch sem. vnd vpat  
 das in fuerbas nyemat mer  
 solt anpetn. Vnd sach es wer  
 spotlich. vnd nam die zaihn  
 fur sich. die er gesehen het.  
 Das d' tepel med vil. vnd der  
 fluessund olprum. Vnd der  
 Summen in dem zirkel sten.  
 vnd die zaihn. Darim da ge  
 dacht er. das nyemat wer ge  
 porn. dem man grosser er er  
 gaigt solt den dem knd. Vnd  
 hies da sagen das in niemant  
 anders habn solt. dann fuer  
 eyne menschn. Durch solche  
 sthone wund. hat sich vns  
 got groffent vn ergaigt. das  
 er allein gewaltig ist himel  
 vnd erdreich. Vnd aller gesthepht

**A**uch **I** dieser welt  
 wil ich euch nun chundn  
 von d' snoden sündt. Sodoma  
 die ist so pos an irer snodich  
 kait. Das nicht dauon zu sagn  
 ist. Wan got wolt nicht geboren  
 werdñ. Es war die sündt zu  
 dem ersten abgetilgt. Vnd  
 auf die selb nacht. da got  
 geporn wart. Da starben

alle die menschn gades todes.  
die an den sünden schuldig  
waren. Wan sy ist so poz das  
die trüffel daruo fliehant.  
wan sis zu wegn pringent  
Sy treibn auch dy engel vo  
in vnd fleuchen die wart. So  
man dauon sagt. Darumb lat  
euch die sündt nicht vbkumē  
wan sy hat vpotn mit d' ewi

**E**s geschach **E**gen peim  
das em lamp reden  
wart. in **E**gypten lant men  
schliche wort. vnd lobt vnsern  
herrn. das horte vnd sahn  
die lewt. An der selbn nacht  
zu ierusalem stued em palm  
baum. der was lang zeit  
duer gewesen d' pluedt an  
d' selbn nacht. da got geboren  
wart. von der raine kunck  
frawn **maxie**

**E**s wurden auch alle  
menschn gesunt die zu  
Betlahem siech wardn von  
allen iren geprechn das ist  
geschchē fir war **Signa**

**E**s ersthem auch di **Sunn**  
zu mitternacht. vnd die venst  
entslussen sich auf an her **sa**  
**lomons** tepel. Also das das  
liecht in den tempel gie als  
umb mitten tag. Der heilig

geist gab den saugunden kin  
den sprechund vnd vnuftige  
wort. das sy got lobtn vnd  
erten. Sich entslussen alle  
torr zu Betlahem auf gegen  
dem hailant aller welt

**A**uch schreibe vns **eusebi**  
das em wund vor **christ**  
gepurd geschach. das dy och  
sen auf dem veld menschlische  
wort retten ems tags mit  
iren maistern. da sie zu arber  
giengn. vnd sprachn d' men  
sch wirt sich abneme. das  
verstend die weisen also das  
alle menschn krencker wur  
den nach christi gepurt

**Z**u ierusalem was am  
magt geporn. An arm.  
vnd da maria iesum gepar.  
da wuechsen ir arm in der  
selbn nacht. Sy het auch vor  
nie kem wort gesprochen. da  
wart sy weissagn. vnd sprach.  
Er ist yezund geboren. der  
vns erlost von dem val **Eua**  
durch den wir ewiglich ge  
storbē wurdn. Also stund dy  
magt auf vnd wart gesunt  
an allem irem leib zt

**D**ie **Arch** die in **armenia** stet  
die her **noe** trug in d' sm flust.  
da wuchsen in der selbn nacht

Drew Holz auf die trugen laub  
 vnd obs. Das bedewt die heili-  
 gen drinitat. vnd versuenig  
**Z**wen ¶ Eva zoren  
 paum stuedn in luden  
 die warn newn ellen hoch d'  
 am hies d' sunne paum d' and'  
 der ayon paum. vnd wer zu  
 den selbn paumie kam dem  
 sagten sy was im gestehen  
 solt. Ir obs das sy truge das  
 was gross als die haupt vnd  
 wert hundert iar. Wer künf-  
 tig dng wolt wissen was  
 im gesthach pey seinē leben.  
 Das gab im das obs antwort  
 vnd auf die nacht. da xpus  
 wart geporn. da fluchen die  
 polen geist von den paumē.  
 vnd schriem mit laut stym.  
 Wir habn vlorē vnser er.  
 wan got ist geporn in men-  
 sche pild. Also verdarb der  
 sunn paum vnd d'ayon paum  
**I**n indya ist am lant haist  
 Bragma. vnd die lewt  
 die darinn sind haissent Brag-  
 maney die sind frey vor all'  
 posheit. vnd habent mer dan  
 tausent iar. Ec. das got men-  
 sch nach kristenlicher. ec. ge-  
 lebt. Si sind keusch vnd rein.  
 vnd auf die nacht da got ge-

born wart. da erstham in em  
 grosser steren des lobtn sy got  
**E**m landt ¶ von hmel  
 ligt in reussen haist Ga-  
 briel. Da fand man em pild  
 auf dem veld das was als  
 em frau gestalt. vnd het em  
 kind an dem arm mit eyner  
 fron. vnd nyemant was so  
 weis. Das er weste welich  
 lay das pild war. Es was  
 liecht als em glas. vnd kalt  
 als em eys. Dem pilde thunt  
 nichts gesthadn. Wed' feur  
 noch ander sach. vnd darnach  
 vber xxxii iar. Da zergien  
 es als em eys. Es was von  
 hmel her geregent. vnd be-  
 garchent gotes menshait.  
 Die er umb vnser sind. an  
 sich nam. vnd das nach drey  
 vnd dreissig an dem kreuz  
 umb vnsern willen gestorbn  
 ist. vnd hat erloest als men-  
 schlichs geslacht. mit seiner  
**G**ot lie ¶ puttern marter  
 an der selbn nacht den  
 heilign drem kunigen yeg-  
 lichem am zaichen widerfarn.  
 Capper het emē strausen er-  
 zogen. Der het nach seiner  
 gewonhait zway ayr gelegt.  
 vnd hetz gepruet das sy

den kin  
 vnuftige  
 n vnd  
 en alle  
 uf gegen  
 velt  
 is euseh  
 vor d'g  
 as dy och  
 mensliche  
 ngs mit  
 ie zu arker  
 yn d' men  
 me. Das  
 n also das  
 eker wur  
 eput  
 was am  
 n. An arm  
 in repar  
 m in der  
 et auch vor  
 vorkn. Da  
 vnd sprach  
 orn. der  
 m val Eva  
 iglich ge  
 so stund di  
 art gesunt  
 bte  
 rmunia ster  
 nd sm flust  
 selbn nacht

Zärtig warn. Da ging aus ay-  
nem ein lamp. vnd aus dem  
andern ein leb. Da sprach da  
die lewt. Es war ein grossz  
wund. Vnd wundert da den  
künig gar vast. vnd sprach  
es wer nie mer geschelien.  
Das lamp bedewt vns dy got-  
hait. Vnd sem diemutiges ley-  
den in d' menschat. Vnd der  
leb bedewt vns die vrstend.  
Vnd sem vorchtelichs gericht  
An dem iungsten tag

**W**althasar der Erzoch eyne  
garten darinn het er ein  
pewmel. das trueg den edeln  
Basilig. Dasselbig pewml trueg  
ein plumē. Die was schon dan  
ein rosen. Vnd mitten in der  
plumē stüend ein palgelm.  
Was darinne wart. das wirt  
hernach kund. Vnd an d' nacht.  
da maria xpi genos. da tet  
sich das palgel auf. vnd flog  
dar aus ein vogel gleich rot  
als ein rubein. nit menshlich  
stym. Vnd sprach ein magt.  
hat ein kind geporn. Das ist  
stepher himeles vnd erdreichs.  
Es ist warer got. vnd warer  
mensh. Vnd die welt ist im

**O** got d' her. Vnder tan  
geporn wart. Melchior  
xan d' selbn nach wart

auch ein kind geboren. Das stünd  
auff die suetz. Vnd wart redn  
vnd grueßt die lewt. Es rechte  
sem hendt auf zu got. Vnd sp-  
rach es hat ein magt heimt  
ein kind geporn. Das ist steph  
himeles vnd erdreichs. Das  
hat sy emphangh von des en-  
gels mund. Vnd durch den hei-  
lighn geist. Das kind lebt xxx  
iii jar. als war das ist. Als <sup>tag</sup>  
war stirb ich vber xxx iii jar.

Also starb das kindt nach  
den wortn. als es geredt het  
vnd gesagt. Da iesus christus  
wart geboren. Da was August  
zu Rom zway vnd wirtzig jar.  
Da nun die zaichen geschahen.  
Do kam herodes vnd wolt sem  
nicht gelaubn. pis das die  
drey künig. von orient ka-  
men. da was er erst zweifel-  
haftig. Als ich euch hernach  
wil sagen **hie hort. nun wie**  
**iesus nach d' ee. wart besnitn**

**I**oseph. vnd sem freunt  
kamē an dem achten tag  
mit grozzn frewdn zu ma-  
ria. vnd irem liebē kind. vnd  
besniten das. nach her moyses  
ee. Vnd gabn im den namen  
iesus. Als yemen der engel  
het geben in müet' leib zt

hie hort nun von dem geslacht  
Da die heyligen kunig von  
geporn sind warn. Vnd wie  
sy got ir opher prächtn. Vnd  
wie es in mit herodes ergie  
Vnd was auch an dem selbñ  
tag zuchñ sind gesehen.  
Als es hernach stet geschribñ

**D**a nun maria irs  
kndes genas d'  
stern. der do ersh  
am im allew lant  
der bedewttet das got geporn  
war. von d' magt marie mori  
ennt. pey d' sume aufgank  
warn die drey kunig geseñ  
von des geslaches kunig  
Balaam derselb her Baalam  
het geweissagt vor manige  
Iarn Es wirt auffgent ein  
stern von iacob vnd die nuct  
vnd die nuct ysarahel erfle  
cht die geporn sind vo dem  
geslacht. Secht das manit  
er also alle die menschen  
zu Betlahem. die got mit  
seine glaubñ an sich pringt.  
Da got geporn wart da wart  
von iacob der selb stern auf  
gent. zu ainem gelait den  
drey kunigenn die Baalams  
freunt warn vnd vo seme  
kunn geporn. Als im got

behalten

het außerkorn. das sy im das  
opher prächtn. Da nu Baa  
lam das geweissagt het da  
erwelt man nach seinem  
tod ander drey auß semem  
geslacht als Baalam geweiss  
agt het. Vnd wen ye drey star  
ben So nam man aber drey  
and. die des stern warteten  
das mussten drei kunig sein  
doch auß Baalams geslacht  
die weis warn. die giengh  
auf eyne hohen perg. Vnd  
warteten des stern. Das triben  
sy also xiiii hundert Iar. Das  
zwelf kunig starbn. pis auf  
die zeit das die kung wurden  
geporn. die got darzu erwelt  
het. das sy im ir opher prächtn.  
der am hies melchior. Der  
ander hies Balthasar. Vnd  
der drit Cappar. Sy warn  
weis in des sternues kunst.  
Vnd sahen das in iudea geporn  
was der welt her. Nu Sas  
der am kunig in Saba. der  
and in Arabia. Vnd d' dritt  
in Tarsis. Da nun dy kunig  
den stern ersahn. Da woltn  
sy nit leng' peitn. Sy woltn  
ersarn die warhait. Vnd  
furn ham zu lannt. Vnd be  
ruutte sich bald zu d' wart

Das stand  
art redn  
Es recht  
r. Vnd sp  
t heint  
ist schepf  
3. Das  
n des en  
ch den ha  
lebt xx  
ist. Als  
xx iii  
nach  
erredt het  
christus  
as August  
qig Iar.  
rephahñ.  
wolt sem  
das die  
igent ka  
st zweifel  
h hernach  
nun wie  
et besniti  
in freunt  
achten tag  
ewdn zu a  
on knd. Vnd  
her moyses  
den namen  
der engel  
ick? leb 21

nu ist hie am frag wen der  
stern wart gesehen. Das ge-  
schach all erst an der nacht  
Da maria ir kind gepar Es  
machtn die heiligen d' kunig  
nicht als in kurzer zeit gen  
Betlehem sein kumie. hiet  
sy got mit sein' gewalt nit  
da him pracht Es schreibet  
Iohannes Crisostom. vnd  
Iohes mit dem guldn' mud  
m seyne buch. Da got aus  
seines vaters schozz vo himel  
fur Immensthlich' natur zu  
d' magt marie. da wart d'  
stern In alle lant diese welt  
erstham. Vnd da das die  
Kunig ersah'n da beruhte  
sy sich zu der vart. mit gold  
vnd silber. vnd mit grozz'  
Reichait. vnd namie mit in  
wairach girren vn' and ding  
Sy luden kaml mit Saume  
vnd beruht'n sich mit rozzen  
vnd mit knecht'n vnd mit  
Drumidar'n. vnd pat'n got von  
von innerm herg'n. das er  
ir gelait wer. vnd inn kam  
irruig lies wid'farn. pis das  
sy im ir opher mit freuden  
pracht'n. Also fure sy da hm  
mit freud'n. Den stern den  
sy da sah'n. Der gie vor in

mit grossem liecht. In was  
recht die nacht als der tag  
Also kame sy eilant manig  
tagwaid. Des sy nicht west'n  
biz das sy kame bey zwain  
meilen zu betlem. yder mbe-  
sundhait. von seinem lant.  
Da bluren sy den stern. vnd  
bedeckt sy em grozz' neppel.  
Als ysaias het geweissagt.  
staundt auf ierusal'e. vnd  
erleucht dich. wan' das hail  
heut auf dich kome ist

**M**elchior der kunig von  
India vnd Arabia. der  
was d' erst mit seme volck  
vnd kame zu dem Caluarie  
auf den. In nach xpus gefurt  
wart vnd gemarttert. Also  
Also pelaub er in dem Epel<sup>net</sup>  
auf dem perg z. Da der  
kunig melchior. auf den  
perg kam von gotes gewalt.  
Do kam Balthasar d' kunig  
von tharsis vnd Insule. an  
em besundre strasz in am  
claims dorff. Das hies Gali

**D**o nun Balthasar Mea<sup>f</sup>  
vnd melchior die kunig  
ware kame an die stat. da  
grieng d' neppel sitidertly vlt  
sich. Aber den stern sehen  
die zwen nicht. Do kam d'

drit kunig Chapper mit seine  
 volck. Da was d' nepel vnd  
 die umst' zu mal him vnd sahn  
 doch des sterms all drey nicht  
 vnd sahen an ein and' wol.  
 Sy sahen auch irtm die stat  
 wol vnd also nach dem willn  
 gots kame die heilign drey  
 kunig mit allem irem volck  
 zu samē. Wie wol das was  
 das ir kainer den andern nie  
 gesehen het. Doch emphingn  
 sy an ein and' ze mal schon  
 vnd lieplich. vnd wie das  
 jeglicher wesund' gūg vnd  
 sprach het. Doch vstunden  
 sy an emand' wol. vnd sagt  
 je ainer dem andern vmb we.  
 er aus wer komē. Da was  
 es ein sach. Also zugen sy  
 schnellidich in die stat. das  
 niemant gewar wart. vnd  
 do sy in die stat kame. do  
 fringn sy wo d' kunig war  
 geporn. der ein hailer wer  
 aller welt. Si hieten seme  
 stern gesehen in orient. Nun  
 warn sy komē vnd woltn  
 in ir opher pringn das  
 ersthracken die iuden. vnd  
 kunig herodes gar ser. vnd  
 sannt zu den puthosen vnd  
 weissagen. Wu der iuden

kunig geboren stolt werdē  
 vnd het sy also haussen fringn  
 Si emputenn im zu Betlahem  
 solt cristus geporn werdē  
 Das geschriben stet Betlahem  
 du pist nit das minnst vnd  
Juda. Do herodes das erhört.  
 Da sannt er nach den heilign  
 drey kunigē. vnd fragt sy  
 wēn sy den stern hettn gesehen  
 Das sagtē sy In wann sy da  
 haim waren ausgeritten.  
 herodes sprach. Nu reitet  
 him vnd erfragt wo d' kunig  
 sey. So wil ich im auch dar  
 komē. vnd im mein opher  
 pringn. vnd im lob vnd er  
 sagē. vnd also sthieden die  
 heilign drey kunig von hero  
 des. vnd zugen da him ir strasz  
 da sy das kmd finden  
**U**nd do sy aus der Stat  
 irtm komē. do ersthem  
 in der stern wid'. der weist  
 do gen Betlahem. Da maria  
 mit irem liebē kmd was.  
 Also stuent der stern still ob  
 dem haus. Da iesus mit sein  
 liebē mit ihnen was die  
 heilign drey kunig giengn  
 do in das haus vnd prachtn  
 da got ir opher. vnd vielen  
 fur in nider. auf irew knye



Vnd pettet in an **S**prach  
ym gold weirach vnd azirren  
**M**aria die sprach zu in deo  
gras. Das kindel naugt sich  
gegen in. Vnd gesegnt sy mit  
der hannt. Vnd sy erten auch  
**M**aria. vnd **J**oseph mit besun-  
dern erung. mit sthone clam-  
at. vnd mit seidem tuchern  
**S**y frachten auch maria vnd  
Iosephen. von irem kind. der  
sagt in die warhait was er  
wesset. von emd zu emd.  
Wie **M**aria gotes mut vnd  
magt war. vnd gotes sun.  
getragt het. an mannes ge-  
mayn. vnd geporn wer vo  
irem leib an mail vnd betagt  
magt in d' purd. vor d' purd.  
vnd auch nach d' purd. In sa-  
get auch **J**oseph. Wie die en-  
gel mit grazz frewdt warn  
da gewesen. **D**a **C**hristus ge-  
porn wart. **D**auon gewime  
sy grosse frewd. **D**a lobt sy  
das lieb kind vnd maria  
die raine maid. vnd pettet  
das an mit innikait irs hgn  
das sy den funden het. **D**er  
alle wellt besthafen het. **V**nd  
alles menshlichs geslacht

**D**ie heiligen drey kunig  
die name da vrlaub vo

maria d' ewige magt. vñ vo  
irem lieb kind. vnd auch  
von Ioseph dem getrauen  
man. vnd wolt haim ziehn

**U**nd **C**wider zu landt  
do sy nun dahin zugen  
do kam ein engel zu in vnd  
sprach jr schult nicht hinwid  
ziehen gen **J**erlm. **W**an hero-  
des wolt seyne zorn an euch  
begen. **V**nd von des engels  
potsthaft wegen zugen sy ey-  
nen andern weg haim zw

**E**s ist d' tag. **L**andt  
da got die menshait an  
sich nam. vnd von Iohannes  
getauft ward in dem Iordann  
er hat auch wazz zu wein  
gemacht an dem tag. er hat  
auch an dem tag funftausent  
menshn gespeist. mit funff  
parten. vnd mit zwain vischn  
darumb ist d' tag wol zelobn

**O** nun die heiligen drey  
kunig him vo dem lamt  
warn. **V**nd herodes sach das  
er betrog was vo den kuni-  
gen. **D**o eilt er in nach. vnd  
wolt sy erlagen habn. **D**as  
vnd stucnd gotes ge walt. vnd  
er mit vnmndt. **D**a hies er pal-  
vaten. vnd wolt das kind  
vaten vnd todte. **D**och vnd

stund es got etweil zeit. Das maria nit so bald petrubt wurd in irer purd

**D**ie weil herodes also pdracht. Do kam ein potschafft. Von dem kaiser von rom. Das in sem sun dalim geladn het. von irer mueter wegn. Die het er vbel gehandelt. Die vriet in darumb gen dem kaiser. Das muet herodes garhart. vnd vsprach sem kron. Amtpat. D' auch sem sun was. Wan den zwarn sun Alexand' vnd Aristolobius wolt er nicht gnad tuen. Darumb kamē sy zu dem kaiser Augusto vnd dagtn im vber den vat. Er wolt in an irem Erb iudea nicht tail lassen. Also hueb sich herodes gem rom zu dem kaiser. vnd fur durch Cigilia. da wart im gesagt. Das die heilign drey kunig. warn vber gefaren. Darumb hies er prennē alle die sheff. die da warn. Da wart erfult die weiffagung Conteris naues Tarsis Also kam herodes fur den kaiser gem rom. Da muess er semē sun anttwurt geben vor gericht. Da wart geurtailt. Das

yeder vat mit semē gut tuen mocht was er wolt vnd solt sellb her' sem die weil er lebt. dy sun zugn wid' hann in iudea. **H**ie hort wie maria als vor vnd ioseph ir kmd zu dem tepel trugen. vnd ir oppher nach <sup>alten</sup> de mit in trugen. vnd prachten das nach dem gesezt moysi

**D**o nun iesus das kmd vnzig tag alle wart. Do nam es ioseph. vnd die muet maria. vnd prachten es gem ierusalem in den tepel. vnd prachten damit. zwu turdtaubn. nach her' moyses gepot. Das sy halten wolten. Ein alt' man hies her' Symeon. Dem het got gehayzn das er nit sterben solt. Er sach got dan ee an mit semē augn in menshlich' natu. Er was plmdt. Doch was er rain. vnd gut em lieb man. Desselbign gehais er mant er semē him listyn vat. vnd pat in das es an im erfultt wurd. Do wart erhört in seinē gepet. Wann er tet das mit rainē hertzn vnd sprach o wem kumpt der tag. Das ich in sthull ansehen o wen sol das kumē. Das mit mem zukunft zefrum kom. **S**em gepet was zu der zeit



da sy das kind in den tempel  
truegen Also wart im aller  
salden heiligkeit gelegt auf  
seine arm. Da das gestharth.  
da gewan hysmeon zwey lichte  
te augen. Da sprach er mit  
frollichem hagen. Ich siech mit  
meine augn. war got vnd  
warer mensch. vor mir auf  
meine arm liegn. Er emphie  
in vnd sprach. Got wilkum  
mem her. Indeme augen kung  
reich. vnd hub da an vnd sp  
rach. Nunc dimittis seruu  
tuu dne. Nu lazz du deinen  
knecht her im frid. Wann  
meine augen habn gesehen  
dem hail. Das du gemacht  
hast vor allem volck. Ein lie  
cht zu einer offenuog d' diet.  
vnd ein er deins volckhs vo  
israhel etc. Symeon sprach  
auch zu maria owe frau.  
von deines Kindes marter.  
vnd leidn. Wirt em swert dem  
herz durch stneidn. Das  
redt er durch den heiligen  
geist. Ein weib was in dem  
tempel. hies Anna. die was sib  
enzig iar alt. die het got in  
dem tempel lang angeruefft.  
die weissaget auch als hersy  
meon het gesprochm. vnd dar

nach legt Joseph vnd maria  
ir opph auf den altar nach  
herajoyseß gepot vnd furn  
Da wider heim gem nasareth  
Jesus nam zu an allen tu  
genden des frewt sich maria  
vnd Joseph im irem herzn  
vnd mit ganz kufft. **Hic**  
**hort. Wie herodes von rom**  
**tham. vnd wie er die kind tod**  
**ter. vnd wie das got an im**  
**rach. vnd wie es im darnach**  
**ernie. als knach geschribn stet**

**A**ls herodes zu rom was  
vnd das ym vrtail ward  
gegeben. Das er seines gutes  
selber her sole sein. Do zoch  
er wider haim. vnd wart  
darumb garhochftig. Wann  
er het seine gewalt bas bestat  
Er was ein ganz iar aus ge  
wesen. Nun er fulte er seine  
zorn. von d' vortcht wegen.  
Das ein kunig vb in solt ge  
born sein. Darumb schueff  
sein tobsuchtig zorn. das er  
sant gem Betlahem vn hies  
erflahn alle die kind die vnd  
zwein iaren warn. Er geda  
cht an die clarhait des sterns  
Darumb macht er ajanigen  
jungen martterer. ajan hort  
So jamerlichen chlagn die  
muet

in muet umb iren kind Wan  
 man sprach sy mit gewalt bö  
 den muetern. End man töd  
 sy vnder iren augn. Nun  
 rach sich got ein teil an dem  
 wuetrich. Wan im wart  
 sein sun. D amne von der  
 hant gerissen End zu töd er  
 slagen. Es warñ d' chmt hu  
 ndert tausent vnd vuzigk  
 tausent. Also das die zwai  
 geslecht **Beniamin** vñ **Juda**  
 in dem lant **Betlahem** vñ  
 den kinden solt **iesus** auch  
 sein gewesñ. Da was er ge  
 farñ mit seiner muet' in  
 Egypfen lant **hie hort wie**  
**es ioseph vnd maria mit**  
**iesus irem liben kind er gie**  
**da sy furn meypfen lant**  
**vñ wie es in auf dem weg**  
**vñ in egypfen lant ergie**

**D**a nun **herodes** das mord  
 wolt tuen. Do kam ein  
 engel zu **ioseph** vñ sprach.  
 Dir enpheetet got. das du  
 varst in egypfen lant mit dem  
 kind **iesus**. vñ mit seiner  
 muet'. End pleib da vnz ich  
 dir sag. **ioseph** nam **maria**  
 vñ das lieb kind. vñ sein  
 gut vñ sein knecht. vñ als  
 sein viech vñ zoch in egyptem

lant. vñ trueg im ein esel  
 waz' vñ speis vñ wes sy  
 bedorfftñ. Wan sy hettn nicht  
 dorff' noch herberg da sy be  
 liebñ. vñ mussten auf dem  
 veld von vngewitt' mue leidn

**A**n dem andern tag kame  
 sy zu eynē hohen perg  
 da funden sy ein hōl an die  
 was voller truchñ vñ slangñ  
 da **maria** vñ **ioseph** das er  
 sahen. da wurden sy traurig  
 vñ vorthtñ sy kemen vmb  
 das kind. **iesus** sas auf seiner  
 muet' sthozz. vñ sprang dar  
 ab. vñ gepat den wurm.  
 vñ den tiern. das sy niemāt  
 nichts taten. Do chame auch  
 aus dem wald gelaufen huzñ  
 vñ peren. wolff. leben. wilde  
 swem. vñ aller der tier der  
 man nür gedencken mag.  
 die lieffen vor vñ neben an  
 dem wege. vñ vielen nider  
 auf die knie vñ emphiengñ  
 in. das sy erkantñ. das er ir  
 sthepher was. vñ all' welt  
 her' vñ weisten sy die weg  
 Es kame auch aller d' vogel.  
 der man erdencken mag.  
 vñ sazen nider an den  
 weg vñ sungñ vñ tribñ  
 grozze sthal vñ lobten

ty'aus

maria  
 r nach  
 d furn  
 na serch  
 llen tu  
 ich maia  
 n herñ  
 oft hie  
 von rom  
 e km töd  
 at an im  
 in darnach  
 thrlñ stec  
 vom was  
 tal ward  
 nes gute  
 n. Do sach  
 d wart  
 rig. wann  
 t bas bestit  
 r aus ge  
 le er seie  
 ft wegen  
 m solt ge  
 b schueff  
 rñ. das er  
 m vñ hies  
 mt die vñ  
 n fr geda  
 it des sterna  
 anigen  
 an hert  
 lagn die

paum  
vnd erten maria vnd ir kmd  
**A**n dem drutte tag zeran  
in das sy nit wassers  
heten. da luten sy vn ir vierch  
grozen durst. Si sahen vor  
m auf der haidn eyne grossn  
prun sten d' gab weitn scha-  
den da zugen sy zu. vnd lu-  
den ab iren eseln das sy tru-  
gen Si liessen ir vierch essen  
da in dem gras. wann das  
was schon Si sassen nider  
von d' mued wegn in das  
gras vnd woltin da rasten  
jesus das lieb kint betracht  
iren vngemach. den sy da  
hettin. Das gie vnd macht  
ein grueblem in die erd mit  
seinem vng. Aus dem selbn  
grueblem Ensprang ein scho-  
ner prun. Des nam joseph  
wund. vnd giengn zw dem  
prun vnd trunchen daraub  
mit freudn vnd ir siech vnd  
hettin freudn vil

**U**nd der paum vnd dem  
si sassen d' stund vol zeit-  
tig' tueln. da maria das  
ersach. die hueb ir augē auf  
vnd gedacht. Sy hiet ich des  
obs. das ich mem kmd. da  
mit laben mocht. Jesus er-  
kannt das. wan er was

got vnd mensch. vnd gepott  
dem paum das er sich nider  
naigt. das geschach also Er-  
sag das maria. vnd die gie  
da mit freudn vnd pntch  
des obs ab. vnd die mit ir  
da warn. Das vberig behiltin  
sy vnd furten es mit in Also  
beliben sy da die nacht piz  
an den virden morgē. Da hu-  
ben sich auf vo d' haid. vnd  
zugen hm gem Egypen lant  
da gie in mue vnd arbeit zu  
vnd ein groze angst vnd trau-  
ren die sy vndwegn musten  
pleiben vnd leydn Sy kame  
meyne wald der lag vmb sy  
durch den muessen sy ziehen  
Nu was da nebn dem wald ein  
grosse dick darim waren  
zwelf schachman die ermor-  
ten vnd viengen wen sy an-  
kome darab name sy ir nar-  
umb iren weibem vnd iren  
kmden Si hettin auch die weg  
verlegt. Das niemant dar-  
fur gemocht. Was sy ab gew-  
unne. das tueln sie ab vnder-  
weiln gar vngleich. Also das  
sy sich darumb selber zetrugn  
vnd grozen schadn dauon  
enphiengen. Sy wurden ab  
uber am mit emand' Das

ieglich. am tag het. was eyne  
 daran wart das was allem  
 sem. vnd trule es mit nyem  
 ant. Das triben sy also pis  
 an die zeit. Das ioseph. vnd  
 maria mit irem liebē kmd  
 auch dafir mussten. Die sch  
 achmā lagen pey dem weg.  
 vnd sahen sy hziehen. Al So  
 sprach eyner vnd den geselln  
 gehabt euch wol. Ich siech  
 reich kauflewt dort hziehen  
 sy habent saum geladn mit  
 grossem gut. Dauon wir all  
 reich werdē vnd mugē mit  
 freuden lebē. Das erhört d'  
 des d' tag was. Der sprach  
 zu in lieben geselln. Das d'  
 tag heut mein ist. Daz gut  
 das da herget. Das hat mir  
 got gebē. Wan es ist mich  
 mit losz angeualln. Semd  
 mir got so gutlich hat getā  
 sowil ich hmfir nymer rau  
 ben vnd wil varen zu frumē  
 leuten wo ich die vmd. Wan  
 mem weib hat mich oft ge  
 petn. Das ich von dem vnge  
 rechten guet lazz. Das wil  
 ich nun gern tuen. Wan ich  
 wil mich nun wol betragē  
 mit dem gut das ich siech  
 kome. In der red. kam in

also ioseph vnd sem gesind.  
 so nahent. Das sy nun wol  
 erkantē. Da sy nun arm leut  
 wāren. Da sy das sahen do  
 wurdn irew wort sthimpf  
 lich vnd sprachn spottlich zu  
 irem geselln. Sy lieb gesell  
 tail vns ettwas vō deine  
 gut. Das wel wir auch tuen.  
 So d' tail auch an vns thumpt.  
 vnd daz wir ettwas gewinne  
**O** er die simpligē wort  
 vernam. Da wart erzor  
 nig. vnd gieng hin vnd vnd  
 want sich ioseph vnd semer  
 hab vnd trüb das haim vnd  
 sprach ich wil doch. Das gut  
 haim treiben. Ich bedarff  
 des hausrats wol. So ist dy  
 frau sunck. do hat mein  
 ein diern an. So wil ich an  
 dem kind. meine sun eyne  
 knecht ziehen. Den altem  
 man wais ich nicht zu weu  
 er nutz ist. wan er swemnt  
 mir das prot. Doch wil ich  
 meine muet an vtreiben.  
 Das ich in sem pluct vgießz  
 wan er hat die jungen frauw  
 ausgefirt vnd vstolen. Also  
 stierend d' sem gedanck. Wie  
 er das gut zu nutz pracht.  
 Die weil der sthach. Also betricht

gedepot  
 ich nider  
 h also ge  
 die gre  
 d puch  
 ie mit re  
 rig behlen  
 mit in lise  
 achte pis  
 orge. Da hu  
 haid vnd  
 gipen lant  
 d arbnit zu  
 str vnd trau  
 gn musten  
 n sy kamē  
 lag vnu sy  
 en sy ziehen  
 dem wald em  
 m waren  
 die ermor  
 wen sy an  
 e sy ir war  
 n vnd iren  
 auch die weg  
 emant dar  
 as sy ab gew  
 sie ab vnder  
 ch. Also das  
 elber zetrugn  
 dn dauon  
 wurden ab  
 and Das

Da sach er das kint an. Das  
gewan so lustlichen schein.  
Das in des wund'nam. Des  
chindes spilunde augē erp-  
licht er so offte. Das sy im ye  
leng' ye pas geullen. **J**oseph  
was mued des wegs. Vnd  
auch von sorgen. Die er umb  
das kint het. vnd umb maria  
waint er pitt'lichen ser. vnd  
uberlieffen im seme augen.  
wan sem sorg was gross.  
Das ein zaher vber denn  
andern viel von gross' sorg  
wegen. Die er umb die **j**unck  
frawn maria vnd umb das  
chind het. **G**ot d' wund'lich  
got. Der lie vor maln' zeitn  
den israhelischen kunden.  
Das wasser aus eyne hten  
felz fliesen. Der erwaucht  
da ein staines hertz an dem  
staher. Der sich offte herttig  
leich erpoten het. Der erga-  
igt sich guttiglich. vnd gie  
zw **j**oseph vnd gruesst den  
lieplich vnd sprach **E**y gutt'  
man lat ewr trawre sein.  
**I**ch wil allen meine schadn  
verweign. vnd wil euch  
als lieb gest in mein h'berg  
furen. Ich wil euch alles  
schaden entladen. vnd wil

ewr hent wol phlehen. Nun  
ziecht gutlich nach mir. Das  
ir euch vnd dem vietch nicht  
schadens tuet. Ir solt wissen  
das ich euch hent in meine  
haus gueten gemacht vil sch  
**H**er kam hain **T**assen  
in sem haus. vnd sprach  
zu seiner wirtin. liebe frau  
mir kome hent lieb gest den  
solt du es wol erpiten. Wan  
sy sind mued vnd ver h'kome.  
leg an dein pesttes gewant.  
Vnd solt dem haus kerren.  
vnd pald mit tebuch aufzieh'n.  
nich tuncht wie es edel leut  
sind. **S**y siern das schonst  
kind. Das ye kam man mit  
augen hat gesehen. **S**em  
quet' ist ein **j**unge frau vnd  
schon mit aller tugent. vnd  
ein alt' her' zeucht mit in.  
Des tuncht mich er sey ir vat'  
Nun wie dem sey dem sey  
also. Wann ich pin gar fro  
irer zukunfft. Darumb fleis  
du dich das du wunsam seist.  
die frau was fro. vnd irem  
gesind rufft sy. vnd hies ir  
haus kerren. vnd behengen.  
vnd legt an ir pesttes klad  
od' gewant. Das was pillich  
wan der kunig der erin

kam zu ir vnd die Junckfraw  
die do chunigin ist in himel

**D**a die **C** vnd auf erd  
also hergie da kamen  
im die lieben gest. da hies  
der wirt pald aus gen als  
sein volck. vnd hies die frawn  
vnd ir gesind enphahen. die  
herten wirtten gie vor an  
das sy nun kam an die stat  
das sy maria ersach. do em-  
pheng sie liepleich vnd sp-  
rach. **G**ot wilkom lie-  
be fraw. vnd alle die mit euch  
sind herkomē. Nun schafft  
euch gemach vor irer muc-  
digkait. Nit dem trat sy zu  
maria vnd nam das chint  
aus irer schoß an iren arm  
vnd kufft das lieblich vnd  
truckt das an ir hertz. vnd  
sach es oft an. Wan ir augn  
künden nie ersat weden  
an dem kmd. **J**oseph nam  
maria ab dem esel. den sy  
rait. vnd giengen in die h-  
berg. Die haufffraw nam das  
kmd mit ir vnd hies im ein  
pad beraitē. vnd d' wirt hies  
das viech ein treibn. vnd dy  
lewt an iren gemach gen. vñ  
da das pad nun berait was.  
do nam die haufffraw das

kint. in yr hent. vnd legt es  
in das pad. Wan des wolt  
sy niemant anders gunne  
Si phlag des kmdes vnd  
plukt es oft an. So lacht  
das chint. vnd spilt gem ir  
mit hendn vnd mit suetzen  
das treib sy lang zeit. vngt  
das. das pad einē grozen gest  
gewan. Si gedacht ir wie  
das kint vō got wār. das sy den  
faym behalten solt. **E**c das er  
zegieng. Also fult sy ein groze  
puxen vol. dauon sy hernach  
grozen reichthū vnd sald gewan  
vnd da sy nun das kint bewart  
mit speis vnd mit pad. Also  
legt sy das kint schlaffen in ein  
pett. Das im die wirtin selb  
gemacht het. Nun het die fraw  
ein kint. Das was krump ho-  
frot vnd vngestalt. Das nam  
die fraw. vnd segt es in das  
pad. da **J**esus im gesessen  
was. Das wart schon vnd  
geslecht. Also ob es nie ein  
mail het gehabt. Die fraw  
pohilt das pad fleissidich  
mit sampt dem faym. vnd dan-  
ckt got seine genaden. **V**ñ  
sagt die gesthriift. Das das kint  
d' schacher was. d' neben **J**esu  
zu der rechten seytn an dem  
krewg heng



Da gin maria vnd ioseph in  
eyne schonē garten. Vnd erpat  
ins d' wirt vnd diehauffrau  
als sy pest chunden vñ mochtē

**D**a nun das kint an sem  
em gemach kam vnd  
pracht wart. Do nam d' wirt  
die liebē gest. vnd sint die in  
einen wurtzgartē. d' was ge  
wachsen vmb mit grozen we  
in reben. vnd in dem sellen  
gartē was ein edel prun der  
ran aus durch den garten  
Der wirt hies pringen prot  
vnd wein. vnd tueth auf die  
kusth ziehen. Darnach hies er  
maria vnd ioseph sitzen. vnd  
trug in selber zu essen. vñ er  
pat yns so er pest kund. Sy  
paten in das er mit in äzz.  
Des wolt er nicht tuen. vnd  
phlag ir als man künigen  
vnd kirstē tuen sol. Das tet d'  
**O** das mal **C**sthachma  
em ende het. vnd dy nacht  
mit vnsē kam. do wart ma  
sy slaffen. vnd legt sy gar an  
hlic pet. da lagen sy vnd slieffē  
en an sorg. da nun d' tag  
mit semē liecht auff drang.  
das ersach ioseph vnd stund  
auff. vnd wolt sich beraitē  
auf die vart. ec. das es heiß

wurd. Des wart d' wirt gebat  
vnd wart darumb trawrig  
vnd sprach ey wie tuet ir so.  
suert ir vngessen aus memē  
haus. Des mocht ich nymer  
pro wden. Ich han hemt die  
nacht mein speis beraiten  
lazen. vnd wen ir geest. so  
wil ich ewr gelait sem. Das  
gesthach. da wurden sy berait.  
maria die saz auf. die lieb  
birtin nam das kint. vnd küsst  
es mer dan ein stund. vnd legt  
es marie in ir schoß. Also na  
maria vrlaub von d' wirtin  
was ab d' frau gesthach das  
wirt hñach offen bar. Sy wolt  
ab nie vō damne kome pißz  
das sy maria nymer gesthen  
mocht. Der wirt gie mit in  
durch den walt. vñz das sy  
an d' rechtē straz warn. vnd  
an egypen lant. da patē sy  
den wirt. Das er widkert  
vnd dancken ym seiner nacht  
sold so sy aller pest mochten.  
Also gie d' wirt haim vnd frewt  
sich in semē hagen d' liebē gest  
die pey im beliben warn. Also  
wandert d' lieb ioseph mit  
maria d' muet' gotes vast hm  
em **C**gen egypē lant  
mund leib kam in vort

vnd strick. die er vor het  
 genomē. Wan er west der  
 weg nicht. nach des landes.  
 Ein engel kam zu im vñ tröst  
 in. vnd sprach. Joseph du solt  
 nicht vzagē. Ich wil dir mit  
 volgen vnd guetn frid schaffē.  
 Also fuerē sy nach des engels  
 ler. vñz das sy das lant egypen  
 sahen. do warē sy fro vnd  
 zugen zu einer grozzn stat  
 die hies plene. Da sy indie stat  
 kamē. da wolt sy niemant  
 behaltē. Da west er nit wo  
 er hm solt mit maria irem  
 kind. Nun stund ein pethaus  
 da auf eine pūhel. vnd ein  
 lauben daruor. darinn pette  
 das volck in egypen lant. die  
 abtgot zoch Joseph. Nu schuff  
 iesus das lieb kind. Das zu  
 mittnacht am fräulich gesth  
 ray kam vnd ein grimē stym  
 von den possen teufeln die  
 in den lufften furen vnd spr  
 chen. we we. der laydige mer  
 Es ist d' thome. der mich vnd  
 all mein gesellshaft vō dem  
 himel hat vstozzen. Er ist vō  
 eyner magt geporn. der vns  
 abtgot zeprochn hat. Durch  
 das wir verlorn muessen sem  
 ind' hell ym ewiglichlich

**D**as gesth ray erhorte dy  
 leut in der stat vnd vber  
 als egyptn lant. die strihen  
 vnd lieffen zu dem tēpel vnd  
 woltē an rueffen irew abtgot.  
 Da sahen sy die abtgot lign  
 vnd den fueßen. Das geschach  
 in allem egypten lant. Da  
 wurden sy erste sthrem vnd  
 klagen vnd strien. *owe wie*  
 ligent vnser abtgot so lāster  
 lich dar mider vnd den fuezzn  
**D**er herzog indem lant der  
 hies Gafridus. do der  
 erhorte den grazzen schal der  
 do gewan grozzew sorg. vnd  
 lieff hm zu dem tēpel. do sach  
 er die abtgot zeprochn vnd  
 lefflich ligen vnd den fuezzn  
 do stray er mit laut stym  
*Owe wer mag d' got sem. d'*  
*mit seyne gewalt vnser abt*  
*got zeprochen hat. Er ist ein*  
*gewaltig got der soliche sthant.*  
*an vnser abtgot gelegt hat.*  
*Das mag nit ungerochē pelci*  
*ben. Der hzog sach vmb ob*  
*yemant da wer. von dem diese*  
*sthemperliche sach war gesthe*  
*hen. Da sach er maria die*  
*magt auf einem stum sitzen*  
*vnd das kind iesum in ir schozz*  
 Das sach er gar gerē an Er

sach **Joseph** den heiligen man  
pey **marie** sten. Als pald gru  
est er **maria**. Vnd emphie  
sey lieplich. Er fragt sy gut  
lich von wannē sy wārē od  
wo hin sy woltn. **Joseph** ant  
wurt vnd sprach wir seim  
aus **Judithem** lant. Ob ir daz  
nicht west. Der hzog ver  
stehend sich wol an den wortn  
**Joseph**. Das dy gachn von  
**maria** vnd irem kind gesthe  
hen wārē. Er hueb auf vnd  
wart sthem **Owe owe owe**  
Get her. Vnd schaut dy meistn.  
vō den die abgot' sind geualln  
Get her vnd schaut ein chind  
vnd ein schone **Junct**-fraw. Den  
sind vnser abgot' wid. Das  
ist das kmt. von dem her **Baa**  
**lam**. Der weiffag hat gesagt  
Ein stern wirt auf gen von  
den **Juden**. Der in alle welt  
sthem geit. vnd d'phet **Iere**  
**mias** der in vnserm lann  
wart vtrickn schreibr vnd  
**ysaias** sagt vns auch also.  
Das d' alt got von hmlreich  
sol zu mensch wden. vnd sol  
in ein raine magt gepetn. So  
sol er in seiner kinheit in vn  
ser lant kumē. vnd vnser ab  
got zerstorn. Das ist dasselb kmt

als ich mich kan vsten. Auch  
ist es yetz ein iar. Das drey  
fremd kunig durch vnser  
lande siern gem **ierusalem**.  
Die suechtē ein newß gepo  
res kmt. Das himels vnd erd  
gewaltig war. Dem prachtē  
sy ir opher. Sy belait ein  
schoner stern. den wir all  
sahen. in dem lande die zaiche  
sieh ich an dem kinde. Es  
ist auch sein muet ein raine  
magt. als **ysaias** gesprochn  
hat vnd der **ph**t **ieremias**  
Der hertzog d' sprach **Joseph**.  
du saliger man nun sug mir  
die gang warhait. vō **maria**  
vnd irem kind. **Joseph** gieng  
haimlich zu **marie** vnd fragt  
sy was er tuen solt. **maria** sp  
rach. Man sol gotes taugen  
offen wārē. Darumb sage das  
**iesus xpus**. nem chind sey.  
**Joseph** sprach vnd antwurt  
dem hertzogen vnd sprach.  
her alles das du gesprochn  
hast. von **maria** vnd irem  
kind ist war. Ir ist gesend  
worden ein engel vō himel d'  
hat ir verkunt. das sy gepe  
rem solt ein chind an alle  
maile vnd betagn vnd magt  
wese ewiglich. Sem nam

sol hauffen iesus Sy trueg es  
 auch an alle swar vn genas  
 auch sem raine magt. vor  
 d' purd. ind purd. vnd nach  
 d' purd. Es kame dy engel.  
 zu irer purd vnd sungn hm  
 liph gesantk. Es ersthem auch  
 der stern. Vnd die trey kunig  
 prachten im ir opph. herodes  
 d' kunig ward zornig vnd  
 vorcht seins gewalts vnd  
 wolt das kind erlaggn habe.  
 Do kam ein engel zu mir. vnd  
 hies mich varen gem egippen  
 lant. mit maria vnd irem  
 kind. Als yr vns nun hie se  
 cht. Da die lewt aus egy  
 pten lant die red erhorten  
 da vielen sy fuer maria auf  
 irew knie vnd emphiengen  
 sy liepleich. vnd lobten got  
 vnd sprachen. Wir wollen  
 die mut' vnd ir chmd gern  
 behaltñ. Vnd gaben in am  
 schone herberg. vnd prachtñ  
 in darein wes sy bedorffñ.  
Joseph grauff da an sem hant  
 werch. maria warcht da vo  
 phell purper. vnd von seiden  
 vnd das sy sich wolpetruen  
 mit dem das in die lawt ga  
 ben. Wan maria pald v' dyn  
 net. das ir ved man hold was

Sy gaben ir grosses lob. vnd hiezñ  
 sey em gottin vnd em kunigin all  
 tugent. Sy sprachñ auch Sy vnd  
 ir kind wärn vo hmiel komen.  
 In vnd dem land zu grozzñ frum.  
 vnd genadñ. maria macht iesus  
~~seine~~ in meynen lant seinen  
 rock gestrickt vnd glismat. als  
 man die hantstuch vnd haubñ  
 strickt. Derselbig rock wuechs  
 mit im auf. das er im alweg  
 eben lanck gerecht vnd weit  
 genug was. Er pelaub auch al  
 weg newt. vnd gewan nie kem  
 loth. Denn trueg iesus vngt er  
 den tod vnd die mart' laid. Als  
 ich knach sagñ wil. Da nun ih̄s  
 was kumē zu seyne tagñ. Da  
 tet er nit als andre kind die  
 man must weisen. vnd lernt  
 an den pencken gen. Er gie auf  
 geracken. vnd seme wort wärñ  
 gang. das er nicht stumel redt  
 als andre kind nach halb zung  
maria pewart in fleizzideich  
 vnd lie in wandeln pey andern  
 kinden. Er tet vil schoner kurg  
 weil. das nyemant wed' laid  
 noch vngemach daus gesthach  
Es mueten auch die andern  
 kind was im wid was Sy name  
 in auch zu emē kunig. vnd so  
 sy zu im kame. so erputen sy im er

wirdigkeit. Es sprach das volck  
alles gemainlich. Das er gotes  
sun vō hmel wer. **Hie hort ab**  
**eynen teil. Von dem schach.** Da  
Joseph und maria hievor sey  
gewesen warē. Wie es nun

**D**u lazzen dem ergie  
wir die red am weil ge  
ligen. und sagē vō dem schach.  
D' marie und iren kinde. So  
lieplich phlag. Es figt sich  
auf eynē tag. Das sem xii  
gesellen auff d' strazz lagen.  
Als sie vor getan hette. Do ka  
mē reich kauffleut. auff der  
strazz. Da sprachē die schach.  
Wir wollen all reich werdē  
da mit zugē sy den lewten  
entgegen. Die kauffleut setzē  
sich zw wer. mit guten geschwe  
und mit andern waffen die sy  
hettē. und schussen in sy stall  
und pheil. und pchiltē ir  
gūt vō den schachmā. Und die  
xii schach mit iren knechtē  
fluegē die kauffleut. ser dār  
nider. Doch gab got den kauf  
lewtē den sig. Das sie die scha  
cher und ir knechte schlugen  
und fluge. Das sy auf d' wallstat  
lage. etlichen zetūd und etliche  
wundt in den tōd und dy andern  
fluchen. Dauon sy nicht lenger

beleiben mochtē. Die kauffleut  
muesē ir wunden vclagen vō  
namē ir gut. und furten das  
an zinnē und an zol iren weg  
den sy in kurgenomē hette

**D**en schach was ir schad  
und ir smerzen laid den  
sy genomē hettē. Und da sy her  
fur kamē und auch ir knecht.  
was ir vor dem tod genesen  
was. Die sprachē oft owe we  
d' not. Das wir vns so hertigi  
lich vberlahenn haben lazzen  
Es ist gar ein poser tag an dem  
wir heut aus komē sem und so  
lichen schaden genumē habē  
Wir wollen nach dieser grozzē  
rew zu d' waldstat gen und halte  
vnsere trew an vnsere gesellen.  
Der wir vns muessen anemen  
laid. in dieser grozzē nolt. Was  
ir ist erslagen die grab wir in  
die erd. Sy komē dar do das  
gesthehē was. Da sahen sy vn  
sere herrē gast geben ligen  
Der was nit tod yedoch was  
er also wunt. Das sich niemāt  
kamb lebē an im vsach dy an  
derē gruben sy in die erd diesen  
truce mā mit grozzer sorg ha  
im in sem haus dem was  
sem leib aller zerhauhen und  
durch stuchē. Do das sem

trew weib erschach in iamer-  
licher weis zeret sy ir har auß  
irem leib vnd erkriegt ire wang  
das daz liecht pluct dar auß  
ram. Das volck sach man mit  
ir wainē. vnd die freunt wart-  
ten im d' sel. Als krefftig was  
sem vngemach vnd sem smer-

**A**llso was **E**gem  
die frau mit grozzem  
laid vber geben vnd vber la-  
den durch irs liebē mānes  
smerzen. Sy gedacht auch hin  
vnd her. Wie sy iren man ge-  
sunt mecht. Vnd gedacht an  
den faym. Der von iesus dem  
kind geflozen was. Der ir  
vor oft geholffen het von aya-  
niger sücht. Da wolt sy bese-  
hen ob die salben irem wirt-  
icht zu nutz kem. Sy gie in ir  
kennat. vnd hies iden man  
naher gen. vnd das sy vor d'  
tür peliben. Da gieng sy da  
sy die edel salben vand. vnd  
gieng vber iren wunntē man  
vnd weint von herzen ser. vnd  
sach das ir lieb man kaum ge-  
leben möcht. Da nam die frau  
diesen faym. vnd struch in mit  
grosser andacht in all sem  
wunten. vnd wo sy den faym  
hinstruch da wart er gesunt

vnd weich all sem kranckheit  
von im als gar. vnd als gang  
als ob er nie kem wunntē em-  
phangen het. vnd sprang mit  
grossen freuden auf. vnd sprach  
hab danck edleu frau mem  
ich bin gesunt an allem leib  
Mir ist fuer mem kranckheit  
ein gesuntē leib gegeben. Der  
tod was mir verjunt nahent.  
Nun bin ich frey vor all' not.  
Die frau sprach des danck got  
wan er hat dir geholffen dar-  
umb hab in lieb. vnd dien im  
zu allen zeiten. vnd in allen

**D**ie tur **E**dingen  
wart da aufgetan. vnd  
lies dy ein die hin vor warttatē  
vmb des mannes vngemach  
die drungē mit freuden zu  
im. vnd stund das gesind vnd  
die frauen paten sy das sy in  
die warhait sagt. von we d'  
man genesen wer von dem  
tod. Die frau verhal in nichts  
Sy sagt in ganzlich von der  
salben. vnd vō dem liebē kind  
vnd wie das kind vō ir vnd  
zu ir kam. vnd wie sy die wunntē  
mit dem faym besmich. dauon  
er sente gesuntē leib gewan  
Da fragtē sy die frau ob sy die  
salbē vail wer. Sy woltn yr

groß gut Darumb das sy das  
leben fristen. Damit vnd in  
auch für den tod gut war. Sy  
sprach lat ewer red peleiben  
mir ist die salben nit vail an  
d' hilff die sy hat. In aller der  
welt ist nie so kain tewres  
gut waren Darumb ich dy sal  
ben wolt gebn. Durch den d'  
mirß gab wil ich sy taulen vnd  
geben des lobtn si die frawn  
vnd sagten ir des danck. vnd  
zugen all haim. vnd fliezzn  
sich das sy d' frawn ein er er  
puten vnd mertten ir iren re  
ichtu. Was guter ding ir yeg  
liche von gold vnd an silb vnd  
von phel. vnd von gutem ge  
wanndt. Das taulen sy der  
frawn mit. Wan sy waren  
d' selben hold. Nun secht ob  
yemant ein nachtsold als  
wol vngalt. Als das rein kind  
jesus. dem wirt. vnd d' wirtin  
**hie hort wie es herodes ergie  
vnd wie er sein end nam vnd  
wie sein Sun Archalaus zu  
H**ort wie **kunig wart**  
es herodes darnach er  
gie. der aller tugent an was  
vnd alle poshait mit im wan  
es im darnach vneben gie. vnd  
wart an wise plind. vnd wart

tobsuchtig. Wan er het vil kint  
vmb vnsthuld haussen todten  
Darumb sach er grossen vngemach  
an seme kunden. Das  
erhueb sich also. Sy machten  
in trawrig **Alexander vnd  
Aristobolus**. die im ye laud  
kertē. Des war er aber gewar  
das sy in mit valschait man  
ten. Das teten im **zwen man  
kunt**. der am sprach herre  
wizze. Das mich dem sun **Alexand'**.  
mit gelub pit das ich  
dir vgeb vnd dir dem leben  
nem. Der **and'** entsloz dem  
kunig. vnd was sein stetter  
stherer. der sprach her **Alex  
and'** vnd **Aristobolus** sein dir  
gehasz. Das prueff dapei Sy  
verlobtn mir groß gut. Wan  
ich dir den part sther. Das  
ich dir dein kel absnut. vnd  
dir dem leben nem. her steh  
wie gar plind sint deine kint  
an dir worden. Do er das  
hort. Da hies er **Alexander  
vnd Aristobolus** zetod erslachn  
in seme zoren. Das wart ze  
hant gesthehn. Wan was er  
pat das must sein **hort wie  
In der es darnach ergie  
Zeit princh seiner Sun  
aber ayner an vnd der**

hies Antipater. dem gehies herodes Er solt sem lant nach im pesigen. Der huelle den frid nit lang vnd wolt seine vat ertodt habn. vnd mit gifft vgeben. Das er moecht gelebn nach seines hertzn gir. Des wart herodes im vnd hies Antipater gefingn lege. Inn aine karch. Do kamie die mer gem Rom das herodes sem sun gefangen hiet. vnd hiet sy haissen zu tod erslahen. Da man dem kaysler die mar sagt Do sprach d' kaysler Augustus. Ich wolt vil lieber herodes swem sem dam sem sun wan er mit solich swar den sun perait ist. Das allen vatern ist missetan. Wo man es vernimpt. Das ist sich war

**H**erodes was ein man pey sibenzig iarn. Aw wart offenwar das in grozz reichumb noch kundickait nicht gehelffen moecht. Er muest in iamer vnd in siechtub kume. Das in d' ritt zu mal vast schutt. vnd im wart sem leib faul. frut vnd stank. das nyemant in ain weeg pey im moecht peleibn. vnd das yederman von im floch. Er

hies im vil arzt holen was im die rieten od' teden. Das prast als engway vnd halff in nicht. mit iamer vnd not lag er da. Nu merck wie sem hertz in stat werund' poshait lebt. Wie wol er smachlich smerzn vnd vngemach laid. Noch wolt er sich rech'n wan hort. Das die iuden vber all auf sem tod wachm wan sy warn im veint. vnd do er das von in vernai. Da hies er pald gihen das man die pesten in dem land vieng. dy wurden im all pracht. dy hies er sichteich nach seine willn in eyne karcher legen. Nun sprach kunig herodes zu sem swest. Salame mir tuet zorn das die iuden schullen auff meine todt petrachtn yedoch wild du mir helffen. Ich will in ir leben petruben das sy nit zu gail nach meine todt sem. Nun hor mich mein libe swest. Wen ich nun stirb vnd vnd begraben wirt. So solt du all die todten die ich in dem karch' han. So werdent die freunt nach meine todt trawrig vnd werden clagen vnd wem den ir freunt erslagen sind

het vil leit  
ten todten  
nen vng  
den das  
y machen  
ander vnd  
im ye laud  
aber gewar  
schait man  
n zwen man  
nich herre  
dem sun Al  
b pit das ich  
dem leben  
ntflaz dem  
sem stetter  
ch her' Alex  
olus sem dir  
uff dapei sy  
vbi gut Wan  
sther. Das  
abnut. vnd  
nem her' sich  
smt deine kait  
do er das  
er Alexander  
s zeto d' erslahen  
das wart ge  
wan tuad er  
sem hort lue  
dar nach er  
seiner sun  
ner an vnd der



Das wirt mir ein groz lob.  
Nun volge meiner ler. als ich  
dich gepetn han. Damit schied  
**D**er selbig **C**ly sich zt  
herodes phlag statlich  
So ergas das er ein aphell  
vnd den as vnd besnaid inn  
selb mit seiner hant. Er as  
zu eyne mal in dem pett in  
seiner seucht vnd tet nach  
seyner gewonhait. vnd do  
er in dem pett den aphell  
schelle. vnd den nahent ge  
essen het. Do kam in an ein  
hergenliche groze huesten  
Da wolt er sich selb erstochen  
habn. Das wart vnderstandn  
von eyne. d' vnderstucnd den  
stich. Da wart ein grozz schal  
wie kunig herodes tod wer  
des freut sich Antipat' d' in  
dem karch geuungn lag vnd  
sprach. Nun ist mir die her  
schafft kume. nach allem mei  
nem willen. tuct auf vnd  
lat mich hinfur. Ich wil auch  
all reichen Ich pm kunig vñ  
das lant. Das wart dem ku  
nig herodes sthier gesagt.  
Das antipat' sems tods so fro  
was in dem karcher. Als pald  
herodes gedacht. Nun leb ich  
noch Es sol dir anders erge

Er hies in zu tod erschlahenn.  
vnd also wart Antipat' sem  
**U**nd dar **C** freud klam  
nach an dem funften  
tag starb herodes wan sems  
lebens was nit mer Da lies  
sem swest' die geuange ledig  
vnd genesen vor dem tod. ye  
doch wil ich euch sagen. Als  
vns die gesthrift sagt. Das  
salome sem swest'. die edeln  
die da tunck waren todtu hies  
vnd umb die ram tuget hieb  
sich am klagen vnd ein wann.  
Das geuil dem vnrem wol. Wan  
man hiet sust nit geweint. Also  
kam herodes lamertlich zu d'  
hell. dauor vns got pehuet.  
vnd darnach in dem selben  
iar wart herodes sin zu ku  
nig aus erwelt d' hies Archa  
laus vnd was in dem landt  
ydomia lang kunig gewesen  
vnd was kunig in iudea sem  
pruder herodes Antiphas  
slug iohanni Baptista sem  
haubt ab. Antiphas kriegt  
allzeit mit seinem prueder  
Archalaus dem tet er vil  
laides mit krieg Nun greif  
fen wir aber fur bas vn sagn  
von iesus vnd maria wie  
die von Egipten lant wider

haim furn als sy d' engel hies  
hort nun wie ioseph vnd  
maria mit iesus vo' Egypten

**D**o nu wid' haim für  
herodes tod lag vnd  
sem sun Archalaus zu ku-  
nig wart. Do kam ein engel  
gesandt von got megippen  
lant zu ioseph do was er vol-  
lichich Siben jar im gewesen  
vnd het sem zeit da vertribn  
do sprag d' engel. Sil lieber  
ioseph dauides sun Ich tun  
dir kint. von got. Nym iesus  
vnd maria sem mut'. vnd far-  
haim in dem lant. da du ee ge-  
wesen pist. Wan kunig hero-  
des ist tod. Der dem kmd wid'  
war. dauon solt du haim va-  
ren. Ioseph nam das in seine  
sin vnd betrit sich auf die vart  
vnd tet was in der engel hies  
do des das volck im wart die  
griengn zu im vnd enphiengn  
grosz leit. vnd klagten vnd  
sprachn. Owe vnd vert das  
gesmd von vns. des wir ny  
wirdigt wurdn. Wir haben  
irer zu künft grossen frum  
gehabt. Wan in den Siben  
jarn hat vns kein wet' noch  
schawr. nie geslagn. Wam  
wir sem von diesem tuenget.

haften kmd all reich wordn  
von seine genadn ist vns korns  
vnd weins genueg gewachsen  
vnd ist vns nichts emphroste.  
Ioseph gab in ein ler. vnd sprach.  
Sy solten nicht an dy abtgot'  
glaubn. vnd solten sy nicht  
an petten noch eren mit kinne  
dingen. Sy solten in got glaubn  
d' hmel vnd erd pesthaffen  
hiet. vnd d' in auch das leb'n  
vnd die sel gegeben hiet. vnd  
alles dng pesthaffen hiet.  
Den rat gab in ioseph vn' kust  
sy. vnd enphalhen sy got dem  
almechtigen vnd furn da mit  
auf die strasz. Die frau'n grien-  
gen da all gemem vnd kusten  
das edel kmdlein. Se es von  
in kam. Sy paten got das er  
maria vnd das kint pewart  
**I**oseph für him mit seinez  
her. azanige tag yrenn  
weg. vnd durch grosz w'  
wald. in geschach oft we.  
Wan sy hetten grossen mangel  
an wazer. Wan sy funden seltn  
prin. Die sunne prenuet sy  
des tags. vnd des nachts  
wurden sy mued. Ioseph na  
das kint oft auf den rugk  
vnd trueg es wann es mued  
was. Nun kame sy zu einem

erlagem.  
mptat' sem  
freud klam  
m funften  
wan sem  
mer da lies  
uangt ledig  
dem tod pe  
sagen. Als  
ift sagt. Das  
est. die edeln  
nen todn hies  
m tuget huch  
vnd ein wamm.  
mrem wol. Wm  
it gewent. Also  
merlich zu d'  
got pshuet.  
dem selben  
es sun zu ku  
d' hies Archa  
in dem lande  
unig gewesen  
in iudea sem  
es Amthphas  
Baptista sem  
aphas kriegt  
mem prueder  
em tet er vil  
rieg. Nun grosz  
fürbas vn' sign  
d maria wie  
pen lant wider

truffen nach maria sprach  
zu Joseph. wie kom wir vber  
den nach er ist teuf. Joseph  
sprach wir muessen all watn  
vnd wil das kint hmuber  
tragn. So wat du nach mir.  
vber des wort maria scham-  
rat. Wann sy must ir schozz  
auf gehabt habn von des  
wassers wegn. die wart vor  
nie plos gesehn. **J**esus das kint  
nam sein muet bei der  
hant. vnd gie mit ir auf dem  
waz. vber hm vnd darnach  
Joseph mit seine gesind. das  
ir keins nie kein fues nezt.  
Joseph zoch fursich mit seine  
gesindt hoch perg vnd teuffe  
tal vnd kam an die stat als  
der weg zu der herberg ging  
da sy vor gewesen warn pey  
dem schach. **D**a sprach Joseph  
wir sullen besetz wandern  
da die herberg leit da man  
vns wol handelt. das in sein  
got danken mus. wie er sich  
vnd die frau gehab. also zu-  
gen sy nach irem - willen  
vngt das sy zu des wirts tor  
kame den kindn sy treulich da  
**D**er wirt vnd die **C**ham-  
frau gewundn grozz  
freud da sy das lieb kint Jesu

mit seine gesind zu sehen zie-  
hen. **S**i bedorfftn nicht vmb  
die herberg pieten. wan man  
tet in das tor mit freuden auf  
da gieng d' wirt herfur vnd  
empheng die liebn gest. **S**o  
er aller pest mocht. **D**arnach  
kam die hauffrau vnd enphie  
die shar garlieblich vnd schon.  
vnd flazz sich das sy den liebn  
gesten gemach schuef. **S**o sy  
aller pest mocht. **D**er wirt  
garte. da sy ee im gewessen  
warn der wart schon vmb h-  
engt mit paltig vnd mit edelm  
kaid wan d' wirt was reich.  
vnd furt sy in den gartn vnd  
das aller pest von truck vn-  
guet' speis des man vand dez  
ward in genug darpracht.  
**D**er wirt sprach zu Joseph lieb  
her' seit fro mit ewrm gesind  
man trug her prot vnd wein  
vnd guet' speis genug. **W**ann  
der wirt phlag yr wol. vnd  
was ir fro vnd dieweil sy az-  
sen sagt in d' wirt als im  
geschehn was. **D**a mit wart  
es nacht. vnd gie ped' man  
**D**a es nun **C**lassen  
tagt. Joseph bereit  
sich auf die vart. des mor-  
gens frue. **D**es wart d' wirt

ihm vnd sprach. Ir sult mit mir  
 essen. Damit hies er her tragn  
 essen vnd trincken. Vnd da sy  
 geassen. Da danckten sy dem  
 wirt vnd der frauw irer nacht  
 sold. vnd huebñ sich auf den  
 weg. Da hies in d' wirt speis  
 auf den weg gebñ. Wann sy  
 nichts faul funden. Der wirt  
 ging mit in piß sy auf die straz  
 kame die in ir laut gie. Da sch  
 ied d' schach von in vnd ging  
 zu dem haus wider haim.  
**I**ch hab auch gelessen. das  
 des selben schach kint yemas  
 hies vnd das da gesundt wart  
 von dem pad unsers hern vnd  
 war der zwair einer der pey  
 xpo an einem chreuz heng  
 zu der rechten hant od' seitr  
**Hort wie ioseph vnd maria**  
**dahaim wurden emphangrñ**  
**vnd wie es in her nach ergiee.**  
**I**oseph fur hin mit seinem  
 gesmd in das lant iudea  
 Nun wart ioseph gesagt  
 wie herodes sun Archalaus  
 gewaltig kunig war. Da vo  
 rcht er Archalaum er. slueg  
 das kint zu tod. Die weil  
 der lieb ioseph in grossen  
 sorgen was. Do kam der  
 Engel vnd trost ioseph vnd.

hies  
 sy waren in Galilea gem Na  
 zareth. Da pleib er vnd truib  
 sem hantwerk. Da mit gewan  
 er im erleich genug. Sy wur  
 den von dem volck erleich em  
 phange. Da kam Anna vnd  
 emphieng das gesmd frolich.  
 Sy umbsing yr tocht maria  
 vnd gm frolich zu iesu vnd  
 kuste in lieplich. Sy emphi  
 ioseph. Auch kame all ir fre  
 wnt vnd emphiengen sy wie  
 dichleich. Vnd wurden all fro  
 das sy got wider haim gesent  
 hier in yr lant. Damit peleib  
 der lieb ioseph pey seinem  
 weib maria zu Nazareth ma  
 nig iar. Auch kam Elizabeth  
 zu in vnd fur von ierusalem  
 gem Nazareth in die statt.  
 Da sprach sy frolich zu ir piß  
 wilkom liebe frau mit sambt  
 dem liebn kmd. Bis got wil  
 kum reime magt maria mit  
 dem lieben kmd vnd mit  
 deinem gesmd. Vnd mit ioseph  
 dem liebn man den siech ich  
 von hgen gern. Maria danckñ  
 was vnmazen gros. Vnd  
 auch ioseph dancket ir lieplich  
 da pelauben sy em tag vnd  
 em nacht pey em ander piß  
 das sy ir dancken volpracht

Damit zugen sy wider haim  
hort von wec das wär das  
jesus dy kindlichn werch an  
sich nam vnd wie es im da mit  
**D**O nun maria **E**rgie  
vnd iesus wider haim  
kamen. Da hueb iesus zeit  
an vnd vbet sich in aller tu-  
gent. vnd vdieneet. Das in all  
die lobtn vnd erten. dy pei im  
waren vnd die in recht erkam-  
ten Er gie kurzweiln zu den  
kinden vnd begie kindliche  
werch. Das tet er durch grozze  
weishait das sem gotthait  
den teuffel desster pas vpor-  
gen moecht sem. vnd das die  
lewt sachen das er warer  
mensch wär Er hielt sich  
auch mit den pesten So er  
mit den kindern ret vnd kmt  
liche werch mit in tet. Das  
er an sündt vnd an stham.  
vnd nam an sich menschlich  
fleisch in naturlichem wesen  
Er ward auch vnderweilen  
plöd umb das. daz d' teuffel  
desster minner verstendniß  
hiet das die gotthait vnd der  
menschait wär verporgen  
Er verparg sich auch dem  
teuffel mit kindlichem wesen  
das auch der teuffel damit

betrogñ wart wan kelten  
regen vnd Snee lis er im  
alles we tuen. Darumb das  
im der mensch. Desster nach  
volliger wär götlich vnd  
gerechtlicher sach zc

**D**A nun iesus **XII** Jar  
alt was. Da was am  
hochzeit zu ierusalem. **J**o-  
seph sprach zu marie well  
wir auch gen ierlm. vnd das  
kint mit vns furen. maria  
fragt da iesum. iesus ant-  
wurt vnd sprach. Ich will  
mit dir zu dem tempel. vnd  
prachtñ mit in ir opher.  
Nach her moyses gepot. da  
sy das teten. Da zugen sy wid-  
haim. vnd vergassen iesus  
irb kmds. vnd liessen das  
in dem tempel wan sy wan-  
ten. Er wer mit andern frawen  
hm gangñ. Also giengñ sy  
desster pelder hm nach vnd  
da sy sem nit kinden da wur-  
den sy gar trawrig. vnd gien-  
gen pald gen Nazareth. vnd  
gedachtñ sy funden in dahaim  
bey andern kindern das ge-  
schach nicht. Douon gewun-  
den sy gross laid. vnd giengñ  
pald wider gen ierlm. vnd  
suechte das kint. pis an den

Dritten tag. Da giengen sy  
in den tēpel. Da finden si das  
kind iesum sitzen vnder den  
judischen maistern. vnd las  
in eyne buch vō den ph̄ten  
ysaias vnd fragt sy differ  
wort der sy ym nicht kundē  
antwortē. Darumb wurden  
sy ser erzurnē. vnd nam sy  
gros wind. Das dem iungē  
kind die geschrift so kumt was

**A**ls maria ir kind ersach  
da nā sy es an dy hant  
vnd sprach zu im. dem vat  
vnd ich habē dich gesucht vñ  
sein in grossem laud gewesen  
vmb dich heut den dritten  
tag. Iesus antwort vnd sprach  
west ir nicht das ich da must  
pleibē. vnd den willen muest  
verpringen meins vater. Also  
giengē sy mit ein ander  
gen Nazereth vnd auf dem  
weg begundē sy in fragn wo  
er die drey tag gewesen wār  
Iesus sprach ich han gelesen  
pey den judischen maistern  
vnd ir lesen gehort. Joseph  
fragt von ire das war iesus  
antwort vnd sprach. du weist  
wol das geschriben stet. Das  
der heilig geist auf eynem  
menschen kōmen sal vnd in

erfult aller weishait. Joseph  
sprach wissen sy wer der ist.  
Iesus sprach nam sy. Si v̄stend  
der geschrift nit. Ich hann  
lang mit in gedispudirt. Sy  
sehent d' geschrift nit recht  
an vnd sprechent falsche wo  
rt. Joseph fragt iesu wer der  
mensch sey den got mit aller  
weishait erfüllen well. Iesus  
sprach du erkennst wol cristu  
gotes sun. Wan du hast inn  
gezogn vnd getragen auff  
deine rugk vnd gespeist vnd  
gedrenckt. Joseph sprach das  
pist du lieber her' mein. maria  
fragt iesu wer im die speisz  
gab. Das tet Elizabeth dein  
niffel. die gab mir gern was  
ich guets her'. Also giengen sy  
gem Nazareth mit freuden.  
Iesus nam zu an weishait  
vnd an aller tugend. pey der  
zeit starb kayser Augustus.  
der was an dem reich gewesen  
ly tar. vnd nach im wart ein  
kayser. der hies Tiberius vnd  
nach augustu starb Archalaus  
der kunig in Judea was gewesen  
vnd also macht kayser Tiberius  
Archalaus prud' Antipas zu  
kunig in Judea vnd in Gallilea  
Es was herodes. d' Johannes

Baptista sem haupt abslug  
vnd was auch der da iesus  
für gefurt ward. Da er dy mart  
leiden wolt. fuer den sündler.  
als ich h'nach wil sag'n. als  
ich mit worten dar an kum  
**Hort von iesu lob vnd von sein  
lieplichen gestalt vnd schon**

**N**un hort wie wolgetan  
vnd wie lieplich vnser  
lieber her' iesus xpus an zu  
sehen was. Da er wart xv jar  
alt. Da was sein sit also wer  
in hort od' sach die würdn all  
deuon gepessert. Das sy sprach'n  
Er wer von got kome. Er was  
guetig vnd mild. Das alle diet  
von im ebenpild name. Er was  
auch lieplich schon. Sein red  
was warhafft vnd gerecht.  
Die natur het sich in im geta  
ilt. Das er d' schonst mā was  
der von fraun leib nye geporn  
wart. Er was rein vnd wol  
gestalt vnd an allen wamdel  
sein hent warn weiß. Sein hor  
was prun vnd seinew aug'n  
hmeluar vnd gleich dem stam  
sohamt vnd lieplich an zu  
sehen. Sein nas was wolge  
stalt sein mund was schon.  
Sein lebs warn wolgeuar.  
Sein zennnd warn weiß. als

helffen pem. Weis in rot gemi  
stet warn im seinewang. Sein  
kyn het em grueblem. Sein p  
art was prun vnd em wenig  
raid. Sein hals was schon vnd  
darzu planck. Aller sein leib  
was wolgestalt. Es was sein  
wandel so wunnrelich das  
alle dy die in hort'n vnd sah'n  
groß freud vnd wun ob im na  
men. Vnd in lobt'n für all men  
schen. **Hort wie ioseph sturb vñ  
wie in maria klagt**

**I**n d' zeit da iesus xv jar alt  
was. Nach d' menshait.  
Als vns remigiue schreibet  
Da geschach maria groz laud  
vnd ungemach umb ioseph irem  
Gemehel. D' lag ir tod maria  
sprach o we lieber her'. Nun  
mus ich an trost sein. Du warst  
mir allzeit trew. Du warst mem  
vat' vnd mem man vñ mem  
vat'. Ich gewan nie weibes  
gemein mit dir. Wir hielten  
vnsere ee rein. Du hest mich  
in güt' huet. Du hest nie vbel  
gedenck noch gemuet gem  
mir. Item kewst' was wol mit  
dir bewart. Du bast geduldig  
mit manigerlay tugent. Da  
ich von got mem knd emphic  
vnd sein genas. Da wardest  
du

du mens kndes. hefam. Du  
liest mein knd besneiden  
nach der ee. Da herodes mein  
knd toden hies. Da gestuend  
du mir in trawn pei vn firt  
mit mir in frönde land. Nach  
des engels pot. Vnd pincht  
vns wider gen nazareth vn  
tatt vns ye das pest. Des lon  
dir got von himelreich maria  
klagt kläglich vnd sprach.  
O wee wie sol ich deine tod  
uberwindn maria sthuff  
das man iren wirt ioseph.  
Wirdlich zu der erd bestat  
gem nazareth. Als er sem wir  
dig was **hort von pilatus**

**lehn vnd von wem er ward**  
**geporn vnd wie er zu rtm**  
**te lasz richte wart**  
**H**ie lasz wir die ved em weil ligh  
vnd sagen wie pilatus vmb  
geben was mit posthait vnd  
wie der an sem hershaft ist  
kumē. Es was ein kunig pey  
dem rem gar em bestaidner  
her. Der hies Atus. Der selbig  
kunig rait gern an das gnyd  
Nu verpät er sich ems nach  
tes das er pey em muluer  
pelaib der het gar em sthone  
tochter. Die bestief er desselbn  
nachts, vnd wart ems suns

swang. Nun hies die Tochter  
pila vnd darumb das sy des  
kndes genas. Da hies man  
es nach vat vnd muet pilaty  
Also zoch es die muet pis es  
zu drewn iarn kam da semt  
es die mut seine vat hem

**D**a sich d' vat des kndes  
vndwant. Da hies er sem  
sthon phlegen nach vatlicher  
trew. Nun het d' kunig cyne  
rechtē sun pey d' kunige In  
dem alt als pilaty. Also lie d'  
vat die zwen sun nitemand'  
zichen. Da sy nun gewachsen  
das sy etwen vil zu iren tage  
kamē. Nun wurden sy spilen  
vnd ringen mit emand'. Vnd  
manigerlay kurzweil treibn  
Also das d' recht sun pilato all  
sach oblag. Vnd vmb daz wart  
pilaty zornig vnd betruet.  
vnd slueg semē prud' zutod vn  
er mort den hamlich. Da wart  
alles das traurig. Das an des  
kunigs hof vnd pallast was  
man ersir auch pald das es  
pilatus hat getm. Nun wart  
d' kunig vnd die kunigin hart  
betruet vmb den jamerlichn  
val der an irem knd gesthehn  
was vnd gedacht das zurechn  
an pilato. Der kunig fragt an



seinem rat d' rechtin vrtail  
wie er das mord rechn solt  
Also wart geurtailt ayan solt  
in todtn vmb das vnsthuldig  
mord. Das er begangen het  
an seinem pruder

**D**er kunig was weis vn  
gedacht. Er wolt selb  
nit sthuldig werden an seine  
pluet. vnd wolt in doch nit  
laxen genessen vnd maint  
das mit kluegheit zu wegn  
primgē. Es was sit das all  
kunig dem kaiser muessen  
zins geben vnd fur den selln  
zins wolt er dem kaiser sey  
nen sun zu Geisel setzen vn  
Aven man sech das er in nit  
losen wolt. So wurd er er  
slagen mit dem hiet er in  
dann v'klagt. Also wart py  
latus. den romern zu geisel  
gesetzt vnd gesennt. In der  
zeit het der kunig von fran  
ckreich. Auch eyne sun gen  
rom ze Geisel gesennt. Auch  
vmb das das er zucht vn er  
solt lern. Der selbig nunckher  
het erwidig maudrogen  
die sem wartten solten. Nun  
was der selb het vnd pilaty  
albeg peyemand. Also das  
sy auch vil sthim vnd kurz

weil triben. vnd alle mal lag  
im der kunig ob pilatus  
wart ab zornig vnd den  
selln kunig auch erflueg  
des warrn die romer. In das  
es pilaty het getan. vnd wur  
den da zu ratt. Das man in  
todtn solt vmb solich smach  
ait vnd jamerlich petrubn  
das er dem reich het getan.  
In dem wurden sy zu rat  
vnd sprachn. Gemt er den  
nunckherin hat getodt vnd  
seinen prued hat er slagen.  
So wirt er in das alt so nat  
haft das er gem vnseren  
vemtē kriegn wirt vnd ob  
liget d' vemt. Darumb sthulln  
wir ingern laxen leben

**D**u lag ain amigs landt  
dabey das hies poncius  
da was ein frandige diet im  
vnd was in dy herrn vo rom  
dar samnt. dy in zu hert wa  
ren dy mussten all sterben. Nu  
wurden die romer zu rat.  
Das sy pilatu in das lannt  
poncius samtē seit heist er  
darnach ponciy pilatus die  
romer sprachn. Es ist wol.  
das er zu den posen kumpt.  
wan er ist selb vn salig. vnd  
tuet leicht mit seiner pozhait

Das ein and' mit seiner frum-  
 kait nit volbringen mag mag  
 er sy mit klueghait zwingen  
 So hat er genug von in wirt  
 er dann von in er slagen. So  
 hat er den tod vor verdient.  
 Da wart pilatus beruefft.  
 vnd in das lant vñ dy leut  
 ein geantwurt ze lehen vo  
 dem reich. Pilatus erkant  
 wol das er den tod von dem  
 lant leiden must. Vnd in  
 das lant darumb ein geant-  
 wurt was. vnd umb das su-  
 echt er eine klugen sin da-  
 mit er sew betrug vnd in ir  
 gut abgewan. Er lued si zu  
 haus vnd gab in vil suzer  
 wort vnd macht in auch kur-  
 zweil wie sy wolten mit sym-  
 en pracht er das lant vnd  
 sich. Das sy tette was er wolt  
 Secht also prucht er in sem  
 laid zu freuden das ist war  
**H**ie hort nun wie es dem  
 posen ergie. Darnach  
 da die mer kunig herodes  
 fur kamen. Das pilatus das  
 swind volck mit seiner klue-  
 ghait bekert het. Darzu  
 legt der kunig all sem kraft  
 Das er pilati mit gelub vñ  
 mit gab prucht in sem lant

vnd gelobt im genug zegeben  
 als lang vnz er wider kem  
 in das lant poncius. pilatus  
 gedacht an die alten ding vñ  
 Duck di si ten hren vor geta heth  
 vnd fur zu herodes d' macht  
 in gewaltig vber iudeam  
 vnd irin. Vnd was darzu ge-  
 hort pilatus gewan vil gue-  
 ts das er dem kayser nichts  
 gab. Wan er gedacht in stes d' kais'  
 von dem lant. vnd do er vil  
 guts gewan do fur er haim-  
 lich gem rom zu dem kayser.  
 Tyberig d' was kayser waren  
 Nach augusto pilatus gab  
 dem kayser grob gut das er  
 in das lant lies. das er von  
 herodes het enphangn do das  
 gestuch. Do kam pilatus harm  
 vnd do das herodes in wart.  
 Das er in falschait kam vnd  
 iudeam von des kayser's kraf  
 vnd iudeam het. da was ein  
 stete vrentschafft zwishen  
 in. pis das xps gemartert  
 wott werdñ. da wurden sy  
 erst freunt **hie hort von iohes  
 baptista. wie er von erst in die  
 wuest kam. vnd cristus zu im  
 vnd wie es in mit ein and' ergie**  
**H**ie hort nun was iohes  
 vnd sem muet' Elizabeth

alle mal lag  
 pilatus  
 vnd den  
 uch erlug  
 vmer im das  
 etan vnd wur  
 Das man in  
 solich smach  
 lich perculon  
 uch het getm  
 n sy zu rat  
 smt er den  
 at getdr vnd  
 hat er slagen  
 das alle so nat  
 em vnteren  
 wirt vnd ob  
 darumb stulln  
 zzen leben  
 in igh lant  
 b hied poncius  
 andige die im  
 herrn so rom  
 in zu hert wa  
 in all stoben  
 vmer zu rat  
 m das lant  
 te seit haet er  
 in pilatus die  
 n. Es ist wol  
 posen kumpf  
 vñ salig. vnd  
 ik seiner posten

teit Si zoch in zwelf jar.  
Er gewan tugentlich siten  
vnd floch all vntugent Er  
wuechs vō kmthait auf mit  
grosser tugent pis er ain  
jungling ward. Das er vb  
el vnd gut vstuend. Da tett  
er als die salign die in das  
pest fur nemē vnd das nicht  
vblissen. Die salichait het got  
an in gelegt. Das er flōch vō  
d'welt in em wuest. Das er  
rein pelib vor aller misse  
tat. Nun secht em vrtund  
von dem liebē sant iohannis  
d'was heilig in muē leib.  
vnd flech d'welt falschait  
Darumb solt wir vns vber  
vns selb erparme Seit der  
heilig menschlich sich durch go  
tes willen vō d'welt zoch.  
wan er wolt laut sein Er  
macht im ein klaid aus har  
vō eyne kamel. Got fugt im  
horig zu speis. Der lieb mā  
het so ein saligs lebē. Das  
die leut zu im giengē vnd  
paten in das er sey lernnat  
wie si sich zu got kern soltē  
Da sagt er sungen vnd altn  
wie si sich haltē soltē. vnd  
auch kuttern vnd knechtē  
vnd sprach pessert die sūdt

gottes zukunfft ist nahent.  
dy i menschen ginge vast zw  
im vnd wanten er wer xps  
der in genant was messias  
Iohanes sprach Nain ich bin  
sein nicht. Ich bin zepos das  
ich im die rimē vō semē sthu  
hen laz Nun hort wie es dar  
Also was **U**nachergie  
d'lieb sant iohannis So  
gerecht das er im lob schuef  
in der wildnußz Er ruestt  
in solich grim das manig  
erwacht vnd hieb sich mit  
freuden auf den gerechtē  
weg zu got. Der lieb sant  
Iohannes was mer dan ein  
pht wan er laz nit kunfti  
gew dng vō xpo. als die in  
sahen knoch manig jar vnd  
enparē sein an menschlich  
gesthicht. Da het sant iohāns  
nit prechen an. Er zaigt in  
dem volck offentlich mit dem  
vng. vnd spring das ist. Das  
lamp Gottes. Das alle vnser  
sūdt auf sich nimpt. Iohes  
was zuchtig weis vñ lernnet  
die leut den rechtē weg zu  
got. vnd lernet sy das si vō  
sūden liessen. vnd wie sy  
sich halten soltē. Er lies sem  
predig nach durch reichait

noch durch hershaft wer in  
sünden was Er wär arm od'  
reich Die strafft er in d' p'dig  
Nun hor wie es iesu dar nach  
ergie als gesthriben stet

**N**ach d' zeit als got xii  
jar alt was vmdet mā  
nit lew' gesthriben wo er die  
weil gewesen sey. vnd was  
er getan hab. Dem das er  
am maisten bei seiner muet'  
marie ist gewesen vnd mit  
ebenpildn vor d' welt heilic  
lich gelebt hat. Doch schreibet  
man. Das er in der wuest bei  
Johānes dem Tauff'. Da er zu  
xx-jarn kam gewesen sey.  
vnd lebeten in gotlich tugēt.  
Auch vmdet man das Johes  
da lert alle gesthribt. Von iesu  
dem hailer. Es kamē auch die  
engel oft vnd ditz zu im. Das  
sy Johanne pey iesu sahen.  
Sund die tier kamē in die  
wuest vnd emphiengē den  
segen von im vnd etzewenn  
gmg iesus haim zu marie.  
vnd was bei ir Auch lie er ny-  
mer nit er gie amsten oder  
zuir haim gem ierusalem.  
vnd begie die hochzeit nach  
der ee. her moysi vns zu pes-  
serung. Das wir gedachtē

dy zehen pot zebhalte vnd  
vns in rechtem leben lassen  
vinden **hie hort was maria mit**  
**ir kmd iesu redat. vnd wie**  
**er ir hamlichkeit saget. die**

**H**er vnd sie solten habē vñ leydn  
ic hort wie es maria vnd  
nem kmd darnach ergie  
Da maria allem bei nem liebē  
kmd was sy ving vil suezzer  
red mit im an vnd fragt inn  
manigerlai. Des kund er si wol  
bestanden. maria sprach. Ich pit  
dich mein sun vnd her das du  
mir kund tust. wes ich dich wil  
fragn. Iesus sprach frag mich  
fraw vnd muet. maria sprach  
liebs kmd. La dir mein rede  
nicht siver sein Wan ich weis  
wol. Das du got pist. vñ ein  
sthepher himel vnd der erd.  
vnd aller gesthepht. Warum b  
pist du mein kmd warē oder  
wo ward ye vnd ye an anegeng  
vnd ymer pist. wo ward ee.  
himmelreich vnd erdreich ge-  
macht ward. Iesus sprach wir  
drey warē in ayner ewigkait  
vnd in amer gothait all drey  
gwaltig als wir noch sem.  
sent hmel vnd erd gemacht  
ist. maria sprach welhen  
drem ist ist ein gothait pey

Jesus sprach. Di gotheit vat  
vnd Sun vnd der heilig geist  
die drey sind am gotheit ge  
nant. Vnd stet d' welt pot an  
m. **M**aria sprach pist du der  
dreier emer. wouon pist du  
allem mem kmd. vnd sind  
di and' leicht bei dir beliben  
in der gotheit. **J**esus sprach  
muet' wir sem ein got vnd  
drey pson. Doch hat sich die  
gotheit taugenlich an mir  
genaigt. Das ich menshlich  
von dir geporn pin. Vnd hab  
dich zu emer muet' aus er  
korn. **M**aria sprach Sun was  
tauwang dich das du mensh  
woldest werd'n. Du pist ge  
waltig himel vnd erd. Sag  
mir durch welche slacht.  
Du an dich nampt die dienu  
tigkeit vnd kumbt mit dein  
gepurd zu demer diern vñ  
wurt von ir geporn. **J**esus  
sprach muet' du waist wol.  
**D**a Adam den aphel ab vnd  
was got nicht gehorsam. Da  
gab er sich vnd sem geslacht  
dem teufel. **M**aria sprach das  
mues ich gehen. Das ic gesthe  
hen ist. **J**esus sprach darumb  
pin ich mensh word'n. Das  
ich dich vnd als menshlich

geslecht. Erlös von dem teu  
fel. **M**aria sprach wie wild.  
Du den mensh'n erlossen vñ  
dem teufel der sem aigem  
ist. **J**esus sprach das duen  
ich stur. Darumb magt han  
ich dich zu eyner muet' erkorn  
das der teufel kame gewalt  
an mir hat. Ich pin auch nit  
adams geslecht. vnd pin  
an sündt von dir geporn.  
Darumb hat d' teufel kaim  
recht zu mir. yedoch wil er  
sich mem mit vnrecht vnder  
winden. vnd wil mich vbrat'n  
das mich die iuden todten.  
vor pilato. **M**aria gewan  
groß land vnd grozen smer  
gen da si die wort hort vnd  
sprach Owe kmd mems sol  
das an dir gerochen werd'n.  
solt du mir genomē vnd ge  
todt werd'n. **J**esus sprach  
muet' die gesthrist mues  
erfult werd'n. vnd sol auch  
ergen was von mir gesth  
riben ist. Als du wol gelesn  
das la dir nicht laud sem. **M**  
aria sprach. ich dol grossen  
kumer. Das ich dich vor demē  
todt hor sagen. **J**esus sprach  
muet' die wellt wirt vñ mit  
erlost. **M**aria sprach kmd

mens. Wie solt du mit deine  
 tod man vnd weib erlosen  
 Jesus sprach. als mir di iuden  
 den tod tuen. So er sich mein  
 sel fraustlich vnd wint. Do  
 er nit recht zu hat. So kum  
 ich dan mit meiner gottheit  
 vnd pin em richte mit recht  
 Nym ich im die sem. Wan er  
 mit vnrecht an sich gezogen  
 hat. Also wirt d' teufel per  
 rogen wan die gottheit ni  
 mpt mein sel vnd fert zu  
 hel. vnd nym sy dem teufel.  
 vnd fur sy in den himel zu  
 mir. maria sprach. so ich dem  
 nit han so mues ich trawrig  
 sem. Jesus sprach. muet dem  
 hertz wirt wider fro. So ich  
 von dem tod ersten Als du  
 mich wirst sehen. maria  
 sprach wan solt du leben  
 tig werden das ich dich seh  
 Jesus sprach muet. mein  
 sel sol an dem dritten tag  
 wider zu dem grabe kome.  
 vnd nimpt den leib an sich  
 So solt du mich frau sehen.  
 maria hietest sprach di  
 mir das nit gesait vor groz  
 zem laud war mir mein her  
 z erproben yedoch So du  
 die mart' leidest gewin ich

grossen smerzen. Jesus sprach  
 liebe muet das sol ergen vnd  
 mues sem dem freud wirt noch  
 groz. Wen ich von dem tod ersten  
 maria sprach wo peleibst. So  
 du lebendig wirst. Er sprach  
 ich sol virzig tag pey meinen  
 jungern beleiben dar nach var  
 ich wider auf gen himel. maria  
 sprach. her. Sag mir wer sint  
 dem hunger. Jesus sprach ich  
 sol mir zwelf zu prud' neme  
 den sol ich mein lere gebn das  
 sy ydigen das ewig leb'n vnd  
 die welt leren. Damit sy behalt'n  
 sem. maria sprach. sol ich dich  
 nicht sehen. So du gem himel  
 verst. Jesus sprach ich lasz dir  
 deiner swest' sun Iohannem  
 das er dir flezlich dien vnd die  
 andern hunger all. maria sprach  
 ich tun mich alles trostens ab  
 So ich dem nit gehab'n mag.  
 vnd wirt nymer fro. Jesus  
 sprach ich sende dir den heiligen  
 geist von meine vat' zu trost.  
 Der geit dir allzeit trost. vnd ler  
 als wol als ich. maria sprach  
 sol ich dich nymer mit meine  
 augen an sehen. Jesus sprach  
 Ich kum wider von himel zu  
 deine tod vnd fur dich in das  
 himelreich. Da sthaw mein

freud vnd mein ere vnd solt  
mit freuden ewiglich bei mir  
sein anet' pis freudenreich  
Ich wil dich furschen Ich wil  
vō dir vnd wil ein newes lebē  
an vāhen **D**auon fraw gehab  
dich wol. Die red wil ich hie  
laxzen sten vnd wil euch sagen  
Wie es **iesum** ergie. als ich  
firpas las **h**ort **Wie** **iesus**  
**von** **iohanne** **Baptiztm** **wart**  
**getauf.** vnd wie es im nach  
d' truff m' wuest ergie vnd  
wie er sein junger an sich nā  
vnd damit aus m' di landt  
p'dig gin **W**ind was zeichn

**U**ns **E**r da tet  
sagt die heilig geschriфт  
Da **iesus** an ein dreissig jar  
alt wart. Da hieb er di kunst  
enhait an. vnd kam in die w  
uest zu sant **iohannes** vnd  
auch zu dem iordan vnd wolt  
getauft wden vō **iohannes**.  
Do er **xpus** stim erhört. Da  
wolt er sich gewert haben.  
Was grazz' er was im besth'  
affen das der her' all' welt vō  
im wolt getauft werdn. **iohā**  
**nes** sprach lieber her' la mich  
die truff von dir enphāhen  
ce du **O**y von mir nemst. **I**hs  
sprach la da recht fir sich gen

ich wil vō dir getauft wdn  
Also tauft **iohannes** **iesum**  
**xpm** in grazz' diemutigkeit.  
In dem sag **iohannes** vō sich  
vnd sach das sich d' himel auf  
tet. vnd d' heilig geist herab  
kam in einer sthōne taube n  
weis auf **xpm** Er hort auch  
am stim von himel sprechen.  
Dig ist mein lieb sim d' mir so  
wol geuet. vnd in dem ich er  
freut pin Dig geschach auf  
den sim. Das wir auch **xpm**  
enphāhen sullen in der truff  
vnd vns frem sthullen des  
ewigen lebens

**D**a nun **iesus** die tauft em  
phie. Da gie er in die wust  
die leit bei **jencho** do was er  
in vierzig tag vnd vierzig nacht  
mit petten vnd mit vāsten.  
Da wart in hungern von p  
lodigkeit der menshait wa  
er her die vierzig tag vnd xl  
nacht. weder essens noch  
drinēdes phlegen Also wart  
er ver sucht vom dem teufel.  
Das er gern imenn wā wordn  
ob er ein mensch od' got wer  
Das wolt in got nicht wissn  
laxzen vnd muest d' teufel  
wider von im flichen vnd  
in dem zwiuel pleiben Nach

dem gie iesus aus der wuest  
vnd predigt offentlich christen  
glaubn vnd sampt zu im sein  
xii jung Als ich hynach wil

**D**a nun iesus. **S**agen  
die new ee. mit d' tauff  
geoffent het. Da wolt er nym  
allein pleiben vnd nam zw  
im zwelf junger. als sy mit  
namen. Da geschriben stent  
nach ein ander. Der erst was  
sant peter. vnd d' ander sant  
andre vnd d' dritt was sant  
johanns. vnd sein prud' sant  
iacob vnd sant philipp. vnd  
sant judas. d' da Thathcus  
hies vnd sant Bartholomeg  
vnd sant Thomas vnd judas  
d' verräter. Also die zwelf jun  
ger nam er zu im vnd das  
er sy wolt weisen vnd leren  
wie sy die menschen von den  
sunden beren woltn vnd auch  
wie sy kristenlichen glaubn  
soltten predigen in d' welt

**I**n d' zeit was am reich  
in galilea. der nam ein  
weib. vnd da er hochzeit  
habn wolt. Da gieng er zu  
maria das sy iesu mit ir nem  
vnd kam in sein hochzeit. vnd  
da sy nun zu dinst sassen da  
kam maria vnd iesus mitsa

mpt seine jungern vnd da sy  
prolich waren. Da geprast des  
weins des wart maria im  
vnd sprach zu iesum irem  
knd lieb het vnd sun. Da ist  
nit weins iesus antwort  
vnd sprach. was ist mir vnd  
dir. Das doch iesus west wol.  
was er tuen wolt. Nun stuen  
den da sechs krueg dy warn maria sprach  
lar Nun silt die krueg mit  
wass' Das geschach. Da tet iesus  
seine seggen darub. Da wart  
das wass' zu rotem wein iesus  
sprach zu den dienern Nu nem  
pt him vnd gept den leuten  
zu trincken. Da sprachen die  
leut. Das sy nie pesser trincke  
versuchte hieten. mit dem  
zaichen offent sich got. d' diet  
vnd auch seine jungern die  
wurden da gelaubhafftig  
vnd was das erst zaichen  
das er pey seine jungern tet  
Darnach gie iesus mit seiner  
muet. vnd mit seine jungern  
in ~~stat~~ ein stat. die hies cafar  
naam in sant peters vnd sant  
andreas haus. Da lies er sein  
muet in sant peters haus pey  
sant peters swig vnd gieng  
aus predigen vber all in das  
lant maria peluib ein zeit

maria sprach



Da vnd vdm̄t umb die lewt  
Das man ir gar hold war an  
allen zweuel hort wie iesus  
zaichen tet. Da er die krumpt  
hat gestecht macht vnd and'  
vil wund' dy h'nach geschribn

**I**esus gie auß in stend  
die lant predige christen  
liches leben. Dauon sich  
sein lob offent. vnd seine zaichn  
wurden weit erkant. Die vor  
nie durch kemen menschen  
gesthehn warn er treib mit  
seine wortn die teufel aus.  
Die in der welt vil vbel's pei  
den leuten getriben hetten.  
Er macht die krumpten vnd  
di plinten gesehen vnd dy vgi  
ftig warn vnd waz' suchtig  
die macht er all gesunt. Die  
Sind'sichen hies er an d' stat  
rein wden vnd die sich warn  
von dem pluet oder welchlay  
sichtumb sy hetn. Wen sy dan  
in diemuetiglichen vnd von  
gangen herzn an ruesten  
den hauler aller ding. di wur  
den all gesunt. Wan ir glaub  
den sy hetn zu iesum macht  
sy gesunt all misselmg an sel  
**A**ms **E** vnd an leib  
tinge gie iesus in em stat  
die hies naym da was em

weib die hette eine ayngigen  
Sun der lag ir tod. Da ma den  
zu dem grab trug. Da gingen  
vil lewt mit. vnd die muet'  
lamerlich waniet. da das ih̄s  
ersach da erparmet er sich  
uber sey. vng gie zu dem todtn  
vnd beruret in mit d' hannt  
vnd sprach zu im stand auff  
vnd gee vnd hab dir dem leb'n  
wid'. da das die lewt ersahē.  
da sprachn sy iesus wer aller  
welt hailant. vnd wer von  
himmel komē. da mit erkantn  
sy den warn messiam der in  
versprochen was in di welt

**D**arnach **E** zekomen  
kam iesus zu ayne men  
schen d' was mit dem teufel  
behaft. derselb teufel was  
so vbel vnd so pos das er die  
leut slueg vnd alle pandt zer  
sprach. do d' iesum ersach do  
schray er. O iesu dauides sun  
was wild du. Du wilt mich  
vnd mein geselln d' sechs tau  
sent smd. zu d' hell treiben  
nun gingen vil swem auß  
dem veld. da paten di teufel.  
das er in darem erlaubt. das  
geschach. da firen di teufel  
in die swem. da luffen die  
swem in aine grozzen See

und vntrenckten vnd vnsenckte  
sich allsambt was ir was  
der mensch wart gesunt Ihs  
entwanch von den lewten.

**D**er dy swem gewesen waren  
arnach gieng iesus wid  
gem Casarnaam zu sem  
muet' vnd siert dy mit im gem  
Nazereth. Da lie er sey vnd gie  
ng da wid' aus predige mit  
seinen lungern. Nun was em  
reich' man hies Aries d' het  
em tocht' die was Xii tar alt  
die starb. Des gewan d' vater  
grosse klag. vnd gie zu iesus  
vnd pat in. vnd sprach her'  
erzaiht dem guttigkeit an  
mir vnd erparin dich vber  
meim tocht'. vnd gib der ir jun  
ges leben wider. iesus erzaiht  
sem genad an im vnd gieng  
mit ym zu d' todten sunckfrawn  
die nam er bei d' hant vn sprach  
zu ir sunckfraw hab dir dem  
dem leben wider durch mei  
nes vaters ere. Die sunckfraw  
stued auf lebentig als wor ir  
ye nichts enprosten. Da das  
die leut ersahen die lobten  
got vnd sprachen Er wer em

**I**esus Er recht hailer  
wolt von dan gen vnd  
vil lewt volgte im nach

Do kam em edel frau. die was  
mer dan Xii tar. an dem pluet  
sich gewesen vnd het denn  
arzten geben vil guets zu d'  
kam iesus. vnd vor scham.  
wolt sy mit gen fur sem antlig.  
vnd ging hamlich hunder im.  
him zu vnd nam sem gewant.  
Da bestreich si sich mit. zu hant  
vswant ir aller sichtumb. Ihs  
west wol was ir gesthehen was  
Er stued still vnd fragt sem  
sing. wer in peruert hiet. Sant  
peter sprach. Du hast ye vnd ye  
gewalt. vmb dich die lewt vmb  
ding dich. iesus sprach ich wais  
wol einen menschn. dem ist  
genad von mir gesthehen. Da  
das die frau erhört. Da viel  
sy offentlich fuer iesus fuerz.  
vnd sach ym genad. Si vngath  
auch den lewten. wie sy gesunt  
war worden. iesus sprach  
Nun ge haim mit frid

**S**ant Ambrosius schreibt  
vns das es maria mag  
Dalena sives' anarta sey gewesh  
vnd auch ander maist. Er  
was auch vnserm herrn zu  
allen geiten dienstpar vnd  
dunckt ym semer genaden.  
das er sey gesunt het gemacht.  
vnd erpatt im. in irem haus

einigen  
tod. da ma den  
ig. da gingen  
nd die muet  
iet. da das Ihs  
rmet er sich  
ie zu dem tod  
n mit d' hant  
im stand auf  
ab die dem leben  
ie lewt erfah  
iesus wer aller  
vnd wer von  
da mit erfah  
messiam der im  
was in di wolt  
kommen  
zu ayne men  
mit dem teufel  
teufel. vns  
pns das er die  
d alle pndt  
sum erfah. Do  
su danides sum  
Du wilt mich  
elln d' secht. Lau  
hell treiben  
vil swem auf  
a paten di teufel  
em erlaube. Die  
furen di teufel  
Da luffen die  
e grozzen Be

zu aller zeit grozze er vnd wirt-  
schaft. Sy hies ir auch ein pild  
machen vnd hawen aus eyne  
stain. Das sezt sy in iren gartn  
Dasselbig pild was gestalt nach  
jesus vnserm herrn zu ey-  
gedachtnisse das sy sein nicht  
vergess. vnd bei desselbn pilles  
suezzen stunden vil kreutz  
vnd wurzn. vnd was krumm  
Das pild od sein gewant, pe-  
ruert. Das was fur vil siecht-  
umb. vnd doch fur das pluet.  
am aller maist. Ambrosius  
schreibt vns. wer des krumms  
ab. Das es allen siechtumb  
vertreib. **Hort von maria mag-  
dalena wie die von iren sündn  
wart bekert vnd wie es ir  
vnd lazaro vnd martha mit**  
**M**aria **C**iesu eyne  
magdalena die in der  
gestirft fur die pesten erkant  
ist. Die ist puertig von eyner  
purg haist **magdalenum**.  
Es sind d' geswistred drey  
gewesen **maria magdalena**.  
**martha** vnd **lazarus**. Si warn  
edel nach d' gepurt. vnd des  
guets reich. Ir erb lag zw **betan**  
zw **Bethanie** vnd zw **magda-  
lenum**. **lazarus** was ein welt-  
lich rich vnd zerlich an dem

gut. Darumb nam er das gut  
erb zu **ierusalem**. Das er der  
frewdn da mocht aus gewar-  
ten **martha** pehlt ir gut zu  
samen vnd phlicht sich nit zu  
hochfart. Sy wolt ir gut beh-  
alten ir sel zu nutz den armen  
zu gebn. vnd den Tempel da-  
mit ziren ir opher zegebem.  
nach dem gepot der altn ee.  
Der ward zu irem tral **Bethania**  
Das bei **ierusalem** leit. **maria**  
**magdalena**. was jung vnd  
lebt nach lust d' welt. di nam  
zu ir die purg **magdalum**  
Darumb gewan sy den name  
Das sy hies **maria magdalen**  
**A**ls hat yedes geswistred  
ein ertril. **lazarus** lebt  
nach d' welt lust vnd vertet  
sein gut. **maria magdalena**  
was auch in frasenlichem le-  
ben das si auch ir gut vertet.  
Aber die raim **martha** was  
weis vnd bewart irs prueder  
vnd ir swester tral vnd pracht  
das in ir gewalt mit orden-  
lichem leben. Nun hort. Von  
der zwayer geswistred lebñ  
wie die ir gut verteten **maria**  
**magdalena** macht ir vnser-  
stes lebñ. Das sy sich mit su-  
nden umbue. **Amo** sagent

sumlich das sy sant iohannis  
 den ewangelisten zu der ee-  
 war beghaiden. End umb das  
 das ir den iesus nam wann  
 ir was we nach im Dauid sy  
 von zorn in die sünd. Aber  
 sumlich sprechent ir wurd  
 sank iohannis nie gelobt. Und  
 nur von vbrig hochfart und  
 von schon irs anplicks viel sy  
 in siben todsündt Ab martha  
 die erber frau betrüpt sich  
 vil umb die vner dar in ir  
 swest lag. Si straffe sey freunt-  
 lich End pat sy das sy von irem  
 sündige leben kert. End ab  
 ir wurff das siwer loch. Das  
 auf sy gepundn was martha  
 half ir straff mit wan maria  
magdalena was umbgeben  
 mit siebñ posen teufeln Ich  
 nam die siebñ todsündt dur-  
 ch die sy iren nam vlos. maria  
 hies sy nymer maria. Nur dy  
 offen sunderin

**O**iz stunt vng auf di zeit.  
 Das cristus d' her mit  
 seiner parmhgigkeit kam.  
 Es fugt sich ems tags. Das  
iesus gem Bethania kam in  
symonis haus. wann da was  
 er vil mit herberg. umb das  
 das er ein trewer man was

maria die sunderin was die  
 weil pey martha. Da iesus  
 gem Bethania kam. Da wart  
maria umbfangen. mit rechte  
 vollkomner rew. und gedacht  
 an ir pos lebñ Sy nam für  
 sich den gotlichen prum der  
parmhgigkeit und betracht  
darin wen d' d' wur  
 weis als d' mee. Ir wart wee  
 an irem hgen umb die grozzn  
 sündt di sy het begangñ Sy  
 stüend auf und gieng zu der  
 wirtshaft mit völlig rew.  
Da si iesum vant Si was traw-  
 rig und gin an alle scham.  
wann dy ynner forcht d' sündn  
 bedeckt die aussern scham das  
 ye nicht acht Sy gin ham da  
 si iesu fund. an d' wirtshaft  
und viel nieder auf dy erd.  
 fuer cristus fueßz. End nam  
 di in ir weis hent und kusst  
 di dick und oft mit wainun-  
 den zähern. und innig rew  
 irs hgen Also das sy im sem  
 fueßz begoßz mit irem zähern  
Da sy das sach da nam sy ir  
 sthens her aus yrem gepent  
und truchet im sem fueßz. da  
 mit. Das dick mit hochfart  
 wart umbgebñ. Nun was  
 syt in dem lant das ma für

nam er das mit  
 em das er der  
 ocht aus gewor  
 schilt ir gut zu  
 glucht sich mit zu  
 wolt ir gut sch  
 nung den mome  
 den Tempel da  
 opher gegeben  
 pot der alin ce  
 rem mal Bethania  
 salez leit. maria  
 was jung und  
 ge d' welt di nam  
 sy magdalena  
 wann sy den name  
maria magdalena  
 jedes gefund  
 mail. logarus leit  
 lust und vertet  
maria magdalena  
 strafens lichen le  
 auch ir gut vertet  
 in martha was  
 wart irs prueder  
 her mal und pruef  
 rwalk mit orden  
 n Nun hort son  
 r geswistred lebñ  
 ut verteten maria  
 a macht ir vmlen  
 Das sy sich mit se  
 ie Abne sagent

der Sunne lig vnd von des  
lufftes wege sich die leute  
salbten. Des het sy manigē  
tag gepflegen. Vnd von d'  
selbighn gewonhait wegen  
het sy der salben vil pei ir.  
**D**ie nam si her vnd salbt i-  
sum damit sem fuezz vnd  
auch sem leip allenthalben.  
Das begund iesu von ir wol-  
geuallen wan es zam im wol-  
nach d' menschaic.

**D**a nun maria vor iesu  
fuezen lag an vdrissen  
mit grossen seioften vnd  
wayn. do gedacht im **S**imon  
unsero herrn wirt. vnd war  
d' mensch ain recht' pphet.  
So lies er dy frauwen seine  
leib nicht berurn. wan sy  
ist ein offne sunderin. do er-  
kant iesu seine gedanch. vñ  
sprach **S**imon ich wil dir sa-  
gen. Es warn zwen mann  
eyne schuldig ainer solt im  
funfhundert phennig der  
and' funfzig die warn arm  
das sy es nicht hettn wider-  
zegebñ. Da lie er in es baldh  
welher was dem herrn mit  
d' lieb mer gepunden. **S**imon  
d' antwort d' dem da mer  
wart gelazzen. Iesus sprach

Du hast recht geurtalt. **S**imo  
ich pin kome in dem haus  
vnd ich sach dich nindert waz  
tragen zu meyne fuezen. **A**ber  
das weib hat mir mein fuezz  
swagen mit iren zahern du  
gabt mir nit eynen kuss, als  
sy mir kusst mein fuezz. Du  
salbest mir nit mein haupt.  
mit edler salbn als sy getan  
hat. Darumb sag ich dir ir wer-  
end vil sündt vergeben. **I**esus  
kert sich umb gem d' frauwen  
vnd sprach dem glaubt hat  
dich gehait dir sint all dem  
sündt vgebñ. **G**ee him mit gu-  
tem frid o maria was du litt  
mit gross' stham. Das ist dir  
als zu freuden kome. wan d'  
frid des ewigen lebems hat  
dich genome von d' teuflichn  
hershaft. **A**lso betracht die  
reim magdalena in irem her-  
zen wie sy den allmächtign  
got mocht geloben vñ geern  
der sy von irem sundign lebñ  
bekert het. **A**lso helf vns der  
allmächtig got als d' würdign  
marie magdalena aus vnserm  
sündigen leben. Das dem also  
gestherch spricht **A**men **H**ort  
von judas leben wie er wart  
geborn. vnd wie er vñ erst

zu jesu kam vnd es im darnach

**W**ir wollen **E**rgie  
nun ein weil sweigen  
von cristo dem herren vñ von  
seinem lebñ. vnd wellenn  
nun sagen von dem vngetr  
cun **judas** d' mit all' sthant  
zu dem ewigen fluech ist ko  
men. man list meyne puch  
das zu d' selbigen zeit zu irim  
Ein man was d' hies **rubem**  
von dem geslacht ysachar  
vnd d' het ein weib auch aus  
dem selbñ geslecht. di hies **zi  
boria** Nu fugt sich ems nach  
tes das sy bey ein and' lagen  
das ir ein trawm fir kam dez  
sy gar ser erstreck vñ sprach  
aus grossen vngemach zu  
irem man. **O we** mir ist entr  
arnipt. wie mir sol ein sun  
geporn wden. von dem als  
vnses geslecht zergen sthull  
Da sprach **rubem** ir ma ker  
dich nit an den traum wan  
es sint truognusz vnd lieget  
dir dauon nym dir kein laid.  
Die frau antwort vñ sprach  
vnd ist das das ich eine sun  
ting. **So wizz** das in warheit  
das nym' mer fro wird wan  
ich han soleich gesicht gesehn  
das ich das nicht aus meine

hergen lazz vng icht besiech wo  
der traum hin wel

**N**u was di zeit kome  
das di frau des kndes  
enphant. Nun was sy ingedan  
cken von sorgen. dy sy het das  
sy alweg in stricken was pis  
an die zeit das sy emen sun  
gepar. Des erstreck sy gar  
hart. mit sampt irem man.  
Si gedachten in irem laud wie  
sy vnsthuldig woltn werdn  
an irem geslecht. Das dem  
von ir frucht nicht vbelz kem  
Si namē ein vestem vñ slue  
gen das kint darein. vnd legtn  
das auf ein wazz' vnd liezen  
es rinnen. Dasselbig wazer  
floy in das mer. Also slueg  
d' windt das vassel in im  
ein ynsel. di hies **stharioth**.  
nach dem er sich hies **judas**

**N**u was **sthariothes**  
des lamdes kunigin  
in den selben zeiten bei dem  
mer. An dem gestat da sy eyne  
palast het. Dieselb kunigin  
het kein kint nie gehabt das  
was ir laud. Nun was si nach  
gewonheit mit iren iunct  
frauen kurzweilen gegingn  
zu dem mer. In dem sahen sy  
das vestem her rinnen. Das

geurthe. Gmo  
in dem haus  
dich nindert woz  
yne fussen dwer  
r mir mein fuesz  
ren zahren da  
eynen bus als  
mem fuesz. Di  
ite mem haupt.  
vñ als sy gem  
sag ich dir ir wer  
re vergeben. k  
gem d' frauen  
dem geloubt hot  
dir sint all dem  
n. Gie him mit q  
maria was du lie  
ham. Das ist die  
en kome. Wan d'  
en lebem. hie  
e von d' k  
also betruht die  
alena in irem her  
den allmachig  
ge loben vñ grem  
rem sundign lebñ  
also hellf vns der  
got als d' wirdig  
rdalena aus vns  
eben das dem alle  
recht Amen. **Stort**  
leben wie er wart  
wie er w' erp

prachten sy zu landt. vnd p<sup>r</sup>in-  
chen es auß. Da funden sy d<sup>a</sup>s  
kint darinn die kunigin  
begund es sthauen vnd sprach<sup>n</sup>  
O we hiet ich ein solichs kint.  
So bedorft ich nym' sorgen  
wem ich das reich nach mir  
lassen solt. Darumb ich in grozz<sup>n</sup>  
noten bekumert bin

**D**ie frau gedacht eins  
bluegen suns. vñ wart  
ze rat. Das si das kint harm-  
lich zu amien grabe vnd mach<sup>t</sup>  
sich grozz. Als sy swang<sup>t</sup> war.  
Des was das lantuoletz fro.  
vnd nicht lang dar nach sp<sup>r</sup>-  
rach man dem kunig war  
ein sun geporn. Vnd man na-  
mt das kint Judas. Darumb  
das die frau west. Das es  
von iudea geporn was die  
hies des kundes schon phleg<sup>n</sup>  
vnd nicht vber lang<sup>t</sup> ward  
die frau swang<sup>t</sup> von dem  
kunig vnd genos eins suns  
Also zoch man die kint beide  
als sy prued<sup>t</sup> waren yedoch  
het es vnd sthauen wan an  
aller kurzweil. So ging der  
recht sun allzeit vor. Judas  
todt den recht<sup>n</sup> sun. Als ich  
hynach wil sag<sup>n</sup>. Vnd manigs  
laud das durch sein poshait

an im wuechs. Das sich nicht  
verpergen mocht. Vnd yee  
wen Judas den rechten sun  
slueg. Das tet d' muet zorn  
vnd slug iudam wan er was  
vnodenlich getan. Der edel  
sun was stark vnd kuen.  
vnd aller tugent adelleich  
vnd Judas was aller posheit  
vol mit vnsalden

**D**u mocht sich di warheit  
nicht leng<sup>t</sup> vpergen  
wan das lantuoletz her ver-  
nomē. Das er ein fund kint  
was. Vnd da das Judas ver-  
nam. Das man in darumb  
vsmacht. Da fieng er di posh-  
eit an. vnd slug des kunigs  
sun harmlich zu tod. Darumb  
floch er dieplich aus dem  
lant. Vnd kam in ein stheff  
das trueg in wider in das  
lant iudeam. Also kam er gem  
in<sup>n</sup> pilatus was die weil  
vogt vnd her in dem landt.  
Des knecht wart Judas dem  
dient er vast. pilato wart er  
lieb wan sy warn gleich wan  
delpar. an irem leb<sup>n</sup>. Da pila-  
tus sach das im Judas seiner  
poshait mit was. da wart  
er fro vnd enphall im sein ha-  
us vnd all sein knecht. Das

die muessen lauten was erpot  
**R**ubem d' gut man sach  
zu ihm vnd was reich  
von dem judas geporn was  
nun gedacht rubem das ju  
das verloren war vnd nym  
mer gem ihm kein rubem d'  
het eyne garten der gieng  
hinten an pilatus hof der  
trug vil groez vnd schon obs  
Eins tags fugt sich das pilatus  
vnd judas peiemand' stuen  
den auf einer vorlauben.  
wan sy warn alweg freunt  
lich mitemand'. Nun sach pi  
latus in rubems garten schon  
ophel stan pilatus sprach hiet  
ich eyne pehenden man der  
mir d' ophel precht. der tet  
mir sunder freuntshaft vn  
guten willen

**J**udas wolt pilatu vast v'  
diene vnd wart zu ein  
diep Er les ihm vntugent  
lich. des er nit bedorfft hiet  
wan hier pilatus od' er geporn  
vmb das obs man hiet im  
geren lassen judas lief pald  
in den garten zu eine sthone  
baum vnd sthut das obs als  
darab vnd prachte das pilato

**N**u kam rubem fur sem  
tur gegangen vn sach

den d' im das obs ab las dar  
umb wart rubem zornig zu  
das west nicht das er sem vat  
was judas lieff rubem an  
vmb die stharffew' wort' sthalk  
er in himwider. Also gie es zu  
feust slegen. judas was rubem  
zu stark vnd warff in nider  
vnder sich. Er zucht ein stem  
vnd slueg rubem zu tod.  
vnd slueg im doch kein wun  
den judas nam die ophel  
vnd pracht dy pilato vnd  
sagt im da was geschehen  
was. pilatus antwort hat  
man es gesehen judas sprach  
Es hat nyemant gesehen pilatus  
sprach. hab gute mut seit es  
nyemant gesehen hat. An dem  
abend sprat wart rubem tod  
funden. vnd wanten di lewt  
er wer gahling tod. Darumb  
clagt die frau zibaria vnmas  
sen ser. Das sy iten man also  
vlorn het. pilatus clagt auch  
als ob er nichts darumb west

**P**ilatus hies judam die  
frau vnd das gut das  
die frau het. zu im neme  
das tet judas. vnd gedacht.  
es ist mir wol komen. Das ich  
also peleib. Also nam er dy  
frau vnder iren danck durch



pilatus gewalt. zibaria die  
gut frau hett gross laid  
umb yr vngeluck. Eins umb  
ir kind. Das also vlor n was  
Das and' umb iren man dar  
umb wart ir hertz manige  
zeit trawrig vnd vnfrö das  
sy oft darumb swärlich seuf  
fft. Da frägt si judas warumb  
sy albeg traurig war. **O** we  
sprach zibaria. Ich p m en vn  
saligs weib. Wanne ich erken  
in warhait. Das mir vō grozze  
trawrn d' tod vil nuzer wer  
dann das leben. Wan ich het  
ruer em kind. Das must ich  
in das wazz' werffen durch so  
lichen sündlichen muet. Des  
ich kunfftige dng vō im vrsach  
Das ander umb mein man.  
Das ich mich nicht kan vsehñ  
wie jamerlich ich den hab v  
loren. Das drit. Das ich wittib  
wolt plieben sein. vnd uber  
meinen willen. hat dich mir  
pilatus geben. Wann er mir  
nicht lauders mocht getan  
haben. Da judas das erhört  
das sy von dem kind sagt. Da  
erschrickt er gar hart. vnd  
pat sy an d' vart zu sagen.  
Das tet dy frau da begreiff  
er. Das er derselb was. vnd

vstund das er bei sem muet  
be slief. Das las er als zuhaufen  
vnd gewan des grozze rew.  
vmb die grozze sünd die er  
begangen hette. Also hueb er  
auf vnd sagt d' frau. Wie  
er dasselbig kind war. Nun  
was es in der hochgelobten  
zeit. Da vnser her iesus xps  
in iudea predigt. Da sprach  
di frau zibaria. Seit du der  
selb man bist. So gee pald  
zu iesum. vnd hab darni sem  
rat. Wan er ist warlich gere  
cht. Also gie judas hin zu m  
sto dem allmachtigen got.  
vnd sagt im sem sünd. Die  
wurden im all vgebñ. Also  
sagt vns die gesthrift. Das  
iesus xxxi. jar alt was da  
das geschach an d' menshait  
**U**nser lieb her iesus xps  
ist heut noch also ge  
mut. Wer sem sündt puezñ  
wil. vnd wil ir nymer tun.  
vnd surbas pesten in rainē  
leben. Dem werdent sy nyem  
auf gehet. judas d' wa rd  
d' zwelf jung' eyner. vnd  
wart xpo nach volg'. Er  
wart auch aus geber vnd  
schaff'. Also das er bestellet  
was xps zekost bedarfft

von dem. Das xpo geben w  
 art zu seiner notdurft. Was  
 man dan wipht an die koler.  
 Das wirt ye leng ye swenzer  
 Also gesthach iudas d' mocht  
 seiner poshait nit lazzn Wan  
 die stat macht den teuff. Also  
 was man got dem hren gab.  
 Da stal er hamlich von das  
 im ye d' zehent tail wart vo  
 dem gut. Das im d' her' iesus  
 xpus treulich enphally **hort**  
**Wie iohannes Baptista von**  
**herodes wart enthaupt m**  
**I**ohannes **artus** schribt vns  
 d' tauff xpi hub an das  
 ampt. Das im von got en  
 pholhen wart. Vnd di vloren  
 zeit in die genad gotes wid'  
 zu pringen Er pegund pre  
 digen da er aus d' wust kam.  
 vnd strafft die sündt umb die  
 misse tat. Nun sthuf d' vbell  
 teufel. Das herodes zu val  
 kam mit seines pruders weib  
 Es was d' herodes Antipas  
 der die kmdel todtet herodes  
 wolt in d' zeit gem rom warn  
 vnd fuegt sich das er durch  
 seines pruders lant fur der  
 hies philippus der het em  
 weib die hies herodia. herodes  
 sprach zu ir wile du mir

folgen. Wan ich von rom her  
 wider kum. So wil ich dich  
 mit grossen ern zu einē weib  
 nemen. vnd wil mem weib  
 zu tod erlahen. Das gehiezz  
 sy im vnd swur einen aid. Des  
 wart herodes weib im. Wie  
 sy ir man wolt todten. Des wolt  
 sy nit enpeiten vnd floch haim  
 zu irem vat. Ir vat was kunig  
 in arthenlant. Der nam sein  
 tochte zu im vnd wart hrodes  
 veint. Do herodes wider haim  
 zoch von rom. Do furt er he  
 rodiam hamlich haim in sein  
 lant. Darumb strafft in sant  
 iohanes dich vnder augen.  
 vnd sprach dir fuget nit das  
 du deines pruders weib habst  
 vnd wif last du nit dauon  
 das du ubel tuest. vnd grosse  
 ubel dauon kumpt  
**H**erodes d' poz man wart  
 ser petrubt das in sant  
 iohannes straffet. Er het ma  
 nigen gedancken. Wie er in  
 von dem leben prächte. Wan  
 in muet die predig ser. die  
 sant iohannes tet. vnd sach  
 offentlich das die leut an in  
 flugen mit d' tauff. Das me  
 ret sich täglich. herodes hies  
 sant iohannes vahen das

pa sem muet  
 er als zu hant  
 s grozze rew  
 en sind die er  
 r. Also hoch er  
 d' frauen hie  
 md war. Nun  
 hochgeloben  
 her' iesus xpi  
 igt. Da sprach  
 ia. Ser du der  
 So gee pad  
 d' hab darn se  
 t' warlich ge  
 iudas him zu  
 achtigen got.  
 sem sind. die  
 all vgebr. Also  
 geschrikt. Das  
 ar alt was da  
 an d' menscheit  
 eb her' iesus xpi  
 e nach also ge  
 em sindt pue  
 ir nymet kun  
 pesten in mine  
 verdent sy nem  
 iudas d' was  
 ig eyner. vnd  
 nach volz. Er  
 aus geber vnd  
 das er befallt  
 kost bedarf

wart getan vnd in eme karch  
vslozen. herodes dorst in  
nicht todten. von d' gute leut  
wegen. di in lieb hette sunst.  
lag er vnschuldig sant iohas  
gefangn. als em diep. Der  
ir disth gewalt peinigt in ser.  
Wie wol er heilig was von  
**H**erodes **G**ot dem heren  
vnd herodia wurden  
des vb em. Das sy em vrsach  
finden. Das sy sant iohanns  
praechtn von dem leben. herodes  
het em hochzeit an dem  
tag als er geporn wart durch  
hochfart. vnd durch valsch  
ait. vnd hies die edlen elen  
vnd die alten aus gallilea  
lant all zu im kome vnd phlag  
ir wol mit speis. herodia di  
het em thoche. die gieng fur  
die gest. dy trat. sang. vnd  
sprang. vnd macht den le  
uten vil kurzweil die in alln  
wol geuil. Als ir sit was nun  
sagent vns die maist in war  
hait. do di iunckfraw also  
sprang des gewan herodes  
grossen freud vnd gehies d'  
tocht wes sy in pat. Des  
wurd si gewert. Darumb  
swur er ir einen aid vn pat  
sy umb sem reuch Er wolt

ir d' red nit hmdsich gen Er  
west auch das sant iohas  
von d' per wegn sterbenn  
muest. wan die muet lernit  
die tocht. Si solt in nit an  
ders piten. wan umb sant

**D**o gie **J**ohanns haupt  
die tocht fur herodes  
vnd sprach. ich man dich der  
wort. die dw mit vspricht  
vnd gewerst mich der gab  
der ich wil piten vnd gebst  
mir sant iohas haupt auf  
emer messel. Der valsch  
herodes ter als in di rede  
saud wer. Das sy in umb  
sant iohas leben pat yedo  
ch. wolt er ir laysten was  
er ir gesworn het an alle  
wid' red der werch

**H**erodes vnd sem weib het  
ten es ir geraten Dar  
umb hies herodes gehen  
vnd hies dem heiligen heren  
sant iohanns sem heiligen  
haupt ab slagn. vnd das  
d' tocht in eyner schuessel  
herpringen. Da lief eyner  
mit eyne swert zu sant  
vnd wolt im abflahen sem  
heiligen haupt. Da sant ioh  
hams d' gots knecht das  
plos swert sach. Da sprach  
er lieplich

lieplich zu got. her' ich emp-  
hilt dir mein geist in dem  
hent. Do er das gepet vol-  
pucht. Da wart im sein hei-  
liges haupt abgesehen vñ  
sein geist für hm zu andern  
selen darnach erscham im  
xps vnd erlost in von aller

**O**er der **kontra**  
sant **iohas** sein heiligs  
haupt ab slug. d' nam das  
haupt vnd gabs d' tocht. Die  
nam das vnd pracht es d'  
muet. Di nam es frolich doch  
besorgt sy ob man das haupt  
zu dem leib grueb Er wurd  
awider lebentig. Darumb das  
er ein grozz' pphet gewesen  
was vnd hies das haupt hat  
mlich begraben zu ierusalē  
begrub man in wan sy wolt  
kamen vngemach von im ha-  
ben. Dis wart manigenn  
tag vñ dem haupt vñ swigen  
Es geschach das mort nicht  
zu ihm an sant iohannes.  
Es geschach auf einer purg  
dapey er gefingri lage vñ  
da man die mer in dem lant  
hort. Da het er jung' den  
was laid umb in vnd kame  
wamund zu im vnd namē  
den leichnā an das haupt

vnd begraben in würdleich  
dar nach erhuben sich vil grozz'  
zaichen auf seine grab Nun  
hort. Wie es iesu ergiee vor  
seiner markt. her' got gib  
mir weishait vnd ler das  
mein zung. Das puetch vol-  
bring pis an das endt **hie**  
**hort etliche zaichen die iesus**  
**vor sein tod tet**

**D**a iesus mit semen iungri  
in die stat **casarnaam**  
kam. Da kame die zollner zu  
sant pet' vnd sprachē wile  
du mit frid sein. So haus vns  
demē maist' iesus die maull  
geben. Das tet petrus da sy  
nun in das haus kame. Da  
sprach iesus zu sant pet'. Wir  
sein kanner maull schuldig.  
wan wir sein aus dem lant  
geporn. Si schullen sei von  
den fromden nemen. yedoch  
gee hm vnd nym ein angel  
vnd gevischen. So vachst eine  
visch dem pruch die kew auf  
da findest du zwen new phen-  
nig. den ein gib für mich  
vnd mit dem andern solt du  
dich lazen Sant pet' tet das  
vnd vamt zwen pfennig  
die gab er dem zolner

**H**ys tugs gie iesus

mit seine jungern verr auf  
ein grozze hand. Die was ein  
tagward lanck. vnd volgt  
im vil lewt nach vmb dy groz  
sen zuchen die er tet. Vnd  
da d' abent kam da sprach  
etlich jung' her gib den leu  
ten vrlaub. wan sy haben  
verr zugen. la sy zu den  
dorffern. das si in speis kau  
ffen. **Jesús** sprach gebt in zu  
essen. Die **unger** sprachen  
wo sullen wir als vil prots  
nemē. da mit wir manne  
vnd weiben des hungers  
puezzē. wan an weib vnd  
an kint sint funftausent mā  
hie. **Andreas** sprach wir ha  
ben nicht mer hie wen **zwen**  
**visth** vnd **funf** girsten prot  
dy kleckent nit vnd' das vol  
ck. **Jesús** sprach trag her dy  
sieben prot vnd di visth. vñ  
hais das volck nider sitzen.  
Ich wil sy heut speisen. Die  
sthar saß nider. **Jesús** nam  
di **funf** prat. vnd tet den se  
gen daruber. vnd vber di  
**zwen** visthe. vnd ruestt seine  
vat an. der tet in seine sege  
stheim **Jesús** teilte die visth  
vnd das prot das sy genug  
hette. Dar nach trug man

von in das in vber wart **Xij**  
korb voller prosem vnd stuck  
Die gesthrift sagt vns das.  
das volck sprach **Jesús** war  
ein recht' pphet. den got d'  
welle gesant hat vnd wolte  
in zu kunig gemacht haben  
des wolt got nit vnd floch  
vñ in auf emē. peng das sy  
nit westen wo er hin kome

**D**ar nach tet d' **was**  
gots sun. mer ein zaidh  
pey emē see. d' leit in **gallilea**  
do kam ein grozze sthar zu  
im. die furt er in ein wuest.  
vnd gab in ein ler. wie dem  
rechte leben war. vnd an dem  
**dritten** tag zeran in speis  
vnd prot. **Dauid** si grozen hu  
ng' liren. **Jesús** sprach zu den  
jungern mich erparmt das  
volck. Si sind vns **drei** tag  
gegangen vnd sind hungri  
di **jung'** sprachē was sull  
wir in zuessen geben **Jesús**  
sprach. wie vil habt ir prots  
Si sprachē wir habn **siebē**  
prot. der bedurff wir selber  
wol. vnd auch emē wenigē  
visth. **Jesús** sprach tragt  
mir di selben prot her das  
gesthach. da tet **Jesús** den  
segen vber das prot vñ vñ

di vifth darnach hieß man  
 das volck zu dith sigen die  
junger trulten dem volck dy  
 speis. Das volck lobt got. vñ  
 sahem das groß zuchen  
 an der man was an d' zal.  
 an weib vnd an kint. virtau=  
 sent. Dennoch wart siben  
 korb vol prosen vnd stuck. **F**  
**Wie iesus lazeru** **U**ber  
 erkucht von dem tod der  
 tri tag in d' erd lag. **p**

**D**ei der selbñ zeit lag  
 siech lazarus d' ritter  
 zu Bethania. des was  
martha vnd maria magda =  
lena trawrig. vnd sannten  
iesu einen poten das er kãm.  
lazarus wer siech vnd das  
 er im zu trost kãm vnd in  
 gesunt macht. Das er nicht  
 sturb. iesus gie zu lazeru.  
 do was er vor drein tagñ  
 tödt. Die swestern giengen  
 im entgegen vnd emphien =  
 gen in mit wain vñ sprachñ  
 her? wärest du hie gewesen  
 vnser prud' wer nit tödt.  
iesus waint do er sy sach  
 wainen. vnd sprach lat ewr  
 wainē. glaubt mir ewer  
 prud' sol ersten. vnd schult  
 in lebentigen sehen. Die

Die swester sprachen lieb  
 her. wir wissen wol das er  
 noch ersten sol. Aber erst an  
 dem iungsten tag. iesus sprach  
 sweiget vnd lat ewr wain  
 sein vnd zucht mir zu dem  
 grab. Si giengen zu dem grab  
 vnd d' iuden vil mit in die  
 mit in blagñ. iesus sprach  
 nempt den stam herab maria  
magdalena sprach. lieber  
 her? er smächt ser. Es ist heut  
 der dritt tag. das er sturb.  
 dauon la es sein. iesus sprach  
 habt ir glauben an got. So  
 secht ir noch heut wunder.  
 zehant sprach man den stam  
 naher. iesus gepot ob dem  
 grab. der suetz iesus sag auf  
 zu got. semē vat. vnd danckt  
 im der eren die er im erzucht  
 vnd sprach. Vat darumb ich  
 dich an rueff. Das tun ich  
 von d' lewt wege das sy ge =  
 laubñ. Das du mich d' welt  
 gesent hast. iesus ruefft laut  
 vnd sprach. **Stant auf lazaru**  
 vnd ge heraus zu hant. ward  
 er lebentig vnd gie au dem  
 grab. Nun warn vil iuden vñ  
 irtm dar kome. vnd drostetñ  
 dy swestern in irem laud vnd  
 da si das zuchen sachñ. das

uber wort xii  
 ofem vnd stuch  
 agt vns das  
 dy iesus wort  
 et. den got d'  
 hat vnd wolt  
 emacht haben  
 mit vnd stuch  
 ei peng das sy  
 wo er im kom  
 ter d' was  
 n mer ein zuch  
 d' lat in gull  
 troge stuch zu  
 er in ein wuef  
 ein ler. wie dem  
 war. vnd an dem  
 geran in spie  
 uo si grozen h  
 us sprach zu den  
 ch erparnt das  
 vnd vns drei tag  
 vnd sind hungri  
 schñ was sull  
 sen geben iesu  
 vil habt ir prote  
 wir haben siebñ  
 durff wir selber  
 ch eme wenig  
 sprach kragt  
 n prot her das  
 da ter iesus den  
 das prot vñ vñ

iesus lazari ertruckt het.  
von dem tod. Da ginge sy gem  
iherusalem vnd sagten das  
dem volck. Das sy daz wund  
heten gesehen. Vnd da sy  
das erhorten. Da wart ir  
ungemach gross. Da uo wur  
den sy zu rate. wie si iesum  
todten woltn. Sy hieten au  
ch lazari gern er slagn dar  
umb das daz zaichen an im  
gesthehen was. Wan si hettn  
sorig sy kerte die leut an  
iesum hort wie iesus seine  
ding an vie. Vnd wie er sein  
jungern trost. vnd wie er gen  
iherusalem geriten kam auf eyne  
esel. vnd wie im gross er er  
poten wart von den iuden

**D**a die jungen vñ alten  
zaichen gesthahen. Da  
was arius zu bethania bei  
martha. Das lach nit verr vñ  
iherusalem. Da gie iesus hin vnd  
wolt die mart' leiden durch  
vns als ir hñach wert horn.  
Ems tugs gie iesus vñ iherusalem  
gem bethania vnd emphalh  
sein liebe muet. Den zwa in  
swestern arius magdalena  
vnd martha. Das sy ir hilff  
vnd rat gaben. vnd sey trostn  
Doch saget er in nit das im

di mart' so nahent was. arius  
ria versach sich sein woll.  
vnd wart iamerlich wainē  
vnd sprach traurich zu im  
ich wan es sei d' tag komen  
das du di mart' leidn stholte.  
als du mir gesagt hast owe  
wie sthaidest du von dem er  
muet. arius hertz beleipt.  
in iherusalem. Chint la mich mit  
dir. Ich fürcht dem marter  
sey dir nahent. Iesus trost  
sein muet mit suzz' red als  
er wol kunde. Das si sich  
wol gehabet. Da mit gab er  
in allen den segn vnd sprach.  
lat euch mein muet enpholhn  
sein. Da mit gie er aus arius  
tha vnd maria magdalena  
haus mit seinen jungern  
gen iherusalem. Darnach sagt er  
den jungern sein tod vñ sein  
mart'. vnd da er in das kunt  
tet. Da nähēt er zu d' stat.  
Da sant er philippū vnd An  
dreas zu dem tor. vñ sprach  
ir vndet zwen esel. die mü  
ter vnd ir chint. Di lost ab  
vnd bringt mirs ob yemant  
kem. so sprecht d' her' bedarf  
sein. so lat man euch die  
poten giengn hin vñ findn  
die esel als er sprach vnd

lösen den ab. Ein man kam  
 kam vnd sprach. lat denn  
 esel hie er ist mein. Si spr  
 chen d' maist' müß in habn  
 zehant lieb; er in den esel.  
Jesus gieng in entgegen vnd  
 saß auf den esel. Der da d'  
 junger was. vnd von erst  
 etlich jung' legten in ir klaw  
 auf den esel. Das er sanfft  
 rit. vnd da er ein wenig  
 furpas rit. da saß er auf  
 di eselin vnd reit diemue  
 tiglich in die stat. vnd sem  
 junger gieng mit im. Da w  
 art ein gross' sthal in d' stat.  
 Es kem Jesus von Nazareth.  
 d' die todtn leben dich macht.  
 vnd die plinte gesehent vnd  
 di krumpon gerecht. dauon  
 kame vil leut. zusam vnd  
 namen palm vnd ess' von  
 den paume in die hent vnd  
 strautē sy in den weg. vnd  
 warn semer zukunft fro.  
 vnd strautē im ir gewand  
 nider. vnd enphingen sy  
 all. vnd sungen mit den chn  
 den Gla in excelsis deo. dau  
 des himt. du pist vns gotwil  
 kom zu frum allem yrahel.  
 von dir wirt die welt erlost.  
 dem lob ist in dem himel.

du pist gesehent ewigleich  
**D**a das gesthach do reit  
Jesus in den tēpel. da  
 gin da volck mit im. da sant  
 er fragner. wechsler. vnd  
 kaufleut in dem tēpel. die  
 hatten vail. rind'. schaf. vnd  
 and' vich. Jesus treib di all  
 aus mit zorn mit einē sail  
 Er kert di tuuel vnd dy thiph  
 umb. vnd warf in die phen  
 nig umb. vnd hies sy aus gen  
 vnd sprang. ir schuld mit meinē  
 tēpel. vnd mein pethaus nit  
 vnrängen der mein vater  
 pernit ist. Er wirt noch in  
 kurzer frist gestort. Doch  
 wil ich in in drein tage wid'  
 machn. da mit maint er sem  
 vrstent. Das vstuendn die  
 juden nit vn' wurden zornig  
 die sthreib' vnd di pharisey  
 vnd retten im vbel. vn' hietn  
 in gern geuangn. des torsten  
 si nicht tun vor dem volck.  
 Das pei im was. Also fegt er  
Jesus predigt. **C** sew  
 Da kame vil juden zu Er  
 sprach. di pharisei haissent  
 euch nach d' ee leben vnd  
 sint ewer maist' wordenn  
 gelaubt iren wortē vn' nicht  
 iren wercken. Si sint des



teufel si lernent das recht  
vnd gebent euch nicht recht  
ebenbild ir schule in nicht  
nach volgen. Wan ir leben  
ist got schwach. vnd den edeln  
wid. Si straffen vnd lerent  
wol. Aber ir hertz ist falsch.  
Si sint plint. mit lichten  
augen. Si tragen aussen  
schaffen gewant. Innen ein  
wulfem hertz. Si pndent.  
die lewt mit scharff puez  
umb dy sündt vnd trage ir  
selb nicht. Si sprechen ma-  
nigem das himelreich zu.  
vnd kome selb nicht dahin  
Si phrenget die lewt. mer  
umb den zehent dem umb  
die gepot. Dy got hat gehaiz-  
sen. Si vngessen d' lieb vnd  
d' demutigkeit vnd achtent  
nuer des ophers. Si achtent  
d' sel nicht noch der schur ab  
den schaffen. wen in nuer  
die wol wirt. Si triegent  
euch mit gleisenhait. vnd  
ligent got mit dem hertz  
an. Sy segent ir hertz vnd  
yren sin das man sy maist  
vnd her haiz vnd grozze  
er enpriet. Si machent ir  
pet langit. vnd haissent  
die lewt heilig. Nur das

sy gern gebn. Ir schule sy  
gleich. Den grebern der  
reichen. Si sind auzn ston.  
vnd stincken ynnen. Was sy  
guts tuen. Das kunden sy  
den lewt. Das man si lob.  
horenz yemant loben umb  
sem gerechts leben dem tm-  
gent sy neid. Wan si wellt.  
Das in nyematz gleich sey.  
wan si sich besser duncken  
dan and lewt. Si fleisshent.  
sich allzeit. Das si new. sind  
findent. Ir gleichsner ir seit  
all gotes lugner. Ir schein  
vor den leuten gut. Ewr  
hertz ist falsch vnd vnrem.  
Ir wellt die lewt lernenn.  
vnd bebert euch selb nicht.  
Nach dich gesunt. Vo erst  
das du wunt puf. Wirff  
den traum aus den augn  
d' dir darmm steckt. Ir wolt  
den lewt helfen die mit  
euch sint. Die vallent mit  
euch in den graben. Ir ert  
den reichen umb sem gut  
vnd vsmacht den armen.  
Ir sucht der wittiben haus  
vnd kilt euch. vnd ob si  
des hungers stirbt. Des  
**D**a iesus laches nicht  
er rem die predig

vollent. Da sprach di iuden wir haben ein weib hie. di hat ir ee. zerbrochen sullen Avir sy verstem umb ir sündt. wan moyses hat das gepoten. moyses sag uns was sull wir tun. Iesu schreib mit sein hamt in di erd. Da sahen di iuden all ir sündt. Iesus sprach wer an sündt sey d werff den ersten stein an si damit geswigen sy all. vnd ginge all aus dem tepel. Das nyemant pei im belaid. Dann Iesus d' hailer mit sampt dem freulein. die ir ee zu

**D**o Iesus sprach het ersach. das si all aus dem tepel gingen. Da sprach er zu dem weib. ist yemat hie d' dich vstamen wil. sy sprach ich siech nyemant. Iesus sprach so wil ich dich auch nicht verurteilen. Gehin vnd sündt furbas nymer. Iesus gie mit seine jungern. in pat nyemant zu haus vnd in hungert vnmassen ser. Da ging er spat gem Bethania da vant er auf dem weg eyne schonē veigenbaum den

**S**ag er an ob er icht frucht het. Da sach er nichts dauon verfluecht er den paum. Das er furbas kein frucht mer trug. Das maint Iesus also das alle die vfluecht sind die an den guten dingenn nicht fruchtper sind. Iesus ging fur sich mit seine jungern gem Bethania da wart er schon empfangem von den frauw den er ir gemuet geringert het. an iren pruder lazaro. vedoch beleib Iesus vngens vnd vertreib dy nacht mit hung vnd auch sein hung

**I**esus d' allmächtig got gie dy wochen täglich gem irin vnd predigt. vnd bekert vil volcks vnd des nachts gem Bethania. Also vtrieb er die wochenn mangsten vnd tracht wie er die menshait widerprächt in fünf tagen. vnd an dem sechsten tag wolt er sterben umb di zeit als der mensch von geitigkeit wegn in dy sündt vil. Nun hort frau vnd man von d' mart' gots zu lob wil ichs d' welt kundn Nun helfft mir all bewem vnd klagen die marter cristi Amen

**H**ort von dem leiden iesu  
xpi vnd hebt sich an d' pas-  
zion unsers herrn vnd  
sagt von seiner marter-  
gang vnd gar vnd gerecht  
als vns iohannes. lucas.  
marcus matheus enas  
nicodemus anshelmus  
vnd ambrosius schreiben

**A**ller erste wil ich  
sagen hie von der  
marter iesu xpi  
vnd wie es ergan-  
gen ist. Das hat geschriben  
der heilig her' iohannes.  
lucas. matheus. marcus.  
wes di juden mit xpo begin-  
gen. Das schreibt auch nicodemus.  
der was taugen ch-  
risti diener. vnd sagt vns  
die warhait. Er was auch  
an allen ortern bei den die  
Christu heten geuangn Er  
sach auch wie si mit im umb-  
giengen. enas nicodemus  
hient vns die recht warhait  
kunt. Nach xpi mart. an  
dem vierden tag. Aller erst  
sagt vns nicodemus wie  
iesus gemartert wart. Das  
schreib enas was ein recht  
jud. vnd auch di vier ewan-  
gelisten. den di warhait

Durch di passion wol kunt  
ist. Darnach vnd es ein ma-  
n ebrysther zungen. der  
pracht es zu latein. vñ von  
latein ist es zu dewsther  
zung pracht nach gerechtin  
worten. Das got dauon ge-  
lobt. vnd geert werd' spricht

**D**as ist **A**ll Amen  
geschehen an dem ne-  
ungehenten iar. pey dem  
romischen kaiser Berio an  
dem 19. iar het herodes das  
kunigreich gewaltiglich  
in in gallilea. Auch was pi-  
latus richt. vnd annas vñ  
caiphas der priest fursten.  
Das geschach in dem man.  
aprilis darnach an dem ach-  
ten tag. hub sich d' falsch rat.  
d' juden. Das si xpm vellen  
wolten. Nach d' weissagung  
die di ppheten geweissagt heten  
Nun was xpus zu Bethania  
vnd wolt ein wirtschafft habn  
mit martha. vnd maria mag-  
dalena. symon d' gleisner.  
was auch da. vnd der edel  
lazarus. Auch warn vil ju-  
den von irim zu iesu kome  
vnd sahen. lazarum  
essen mit xpo. der in kurzer  
frist vnd zeit. vnd von dem

tod ertruckt was. Das list mā  
 in matheo. maria magdaleu  
 kauft gar ein kopper salben.  
 mit d' kam sy fur den tusth. da  
 iesus sas. vnd mit lazaro vñ  
 martha ab. Vnd goss iesu  
 di salben auf sein haup. Das  
 sie allenthalben herab floss.  
 Auch was ir chaine mer. di  
 so gut war vnd so teur. Sy  
 was got nit vnmer. Wan sy  
 smäckt vnmassen wol. Der  
 vgos sy ain ganze puchsen.  
 Da was iudas zornig vnd  
 sprach. Das ist ein verloren  
 gut. man hiet sey vmb drey  
 hundert pfennig geben vnd  
 hiet arm lewt damit getrost.  
 Das war vil besser gewesen.  
 Also redet d' trugnär. Nunn  
 antwort iesus vnd sprach.  
 was bedarfft du das weib st  
 raffen. Si hat meine leib ein  
 gut werth getan. Des sol sy  
 guten danck habn. So man  
 von meiner mart' list od' sagt.  
 So mugt ir all wol di durff  
 tigen herbergen vnd ladenn.  
 So ir mich nit habt. Das weib  
 hat meinen leib gesalbt. zu  
 dem grab. Es get niemant  
 nichts daran ab. Das gesthach  
 an dem montag nach dem

palmtag. als vns di gesthriift sagt  
**I**esus was an dem sechsten  
 tag. nach d' ewangelisten  
 Jer. Vor seiner mart' gar  
 diemutigelich auf eyne esel  
 geriten. vnd da die predig  
 ergangen was die priester  
 vnd die pharisey. Vnd di streib.  
 horten da iesum. inder predig  
 Das er sy maint dauon giengn  
 sy zu ein and'. vnd heten einen  
 rat. wie si iesum getodten mo  
 chten. Das sy dauon nicht in  
 note kamen. Wan die lewt.  
 heten in fur ayne pphetn. Sy  
 sprachn. Es ist vns schad was  
 vns dieser menst' tuet. Er tut  
 soliche zachen. di pey vnsern  
 zeithen nie gesthehen sind ku  
 mpt er sein him mit dem lebñ.  
 So glaubt yed' man an im.  
 Vnd werden sein die romer tm.  
 So vtreibent si vns von dem  
 lant. vnd nement vns was  
 wir habn. Das shull wir vnd  
**C**ayphas kume in kurz  
 was des iars pytholff.  
 vnd hort di mer. von dem volck.  
 der sprach. tuet so zäglich nit.  
 was sein schol. Das gesthicht.  
 Auch pebeis ich vns ein rat  
 der vns allen wol kumpt.  
 Es ist besser es sterb ein man

Dañ dann das ganz volck v-  
derb. Da manit er xpm Er  
west aber nit was vnd seine  
tod verporgn lag. Vnd das er  
di welle erlosen solt mit sem  
pitteren marter

**D**u rat Avie wir in todten  
Des ist vns not. Da spr  
ach Judas was wolt ir mit  
geben. So wil ich in euch ver-  
raten. Das gesthach an dem  
mittichen. Da schied sich Judas  
von seine herrn umb em klei-  
ne gut. Das er von in em na-  
Er wolt sems sthag em komē.  
den er an der salbn vlorh hete.  
Da solt im d' zehent pfennig  
von worden sem. Judas sprach  
aber zu in Ich wil in euch in-  
gaugen. Das ir mit in tuet.  
was ir wolle. Des warn die  
Juden fro vnd gaben im dreif-  
sig phennig. Das warn die  
phennig. Da Joseph. Jacobij.  
Sun. von seinen pruder in e-  
gypten lant in das ellent umb  
verkauft wart. Si warn silb-  
rem vnd siver vnd einern.  
turraachgleich. di pfennig.  
warn vil manig iar umbge-  
gangen. fur em erb pis auf  
dy zeit das sy den Juden wun-  
den als es got wolt. Der vn-

getrew Judas dienat das arm  
gelt gar teur. vnd verriet sei-  
nen herrn darumb. vnd gab  
in solche zaichen vnd sprach-  
den ich da kuz. d' ist fur war  
d' recht. Nun schaff das man  
in wol bewar. Des warn di  
Juden pernit vnd schuessen  
sturke darzu. Es war frue  
od spat. Das si mit Judas gm-  
gen. vnd in wol pebarn vnd  
gedas er geuangen wurd.  
Als lieb in ir huld war

**D**a die hochstn das gesth-  
uffen. Da gingen sy ham-  
lich fur pilati. Cayphas.  
sprach aber. Es wer pesser  
das iesus allein den tod nam  
dem das volck vduerb. pilaty  
acht ir red klein vnd sprach  
was zeicht ir diesen man.  
Er ist vnsthuldig. dy Juden  
kamē mit Judas vber am.  
an der mitwochen. Des si in  
vorgedacht heten. wan er  
was di zeit zu irin vn het-  
den mit vernome. Darnach  
gie er wider gen Bethania.  
zu iesu das was spat. Wan  
iesus was den tag zu betha-  
nia. pey seiner mit gewesen  
vnd sagt ir das im sem mar-  
ter so nahent was. Des mor-

gens wolt er in den tod gen-  
 gem irtm. Des nam maria  
 cynen grozzen schrick vn̄ sme-  
 rzen. vnd wamt vō herzen  
 ser. Er nam vrlaub von ir.  
 vnd emphally sei dem engel  
 gabriel. Das er sey trost vn̄  
 lert. Da mit kert er gein irtm  
 mit semen jungern. vnd sagt  
 den sem marter. war im na-  
 hent. Er sprach. petre vnd io-  
 hannes. get gem ierusalem  
 in em haus nahent pei dem  
 weg. vnd schafft was wir zu  
 den ostern sullen haben vnd  
 wes wir bedurfen. Si sprachn  
 wir wizen des haus nit. Je-  
 sus sprach euch begegnet  
 em durm in der gazen vnd  
 tregt em krug wo die ein get  
 do get auch em. Sprechet zu  
 dem wirt. der maister wil  
 die ostern in seine mues haus  
 haben. Das teten sy vnd fun-  
 den das mensh als in iesus  
 gesagt het. vnd giengen vn̄  
 gefragt zu dem wirt. vnd  
 sagten im die potshaft des  
 was d' wirt fro wann er  
 was em kristen vnd em gu-  
 ter man in got.

**A**n dem abent. kam iesus  
 mit semen jungern

in den sal. vnd sas an em tuel.  
 vnd sem hunger mit im vnd  
 legt sich mit in. Er mandat  
 lieplich mit in vnd gab in  
 das oster lampf nach d' iuden sit

**D**a stued iesus auf vnd  
 pant em tuch fur sich.  
 vnd nam em peck da tet er  
 wazer ein vnd twug in ir  
 fuesz vnd trucket in ir fuesz  
 darnach gar sthon mit dem  
 tuch. Saut pet' sprach lieber  
 her vnd maist. Das sol nicht  
 sem das du mir mem fuesz  
 twachst. Iesus sprach peter  
 la dem red sem. Twach ich  
 dir d' fuesz nit. So hast du  
 kainē tül mit mir in dem  
 himelreich. Saut pet' sprach  
 her nicht allem mem fuesz  
 haubt vnd was ich hab. Iesus  
 sprach. wer wol gepadet ist  
 der bedarf nichts dan die  
 fuesz. Darnach twueg er in  
 di fuesz allen nachemander.  
 vnd trucket sy in mit dem  
 tuch. Iesus sprach ich han euch  
 ewr fuesz getwagen dirth em  
 ler. Das ir das auch an emand  
 tut. vnd seit diemutig als die

**E**r hies im **T**rauben  
 em naph pringen mit  
 wem vnd em prot. Das ge

diene das arm  
 vnd verriet sei  
 rumbe vnd gab  
 hen vnd sprach  
 d' ist furwar  
 thaff das man  
 des wirt di  
 vnd schuogen  
 Es wirt frue  
 si mit was em  
 vol ueberm vnd  
 angen ward  
 huld war  
 thm das ge  
 angen sy ham  
 ai. Cappit  
 Es wer pesser  
 dem den tod nam  
 ich vdrub pilat  
 dem vnd sprach  
 diesen man  
 ddig. dy iuden  
 was vber am  
 wachen. des si in  
 heten. wam er  
 zu irtm vn̄ het  
 nomie. Darnach  
 gen Bethania  
 was spat. Wan  
 den tag zu betha  
 ter mit gewesen  
 das im sem mar  
 nt was. des mo

segent er. vnd gab in das brot  
zu essen. Vnd sprach Membit  
him das ist mein leichnam.  
vnd Trincket das ist mein  
plut Als oft ir furbas mein  
mart. Denckt. als oft wirt  
ge<sup>1</sup> euch mein plut vnd mein  
fleisch zu speis gebn. Jesus  
sprach trawrichlich zu in ich  
han eur zwelf mit simdheit  
aus erwelt. yedoch ist eyner  
vnd euch d' mich noch heint  
vratthen wil geni den juden  
vnd fleist sich auf meinen  
tod. Si paten in besunder.  
Das er in ze erkennen geb.  
Jesus nennt in nicht yr ieg  
lich sprach p'm ichs. Dannoch  
waren sy sem yrr. zu d' rechtm  
seyten sas petrus zu d' ten  
cken iohannes vnd warren  
all trawrig petrus winket  
iohanni das er iesu frugt  
wer d' wer. iohannes leget  
sich auf iesu prust. vnd pat  
in das er in den v'räter za  
igt. Jesus sprach im haim  
lich zu dem ich ein prozzen  
in den müd stoz d' ist es.  
Vnd da in iesus di prosen  
prot. da slof in d' teufel in  
den munt. Damit sprach  
er. wusst' p'm ich das. Du

hast es gesprochen. gepald vñ  
volent des du sin hast. Judas  
ab ging zu d' tuer auf zu  
den juden. vnd kam sems  
gedings all' erst an ein ent.  
Die jung' westen nicht das  
Judas d' verräter was pis  
in iohannes die rechten mer  
sait. Wan sy wante Jesus het  
in etwo him gesant. Jesus  
sprach zu sant pet'. wes nun  
d' teufel vmb euch hat begert.  
Des ist er gewert worden.  
von meinē vat'. Ich hab ge  
peten das dem glaub nicht  
zerge. Du solt dem prud  
vesten an dem glaubn. Jesus  
trost sem jung'. all' gar vat'  
lich. vnd hiez sy prud' lich  
mit ein ander leb'n vnd mit  
ein and' hieten. Das di lewt  
sehen das ir mem junger  
sait. Es ist zeit das ich die  
mart' leiden sol. ir wert  
noch heint all von mir fl  
hen. Wen di juden komen  
vnd sahent vnd stoffent  
slahent vnd pinten mich  
vnd groze hanlung an mir  
gesthiecht. So peleibt thai  
ner pei mir vnd wert fluch  
tig. Si sprachen all mit ein  
zungen doch sant pet'

aller maist. Das mag nyem  
 gesthehen. her das ich dich  
 lazz. ich wolte mich ee todten  
 lazzen. vnd fluchen di andern  
 all vō dir. ich wolt pey dir  
 besten. Ich wil mit dir ster-  
 ben vnd genesen vnd inden  
 tod gen. Das ich dem nyem  
 vblaugen wil. **Jesus** sprach  
 la dem red sem. **Er**. d'han  
 dreistund kret. So hast du  
 mein dreystunt vblaugent.  
 Das ich dir nie kumt wordn  
 sei. Ich bring dich d'warheit  
 in. **Sant peter** sprach ee w-  
 olte ich den tod leiden. **Jesus**  
 sprach. ich lie euch nie nichts  
 enpresten. Da ich predigen  
 gice sider ir pei mir gewe-  
 sen seit. Si sprachen all vns  
 enprast nichts. Ir sult nicht  
 laudig sem. So ich mich vō  
 euch schaid. Ir sult mich mich  
 schir sehen. vnd euch mit  
 mit freuden. An dem **dritte**  
 tag sol ich ersten. So sult ir  
 gem **Galilea** gen vñ mich  
 lebendig sehen. Dar nach se-  
 cht ir den trost. mens vaters  
 vnd sent euch den heiligen  
 geist. Der erlost euch von  
 ewrem laud vnd geit euch  
 zeugnuzz von mir. Ir wert

auch von mir zeugnuzz ge-  
 ben vnd wert pey mir sem  
 zu aller zeit. Di wort han  
 ich euch gelernet das ir vō  
 mir nicht betrogen wert.  
 Durch mich tut man euch  
 noch er. Es thumt noch d'  
 tag vñ di zeit. Wer euch tod  
 der wānt. er hab got gedient.  
 Ir wert d' lewt spot. vñ tuent  
 euch groze pem. wān meins  
 vaters chenne sy nicht. wān  
 die zeit kom so gedencht  
 daran. Das ich euch gesagt  
 han. vnd wen ir prutt der  
 ist gepuntten. vnd den ir auf-  
 lost der ist aufgelost. vnd  
 aver zwen rock hab d'kuuff  
 umb den em ein swert. Si  
 sprachen zu **iesu** wir habn  
**Zwai** hie **Er** sprach ir ist ge-  
 nug. **Sant pet** het eims **sant**  
**iohanns** das and'. dy trugen  
 sy vnd slugen nyemant damit.  
 di swert bedewtent dy zway  
 gericht. Ains der kunig. da-  
 mit er priest' wittiben vnd  
 wayfen mit besthirmen sol.  
 Das swert das do das or ab-  
 schaid. Das pedeut das geist-  
 lich gericht. eims slecht die  
 tumē. Das and' dy krumpp sint  
 an dem glauben vñ di von  
 got kerent

in gepald vñ  
 in haste had  
 tuer auf zu  
 d kam sem  
 an en ent  
 en nicht das  
 nter was pus  
 e rechten mer  
 wante **Jesus** het  
 gesant **Jesus**  
 at pet. was nun  
 euch hat begert  
 wert worden  
 oot. Ich hab ge-  
 em glaub nicht  
 te dem pruder  
 m glaub vñ **Jesus**  
 sig. all. gar vñ  
 sy pridlich  
 er lebñ vnd mit  
 en. Das di laut  
 r mem junger  
 eit das ich die  
 n sol. Ir wert  
 all von mir se  
 tuden komem  
 vnd stoffent  
 d pitten mich  
 hanlung an mir  
 So peleibe ich  
 vnd wert fluch  
 then all mit en  
 h **sant peter**



**D**o iesus di red volpracht  
Da was es abent. Da gie  
iesus zu dem olperg mit seine  
jungern Da lag ein dorff na-  
hent pey das hies Getsamani  
darinn lies er di jung. all acht.  
mit sant peter. iohannē vñ  
iacobū ging er von danne  
vnder den perg. Da stued  
ein garte. Darinn wolt er  
d' mäter peiten. Da het er  
vor oft mit seine jungern  
sein zeit darinn vertriben  
vnd sem pet volpracht. vnd  
do er in den garten kam.  
da hies er di drey nid' sizē  
vnd sprach das sy petatten.  
das sy d' teufel mit gedanchē  
nit verluhet. vnd ein kna-  
ncken m̄bet sendat. iesus  
ging als verr. als man mit  
einem stam gewerffen mag.  
vnd sprach zu seinem vater.  
knyunt ich perait arbeit  
zu leiden + them geist ist  
ich wil gern den tod durch  
dem gepot leiden. doch ist m̄  
ein fleisch plod vnd kranck.  
darumb vat. mag es gesem  
so vber heb mich d' marter.  
Doch ergee dem wil an mir.  
ayir gesthech nicht nach mei-  
nem willen. was du wilt

das schaff mit mir. Semn  
angst. was so grob. das er  
plutigen swcis swigt. do  
sem red em ent nam. do  
kam ein engel von himel  
vnd kressig in vnd sprach.  
was adam verworcht hat.  
das solt du wid' primgē mit  
deiner mart vnd solt den  
zoren vsunen gen deinem  
vat. Darumb d' mensth ver-  
loru was. do das gepet em  
ent nam. do gie er wid' zu  
den drem di vand er slaffunt  
iesus sprach muget ir nicht  
ein kleine weil gewachen.  
Er ging ab an sein gepet vñ  
sprach d' leib ist kranck. Der  
geist ist perait. Doch dem  
vätter lich' wil ergee. Er sach  
vmb. da vant er dy junger  
aber slaffunt. Er strafft sy  
nicht mer. vnd ging von in  
zu dem dritten mal vñ pat  
seyne vat auf seinen knyen.  
iesus kam wid' zu seine un-  
gern. vnd sprach Nun slafft  
vucht vnd habt gemach  
die mich vahen wellent. dy  
sint nahen hy pey Stet auf  
vnd get von mir

**I**n d' weil ging d' ungetrew  
Iudas mit den Juden

di im zugesthafft wurden.  
 vnd trugen tholben swert.  
 vnd stab vnd stangen Auch  
 trugen sy vackeln vnd latern  
 wann es was vinst. Da Judas  
iesum ersach da sprach er. den  
 ich da kuz. Der ist mein vat.  
 den vacht. Da mit umbfieng  
 er iesum enmitten vnd küßt  
 im an den müind. Jesus sprach.  
 We dir du vnraimer Judas.  
 wie han ich das an dir vdiert.  
 Das du mich verraten hast.  
 Da mit drungen di vngefiug  
Juden him zu iesu. Jesus ging  
 in entgegen vnd sprach wen  
 sucht ir. Si sprachen iesum  
Nasereñu. Da sprach iesus.  
 Das pm ich zu hant vielen sy  
 nider auf die erd. Damit er-  
 zaigt xps das im di Juden  
 nicht gesthaden mochte Es  
 war dan sein wil. Got sprach  
 aber wen sucht ir. sy sprache  
iesum von Nazareth. ich pm  
 es. Das han ich euch vor gesa-  
 gt. Seit ir mich nicht. So  
 lat die gen di pey mit sem.  
 Ich han euch gepredigt mit  
 meiner ler. Da viengt ir mi-  
 ch nit. Nun tragt ir liech vn  
 gefecht nit. Damit wurden  
 sy zornig. vnd drungen zu im

vnd griffen in vngezogen lich  
 an. Jesus wolt in nicht entw-  
 eichen. petrus sach wol das  
 sy umb vbel dar komē warn.  
 vnd semē maist vahn wolm  
 vnd zucht sein swert. vn slug  
 des fursten knecht das grecht  
 or ab. Jesus sprach zu im stoz  
 em dem swert. petre. tu nyemat  
 nicht. Wolt ich mich zu wer  
 habn gesetzt. nyem vat hiet mir  
 em ganz her gesamt ab ich  
 sol di mart leiden. Als mich  
 mem vat hies durch d welt  
 not. Jesus sezt dem knecht.  
 sein or wider an. vnd hault  
 di wunden. Der uiden pracht  
 was so gros. Das d Junger  
thamer sich sicher west. Sy  
 fluchen von irem maist. sy  
 wolten iohannē gevangen  
 haben. vnd lieffen in an. Jo-  
hannes entran in vnd lieff  
 dahin. Damit lieffen sy zu  
iesu vnd punten im sein hent  
 vnd den rugk vnd furten in  
 zwisthen ir als em diep vnd  
 morder. Sy gaben im auffdem  
 weg manigen grozen stob  
 vnd slag. Etlich raufft in  
 pei dem part. vnd stießen  
 in mit dem fuezen das er  
 straucht. vnd zugen in pey

dem har auf vnd nider vnd  
hin vnd her. Das led er als  
williglich durch vnsern willn

**A**lso furten sy in den ho-  
hen perg ab mit grozz  
vniwert gem dem path Cedron  
Si heten in gestozzen vnd gesla-  
gen das er dmerchtig ward.  
Das er sich naigt vnd tranck  
aus dem path vnd iren dank.  
Dauon er ein kraft gewann  
vnd sagt vns di geschriffte  
vnd dauid in dem psalter.  
Das von alle geschriben stet.  
Detorrente bibet ptea exal-  
tauit mput. Da das gesthach  
da furten sy in gem irin pe-  
trus fleich nach pis an des  
ewaiten tor. Iohannes was  
vor im dar komē. Annas  
hies d ewait. vnd was Cayp-  
**S**i furtn **C**has sweher  
iesum fur Cayphas  
vnd erten in Cayphas der  
pisthoff sas di weil zu tisch.  
Da punten sy iesum die weil  
zu emer sewln. pis er geas.  
Di knecht sambtē airsthal vn-  
plinte die auf eyner glut.  
vnd truckten di iesu an den  
leib. Das im grozz platern  
dauon wurden. vnd legten  
in vil grozz stant an. la dir  
es erparmen mensch

**U**ns sagt die geschriffte das  
sy iesum auf ein truel  
punden di wol leng was dan  
er. Da punten sy in mit sailn  
auf. vnd truckten wein vnd  
heten grozz freud. als dauid  
in dem psalt streibt. Et in me-  
ludabant qm bibebant vinu.  
Das triben sy mit iesu pis das  
Cayphas gar gessen het

**D**un kam Annas vnd gie  
zu Cayphe man samnt  
pald nach iesu. d wart ab d  
truel gelost. vnd kam fur den  
pisthoff. Di iuden sambten  
sich all. Petrus vnd Iohannes  
gingen auch nach. Cayphas  
kant Iohanne wol. Si gingen  
zu dem feur vnd warmten  
sich wan es was kalt. Ir sorg  
was gros. doch woltn sy sehn  
was irem maust gesthachen  
solt. Cayphas fragt iesum vo  
seiner predigt vnd von seiner  
ler. Iesus sprach. Ich predigt  
offentlich in dem tepel. Da ir  
all wart. Ich pin kam winckel  
predigt. fragt di es gehört ha-  
bent. Des pistholfs knecht  
eynem ter di red zorn vn gab  
iesu eyne grozen slag an das  
wan. vnd sprach Wie antwur-  
gt du dem pisthoff vn meine

henn. Jesus sprach hab ich  
 vbel geredt. des gib em vnkunt.  
 So tuest das pilleich. hab ich  
 aber recht gesprochen. So fle-  
 chst mich unpillich. Ich red  
 furbaz nit mer mit dir. Jesus  
 stund vor dem pisthof gepun-  
 den vnd gefangen. Di iuden  
 funden manige red gen xpo  
 iesu. Doch kunt nyemant kein  
 klag vber in finden den zwen  
 falsch zeugen gngen h fur  
 vnd sprachen. Er wolt den tep-  
 el prechen vnd in dreim tagen  
 wider machen. Kayphas sprach  
 das horst wol. was sprichst  
 du darzu. Jesus swaig still.  
 der pisthof sach in an vnd  
 sprach. Ich beswer dich pey go-  
 ts gepot. Das du mir sagst.  
 ob du gotes sun seist. Jesus  
 sprach. Sag ich euch di war-  
 haue d glaubt ir nicht. Das  
 wil ich euch sagen. das ir des  
 menschen sun ihult sitzen sehen  
 zu d rechten hant sems vaters.  
 Darnach kumpt er herwider.  
 vnd fert hm wider in die wol-  
 khen. Do zart er sem gewant  
 vngutlich von im vnd sprach  
 zu den iuden. Ir hort wol was  
 er spricht. Das wirt nicht vn-  
 gemachen an im. was bedurff

wir herrn mer vnkunt wir  
 haben nun vnd ee aus seinem  
 mund gehort. Da mit er vnser  
 ee zer storn wolt. Das sol man  
 im nicht vtragen. Er ist em go-  
 ts sthele. Er spricht er sey gotes  
 sun. Do sprachen sy all gemain-  
 lich. Er hot den pittern tod  
 vdiene. Er mag d wort nicht  
 gelaugen. Vil manngen grozen  
 vngelimp vnd manigen vngel-  
 fur. vnd aller der vn wird. Der  
 ye kein mensch er dencken macht  
 di begingen sy mit im. o lieber  
 mensch gedencck an demē stheph.  
 wie hart er dich erledigt hat  
**D**a furten in die iuden zu  
 dem feur vnd verhiengen  
 im di augen. vnd gie eyner ye  
 nach dem andn. vnd slugen  
 in auf den hals. Das vertrug  
 er in guetiglich vnd sprachen  
 weissag vns. wer hat dich ge-  
 slagen. Jesus swaig. Si knientn  
 fur in nider. vnd sprachen wis  
 gegruust. d iuden kunig vnd  
 spiben im vnder di augen. Sy  
 slugen in an den nack vnd rauf-  
 ten in pei dem part. Das tribn  
 sy di langen nacht mit im  
**E**s pran em gros feur an  
 dem hoff. dabey sach em  
 diten sant pet. Di sprach zu

sint peter. Du pist auch iesus  
jung eyner. Des laugent pe-  
trus vnd sprach ich han sem  
nicht erkannt. Du tust mit vn-  
recht. in der weil kam emer.  
D' stiez petru in sem ripp. Der  
was enem gesippt dem er das  
or abslug. Er wolt sich mit  
im zertragen habn. vnd spth  
ich sag dich in dem garten.  
pey dem trugner. Du pist vo  
Gallilea. Das hort man an  
demer sprach wol. petrus  
sprach ich wais nit was du  
sagst. vnd wer gern naher  
gewesen. Da stued ein and  
man da. Der sprach du geho-  
rst endlich iesu an. samt pet-  
wert sich mit red vnd swur  
Er weist nit wer xps wer.  
vnd da er dreistund glauget.  
Da brnt d' hanzehant sach  
iesus petru an. Do ersthrack  
petrus vnd gedacht an di wort.  
Di got zu im gesprochen het.  
Do gie er aus in em hol vnd  
waint vnd klagt seme vngemach  
von gangen hertzen

**N**icodemus was ein furst  
der juden vnd ein mach-  
tiger man. Der hort di mart.  
Der was des nachtes zu iesu  
komē. vnd vnam wie man

in got geporn wirt. So di ta-  
uff den menschen vo sunden  
pring. Wer zu dieser purd  
nicht phlicht hat. D' mag  
nit in das himelreich das  
was er vnd d' heilig geist.  
Do die purd an stand. Damit  
man ewiglich leben sol. Ny-  
codemo geuil xpi ler wol.  
Das er furbaz der juden  
gesthafft floch. vnd zoch  
sich von irem rat. Do die  
junger horten das di juden  
tristū verurteilten da  
fluchen sy all. Nicodemus  
parg sich mit grozn listen  
vnder di juden. Di kundn  
im nicht gesthaden Er sagt  
uns was geschriben stet.  
von gotes mart. vnd auch  
di vier ewangelisten. Die  
di warhait schreiben

**D**ie sthalck machten  
des gerichtes nicht em-  
peiten Amas vnd kayphas  
pate pilatu das er sich stue-  
perait vnd in di schran kem.  
Sy wolten iesu geuangen.  
vnd gepunte fir gericht p-  
ringen. Der hett ire recht.  
vnd ir ee zestort. Pilatus  
sprach habt ir icht gem im  
zesprechen. Das sthult ir weis

lich anuachen. Er schult nicht zu gach sem. Di juden sprichn wir wizen wol. Das er so sephs des zimhermans sun ist vnd maria sem mueter. Er hat vnser ee zerstort. noch hab wir mer zespriechen zu im. pilatus sprich was ist di klag. Di juden sprichn. Er hat di siehenn an dem sambztag gehailt. Des zeucht im em gros volck nach. vnd ist vns em gros sthant. Das er vnser ee zerprichet. im sint dy teufel all gehorsam. durch sein zaubern. vnd sprichet auch man sol dem kayser nicht zmsse geben. Darumb ist er des todes wol wert. Da pilatus di red erhört. da ging er pald zu d' sthann. vnd was den juden gehorsam. vnd man trug em paner nach seiner gewonhait vor im. Di juden kame mit einer grozzen sthar. vnd prachten iesum geuangen. di er warten wolten nit in di sthannen gen. Si wolten die ostern begen. Si pate pilatu aufferhalb d' sthannen das er iren gefangen furpracht. vnd hort mit den andern. Wie

iesus ir ee zerstort het. Er hat sich ausgetun Er sey kunig. Damit swacht er den kayser. vnd sprich er sey gotes Sun. Wer das tut den sol man todtn Er pricht auch den sambztag. Er macht di aussesign gesunt. vnd di stumen redunt. vñ di plinten gesehent. dauon sprechent sy in helig. Er hat den todt wol verdient

**D**a mit sant pilatus nach iesu. vnd hies in pringen. Der leu<sup>vor</sup>ffel gie zu xpo. da er in gepunden fant. Er hies in. di juden ledig lazen. Er viel in zu den siezzen vnd grusst in. vnd sprach pilatus hat mich her nach dir gesant gee pot dan mit mir zu im. Der leu<sup>vor</sup>ffel trug em weizz tuch umb seine hals. als noch enhalb des mers sit ist. wen er swigt das er sich da mit truckent wan es ist hais. Der knab legt das tuch auf die erd. vñ hies xpm darauf genn. mit im fur pilatu. Das versmacht den juden. das er so erlig gieng. Si kriegten mit dem richter warumb er in als schon fur sich pracht. vnd sprachen wir wollen auf in pringē das er

in wirt. So die  
then vo sünden  
zu dieser pord  
har. D mag  
melreich des  
heiligt geist.  
in sand. damit  
h leben sol. No  
l xpi ler wol.  
der juden  
ch. vnd zoch  
m rit. do die  
ren das di juden  
urteilten da  
l. Nicodemus  
mit grozzen listen  
den. di kunden  
sthaden Er sag  
vnd schriben stek  
mart. vnd such  
in gelisten. die  
k schreibent  
allich machen  
gericht nicht em  
as vnd kap pld  
i das er sich fre  
d in di sthann hem  
esu geuangen.  
re fur gericht p  
r hat ire recht.  
estort. pilatus  
er ir idyt gem im  
das schult ir wof

mit vnrecht seine leib verlo-  
ren hat. Er swächt vnser ee-  
an vorcht vnd spricht er sey  
gotes sun das tut vns zorn  
von im. Pilatus hort. Das  
ir begir nach mord stüend.

Do sprach pilatus zu dem pöt  
lewffel. Weisz iesum hñ nach  
nach deines herzn begir.

Des was d lewffel permit. vñ

**D**ey den zeite **E**ter es  
was in allem romisthñ  
reich d sit. wo sy zu gericht  
sassen. So trug man in di van  
zu d schran. Das man die  
schuldigen mit des kaysers  
gewalt mocht petwingenn.  
Da mit praitt d lewffel das  
tuch pas auf die erd dann  
er vor her getan. vnd da mā  
iesum her fir. Da naigten  
sich di haiden mitsampt den  
schafften. Do di stann des ge-  
richts an hiengen. Das vroz  
di juden vñ xpo. vnd spragē  
es waren zauberlist. vnd  
mert sich ir hasz. vnd ir ge-  
schray. Ey pilate zewen ge-  
statteest du. Das sich das volck  
naigt. gem iesu dem trugn.  
hast mit dem kaysen phlicht  
So la dirb laid sem. pilatus  
sprach. lobt ir nicht. Das im

die lewt. naigen. ir habt dar-  
umb has gem im. Er tut solic-  
heu grozze zaichen. Dauon  
pillich ewre herz waich wur-  
den. Da mit kert er sich zu  
den. die d sper vnd der stann  
wartten. vnd sprach warumb  
sy iesu mit den hauptē naig-  
ten. Si sprachen ir wisset  
wol. Das wir haiden sem.  
vnd an iesum nit gelaubñ.  
Es ist vns an danck gestehñ.  
Wir mochtñ vns nit wider  
haben. Des wurden di juden  
betrupt. Pilatus erschrock  
von dem wort. di juden wan-  
ten es wer d knecht schult.  
vnd hieten es williglich ge-  
tan. da sprachñ die knecht.  
her. schaffte and zwelf zu den  
sper. dy si mit aller ir kraft  
haben. piegen si sich nit. So  
petrig wir euch. Naigen sy sich  
vnd erzaiigen sich der welt.  
So lat vns posz ark wans  
frey. Si yngen all aus der  
schran. do erwelltñ sy ander  
zwelf. di sterckisten di si sin-  
den. vnd sprachen das sy ie-  
su. kein er erzaigte. oder  
man slug in ir haubt ab.  
Si stellten zu iglichem stann  
zwen man des woltn si nit  
erwnten

erwinten. Nun liessen si iesu zu dem dritten mal dar wissen. Der knab. lie das dur kam forcht. vnd pruit. Iesu. Sem tuchel zu dem dritten mal vnd. Wie frist sich di zwelf wider haben. Da zugen sy di schaft nider. Das si gestreckt auflagen. ze eren dem kunig von himel. Nun hub sich ab em newb geschrey von den iuden. vnd sprachen. Iesus wolt. sem leben. mit zauberei fristen. vnd sem leben damit len gern. pilatus erschrick ser von diesen dmgen. ze hamt kam em pot von semer wirtin. die hies **Estheria** vnd sprach. dir enpeut dem frau das du dich kims gericht vnd wingt. gem diesem vnsthuldigen menschen. wan si hat heimt di nacht grozzen vngemach in dem traum von im gehabt. Er ist vnsthuldig vnd ist em hailig man. Da schrien di iuden all. er hat das mit zauberei zu wegen pracht. Das ir vom im getraunt ist. pilatus sprach zu iesu. hast du vernomen was di iuden gen dir sprechen. ir klag ist manigaltig gen dir. Iesus antwort

vnd sprach. Em veglich man hat gewalt zu sprechen vbel vnd gut. Die iuden sprachen du pist von vns geporn daz wizz wir wol. maria was nicht iosephs kan. Des man dir vat gigt. Er was em aleman. Wir haben zweifel ob sy in gepar. Er kam nie von guter art. Das merck da pey. Es todt herodes manig tausent kint. von semer purd wegen. vnd er entran megippenlant. Darin hat er zauberey gelernet. Damit er manigen man petrogen hat. Darumb mus er semen leib mit recht vliessen

**I**r habt vil vppich red volpracht. sprach nicodemus wider si all. vnd di augen. ir habt euch auch ser erzurnt. vnd vb dacht. Das ioseph nicht. Marie elich man war. Si geuil im mit dem losz. vnd sem zweil gewan laub. vnd die andern peliben all plozz. ob ir das nicht glauben wolt. So sint erberger mann zwelf hie. den wol zuglauben ist. Das sie elich zu emand gemahelt sem. Das sahen **Burtholf**. **Erwarten**. leuten. di zu den

646



zeiten des tempels phlagen  
vnd fragt ir sy. Sy verswei-  
gent der warhait nit. Die  
hort nicht gem. Wann ewr  
glaub. wirt dauo zerstort.  
**D**ie iuden sprachn zu ni-  
codemo. Siech vmb dich  
ist yemant. d' zu dir an di sei-  
ten ste. Du machst dir noch  
im gehelfen. Du solst dem treu  
an vns wol pas bewart habn  
dem red hilft xpm nicht.  
Vnerlost vns dem red nicht.  
So gesticht dir als im. Du h-  
ast em branche zuuersicht.  
Die dro daucht pilatu an  
im em grozze misstat. vnd  
sprach wer fur gericht kumpt.  
Der sol recht sprechen. vnd  
sol niemant reden vbel noch  
drön. Wirt nicodemo doch stat  
gegeben als er sich vermezen  
hat. vnd pringt sem zeugn  
So mogt ir im mit dem re-  
chten den leib nicht. angewin-  
gen. Iesus wirt von mir nit  
verurteilt. Das er den sichen  
hilft. Er genist d' aussprach  
wol. ir vnder dannoch and-  
re sach. Damit er den todt  
vdiert hab. Das gericht sol  
niemant todten. d' nit vbel  
tuet. Er hat nie kem vbel

getan. Als die merer menig  
gicht. Die iuden sprachn.  
war er nit em ubeltätiger  
man. Wir hietn dir in nicht  
fur pracht. Nun vsmächt er  
sambstag. vnd was man h-  
ochzeit nach vnser ee beget.  
Er trit falsche ler. di vns g-  
rozzen sthoden pringt. vnd  
verswächt vnser lebñ. Dar-  
umb sol er hangen. vñ das  
in die iuden vnd haiden genug  
slagen. Da stund em mā vor  
gericht. Der sprach offentlich.  
Si habent der warheit vil  
von im gesehen. Die di lug  
hie auf in pringent. vnd  
ringent nach semē tod. Er  
hat gehalt plimpt. krump.  
muselsuchtig. vnd vergichtig.  
vnd alle erznei hat er getan  
mit semē worten. Er hat ge-  
speist funftausent man an  
weib vnd an kind mit funff  
proten. Dannoch wurden xii  
korb vber. Auch erstham ge-  
nad an lazaro d' vier tag.  
vnd nacht in dem grab erstun-  
cken was. Den macht er leb-  
entig. Es ist nit siben tag.  
Da giengen sy vnd andere  
iuden kende entgegen vnd  
emphiengen in mit lobge-

sanck. vnd singen kunig von  
 ysrachel. ein trost liebs vnd  
 der sel. dem lob ist in dem hi-  
 mel. Du bist ewiglich gese-  
 gent. vnd bist vns zu hail  
 komen. Die Juden sprachen.  
 wie hast du das vernomen.  
 Du verstest d' sprach nit. Er sprach  
 Ich frage dy sy v'stunden di sag-  
 ten mir wie ir im lob singt. Ir  
 lest auch mewr phisgem. Es  
 wist wol das got parmhigig  
 ist. das frumpt euch nit. wan  
 er wirt von euch gefurt. als  
 ein schaff. vnd dy fleisch pandk.  
 das fleucht nit vnd leit swei-  
 gunt sem tod. Das begaichent  
 di mart xpi. damit aller welt  
 sündt vtilgt wirt. Als jeremias  
 schreibet. da er dy red volbracht.  
 die Juden wurden grimig. vnd  
 dorsten im ir vnlieb nit erzagen.  
 Vor dem gericht des pilato  
**O**a trat ein Jud h'fur. vnd  
 pat pilati. das er ein still  
 macht. vnd im erlaup zu redn  
pilatus macht ein still vn' sprach.  
 ich wil dich gern horn. Er swur  
 bei gots hulden. vnd sprach. her  
 ich was wol acht vnd reissig  
 Jar krump. das ich ab d' stat.  
 nicht kome mocht. Neur wen  
 man mich trug. Nu hort ich

vil zauchen von iesu sagen.  
 da hies ich mich auf sem genad  
 dar pringen. Da must man  
 mich durth ein dach zu im lazzn.  
 Wan das haus was voller siech  
 lewt. Wen er an sach oder an  
 in ruret dem wart sem genad  
 stheiment. Er hault auch mich.  
 vnd hies mich mem pett auff  
 den rugk nemen. vnd zu mem  
 haus gen. Es sprach ein weib.  
 her mach mich gesunt. von  
 meiner grozen suchet. ir was  
 wee. das sy kaum peleib. Si  
 gedacht so er h'fur get. So ni-  
 mpt sem nyemant war. So  
 rit ich an die vassen od' saum  
 sems gewang. das gesthach.  
 di straw wart gesunt mit der  
**H**es stuent hilff gots  
 ein and' Jud her fur vnd  
 sprach. Ich was krump als ein  
 sichel. vnd her eine groffen hoff  
 auf dem nack hals. vnd die  
 achsel nied' gezogen. Ich gmy  
 mit peden henden auf dem knye.  
 Ich sag mit mer darn die fuezz.  
Jesus macht mich gesunt. Das  
 mit achsel vnd hals slecht  
 wart. Da sprach emer d' Cedam  
 Ich was plmd von kmthait.  
 vnd do man mir sagt. das vil  
 siechen von iesu genasen. Do

die meere manig  
 luden sprachen  
 t ein vbelkling  
 r hien dir in nicht  
 Nun v'sucht er  
 vnd was man b  
 ch vnser v' begre  
 lste ler. di vns g  
 odem pringt vnd  
 t vnser leb'n dar  
 r hangen. vnd das  
 en vnd haden genig  
 a stund ein ma ver  
 her sprach offentlich  
 der warheit vil  
 eschen. die di lug  
 im pringent. vnd  
 nach sem tod. Er  
 alk plimt. krum  
 thig. vnd vergach  
 cranci hat er geim  
 e worten. Er hat ge  
 nstausent man im  
 dan bint mit fünf  
 dannoch wunden zu  
 r. Auch erstaim ge  
 gards d' vier tag.  
 ht in dem grab er sun  
 den macht er leb  
 e ist nit. (iben tag.  
 ten sy vnd andere  
 nde entgeggen vnd  
 gen in mit lobge

Kam ich auch zu im vnd pat  
in umb liecht. Do nam er am  
waichel vnd twar sy an der  
erd. vnd sprach mir an die  
augen. Da waich der prest  
ze hant. von mir vnd hieß  
mich das abwaschen. Nu secht  
ab ich icht augen hab. Si spra-  
chen. Du hast augen. Es geuelte  
vns aber nicht. Das du das  
von im vgrichst. Vnd sol vns  
d'richt' erfahren. an welchem  
tag du gesehen wurd. Er sp-  
rach an dem sambztag. Si sp-  
rachen. du hörst wol das er  
d'hochzeit nit stant. Vns  
sagt di gesthrikt wer den samb-  
ztag nit eret. der tut wider  
got. Er fürcht vnsere red nicht  
Er wurcht was er vil. So er  
pillich feyren solt. Wer mocht  
sein gesthonen. Er fleist  
sich vnsere ee zerstoren. Ir se-  
nd auch genug hie. di in eret  
vnd sein zaiichen lobent. Er  
hat auch Joseph. vnd Nico-  
demum an sich gezogen.  
Davon das ganz Israhel.  
zucht vnd er gehabt hiet.  
Des mug wir nit lenger  
**D**ie. **E** vertragen  
Juden sprachen wo  
sind di. di. da sprechent

Das iesus em ee kint sei Nico-  
demus sprach Si sint allhie ich  
sag euch ir aller namen. Zach-  
arias Atstarius Anthonius  
Iacubus Samuel Ammes  
Barmach vnd fines Crispus  
Sathos Agapus vnd Judas.  
Ich han euch all genät. Vnd  
ir kent sy all wol. haist euch  
selb di warheit sagen. Die ver-  
stweigent sy durch kam dro.  
Pilatus fragt sy ob in kint  
darumb wer. Si sprachen all  
aus einem mund. Was nicde-  
spricht. Das ist als war. Wir  
sagen euch noch mer. Si habn  
sald vnd er verwarht. Si wis-  
sen wol. Das von Sabba Thar-  
sis vnd von Arabia. di künig  
in dreygehen tagen zu im kame.  
Vnd prachte im weirach. gold.  
vnd mirren. Vnd ein stern er-  
stham in. der sy weist. Ein en-  
gel weist sy vnd haim. herodes  
slug dy vnsthuldigen kint vnd  
lies in ledig. Er emphlog im in  
egippen lant. Es stet gesthribn  
in jeremia. Das em pitliche  
klag ward von den frauw.  
den ir kint genomen wart.  
Was di heiligen weiffagen vor  
lang zeit geweiffagt haben.  
der ist wenig vnder wege pelibn

Si sein an im valpracht. Di Juden  
 sprachen ewr landtrech ist gar  
 entwicht. Damit euch mag  
 erzeugen. Ir seit nit pro solli-  
 ten. Das wort bedeuth die  
 lewt. Di nach d' Juden ce be-  
 smten sint. vnd doch haiden  
 sint. Di zeugen sprachen.  
 Nun hort was lug si in erden-  
 den. Wir sein von kainen  
 haiden nicht geporn. Is mu-  
 est offenleich ligen. Wir erzeu-  
 gen wol. Das vnser kunn kam  
 haiden nie worden ist. All  
 vnser fodern sint von ihm ge-  
 porn. Do di Juden di red ver-  
 namen. Do kamē si von irn  
 sinne. In ein grosse tobsucht.  
 Ich gleich si den hunden. Die  
 mit einē swem fechtent zan-  
 nen vnd grein vnd zancken hin  
 vnd her vnd treten vnd wincel-  
 sehen. Si grisgraintē vnd limp-  
 ten vnd drungen mit gl greu-  
 lich stim in der strannen.  
 Vnd sprachen wo sint die di  
 im den tod wollent weren.  
 Di veracht. vnd tuet in auch  
**D**er Juden **E**ire recht  
 fursten vnd Annas vnd  
Kayphas. horten wol d' Juden  
 neid. vnd forchten si strafft  
 di zeugen. vor pilato vnd

sprachen man sol den zwelfen  
 glauben was si sprechen. Pi  
late nun hor was wir zu iesu  
 zesprechen haben. Er ist der  
 welt furkome. Das er ein  
 zaubrer ist. vnd das er die  
 welt petreugt. wie wol wir  
 vberzeugt sem. Das er nit  
 vor hur geporn ist. So sint  
 vil Juden hie. Di es nit gelan-  
 bent. wie gewis di zwelf  
 sint. pilatus sprach ir sult  
 euch schame das ewre wort  
 so ungewar sint. Nu red sp-  
 rach er zu kayphas. Si spre-  
 chent er gerch. er icht. Er sey  
 gotes sun vnd vermug alle  
 ding. Das ist ein straflich ding  
 an einē menschen wer das tut  
 Es waib nyemant von wan  
 er kumpt. Er spricht. er sey  
 ein kunig. Da pey vstet sem  
 trugenhait. Was got. moysi  
 gepoten hat. Das zerstort er.  
pilatus sprach ich han ewr  
 wort vnomen. Ich mues rat  
 darumb nemē. Er hies si vo  
 dem stul gen. Die zwelf man.  
 vnd iesum hies er auch zu-  
 gen vnd sprach. Nu sagt mir  
 warumb fleissent si sich sems  
 todes so vast. Si sprachen umb  
 iren grozen haß. Das er

di leut an dem Sambztag haile  
vnd glaubent nicht. Das er Je-  
sus xps sei. Des kunst ir weis-  
sagen haben zu wizen getan.  
Wie wol si vil zauchenn sehent  
vnd gute werch. Vnd si vor  
oft gestraft hat. Das hilft  
nit an in

**P**ilatus hiez sy wider  
für sich kome vnd spich  
warumb lobt ir iesum  
nit ir habe vil gotlich ler  
vnd zaichen von im geschin.  
Ir zuchtlasen vnd ir tor en.  
Vnd ir zogen mich treugt ser  
ewr weisz. Ich sez euch heut  
alle die schult auf die ir mit  
im beget. Dauon lat euch ni-  
cht pelange nach seine tod.  
Si sprachten war er nicht ein  
zaubrer. Vnd ein vbeltatig  
menst. Das war ein grozzer  
missetat. an vns. Das wir in  
gerugt hetten. Da uon tue  
vns recht. Oder du muest  
von den eren. Vnd von der  
hershaft gesezt werden.  
Da pilatus hort das er die  
juden nicht gepessern mocht.  
Da sprach er zu iesu. was tue  
ich dir. Das mir enpholhen  
ist. Iesus sprach gedultiglich.  
Das moyses vnd auch die

andern ppheten haben lang  
von meiner mart gesagt.  
Darumb sol vnd mues es  
sein. Vnd auch von mein  
vntend. Die juden sprachin.  
Nu hort das groz vbel. Das  
er selber vgehen hat. Was  
pedurff wir mer zeugen.  
Du solt vns richten nach  
vnter ee. Ein michel teil d'  
juden waiten vnd ergaig-  
ten das. Das in irem hertzen  
wan in laid vmb iesus vnph-  
ult war. Die er zu iren ange-  
sicht laid. Si hetten kein sch-  
ult an d' mart. wan sy sahn  
wol. Das sy im has trugen.  
Si hetten an dem buch gele-  
sen. Das er d' war <sup>moyses</sup> moyses  
was. Dauon die ppheten lang  
geweissagt habin vnd heten  
allen juden des sy noch war-  
ten. Dauon sint sy plint. Si  
glaubent nicht. Das ysaias  
gesprochen hat. Er spricht.  
Es wirt ein magt swanger  
magt wesen gepert sy emen  
sim. Der wirt gehaissen Em-  
anuell. Gotes wanug wirt  
vns bekant. Ein and' weis-  
sag Jeremias spricht ich laz  
von xpo hor est ds nr. Das  
spricht in der dewtph also

vnser got kumpt sthit vnd  
 wirt auf erd gesehem. Auch  
 spricht moyses zu den juden.  
pheta supitabit vobis dñs  
 Das spricht zu dewesth also  
 Ein weissag kumpt vo ewrm  
 geslecht. Dauon wert ir ge  
 drucke so spricht. So xps  
 kumpt. der heilig ist. ir kunig  
 vnd ir Bistholff. ir wisset  
 nicht. was zaichen kirpaz  
 von im gesehent. Da pilatus  
 erhört was di zwelff man  
 von im heten gelessen. Da er  
 strack er vnd wolt in lazzn  
 haben. Da sthrien si laut. wan  
 sy waren iesu gehab. vnd sp  
 rachen pei namen vnd lest  
iesum du hast nindert eine  
 rechten sin. Er sprach ir seit  
 streitig wider got. Der euch  
 aus egyptenn lant. mit  
 gewaltig hant furt. vnd  
 mitten durch das rot mer.  
 vnd er ertrenckt kunig pha  
 raon durch ewrn willen. Er  
 gab euch wazz in der wuest.  
 aus dem stam. vnd gab euch  
 das himelprot. Jannoch seit  
 ir wider in. Ir wart im ye  
 ungetrew vnd ungehorsam  
 moysi. sunst wont euch vil  
 Saligkait pey. ir wellet iesu

nicht mit warheit schuldig  
 machen. vnd wolt vor zorn  
 aus d' stranne sein. Da sth  
 rien im di juden all nach.  
 richt vns durch dem gut.  
 Er spricht er sey gotes sun.  
 vnd ein kunig. Darumb das  
 im di kunig ir oppher prach  
 ten. vmb das wurden di knt  
 vo herodes erlagen. pilatus  
 sprach sagt mir durch ewr  
 hail. Ist er der. den herodes  
 sucht. Si sprachn all ia. Pi  
 latus sprach mensst sag mir  
 ob du der juden kunig seist.  
 oder wer du seist iesus spch.  
 Es ist mem kunigreich nicht  
 in dieser zergancklicher wellt.  
 pilatus sprach ich hor wol.  
 Das du ein kunig pist. Iesus  
 sprach ich pm ein kunig. vn  
 mem kunigreich zergert nym.  
 pilatus sprach aber zu den  
 juden. der mensst hat den  
 tod nit vdiert. man mag im  
 wol ein puz geben di schreib  
 vnd di juden sthrien mit laut  
 stym. Er hat den tod wol vdiert.  
 Er lat das lant vktet. vn ist  
 komen von gallilea. vnd wil  
 vnser ee zerstorn

**D**a pilatus erhört das er  
 von Gallilea was da

hem haben lang  
 er wart gesagt.  
 l vnd muss es  
 auch von mein  
 die juden sprach  
 das groz. Das  
 gehen hat. Das  
 wir mer zeugen.  
 ns richten nach.  
 Ein nichel. Das  
 imren vnd erpug.  
 Das in dem herzen  
 id vmb iesu vnd  
 die er zu iren nigt.  
 Si heten kein sch  
 mart. wan sy si  
 sy im has treuen.  
 an dem puch. Die  
 er d' war. Das  
 on die pheta. Das  
 ngt haben vnd heten  
 den des sy noch war.  
 on sint sy plint. Si  
 nt nicht. Das  
 en hat. Er spricht.  
 em magt swanger  
 esen gepet sy emen  
 wart gehaillen. Ein  
 Gotes wanig. Die  
 mmt. Ein and was  
 emias spricht. Ich  
 o hor er. Die ir. Das  
 in der dewesth. Also

sant er in gem salem das nu  
in hant. herodes was di  
weil da. Er legt in ein purpe  
rem gewant an. Vnd sant in  
herodes. herodes sag ich gern  
vnd was des fro. vnd wart  
pilatus freunt. Vmb di vemt  
schafft vnd vmb den has. Das  
pilatus gen Rom fur. vnd  
den gewalt an sich nam an  
herodes willen vnd wort.  
Also stant die vemtshaft  
vng herodes iesus kint ward  
die vemtshaft di vor lange  
iar gewert hat. di wart be  
richt. Do iesus fur herodes  
kam. vnd in herodes fragt.  
Da sprach iesus nie kein wort.  
mit seynem mund. herodes  
het gern gesehen. Das iesus  
eitliche zaichen vor im getu  
hiet. Des tet iesus nit. Wan  
er west wol. Das er iohanes  
enthaubt het. Vnd auch dar  
umb. hiet er ein zaichen ge  
tan. So het er in ledig lazen.  
Er wolt auch die mart' leiden.  
Vnd sein leben vmb vnsern wil  
len lazen. Auch was herodes  
nit wurdig. Das er mit im ge  
redt hiet. Da er kam wort  
nit sprach das tet herodes  
zorn das er in vsmacht. Da

uon hies im herodes ein weibz  
gewannt von phell an legen.  
in gespot. vnd hies im ein stro  
em schapel. auf sein haubt  
setzen vnd sprach vnd sich sell  
diz mag wol ein tor sein. Si  
haben mein gespot. Das si in  
fur mich gepracht haben. W  
cist in wider fur pilatu. Das  
tet di schar. Si siessen in auf  
dem weg. Das er strucht. W  
an d rock was im zu langk.  
Der reim iesus gie wider fur  
mit in fur pilatum

**P**ilatus sas wid an das  
gericht. vnd sprach. Num  
sagt. was sol ich mit dem  
guetn man iesu schaffen. Si  
sprachen du solt in pald an  
ein kreuz haben. pilatus  
sprach ab. Ich vnd nichts d  
as er getan hab. Auch hat  
herodes kam vntail vber in  
gegeben. Er vndt kam vbel  
an im. Das er getan hab.  
Dauon wil ich in lazen. di  
juden sprachen. Nu merck  
eben. Er haist sich einen ku  
nig vnd gotes sun. Das ist  
dem kayser lait. Der ist allem  
vnsere het. Er hat im wider  
sagt. Das er sich ein kunig  
haist. pilatus sprach sag

mir ob du d' Juden kunig seist  
Jesus sprach sprichst du es vō  
 dir selber oder wer hat dir es ge-  
 sagt. Pilatus sprach ich gich  
 sem selber nicht. Es spricht  
 dem volck. Jesus sprach die  
 mutigleich. Ahem reich ist nit  
 hie in dieser welt. Ich het auch  
 wol lewt. Dy mich vor den Ju-  
den. Und vor ihm gewalt erner-  
 ten. Pilatus sprach dem volck  
 und di fursten prachten dich  
 mit geuangen. Was hast du  
 getan. Das solt du mir sagen.  
Jesus sprach. Darumb das  
 man die warheit vernem.  
Im ich kome. wann ich im  
 di warhait. Pilatus sprach  
 sag an was ist di warheit.  
Jesus sprach Du glaubst mir  
 nicht. Pilatus gie zu den Ju-  
den und sprach. Ich vmd kein  
 ursach an iesu. darumb er  
 di marter schull leiden. Ich  
 hais in wol zuchtigen damit  
 sol man in lazzen. Da sprach  
 di Juden all. Nu chreuchig in.  
 Das ist dir gut pey dem kayser.  
Pilatus sprach festiglich sagt  
 mir was vbel hat er getan.  
 Si sprachen war er nicht ein  
 schedelich man wir hieten in  
 dir nicht geantwurt. Pilatus

gie wid' zu iesu und sprach.  
 Sag mir von wan pist du. Jesus  
 gab im kein antwurt. Pilatus  
 tet das last' zorn. und sprach  
 redest du nicht mit mir. waist  
 du nicht. Das ich gewalt han  
 dich zu todten od' ze lazzen.  
Jesus sprach geduldreich  
 und roth sich mit worte. Wer  
 er dir nicht von oben her ab  
 gegeben. du hiegt sem nicht.  
 Dauon seind dem sündt dester  
 grozzer. und die mich dir ge-  
 uangen haben pracht. pezzet  
 war sy waren nie gepornn.  
 Dauon wolt in Pilatus gelazzn  
 haben. Damit schrien di Juden  
 all mit namen. Tuest du das  
 du pist nicht. des kayser's freunt.  
 Das wart Pilatus swer und  
 forcht eruerlur gut trew und er  
**D**a sprach Pilatus er vnge-  
 trewn. Ir spricht ich sey  
 nicht des kayser's freunt. ob ich  
iesum las. Den ir mit redlichn  
 sachen nie vberwinden mocht.  
Pilatus goz wazz' auf sem hent  
 und truckent die mit eyne tuch  
 vor aller maniglich. und spich  
 ich im rein und vnstuldig.  
 an des menschn pluet. und  
 an sem tod. Die Juden sprachn  
 all sem plit und sem marter



ste auf vns. vnd auf vnsern  
knden. Du solt furbas sich  
**H**ort nun von **C**sem  
Judas dem verritt' gots  
do er hort das iesus den vn-  
gemach laid. Da gmg er fur  
die Juden vnd sprach ir herrn.  
Ich han gar vbel getan. Das  
ich das vnstuldig pluet han  
vkaufft. Si sprachen des en-  
ruech wir nicht. Das stee fur-  
pas auf dir. Die pfennig.  
gab er in wid' vnd warf ins  
fur die fuezz

**D**a lieff Judas wider da  
him. Dem zweifel vn sem  
falste rew riet im das er sich  
selb erhencke an em sail sem  
leib. Das ungetrew was ent-  
spielt sich enzway. Das. das  
gewaide daraus viel. Das  
ungefueg laid must er von  
rechten schulden leiden. Im  
gie di sel unpillich. nit aus  
dem mund. Damit er iesum  
xpm her gekust. Er solt auch  
indem luft zwisthen himel.  
vnd erd hangē. Wan darumb.  
das er got verriet schied er sich  
von himel vnd erd. Die pössen  
geist laisten im di ymerwe-  
runden peim o Jude maled-  
ite

**D**ie pfennig nam d' Juden  
schar. Da iesus vmb ver-  
kaufft ward. Vnd kauufften  
vō cynē hafner einen garten  
daraus machte sy em gots  
arker. Vnd dar em legten sy  
arm leut. vnd pilgrem

**D**arnach gie pilatus zu den  
Juden. vnd sprach was  
tun ich dem herrn d' ewr ku-  
nig ist. Die Juden sprachen.  
Wir habn kaine kunig nur  
eynen kaysar. pilatus fragt  
vrtail vb in di Juden sprachn  
Du solt in krewzigen. Er sprach  
nempt in vnd richt vb in. na-  
ch ewr ee. Als ewr orden ist.  
Den Juden was di red swar  
vnd sprachn es zimbt vns nit  
das wir niemant todtn sullen.  
Damit sluegn sy den suezz  
iesum an den hals. vnd ver-  
spiben im sem liepliches ant-  
luz od' amplich. Das man ka-  
um erkant. ob er em mensch  
wer od' nicht. Damit gmg  
etlich mit grim vn mit zorn  
von dem gericht. Das sy vn-  
gemailigt peliben. Wann  
iesus vurtailt wurd. Als  
noch oft eyner tuct. der nye  
mant gern vurtailen siecht  
pilatus sprach ab zu den

Juden. Ir herrn vneempt mei-  
nen rat was iesus wid' euch  
getan hat. Darumb wil ich im  
ein pueß geben der euch wol  
genugt ir schult in nit tödtn.  
Ich wil in haissen pinte vn  
an einer sewl stahem. Das im  
aller sem leib swirt. Das was  
d' iuden wil. vnd sahen es gern

**P**ilatus von hergen  
ging vo den iuden vn  
hies iesu sem gewant  
abziehen. vnd in pnten zu  
einer seul. Die was so grab  
das im die arm nit darumb  
mochten gerauchen. Si warn  
aller posheit vol. Si namē  
strick vnd zogen im di arm  
von ein ander. Das sich di hent  
zu emand pugen. Do kamen  
ir vier mit gaiseln vnd mit  
pelsen vnd slugen semen suz-  
zen leib. Das er rot vnd plab  
wart Es sach nyemant nichts  
gang an im. Die gaiseln wa-  
ren gros. vnd mit knophen  
gepunden. dauon wart all  
sem leib erflagt vnd erzertt  
vnd gewan gros wunden.  
Das plüt macht den leib vn-  
geuar. Also wart iesus von  
der schaitel vngt auf die suetz  
geslagen. Das nichts vng

an semē leib was Das led er  
gedultlich vn das pluet. vb  
gos di sewl Es schreibt iero-  
nimo das darnach wol vber  
zweihundert iar das pluet.  
an d' seulen sthem. Das von  
dem rem iesu xpo flosz

**D**o iesus den vngemach laid.  
Do wart er von der seul  
genomē. Do kam pilatus kn-  
echt. vnd legt dem suessen  
iesu amen allten phell in ge-  
spot an in. vnd setzten in auf  
einen sessel. vnd flochtē ein  
kron von langen merdorn.  
vnd setzten im auf sem haubt  
vnd truckten im in sem hei-  
ligs haupt. Durch fleisth vn  
durch pam. Das im das liecht  
plut. vber sem heilig augen  
ran Si gaben im emē vor  
in die hant vnd knyetē fur  
in. vnd sprachē pis gegrüß  
d' iuden kunig. vnd spiben  
im vnd di augen. vnd triebē  
in vmb als einen dorn vnd  
slugen in mit dem vor. vber  
sem heiligs haupt. Das led  
er als gedultlich. Erpar in  
dich her?

**D**ar nach legten si im sem  
gewant an vnd furten  
in fur pilatum das in pilatus

sach. Da sprach er zu den Ju-  
den nu schaut all iesum der  
euch lait hat getan. Den han  
ich gepessert. Das euch sem  
wol genügen sol. Si sprangē  
in gespött. Er hat den tēpel  
ger prochen. Vnd in drein ta-  
gen wider gemacht. Auch  
rueften sy zu pilato mit g-  
rossen schal. Tolle crucifige  
eū. heb m auf vnd hais m  
an ein kreuz haben. pilatus  
sprach. Ich sol euch ainen  
laxen zu ewren osteren. Das  
sey iesus. Si sprachē hach m  
vnd las Barrabam. So tuft  
vnsern willen. Das selb erst  
ain in jr neid vnd has Bar-  
rabas was ein schaher vñ  
het ein manslacht getan.  
Darumb er geuangen lag  
Nu lies in pilatus alle iare  
ainen geuange ze osteren da  
mit ert er si. Das het eruor  
ni kein richt getan. Dauon lie  
er in Barrabam des sy heten  
begert. pilatus sprach wes  
ist iesus würdig. Si sprachen  
des todes. pilatus sprach ir  
seit gesthent. Sol ich ewren  
kunig kreuzigen. Er wolt in  
leben haben lassen. vñ wolt  
kein vrtail vber in geben. Da

von puten sy im gros gut. Das  
er iesum sem leben nem. Vnd  
in an ein kreuz hieng. Das  
gesthach. pilatus lies in iren  
willen. vnd hies in mit vrtail  
an ein + kreuz haben. Als es  
der iuden wil was. Vnd hies  
in mit nageln darzu slahen.  
Die iuden warn laut vnd fro-  
vnd namen zway holzer. Dy  
warn aus dem paradeis vnd  
machten in ein kreuz. Vnd  
waren ab dem paum. Da adam  
vnd eua das obs ab assen. vñ  
di gehorsam ubergingen. Das  
ruch got wol simf musent ier  
vng auf die zeit. Das vns  
got ledigen wolt. Da das +  
kreuz permit was. Das tru-  
gen sy zu iesu. Das ers selber  
trug. Des twingen sy in  
**hort wie es seiner mit erie**  
**Da si di rechte mer vernam**  
**von irem lieben Sun**

**D**a iesus der rem an der  
sewl geslagen wart. vñ  
weil was di rem maria zu  
Bethania. in d' lieben martha  
haus. Da was sy nie aus kome  
vns sagt di gesthrift. Das ein  
pot zu maria kam. vnd sagt  
ir das ir am geporn sin ge-  
uangen war. Johannes was

der pot. D' zu maria kam di was  
mit leid umbfangen. Ir freud  
wart erstort. vnd erstirck  
ser. Das si nit gereden mocht.  
vnd vil an di erd vnd lag em  
weil vnwissund pis si sich  
versan. Da sach si den poten  
an wainud vnd sprach. wesag  
mir. wo mein liebes kint sey  
gewesen. Da du aller nagst.  
pey im wart. was er lebentig  
oder tod. Ich mues gen ob ich  
mein kint noch lebentig find

**D**a mit ging di rein magt  
aus mit maria Cleophe  
vnd martha vnd salomee mit  
iren swestern vnd auch andern  
frawn. als des landes sit was.  
maria ging auf den weg. vñ  
hueb an di grossen klag. Si  
sprach o we. mein liebes kint  
o we. wie sol ich nun tun o we.  
meiner grossen klag. Das ich  
gestern nit mit meine kind  
gie. Nun ist es laider geuangen  
war ich nit von im gesthaiden.  
Man must vns palden den pit-  
tern tod haben getan o we.  
meiner grossen nott. Des ich  
mich lang ver sehen han. Das  
ist nun gesthehen wann ich  
hab der iuden neid lang wol  
gewest. Den si im durch sem

ler vnd durch sem predig true-  
gen. Dauon sagt mir mein sm.  
Das sy in nit leben lassen we  
mir. so gee wir ob wir in leben-  
tig finden o we get pald mit  
mir. Das wir nicht zespatt ko-  
men. Das wir in lebentig fin-  
den. Da mit kamē si in di stat  
vnd vnamen wo maria ir lie-  
bes kint find. Da sahem sy  
maria magdalena. di vor lang.  
jesu. von Bethania nach gegin-  
gen was. vnd het alles das  
gesehen. das im die iuden  
heten getan. Da sy mariam  
ersach. do sprach sy zu ir o we.  
magdalena. ist mein kint  
lebentig od' tod od' wie stet  
es umb in. magdalena spich.  
dem sun vnd mein erloser.  
leit groze not. Er ist von pi-  
lato geflagen. Das ist mir ym-  
mer lait. Das sach ich durch  
ein fenster

**D**a di red gesthach da hort  
maria. ein groz gedoz.  
vnd ging ein groze sthar der  
juden gegen ir. vnd furten.  
jesum zwishen ir aller. Si sag  
da er ein kreuz trug. Das was  
gros vnd swer. Si heten im  
ein sail umb punten damit  
zugen si in durch die stat.

Die ander schar. stießen vñ slugen in. Die dritten wurffen in mit stein vnd mit hat vñ mit allem vnflat. Im lieffen vil haiden nach vnd iuden vnd sprachen firt den trugner hm. Vnd lant im seimer falschen ler. Des er wol wert ist. **G**ot himels vnd d' erd. Da den **ayain** ansag. irem herzen gesthach wee. vnd west vor laud nicht was sy tet. **S**i sprach mit iam o wee. mein liebs kint. Was wellent dir di iuden tuen. O wee. mein liebs kint. Was draist auf deine ruck. **n**ich tunkht man well dich iameralich todten. Dem anplich ist dir geswolhen. d' mir grozze freud gab o wee. wie pist du erzogen. du gest gesmogn vnder dem + kreuz. kint meins. la mich dir das kreuz helfen tingen. pait vil liber sin mein. **S**i vil nider vor grozzem laud. Das si sich nicht verwest. die frauw huben sy auf. Das sy zu ir komen. **D**a nu **iesus** zu dem tor kam. **D**a nam ma das kreuz von im. Im folgten vil frauw nach vnd wamten ser. **J**esus sprach zu in ir frauw. lat ewe

wainen sem vnd wamt nicht mein marter. ir bedurft me in ungemach nit bewainen. waint ob euch vñ ewe kint. **D**a wert ir noch laud an sehm. **D**arnach gie **maria** zu **iesu**. vnd omb vieng in lieplichen. vnd mocht vor wainne nicht anders gesprochen owe werst du erlost. **J**esus trost sey wol vnd sprach. Ich kum an dem dritten tag zu dir. Als ich dir vor gesagt hab. **D**auon muter. la dem klagen. Ich wain nit. denn wem tuet mir wee. Die iuden wolten nicht leng peiten. **S**i legten im das kreuz auf den ruck vnd hiezen in furbas gen. **S**i sluegen in hart vñ messen. **D**u was das **C** in hart kreuz gar swer. Das **iesus** darunder nied gieng. vnd sem nit getringen mocht. **E**r wagt hm vnd her als em man der vallen wil. Das was den venten lieb. eyner sties amer mes einer slug dieser rauft in pey dem har. Das triben sy. Das er mit dem kreuz. nit wol fur sich gen mocht. **D**a kam in em man der was aus eine dorff.

und wolt in die star. der hieß  
 Symon dem was laid. Das sy  
 den menschen so hart peinig-  
 ten. si sprachen geher du  
 pist gar recht kamē du mu-  
 st das kreuz tragen. Also  
 wart er betwungen das er  
 das kreuz **xpo** helfen tragn  
 must. vnd trugen es zu kal-  
 uarie. Da maniger poster  
 mensch enthaupt vnd erhan-  
 gen was. wer da hm kam  
 der led grossen gestuch von

**D**a gie **iesus** dem ab  
 auf den puhel. kaluarie.  
 vnd da er also vor in stund  
 Da zugen si im den rock ab.  
 Er stund da nackent. als  
 em aussieg man gestalt.  
 Das het **ysaias** geweissagt.  
 im was d' leib gar durch sla-  
 gen vnd frukt. Die weil si di  
 stant mit im triben was im  
 der rock in d' haut pehaft.  
 Nun hort durch got. all die  
 sym haben vnd genad vstent.  
 wie wee im gesthach. da sy  
 im den rock vber die oren  
 ab zugen. vnd im manigen  
 fleck aus d' haut zarten. ye  
 wirser im was ye lieber sy  
 das sahen. ir freud was sem  
 tod Nun merck ein yeglich

mensth od' hertz wie er gestalt  
 war. vnd wie grobz sem lei-  
 den vnd mart war. Da das  
 gesthehen was. Da stund **iesus**  
 nachent. Das ersach seme reime  
 muet maria. Si sprach zu  
 magdalene. O wee. mem liebs  
 kint stet nackent. vnd ploß  
 Si habent in zu scham gesetzt  
 vnd gemacht. Sy nam eine  
 slauer vnd gab in eine man  
 vnd sprach zu im gee vnd  
 umb wint mem liebs kint.  
 Das sach maria gotes muet  
 di weint vil ser. vnd gie hm  
 zu. Die morder stiezen sey  
 naher vnd wolten sey nit  
 hm zu im lassen. Das irem  
 hertzen we. vnd auch den an-  
 dern frauen. di stunden verr  
 dauon. vnd klagten innulichn  
 ser von irem hertzen

**D**a sahen sy **iesum** an das  
 kreuz haben. Das legten  
 sy auf die erd. vnd **iesum**  
 dar auf gestreckt. Das man  
 alle seine glider wol gezelt  
 mocht haben. Er wart durch  
 hent vnd durch fuez mit  
 eysnem nageln geslagen.  
 Das das plut von im floz.  
 Die nagel warn gros vnd  
 pulwachs **xpus** war an em

kreuz geslagen das laud er  
als gedultiglich. Dy Juden  
haben das kreuz auf. vnd  
grueben das ein das es fest  
stehend o mensch. la dir es  
erparmen das iesus vnsch  
uldiglich vmb dem erlosen  
leidet. den puttern tod vnd

**D**a das alles **M**arter  
gesthach. also hieng  
iesus d' wellt trost an dem  
kreuz der vns alle erlost  
hat gwen sthacher hieng  
pei im di mit grozzem vnpild  
den tod vdiene heten vnd  
den hieng er mitten. iesus  
pat seinen vat. vmb die di  
an seiner markt schuldig  
warn wann si nicht westen  
was si tetten. Der sthacher zu  
d' dencken hant sprach zu  
iesu. seit du gotes sun bist.  
so lozz dich vnd vns vā dem  
kreuz der was vngelaubig.  
Der ander strafft in darumb  
vnd sprach. furchst got noch  
nit. was hilft dich dein ge  
spöt. wir haben den tod vdi  
ent. Aber d' her tet nie kein  
vbel. der rufft iesum mit  
andacht an. her gedenc  
mein. So du kumbst in dei  
nes vat reich. Xpus sprach

ich sag dir firwar. du wirst  
heut mit mir wonen in dem  
paradis Auch sagt di gesth  
rist. Das d' sthach iesus  
hies. vnd was vnsers herrn  
wirt. do er in egypten lant.  
zoch. dem gelt iesus sein  
nacht solt tausentgleich.  
Darnach sthreib pilatus  
an das kreuz. das ist der  
juden kunig. iesus von  
Nazareth dy gesthrist was  
hebrayst. kriechst. vnd  
latem d' juden kunig. **M**  
er nit. Du solt nit also sch  
ben das er es zu dir sprach.  
was d' juden red. Pilatus  
sprach das ich geschriben  
han. das ist geschriben. Also  
dorsten di juden nicht dar  
zu reden. Her di ober ge  
sthrift wart oft gelesen.  
Das was den juden nit lieb  
vnd pracht in grozzen vng  
**M**aria die rem **M**ach  
magt sach das alles  
wol wie man mit irem lie  
ben kmt vmb gie. vnd wie  
man im tet. Nu gedenc an  
die reu vnd an den smertz  
den maria an irem lieben  
kmd sag. da er di markt vnd  
die smachait laud. Nu merck

wie groß ir smertz was da sy  
 ir kint an das kreuz sterben  
 sach mit henden vnd mit fuez  
 zen. **S**y schray jämertlich **O**  
 we liebes kint **O** wie gar ser  
 sind dem adern zerbrochen.  
 Da si das kreuz auf heben  
 sach vnd ir kint daran mit  
 nageln geslagen was. **D**o  
 was ir klag so groß das es  
 mánlich erparmet. **M**aria  
 sprach nempt mich vil arme  
 vnd hacht mich an das kreuz  
 zu meine kint. Das ich den  
 todt pey im nem vnd mein  
 elleng leben endt das wil ich  
 euch vergeben. **N**un schaut  
 frau vnd man meines kintdes  
 mart. ob ye solich jamer an  
 kamer muet wart gesehen  
**O** we liebes kint **I**esus. Das  
 du ye von meinem leib kampfst  
 vnd geporn würt. **O** kreuz  
 kint warumb woltest du ge  
 porn werden. **D**a du künftige  
 ding west. vñ di grozzen mart  
 kint mem. **N**u la mich sterben.  
 Ich mag nicht leng nach dir  
 geleben. **O** mein liepliches ki  
 nd warumb hat man dich ge  
 tude. Das du dy warhait kun  
 det hast. **J**ohannes stuent  
 auch pey ir. vnd ir. siwestern

vnd vil ander frum' frau  
 vnd **M**aria **M**agdalena. Die  
 wánten zwairlay. Das em  
 das **M**aria so ser klagt. Das  
 and. Das ir lieb her wart ge  
 martert. **M**aria klagt ir lie  
 bes kint. vnd gie zu dem **K**  
 kreuz vnd rechte ir hent auf  
 vnd wolt ir kint peruret  
 habn das moch vor des **K** ho  
 ch nicht gesein. Des truret  
**M**aria vnd gie wamud vmb  
 das kreuz. vnd vmbfieng es  
 den armie mit jämertlicher  
 not. **S**i plicht vber sich vnd  
 sprach. **O** we liebes kint wie  
 jämertlich. Dem hent vñ fuez  
 durch slagen sint. **S**i schray  
 aber laut **O** we liebes kint.  
 mems. wie siecht dem schon  
 antlug. so gar lasserlich. Das  
 ist vspiben vnd vnflätig.  
 vnd gedacht an allen smertzen  
 den si an seine leib sach. **S**i  
 sprach **O** we liebes mems kint  
 wie manig slacht sint dem w  
 unden kint. **L**os mich vñ dieser  
 not. vnd la mich mit dir ster  
 ben. Ich mag dir nit gehelfen.  
 dauon geschiecht mir wee.  
**O** we ergaig mir dem kreuz.  
 vnd la mich mit dir sterben  
**O** we wie sweigst. du so still



Das du zu dem lieb̄n muet  
nicht ein einiges wort sprichst.  
Des mus ich vor laid sterben.  
Iohannes vnd maria stund̄n  
paude vnd dem kreuz. Jesus  
sprach aus getrewen hertzn̄.  
zu in quet siech an dem sun.  
iohes siech an dem mueter.  
dy nam er do vnd hets in hut.  
vnd in seiner phleg

**D**o das geschach da sach  
Jesus auf gem himel.  
vnd sprach zu seinem vater.  
ich pit dich. das du den ir sch  
ult vgebst. di mich todtent.  
wan sy sint plint. di iuden  
kamen vnd namen seiner  
red war. vnd sprachen zu im  
pist du gotes sun. So gee ab  
dem kreuz herab. so glaub  
wir ymmer an dich. du hast  
vil leuten geholffen hilff dir  
auch. Si spotten sem allzeit.  
vnd kineten fur in nid̄ vnd  
sprachen. pisz gegrust der  
iuden kunig. Jesus kert sich  
nit dar an wie er gehandelt  
wart. Er vbert seine wort  
nit. Er ruestet laut zu non  
zeit. heliy. heliy. lamazabatani.  
das bedewt mem got. dem  
got wie hast du mich vblazen.  
di iuden sprachen Er ruestet

plintfleisch +

heli am an. lat sehen ob er  
im helff. Jesus sprach mich  
durst. Da gaben sy im putters  
tranck. effich gemischt mit  
gillen. Jesus tranck sem nit.  
Si name auch ein patzwam. +  
vnd teten in an ein vor. vnd  
hiltten im zu dem mund.  
das in der wurm vergiftet het.  
Jesus tet den seggen vmb siech.  
den man zu dem tranck tut  
darzu man mues haben pl  
ut. da das alles ergie. da spich  
Jesus Consumatu est. Das  
spricht. Es ist alles volpracht.  
vnd sprach. Var von himelre  
ich. ich enphilch dir mem ge  
ist in dem hent. mit den wo  
rten naigt er sem haupt. vn̄  
stchied sem geist. von seinem  
gotlichen mund. mit grozz  
marck laid der gotes sun den  
tod. das geschach zu non  
zeit. **Hort wie in darnach**  
**I**uden vnd **gesthach**  
haiden gingen zu den z  
wam schahern. vnd zepmachn  
in ne pain. das sy dest̄ pald  
stirben. Darnach gingen sy  
zu iesu. vn̄ da sy sahen das  
iesu tod was da zerpmchn̄  
sy im seine pain nit. Darnach  
kam ein plint iud d̄ hies

longinus mit eine langen  
 sper. vnd stach iesu em grozze  
 wunten in sem seiten. Durch  
 sem hertz. maria sprach o  
 we. mem liebs kint. wie gar  
 manigualtig ist dem mart.  
 Das mues ich ymm klagen  
 Nu hort. Da m d plint iud  
 stach. da ran aus sem seiten  
 wasz. vnd plut. Der plint iud  
 greif an das sper. da das plut  
 her ran. vnd strauch das an  
 sem augen. da wart er an  
 d stat gesehent. da das gesth  
 ach. da kam em and ritter  
 der hies Centurio d sprach  
 warlich das ist xps d gotes  
**M**aria sach irs sun  
 kmdes mart. vnd wie  
 im gesthach. vnd wie er an  
 dem kreuz starb. das durch  
 scheid ir hertz. Als ir Symeon  
 vor weis gesagt het. das em  
 swert ir hertz durch gieng.  
 maria stuent vor dem kreuz.  
 vnd hieng ir sun tod vor ir.  
 da hub sich em neue klag.  
 Si waint vnd klagt gar hert  
 tiglich. das es nyemant  
 gesagen mach. o we. mem  
 kint ist tod. we mit d jam  
 erlichen mart. der ich an  
 im leid. Sem mart prach

ir. ir hertz ab. Si sprach o we.  
 mems hertz tröst. wie hangst  
 du so jamerlich. hie das plut  
 dhat den schein pedäckt.  
 wie wist du so gar enphchen.  
 vil hertzen liebs kreuz. waig  
 dich zwisthen mem. Das ich  
 mem kint peruren müg das  
 beger ich. von gangen meine  
 hertzen. Der gepet wart sy  
 nit gewert. Si sprach o wee.  
 wer tuet mir den tod. Das  
 ich mit meine kmd sterb.  
 wan wo ich mich hm ker. So  
 pm ich ehendt. o we liebs kint  
 wie pitlich du vor mir hangst  
 ist ye em müt laud umb ir  
 kint gesthchen. Dy helf mir  
 mem grozz laud klage umb  
 mems kmdes tod. Ich pm  
 alles trostes an. Den ich sol  
 von im habn. Si gedacht an  
 di freud. di si het da si irs  
 kmdes genas. Dy wart pe  
 kert in grozzes layd. maria  
 kert sich gem den di pep ir  
 warn. vnd klagt iesu mart  
 vnd sem wunten. Es was  
 em wund das sy mit nieder  
 viel. In irem grozzen hertzen  
 laud. das sy umb ir liebs kint  
**D**o iesus gehabt het  
 iesus durch seine grozze

nöt an dem kreuz starb. Do  
gepfachen grozze zauchen.  
Di alle lewt wol sahen. Die  
sümm verlos iren sthem. Der  
tag wart vms. als di nacht.  
Der man vlos auch seinen  
sthem. vnd war plut var.  
Von Sext vngt zu non zeit.  
Er wurden vil lebentig vñ  
gesunt. von d' martir xpi.  
Die greber teten sich auff. vñ  
gingen die todten dar aus.  
Des tēpel umbhang erzart  
sich. vnd kam ein erdpiden.  
vb di gang wellt. Di stam.  
vñ di perg zerklubn sich.  
Ein grozz' schall von dem.  
volckh sprachn dizz was ein  
gerecht' mensch. Dem habt  
ir unpilleich getan. Di iuden  
sprachen der man hat der  
sümmen sthem genomen. Es  
ist eclipsis vñ dem ist nicht  
anders. Auch sthry d' teufel  
in den kufften. Nu geschie-  
cht vns auch wee vñ muizen  
von hammen varen vnd fur-  
chten seinen gewalt ser. der  
in her nach wol kunt wart.

**E**s was ein **C**tan  
reich iud. der was aus  
emer stat die hieß armathia. Er  
hieß ioseph. in dem lant

was kein reich dann er. Vns  
sagt di gesthrist. Das er iesu  
lieb het. vnd hämlich tet was  
er solt. Er sag iesum lamer-  
lichen an dem chreuz hangn.  
Er ging zu pilato vnd pat  
in vmb iesu. pilatus gab im  
in. ioseph vñ der lieb nicode-  
my name in ab dem chreuz.  
maria ging pald zu in vñ  
half in. So sy aller pest mocht  
Si viel auf in vnd kust im  
hent vnd suezz. Vnd graiff  
im an sein wunten. Sein  
antlug was im plaich vnd  
geswollen vnd plutig. des  
nam sy mit lamer war. Sein  
wunden verschwunden im all.  
An die funf in henten vnd in  
suezzen vnd in d' seiten. Die  
graiff di rein maria mit ire  
**U**nd do man **C**henten  
iesu bey pegrabem  
wolt. Da sag man di wuntn  
all geleich als vor. maria k-  
lagen was grozz vnd auch  
magdalene. ioseph het sich  
mit leylachen sthon peraitt.  
Vnd hieß in sthon ein machn.  
vnd pestat in sthon nach d' ee.  
Er legt hundert pfundt Aloe  
vnd mirren zu im. vñ ert  
in da mit. ioseph legt in in  
ein neub

ein newes grab. Das was in  
 einen stein gehauen. vnd was  
 nyemant darinn gelegen. Dan  
 iesus der suetz. Di iuden de-  
 chten das grab zu mit eine  
 grossen stein. So sy aller pest  
 mocht. vnd slugen das wol  
 wol zu. Martha vnd maria  
magdalena. vnd kleophee  
 vnd maria Salomee vnd  
 auch Simleich fraun woltn  
 iesum sehem. Auch kamen di  
 xi amdeleff innig. vnd namen  
 ires maisters war. Si wantn  
 all zamerlich ires lieben maif-  
 ters tod vnd sem grozze mart.  
 Darnach firt iohannes aria  
 riam in sem haus haim das  
 sand auf einem puchel pey  
dauides pallast ze irn pey  
 dem tor. iohes pflag da aria  
 riam mit trewen. vnd trost  
 sey in irem laid. vnd phlag  
 ir da vil manigē stund als  
 ich hernach wil sagen  
**D**a nun iesus pegrabn  
 wart. da gingen d<sup>er</sup> di  
 iuden fursten fur pilatum  
 vnd sprachen. Wir habn ge-  
 dacht an die wort di der  
 trugner iesus sprach. da er  
 lebt. Er sprach er wolt an  
 dem dritten tag erstem. Dar

umb nym vnser gut vn pe-  
 bar in wol. Avir geben dir  
 was du wilt vnd hutte das  
 in sem jung nit stellen vnd  
 iehem er sey von dem todt  
**S**o wurd erstanden  
 d kristen red grozz vnd  
 wurd ein irsal grozz dan vor  
 erst. Ich han gesehen. Das das  
 nit gesem mag. pilatus sp-  
 rach Nu huet wol. Als euch  
 das an get. Von meinen rit-  
 tern wirt das grab pehuet.  
 Di iuden dngten mit den rit-  
 tern vnd gaben in selber pf-  
 ennig vnd gewant das sy  
 des grabes wol huetaten vn  
 sem eben war name Darumb  
 wolten sis fuedern vn reichen  
 hort wie iesus di hell zep<sup>rech</sup>  
 vnd di sem daraus nam  
**I**esus der allmichtig got  
 p<sup>rech</sup> die hell gewaltig  
 elich an dem tag. vn er  
 begraben wart. Allen seln  
 in den weizen frewd kunt.  
 Da si yn den weizen pei den  
 alt vatern warn. Da in ma-  
 nigen iarn nyemant kein  
 genad emphanngen het. Nun  
 erstham in em guldem ew-  
 sunn. der durchleuchtig iesus  
 was so voller genaden. Das

.A. m. 9

niemant volprechen mag  
Sem them gm aus durch  
em wemnt. Adam vn̄ di and  
ren sprachen. Das ist das  
licht. lume veri auctoris  
von dem dig licht get. Dar  
nach get d̄ sãldenreich vn̄  
wil die portn̄ zeprechen.  
Vnd sprach ir hell fursten  
tut auf ewr tor. d̄ kunig d̄  
eren. ist hie. Das sprach er  
dreistunt. Es antwurten  
di helfursten. wer ist d̄ ku  
nig d̄ eren. Jesus sprach. d̄  
as ist d̄ stark vn̄ gewaltig  
got. an dem aller vrleug  
sig leit. Der ist d̄ ern kunig  
Da er das dreistund gesprach.  
Damit sprach er di hell vnd  
sties das tor zehant auf vn̄  
pant den lucifer in d̄ hellg  
runt. Da mit gie er zu Adam  
vnd sprach hab frid. vn̄ da  
mit all die men di mit dir  
in pem gewesen sint. vnd  
mir seit gehorsam seit ge  
wesen. Adam sprach ich ge  
sich di hant di mich besthaffn̄  
hat. Di er wellen̄ sungn̄ da  
mit renget es zaher vol.  
Wol vns das du komē pist.  
Des lob wir dich luez̄ got.  
Dy semē willen heten getan

firt er mit im. di andern lie  
er pei den hell s̄hergn̄

hie endt sich der passion.  
vnd was xps erliten hat.  
Wir schullen in dancken  
seiner mark. Di er durch  
vns erliten hat Hort wie

Joseph von Arumathia ge  
stach. vnd iesus loblich  
von dem tod erstund. vnd  
wie oft er seinen hungern  
Nach d̄ vrstent erstam

**H**ie hort wie iesus wart  
pegraben. Da gedacht̄n  
di Juden. Das in ioseph von  
pilato erpatt. vnd in pegrub.  
Da sprachen sy. We in sems  
gewins. Er mus di zeit be  
sewsten. vnd mus sem leb̄n  
darumb geben. Si gedacht̄n.  
Das sy todte. all di ioseph  
lieb hette. Si viengen ioseph  
von Arumathia. vnd legten  
in em gewelb das was vinst  
vn̄ gut. Sy sprach̄n iesus  
wart nie so gnr stark. Das er  
in haus m̄ig gewynnen.  
Si sluzzen di tur mit grozz̄n  
eisnen rideln vnd beslozz di  
mit slozen. Si truckten in  
sid an di sloz. Annas vnd  
Kayphas phlagen d̄ schlüssel.  
Si wolten in nach ostern ge

getodt haben. Darumb das er iesum pegmben het. Wie vast er peflozen was. Dan noch schueffen sy huett zw der tur. Das sy des gewelbs phlagen **hort von d' loblichn vrstent iesu xpo. Als vns di ewangelisten sagen**

**D**a iesus di hell zerprach. vnd sich an dem teufel gewochen het. Das geschach an dem dritten tag. di sel ch am wider zu dem grab. vnd nam iren leichnam wider. an sich. vnd war wid' lebentig vnd vntodtlich. vnd da di sel den leichna emphie. Da gm er lebentig aus dem grabe. Das sich d' stam nie vbruckt. vnd das grab nye geoffent war. Wan di gottheit mit d' menschait. dar durch gie als dy sum durch ein glas **hort wie es darnach ergie**

**D**a iesus erstanden was mit dem leib. Da erzagt er sich sem' muel. wan ir hertz ir sel in grozze pem was geuangn. Es schreibet Aug. Das er seiner muel zudem ersten erstham. vñ darnach di gewan grozze frewd. Da maria ir liebs kmt lebentig

sach. vnd das er was erstand n von dem tod. Si vngas alles smergens den sy ye gewan. Da si ir liebs kmt sach. Da spich si. Nun lob ich dich mein got vnd het. Durch dem grozze genad. di mir von dir ist geschehen. Gemt ich dich nun mit memē augen gesehen han. ayr ist als mein trawrn hyn. ayr ist auch aller mem vngemach <sup>ver</sup> ergangn. Gemt du zu mir komen pist. liebs kmt. Ich weis wol. Das du warer vnd ewig got pist. Ich pit dich das du bei mir seist. pis ich mich dem geniet. Nam muel. Das sol nit sem. Ich pin dir alweg pey. Doch mit dem leib. macht mich stits mit gesehen vngt. du in das himelreich kumpst. maria sprach warumb ist das. iesus sprach. di weil ich in todlichem lebē was. Da mocht man mich wol greiffen. horn. sehen. Das mag nit mer gesein. Wan ich pin vntodlich. vnd han gotlichen orden an mir. Da mit sthied iesus von ir

**I**esus kam darnach zu seme knecht ioseph d' mit grozzn

sorgen in dem kather lag.  
vnd erstham in durchlewch-  
tiglich. Vnd firt in darauß  
das nie kam stem nach sloz  
verruckt wart. vnd sezt in  
gem Ammathia. Dar nach  
wart er aller sorgen frei wie  
wol es in dem ewangeli nit  
gestriben stet. so ist es also  
wan er was durch in gesim-  
gen. Darumb lost er in  
**hort wie iesus xps nach sein**

**heiligen vntend sant iacob**  
**H**ort vö dem **erstham**  
**minnern sant iacob.**  
D das lob vor den **zwelfen**  
het. Wan er **cristi** prueder  
hies. Dauon das er im gelich  
was. Darumb gab im der  
**Judas den kus.** Das man sy  
von ein and kant. Diser **sant**  
**iacob** het alle speis vsuorn.  
pis er **xpm** sach. sust wolt  
er ymer vasten. Dauon kam  
**iesus** zu im vnd sprach zu p-  
rueder **iacob.** Nu is ich pin  
dir selber kome. Do das **sant**  
**iacob** vnam. Er war lieblich  
fro. Vnd sprach aller erst ist  
esseß zeit. mich er freut dem  
vrstent. **iesus** vswant **sant**  
**iacob** gie vñ ab. Wan er het  
vngt am den dritten tag nich-  
tes gessen

**D**a das alles geschach. do  
kam ein engel vö himel  
sein kleid was weiß der gie  
zu dem grabe vnd warf den  
grozen stein daruon sein  
anflug erstham forchtiglich  
vnd klar das die huet ver-  
gaten. Si fieln nid' als sy tod  
wären vnd wurden an kraft  
vnd an sin vnd mussten  
stil ligen. Da diez geschach.  
**Maria magdalena. Salomee**  
**vnd kleophe** kame an dem  
ostertag zu dem grab. vnd  
namie mit in gewurz vnd  
gut salben. vnd wolten iesum  
salben. Das der rein nit faule  
noch smächt. Si sprache wer  
nimpt vns den stein ab dem  
grab. Ein engel sas darauß  
des klaunder waren weiß. Der  
engel sprach fürcht euch nicht.  
Ir sucht **xpm** d' gekreuzt ist.  
Wist er ist nit hie. Er ist loblich  
erstanden. Get her vñ secht.  
Das all geleich. Si gingen zu  
dem grab mit forchten vnd  
namen war. Das **iesus** erstan-  
den was. Der engel sprach zu  
im. Ir frauon get zu seinen lün-  
gern. vnd zu **petro** vñ sagt  
in. Das **krist** erstanden ist.  
vnd das erwell gen in **Galilea**  
vor 111

Die zwo frauen gingen da hin maria magdalena pleib pey dem grab vnd sach dar ein vnd sprach mit klagend stim o her wo find ich dich wer hat dich hin getragñ di stat ist ler da du in gelegñ pist

**D**o maria magdalena also stüend. da er stham ir iesus als ein gartuer wär vnd sprach zu ir weib war umb wainst du wen siechst du. maria magdalena spich her wo hast du iesum pegmben gib mir in wider. iesus offent sich ir. das si in erkant. da viel si für sein fuez vnd sprach mein her vnd mein got. iesus sprach ruer mich nit an. wann ich pin noch nit pey meine vat gewesen. Das meint iesus also. Er wer vntödllich. des glaubt maria nit. iesus sprach zu ir sag meinen hungern das ich vor in gee in Gallileam. Er verswannt vor iren augen

**M**aria magdalena gie da hin dauid furen ir zwen iunger. auf dem weg iohes vnd petrus dy fragtn sey was sy gesehen het. Si sprach ich sach den lebentigen gots sun

der hat mich getrost. Warlich er ist erstanden. Wan die engel in dem grab gesehen han. Da xps gelegen ist. Das gelaubtn sy ir vnd lieffen pald zu dem grab. iohes leff petro vor. vnd stüend ob dem grab ee. Das er dar kam. sant peter stüig in das grab. da vant er nichts anders wan die tucher. Da xps ein gelegt was. Die nam er vnd züigt si seinen gesellen. vnd sprach secht die tücher dar ein ist er gelegt Warlich er ist erstanden wir sullen gen in gallileam. Da vmdawir in als er vns gesagt hat. iesus offent sich sant peter. aber da er in der hol lag. vnd die sündt klagt. Das gots vblaugent het. vnd auch den drem frauen da er erstund von dem putern tod hort wie es den juden. mit ioseph von Armatia. vnd mit den huettern ergie nach d' vrstent iesu xpi

**O** die nacht nun vgangen was. vñ da es tag wart da wolten die juden iosephen aus dem karcher genomen haben. vnd wolten in martern vnd getödt habñ als xpm. Nu waren die tür versperrt



und die sloz v̄sigelt mit iren  
insigeln und mit huettern pe-  
wart. Die funden si also vn-  
uerriekt sloz insigel v̄n huet.  
Si sluffen di auf v̄n trungh̄n  
vast in den karch̄. Da sahen  
sy einen prunn in dem karch̄  
der was nie mer da gewesen.  
Darin het iesus iosephen ge-  
muft nach d̄ newn ee. ioseph  
funden sy nicht. Jes erstmar-  
ken sy ser und sprachen es  
wer mit zaubey geschehen.  
Doch suchten sy in in dem ge-  
welb ob es icht zerprochen  
wer. Jes was nit geschehen.  
In het iesus. Durch gespärt  
tur. und durch gange mair  
gewaltiglich in sein haus gen  
Armathia. Di iuden ma-  
chten darumb grozen ruff  
und sprachen zauberlist hie-  
ten das zewegen macht. Also  
sagten sy es dem volck mit  
lugenhaften werthen und  
wortn̄. Das sy in gelaubten  
**D**ar nach gingen di iuden  
zu xpi grab. Da sy die  
hütt funden und sprachen  
wer hat iesum verstellen.  
Ir habt in vmb gut geben.  
und wolt vns also lachen.  
Die hütt warn darumb zor-

nig. und sprachen warumb  
redt ir das gen vns. Wir habn̄  
einen engel von himel gese-  
hen mit grozzem liecht vor  
seinem forhtlichen sthein.  
Viel wir nider auf di erd fur  
todt. Dar nach kamē di frau  
drei. Da redt d̄ engel mit. Wir  
mochtn̄ ab nyemant gestha-  
den. Wer da wider oder da  
fur gie. als klein als vmb.  
ein har. wir hortn̄ v̄n sahen  
wol. Den engel sprechen zu  
den frau. Das iesus erstm-  
den war von dem tod. Di iuden  
sprachen wie mocht das ge-  
sein. Das ein todt menschl̄  
solt auf sten. Dem alles das  
ist getan. Das man todte leutn̄  
tuet. Ir habt in vmb gut v̄-  
kauft. Da sprachen dy huet  
ir tut vns ungleich. Ir wolt  
im nie glauben. Di weil er  
pey euch was. Das er di siechen  
gesunt macht. und di todten  
hies auf sten. plint und kru-  
mp. macht er greenit. Er  
rainiget di sundsiechen. Ir  
wolt auch nie glauben.  
Das er lazari aus dem grab  
ruefft. der vier tag todter  
darinn gelegen was. Also  
glaubt ir auch yegunt nicht

Das er erstanden sey. Sy li-  
 ben sagt vns wie er euch  
 an gewunden sey worden  
 di huett sprachen. Zaigt  
 zaigt vns iosephen wo der  
 sey. Den ir als iesum gemat-  
 ert wolt habn. So wollen  
 wir euch iesu xpm zaigen  
 wer wir also stark als di  
 risen gewesen. Wir mocht  
 vor dem forchtsame engel  
 nit gestanden sein dauor  
 wir nider mussten vallen.  
 Di iuden sprachn wir zaign  
 euch iosophem wor ist in  
armathia. So ist iesus in Gal-  
ilea sprach die huett. Das  
 haben wir den engel horen  
 sagen heut. Da es tigen wolt.  
 Da sagt er den fraun. Das  
xps erstanden war vn hiet  
 manig tausent sel erlost.  
 von der pittern hell  
**S**o di iuden das erhortn.  
 a sprachn si zu den  
 huttern vnd paten si. Das  
 sy es vswigen vnd sprachn  
 Er war in verstolen wordn  
 Darumb wolten sy in grozz  
 gut geben wes ir pegert  
 vnd gesweigt der warhait.  
 Des wellen wir nicht tun  
 sprachn di huett. wir welln

di leut nit petrigen noch ge-  
 logene wort sagen. Wir wissen  
 wol das xps erstanden ist  
 von dem tod. Di iuden sprachn  
 lat euch vber reden. Darumb  
 well wir euch ymmer reichen.  
 Also liessen sich die possen.  
 huett vber reden. mit der  
 posen niet. Das si den iuden  
 nach gahen. Also zeucht no-  
 ch manigen man die pozz  
 niet gem hell. Das er seme  
 wort vbert. vmb di fulsthen  
**D**ar nach erst Uniet  
 ain iesus seine zwam  
 jungern auf dem weg. Da  
 si gen ierusalem ginge vnd  
 sprach. ir seit trawrig was  
 redet ir mit em and. Das  
 sagt mir. Si sprachn du bist  
 ain ainiger pilgrem. waist  
 nit der grozzen gesicht di zu  
 irtm ist geschehen. iesus  
 sprach sag an lucas vn kleo-  
phas sprachn. wir sagen  
 dir von xpo. iesus was em  
 hoher weissag vnd gar ge-  
 waltig den di iuden an das  
 kreuz hingen. Des ist nun  
 der tritt tag. Das es geschehen  
 ist. Wir haben heut vornome.  
 Das drei fraun zu dem grab  
 gingen. Da iesus in gelegen

was dy sprachen fur war.  
**S**i hielten in lebendig gesehn  
di huett' erschreckten vns  
ser di sprachen **E**r wer nit  
erstanden man hiet in ham-  
lich aus dem grab ver stoln.  
**I**esus sprach ir seit tum vn-  
trag an dem glauben **A**ls  
euch die weissagen haben ge-  
sagt. **D**as **iesus** di **mart'** lei-  
den must, vnd wider an-  
sem er kam, als ir ee ver-  
nomie habt, mit solich' ler-  
erlost er in die gesthrift vn-  
hueb an von **moysi**. vnd sa-  
gt in nach. **ir** hertzn begit  
der weg trug sy zu ainem  
**Castel** das hies **emaus**. **D**a-  
selbs wolt **iesus** von in sem.  
**D**ie **jung'** sprachen her' pe Leib  
pei vns. **D**i sunn hat sich ge-  
naigt. **E**s wirt schir tag. **S**y  
habten vnd petwungen in  
vnd zugen in mit in in das  
**Castel Emaus**. **I**esus pe Leib  
pei in. **D**a si mit em ander  
assen. **I**esus gelegend in das  
prat. vnd gab in das gutlich.  
vnd do er das prot sprach. **D**a  
kannten sy in aller erst. **w**an  
es was nach dem pruch als  
eben. **A**ls ob es mit em mess'  
gesmiten war worden. **D**amit

verswant **iesus** vor in. **S**i  
sprachen wie ist vns gesthe-  
hen. **W**ir sehen pillich vn-  
hail. **D**as wir in nicht erkun-  
ten. **v**ns herz pran in vns  
**D**a er vns di gesthrift d' alten  
ee erlegt. vnd vns vo **moysi**  
sagt. **D**a solt wir vns pillich  
vstanden haben. **D**amit gm-  
gen sy gem ir in. **D**a si die  
**jungern** funden. **v**n sagten  
in wie in **iesus** erst in war.  
**v**nd sagten in wie sy in aller  
erst. **A**n dem protprechen er-  
kant hetten. **D**ie **jung'** sprachen  
**iesus** ist erstanden. **E**r ist **pe-**  
**tro** auch erst in. vnd dem  
guten sant **iacob**. vnd den sm-  
w' die sem grab schauten  
**I**n eine haus warn d' **jung'**  
sehen wol ver spart mit  
rigeln vnd mit slozen.  
**w**ol vsort vor furcht wegn  
der **iuden**. **I**esus ging zu in  
in das haus. **D**as di tur noch  
di rigel nie vbrucht wurden.  
vnd stund mitten vnder sy.  
vnd sprach d' frid sey mit euch  
**F**urcht ew nicht ich pms  
**iesus**. **D**ie **unger** vor dem  
angesicht. **E**er erschrecken  
vnd achten **iesus** nit. vnd  
wanten sy sehen nit wann

den heiligen geist. **J**esus sprach  
 gutleich zu im **f**ürcht secht  
 an mein fuezz vnd mein  
 hent. Ich han paude fleisch  
 vnd peim. Damit kam geist  
 gemein hat. Damit zaigt  
 er in hent vnd fuezz. **S**eit  
 glaubig vnd trew. **E**r sprach  
 habt ir icht speis hie. da hetn  
 sy homig vnd em tail einß  
 gesotten vifth das truge sy  
 dar. vnd waren sein fleissig.  
**E**r sas zu in vnd abz mit in.  
 Da si gessen heten vnd an dem  
 tisch sazzen **E**r nam di prosem  
 vnd gab inß. vnd sprach das  
 sind di wort. die ich mit euch  
 red. d' frid sey mit euch. **D**amit  
 vswant er vor in **T**homas  
 was di weil nit pei in gew  
 esen. vñ da er kam do sprachn  
 sy zu im wir haben **J**esum hie  
 gesehen. **T**homas sprach furwar  
 ich glaub das nit. Ich sech dan  
 di locher di im di negel durch  
 hent vñ durch fuezz gemacht  
 haben. vnd mit meiner hant  
 in seiner seitten sem groze wun  
 ten greiff. **S**o wil ichs erst ge  
 lauben. Das was an dem ost  
 tag an dem abent spat. was  
 man pis her geschriben hat  
 von d' vrstent **x**pi. das ist alles

an dem oster tag gestehen  
**J**esus kam aber an dem ach  
 ten tag in ein gadm zu seine  
 jungern das was vber al  
 wol v̄macht. **J**esus gie zu in.  
 Das nye kam laden noch di tur  
 verrut wart. vnd stundt enmittn  
 vnd sy vnd sprach aber. d' frid  
 sey mit euch. **E**r sach **T**homan  
 an vnd sprach gutleich zu im nun  
 greiff mit deine vngern in mem  
 wunten. vnd stob dem hant  
 in mem seiten. di das sper ge  
 stachen hat. vnd pis nit vnge  
 laubig. **E**r greif vñ sach. das  
 er esz was **T**homas viel fur  
 in nider vnd sprach. du pist  
 mem her vnd mem got. **J**esus  
 antwurt vnd sprach. **T**homas  
 du hast di warheit griffen. du  
 pist salig das du es glaubst.  
 noch salig sint di mich nicht  
 sehent vñ doch glaubent. **G**ot  
 maint alle die damit die glau  
 big wellen sem. **D**amit ver  
 swant er aber vor in  
**E**s fiuren **x**pi hung' syben  
 vifthen auf dem mer.  
 Das detten sy villedt vor  
 hung'. **S**i fiengen desselben  
 nachts nichts, als den vifthern  
 noch oft wid'uert. **J**esus gie  
 zu in an das gestat vñ sprach

zu in kunder habt ir icht speis  
Si sprachten wir haben nichts.  
Das ist vns laud. Es ist vns an  
vser arbeit heut ubel ergangh  
Wir kunden nichts geuohen.  
Das ist vnser vngeluck. **Iesus**  
sprach setzt das neg auf die  
gerechte hant. Da vmdet ir.  
Da uolgten sy im. Do kamē so  
vil vish darein das si daz neg  
zerten. **Iohes** sprach wir habn  
hail. Das ist vnser her. Nun  
was er verr von dem gestalt.  
yedoeh paitt sant **pet** nit lang  
vnd liezz sich in das wazz vnd  
kam dor er **iesum** vant. Die an  
dern kamē all vnd prachten  
di vish all mit in d was **hun**  
dert vnd **lxiiij**. Ir kamer fragt  
wer er wer. vnd wurden der  
gesticht fro. vnd warn fro.  
Das sy in sahen. Esz lagen glu  
ende kol pey in. Dar auf legtn  
sy eynen vish. vnd ein prolt  
was auch permit. **Iesus** sprach  
tragt d vish her. di ir geuan  
gen habt. Si trugen si dar vn  
prietten sy vnd sazzen nider.  
zu **iesu** vnd assen frolich mit  
im vnd da si rest woltn habn  
da vswant er das niemant  
west wo er hm komē was  
**Diss ist von vnser her n**

**auffart als er gem hmel  
fur. vnd wie er sem tung  
lert. Was si darnach tun  
soltten. vnd wie er vrlaub  
von maria seiner lieben  
muet nā. **ajarchus** vnd  
**matheus** schreiben zt**

**D**ar nach an dem **virgigi**  
sten tag nach d vrsent  
**xpi** da kam **iesus xps** zu d  
tugentlichen lieben **sthar**.  
vnd abz mit in zu **ierusalem**  
in d stat. vnd pat sy. Das sy  
aus predigen giengen in d  
welle. vn̄ das volck den ge  
laubn lerten. Er sprach fur  
cht euch nicht. ich p̄m pey  
euch. vnd gib euch den sin  
Awer den glauben an sich nymp  
vn̄ getrauft wirt durch mich.  
dem ist das ewig himelreich  
pernit. Wer ab nicht getrauft  
wirt. vn̄ den glaubn nit ni  
mpt. der wirt v̄dampft vnd  
erwirbt den ewigen. **Auch** **has**  
st hult ir ewr hent **hent**. auf  
die siehen legn di werden ge  
sint. ob sy gelaubent. Ir auch  
yemant von den pozzen geistn  
pehaft. Es sei man od weib  
das sthult si von in treiben.  
ich var dahm. vnd kumpt  
sthir nach mit auf auff

den olperg. Das geschach.  
 Wan sy forchten der iuden  
 neid vnd pesampten da der  
 kristen sthar em tail. vñ di  
 zwen vnd sibenzig iunger  
 kamen all auch dar. vñ da  
 mit maria. di rein magt. vñ  
 maria kleophe vñ maria Sa-  
 lomee ir swest vnd maria  
 magdalena vnd vil glaubig  
 frawn. vñ d' edel lazarus.  
 Der zal was zwanzig vnd  
 hundepet d' auffart xpi. Also  
 gingen sy mit em and' auff  
 den olperg als in got gepotn  
 het. Das was zenon zeit.  
 Da erstham in iesus aber.  
 vnd stercke sy an irem muet  
 vnd lert sy lieplich vnd mert  
 ir kranfft vnd iren sin. Er spñh  
 ir schult von irim nicht kome.  
 Da schult ir meiner potsthaft  
 warten. Di krechtigt euch.  
 Ich far zu meine vat. vnd  
 zu dem ewen. Das sol sem.  
 yedoch wil ich euch pebarñ  
 mit eyne. der euch an mein  
 stat drost vnd rat geit. Das  
 ist d' heilig geist. den wil ich  
 euch von himel sente. D' ist  
 euch hilfleich peruit. Er ist  
 ewer kranfft vnd lerent euch  
 alle ding. maria sprach

ayem her' mem kint. Was sol  
 dem arme muet' tun. O we  
 wer sol mich nun bewaren.  
 Iesus sprach muet' vñ frau.  
 Ich lazz dich nicht allein. Ich  
 han dich meinem frewnt.  
 iohes enpholhen. Das er dir  
 an meiner stat. hilf vñ rat  
 geb. Auch pit ich mein iung'  
 all. Das sy den phlegen vnd  
 auch di liben frawn di pey  
 meiner auffart sem. Das sy  
 dir trost vnd hilf ergaigen.  
 maria sprach mem trost ist  
 klein. Wenn du von mir liber  
 her' ferst. Wan sol ich dich  
 darnach sehen. Iesus sprach  
 nach deine tod. So kum ich  
 zu dir. maria sprach sag mir  
 wie geschiecht mir an meine  
 tod. Das mem leib nit den iu-  
 den wert. Iesus sprach. muet'  
 la dem sorgen sem. ayem haus  
 in dem leib geschiecht kein  
 last. Ich pewar dich an deine  
 tod. Das du an angst pist. Des  
 solt du sicher sem. Das ich selb'  
 zu deine tod kum. Damit hueb  
 iesus sem hant auf vñ geseget  
 alle di da warn. Die sahen.  
 Das er auf gen himel fur mit  
 auf gerechten hente in eyner  
 gwulcken. Der himel enphic

den sieben herrn loblich Er  
für in iubilo gen himel mit  
maniger heyllicher sthar. di  
er mit im furt. da er di hell  
zerprach. Die selben sachen  
die jung ihm nach faren.  
In erstim zwen engel in weiz  
zen klaidern di sprachn wes  
kaphat ir iesu nach. Er chu  
mpt hwid. als er gesprochn  
hat in kurzer frist. Des wart  
also vswunden die engel. dy  
jung gngen gen ihm in das  
haus. da er mit in das abent  
essen ab vnd pebartn vnd  
vsparnt sich wol. Si pliben  
zehen tag in dem haus vnd  
vertriben ir weil. mit marie  
vnd auch mit den andern  
tzein frawn. vñ di junger  
warn all an irem gepet als  
sy xps hies pis auf di zeit  
als ich hie sagen wil hort  
wie iesus semie jungern nach  
seiner auffart den heiligen  
geist samt. vñ wie si darnach  
pegunden ze leben

**D**a di zeit nach d' auf  
fart xpi erfult wart  
vñ der phingstag kam da  
warn di jung. dannoch in  
dem haus vsorgn wan sy  
fordern di iuden. Da kam

em grozz saub vñ sthal von  
himmel vñ erfult das haus.  
Das dy jung ir selbs vsagzn.  
Der heilig geist sas auf ir yeg  
lichs haup. Der heilig geist  
war in eyner feurein zungn  
gesandt. dauon emphiengn  
si kraft. Si stunden auf vñ  
predigten das gots wort.  
Das het mā vor nie gehört.  
Si warn des heiligen geist  
vol. Si sprachen was er in  
zu sprechen gab. tre wort  
warn feurein. em yeglich  
mensch vñ nam die sprach in  
d' es geporn was. Das tet  
den iuden vil zorn. Darumb  
liessen sy es nit. di wort fluz  
zen aus irem mund vnd ga  
ben manigem hertzen krafft.  
di ir predig gern horten.  
Si zerstorten den vnglaubn.  
vñ da das volck das vñam.  
Do kam ein grozze menig.  
vñ hortn da das wunder.  
vnd vernamen all ir zunge  
vñ ir wort. Si sprachn all  
das ist ein grozz wunder.  
Si sprechen vnser zungen  
pas dann wir selbs. vnd  
wir wissen doch wol. Das  
sy von Gallilea geporen  
sein. Es ist aus manigen

landen vnd von maniger  
 zung haiden hie. Di ir spr  
 ach all wol verstandt durch  
 das wir pilleich aus vnserm  
 zweuel chame. wann ne wo  
 rt werent pewart mit den  
 zachen di si tun. Das pringt  
 den maistern vnd den iuden  
 grozz pefwarnus. Es sint hie  
 parti vñ medi vñ di Flamitten  
 vñ di von mesopotania vnd  
 di von iudea. Auch sint hie  
 von Capodocia. von Frigio  
 vnd von pamphilia di von  
 libie vnd von Egipto Es sint  
 auch hie di von Siraames  
 vnd Siraameses vnd auch  
 di von Theredes vñ Arborey  
 di iuden vñ die prosoliten.  
 vnd auch di Romer di lant  
 vñ das volck vernemen.  
 alle ire wort vnd auch di za  
 ichen di von in gesthehent.  
 Das ist als von dem einfluss  
 des heiligen geists. Den in  
 der allmächtig got gesant  
 hat. Di iuden wurden dar  
 umb gar zornig vñ sprache  
 ir predig wer verlogē. si we  
 ren trieger der welt Es solt  
 nyemant glauben an kein  
 todten man. Aber di heiligen  
 zwelfpoten achten des nicht

End vñ kunten offentlich das  
 heilig gots wort. Sem mark  
 vnd sem leiden vnd vnser er  
 losung. Von dem ewigen todt.  
 Sem heilige vrstent vñ sem  
 auffart. Das sy des also zeugn  
 wären. Van si hieten in gese  
 hen lebentige ersten. war got  
 vnd war mensch. Si sagten  
 den iuden vnd allm volck.  
 Das si mit im gessen hieten  
 vnd mit im geret. End hette  
 in auch loblich sehen faren  
 gem himelreich. Da sigt er  
 auf dem thron zu der rechten  
 seiten sems himlisthñ vaters.  
 Si sagten auch dem volck.  
 Das er an dem iungsten tag.  
 herwid' künftig sey zerichten.  
 vber lebentig vnd vber todt  
 Eynē ystlichen menschen nach  
 seine werchen. vnd sund. Die  
 posen aus den guten. End  
 talt vns nach vnserm vdiem  
**D**ie heiligen zwelfpoten  
 dauften vil volcks vñ  
 pekerten di zu kristenlichen  
 glauben. Da das di iuden er  
 sahen. Da sprachē si zu emand.  
 Wir wellen den iungern ab  
 sagen vnd sprechen zu inn.  
 Wellen si ir predig nicht lazen.  
 So müssen sy sterben



**H**ort wie di pösen unglau-  
bigen iuden nach den zwelf-  
poten samte vnd wolten in  
verpieten das si nit p̄dighē

**D**as gesthach aber di iung  
wolten sich nit daran  
keren. Da di iuden das sahen.  
Da santen si nach den iungern  
vnd namen si besund in ge-  
haim vn̄ puten in gross gut  
das si sich irer p̄dig abteten.  
Des antwurten di iung vnd  
sprachē. Ir schult euch ewig  
glauben abtun vn̄ nempt  
an euch christenliches leben.  
So wert ir pehalten. di ver-  
droß ir wort. das sy drolich  
wurden piten. das si auf hor-  
ten ner predig. Si wurden  
erstaint in iren herten. Das  
kam guetart in si komē mocht  
Aber di heiligen iung liezen  
es darumb nit. Si predigten  
christenlichen glauben. Da  
mit sy manigen menschen  
peberten **Hort wie es ioseph  
von armathia vn̄ den iuden  
nach iesu auffart mit emand  
ergie vnd sich ir ding darnach  
an vieng. vnd was in gross  
zaichen von got wart gesagt  
von sineses addas. Egeas  
vn̄ der gut nicodemus**

**D**a nun das gesthach da be-  
gunden di iuden trawrig  
werden. vnd gedachten sy mocht  
ten der schant nimer vberwin-  
ten. Nun dhanē zu in von Gal-  
lilea sineses. was ein gross Er-  
wart vnd in. vnd addas ein ge-  
piet vnd Egeas d' dyatt. di all  
drei sagten. den iuden. Si hietten  
gesehen. Das xps bei seine iun-  
gern saß. vnd sy krechffiget mit  
seiner suessen ler. Er sant si pre-  
digen den glaubē in alle welt  
wer getaufft wird vn̄ glaubt  
dem war perait das himlreich  
Si sagten in auch das xps gem  
himmel gefaren war. das hietten  
sy gesehen. Des swuren si mit  
aiden. das es also ergangen  
was. Das was den iuden ein  
gross vngemach. vnd sprachē  
Es mocht kein soliches nicht ge-  
stehen. Nicodemus sp̄ch vnd  
g zu den iuden. vnd nam sy  
haimlich in emen rat. vn̄ sp̄ch  
zu in. Warumb kriegt ir wider  
di. Wan si sint glaubig wort.  
di habent kraft vor den leuten  
vnd sint in einfellig leuten. Wan  
sy habent es mit aiden pestatt.  
das sy glaubent. was sy in sagnt  
Gehaist in gut. ob si v̄o miet  
wegen di wort vnd trucken

Das geschach. Aber Egeas vñ  
 sein gesellen wolten sich daran  
 nicht keren. Si hetten sich pe-  
 kert zu christenlichen glaubn̄.  
 Darumb wolten si d' warhait  
 nicht abprechen. Di iuden w-  
 urden darumb v̄zagt vnd  
 westen nit wie si tun solten.  
 Der iuden pistholf. Annas vñ  
Kayphas sprachen zu dem vol-  
 kch. Ir herrn ir herrn ir schult-  
 euch wolgehabn̄. In habent  
 di huet den iungern geben  
 vnd sprechent. Das er noch  
 leb. Also ist es ergangn̄. Si  
 habent sy als vns petrogen.  
 Es sol nyemant den hueltern  
 vñ den geittigen wortn̄ glaubn̄

**N**icodemus d' weis sp̄ch  
 zu den iuden ir schult  
 gedencken an Elias wie der  
 enezucht was vnd gefurt gen  
 dem pardeis auff eynem  
 feurem wagen. Man hies in  
 fleissideich sühen. auf dem  
 gepirg vnd in dem tal ob er  
 nindert nider geuallen war.  
 Also schult ir iesum suehen  
 auf gepirg vnd in walden.  
 vnd an allen steten. So vmdet  
 ir iesum xpm. den haill' aller  
 welle. Was wir dan haben  
 wider in getan. Dar umb

schull wir puez enphalen Ni-  
codem9 riet in das in gespot.  
 Wann er was ein haimlicher  
 iung' vnser's herrn. vnd west  
 alles das ergangē was vnd  
 gesthehen. Si wurden des rats  
 fro. vnd lieffen hm vñ suecht  
 auf gepirgen vnd ingeulden  
 auf äckern vnd in wisen. vnd  
 do si also vmb lieffen do kamen  
 si gen Armathia. Da finden sy  
iosephen. Des wurden sy imyt-  
 leich fro vñ gingen gen irtm.  
 vnd sagten den iuden. Das sy  
iesum nyndert finden kunden.  
 Aber eyne haben wir finden.  
 sprachen si den wir gern sehen  
 Si sprachen wen iosephen vñ  
Armathia habt ir den finden  
 sprachen di iuden. den sehen  
 wir gern. So wil sich nach vnser er  
 hoherm. Wir sullen in hladen  
 gen irtm. Das er v̄ges des lau-  
 des. Das wir im getan haben  
 hort wie Nicodemus den iuden  
 riet. Wen si nach iosephen vñ  
Armathia solten senden als

**D**ie iuden h̄nach stet  
 sprachen Nu rat vns lieb  
Nicodem9. wen wir darzu ne-  
 men. Der vns an dem pesten  
 zu d' potsthaft sei. Damit im  
 sein zorn genumen wer Nico-

demus antwort vnd sprach.  
Das schullen tuen siben man.  
Di gewisten so wirs finden.  
Di gesi<sup>ge</sup>pt seint. Di dort seine  
wort vernem. vñ da er sich  
mug an gelazzen. Also wur-  
den siben au<sup>er</sup>welt. Di iose-  
phs freunt warn. Di hieß  
man schon pekleiden als mā  
erwirdigen poten tuet. Si furē  
da him gem Armathia. vnd  
do sy ioseph funden. Da stin-  
den sy zuchtrlich vor im. vñ  
hüben weislich an zereden  
ioseph emphieng sy vñ pat  
sy nider sitzen zu im. Si wol-  
ten nicht. Wir schullen pillich  
vor dir sten vn<sup>er</sup> potschafft volpracht werd.  
Syner antwort fur sy all vñ  
sprach. her. dir enpieten dem  
pest freunt von ierusalem  
trewlich freuntshaft vnd  
alles gut vnd klagent. Das  
si dich in zorn gelaidigt habn.  
Si piten auch dich liebliche.  
Das du vergesse gem in deins  
zorn vnd vnuetes. Si erge-  
bent sich dir schuldig in ange-  
porn sipp an dir getan habnt.  
vnd piten dich das du in das  
**I**oseph pat si **U**gebst  
rats vnd sprach. er seit

meim pest freunt. Das ir mir  
von sipp wegen schuldig seit  
zu raten. Was ir mir rat das  
wil ich tun. Da sprachen sy.  
her. wir raten dir. Das du in  
vergebst vnd mit vns farst.  
Wann wir haben sicherhait  
von in aufgenommen. Das  
wir dem gelait schullen sem.  
vnd wir versprechen dir fur  
sy. Das du frey pist vor in.  
aller trubsal. Das nemen wir  
auf vnser aid. Das du dich  
also an vns laßt. ioseph sp<sup>ich</sup>  
ich wil mich an euch lazzen.  
ir schult aber pey mir peleiben  
vnd mit mir faren. Also fur  
er mit in gem ierusalem. Da  
di iuden vernamen das ioseph  
kome was. da kame sy freu-  
ntlich zu im. vnd mit grozz  
process. vnd enphingen in  
wirdidlich ir yeglich besund.  
Si erputen im grozze er. vnd  
knieten fur in nider. Des wolt  
er nit von in haben. vñ ver-  
gab in all ir schult. Was sy  
wider in getan hette. Si pa-  
ten in an einen haimlichen  
rat zu gen des wurden sy  
**N**atodemus **U** gewert  
emphieng seine nefen  
mit laut stym. vnd mit stol

ichem sthat pis got wilkom  
 lieber ioseph vnd lieber freu-  
 nt meiner. Wol mich das  
 ich dich lebentigen sehen sol.  
 Dauon wirt gemert mein  
 freud in meine herten. Du  
 solt mit mir ham gen in  
 mein haus. Also gingen sy  
 mit emand' in Nicodemus  
 haus. Vnd sassen zu emand'.  
 vnd vergassen als irs laids  
**A**nnas vnd Kayphas  
 vnd and' fursten. Di cha-  
 men zu in vnd sprach'n zu  
ioseph. Lieber ioseph. wir  
 fragen dich mit vrlaub.  
ioseph sprach fragt mich als  
 ein freunt den andern tun  
 sol. So sag ich euch als ich  
 waib. Lieber freunt sag  
 vns wie du aus dem karch  
 kumen pist. Wir weste nit  
 anders dan wir hiete dich be-  
 wart. Das dich an got allem  
 nyemant haus mocht pringe  
 Darumb nympt vns wund?  
 wie du daraus seist komen.  
ioseph antwort vnd sprach.  
 Ich wil euch di warhait sag'n.  
 Da ir mich in den karch legt  
 vnd versperrt. Da lag ich pis  
von freitag. an den sambstag  
 zu mitternacht an meinem

gepet vnd zu mitt' nacht er-  
 stham vmb mich ein grozz liecht.  
 Das ich nit anders west wan  
 d' karcher wer voller sunnen.  
 Do kam iesus xps emgegungn  
 mit durchleuchtigen prechenden  
 sthem. Das in meine augen nit  
 gesehen mocht'n. Sem gewant  
 weis als der snee. Das ich nye  
 wunnleichers sach. Er sp'ch  
 zu mir freunt gee h' zu mir.  
 Er hies em prun auf gen in  
 dem karch. darinn taufft er  
 mich selber. Also furt er mich  
 aus dem karch. Ich west selbs  
 nit wie. Desersten furt er mich  
 zu dem grab. Darin ich in het  
 gelegt. Da gie ich ein vnfant  
 da nichts wan nur dy tucher.  
 Da ich in selber ein gewunden  
 het. Dar nach furt er mich in  
Armathia in mein haus. Vnd  
 sprach der frid sey mit dir. Er  
 verpot mir auch das ich in  
virzigtagen aus meinem  
 haus nit ginge. Wan er wolt  
 gen zu seinen iungern vnd  
 wolt zich den ergaig'n. Das  
 er erstanden war von dem tod.  
 nit fleischlich menshait vn  
 in gotlichem wesen. Also sthid  
 der suetz iesus von mir. Vnd  
 sem pot han ich pehalten.

**D**ie uden erstirnten vñ  
petrachten das grozz  
wunder in iren hzen vnd  
sprachen. wir weden in kur-  
gen jaren alt. von diesen  
wundleichen sachen. Si sant-  
ten nach addas vnd nach  
egeas dem leuit. vnd nach  
ffinees. Den swurn sy tewr.  
vnd yedlichem pesund. Das  
sy das vmb sy verdinē woltē  
das sy di warhait sagten.  
Ob sy iesu so nahent wārn  
gewesen. Das si in erkantē.  
oder ob sy in nennē hörn.  
oder ob sy sunst petrogn wārn  
ffinees der hoch priest spch  
zu in. Ir sult das wissen.  
Das ich iesu han sitzen sehen  
in grozz weishait. vnd lert  
sein nung. Ich han in auch  
gwalagrich gen himel sehen  
waren. Des swur ich ee. ich  
swur euch aber das es mit  
wissenlich ist. Also sagten  
all drey. Da vngagten di uden  
vnd dāucht sy nie kein sach  
so wundlich

**D**o ioseph iren vngemach  
erkant. do sprach er zu  
in. Ich künde euch noch grozz  
ze wund die gesehehn sint.  
Do xps erstanden ist. an vil

menschen. di mit im erstandē  
sint in armathia. vnd sind  
an zwain. di ir selber wol er-  
kent. di mit xpo erstanden  
sint in armathia. Si sprechen  
gen nyemant nichts. vñ sint  
statdeich an irem gepet. Der  
ein haist Caricin. Der and  
leatinus. dy sind her Symoīs  
sūn gewesen. Des hohen p-  
riesters. Der da iesu trueg  
in den tempel. Ir sint genug  
hie di das ersahen. Er bewe-  
ist sich auch das ir grab offen  
stuenden. Dar aus sy gegange  
wārn. Da di uden das erhör-  
ten. Da wurden sy fro vnd  
freuten sich. Das sy di zwein  
sehen solten. Si gingen da sy  
die greber westen. vñ auch  
manig grab. dar aus di todē  
erstanden wārn. Da sprach  
ioseph zu in. Warumb seit  
ir vnglaubig. Seit ir nun  
di warhait der wund secht.  
dy got mit seiner verstendē  
pegangen hat. Aber ewr  
wider streit. weissagt euch  
ewr künftigen schadenn.  
Dar pesen ob ir di zweim  
man her mügt pringen.  
So enphint ir der warhait.  
Des wurden sy fro. vnd

danckten iosephen seiner  
trew. Si gewunden poten  
di vernuſtig warn in der  
gſchriſt. Dy ſi dar wolten  
ſenten. ioseph ſprach zu den  
poten. ir ſult in glauben.  
wan ſy ſint. hie vñ dor gew  
eſſen. Darumb ſind ire wort

**D**o nun **E**war gedicht  
di poten in di ſtat ka  
men. da fragten ſi von eine  
zu dem andern. Wo ſi di zwen  
man ſunden Caricin vñ  
Leocinus di zeit man in an  
nem gepet. Als in ioseph  
het geſagt. Da ſy ſew fundn  
da wurben ſy ir porſchafft  
Aber di zwen ſwigen ſtill  
vñ naigten ſich gen in mit  
Zuchten. Die poten paten ſy  
durch den allmechtigen got.  
Das ſy ſew ruechten zegwern.  
vñ mit in ſuren gem irtm.  
Also wurden ſy gewer. Das  
ſy mit in ſuren gem irtm.

**D**o ſy nun **E**in di ſtat  
Jerusalem ſo nahent  
kamen. Do enputen ſi es den  
iuden. Di huben ſich da auf  
vñ gingen all gegen in vñ  
enphiengen ſy mit freunt  
lichem grus. Aber Caricin  
vñ Leocin ſwigen ſtill.

vñ naigten in zuchtigleich.  
Di iuden paten ſy. Das ſy mit  
in gingen in den tēpel des wur  
den ſy gewert. Da ſtunden.  
Di iuden zuchtiglich für ſy.  
Vñ ſprachen mit weiſen wortn  
Wir pitten euch durch got.  
vñ durch gepott d' heiligen  
ee. Das ir vns ſagt. ob ieſus  
erſtanden ſey von dem tod.  
Das wiſt ir wol. ob das war  
ſey od' nicht. Si wolten den  
iuden nicht antwurten.  
Das deucht ſy em grozzeb  
wund' vñ ſprachen zu em  
ander. Wir wellen gen zu Ni  
codemo. Das vns d' an in erfar.  
wan es tuet nyemāt als wol  
als er. Also gingen ſi zu Ni  
codemo. vñ paten den das  
er beſach. ob ſy mit im reden  
woltn. Nicodem gie zu Ca  
ricino. vñ ſprachen Iren  
ſallden reichen herrn Ich  
wil euch lieblichen pitten.  
ob es mit vrlaub müg geſem  
Das ir mein red hört. Ich  
han vil tugent von euch  
vernome. Ich pñ h'kome  
auf ewr genad. Ich erma  
euch pey dem name gotes.  
Vñ durch dy warn lieb.  
Damit ir vmbſingen ſeit

Das ir mir sagt ob d' suetz  
Jesus xps vō dem tod erstan-  
den sey. Die antwurtn da vñ  
sprachen haist vns schreibet  
euch pringen. So wellen.  
wir euch schreiben alles daz  
wir wissen. Wir turen souil  
nicht gereden. von diser ge-  
schicht. Aber wir wollen euch  
schreiben alles das geschehen  
ist. vnd alles das wir dort  
gesehen haben. ob euch das  
gut dunckt sein. Dy iuden  
hissen dar pringē di perit-  
schaft daran sy schreiben  
soltē. Das geschach des  
wurden di iuden fro

**M**arianus vnd leonin  
rechten auf ir hennt  
zu got vnd sprachen. Wir  
piten dich her' iesu criste. em  
trost d' armen. vnd d' todtn  
vrrent. Du hast vns deine  
knechten gepote. Das wir  
nyemant sagen di heiligen  
werch deiner gotheit. Die  
wir in den weigen habn ge-  
sehen. Nun hat mā vns so  
teur besworn. Darumb ge-  
ruch vns zeuertragn. Das  
wir in mit geschrist vkun-  
den. das sy es hernach lesent  
di hamlichkeit dein' taugen.

Die uorin verporgn ist. Dar-  
nach huben sy an zeshreibn  
**Q**um rex glorie xps in  
fernū debellaturus  
intraret Et chorus angelico  
Do der Ern kunig Jesus xps  
aller art. Ab zu d' hell kam.  
vnd den gewalt erstoren  
wolt an dem teufel. Es das  
er von dem tod erstuend. Das  
wart vns kunt. allen selen  
em trost vnd freud. Da wir  
inden weigen bei den alt-  
vatern waren. Da nyemant  
in manigen saren het trost  
vnd genad emphanen. Da  
ersthem vns em durchleuch-  
tig' pehend' them vil klar  
vnd lawit' dann di sunn.  
des wurden wir so fro. Das  
nyemant von der freuden  
kan volprechen. Sein schon  
pegund prechen em durch  
gange want. Adam vñ di  
andern ppheten sprachen.  
Lumen veri auctoris. Das  
ist das liecht. Das vns pe-  
schaffen hat. vnd aller dng  
arthaber ist. Es ist das  
liecht dauon her dauid ge-  
weissagt hat. Von dem er  
in dem psalle spricht. Exortū  
est in teneb's lumen rectis.  
Es ist

.A.m.g.

Es ist in der vinst aufgangn  
 ein liecht. Des ent ich gern  
 waib. Da sprach d' weiffag  
ysaias Es ist gedacht das lie-  
 cht dauon ich hab gesprochen.  
habimtibz in regione umbre  
mortis. Nym aug hat gese-  
 hen das liecht das ershmen  
 ist. allen den di in des todtes  
 schaden siweben. Auch sprach  
 her Symeon. Es ist das liecht  
marie Sun. den ich inden tep-  
 el trug. da ich sprach. Lumen  
ad reuelatione gentiu. Das  
 ist das liecht. das die welt  
 durch leucht hat. Da sprach  
iohes gotztauff. Das ist das  
 lamp. das ich gezaigt hab  
 mit meine vimg. vnd ist  
 der den ich getauft han in  
 dem Jordan. der ist das liecht  
 das vns erleucht in der vinst.  
 Adam mit freuden sprach.  
 zu seinem sun. sechs. kum  
 her lieber sun. sechs. vnd  
 sag mir. vnd sach mir was  
 mir der engel. pey dir enpot  
 da ich dich sant zu dem pa-  
 radeis nach dem ol d' parm  
 herzigkait. Vat' do ich von  
 dir stried. do kam ich auf  
 einen weg. der trug mich  
 auf nach dem wazz. fur

manig ran vnd grozzn stem  
 vngessen. vn an speis. Wan  
 ich as mit anders dan laub  
 vnd gras. dan vnd weilen  
 ein obs. Ich het mich mens  
 leben verwegn. Also entge-  
 gent mir ein suetz' wint  
 dauon wart ich krefftig wid'  
 Er trug mich zu dem para-  
 deis. da fant ich emen engel  
 sten. dem sagt ich dein pot-  
 sthaft. da hies er mich dir  
 sagen. So funstausent jar  
 vngingen vnd zweyhundert  
 jar. So kam d' paum d' trug  
 das ol der parmherzigkait.  
 da zelten di vater di zeit vng  
 auf den tag das kome was  
 di losung. Das in ersthem  
 das liecht. vnd zu in flozz.  
 das durchleuchtig ol xps.  
 der erloser aller welt. Da  
 nun das gesthach. da wurdn  
 sy all fro. die teufel fueren  
 fur xpm den herrn als dy  
 Geyren vnd orn tuent zu an-  
 dern teufeln. die di sel peini-  
 gent. vnd schreien all hell.  
 pereit dich. Ich prmig dir  
 herre dem man krist den  
 kunig. Ich han geschafft das  
 er von den Juden geuangn  
 ist. di habent in an em kreuz

vñ dritthalbz  
 vñ dreizzig jar



ghangen vnd habent in ge  
trenck mit essich vnd mit  
gallen. Si habent in in mag  
nige nat gesenckt. Di hell  
sprich zu wem sol er komen.  
Der mit vil sel nemē wirt.  
vnd d' di siehen gsunt hat  
gemacht. Vñ di stumen  
redent. Di hell mag cham  
pewarn in thainē winkel  
So wid' di sel mues in den  
leib. Dan noch hat er mer  
kraft. Wie di lewt pehaft  
warn mit vnsern geisten.  
Dy lie er nit peleiben wan  
sy müsten all aus faren.  
**M**usel suchtig vnd and' sich  
macht er all gesunt. Der  
solich wünd' hat dort gefā.  
Sol d' pey vns dy hell paun.  
Das wirt vns allen zustha  
den komē. Da sprachen di  
teufel. Er mues sterben mā  
hat in mangs last' ange  
legt. vnd macht im selber  
nit gehelfen. Was solt er  
vns dan schaden tun. Im  
tet di mart' als we. Das  
nye kein mensh so grozz  
sorg het auf den tod. Wan  
sein sweis was pluetuab.  
Darumb ist kein götliche kra  
ft in im gewesen. Er hett

den tod vñ solhe mart' nit  
geliten als er leit. Wann  
er wil yezunt tod ligen.  
Au schaft es wol wan ich  
mues dar. So er den geist  
auf geb. Das ich dan di sel  
emphach. Da sprachen di an  
dern teufel. Di als amer  
düt. Der angel legt. da em  
grozz' virth anhangt petre  
ug dich selber. vnd slich den  
angel. Das du nymer ledig  
averst. So geschiecht vns  
dan als dir. So muesz wir  
dan sein geuangen. So hast  
du vns dann in di hell gesen  
ckt. Durch den gewalt den  
er vns zaigt. Da di wechsel  
red der teufel volprucht w  
ard. Da horten die vater sp  
rechen in limbo. Da sprich  
eyner habe ir das vernome.  
Di teufel gehent das es komē  
sol ein geist. Das sey ein ge  
waltig her'. Ich hoff vnser  
lange swär di wel sich enden  
Nun wol mich ymer wol. redt  
iohes d' tauff'. Ich sagt von  
im in der welt. Das er komē  
solt er ist nun hie  
**O** diese red alle gesthach.  
O kam **iesus** in einem  
sthonē liecht. Er hub auff

sem suetz gesandk. Ir hell fur-  
 sten tut auf ewr tor. vnd  
 lat ein den kunig der eren.  
 Das sprach er also dreistunt.  
 Des antwurten im di teufel.  
 Wer ist der chünig der eren.  
 Jesus sprach. Das ist d' stark  
 vnd gewaltig got. d' heut  
 hat gnr vollent. vnd an ge-  
 sigt allen seinen veinten.  
 d' ist der kunig d' eren. vnd  
 da er das dreistund gespich.  
 da sties er auf di tor. vnd  
 zerprach di hell. vnd pant  
 luaser. vnd warf den in ab-  
 grunt der hell. da mus er  
 in pleiben ewiglich. Jesus  
 gie da zu Adam vnd sprach  
 der frid sey mit dir. vnd mit  
 allen den meine. di mit  
 dir in der peim gehorsam  
 sint gewesen. da sprach  
 unser vat Adam. Ich siech  
 di hant di mich pesthaffen  
 hat. Da sungem sy all mit frö-  
 licher stym. Wol vns das du  
 pist kome. des wir ye begertn  
 Suetz her christ in dieser vms.  
 Jesus gie mit in fur di portn.  
 vnd emphall sy dem engel.  
 vnd firt sy in das wunnideich  
 paradeis. da gingen gegen  
 in Elias vnd Enoch. di sprachn

wir schullen hie pleiben vngt  
 Das der Antkrist kumpt der  
 wirt mit vns streiten der er-  
 slecht vns zu ierusalem. Da  
 werden wir den hundn fir-  
 tungen. dy mugen vnser nicht  
 geessen. Da lig wir also vierd-  
 halben tag. Darnach werden  
 wir gefurt in das ewig himel-  
 reich vnd peleben da pey vn-  
 sern alvetern In groz wun-  
 Da wir vnd freud  
 Das also sahen. da sag-  
 wir ein d' trug ein kreuz  
 vber die Achsel. an dem er dy  
 mart her erliten mit iesu x.  
 Er gm zu dem paradeis vnd  
 sprach. in het iesus dar ge-  
 sant. Ein engel was huett  
 des paradeis. Der lie in ein  
 vnd sprach zu im peleib hie  
 vns kumpt stur der herr.  
 der vns prngt suz mer.  
 Er ist shepfer himels vnd  
 der erd vnd aller ding. So d'  
 thumpt mit semen erwelten  
 kinden. So wil er gem himel  
 faren mit d' stur d' erweltn.  
 Das sint di götlichen wund.  
 dy wir nit allein habn ghort  
 Ich Carianus vnd mem prud  
 leontin haben es gesehen  
 als es gesthehen ist. vns

verpat d' engel. Das wir es  
nyemant sagten vn̄ da farn  
gem̄ ir̄m̄ vnd sprach zu vns  
wir solten da begen. di hoch  
zeit der ostern. Zu eyner ge  
dächtnus xpi iesu vn̄ seiner  
verstent. darnach soltn wir  
di tauß emphahen. So wu  
rd vns darnach gben das  
ewig leben. vn̄ das ewig  
himmelreich. Da sy nun gesth  
riben do kam ein licht das  
vmb gab sy gächling vn̄ dar  
in v̄swunden sy. Das nyemat  
west wo sy hin kamē waren.  
Da das wund also gesthach  
da gingen di iuden an di stat  
da si gesthribn hetten vnd  
wolten sthaun was in gesthe  
hen wer. Da finden sy di brief  
di warn an d' stat plibem.  
di wurden da gelezzen. vnd  
da di iuden das also lasen.  
di wurden do des gar vn̄fro  
vnd sprachen zu em̄and. wie  
wel wir nun gedenccken. das  
wir di warhait nider legten  
vnd dem volck ensagtn die  
wund' parn zaichen. di wir  
hie gesehen habn̄. Si petrach  
ten lügenhaffige wort. wir  
sthullen sprechen. di christen  
wolten petrigen mit irem

zauberlisten. dauor hab vns  
got pewart. Damit sluffen  
sy auf den tempel. Da fundn̄  
sy das volck vorsten di hiekt  
gern gehort was da wun  
ders gesthchen w̄r. Das  
wart in da verkert mit den  
worten. der sy in erdacht hetn̄  
Aber ioseph vnd nicodemus.  
di waren weis vnd pehltē  
di brif. vnd gingen da zu pi  
lato. vnd zaigten im di brif.  
vnd da er des gewar ward.  
da hies er im̄s offentlich lesen.  
darnach sprach pilatus. Ich  
wil di weil ich leb pei euch sem̄  
da mit gelach di red. vnd wie  
es aber hernach ergie. vnd  
wie pilato gesthach. Das wil  
ich euch nun kunt tun  
**hort wie das antius ferri  
ca von erst gen rom kam.  
vnd was zaichen got damit  
ret. vnd wie pilatus sem̄ end**  
**N**u lassen wir nam  
di red sten vnd sagen.  
wie es pilato ergie es was  
pei den selben geite in romis  
chen reich also gestalt. welch  
lay selgsamer ding entsprang.  
Das müst man dem kayser  
zu wissen tun. Darumb gewan  
pilatus forcht vmbdaz. das

Das er durch der iuden neid  
 vber iesum gericht het. Dar-  
 umb was zu allenzeiten er  
 unwirdig vnd zornig. Wann  
 er west wol das si iesum vmb  
 suust verraten vnd getodt he-  
 ten. Des kam er seit in grozze  
 reu. Nicht durch guettat no-  
 ch durch sein missetat. Es  
 raw in nür durch di grozzen  
 gesthicht. Das iesus was er-  
 standen vnd gehimel faren.  
 Darumb het er reu. vnd spich  
 wer mir rat geb. wie ich mein  
 leib mein er vnd gut pewart  
 dem wolt ich ymer darumb  
 freuntshaft tragen. Wann  
 ich hab zwiualtige sorg. Wan  
iesus ist gewaltig an allen  
 seinen werchen. Das pringt  
 meinem herten grozze peim  
 So ist das mein and' klag.  
 Das sein jung noch so grozze  
 zachen vnd wund' tunt. **A**  
 ich hat mein vber mit ver-  
 lait das ich in grozzen sorgen  
 pin. Wan wirt sem d' kayser  
 vñ di romer in. So han ich  
 den leib vlor. hiet ich meine  
 weib ge folgt. so het ich recht  
 getan. vnd kein gericht vber  
iesum nit lazen gen. Ich han  
 mit selb vgeben. Darumb müs

ich in sorgen sem. Also tracht  
pilatus hin vnd her. **J**ungst <sup>314</sup>  
 gedacht er. ich wil gen Rom  
 em erberge potshaft tun zu  
 dem kayser. ob man mich da  
 versagen wolt. Das ich dam  
 ein versprech' hiet. Nu het er  
 einen weisen man. der hies  
Adrianus. der was d' pueher  
 wolgelert. darzu was er weiß  
 vñ klug. den hies er sthon.  
 vñ wolperclauden. als man  
 erbergen poten tun sol. di mā  
 zu herrn senten wil in ferre  
 lant mit ckamaden vñ speis  
 auflange zeit. Also wart Ad-  
rianus geuertigt. das er dem  
kayser vñ den andern fursten  
 di clainat von semen wegen  
 sthencken stholt **h**ort wie pi-  
latus emen poten gem rom  
**D**a nun d' pot **st**hicket  
 permit wart. da hies er  
 im em stheff gewinnie das pest  
 so man es dort vant. wan er  
 forcht kunftigen sthaden. dar-  
 umb hies er es wol permitten.  
 Er hies auch tragen an das sth-  
 eff. alles das er haben solt.  
 mit gesel vnd mit mas paum  
 Das besthaut er alles selben  
 ob es gut wer. Also nam er  
 vrlaub vnd furn von dammen

Wie im gelang das wint her-  
nach kint getan Si fiuren  
frolich vollichelichen ein tag  
ward. Da kam ein grozz sturm  
winnt. vnd slug sy auf das  
weit mer. Das sy nicht we-  
sten wo sy warn. Also verza-  
chten vnd geraw sy ser. Das  
sy nie waren aus kome. Also  
fiuren sy an drost irs leib  
vnd irs guts. Si slug d' wint  
hin in Galicen lant. Da hub  
sich erst ir kumer an

**D**es lann des her' het eine  
solichen siten. Als ich  
euch wil sagen. Wer an gelait  
dar kam. der verlor leib vnd  
gut. Das west nyemant vnd  
in. vñ da die ellenten gest.  
Das lant sahen. Da gedachtn  
sy zu der hab. vnd da sy dar  
ein kamen. Da wurffen dy  
morner anckel aus. Si warn  
fro vnd gedachtn sy weren  
zu gemach komen. Si westn  
aber nit wie des landes sit  
was. Si gngen aus vñ freu-  
ten sich der lieben zeit vnstam.  
Das sy pey dem leben peliben  
warn. vnd dem wazz mit  
irem leib vnd gut entrumme  
warn. Da sy aber zu lant ka-  
men. Die sagten in wie des

landes sit was. Da erschrick-  
en si gar ser. Der pot Adrian  
was weis. Der fragt den pe-  
sten. wo er des landes kunig  
kunig fund. den zaigten sy  
im Warumb fragt ir fur in  
ir tut vntrecht. Wann ir habe  
das leben verlorn. Der weis  
Adrianus antwurt vn spch  
ich versten nit vbels daran.  
Wan wir im doch nit mugn  
entrymen. wir muessen lei-  
den was vns geschicht

**A**lso kam Adrianus der  
pot fur den kunig der  
was gehayzen Vespasianus.  
sein nam was weit erkant.  
Als vns die geschrift sagt.  
Wann ein wurm haust vessa-  
sius. der het sein nasen du-  
rch so slossen. das er grozzn  
ungemach laid. Si was im  
groß vnd ungefueg. Das in  
des lebens deuon verdroy.  
vnd von dem wurm het er  
seine namen. Adrianus gie  
fur den kunig. vnd sprach  
genad her' mein. Nu tut mir  
ewr genad sthem. vñ senft  
gem mir ewren zorn. A jem  
leib vnd mein gut stet in dem  
hamnt. Darumb pis mir her'  
**D**er kunig C genadig

**Wann**

sprach zu dem potent. **Wann** **F** pist du. od wer oder wie pist du her kome. Das solt du mich wissen lan **Adrianus** sprach ich ym von **ielm**. So solt du mich gesunt machen sprach

**Seit** du von dem landt der weiffagn pist. So hast du wol di list. Das du mich gesunt machst. Des wil ich dir dancken di weil ich leb. **Vnd** kumpt mir also ein hilfflich tag von dir. Des must du ym mer geniezen. **Genad** lieber her ich kan nicht erzney was mir anders darumb geschicht. **So** must du den todt leiden. Du helfst mir dan aus mein not. **Also** sprach der **kunig** aus zornigem mut. **Wann** man sagt in manige lamit von ewr warheit. Darumb gib mir weisen rat od du must sterben

**A**drianus antwort da stolich hoher vnd adelicher **kunig** due mir nach deinen genadh. Ich kan nicht solich kunst. Da mit ich dir gehelfen mug. **Zu** **ielm**. Was ein man. Der was ein hoher weiffag vnd an seme werthen gar gewaltig **Er**

was manigualtig tugent. **Er** hies di todten auf sten. auf sezigk. plmt. vnd krump. macht erhaulssam. **So** groß was sem heiligkeit. **Da** sprach der **kunig**. **Nun** sag mir durch dem trew wer der sey. **Nun** la mich den wissen der solche wund hat getan. **her** das kan ich dir sagen. **Wann** ich weis wol wie im ist gesthehen. **In** haben die falschen **juden** geuangn. **Vnd** hiengn in an ein kreuz. **Daran** ist er gestorbn. an d menshait. **Da** mit hat er den menschn erlost. von dem ewige tod. **An** dem **dritten** tag ist er erstanden von dem tod war got vnd war mensch. **Si** himgen auch neben sey **zwen** schacher. **Es** geschahen auch ganze wund vnd zaichen. **Die** sum verparg iren rheim. **Durch** die mortlichen tätt. **von** sezt zeit. pis non zeit. **Es** erpidemt di erd. di grebeten sich auf vnd giuge die todtn heraus vnd geivunden leben. **Si** gaben den leuten antwort. **vnd** gaben zeugnis d seiner vrsak

**Der** **kunig** sprach mich

28  
A schult geduldig für vns A

kincht es unmüglich sein  
der di todten heyt auf sten.  
vnd di plinten vnd di krum-  
pen gesimt macht. Das sich  
der den tod petrwign lies.  
Das er an dem kreuz starb.  
m<sup>n</sup> **M**achlich weisig warumb er  
das tet. Da gab er sich mit  
willich chur vnsthuldiglich  
ph<sup>u</sup> für vnser ungedulckait  
warb er nach dem pittern  
tod Er verdeckt an vns. den  
todt d' vns von eua angeerbt  
ist. vnd von Adams vbmü-  
tigkeit. Was todes todt er  
da mit. Das salt du mich  
wissen lazen sprach der  
kuny vespesianus. Adria-  
nus antwort im. Es sint  
zwen tod. d' em ist fleischlich  
den wir all tag sehen. d' and'  
ist d' sel tod wer den vdiert.  
der stirbt ewiglich mit iam-  
erlich quäl. Also das nym'  
die lebt. So das fleisch müs  
sterben. So lebt di sel in ewig-  
licher peim. Nun hat vns  
got erlost mit seine sterben.  
Das wir des vbrigen todes  
vbrig werden mit vnserm  
verdiem. Der kuny sprach  
wer hat vns also gem. Das  
wir den tod gemain tragn

vnd sag mir auch. So d' leib  
er stirbt vnd das fleisch zu ni-  
chte wirt. Ist es dann alles  
vnnuz. Nam sprach Adiam  
dem ist nicht also. Wer groz  
wunn ist gewan. vnd wer  
sich dauon schaiden müs.  
der kumpt in grozze reu.  
Den ersten menschen Adam  
den pesthuf got. Durch sein  
mildikait. nach sein selbs  
gestalt vnd sagt in in das  
paradeis. Er vpot in einen  
baum. Das er das obs darab  
nicht ez. Das er des par-  
deis mit allen sein kum-  
plog wär nach allem seme-  
willen. Da vbergie Adam  
vnd Eua das gepot vnd  
assen das vpoten obs das  
in got vpoten het. Darumb  
wurden sy geworffen aus  
dem paradeis. vnd wart zu  
Adam gesprochen. Adam du  
vnd als dem kum haben.  
das pot vbgangn. Darumb  
ist verflucht das erdreich in  
deine werchen. Das was  
darumb das sy des leibs lust  
nach folgten. Darumb wart  
in genome dy paradisisth-  
wun vnd allem menschlichem  
geslecht. Da got Ade vñ Eue

Die sel em plics. Da wurden  
 sy geewigt. Aber umb das  
 daz sy das pot ubergingen  
 wurden wir an dem fleisch  
 todtlich vnd kame die in ver-  
 dampnus. Aber zu dem iung-  
 sten tag. So mus leib vn sel  
 wider zu emand' kome. vnd  
 farent di gerechtin in das  
 himelreich. vnd di verdamp-  
 ten in das ewig feur. hiet  
 aber adam got geforcht. vn  
 di gehorsam nicht zerprochn  
 So war ymer got gewesen.  
 Do er sich aber an got vgnis  
 mit dem obs. das sy abprn-  
 chem. Darinn der tod vpar-  
 gen lag. Da must das fleisch  
 wider zu d'erd dar aus es  
 komen was. vnd die sel zu  
 der hell. Nun wolt vns got  
 wider erlosen vnd nam an  
 sich menschliche natur. vnd  
 lie sich marttern vn toden.  
 vnd kauft vns von der hell.  
 Nit sem selbs plüt. Got der  
 her? wolt es nit anders habn.  
 Wann es vns selber erlosen  
 wolt. mit semer menschlichn  
 kraft. Es war nit zimleich  
 gewesen. Das got der hell  
 yren gewin mit gewalt ge-  
 numen het. Darumb. fur di

menscheit xpi. di der teuffell  
 nit erkant. vnd nam im allew  
 di gotes willen heten getan.  
 hie auff erden. als got d' her?  
 gesprochen hat. Da er di wellt  
 pesthaffen wolt. Wir sullen  
 machen einen man. d' vns  
 gleich sey. Also wurden sy poi-  
 de gwaltig. Das ubel zelazzn.  
 das gut zetun. Also muest  
 ein vsunug wden. zwisthen  
 got vnd seine knecht. Das  
 gesthach als von dem fleisch.  
 Das d' mensch nit pewaren  
 wolt. Darumb must got mit  
 der menscheit nach dem men-  
 schen farn. Got chos als er  
 wolt. Da choz d' mensch nach  
 dem fleisch. Darumb must  
 di menscheit not leiden.  
 Nit d' er vns wider wolt  
 pringen zu dem ewigen le-  
 ben. Er must das fleisch  
 vernewn. Das seine wort  
 erfult wurden. vnd das wir  
 durch in geleutert wurden.  
 Als das golt in dem feur. Da  
 sich got des also veramt. vn  
 vns seine gotlichen willen  
 erpot. Da sas er zu rat mit  
 im vnd mit der weisheit.  
 mit der gerechtigkeit vnd  
 der parmherzigkait. Doch



~~Der adelung ist die g... und...~~  
wart der rat geendt mit d'  
parmhergkait. Das sich dew  
weishait veraint mit der  
gottheit. Vnd das got seine  
sun sant. In den keuphem  
leib marie. Di emphie in ma-  
gtlichem leib von dem heili-  
gen geist. Si trug in auch  
magt wesen zu iren gezalm-  
tagen. Vnd gepar in auch  
magt wesen. Also das sich  
di gotthait nicht offent. Das  
sem der teufel nit west vng  
das er an dem kreuz mensh-  
lichen starb. Sem gotthait.  
Was got gotleich vn menshait  
menshlich. Nun ist got als  
michtig. als er ye was. Das  
er sem parmhergkait teilt  
mit dem di an in glaubent.  
Vnd p̄m gewis wilt du an  
in glauben. Das er dich ma-  
cht gesunt. **Vespasianus.**  
für swur da ein vart ober  
m̄r. Vnd sprach. vil lieber  
her̄ iesus. Ich glaub das du  
p̄st allmechtig got. Ich swer  
dir wirt mit mem nas gesut  
das ich zu dem nachsten sum-  
gen rom wil varn. vnd vr-  
laub gewinne von dem kayser  
**Tyberio**. Das er mit vrlaub  
ze varn gem ierusalem. Da

wil ich rechen xpi mart vn  
sem pluet. Darumb wil ich  
der stat ein stam auf dem  
andern nit lazen pleiben  
So zehant filen di wurm  
von im. Di im sem fleysch  
pesezen hetten vn wart ge-  
sunt. Da gewan er grozzew  
freud. Vnd ruft mit lauter  
stym vnd sprach. Ich siech  
wol das d' her̄ drost ist alle  
welle. Du tult dem parm-  
hergkait mit den arme.  
vnd mit den reichen. Also  
wart sem nas schlecht. Als  
ob sy mail. Nie gewunden  
het. Des wart sem freud  
manigvalt

**D**er kunig sprach Nun  
gehab dich wol. Ich  
wil dir danken dem sizen  
wort. Durch die ich meiner  
swar entladen p̄m. Du solt  
faren wo du wilt. Der kunig  
hies im seine stheff wieder  
zu laden mit allem dem es  
pedarfft. Es wart auch nie  
kein gast pas erpoten. In  
einem lant den **Adriano**.  
Nun fur er hm gen rom zu  
dem kayser **Tyberio** der die  
selben zeit des reichs gewaltig  
Nu was d' kayser siech an d'

musel-sucht. Das im dauon  
nyemant gehelfen mocht.  
vnd west nit anders er müß

**A**drianus **E**sterben  
kam gen rom vñ sagt  
sein potsthaft claudio vnd  
vitulo. Den zwain fursten.  
Di des kaysers mit dienst war  
name. Do dy das hortn. Das  
der suetz iesus ein solcher  
hailer wer. Das er di todtn  
hies auf sten. vnd di vngich-  
tigen. plmt. vnd krump. ge-  
sunt macht. vnd die musel-  
suchtigen rainigt. vnd daz  
auch in di iuden geuangn  
heten gemartert. vñ getodt.  
Das sachtn di zwen claudus  
vnd vitulus dem kaysen. Der  
wart pudent vor zorn. Das  
in di iuden getodt hette vor-  
vng das man die prief vor-  
im gelazz. Das er von dem  
tod erstand n wer. Do was  
er fro. O we sprach er aus  
zorn. O di offen dieß das sy  
den ye gtoht habn. Das er  
solhe zaichen pegungn hat.  
Das sy mit des nit haben  
gint. Das ich in gesthen het.  
Das mit auch geholffn wer  
worden. In mus darumb  
laid vnd vbel vnd vbel ge-

stehen. Darumb rat mir  
was ich pilato darumb tue.  
Do sprachen sy her. So pe-  
sent eine rat das gesthach.  
Tyberius sprach zu in allen.  
Habt ir icht vñome von iesu  
dem hohen man d' zu irtm  
in dem laut wund' hat be-  
gangn. Wan er stort all siech-  
tumb. Darumb rat mir wem  
ich umb in sent. Der mir in  
snelllich pring. Si sprachn  
her. Das well wir gern tun.  
wan wir sem deines hailes  
vnd gesundes fro. Also pe-  
trachten sy vnd sprachen.  
Das nyemant darzu pezzet  
wer dan volusion des kaysers  
Caplan. Der wer weis getrew  
vnd erwirdiger potsthaft

**D**o gingen sy fur den kay-  
ser vnd sprachen her.  
Wir haben eyne man finden.  
Der erwerge vnd endlich zu d'  
potsthaft ist. Den sent zu pi-  
lato. Das er dir iesum sent.  
Darumb sol er ym' desterpazz  
mugen. Das tet der kaysen.  
vnd sprach zu volusino. fir-  
hin vnd pring mir iesum.  
Darumb wil ich dir paide leihn  
vnd geben. vnd wirt ich von  
im gesunt. So wil ich tuert  
alles daz er will

**V**olusian<sup>9</sup> gie da an  
em perait<sup>9</sup> thef vn̄  
für da hm̄. also für er em  
monet vnd ein gang iar.  
das er nit über kam. Pila-  
tū wundert vnd pedrucht  
vmb sem poten Adriano.  
wan er wart d' potschafft.  
vnd hört doch sagen von  
iesus mā die im nit lieb  
waren darumb forcht er.  
di rōmischen kraft. Er  
wart darumb abgesetzt.  
von semē gewalt den er  
het von den rōmern  
**D**en kayser den v̄droß  
der langē frist. vmb  
semen poten Volusianū.  
wan er wer gern̄ gesunt  
gewesen. Er pesant sem  
rat. vnd pat aber. Wen  
er zu potschafft sentē solt.  
Da rieten sy im er solt neme  
Columbanū der het mit  
weishait vnd mit k̄ndich-  
keit ausspracht. das man  
im wol sprach. der kayser  
pesant in gen hoff vn̄ sich  
Columban<sup>9</sup> far vber mer.  
So siver ich dir pey meiner  
kron. das du sem ymer ge-  
nizen müst. Sag dem rich̄t  
pilato das er mir iesū xpm̄

kenntheit

sent od' er mus sterben Co-  
lumban<sup>9</sup> was dem kayser  
willig vn̄ perait sich nach  
dem pesten. also für er hm̄  
vber mer. vnd kam gem  
Actres. da vant er volusio-  
num inder hab. das er freit  
si paid in irem hertzē

**D**a firen sy ped mit fre-  
uden gen ir̄tm̄. da wur-  
ben sy ir potschafft an pila-  
tū. Des ersth̄ck pilatū vn̄  
wart laydig. vnd di iuden  
noch laydig. Roz. kleider  
silber. vnd grozz. schāz. putē  
sy den zwain herrn. das sy  
der sach geswigen. vnd si nit  
für den kayser prechtē. Da  
sprach sy paid. als ewr  
gut ist vns vn̄mer. Wir well-  
en iesū xpm̄ den hohen herrn  
vn̄ hailant haben. Nach dem  
hat vns der kayser gesant.  
das er in haill vnd gesunt  
mach. Wan er haist di tod̄t  
auf sten. krump vnd plmt  
vnd di muselsuchtigē haist  
er gesunt werd̄n. Er gert  
auch kams güts noch ir̄dich  
reichtumb. das sagent di.  
in erkennē. di haissent in den  
gots sun. vn̄ der sey aller  
sünden an. Sweigt Colum-

bane vnd bolusione. sprach  
 ein ritter. krist gotes Sun.  
 Da ir nach fragt. der nam  
 ein pittern tod. vor dem nich  
 ter pilato. Nach dem rath  
 der ungetreuen Juden. die  
 fiengen in durch iren neid.  
 vnd hiengen in an ein kreuz  
 daran must er sterben. Do  
 erkamē di Juden vnd pilaty  
 gar hart. Da di herrn vernamē  
 men das iesus xps tod was.  
 von pilati gepot. vñ die in  
 hetten gefange. da fiengen  
 sy pilatu vnd als sein geslecht.  
 sind sprachen du bist in vn  
 salig zeit geporn worden  
 das du den todten hast lazzē.  
 der den todten das leben hat  
 geben. hast du den in ein grab  
 gelegt. der di siehen hat gesut  
 macht. Ich bin vnsthuldig  
 sprach pilatus. Es habnt di  
Juden getan. Darumb seit  
 gnädig uber mich. Wam di  
Juden kauften in mit miet  
 von Judas dem verrät. sy fur  
 ten in geuangen fur mich.  
 Da steurt ich mit red vñ het  
 in gern ledig lazen. Sein  
 vnsthult was so grozz. Das  
 ich mein hent twug. vñ gie  
 von dem gericht. Aber die

posen ungetrewn Juden schri  
 en. als sy plint warn. vñ spr  
 chen. Sein plut ge mit rath  
 uber vns vnd vnser kint. Dar  
 umb seit gen mit senftes mu  
 tes. Wan ich bin gar vnsthul  
 dig an seine tod. Amer hies  
Symeon d sprach sprichst. du.  
pilatus du seist vnsthuldig.  
 an iesu tod. Wie machst du  
 das sprechen. Wan iesus war  
 wol genezen. hietts du ein re  
 chts gericht tan. Tue hyst inn  
 mit gnaiseln slagen. da volgt  
 wir deinem willen. Du sprichst  
 zu im. da er nit reden wolt.  
 Warumb er dir nit antwurtet.  
 Du hietgt uber in gewalt in  
 zetodtn oder leben zu lazen.  
 Das vertrug er dir als gedul  
 tiglich. Das beweist wol dem  
 vnsthult. vñ das er vnsthul  
 dig was. Das weinten di rom  
 imidlich. vnd sprach zu pilato  
 o du gotes wider wartig. du  
 hunt vñ vngiftig auß mensch  
 lich art. hast du iesum. also  
 vor dir misshandeln lazen.  
 Darumb mues dir grozz laid  
**A**lso **E**geschehen  
 hießen sy in paid mit  
 guten keten versmiden. Das  
 er siech nindert gerurn mocht

und legten in in eine karch  
vngt im verultmilt wart an  
dem leib. Do chamē alle die  
sichen paude man und weib.  
Und chlaten den romern vñ  
pilati. und sagten in auch  
wie sy jesus gesunt het ge-  
macht. lazarus kam auch  
dar. Der sagt in wie er gestor-  
ben war. und wie er vier tag  
in der erd gelegē wār. Da het  
im xps d' her' sem leben wid'  
geben. und die sel wid' aus  
der hell geruffet. Da sprach  
das volck gemaimleich o wol  
dir heilig krist lazarus. hat  
war das er gesagt hat. Dar-  
nach gingen di romer. da sy  
herberg funden. Ab pilatus  
lag mit grozz' vnsald hart ge-  
uangen Columbing d' weizz  
frgt in der stat. vbel all wo  
jesus hm war komē. Der aller  
tugent em vrsprung wār.  
Das torft nyemant gesagen.  
Wan pilatus vñ di juden hetn  
mēz vñpoten. Das sem nyemat  
gedencken torft. Das was  
den frumē lait. und tedten  
es nicht gern. Columbanus  
verstunt es wol. vñ pewart  
sem zucht. daran das er nit  
offenlich nach im fragt. Des  
was er thundig

**V**olisionus und Columba-  
nus frachtē da heimlich  
nach ob im dert in dorffern  
od' in steten. Em bild wār.  
Das nach im gestalt aver. in  
sprachen ir drei. Es ist em  
prou hie. Di veronica. di hat  
achtzehen jar das pluet geha-  
br. Die rurt nur vnden an sem  
gewant. Do wart sy gesunt.  
Also kauft sy em kleins tuch.  
Das wuepht sy gar schon.  
Und wolt ir daran lazen  
malen. jesu antlug. Da pe-  
gent ir. jesus auf dem weg  
Er sprach zu ir. Weib was  
wilt du machen. Si sprach  
her' dem antlug. wil ich  
dir daran lazen machen.  
Das ich dem nit vergesse.  
jesus nam das tuch und  
trucht das an sem antlug.  
Da geuan es sem gestalt.  
Als es noch heur ist. Das  
hat diselbig veronica noch  
in irer gewalt. Di fragt di  
wirt euch sagen. wie er  
sey getrost hat. und was  
genad sy von im emphient  
Columbanus. sprach lieben  
freunt. Sagt an wo ich di  
frau vnden müig. Also  
gic er von allem seinem

gesind zu beronica. di ge-  
 uil im mit zucht wandel.  
 vnd geper vnmassen wol.  
 zuchtige frau sprach Colum-  
banus. getar ich euch mit  
 vrlaub frigen. So sagt mir  
 ob ir icht wist. wo der suez-  
iesus sey. Do er sewffte si vō  
 gangem hergen. vnd begūd  
 haub wāinen. Da sy hört  
 nenne den suezzen namen  
iesus. vnd sprach warum b  
 tit ir das. Das ir so fleissig  
 leich nach im frigt. Er spich  
 do pedurffen wir sein grōs-  
 leich. Wan mein her leit ge-  
 uangen mit grozzem siech-  
 tumb. Dem ist gesagt wie  
 er di siechen gesunt mach.  
 gesthiecht im das von im.  
 des wirt er imer gereicht.  
 Da sprach di frau sagt mir  
 wer der her sey. vñ auch ir  
Columbanus sprach. mein  
 her ist so gewaltig. das im  
 dient allew reich. Enhalb  
 vnd hñdshalbs mērs. Es  
 ist von rom. d hoch kaysar.  
 Da sprach di frau mit way-  
 nunder stym. nem her ist  
 layder ver von euch. vnd  
 wont doch den leuten nah-  
 ent pey. Wer in sein gnadn

ermant. dem hilfft er auß  
 allem seme truebsal. Ich pñ  
 sein arme sunderin. vnd  
 solt ich sein pey meinem  
 suezzen herrn. So vñgeng  
 mir als mein trewren. Das  
 ist iesus den ir da suecht. Er  
 was oft pei mir. Die weil  
 er hi auf erd was. Seines  
 todes was nie mensch laig.  
 an sein müß dann ich. Colum-  
banus sprach salige frau.  
 ir habt mich vnfro gemacht.  
 spricht ir er sey tod. Wie sol  
 dan mein her genesen. Sol  
 mein her nit gesunt wden.  
 nit im das müß mir ymer  
 laut sein. war mach den tödtñ  
 der aller ding gewaltig ist  
 mocht er sich nit des todes  
 eruern. Der ander tod hieß  
 auf sten. Sagt mir wie ist  
 das ergangen. Die frau  
 sprach gar zuchtiglich. Da  
Eua di vnweis vō ungehorsam  
 in dem paradeis den aphel  
 nam. von der natur. Das  
 wart siwer allen iren nachko-  
 men. Darumb der sal aufge-  
 legt wart. Das wert als lang  
 vng an di zeit. Das got die  
 menschait an sich nam. Da  
 müß das also sein. Das

88  
Jesus mein suetz her vns  
mit seinē tod von d' hell  
erlost hat Columbanus  
sprach. Sagt an liebe frau  
wer hat in getödt. Sy sprach  
das sag ich euch wol. Es  
ist den juden vor langer  
zeit geweissagt worden.  
Das ein magt einen sun solt  
gepern. Der solt die mart'  
leiden. vnd den tod. damit  
solt er di welt erlösen. Also  
ist mein suetz her. Jesus  
geporn von d' raim magt  
maria aagt wesen ewig  
lich an alle scham vnd an  
wetting. Der hat hie auff  
erd gewandelt virtdhalbes  
vnd dreissig iar. mit vil gro-  
zen gahen di er pegangn  
hat vnd hat gepredigt.  
wie man das himmelreich  
erwerben sol. Das tet den  
juden zorn. vnd gedachtn  
wie si in verrietten zu dem  
tod. Das deten sy durch ei-  
nen der hies judas. Der  
zwelff jung' cyn'. Der ver-  
kauft in umb dreissig phen-  
nig. Si fingen in vnd fur-  
ten in fur pilatū. Der rich-  
ter west wol. Das sy in d'  
urth neyd heten geuangn

Es was aber komē di zeit  
das er di mart' leiden w-  
olt. Er lie sich an ein kreuz  
g haben. Daran starb er  
menschlich. Das vns zu  
grozen freuden ist komen  
Joseph von Armathia pat-  
pilatū. Das er im gab Jesus  
leichnā das geschach. Der  
nam in ab dem kreuz.  
vnd begrub in herleich.  
in sein eigen grab. Darn-  
lag er vng an den drittē  
tag. Darnach erstuend er  
loblich. vnd mit sein he-  
ligen verstent. wont er hi  
virzig tag auf erd. vnd  
an dem virzigsten tag fur  
er gen himmel. zu angesicht  
seiner liebē müt. seiner  
junger. vnd aller di sein  
wirdig warn. Di sein heili-  
ge auffart an sahen. Da  
sigt er zu der gredhtē hant  
seins vaters eben herr  
vnd eben gewaltig. her-  
wider chumpt er an dem  
jungsten tag. So mus wir  
ersten mit leib vnd mit sel.  
vnd da warten des strengē  
gerichts. Di gerechtē farn  
in das himmel reich. vnd  
di ungerechtē in die pitt'

hell. Also ist es ergangen  
umb meinen lieben herrn

**D**o sprach **I**esu  
Der weis **C**olumbanus  
Frau euer red hab ich gern  
gehört. Ich glaub das ir mit  
habt gesagt. Vnd pin aus  
meine zweiuel komie liebe  
frau. Ich wirt alt von diesen  
worten. Scholich iesum  
meine herrn nit pringen.  
So wirt ich nym fro. Dar  
umb ratte mir wie ich geua  
ren schull. Si sprach er mag  
wol gesunt werden. Velt  
ir und er glaubig sein. Er  
sprach. Das wil ich gern tun  
Seit mich d' glaubn zu sa  
ligkeit pringen mag. Wan  
mir swint mem laud das ich  
umb mem herrn han. Si  
sprach. so zeig ich euch des  
ir fro wert. azir hat mem  
suezer her. semie amplick  
hie gelazzen an meinem tu  
ch. Das ich sein da pey gede  
nck. Columbanus sprach war  
ich so salig. Das ich daz von  
euch gesehen mocht. Des  
wolt ich ymer fro sein. Die  
frau sprach. so perait euch  
so secht ir es mit andacht.  
So mag euch vn ewrm hrn

wol saligkeit widerfaren.  
**S**i ging dauon im zuchtig  
lich. vnd trug das wunnyc  
lich antlug herfur. Do das  
**C**olumbanus ersach. do viel  
er vor freuden nider auf di  
erd. Vnd andachtigleich auff  
seine knie vnd sprach. Seit ich  
erst geporn wart han ich nie  
so wunnichliches gesehen. Ich  
pin nun salig. mich rewt all  
mein arbeit nit. Frau welt  
ir gut darumb neme. Ich gib  
euch das ir ymmer genug  
habt. Das ich es dem kaysen  
preng. Si sprach als das di  
welt vmbfangen hat. Wolt  
ich nit neme. Das ich es ver  
kaufen wolt. Ich peruffet  
mit selber vn hail. Das ich  
di saligkeit him geb. Wann  
alles das der himel hat ver  
deckt. Da wer es nit mit ver  
golten. Se wil ich mit euch  
farn. ob ir glaubhaft welt  
sein. Vnd der gottes kraft ge  
tmuen. Also das ich euch  
vor hochfart pewart. vnd  
diemutig seit. So wil ich mit  
euch faren vnd mich an euer  
trew lazzen. Er sprach das  
wil ich gern tun. Was ir mich  
haist also wil ich leben



**A**lso furt er di frawn  
zu volusiono vnd zu  
seine gesind. Vnd sagt im  
wie es mit der frawn er-  
gangen was. Volusiono  
vnd all die sem liezzen da  
alle hochfrit. Vnd di fraw  
zaigt in auch den anplak  
xpi. Da fielen sy mid' auff  
di erd. Vnd lopten got vō  
immerm herzen. Vnd erz-  
aigten mit den wainundn  
augen. Das vesten glaubn  
hieten. Volusiono. vnd Co-  
lumbano. sprachn zu der  
veronica. Was sy zu miet  
nemen wolt. Vnd in noch  
das bild antwortet. Sy  
sprach di weil ich di zung  
geruren mach. So mues  
das bild mein freud sein.  
Wan aller mein trost vnd  
hail leit an im. Libe fraw  
so furt mit vns. vñ phlegt  
des pildes selber. Nach ewer  
gewonheit. Vnd habt das  
auf vnser sicherhait. Das  
euch nyemant lait tut. Wan  
wir wellen euch schon vñ  
wol pewarn. Auch sol euch  
d' kaysar mit freuden. vnd  
in erberkait wid' ham sentn  
**V**eronica geuillen die

wort wol. Si hies peraitn  
ein kyel. Vnd hies pilatim  
auch daran tragn. Der w  
was vsmit mit eyfen das  
er nit entrymē mocht. Co-  
lumbano vnd das gesind  
namē da vrlaub vñ furen  
da him. mit veronica mit  
freuden. Si nam auch Co-  
lumbano. in sem selber  
phleg. Vnd pewart sey na-  
ch dem aller pesten. Di hem  
kauften auch clamat. vnd  
ander ding. Das sy dem hem  
pringē woltn. Also furen  
sy da him mit snellem ge-  
uert. Als es got wolt. Wan  
di wint warn nach irem  
willen. Das sy kam ir rung  
heten. Do sy kamē an das  
lant. Do huben sy sich fro-  
leich auf. ayit der frawn  
veronica. vnd furtē sey  
gen rom in di stat in Colu-  
mbanus haus. Der emphalh  
sey semer frawn. Di gie ge-  
gen ir vnd emphie sey in  
cleiche schon. Columbano  
vñ sem fraw sprachn seit  
gepieterin vber alles vnser  
gut. Also wart ir auch ge-  
phlegen vnd auch geben.  
nach irer pegerung was sy  
wolt

**I**n dem andern morgen  
 kamen Columbanus vñ  
Volusponus gen hof mit  
 irem gesind. Da wurden sy  
 schon emphanen. Vnd da  
 des der kayser innen wart.  
 Da macht er kaum erpeitn.  
 Er sant nach in vnd emph  
 ieng sy lieplich. Si sagten  
 dem kayser. wie es also er  
 gangen was. Aber dieser  
 grozz' missebent. sprach d'  
kayser Tyberius. Das ich iesu  
 nit gehabn mach. Das er  
 mich gesunt macht. habe  
 ir pilato nichts getan. Wir  
 haben in her pracht sprach  
 sy. Ir solt in als einen ruden  
 aufgehangen haben vmb  
 solche missetat di er hat ge  
 tan. habe ir den iuden nichts  
 getan sprach Tyberius der  
kayser. Si sprachen. Nam  
 her. ir was zeuil. Das wil  
 ich got klagen sprach der  
kayser Tyberius. Das ich  
 nit genug leut mit euch  
 gesant hab. Si sprachen  
 zu im her genist du von  
 deine siechtumb. So pist du  
 wol so stark an gute hel  
 den. Das du sy todtm magst.  
 Das wil ich tun sprach Tybe

rius d' kayser. ob got meine  
 siechtumb stillen wil mit  
 serner parmhigkait  
**S**i antwurten im ab  
 vnd sprachen. herr.  
iesus ist tod. wir haben  
 aber em frawn mit vns  
 pracht. Der hat iesus em  
 antlug geben nach sein an  
 plich. Wenn ir daz secht vñ  
 glaubig seit. so wert ir ge  
 sunt. Der kayser sprach lat  
 mich di frawn se hem. Cho  
lumban hub sich nach der  
frawn. Die vant er an irem  
 gepet. Also sprach er zu ir.  
 Tor ich mit vrlaub an euch  
 gemuten. Das ir gem hoff  
 mit mir zu dem kayser firt.  
 Des was di frawn mit zucht  
 willig. Der kayser hies dy  
 weg vñ di steg pedecken.  
 mit seyden vnd purperem  
 tihern. Vnd mder auf dy  
 weg strawn. Da di frawn zu  
 im gen wolt. Also firt Cho  
lumban dy frawn Veronita.  
 erberlich fur den kayser. In  
 der weil het der kayser als  
 sein kayserlich gewant ab  
 zogen. Vnd het angelegt.  
 em gmben rock. vnd gie dyc  
 mutiglich gem der frawn

vnd emphie sei erberlich  
mit grossen freuden. **D**ie  
fraw hub das heilig ant-  
luz unseres herrn auf gen  
dem kayser. vnd lie in das  
sehen. **D**a vil d' kayser vn  
als sein volckh nider auf  
di knye. vnd lobten vnd  
erten got im himel. **D**er  
kayser sprach. her vater  
iesus. als warleich du d'  
war got pist. Also hilf  
mir von meine siechtumb  
**D**i fraw nam das bild vn  
pat dreistunt vber in mit  
eine kreuz. In dem nam  
des vaters vn des Suns.  
vnd des heiligen geistes.  
**D**a das gesthach da wart  
der kayser. an allem seine  
leib. als ein newes geporn  
kind. vnd wart erlost vo  
seine siechtumb. Das im  
nichts mer empinst. Des  
lobt der kayser got von  
innerm hertz. vnd sprach.  
**G**eit du allmächtiger got  
mir meine gesunt hast wi-  
dergeben. Darumb wil ich  
dir ymer diene vng an mei  
tod. Wan ich erkenn das  
du der warhauler pist. vn  
ein recht helfer. Den di in

recht rew vnd wars glau-  
ben sint in irem hertzen  
**D**er kayser pat di fraw  
ymleich. Das sy pei  
im pelieb. So wolt er ir le-  
ien vnd geben. pis an iren  
tod wes sy pegert. **S**i sprach  
lieber her. Ich wil mit ewer  
hulden wider ham faren.  
vnd muetz euch d' allmach-  
tig got ewr leben fristen.  
**D**er kayser pat vnd frugt  
sey lieplich. Das sy im sagt.  
wie vnd wer iesu ertodt her.  
Das sagt sy im vn Cholum-  
banus alles wie es ergan-  
gen was. vnd des pilatus  
richt war gewesen. **D**er  
kayser sprach in zorn. Das  
wil ich an im rechen. Das  
d' poswichte den erlagen  
hat. Der mich vnd manigen  
siechen gesunt hat ge macht  
Also schuff er mit Cholum-  
banus. das di fraw nam  
in sein phleg. vnd das sy  
gepiterm wat vber sein  
kayserlich reich. Do furt sy  
Cholumbanus mit sampt  
den antluz wider ham in  
**G**ot der **C** sein haub  
allmächtig her wolt  
das habn. Das. das heilig  
antluz

antlug. Als es nun haizt  
Veronica. zerom pleiben  
 solt. Wan dy fruw wart  
 da siech vnd starb. Da mit  
 sy ir er warb das ewig le-  
 ben. Also wart sy pegrabiñ  
 zu rom. Vnd darnach vber  
 dreu hundert iar. wart  
 sy wider erhebt. vñ wart  
 begriben in sant peters.  
 munster. vor dem altar.  
 Da man das antlug noch  
 heut zaigt. Also nam kays.  
Tiberius das antlug vnd  
 pehilt das. Vnd hies das  
 ziren. So man aller kostlich  
 est mocht. als man es no-  
 ch heut siecht

**D**o nun d' kayser das ant-  
 lug. vnd sein hohe hei-  
 lighait lobt vnd ert. als es  
 des wol wurdig ist. da sant  
 er nach allen fursten herrn  
 vnd freunten. di kame all  
 vnd warn fro. Das d' kayser  
 seyner siechtumb genesen  
 was. Si kamen dar mit freu-  
 den auf den hof. Vnd etwe-  
 uil mit grozz hochfart. Es  
 maint der kayser nit. Er th-  
 uef das ab. Wan er wolt  
 das got d' her' vmb das. das  
 an im gesthehen was von

in gelopt vnd geert wurd.  
 Nun was Vespasianus auch  
 zu derselben zeit dahin kome.  
 Als ir vor gehört habt. Vnd  
 wolt vrlaub von dem kayser  
 neme. Der reiß der er gesworn  
 het. Wan im was zorn auf  
 di juden. Das sy iesum so mord-  
 lich vmbfust getodt hetten.  
 Nu het er gehört das d' kay  
 auch gesunt was wordenn  
 Also macht er siech auf den  
 hof. Das er da peschn wolt  
 vñ wem das wünd' gesthehn  
 wär. Nun wart er von dem  
kayser vñ von andern fursten  
 zu hof schon enpfingn. Do  
 er aber den kayser also gesun-  
 ten sag. Do sprach er ich lob  
 got deins hailß. vnd pin  
 sem herzenlichen fro. Als  
 ich dich also sehen sol. Der  
kayser sprach ich freu mich  
 auch deines gesimts. Das  
 dem siechtumb em end hat.  
 Der wol dem mem gleich vazz.  
 Also sagt yetwed' dem andern.  
 Wie er von seine siechtumb  
 erlost wer. Vespasianus  
 hub da auf vnd sagt im wie  
 es im ergangen was mit  
Adriano. vnd wie er vñ dem  
 glauben gesimt wär worden

9146

18  
vnd sprach in dem. Ich weiß  
nit wer er ist. Wan das er  
Jesus xps haist. Ich glaub  
auch das er gewaltig ist.  
himmel vnd erd. Vnd aller ge-  
schepht sein gewalt, vn sein  
kraft herrscht vber alle reich  
ich vieng pilato eine potn  
daham in meine lant der  
erkant iesu wol. Wan er sagt  
mir alle seine wund. vnd  
wie er ertodt war wordn.  
vnd wie er vkaufft war vo  
judas. vnd von den iuden  
geuangn durch neid. Vnd  
das pilatus nicht rechtlich  
vber in gericht het. Da er  
mir das alles sagt. Da frigt  
ich in gutleich. ob er getra-  
wt das er mich gesunt macht  
Der pot sprach. Da zu mir  
wilt du glaubn an in. So  
wirft du an allem deinem leib  
gesunt. Also glaubt ich feste-  
lich seine wort. Also ist mir  
das hail geschhehen. Das mir  
meim glaub zu salden komie  
ist. vnd pin gesunt worden.  
von dem den ich nie gesach.  
Nur allem von den worthn  
als ich gehört han. Dy han  
ich glaubt. Durch das pin  
ich gesunt wordn

**D**a sprach d' kaiser zu ve-  
spesiano zu gleich weiß  
ist mir auch geschhehen. Als  
pald ich sein eingedruckt  
antlug an sach. So gehant  
wart ich gesunt. vnd schon  
an meine leib an alle mail.  
das alle di romer darab wu-  
nder name vnd sprchn er  
ist genaden reich. So grozze  
zauchen hie pegangen hat.  
In dem pat. Vespasianus.  
das man in das antlug se-  
hen lies. Das geschach. Vesse-  
sianus. viel fur das antlug  
nider auff seine knye vnd  
sprach ich lob got im himel.  
Wan ich han all mem tag  
nye so schon gesehen. Als  
das pild ist. di iuden muessen  
darumb sterben die in gemar-  
tert habent. ist das mir got  
meins lebens gant

**D**er kaiser pat di furstn  
das sy im vreten wie er  
mit dem postwicht pilato kin-  
solt. vmb das mort das er  
an xpo dem hailer vhengt  
hat. Der in vnd mangem  
von sein swar erlost hat.  
Vespasianus d' chunig. der  
pilato in zorn. vnd von gm-  
gem hertz vemt was. Epth

Du solt an das gericht sitzen  
vnd vber den mord der vrtail-  
lazen gen nach sein vdm  
das er an xpo getan hat

**D**o folgt d' kaysers vesp-  
asiano dem kunig. Wan  
sy trugen im all has. d' kays-  
sas an das gericht für den  
avart gepoten. kunig furstn  
vnd herrn. das sy an das ge-  
richt sazzen. Der kaysers fra-  
gt der vrtail vber den mord  
pilatu. das er dem des tods  
verhengt het. ann dem alle  
saligkeit ymmer ist. pilatus  
wart für das gericht pracht  
vnd da in der kaysers ansag.  
da vgas er als seins zornis  
vnd ubels gen im. Das ge-  
schach von xpi rocks wegn  
den het pilatus an. Wann  
man pilatu aber von im  
furt. So was des kaysers  
vn d' fursten zorn wider  
grosz. Das treib man souil.  
das sein d' kaysers vn die  
fursten wund nam. War-  
umb das war. Wan pila-  
tus ygenwurtig da war.  
So stued er auf vnd em-  
pfeng in wirdichlich. Zu  
dem letzten wurden di fur-  
sten vnd d' kaysers doch in

Das pilatus christi rock an  
het. Den het er kauft von  
seine knechtin. Vnd was der  
rock den maria iesu gemacht  
het in egypten lant. Den legt  
pilatus an wem er für ge-  
richt gie. Darumb mocht  
im nit gewern. Wen er ab  
den rock ab zoch. So gewan  
d' kaysers wider gen im die

**D**u hattn vrentshaft  
di iuden dem kaysers  
prif gesant. Wie das pilatus  
manigen vnsthuldign man  
vmb vnrecht getodt het. Vnd  
das er auch di abgot im  
den tepel het gesezt. Vnd  
er nam dem tempel sein gut  
vnd verzert das. Das er  
gurnet den kaysers vnd all  
fursten. Aber ir kaysers  
wolt vrtail sprechen. Nach  
des kaysers pot. Dann der  
kunig vespasianus sprach.  
alle di schuldig an xpi tod  
sint. Wo ich di wais di muezsn  
von mir auch leiden den  
pittern tod. Ich sprach auch  
wer d' ist. der den hochsten  
man ertodt hat. So ist  
das mein vrtail. das man  
den auch todtn sol des sch-  
amleichen todes des ymat

erdencken mag. Das sprich  
ich vnd vrtail das bei dem  
fron recht. Der kaysler fragt  
di andern fursten was sy  
recht dewicht. Dy volgten  
da all der vrtail vespasiano.  
Der kaysler fragt do welches  
der schamleuchist tod wer  
den man im tun solt di fur-  
sten pegerten darumb frist  
pis an den sibendten tag.  
So woltn sy im darumb ant-  
wurt geben das gesthach  
nach her pegerung

**D**o nun das gesthach  
als ich in zunt gesagt  
han. Do sazzen di herrenn  
wider ze rat. Vnd in dem ging  
ein umekhet zu dem karch  
dar in pilatus verflozn lag  
den fracht pilatus was ma  
zu hof von im sagt. Do hat  
man dich verurtailt sprach  
der knab. Das du iesu den  
hochsten man vmb vnsthult  
getodt hast. Do sprach pilatus  
wie sol man mich todten.  
des posisten todes so mag <sup>man</sup>  
erdencken sprach d' knab  
zu im. wirst du getodt. Nu  
het d' knab ein mezz mit  
im darpracht. Das nam  
pilatus vnd stach sich selber

*Handwritten marginal note:*  
Nun das Erborf  
Das man y fuy des stam  
Gleichf. v. man man  
Hollent. W. yed. d. m.  
Crob. schufft y. logu d.

da mit zu tod. Da lief der  
knab pald zu den herrn. Vn  
sagt in wie pilatus gefarn  
het. Got pehutt vns christi  
von solich not. Als pilatus  
dem posen menschen gesthe-  
hen ist. Aber im gesthach  
nach seim verdiem

**P**ilatus wart aus dem  
karcher genomen vnd  
in di teuffer gesenckt. Da tri-  
ben di posen geist. So vil wu-  
nders mit im. mit posen  
gestanck vnd mit doner. regn  
vnd wuettunden wazz. Das  
man in da aufhub vnd firt  
in in den roden. Da wurden  
di teuffer aber mit im spilenn  
das sy den leuten forcht ma-  
chten. Do nam man in vnd  
firt in zwisthen zwaur perg  
in eyne see. Do leit er noch  
heut. Vnd geschicht da viel  
wunders wer do hm oder  
her get. vn schreit oder in  
den see wirft. So kumpt  
ein solich sthem. Das die  
lewt vor traghait sterben  
muezen. smt sy nit ems  
volkumen lebens

**D**o nun diz gesthach  
von pilatus di starckn  
gots gericht. Als er an got

*Partial view of the next page:*  
...dient her. Do  
...verlaub  
...mer. Wie  
...auf di wesen  
...er nam  
...stach zu der  
...geuorn her  
...di herrn farn  
...der kaysler spr  
...vni volu  
...vmb we  
...er sy ge  
...gelont  
...welle  
...an xpm  
...lassen las  
...abte  
...der se  
...an xpm  
...men  
...unser  
...nd  
...er der  
...verligt  
...T  
...glaub das  
...gepot  
...magt  
...ein  
...er  
...in  
...gepot  
...das sy an

vdiene het. Do nam Vepesi-  
anus vrlaub von dem kayser  
 vber mer. Mit eyne her ze  
 farn auf di polen iuden da  
 mit fur er ham zu lant. Vn  
 perait sich zu der fart di er  
 got gesworn het. Di furstn  
 vnd di herrn furn da all ha  
 im. Der kayser sprach zu Oho-  
lumbano vn volusiano. Das  
 sy paten vmb we sy wolten.  
 Des wolt er sy gewern. Das  
 in ir dinst gelont wurd. Si  
 sprachen. Wir wellen dich pi  
 ten. Das du an xpm glaubst.  
 Vn dich tauffen last. Vnd  
 dich d' abbtgot' abtust. Wan  
 sy sint rauber der sel. Vnd  
 glaub an iesu xpm d' waver  
 got vnd war mensch ist. Vnd  
 der sich vmb vnsern willen  
 marttern lie. Vnd in ein gmb  
 legen. Da mit er der welle  
 missetat vertilgt hat

**G**ern sprach Tyberius  
 ich glaub das vnser  
 her' iesus xps geporn ist von  
 der rain magt marie. Vnd  
 das dy abbtgot' ein trugnuz  
 sint des ewigen frides. Also  
 hies er di abbtgot' in di teuff  
 sencken. Vnd gepot da allen  
Romern. Das sy an iesum

glauben solten. Die sprachen  
 da. si westen nit wer er wer  
 oder wo er wont. Tyberius  
 sprach. in seiner augen gottlichn  
 magestat seins vaters her'  
 gewaltig. Da ewige freud  
 ymmer endt hat. Da was  
 d' romer mer di sich da nit  
 tauffen liessen. dan di tauff  
 enphiengen. Da wart Tybe-  
rius d' kayser zornig. vnd  
 zeptrach in haus vnd hoff  
 vn lies sy martern. Doch pe  
 stund es also. pis das di zwolf-  
poten den heiligen geist enph  
 iengen. Als sy darnach wurdn  
 aus gesant von got. Das sy  
kristenlichen glaubn aus  
 legen. Vnd predigen solten  
 in aller d' welt. als ir knach  
 wert horn hort **Wie di zwelf-**  
**poten.** Von maria vrlaub  
 namen. Da sy aus in di welt  
 predigen wolten gen. Vnd  
 wie in da gesthach

**D**o nun alle ding gesthe  
 hen warn vnd di jung-  
den heiligen geist enphan  
 hetten. Da predigt'n sy das  
 heilig gots wort. das was  
 wider di iuden. Darumb slu  
 gen sy etlich zwelfpoten.  
 Das sy doch alles nit halff



Sundar an dem heiligen zwölffspoten sant iacob. der minner unser herrn muemen sun was emer. vnd umb sein groze heiligkeit wart er. erwelt. zu dem ersten pustholf zu irfm. Also das er das hochglobt ampt der mezz von erst pegie. als in xps emphalh. Se er gemartert wart. vnd nach dem do xps gem himmel fur gung der lieb sant iacob ein zu irfm vnd pegie das ampt d heiligen mezz. vnd darnach predigt er das heilig gots wort. Das trieb er also sibn iar. Das er pustholf was aus erkorn. Nun kam es also. das ix ostertag was komen. Also gie sant iacob predigen in den tempel. Desselbn tags das heilig gots wort. vnd da er auf den stul kam. Da namen sy in vnd wurffen in ab dem stul nider auf die erd. Das er ein pain abprach. Das er muost hyncken vnz an seine.  
**D**ar nach lat **E**twid euch sagen von den zwölffspoten wie di fiern in die lant. als in got gepo

ten het. vnd da dig gesthehn was an dem gute sint iacob da warn sy nit peiamand etlich warn in iudea. als matheus petrus vnd der merer iacobus vnd thomas in zesaria. als si vil kristen warn vnd machtn in den gegenden. Nun kamē sy gen ierusalem zu maria all zu emand. Wan es was komē di zeit. Das sy aus müsten varen predigen kristenlich glauben in maller der welt. Si sprachē zu d magt maria frau wir bitten dich an d genadē. Das du dem kint fur vns pitest. Das er vnser gelayt sey wo wir in d welt farn. Das wir durch sein gotlich genad. vnd mit seiner hilf kristenlichen glauben aus sprechen vnd lern. Das di sunder dauon pekert werden. vnd kristenlich glauben damit pestatt. maria antwort o we liebe kint wie sol mir nun gesthehn seit ich euch cupern sol. Doch wil ich euch vrlaub vnd meines kundes seggen geben. Das ix aus vart zuuerkunn den kristenlichen glauben

Also das meines Kindes lob  
gemert werd in all' welt.  
Da mit firt him mit fird.  
Der heilig geist pewar euch  
Doch wil ich euch piten. Daz  
ir pey meinem endt seit. So  
mem kind nach mit kumpt.  
Also das mich nyemant vn-  
gimlich an rür. Si sprachñ  
maria. Das well wir gern  
tun. mit d' hilf d'nes lie-  
ben Kindes. Damit enphi-  
ngen sy den heiligñ seggen.  
Vnd sthieden von ir waiun-  
den augen. yedoch pleib pey  
ir iohames d' Ewangelist  
vnd iacobus' minner von  
semes presten wegen. Auch  
pleib pey ir ayogdalona. m-  
attha vnd ander frauw vñ  
maria kleophe vñ salomee.  
ir swestern hort von maria  
leben vnd auch irer regel.  
Di sy an sich genomē her nach  
Uns schreibet iesu auffart  
Epifanius. Von d' raine  
magt maria. die phlag man-  
gen tag grozz' hailigkeit.  
vnd mert kristenlichen glau-  
ben. Das irs suns nam in  
aller welt erkant wart. Ir  
leben was so lieplich vnd  
so heilig. Das sich manig

mensth dauon zu kristen glau-  
ben kert. Wann wer ir rems  
leben sach. Der sezt allen  
seine sin darnach. Das er  
auch darein kam. Ir ler was  
suez. dauon manig mensth  
sein sin zu got kert. vñ tet  
sich des vnglaubñ ab. vnd  
wart zu emem kristen  
**A**in man hies Symon  
d' saz zu wtm in d' stat.  
Der het got gehaissen er wolt  
nach folgen seiner ler. Wir  
lesen auch das der selb Symo  
ein haus gleichñ hat. darinne  
was maria vnd dient got  
mit allem fleizz. Ein engel.  
kam albeg vmb mittē tag  
zu ir. Vnd pracht ir das himel  
prot. Des lebt sy vns an ir  
endt. Si gie selten aus irem  
haus. vnd wen sy zu dem  
tēpel ging. vnd vber di straz.  
So naigt si ir haupt vnd  
sag nit vmb. Si lebt gar keu-  
schlich. vnd wenn sy ettwet  
gruest dem naigt si tugent-  
leich vñ gie zuchtiglich fir  
sich zu dem tempel. vnd  
ver nam den gots dienst.  
Si saz an em ort in dem  
tēpel. Was man sang oder  
laz. So vergazz. sy irer andacht

mit Di sag di leut selten an  
So d' gots dienst ein endt  
nam. So rechte sy ir hent  
auf gen got. vnd emphallh  
sy im. vnd gie wid' ham  
in ir haus

**M**aria lebt gar orden  
lich nach irer regel  
als sy wol kunt. Vns schrei  
bt Epifanius von d' regel  
marie. Wenn es mitnacht  
wart So fieng maria an  
etten an vnd lazz den psalt.  
Als di tagzeit wesen schol.  
vnd tet darnach nit anders  
dann das sy an irer andacht  
was. vnd gedacht an iesu  
tod. vnd an sem grozze ma  
rter. Di er glitte hat an  
sem leib. zu erlozen dy  
kristenheit. vnd wie er ge  
slagen vnd gepuntn vnd  
gemart wart. vnd das er  
gefurt wart als ein diepp  
vnd die langen nacht oft  
vñ dick an sem antlucz ge  
slagen wart. vnd das aus  
seinem kynn sem part ge  
rauft vnd gegert wart.  
Das er wart an gespihen  
als ein tor mit gespot. vñ  
mit neid. Also wart ir iam  
new. Darnach lazz maria

preim. Dem gepet was also  
das si ir hertz freut wenn  
sy gen himmel gedacht. Da  
di sel freud hette. Wie grozz  
ir freud ist da si den suezzn  
iesum schaut In der Triual  
tigkeit. Da drei pson ein got  
hait ann sich genumē hat  
Darnach hub sy zwey gepet  
an. Das ist Tertz. vnd sext.  
als man in dem psalt vnd.  
Darnach warht vñ arbeit  
sy alle werth di weiplich wa  
ren vñ auch zimlich. Des  
phlag si von Sext. vnz auf  
mitten tag. vnd wenn sy  
mussig was. So lazz sy di  
heilig gesthrift. An dem  
mitten tag sprach si di non  
Darnach samt ir got das hi  
melprot pei dem engel. Das  
azz sy. Da. andächtiglich.  
vñ danckt got wann sy ge  
azz. So sas sy wider an ir  
werch. vnd was sy damit  
gewan. Das tait sy mit ar  
men leuten. Auch trost sy  
di sichen da mit. Wenn dann  
di vesperzeit kam. So sprach  
maria vesper. Darnach pait  
sy ein kleine weil. vñ sprach  
di Complet. vnd wenn sy di  
syben zeit also peflozz mit

grosz andacht. So pat sy  
 umb all kristenleut vñ auch  
 umb di todten. Der sel noch  
 in noten was. Des sig pflag  
 maria manige zeit nach ie-  
 su tod. Dar nach maria mag-  
 daleng. martha. vnd zwen  
 d' iung' franco vnd maximū  
 di wolten in fremde lant farn  
 vñ xpi glauben mern. Si gm-  
 gen zu marie vnd namen vr-  
 laub von ir. Si fiuren aus  
 in gotes name. vnd sagten  
 in d' welt. Das iesus gotes  
 sun wer. Vnd das er umb all  
 der welt not. an dem kreuz  
 gestorben was

**H**in her' hies dionisius.  
 Der was ein haiden. In  
 kristenheit was ym vnges-  
 sit. yedoch warn im di sündt  
 laid. Er kam gen itlm vnd ver-  
 nam di ler marie. Vnd da er  
 di ler vernam da gie er zu  
 johanni vnd pat m. ob im das  
 haul mocht gesthehen. Das er  
 maria di muet' vñ magt sehen  
 solt. iohes sprach zu im. ma-  
ria ist yegunt an irem gepet.  
 Das gndem da sy im sas das  
 was wol verriegelt. yedoch  
 ging ein kleins venst' dar ein  
 do hieng ein tuch vor do gie  
 er hm zu

**D**o er nun hin zu kam.  
 Da hort er di engel von  
 suetz' stim singen. Er luegt  
 zu dem venst' hm ein. Do sach  
 er ein grosz liecht gleich als  
 di sunn. Auch sag er das di  
 engel sich marie die mutiglich  
 erputen. Vnd sagten ir ein  
 sthone guldeine kron auf  
 ir haupt. Dyonisius hieb  
 auf vnd sprach. Ich waiss  
 wol das gotes sun von himel  
 da ist. der geporn ist von  
 maria. vnd hat ims außz  
 erwelt zu einer muet'. vnd  
 hat grosse zauchen getan.  
 Di han ich nun wol mit meine

**D**yonisius' augen gesehen  
 sprach. ich wil glaubig  
 sem. Wan ich siech di warhait.  
 damit enpfing er di heilign  
 Tauf. Dyonisius wart dar-  
 nach ein grosz' leter. Das er  
 manigen tag ergaigt hat.  
 in der kristenheit

**D**i iung' santen aus allen  
 landen leut gen itlm.  
 di von in pekert warden.  
 vnd sy den glauben heten  
 gelert. Di kamen zu maria  
 vnd namen den glaubn von  
 ir. Si prachten ir strewer.  
 maria di empfieng sy. Vnd

gab in trost vnd ler zu dem  
glauben vnd frewt sy das  
irs suns ler vnd glaub was  
so ver in alle lant wart pe-  
kant. Des frewt sich di raim  
**maria**. vnd mit ir di kristen-  
hait hort wie sant **iohannes**  
**der zwelf pot von maria.**  
**vrlaub nam. vnd predigen**  
**aus in di lant gie**

**D**o **iohannes** vernam.  
Das das heilig gots  
wort. Vnd xpi glauben al-  
so zugenumē het. vnd weit  
in das lant was komē. Do  
gie er für **maria** vnd sprach.  
Was duncke dich gut. Auff  
di sach stet mir mein sin.  
Das ich wolt aus predigen  
gen. Vnd di kristenheit mit  
meiner ler meren. Vnd dei-  
nes kndes lob prait machē  
**maria** sprach. her. mein we-  
m last du mich hie. **iohannes**  
sprach. **iacobo** dem heiligen  
man. Den han ich gepeten.  
Das er dir an meiner stat  
dien vnd rat geben sol. vnd  
dich trost. **maria** sprach di  
kristenheit ist mir so lieb.  
Das ich alle arbeit geren  
leiden wil. Darumb wil ich  
dich faren lassen. Nach gots

willen in fremde lant. Das  
meines kndes er. globt aver.  
Vnd di kristenheit von dir  
getrost. Auch lieber frewt  
**iohannes** chum wider zu mir.  
So mich mein knt wil vor-  
dern von diser welt. Das du  
dann bei mir seist. nit ande-  
ren meines kndes junger.  
nit den worten nam **iohannes**  
vrlaub von ir. Vnd von an-  
dern seine freunden. nit  
wainunden augen. **maria**  
gab im iren seggen. Also schied  
**iohannes** von **maria**. Vnd fur-  
gem **asia** in das lant. vnd  
pekert darinn siben stet zu  
Christen glauben

**M**aria pelaib da manigen  
tag bei sant **iacob**. vnd  
pflag ir mit da nit trewn  
Vnd also kam vil volcks zu  
ir von allen lanten. Den sy  
ler. rat. vñ trost gab. Vnd  
sy pekert zu christenlichem  
glauben. Si erlost auch ma-  
nigen menschen. der mit  
siechtumb vmb fangen was  
Si tet auch vil grozz. zaichē  
hie auf erd. sy macht die  
sundsiehen gesunt. plint  
krump. macht sy wider ge-  
unt vnd gesehent. vngelohr

und vnd **dis** vergichtig lewt  
macht sy all **hant** hailsam  
vns sagt di gthrift von ir.  
Das sy manigen menschen  
erkucht hat von dem tod. Also  
pflug di lieb **maria** eims sa-  
ligen lieben rem keupthen le-  
ben. **piz** auf di zeit das sy  
**xps** der her. Ir lieber sun  
von diser welt furt. Also  
wil sy vnser armer sunder  
versprecherin sein. Vor irem  
lieben kint **iesu**. Vnd wil vns  
helfen zu den ewign freudn  
**hort wie herodes Antipas**  
**der sant iohannes sein hei-**  
**ligs haupt abslug. Wie er**  
**vnd sein gtlecht. Ir ende**  
**namie. Vnd wie der dritt**  
**herodes Agrippa thunig**  
**in ierusalem wart.**

**N**v viel ich euch sagen  
von **herodes d' sant**  
**iohannes** das haupt abslug.  
Vnd da **iesus** fur. gefurt w-  
art an dem karfreitag. Da  
nun **sant iohannes** sein hei-  
ligs haupt abgslagen wa-  
rt. Dy selbigen lewt mustn  
vil not leiden an irem leib.  
di schuldig daran waren.  
Das weib **herodia** het eine  
**pruder**. Der hies **Agrippa**

den twang sein **armut**. Das  
er sich von hungers not wolt  
selber ertodt haben. Des  
wart sein swest' im. Di gie  
zu **herodes** vnd pat den. Das  
er **Agrippa** hulf tet. Das er  
mit hungers sturb. **herodes**  
taute sein gut mit im freunt-  
lich. Das er solich' armut  
uber waz. Vnd pey dem leb'n  
peleib. Darnach kungleich  
het **herodes** einen freunt  
im dem wart er druncken.  
**Agrippa** vor im. Dem taute er  
frewe wort mit. Also das  
sy vnred mit emand' hub'n.  
Das **herodes** zu **Agrippa**  
sprach. Du warst hungers  
todt. Het ich dir mit meine  
gut nit geholfen. Nun torst  
**Agrippa** nicht geante di last-  
lichen wort. Di im **herodes**  
zu tet von solichs gwalts  
wegen. Den **herodes** uber  
m het. Vnd het doch in dem  
sym. Das er sich an im **wah'n**  
**Agrippa** was **volt-**  
**laudig** vnd vnfreo der  
zoch hm gen **rom** zu dem  
**kayser**. Dem dient er als  
fast. Das er dem **kaiser** lieb  
was. Vnd **groze** freuntsh-  
afft zu im gewan. vñ macht

in kunig vber zway vñ teil  
in iudea. Da wart sein ge  
walt als groz. Das nyembr  
wid' in mocht. Also zorch er  
haim vñ vnt'want sich  
seins tails des landes

**D**o nu herodia sein sw  
est' vñam. Das ir prü  
der haim was komē mit  
kunigs gewalt. Da pat sy  
herodes. Das gut zu im  
nām vnd auch gem rom  
zug. Das im auch kunigs  
gewalt nam wurd. herodes  
sprach. Ich wil nutaln  
pei gemach pleiben. Nayn  
sprach. herodia. Du solt gen  
rom nach kunigleichen  
eren. Wan ich wil mit dir.  
Da des agrippa im wart.  
Da schreib er dem kayser  
vber herodes also. Du solt  
wissen kayser das herodes.  
der zu dir fert nach kunig  
lichem namē sich mit fre  
wntshaft veremt hat.  
mit dem kunig von paradys  
vnd wellent sich wid' das  
reich setzen. Wan es hat  
herodes in allen seinen  
steten vnd landen zu wegn  
pracht. Souil harnasth.  
Das sibenzig tausent man

genug daran habn zu aller  
**T**iberius d' **E**wer  
kayser nam di brieff  
vnd pehilt di. Wan er was  
weis vnd wolt den sachn  
hamlich nach gen. Do nu  
herodes zu dem kayser ka  
do emphieng er in lieplich.  
Er frigt in von seinē lant  
ob es recht vnd wol darinn  
stuent. herodes sprach zu  
dem kayser ia. Wann er  
west nit des vngtrewen  
schreibens. Das agrippa  
vber in getan het. Der kay  
ser sprach aber zu herodes  
o lieber freunt. Ich hör  
sagen du hast vil wappens.  
Das du sibenzig tausent  
man da mit pewarn mügst  
do wart herodes der red  
fro. Vnd er gedacht sy solt  
im zu gut komē. Vnd sprach  
ia het ich mag sy wol ge  
haben. Des wart d' kayser  
petrubt. vñ gedacht an  
das schreiben. Das im ag  
rippa het getan. Vñ nam  
herodes vñ vñant den  
so verr. Das er an dem  
leib verderben müst.  
Doch sprach er zu herodia  
ob sy haim zelant wolt.

Das wolt er ir wol gunnen  
 Nayn sprach sy Ich wil mit  
 herodes vbel vñ gut leiden.  
 Also verdurben sy paide in  
 grozz' armut. Emb das. Das  
 si sant iohannis mit falsheit  
 sem heiligs haupt abfluge.  
 Auch merck nun wie sant  
 iohannis an herodes Tocht'  
 gerochen wart. Vnd was  
 lonß sy darumb empfieng.  
 Das pozz vntam weib ging  
 emß tags auf ein eyß umb  
 kurzweil. Also prast das  
 eyß vnder ir em. Das sy er-  
 tranck. Also let got kein vn-  
 pillich ding vngerochen Ein  
 tweder dort oder hie. Das  
 merck andiesen drein menschn  
 wie das gerochen wart. Das  
 sy den lieben sant iohannis  
 gewolt heten **hort wie an-  
 nas vnd kayfas von irtm  
 wurden vertriben. Vnd wie  
 herodes Agrippa darnach  
 ergie. als es hnach stet z'**  
**D**a nun das gthach.  
 Das Tyberius d' kayser  
 gen irtm sicht. Er sandt da-  
 hm Valerium. Das d' pfleg  
 do wer. Der selb Valerius  
 nam den iuden. Das priest-  
 amt. Der vtraib **annas**

vnd kayfas. Vnd sagt an  
 ir stat einen der hies isma-  
 hel. Da wart an in grochm.  
 Das sy iesu ler falsch hiesßen.  
 Es wart kayfas vñ annas  
 in das ellent versent. Das  
 sy darim läplich sturben.  
 Auch merck nun hie von  
 herodes Agrippa d' kunig  
 in iudea was. Da nu Valeri'  
 in iudea gewaltig wart. Do  
 kam Agrippa gen rom zu des  
 kayfers Tocht' sun. Der hies  
 Cayus. Nun fugt es sich zu  
 eine mal. Das sy em freud  
 woltn habn. vnd furen emß  
 nachtes auf eine wagen mit  
 em and' in d' stat z' rom. Al-  
 so wolt Agrippa Cayo des  
 kayfers Tocht' sun liebkosen.  
 vnd sprach Ich hoff Ich geleb  
 noch den tag das der alt kayf'  
 Tyberius tod lig. Vñ das  
 reich in deiner hant sech  
 vñ des reichs kron auf dei-  
 nem haupt. gesthet das  
 also. so mocht mir immer  
 pas gesthehen  
**D**er den wagen furt.  
 Der gie zu dem kayser  
 Tyberio. vnd sagt im haim-  
 lich. Wie sy sich paide semß  
 todes frewt. Darumbe



hies d' kayser Agrippu fahn  
vnd hies in in ein huet legn  
Nun fugt es sich eins tags.  
Das Agrippa an eine paum  
laynt. zu d' zeit. Da das laub  
vñ di plue darauf stundn.  
Vnd do er also in vnfreudn  
leint. Da was ein man bei  
im auf dem paum. Da spich  
der man zu Agrippa. Nun  
pis fro du wirst kurzleich  
erlost. vnd wirst gewaltig  
uber dein veint. Du lebst  
nicht lang darnach vnd  
stirbst an dem funftn tag  
**S**ich fuget kurzlich dar  
nach. Das d' grozz kay  
Tyberius siech wart vnd  
starb. Der het das reich in  
nen gehabt drey vñ drey  
sig iar. Darnach wart Ty  
berius swest' sun. Kayus  
kaiser. Des was Agrippa  
fro. Wan er erlost in von  
seiner vāncknus. vñ sant  
in haim in sem lant. Das  
hies er in wol pewarn.  
vnd macht im vndthenig.  
Also fur Agrippa wid' kvb  
mer mit freuden. vñ pey  
kaiser Kayo zeiten guter  
frid wan er dmt selb dem  
teufel. Er het drey swester

di pestuef er all drei. Vnd  
durch sem gepot muest  
man di abtgot' anpetten.  
Darumb slug in ein doner  
slag. zu todt in sem selbs  
pallast. Kayus was an dem  
reich. Mit leng' dann vier  
iar. als vns di gschrift sa  
gt hort von marie sthiedig  
wie di nun inden zeite gen  
himmel fur. vnd wie irem  
ent was. vnd wie di apos  
tel all zu ir kame. Er si ir  
ent nam. vnd wie sy mit  
ir umb giengen. vnd wie sy  
sey loblich begraben

**U**ns schreibet weda vnd  
Dyonisius. dy waren  
bei maria ent. dy schreibnt  
als ich gelesen han. zu den  
zeiten da Kayus starb. da  
kam nach im in das reich  
sem vett' Klaudius. Das  
was als vergangen warn  
vir iar nach Kayo vñ nach  
Xpi auffart zwelf iar etlich  
sprechen mer. Das ich mit  
gelesen han. Aber wie dem  
sey. Das stec fur sich selber  
maria das rein vas was  
aller genadn vnd parmh  
zikait vol in iohes pfleg.  
Also fugt sich eins tags

Das die suze maria allem  
an irem gepet was in emer  
kennaten. Davil sy ingedan-  
ck mit grozz' sennug nach  
irem kind. Ir edler mueter-  
licher sin petwang. Ir hertz  
der pegerug. Das sy ir liebs  
kint wolt sehen. Vnd in dem  
kam ein engel zu ir. in die  
kennaten mit einem grozzn  
licht. Der sprach zu ir. Aue  
du gesegente voller genadn.  
Du edle frucht. Di himel sint  
dir vndtan. Sag an liebe f-  
rau wer hat dich traurigge-  
macht. Owe sprach sy. Da  
mein freud ist plod. Wann  
ich wolt gern meim kint sehn  
Der engel sprach heilige frau  
gotes muet. Hor mich. mich  
hat dem sun iesus dir gesant  
vnd haist mich also sprechn.  
Kum vil liebe mit' meine.  
in das reich der himel. Vnd  
kum du gesegente in di ewig  
freud. Das solt du empfangen  
frolich. Du hast di welt er-  
fult mit freuden. Darumb  
pist du globt ymmer vnd ew-  
iglich. Du solt das himelreich  
erfulen. Vnd ob allen engln  
wesen sy. Vnd all heiligen  
schullen dich ymer loben

vnd eren. Kum ich wil dir  
deiner arbeit lon. Wer dich  
an ruest od' anstreibt. Dem  
hilf frau aus aller not. Auch  
welche sinder rechte rew  
empfangen. Den hilf das sy  
an alle klag peleiben. Frau  
du solt kumie an dem dritt  
tag. Des himels porten ster  
dir offen. Vnd demer zu kumft  
freut sich als himelsther.  
Der engel gab ir ein palm.  
in di hant. vnd pracht ir ein  
seidem gewant. Das man  
ir solt anlegen. So sy von  
diser welt stued. Der palm  
was in gruener farb vnd  
wart genumie in dem para-  
dis vnd pran als ein liecht  
karfunkelstein. maria slug  
den polen veint mit dem  
palm garnid. Auch v'kumt  
ir der engel. Das man den  
palm vor der leich zu dem  
grab solt tragn  
**M**aria danckt da dem  
almachtigen got. Irem  
sun iesu. Das sy solt erfreut  
werdn in dem ewign himel-  
reich. maria sant da nach  
allen iren freunden. Vnd  
sagt den das sy. Das sy sey  
ir kint gesodert het von

dem yrdtlichen leben zu dem  
himmelreich. Das erschreckt  
das volck gar hart. Da maria  
ir leben mit dem tod  
aufgeben wolt. Darumb  
hub sich grozz klag. Vnd  
sprach also mit waiundn  
augen. maria Ginerinn  
der kristenheit du wilt vñ  
vns schaiden. Vnd vns ar-  
me diet verwaist vnd dir  
laffen. maria sprach zu  
den leuten. Ir schult nit  
traurig sein vmb mich ich  
wil faren zu meine kmd.  
Das ich lang nit gesehen  
han. Darumb freut euch  
mit mir. Das meine kmd  
soliche lieb zimpt. Das er  
mich zu im nemen wil

**D**u d' selben zeit was io-  
hannes in Euesia vñ  
predigt da kristenlichen  
glauben. Do erschreckt das  
volck gar im gar hart Vnd  
indem vmb gab sant iohannes  
ein dick wolck in der wart  
er verquackte gen irin für  
vnsrer frauw tur. Er kloch-  
et an. Also lie man in em.  
für vnsrer frauw. Di was  
fro. vnd sprach zu im. Liber  
freunt iohannes. Ich wil

dieh tugentlichen piten. Daz  
du gedenckst an di wort. Dy  
mein sun iesus vnder dem  
kreuz mit mir redt. Da er  
mich dir empfah. Das ich  
dem muter solt sein. Vnd  
du mein sun. Mir hat mein  
sun vñ kmd potshaft getan  
Das ich an dem drittñ tag  
sterben sol. Des ich lang be-  
gert han. Nun han ich vno-  
men. So das geschicht. So  
wellen di iuden. Von neids  
wegen. Den si zu meine sun  
iesum habent. meine leich-  
nam lasterlichm stenten.  
vnd in ainem feur verpren-  
nen. Den zu schanden di kri-  
sten namen habent. Darumb  
lieber freunt vnd ste iren  
posen sthal. Vnd still das  
wie du macht. Nym den  
palm den mir der engel  
hat pracht. Den haib vor-  
der par mit mir zu dem gr-  
ab tragen. Also beweis mir  
dem freuntshaft. Das di  
falschen iuden iren spot. nit  
ob mir treiben. iohes d' lieb  
Ewangelist. Der her sprach  
der wort vnmassen ser.  
Vnd wart pitlich wainen.  
Das maria di kuniginn.

Also von im solt schaiden.  
 maria di kunigin trost in  
 in seinem ungemach. maria  
 legt sich darnach in ein w  
 ol perants pet. do nam sant  
 iohannis das klait das der  
 engel pracht het. vnd legt  
 das aarie an. vnd di palm  
 sterkt her fur sey. vnd sazz  
 da fur sey nider mit groz  
 taurikait. In dem sprach d'  
 lieb sant iohes. o lieber al  
 machtig got. Das nun dem  
 gotlich gewalt di aposteln  
 gemeinlich all her sendt.  
 Das wir zu maria der ku  
 nigin pegrebnuß pei emand

**N**u warn **U**warn  
 di aposteln weit getaikt  
 in all di welt vnd predigte  
 da kristenlichen glauben.  
 da durch manige sel erlost  
 wart. zu den ewigē freudē  
 sind in dem umgabe einen  
 yeglichen zwelfpoten Ein  
 dicke wolck darinn ergegu  
 cket wart. vnd pracht für  
 vnser frauch tür. Des sy  
 all ein tail erschrecken ab  
 dem wund. Das da gepha  
 ch. vnd westen doch nit  
 was es was. Auch kame  
 dahin pafus. vnd die.

Zwenund sibenzig iung.  
 Der lieb dionisius den maria  
 vnd sant pauls pekert hetn.  
 Wan dionisius hat gthribn  
 alles das er da gesehen het.  
 Die weil di aposteln also in  
 wundlichen mit waren.  
 Da gie sant iohannis fur di  
 tur zu in. vnd sagt in wie  
 got d' her. maria zu im  
 haymen wolt. vnd das er  
 sy darumb her het pracht.  
 Das sy pey irer pegrebnuß  
 wärn. Also wurden di zwelf  
 poten hertlichen wainnen.  
 Der lieb sant iohannis furt  
 sy fur vnser frau. di naigt  
 in da diemutiglich. da fieln  
 sy fur sey nider auf di knye  
 vnd sprachen. Ave voller ge  
 naden vnd voller suetzikait.  
 Dir zimpt wol vn' er. vnser  
 frau las an irem gepet.  
 vnd da sy ir lieb freunt vor  
 ir sag do sprach sy o liebe  
 kint di umb memē willen.  
 her sein komen. di sem mit  
 got wilkuntē durch den hei  
 ligen geist. Ich siech euch  
 von hertzn gern. vnd pin  
 eur kunft fro. di iunger  
 sagten ir wie sy got von fr  
 emden landen zu ir hett

gesant. Da ir yeglich predi  
get. maria naigt sich da zu  
got. vnd sagt im gnad der  
grozen würdigkait. Vnd in  
dem sagt sy den jungern.  
Wie der engel mit ir geret  
het. Vnd wie er ir den palm  
vnd das weis kleit prucht  
het. Di jung sprach o du  
edle frau sancta maria dy  
weil du pey vns bist gwesē.  
So hab wir ein spigel an dir  
gehabt. Deines süns durch  
den wir getrost sem in vnser  
arbeit. yedoch sey wir inn  
ganger hofnung. Du seist  
vnser Erwerberrin zu deine  
sun. vnd bringst vns mit  
dir in den sal der ewigen glor

**M**aria di keupst magt hub  
ir hent auf. da sy lag  
an irem gepet mit grozer  
innckait gen got dem hēn  
irm shepher. Vnd pat für  
all christen menschn. in dem  
zuntē di junckfrawn die  
bergen auf das sy prunnē.  
Der junckfrawn warn **xx**  
mit den maria pchut was  
hort wie **iesus xps** zu sem  
lieben mit maria **Schied**  
und **kum**. vnd wie lieplich  
er sy zu im nam

**M**aria wart irs kndes  
gewar. Das si keupstlich  
het geporn. Vnd da sy in sag  
da naigt sy sich lieplich gen  
im. Vnd sprach mit frolicher  
stym wol mich. Das du zu mir  
komen pist mit zu ern. **ayem**  
lieber sun tū demē segē.  
vber di apostel. die da komē  
smd zu mein hinfart. Wann  
sy sint petrubt meiner stie  
dung darumb besterch sy in  
irer ler. Also hub maria ir  
hant auf vñ tet iren segē  
vber ir freunt. Vnd pat ic  
sum ir kint. Das er ir phleg  
wāt. mit dem kert sy sich  
von im. Vnd sprach mit rei  
nem herzn. **ayem liebs kint**  
**iesus**. Ich enphill mein geist  
in dem hent. Der eren kunig  
vnser lieber her **iesus xps**.  
Sprach gar lieplich in suzem  
don. **kum** zu mir mein edle  
prou. **kumb** zu mir du be  
sunderliche auserwelter. **kum**  
her zu mir. der ern thron.  
den du in tugentlichen freu  
den pestgen solt. Da maria  
di wort erhört. Des wart sy  
lieblichen fro. Vnd sprach  
zu irem lieben kint. **iesus**  
lieber her. Ich pin pernit

ayem rems hertz ist dir wol  
 erkant. Nu fur mich mit dir  
 in di ewigen glori. Da mit  
 sungen alle die mit xpo von  
 himel komen warn. mit luzz  
stym ob der junckfrawen. her  
est que nestiuit thoru in de  
lecto. Dise ist di. dy da nit en  
 west. von dem pett der vnlaue  
 terkait. Ir kayserliche wat.  
 hat pewart mit aller zucht.  
 Das sy globt vnd gert sthol  
 werden. Vber aller heiligen  
 heiligkait. ayaria sprach in  
ganger diemuttigkait. Nun  
 sthullen mich von recht lobn  
 alle geslecht. Wann d' gotts  
 gewalt d' hat wund' mit mir  
 getan. Des sol sein heilig' liep  
 lich' nam. Von mir ymmer  
 gelobt werden. Jesus sprach  
aber. kumb mein liebe praut  
 vnd mein aller liebsteu freun  
 tin. Dir sol vndthanig sein.  
 Alle di mit dir sint. Dem wil  
 werd liebes kint. An mir  
 volpracht. Also sthied ir sel.  
 von irem leib. di nam ir lieb  
 sun iesus an seinen arm.  
 vnd sprach zu den zwelfpo  
 ten allen. Ir sthult den leich  
 nam tragen. mit grosser  
wirdigkait. In das tal iose

phat. vnd legt den da in am  
 newe grab. vnd kumpt ni  
 cht damie. vnz an den drit  
 ten tag. So wil ich wider  
 komie zu euch. vnd da dizz  
 ein end genam. vnd xps  
 mit ayaria semer muter  
 gen himel fur. Da hub sich  
 in den lusten ein gesanck  
 in lustlichem donn swam  
 all heiligen vnd all engel.  
 er merten manige stym. Sy  
 wie froleich sy gen himell  
 fiern. Da sy ir liebes kint mit  
 also grossem volck auf fiert.  
 Wann alle englisthe diet.  
 di piten all nit lang. vnd  
 fiern gegen irem kunig. Sich  
 vieng ein tal wunder an.  
 Da si auf iesu christi arm  
weibs name. in kewsthem  
 leben sigen sahen. vnd tetn da  
 ein frag mit der geschrift.  
Als Salamo gesprochen het.  
in dem puch d' lieb. o wer  
 ist di frau. der. di er ist g  
 geben. Das sy auf durth di  
 wust fert. vnd vber fleugt  
 all lust. vnd di sich so zart  
 leich genaigt hat auf die  
 prust irs allerliebsten. dy  
 poten di da gesthanet warn  
 bei ayaria. di sprachen vber

laut. nach d' frag. Dise  
ist di schon praut. di Tocht  
ter von ihm. di got so wol  
geuelte. Nun secht wie ir  
frolich anlick ist umbfa  
ngen mit aller parmherzi  
kait. Adam vnd Eua ruf  
ten da mit frolich hym o  
wol vns liebe tochter. ma  
ria vnd hergn liebs kint.  
Wam alle vnser allte not.  
hat vns dem kewshait  
abgetilgt. Nun kumb du  
gesegente frucht. Wan vns  
hat dem diemutigkeit.  
vil silden pracht. Also w  
art disselb maria pracht.  
vber all chor d' engel. mit  
frolich hym vnd mit grozzn

**D**ie aposteln freuden  
war da all frolich.  
Da maria sel mit lustlich  
wimm also aussirt wart.  
dy junckfraw die di kern  
hielten. dauon ich ee sprach  
dy vmachten da den leich  
nam. mit schonen seiden tu  
cher. als dy zeit gewonhait  
was. vnd md' weil da sy  
das detten. Do kam ein als  
schon liecht. auf den leich  
nam marie. Das sy in nit  
gesehen mocht. dy junck

**A**urten den leychna wol an  
sy mocht in ab nicht bephau  
an d'ynem ort da bey war  
fraw vñ an dem andern  
ort di lieben apostel

**U**nd do man maria trug  
zu dem grab. Da hort  
man vil lobleuchs gsangs  
in der pessen. vnd in den  
lusten von den engeln. da  
ma maria gotes mueter  
trug. Es was des sthals  
so uil von hmlischen gsank  
das nyemant wolgehorm  
mocht. iohes trug den palm  
vor der par in der hannt.  
dy andern jung' all volgt  
im nach. Es wart d' sthal  
so grozz das er erhal in der  
stat vberal. Also wart sy  
erlich aus d' stat gtragen.  
Sant peter. hub an den psa  
lm. vnd sang. In Exitu isrl  
de Egipto domus iacob de  
populo Barbaro. Es ist  
von vns gshaiden vnser  
freud vnd vnser trost. Die  
vns erlost von dem ewign  
tod. Si ist von vns gesthai  
den. dy dort vñ hie leucht  
durch das leben vnser  
ellents. dy trag wie nun  
dahin. dy getragn hat vnser  
herrn iesum xpm. magt  
wesen ymer vnd ewiglich

**O**o nun di juden erhorth  
en

gms. t. dy junckfraw

den grozzen schal. Da lief  
 ainer da vnd wolt fragn  
 was das wer. vnd lieff  
 wider zu den juden. Vnd  
 sagt in ayam dreit ayaria  
 dahin die iesu xpm trug.  
 Den man an dem kreuz  
 erlagen hat. Vnd di un  
 gern pegent ir das ampt.  
ayit aller saligkheit. Die  
juden huben da zornyl  
 chen schal vnd wolte ir  
 alten has rechen. an dem  
 heiligen was unser hri  
iesu xpi. Die furste vnd  
 die priest' schueffen da  
 bald das ir ieglich auß  
 kam mit schilt vnd mit  
 swertn. Eya sprachn sy  
 nu secht wie hlich ma  
 des trugners ayit trait.  
 die gwerrn vnd laud. Vnd  
 vns hat gmacht wol an  
 wir sullen die ung all  
 erflahen. So nympt ir  
 ler am endt. Vnd des tru  
gners ayit in ain feur  
 werffen. Lat sehen ob ir  
 Gun zu hilff kom. Also  
 lief das plint falch volck  
 gewappent. zu der parr  
 Vnd aines fursten knecht  
 Ein dumer ayan. d' wolt

ain er pegagn d' lef auß  
 den andn zornleiche dar.  
 Vnd in dem willen als er di  
 parr wolt umb kern. Vnd  
 da er als frustleich an die  
 parr graif. Zu d' heiligen  
unckfrawn all' sindn frey.  
 Da mußt er daran beleipen  
 Wan hent vnd arm klepfn  
 im an d' par. Der schray  
 da vnmazzen laut. O we  
 wie samer lich ich vloren  
 pm. Die Engel rachn da  
 irn zorn. an allen den di  
 da zu lieffen. vnggezogen  
 lich zu dem heiligen leichnā  
 Die slug d' gots slag das  
 sy all gemainleich plint  
 wurden. D' knecht d' an d'  
 par pelibn was. der erkant  
 sant pet'. den schray er an.  
 hilf mir lieb sant peter  
 meins gesundes wid. Ich  
 wil euch kam irrug mer  
 tun. O we. wie pitt lich han  
 ich so grozz leidn. Sant pet'  
 spich zu im. Wir habn nit  
 der weil. umb das pekun  
 mern ayit vnsrer frawn.  
 das ma mit dir nit vmb  
 mag gem. Er rufft ab sant  
pet' an hilf her. hilf lieb  
 sant pet' mir. vnd gedenc



Das du in grozzn nötn wart  
Da ein dirn zu dir lief in  
Chaifas haus die dich off-  
enlich pesthrey. Da half  
ich dir aus dem nött. Das  
du villeicht vgezzen hast  
Sant pet' sp'ch wie wir  
doch mit ledig sem. Wilt  
du glaubn vnd dem sel-  
hail pefehn. vnd v' sehen  
das di frau xpm gepar.  
war got vnd war mensh  
So wirst du gesunt. Da  
sp'ch er zuhant Ia herr. In  
ich glaub das iesus xps  
ist gotes sun den dise frau  
getrag'n hat. zehamdt  
wurdn im arm vn hent  
gesunt. Da lobt er got vn-  
sern h'n. Sant pet' sp'ch  
Nun v'm'm was du nun  
tun solt. nym den palm  
den sant iohanns treitt  
vnd gee zu dem volck das  
da plmt ist. vnd sag in  
alle die an xpm glaubn  
wellen. vnd die sich mit  
der palm pestreichen  
die werdent gesunt. Ab  
welche des nicht tun die  
mussen ewiglich plmt sem  
**D**en knecht den Sant  
pet' gesunt het ge-

macht id nam den palm  
als in sant pet' het gelert.  
vnd gie zu dem volck vnd  
sagt dem als im gepotn  
was. Do kame zu im alle  
die sihen. vnd all die ge-  
lauben woltn. Das xps  
geporn war von d' Ram  
magt maria di wurden  
all gesunt von allem sich-  
tumb. So man die palm  
auf sy legt. Dauo wurden  
ir vil an iesum glaubn  
**D**ie heiligen zwelf potn  
pracht'n da den he-  
ligen leichnā maria mit  
grozzem gesang in das  
tal iosephat. Da wart  
am nichel sthal von den  
gotes Engel ob in in den  
lusten. Die apostel sun-  
den do ein newes gehau-  
ens grab. In amē stam.  
gleich als xpi grab wart  
daram was maria gotes  
mit pegrabn mit graz  
vaimkait. Die umg' pe-  
liben da per dem grab pis  
an den dritte tag. Als in  
got z gepotn het. Des tn-  
tten tags sach mā wind  
wan in erp'hem ein grozz  
licht mit lustigem s'hem

Si sahen auch die engel lue-  
 ben / ob dem sarch mit gro-  
 ssem lobsang / vnd am grozz-  
 suzer smach ging aus dem  
 grab / Nun kam iesus mit  
 grozz clarheit zu den ap-  
 osteln vnd spich zu in der  
 frid sey mit euch / Da fieln  
 sy gem im nid zu tal mit  
 recht diemutigkeit auff  
 ire knie / vnd sprachn gnad  
 her lob vnd wurdigkeit  
 vnd er sagñ wir dir in dem  
 glori du ewig got vn her  
**D**arnach verneut x-  
 an seiner mut leib  
 vnd sel zu am and von ir di-  
 stem laud / Wan ir leib was  
 unmuglich da zerfaulen  
 als and menschn / Also na-  
 sy christus d her mit Eng-  
 liph sthar vnd furt si auf  
 m sel vnd mit leib in den  
 obristen thron d himel / da  
 ir d stuel perait ist zu der  
 gerechten hant seins hm-  
 lishen vaters / Als h dauid  
 hat gesprochn / Es stunt  
 am kunigim dir zu d rechtn  
 hant / die hat an ir gulde-  
 ne claid / vnd ist mit pur-  
 per umbfangn / da nu das  
 alles geschehen was / vns

zu frum vnd zu saligkeit  
 Darnach kusten die apostel  
 das grab / vnd schieden fro-  
 leich von danne wid in die  
 stat / Nun was amer vnd  
 in der west nicht wie mit  
 grozzn freuden di andern  
 gewesen warn / vnd da sy  
 im das sagtn des nam in  
 wund / vnd pat si im hm <sup>+</sup> das si mit  
 ab giengen / vnd im das  
 grab hulffn entslezen /  
 das er auch pekeme mocht  
 was da geschehen war /  
 dy andn sprachn zu im  
 la dich genugn vnser wort /  
 wann vnement es di juden  
 di sprechn dann wir habn  
 den leichna vstolen / So  
 wirt am irruig dar aus /  
 iener sprach er wolt ye die  
 warhait pesehem / Also  
 vb want er sy das si mit  
 im giengen zu dem grab /  
 das si das grab auf sluzn  
 da funden sy nichts dann  
 das claid / das zu dem leichna  
 in das grab gelegt wart /  
 vns sagt auch die gesthrift /  
 das sant thomas in der  
 selben zeit od weil auch  
 vo den andn ggangen  
 was vnd do er an seine

gepet lag do sach er sthem  
perlich das iesus sein mut  
gem himel furt in froliche  
lobgesang vnd wid' nider  
fur an di stat. **Sant Thoma**  
pat vnsern hrn das er im  
am zaichen geb. das man  
im glaubt. das er gesehn  
het wie maria gesthehn  
wer. Also viel sant Thoma  
am gurtel fur sein fuezz/ di  
was maria umb gurt wor  
den. **Die selbig gurtel**  
na sant Thoma vnd trug  
sy zu den jungern vn' zaigt  
in di gurtel der warn sy  
all fro. **Das maria gem**  
himmel was geuarn. **mar-**  
**tiniano dem kaiser wart**  
das klainat gem rom ge  
sent. das in dem grab pe  
liben was. **Nun pitē wir**  
maria gotes mut' das sy  
ir liebes kint iesu piten  
well. das er vns geb das  
ewig lebē. **der heilig**  
geist sant di zwelf poten  
wider in die lanē. da sy  
ee gewesen warn. das  
sy da predigtē kristelichē  
glaubē. **vnd ait irer got**  
lichen ler. **marie di heilige**  
kristenheit **hort wie maria**

**in die newn kor d' Engel auf**  
**fir vnd wie lieplich sy in**  
**idem kor wart emphanen**  
**als knach geschribē stett**

**D**a nun maria zu dem  
tor kamenn do samtt  
sy all Engel vor dy ir wartē  
Si freuten sich irer zukunft  
vnd gimgē frolich gegē ir.  
Si emphanen sey mit freudē  
vnd spēhn. **Wer ist di wolge**  
**tan. vnd dy stonst. di stho**  
**ner ist wen die Gunn vn**  
**yan. Wer ist die wunnlich**  
**vnd dy ram. di so gewaltigē**  
**leich her auf in vnser kor**  
**vert. Es ist di ram marie**  
**aria gotes mut'. durch dy**  
**vnser freud gemert wirt**  
**sy sol sitzen auf dem thron**  
**irer suns in dem hohen him**  
**elreich ymer vnd ewigleich**  
**an Endt wie maria zu dem**  
**ersten kor kam d' da hast an**

**D**u fur maria geli  
zu dem ersten kor. der  
ist genant **angel**. da gewu  
me si vil freud. Si sungē  
froleich vnd spēhn. das ist  
die frau di vns got emp  
fah. das wir ir ster dientē  
vnd pey ir warn. vnd ir  
vor vbel huettatē **Spene**

tua liebliche tugent war  
auf indemes kmdes thron  
Du pist der stern von iacob.

Du pist die stund. Da got moyses  
von erst erkant Wie maria  
zu dem andern kor Arch

**M**aria kam angely kam

An den and'n kor d' hies  
Archangeli disselbign Engel  
empfangen sey mit loblichem  
gesang pis willkom du himel-

plum. far auf ant deine sun  
iesu wann als himlich her  
ist vo dem auffart gestrewt.  
Du solt sem indem himelre-  
ich frau und ewige kunigin  
Du pist pezaichent sey der  
thron die h'salomon der ku-  
nig aushelfenpam gemacht  
hat. Du pist die peflozen  
port. nach d' weissagung Eze-  
chielis ymer und ewiglich

Wie maria zu pnapatus kam

**M**aria dem drittn kor

nam da vrlaub vn kam  
zu pnapatus dem drittn kor.

Disselben Engel emphiengen  
sey mit liepleichem newem  
gesanck. Kum h'raine magt  
maria. Got hat dich allam  
erwelt. das er von dir ge-  
porn solt wden. Du pist die  
gesegent arch. Dar nach sich  
im

got und mensch veramt hat

Wie maria inden virden kor

**M**aria fur potestatis kam

Da inden virden kor. d'

Da haust potestatis disselben

Engel Emphiengen sey mit

grozzem schal. pis willkom

am trost d' Engel. und am

erloserin als menschlich

geslecht. Du pist die ros vo

iericho die gewachsen ist an

allen dorn. Du pist die pluem

gotes und die anuet iesu xpi

maria kam zu vtutes dem

**N**ur maria funften kor.

ajute durch den iericho

derselbig kor haist vtutes. da

ir die engel im wurden. da

singn sy gegen ir. pis willkom

am spigel aller frauw voll

uns das wir dich sehen sulln.

Wann wir haben dem lang

pegert. Du solt vns frauw sem

das wir dich ym lobn. Du pist

di himlisth sunn. und d' prin-

des paradeis. Du pist di gert

di moyses trug. damit er

aus dem stam waz pracht.

Also hast du xpm geporn an

ayannes grayam mayagtllichem

wesen. Du pist die gert. da

moyses das volck vo ysrahel

durch das rot ayer mit furt

also erlost du di aensthe vo  
dem ewigen val **ayaria kam**  
**inden sechsten kor dmarces**

**M**aria fur da inden sech-  
sten kor. d' da heist do-  
minacioes di Engel Emphien-  
gen sey frolich vnd sunge-  
suezen gesanck piß willkom  
fraw aller engel kron / Du h-  
ast erfüllt di kor di vo lucif-  
ler wurden / Du pist pegai-  
chent pei der arch. da got  
den patarchen noce imm peh-  
elt vor d' sindflust vn pist  
lichte dam die sum vnd  
pist d' prum d' da fleust vo  
libano du pist am freud all  
Engel vnd aller heiligen wol-  
gefallen **ayaria kam inden**  
**sibeden kor throni**

**M**aria fur inden syben-  
den kor d' da heist th-  
roni di Engel emphiengen  
ayaria ajit irem lobgestanck  
piß willkom fraw kunigin  
vnd erloserin. du pist vnser  
lon. du pist die gert gewach-  
sen von jesse Es ist am plume  
von dir entsprungen dem  
sun d' suezz iesus ist auff d'  
plume gesezen. dir hat der  
heilig geist am tugenthafte  
leben gegeben ajit kewst vñ

diemutigkeit vnd mit grozz  
heiligkeit. du pist auch peg-  
aichent mit dem walsapaum  
wan deine raine saligkeit  
hat d' welt vil glucks vn salig-  
keit gegeben **ayaria kam zu**  
**den achten kor cherubim**

**M**aria kam da auf zu dem  
achten kor der da haist  
cherubim dar am furten di  
Engel ayaria mit gesang vnd  
mit suezz stym vnd grozzen  
freuden. Si kungen all mit  
grozz freud darnach das sy  
mit suezz ayelodei ayaria  
loben mochten. Si sunge all  
das ist die rem ayaria di im  
got allem zu ain kunigin  
auserwelt hat wir sullen  
freud vo dir emphahen wol  
vnser wol vnser dem kunst  
du pist pegaihent pei der  
gert di aaron d' priest' trug  
daraus wuchs sthous laub  
vnd sthon plume christus  
ist die frucht. d' von dir ge-  
porn ist. du pist des himls  
port da mit got das israhel-  
lyth volck speist virgig tar  
wan du ayagt wesen em kint  
gepard **ayaria kam inden**  
**neunten kor Geraphim**

**O**arnach fur ayaria inden

newntē kor Seraphim. Dar  
 inn fant sy den engel Gabriel.  
 Der ir gesent wart da  
 sy irem Sun emphie d'sellb  
 engel frewt sich d' künft sem  
 frau marie. Auch kamen  
 dy andn engel vnd furten  
 die frau maria mit loblichn  
 gesantz. ayt Geigen vn mit  
 harphe in iren kor vnd su  
 bilirte ayt allen freudn mit  
 gesang vnd mit schimpf d'  
 der raim magt marie Si  
 sungn all magt wir singn  
 dir lob vnd er. Wir loben  
 dich durch dem gut. vnd d'ch  
 dem raime leben vnd durch  
 dem raime keuph vnd d'ch  
 dem demutigkait. Auch lob  
 wir dich durch dem lieb die  
 du zu got hettest vnd auch  
 durch dy tugent. die du in  
 der niget raime magt an  
 dir gehabt hast. Du pist pe  
 reichent pey der wolck die  
 der ysrahelysth diet sthem  
 gab da sy durch die wuest  
 woltn mit ir sthar. du pist  
 di seul die in das hecht gab.  
 das in die finst' pey d' nacht  
 mit sthatt. Gelobt seyst du  
 raime magt maria (Erparn  
 dich vb mich arme sunder

wie nun all heilign maria  
 auf furten zu irem kindes  
 thron vnd was freud sy damit  
 ir pegngen vnd wie si von  
 got vnd vo d' Triualtagkrait  
 emphan gn wart. vnd was  
 er vnd genadn ir wart getamm

**D**ie heiligen all Amen  
 gemain in dem himel  
 reich vnd auch di sel kome  
 zu magt marie vnd sungn  
 das es in dem himel erhall.  
 vnd mit suetz' armonen. Em  
 phien gn si di magt vn mit  
marie hannt Gautte spil fur  
 ten sy da maria auf in irem  
 kindes thron. Die engel sungn  
 mit den selber. Sant archael.  
 wart vor sing' Raphael firt  
 den raime ayt marie in sem  
 hant di heiligen all hoffirtn  
 mit harphen att Dauid sang  
 auch pey d' hochzeit. vnd vns'  
 erster vat Adam. Noch lamb  
Abraham ayelchisedech Isaac  
Daniel vnd semias di frewten  
 sich marie kunft. Dauid sungn  
 sy all. Es ist die Suez di raime  
maria kome. Dauid vns' psltn  
 gestriben habent vnd gelezn.  
 die sol vns' frau sem Si hat  
 getrage ein kint des augen  
 smt alle kunigreich Johanni

Baptiste dem wart grozze freud kunt getan. da er maria sem rufftel sach. Er emphie sei piß wilkom mem liebe frau zu deine kind wir sagn dir lob vnd er. Du pist das lamp das vtilgt hat vns' missetat. Du pist das lamp. das von mir getauft ist. aus dem iordan es kam auch zu maria der lieb ioachim vnd sant anna. vnd emphingn sey mit freuden piß wilkom vns' kmt in deine aigen kunigreich. piß willkome frau kunigin vnd erlöserin all' wellt. vns' geschach grozze freud da du vnser kmt wart. Wan wir vnd als hmlisch her hat freud vo dir emphange. Joseph ir gemahel lobt vnd eret maria mit grozen freudn. vñ sich. maria kunigin ich lob dich. vnd deine sun iesu. Du wurt mit empholhen. das ich dem leib vnd dem kowst hutter war vnd kamrer. Daru ist mir von deine kind. vnd durch dem tugentlich leb'n vil ern vnd selde widuaren. dem' lieb sun. wo den wir ich vnd du. erzogn habn. Der hat vns' erfreut in dem ewigen leben. **Deo grās**

**D**as hmlisch h. all heiligh all gotes Engel. all heilig sel. iubilant vnd frolocktenn gotes ayut' in d' obristn ierarthen. Si kurtē sei d' Tri ualigkeit. got dem vat' vñ dem heiligen grist. da wart si gesezt auf den stul neben irs hmlischen vater's d' emphie sei in dem hoch'n hmlreich vnd sich zu ir willkome Thocht von Byon ayagt mit helyon wilkom robz vo sen ho vnd von lybano em frau. Du solt nun tragen em kron. Die wil ich dir zu lon geben. wann mem sun ist dem kmt worden. Von den wortn. Die dir der Engel Gabriel vo mir gesagt. Di hast du glaubt. Darumb wil ich dich setzen auf den thron zwisthen mem vnd dems Suns. vnd wil dich frau ergegen was du laydes hast geliten durch mich auf dem erdtreich. Er sezt ir auf em kron. dy di was mit hundert plumē pestat. von irs raine ayagtū wegn. Si het auch dreizig plumē darumb. das sy em ee frau was vnd sechzig wolgegut plumē nach d' heilighn ayar ten

lan

Si was auch bekronet mit der  
 lerer. d' predig' d' apostel d' ewan<sup>te</sup>  
 d' priarchen vn' d' pph'n krom.  
 vnd all' engel. Darzu d' heilig  
 geist lobt vnd ert maria. mit  
 all' tugent. Die sy het getrag'n  
 von kinthait bis an yren tod  
 Er sp'ch zu ir wilkom maria du  
 rams was da mein gothait mit  
 den sieb'n genad'n des heiligen  
 geists im geleg'n ist. dein die  
 mutig' leib was gutig vnd milt  
 vnd gedultig vnd wolgemut.  
 Du hegt ware sym vnd recht  
 weishait. ware lieb vn' rechte.  
 Dir warn laid die sündt. Du hast  
 ganze parmherzigkait. Kame ma  
ria. darumb wil ich dir danken  
 wann du solt alweg pey mir sem  
 wes du pittest des wil ich dich  
 gewern. vnd wil mich erparm  
 vb' alle die di dich anrueffent.  
 vnd dich lob'n vnd eren denn  
 wil ich vorgeben ir sündt vnd  
 vleihen das ewig leben. Ich wil  
 sy neme in mein gnad vnd pe  
 hutten vor d' hell. das in nym  
 laudes geschicht. ob sy nit zwei  
 flig weren. fraw du solt sich  
 sem. das ich vmb dem'e willen  
 kaine menschn wil lazen. Wer  
 dich allzeit lobt vnd ert. Wan  
 du pist di kunig'm himels vnd

der erd. Also ist frau dem lon gestalt  
**M**ensch nun hab ich dir von  
 der tugentlichen angot  
maria vnd irs wund'. am tail  
 gesait. Darumb das du di himlisth'n  
 kunig'm des' mer lieb habst fleuch  
 vnd iren schadenn vor den pozz'n  
 sturben witten der sündlichen  
 tat. Wann wer wone wil pei dem  
 edeln harphen spil ich man  
 das Aue maria. der selbig don  
 mach di hellisthen hüt das in  
 laid geschicht. Wer das Aue maria  
 sp'che der kunig'm mit andacht.  
 vnd sei damit gruzet auf seine  
 knyen ist er in sünden. Si wil im  
 genad erwerben vnd die sündt  
 abgetilgen. Wann maria wil  
 des sünders pot sem vnd wil  
 in nicht vderben lazen. Sy lieb  
 menschn grüz vnd nayg d' kunig'n  
 d' parmherzigkait. wann sy ist am  
 suenerm zwischen got vnd des  
 sünders. vor recht' lieb vn' trew  
 mag sy den sünder nicht glazzen  
 Darumb lieb angenschn hab lautte  
 lieb in am faltig' lieb vnd gutt  
 zu der kunigen maria vnd pe  
 ger ir hilf vö gangem h'gn. So  
 wil sy dich nymen. O gutige frau  
 Nun went vnser krankchait. **blazzen**  
 vnd vb an vns demen namen.  
 du pist des himels tur frau



tue vns auf wan wir mugen  
an dich mit genezen frau kum  
vns zu hilf / wan wir sem dem  
hulf gewar worden das du d'  
vnd dem kint in grozen tugenden  
seit. Wer ab an euch lebt d'  
wirt ewigleich genesen o frau  
ob allen frauen ergaig vns  
dem grozze p̄r h̄gkait. Wa  
du pist gutig v̄n v̄ als gut  
das wir fliehen welln zu dem  
grozen gutigkait. Wann du  
wilt vns nicht v̄lassen Aue  
du gesegente frucht. statich  
leich vnd ymer. Aue in grozer  
wiridikait. Aue mem edle frau  
tue mir auf das s̄hem dem  
genaden. vnd nim mich in dem  
s̄hem. Aue du himlysche kunigim  
ich naig dir mit mem sel. das  
du mich nembst. od seist pey mei  
nem endt. Diz buch han ich ge  
macht von maria. vnd vo ir  
lieben kind iesu. das am wizz  
wie ir leben gewezen ist. Nun  
erpar mich frau durch dem  
genad v̄ mich vnd v̄ die di  
das buch lesenn od horen od  
schreibn durch deines lieben  
kndes willen. Das vmb vnsern  
willen an dem kreuz gestorbn  
ist. Nun hilf vns jagt maria.  
gutt d' genaden aus all' noit  
Amen

11  
liebn

**N**un han ich euch hie gesait  
vnsers h̄ren iesu xpi leben  
vnd was er hie auf erd pegan  
gen hat. vnd auch wie maria  
hie auf erd gelebt hat v̄n wie  
sy gem̄ himel gefarn ist. Nun  
wil ich euch saḡn von den  
zwelfpotn endt. wie si ha  
bent gelernt die haiden v̄n  
pekert zu kristen glauben.  
Petrus maria vnd paulus  
habnt Rom pekert. Jacob der  
aymmer hat gepredigt in ir̄m  
vnd d' merer sant Jacob. hat pe  
kert galicia. Andreas kam in  
h̄a. das hat er pekert. mathe  
lert den glauben in dem lant  
Burgunia. vnd auch in dem  
ayorn lant. philippus d' hoch  
zwelfpot. wart gesant in  
cham das hat er pekert. vnd  
led di matth da. Bartholome  
kam in atmenia. litania vnd  
india. die drew lant hat er pe  
kert. vnd matheus hat auch  
pekert ayorn lant. Judas kam  
in mesopotanea. vnd Syme  
in Egypto vnd in paide Bersia  
vnd ab maria krichen v̄n  
iudea. So hat pekert thoab  
hezaria vnd indiam. v̄n do  
er di lant pekert zu kristen  
lichen gelaubn. Do kam er zu

den heiligen drem  
er getauft mit  
vnd hat sy ge  
auch gepredigt  
glauben v̄n  
die heiligen zu  
all gemaritet  
das das sy er  
das ewig leben  
v̄n ir̄m. Christus. di  
werden das v  
gepredigt v  
das was groz  
den zu ir̄m d  
den die got v̄n  
das die ir̄m pe  
das das an  
wam si fr  
naden augen  
er puch jagt  
v̄n v̄n gep  
die ierusalem  
v̄n das groz  
v̄n das groz lant  
mit ayorn gr  
die v̄n sich neme  
die lant v̄n den tod  
v̄n v̄n das vnrech  
die heiligen zwelf  
die lant augen. wam  
die groz war hat  
v̄n v̄n v̄n ir̄m d  
die sich mit wam

den heiligen drein kunige. di  
 hat er getauft mit sem' augen  
 hant. vnd hat sy gelect. das  
 sy auch gepredigt habn. den  
 christen glauben vnz an iren  
 tod die heiligen zwelf potn  
 smt all gemarttert worden  
 durch das das sy erworbe ha-  
 ben das ewig leben. Also helff  
 vns d' vat' kristus. das wir  
 also erwerben das wir von  
 got nym' geschaiden wdn. **Amc**  
**hie hort was grozz' zaichen**  
**den iuden zu irim darnach**  
**geschach di got vb sy gen lie**  
**ob si sich da icht pessern w-**  
**olten. des doch an in nicht**  
**geschach. wann si smt mit**  
**gesehenden augen plmdt**

**D**er puch **ayuse' iosephus**  
 hant vns geschriben  
 das die **jerusalemisch** stat  
 kurzlich grozz last' vn sthant  
 vnd das ganz lant gemam-  
 cleich mit **ayanige** grimigen  
 todt vb sich nemē müst. das  
 hub sich vmb den tod **x'** vnd  
 auch vmb das vnrecht das  
 sy die **heiligen zwelf poten**  
 zu tod slugen. wann **gott**  
 di hochst warhait hat ge-  
 sprochen von **irim** da er  
 sey an sach mit wainunden

augen **irim** du wirst erstort  
 das am stat auf dem and.  
 in dir nicht peleibt vmb das  
 das du nicht erkant hast dein  
 erloser. **vedoch** ist **got** so gut.  
 das er dem **posen** lang spart.  
 ob er sich pekern well vnd  
 pezeren an seine lebē. **wes**  
 hab wir am vnkunt an der  
 stat **Niniuen**. da am **ppht**  
 in sy schrai das di stat durch  
**gots** zornn solt vstalgt wdn.  
 das wart durch ir **kamb** ge-  
 pet wid' abgetragē. **das got**  
 seine zorn gem in vergab.  
 das er ir freiwnt pelaub. **also**  
 ist dem **sundige** volck von  
**israhel** oft warnüg gesthe-  
 hen durch di **weissagen**.  
 das an in nit geholfn hat.  
 wan sy smt mit gesehundn  
 augē plmd. **got** der herr  
 ter in vil zaichen nach sem'  
**ayart'**. vnd pait in woll  
**virzig** iar. Er lie inn auch  
 die **zwelf potn** verkundn.  
 wie sy das ewig leben erwer-  
 ben soltn. daru slugen sy  
 die **apostel** zu tod. da das  
 alles nicht half. do lie er  
 sy grozze zaichenn sehen.  
 ob er sy damit gewaichen  
 mocht. **Ab** es halff nit

**O**b irtm d' Stat siwebt im  
anfang der gachn Em  
stern gleich als am swert.  
Der wert am gang iar mit  
leuchtunden prechundn schem  
Die Juden hetten nicht ver-  
nuft. Das sy fur sich neme  
die petewtug des per swerts

**D**arnach gesthach in ab  
am zaichen zu amer  
grozen hochzeit. Do kam  
des volkths vil dar. Die got  
ir oph' prachtn nach den aln  
gepotn. Da wart am kue  
auch dar pracht zu ainem  
opher. Da man di yezunt  
ophern wolt. Da wart am  
lamp von ir geporn dassel-  
big zaichn haff auch mit an in

**U**nd darnach in d' selbn  
zeit fer in d' nacht do  
wart am grozz licht gesehn  
in dem tyepl. Das alle di das  
licht sahen. Das die nicht  
anders werten es wer tag

**U**nd darnach an dem ab-  
ent. gesthach in ab am  
grawstleich zaichen sich hub  
am grozz prasteln in denn  
lusten ob d' stat vnd ob dem  
lantt. Das yed' man ersthrack  
Got ermant sy ab vnd lye  
sy sem taugen sehen Si hubn

rew augen auf da sahen sy  
in den luste am grozz streit-  
pars volck wolgewapent  
das lie sich umb vnd umb in  
der mazz als ob es yez streitn  
wolt. Also das sich der schal  
weiten erdos pey d' weilen  
ettlich sahen das her als es  
yezunt mit in streitn wolt  
vnd das sy dawid kam her  
gehabn mocht. Das half ab

**G**ot sendt **N**icht an in  
in ab am zaichen an am  
phingst nacht. Das sich ettlich  
erwarrn perait hettn zu irm  
ampt. als in emphollhe was  
da hortē die erwart alsampt  
ettwen pei in him vnd her gen  
vnd am stym sprechn Wir sulln  
es an saume vnd raumen  
von him Si sahn ab nyemat

**G**ot weist in ab am zaichn  
an amer hochzeit di da  
hast lambarus als sy di ju-  
den noch begent. Em mā hies  
Anamas d' her am Sun hies  
iesus derselbig iesus schray  
oft mit laut' stym **owe o**  
**we** Es kumpt em stym von  
ostern. vnd vo westen vnd  
von den wir winten auff  
irtm di stat vnd kumpt am  
stym di prautt sich ob all Juden

diet. des nam di Juden wund  
 vnd name den ajan vñ slugñ  
 vnd stiezen in. So man das  
 ye fest' tet. So er ye fest' stray  
 Si prachtn in fur gericht. vnd  
 wart vurtuilt das si in sluc-  
 gen vnd stessen das er zerp-  
 rast. Das im das gewaid aus-  
 ging. Das trug si alles nicht  
 fur Er stray nur dest' fest'.  
 Wee. we. dir rlm we. Das sth-  
 rem tet er so lang. vnz si in  
 zu tod slugñ. Also das er mit  
 d' ajart sem leben auf gab  
 hort wie rlm vñ vespesia-  
no zerprachen vnd zerstort  
 wart vnd wie godes ajart  
 an in ser gewochen wart

**D**o nun vnser lieb herr  
 durch sem treu So wol  
 an den Juden tet. Da er in her-  
 lichen sm mit ajanigen grozzen  
 Zeichen nit erwardkhn mocht  
 vnd mit in pesserung pringen  
 Do wolt er in mit vngedult  
 lonen. als er in vor geweißigt  
 het. Er hub di rath an mitt  
Titus. diez erhubt sich. da nun  
 vnzigk jar vngange warn.  
 An dem tag da got mit angst-  
 lich not. den tod an dem +  
 kreuz na. Da fugt es sich  
 Das vespesian wolt farn

gem rlm auf die verworchtñ  
 sthar d' Juden Er wolt sem war-  
 hait laisten als er got gesworn  
 het. vespesianus d' weygant  
 fur darumb gem Rom zu dem  
 Kayser. der die weil Kayser was  
 nach Cayo tod vnd nero dem  
 Kayser wart perait vnd gab  
vespesiano volligs vrlaub. das  
 er den Juden neme solt all ir  
 er. Wann si heten dem Kayser  
 den zins verlessen. vnd warn  
 im vngheorsam. vnd daru  
 gab er im den gewalt. vespesian  
 fur da haim in sem lant vnd  
 samet am groz her. von guten  
 Rittern vnd knechten ajit den  
 fur er vbmer. vnd nam mit  
 im seine Sun Titu Also fuget  
 es sich das vespesian an eme  
 oster tag fur die stat kam gem  
rlm. Da di Juden am maisten  
 all pey amand' warn vespesian  
 umb legt di stat. ajit seine her.  
 Also slugen di Juden die portn  
 zu wann sy mochtñ nit wer  
 gehaln gen dem grossen volck.  
 Das vespesian het. Got het  
 mit rlm tugentlich geuarn.  
 Da si sich ab mit pekeren walm  
 da wurden si vo der kristen  
 hait herttuleich pessellen als  
 ir knach wert horen

**O** nun die zaichen vgin  
gen da santt got seine  
weissagen dar Achabannagim  
vnd hies da paide weib vnd  
ajan vb den Jordan faren  
die kriste glauben hietem.  
Die selbigen furen vb den  
Jordan. die da got aus gesthai  
den het in ein gute stat da  
pehielten sich im wan got  
wolt die vrraine vertilgen  
vnd die gang stat zu irtn  
als er in geweissagt het

**U**espesianus d' kunig  
slug da auf seine ge  
gelt fur irtn da was so vil  
volcks im das es nyemant  
gegeln mocht Uespesianus  
vnd sein herrn namen da  
alles das gut das sy vor d'  
stat. In dem lant funden vnd  
in dem zoch er mit ainem  
tail des heres fur am stat  
hies leroplat. In d'selbn stat  
was am weiser furst hies  
Joseph der pehilt di stat vor  
mit werlich hant. vor d' aussn  
Rutshaft. Doch macht sich  
Uespesianus auf am ortt. vnd  
auf am seite d' ajaur ayt  
Sturm vnd da Josephat sach  
das er vliessen wolt. do nam  
er aindlef Juden zu im vnd

gie an am verporgne stat da  
lagen sy vngessen vnd ungetr  
uncken virtag vnd wurden  
ainig. das si ee woltn sterbn  
Ee si sich zuuahen woltn ge  
ben. vnd wurden ainig mit  
amand. Das ye am den andn  
todtn solt. vnd schullen an  
Josephat an heb'n wan der  
ist vnser haupt ma. vnd dar  
nach ye amer den andn. das  
ist vns pesser dan das wir  
vns geuangn geben Josephat  
der was weib vnd sprach daru  
das ich eur haupt ma pm  
sullen wir im anders tun.  
vnd genn ye zwen vnd zwen  
zu emand. So wil ich vns am  
lob werffen. vnd auf welche  
zwen das lob geuellt di ster  
ben zum ersten. Des warn  
sy willig. Also warf Joseph  
das lob piß das er selbs an  
der lest was. Joseph was em  
fraydig ajan vnd zuckt sem  
swert vnd sprach zu dem der  
mit im was. Wilt du sterbn  
od genesen das erwell dir  
selbs. wan es mus amtw  
ders sem. Der sprach zu Joseph  
genad her. La mich leb'n  
das wil ich erwellen fur den  
tod Also lie er m auf vnd

peleib selbs auch bei dem lebē  
**J**oseph d' weis man sant  
 ainen potn zu vespesia  
 no. Das er im gelait gab  
 vnd in fur in liez das gesth  
 ach. vnd do er fur in kam.  
 Do spch vespesian. Du hest  
 den tod umb mich vdiem  
 umb das das du die stat so  
 fraislich wid' mich gehalten  
 hast. Joseph spch her. ob ich  
 wider dich hab getan. Das  
 wil ich wid' pringn. Das du  
 fro wirst. vespesian antwt  
 was mag mir am ajensth  
 gefrumē. Das in vancck nuss  
 ist. vnd nit gewalt an im leit.  
 Do spch Joseph. ob dem weis  
 hait meme wort vnnimpt. di  
 ich da tun geschicht dir freud  
 dauo. So nim sy auf. Sag  
 an spch vespesian geschicht  
 mir freud. So sol dir wol ge  
 sthehen. Joseph spch so hor  
 mich. Der kaysen ist tod vnd  
 du pist mit vatt erwelt. zu  
 kaysen. vespesian spch pist  
 dann am weissag. warumb  
 hast du dan die stat nit ge  
 warnt. Das si sich mir erge  
 ben het. da spch er wärlich  
 ich han sy vor virczig tagen  
 gewarnt. vnd die weil si also

mit emand retten do kam di  
 potsthaft. Das im di Romer  
 heten gesthribn. Das er kays'  
 wer als im Joseph gesant het  
 Also zoch vespesian gen Rom  
 vñ ajer. vnd lie sem Jun  
Titu vor d' stat zu reim das  
 her pewarn. vnd wenn sich  
vespesian des gewaltz vnd  
 d' hersthaft vnd wund. So  
 wolt er im ajit gross' Rittsthaft  
 zu hilf komen

**T**itus gewan soliche freud  
 darumb. Das sem vat'  
 kaysen wart. Das in em siechtu  
 an kam. Das im das geader  
 zu kurz ward. vnd das im  
 am pam erkrumpt. vnd di  
 ärgt westenn nicht was im  
 wid'farn was. Also das nye  
 mant erfarn kunt. was dem  
 hñ gesthehen wer. Da spch  
 der weis furst Joseph. Es  
 ist dem hñ von freuden  
 gesthehen. Darumb. Das sem  
 vat' kaysen ist worden

**J**oseph d' weis mā petracht  
 wie er dem hñ gehelfen  
 mocht. vnd do er also pe  
 tracht. Das im das geader  
 von den freuden verirett  
 was. Da petracht er di wid'  
 wartigkeit vnd gedacht. Ich

wil im sein seucht damit  
puezen. Joseph hieß frigen  
ob mā etwen west dem Ti-  
tus so häßlich vemt wär.  
Das er von zorns kraft  
nicht angesehen möcht. Vmb  
soliche schule die v̄dinet  
wār. Den fand mā vnder  
dem her. End sprach den Jo-  
seph zu Titu. Vnd sprach herr  
gib mir heut allen den frid  
den tag die ich für euch p̄-  
ring. Also das sy vor dir  
vnd alle den dem an nott  
sein des gewert in d̄ kunig  
Joseph gepot das man di  
Tisch rucht. vnd hieß eine  
dysth setzen zu nagst gem̄  
dem h̄rn vber. also lie er  
den h̄rn sitzen. v̄n den mā  
dem d̄ her vemt was seyt  
er dem h̄rn vnd di augen.  
das in der her must stat  
leich ob dem tisch an sehen  
vnd wen d̄ her sein antlug  
ansach. so p̄greif in d̄ zorn  
das er m̄hzig wart von  
grozz vemtshaft wegn̄ die  
er gem̄ im het. also das dem  
h̄rn sein geader. wid waich  
wart. vnd wart dauo wid  
gesunt. wann das geader  
was im von freudn erkalt

Da must es von h̄ig des zo-  
rns wid komē Titus wart  
da froleich. da er seines ge-  
sundtes enphant. vnd gab  
dem knecht sein huld. Im  
wart Joseph so lieb das er  
in in sein freuntshaft n̄  
**N**un zoch sich das gesaz  
vor d̄ stat in di leng.  
Das Titus wol virdhalb in  
vor ihm lag mit grozzem  
her. vnd wart d̄ hung so  
grozz in d̄ stat. wann des  
judithen volcks was vil w̄  
icht pehalten her d̄ muest  
es hämlich essen. Wan wer  
sterck was in d̄ stat dan d̄  
and. der n̄ im dassell. Es  
was auch man aham vnd  
weib kint vnd vat v̄o hun-  
gers not. als wid em and.  
Das kam pesthonig vnd in  
was. Es nam yed mā dem  
andern was er essen solt.  
Er starb souil vor hung. das  
mā sy nicht pegrabn macht  
vnd sy v̄b die aauer in die  
graben wurffen. Das solich  
gestanck in der stat v̄n vnd  
dem her was. Do Titus das  
grozz laud vnd die tamerlic-  
hen not ersach. Do wart  
er voller parm̄higkeit vnd

recht sein hent auf gem himel  
und sprich mit wamüdn  
augen her got hmlisch vat.

Nun siech das ich dise sache  
nit tun dann allem umb das  
vdiennē das si an dir getā  
habnt an deine tod des mu-  
ssen sy engelten

**N**u gesthach zu irtm am  
lamerliche sache Es was  
em edle frau da die was et-  
wenn reich gewesen und vō  
hungers not stunt ir grozz  
angel auf. Nu hez sy am  
Saugunds kmt em am gep-  
orn sun. Also petwang sey  
hungers not. Das sy zu irem  
kind sprach owe owe mir  
und dir wo mit ner wir vns  
ich vn saligs weib. und du vn-  
salig sun. Wann vns habnt  
die raub in der stat vnser  
speis genome. Das wir nicht  
zuessen habnt. kum liebs kmt  
und pis dem ajul speis. Das  
irtm dauo mug gesagn vn  
erschrickung darumb neme  
Also er todet sy ir kmt von  
hungers not. und wolt das  
essen. da dig gesthach da pmi-  
ch dsmach aus in die stat,  
und das die jungling di in  
d stat vmbgiengn di yedem

man das sein name di lieffn  
zu und stiezen ir haus zu dem  
andn mal wid auf. vn lieffn  
vb sey an alle zucht vn spche  
zu ir la sehen. was du guts  
hast. wir habn das aussen  
gesmecht. das du gesote und  
gepinde hast. Also trug di frau  
her was sy het. und spch nu  
dar. esset mit mir das ich  
euch pehalten han. Es ist mem  
kmt. und habt es nicht für  
ungemach. Das dig gesthehn  
ist. mich petwangt hungers  
nott darzu. das ich das essen  
muis. Des wurden di jungling  
vragt. das sy aus dem haus  
lieffen. und woltē das fruis-  
leich essen nit an vuren

**A**lso da nu Titus was ge-  
legen virdhalb tar und  
Iudeam das lant verhert.  
und verprennt het. und auch  
des grozen hungers innen  
wart der si da petwang. Da  
gie er mit sturm an irtm.  
und geuan die stat da das  
gesthach. da hies er slahem  
stechen und vaken alles das  
das darinn was Er prach  
auch das gemewr nyder zu  
irtm umb die stat und in d  
stat das der vndrist stam



auf den obristen kam vnd  
hies auch den tempel zu pre-  
chen Titus hies auch Naza-  
reth vnd Berlahem zer storn  
vnd alles das in juden was  
Tytus hies auch vahlen ajan  
vnd weib vnd kint vnd die  
gepunden fur sich fure an  
di stat Da Jesus vor pilato  
dem richt' verurteilt wart  
Da sas er zu gericht vnd  
vurteilt sy. vnd als ir ge-  
slecht. von aigen vnd von  
lehen. vnd tet si auch in  
kuniglichn pan. von alln  
iren recht'n. vnd nam inn  
alle gezeugnuß. Er hies  
auch geben ye dreissig iude  
vmb amen pfennig. vmb  
das sy iesum hete kauft vmb  
dreissig pfennig

**O**er hoch geporn ioseph  
vñ ain furst d' weishait  
schreibt vns. Das Tytus d'  
juden verkaufen lie Siben  
vnd zwainzigk stund hund-  
ert tausent juden So wur-  
den ir erlag'n xi hundert  
tausent mit weib vnd mit  
kind vnd mit man. Also wu-  
rden sy getailt aus in alle  
lant. vnd entsetzt als irs  
gbaltes vnd peraubt aller

priest'schaft Si sint auch  
gesetzt in Ewig vanc knuße  
di nym' mer zerget. nach d'  
ppl'm sag. Wan d' war tug  
der sy tun irs messias di ist  
vngang'n / vnd den warenn  
messias hat getmgn ajaria  
die kunigin an dem sy vdiert  
habent. die ewig vdiapnuß

**D**a Titus zu gericht sas.  
als vor geschrib'n stet. do  
ertailt er in ain grozze schant  
das als ir gewant solt sehen  
als plutig swais wu sy were  
in aller kristenhait vmb die  
stult. die er vo in west. das  
sy got also gehandelt hetten  
ajan vmdet auch in d' kunig  
puch. das sy vnser aige sint  
Si sint vurteilt in kaiserlic  
hen recht'n. vnd müssen er-  
armen das vnstuldig plut  
hie vnd dort. Es wirt auch  
an in volpracht die spruch  
d' weiffagn von sem' ayart  
wan sy sehent den sy durch  
stochen habnt. So wirt an  
in erfult. an dem iungsten  
vrtail. als sy selb' gesprochn  
habnt. sem' plut ge mit rach  
auf vns vnd vnser kint  
Also mit dem wort habn sy  
rach vb sich selb' gepeten

**W**er ab nun mit den Juden  
 gemainshaft hat. d' tut  
 wid' got da soltn all fursten  
 an gedennen. wan di Juden  
 sint in geistlichem vn weltliche  
 pamm fursten vnd herrn soltn  
 die nit leben lazen. die vns  
 vnd euch nit leben liessen ob  
 sy sem machtig wern. Es ist  
 d' heler als der steller. lies ma  
 di posen nicht leben. Es wurd  
 von in nyemat schadhafft. henn  
 vnd fursten ist d' gewalt vñ  
 di Juden gegeben. Das sy die  
Juden nider druckem soltn  
 vnd kam gemem vnder den  
 kristen habn. Es macht ab  
 ir pozz gut. Das sy nun stur  
 furganck fur die kristen ha  
 bent. Das sy die kristen pep  
 in leyden müssen. Des doch.  
**M**an list. **I**nit sem solt  
 auch zu d'selben zeit. Da  
Tytus zu irlem die ajaur zer  
 sprach. Da sach er am stam  
 want. di was wol gemaurt.  
 do hies Tytus am loch dar am  
 prechen. da das gesthach.  
 da finden sy ainen ajan en  
 mitten. In der stamwant sign  
 den zugen sy haus. Des na  
 sy wurd' das er so schon vnd  
 so wolgestalt. an speis in der

went peliben was. Also frigt  
 in der her' Tytus wer er wer.  
 vnd durch was er von den leutn  
 da wer v'maurt. Da spch er.  
 ich pms Joseph von Armathia.  
 der den warn gotes Sun vnsn  
 liebn henn iesu xpm ab dem  
 kreuz na vnd in herlich pe  
 grub. Darumb habnt mich  
 di Juden da v'maurt. Ab mem  
 her' d'selb iesus hat mich gesp  
 eist mit der himlischen leibna  
 rüg. Er sant mit auch ein hecht  
 durch das ich erstreut wart  
 vnd von allem laid erlost.  
 Nu secht wie am grozz wund'  
 got d' her' da erstheinen lie.  
Da nun Tytus volpracht al  
 les das er vor im het. do zoch  
 er mit sem' Rittshaft zu seme  
 vat' gem Rom. Dem sagt er  
 da. wie es im ergangn was.  
 des was d' vat' fro. vnd dar  
 nach nit vñ lang starb Vespe  
sianus. do wart Tytus sem  
Sun nach im erwelt zu kays  
 Also het er das reich wurdig  
 leich im wan er was ems  
 keusthen raine lebens. Er starb  
 in kurzer zeit. vnd wart  
 pegrabn nach kaiserlichen  
 Ern hie hort nun von den zayhn  
 die zu der wuesten stat irlem

geschēhen da si di iuden dar  
nach wolten pauen

**N**ach etlichen zeiten do  
irtm zerprochen wart.  
Da huben etlich iuden an vñ  
wolten die stat wid' gepaut  
habn̄. Da sahen sy grozē zaichn̄  
darumb sy wid' vō damē furen  
wam̄ das Law was geualln̄  
an die stat als in kreuz weis  
vnd als der vil kreuz dahin  
gestozzen het. An dem and'n  
morgen kame sy wid' dar.  
Da sahen sy ab' zaichn̄. darū  
sy damē furen. Noch woltn̄  
sy des wunders nit genugn̄  
vnd kamen an dem dritten  
tag wider dar. Da hub sich  
ain groz feur aus d' erden.  
das viel auf sy. das sy nicht  
anders wanten dan si soltn̄  
da vderben. Also musten  
sy von dem paw lazzen  
pis von d' zeit als irtm er  
port wart. wart ierusalem  
wid' erpawt. als ir h'nach  
3 **Z**u den wert horen  
selbn̄ zeiti. was am  
keyf' hies elius. der kunt  
astronomia. physica vnd  
ayusica d' selbig' kais'. fur  
vñ mer mit grozē gewalt  
gen Betlahem vnd gen irtm

di titus zerprochehet. do er  
gotes ajart racht. vnd do  
Elius ierusalem also lign  
sach. da wolt er sy wid' ge  
pawet habn̄. Da gmg solich  
tunst aus dem erdreich  
das nyemant da peleben  
mocht. Dapei vstund Elius  
vnd auch and' weis lewt wol  
das got den grunt. vnd di  
iuden vflucht het. Also pau  
et er di stat irtm an di stat  
di da haist Galgata. Da  
got den tod vnd di ajart  
law. da das kreuz hm  
gesteckt wart. Da got den  
sind' an wid' pracht zu dem  
ewign̄ leb'n̄. Der kaiser  
Elius hies sy nach in helia  
vnd was er kristen smitt  
in dem land iudea di seqt  
er dar am. Er het auch gu  
ten frid. Elius zoch mit ai  
nem her gem damasch.  
do wart er erlage. vnd das  
das er d' stat irtm iren na  
gewandelt het. Also wart  
sy wid' genant irtm als sy  
den noch hat. vnd pis auf  
den ungestn̄ tag da pey  
peleben mus

Das puech ist des Botshawss zu axelth

**U**nser täglich prot gib  
 uns heut. Das vierd  
 prot darumb wir pitē. Das  
 ist das heilig sacrament. d'  
 leichnam unsers herrn iesu  
 xpi. Wan als pald d' ewig  
 gottes sun. die menshait an  
 sich nam. Als pald macht  
 der mensch zimleich gespeist  
 werden. Nach d' sel. vnd na-  
 ch dem leib. Vnd macht auch  
 das geistlich leben an sich  
 nemen. Wan Aug<sup>9</sup> spricht.  
 Das wort ist die gottheit. Des  
 warn gotes sun erkucht.  
 die sel. Aber das wort als  
 esz fleisch ist. wordn. gipt  
 dem leichnā das lebē. Wan  
 in dem Sacrament. ist nicht  
 allem die gottheit xpi. Es ist  
 auch darinn di war mensch-  
 ait. nach warhait vnd eig-  
 enhait des fleisch. Darumb  
 das er den menschn mocht  
 ganglichen gespeisen. pai-  
 de nach sel vnd leib. Dauon  
 sprach er iohis vi. nem fl-  
 eisch ist ein ware speis vnd  
 mem plut das ist ein warē  
 tranck. Wan es speist den  
 gangen menschn. vnd gibt  
 im das leben. Das kein an-  
 dere speis mag getun. Wan

di speiset nur den leichnam.  
 Wan als Aug<sup>9</sup> spricht ein ye-  
 de speis. di mag des menschn  
 pegit nicht gänglich gesatten.  
 Darumb so haisset sy nicht  
 ein ware speis. Aber di speis.  
 welche si speist. di sattet si  
 ewigleich. Wan di speis pe-  
 leibt vnd wert ewigleich.  
 Darumb wer sy isset d' pele-  
 ibt ewigleich gesattet. Wan  
 xps sprach. Wer mem fleisch  
 isset vnd trinckt mem plut.  
 Der peleibt in mir. vnd ich  
 in im. Aug<sup>9</sup>. Nu sprechen  
 wir unser täglich prot gib  
 uns heut. Wan das prott  
 ist unser. Das ist der Sun  
 gottes. vnd nicht d' fremden.  
 Darumb gepot xps g<sup>t</sup> vii.  
 jr sullet di heiligen den hun-  
 den nicht geben. vnd die  
 pārl sult ir nicht werffen  
 fur dy swem. Do pegreiffst  
 xps zwayerlay menschen.  
 den man das Sacrament  
 versagen vnd enzien sol.  
 dy hunt petewten di. die  
 vbel leben. vnd sich v'sündn  
 an irem eben kristen. mit  
 raub. mit morderei. mit er-  
 ab schneiden. mit mit  
 allem vment. vnd was so

Xi. mus

hoyt...  
an...  
el...  
...

walzen

in dem schaden mugen zu ziehen. Das tün sy. den stholman den warn leichnam nicht geben. hmez das sy irem nachsten gnug haben tün. Aber di swem pedewtent di. die in selber pözlich leben in leiplichen vnd todlichen sünden. Als di swem in eyner lacken. Den sol mā der margarite nicht gben Seins fleisch vnd plüt. Wān got wil nicht das ain so edler schatz gelegt werd in so garstnckende was. Auch mugen di hunt pedewtū. di gaistlichen sünde. Vnd die swem di leiplichē sünde von den ich vor geschribē han. Diselbigen sint hūdan zu treiben. von der hailwärtigen speis. Darumb list man Gen 2. Das der herr einen engel. aus dem höchsten furstentum. vnd mit einem feurem swert sät für das paradeis. Das zu pehuten. vnd den weg zu dem holz des lebens. Da merck das gaistlich paradēis. ist di kirch. Das holz des lebens ist das heilig kreuz. Dy frucht des holz

es ist gotes leichnā. Daz nun der Adam der werworffen ist von dem paradeis. Das ist der todsünder. Der vworffen ist von der gemainschaft der heiligen kirchen. icht niez der lebendigen speis. Darumb so wirt der engel. Cherubin gesetzt zu einer huet. Cherub ist als vil gspvchē als ein volkmenheit der kunst. vnd pedewt di prelatū vnd phar. Die do sullen sem der kunst der heiligen ee. Des ampt ist das er mit einē feurem swert. Das ist mit dem gotes wort. pehute sol di frucht des lebens. Das ist gotes leichnam vnd sem plüt. Das es von den vnwidign nicht genomē werd. Das ist von den hundē. vnd von den swēinen. Was tuen aber nu vnser engel. Von den der herr spricht malachie 2. Des priest' leben pehute di kunst. Vnd di andern suchen di ee aus seine mund. Wān er ist ein engel des hrn. allerheischafft. Was tuen sy. Si werffen das feurem swert vōm. vnd machen einē weg

zu der frucht des lebens.  
hunden vnd rweine. Das ist  
geistlichen vnd leyplichen  
sundern. Wān sy werden sel-  
ber gemerckt mit offen wa-  
ren sünden. Darumb so dur-  
en si di andern nicht gestraf-  
fen als pillich wer. Auch w-  
er mein wunsch. Geint sy  
das feurem swert. Das sy  
rechte ler. werch vnd straff  
Das sy das Gysne swert auch  
von in wurffen. Wān do di  
priest' in der sthirm' sthuel  
studierten. End di fursten  
in der munich sthul. End do  
der priest' in dem spil prett.  
pettet vnd lernet. Vnd lies  
sem rechte tuggzeit vnd we-  
gen. vnd her der kayne fleis  
vnd do der furst ein munich  
wolt sem. mit semē gepet.  
vnd trat aus seiner ordnūg  
vnd het grözern fleis zu  
dem psalter. Wenn zu wit-  
tiben vnd waisen. Wie er di  
pei recht behilt. vnd lant  
vnd lewt sthirmt. Vñ freit  
vnd in frid pehilt. Dy paude  
wurden ny gut. vnd verdn  
nymer gut. Wann wer in  
seiner vordrūg als er vō  
got geuordert ist. als samt

pauls schreibt pestet vnd  
tut der gnug. der tut recht  
vnd ist im das tugist. nach  
sel vnd nach Leib. Wān wen  
ein furst. Das versorget das  
er got gepunden ist. Vnd  
darumb er erwelt ist. Von  
got. Das ist frid vnd gmach  
der semen. Vnd yedem man  
das recht spricht. Vnd lāt  
im das widuarn. Das ist  
das loblichest opfer. Das  
grost vnd saligist gepet. so  
er es geophern od' gepetten  
mage. Wān aller kayser ku-  
nig vnd fursten arbeit nach  
gotes willen vnd ordenūg  
sol auf kein andrew ent gen  
Wān auf frid vnd luen. Vñ  
wie das heilig recht nicht  
geswecht werd. Darumb sp-  
richt Cassiodorus epla  
der sorg kuniglich hohe.  
vnd eren zimpt das. Wie sy  
gemamē frid pehute. Wān  
das zeucht sy dem hersthen-  
den. zu ern. ob von den lew-  
ten der frid wirt lieb gehapt  
Nu was ist. Das ein furstn  
wirdlicher ausruet. Wān  
ein fridsames volck. Ein  
veramt rat. Vnd so dy gang  
gemein. mit guten siten

leitet ist. Auch wird di priest  
di sthirmer vnd fecht sind  
schreibt. **Vn** ad eugeniu  
Greif di posen an. Ab mit  
dem wort. vnd nit mit dem  
eyssen. Wie darst du ander  
waid. Das swert genemen.  
Vnd ist dir doch amsten gep  
oten. Das du es in di schaid  
sullest stozzen. Nu sprech  
wir vnser prot gib vns heut  
Das weder d' hunt noch der  
swein ist. Wan du hast selb  
gsprochē **ayt iij** Es ist nicht  
gut das prot der sin zene  
men vnd den hundē zu ge  
ben. Seit wir nun piten v  
mb das taglich prot. So ist  
zefragen ob man das prot  
taglichen neme soll. Ant  
wurt d' maist vnd spricht.  
**e. d. 7.** In zwaierlay weis  
neuzet man xpi leichnā.  
Geistlich vnd sacramentlich  
Das wir mugen haizzē leip  
lich. Geistlich vnyessen in al  
lem di gutten. Sacrament  
lich pos vñ gut. Wan der  
nuget in geistlich d' do pele  
ibt in der ainung xpi vnd  
der kirchen. Wam di ain  
ung pedewt das heilig Sa  
crament. Sem wir nu in

der lieb. Vnd neme das sarn  
ment nicht teglich leiplich.  
Dannoch so nemen wir es  
taglich gaistlich. Wan aug  
spricht. Das d' Sacrament  
nit nimpt. d' nimpt es. vnd  
d' es nimpt. d' nimpt sem  
nicht. Wann em yder grecht  
ob er es nicht leiplich oder  
Sacramentlich nimpt alle  
tag. So nimpt es doch geist  
lich. Vnd ob es em vngerecht  
leiplichen nympt d' nympt  
es nicht geistlich. Es sol auch  
nyemant zweifeln daran  
oder es werd em yezlicher  
teilhäftig des leichnams  
vnd des pluts xpi. So er xpi  
gelad wird. vnd wnt auch  
nit gestremdt von der gem  
ainshaft des prots vnd  
des kelichs. ob er halt ee  
stirbt. in der ainung der  
kirchē ee. Das er das prot  
ist. vnd den kelich trincket  
her Aug. Nu nemen wir  
das prot. pesundlich darub  
das wir pleiben in dem frid  
xpi. vnd das em yeder. Das  
auswendich erzaig mit  
den werchē Das er gutlich  
glaubt inwendich in dem  
herzen. Also mag em alle

tag neme. Das prot od nicht  
 wann zacheus vnd Centu-  
 rio, der ein nam xpm swoli-  
 ch in sem haus. Der ander  
 sprach. her ich pin nicht w-  
 rdig. Das du vnder mem  
 Dach em gest. Die erten peid  
 den heiler. vnd doch mit vn-  
 der schaid. Dar zu kumpt a-  
 uch di figur. Das dem altm  
 iudischen volck ainem peg-  
 lichen das himel prot sine-  
 cken nach seinem aigen wil-  
 len. vnd wie er sem pegert.  
 Also geschiecht es auch eine  
 pslichen kristen. Wann et-  
 licher durch xpi er willen  
 tar nit taglich das prot ne-  
 men. etlich in seiner er.  
 tar sem nicht taglich vnd  
 wegen lazen. Wann die  
 speis wil als wenig am  
 vsmahen habn als das hi-  
 melprot den vnlust. Auch  
 als Thomas schreibet in e.  
 di 12. die ding di gehandelt  
 werdñ in dem Sacment  
 di habnt em gleichnuzz mit  
 den dingen. di sich vergen  
 mder taglichen speis. Nu  
 geschiecht taglich das em  
 mensh seiner naturlichen  
 feuchtigkeit etwas vleust

von dem wurchen naturlich  
 hig. vnd auch leiplich arbeit  
 Darumb so muzz em mensh  
 taglich sem speis neme. do mit  
 di vlorn feuchtigkeit werd  
 wider pracht. Damit pehelt  
 der mensh das lebñ. Wann  
 det er des nicht. so precht  
 er im selbs den tod. Also ist  
 dem. di angeporn pegir di  
 der mensh hat zu dem leip-  
 lichen vnd eussern dingen  
 di wurcht an im das sem le-  
 ib. vnd andacht. damit er  
 in got gezogen wirt. taglich  
 kleiner wirt. vnd verleust  
 der vilwertlichem handel. <sup>mit</sup>  
 Nu ist not das man das  
 vlorn wider bring. vnd  
 du das taglich das sich d'  
 mensh nicht gar emphre-  
 md von got. vnd mag des  
 nicht mer gesem. so muzz  
 der mensh von gepotes  
 wegen auf das aller mynst  
 ainst in dem jar. di halbtig  
 speis enphahen. Nu sag.  
 sol man di speis doch alle  
 tag nemen. Antwort Tho-  
 mas in e. di. 12. Wer das  
 Sacment nympt. der sol  
 zway dng an im haben.  
 Das erst ist di pegir. Wie er



**X**p̄o zugefügt werd das  
wurtet di lieb. Das ander  
ist ere vnd wurde des **Sacra-**  
**ments**. Das bringet di for-  
cht. Das erst vber den me-  
schen zu tuglichem nyssen  
der speis **Aber** das ander.  
zeucht den menschn̄ dauon.  
Dauon empfund ainer. Das v̄o  
täglichem nyssen der speis sem  
leib. vnd imprunstige pegir wu-  
chs. vnd das der speis ere vnd  
wird in im nicht gemymert  
awurd. Der mocht sich täglich  
da mit speisen. **Empfund** er ab  
das di ere vnd wird gemymert  
wirt. vnd sem leib vnd pegir  
nicht vast zu nympt. Der sol  
sich vndweilen enthalten vnd  
dauon ziehen. Das er darnach  
mit grozz̄ wird vnd andacht zu  
dem gotes Tisch ge. Vnd indem  
mus sich ein yetlich̄ selb vorrich-  
ten. Darumb schreibet **Auḡ** **gla-**  
**louinianū li. i.** **O**md di sündt  
nit als grozz̄ das darumb ain  
yeglicher als ein panniḡ zeuer-  
richten sey. **O** sol er sich nit sch-  
aiden von d̄ täglich̄ erney  
des gotlichen leichnams. **V**an  
wir piten v̄n spredh̄n täglich.  
Vnser taglich̄ prat gib vns heut  
Darumb spricht **Auḡ** **in libro de**

uerbis d̄m. **N**im täglich das dir  
taglich frumē bring. **L**eb also  
das du v̄dinst. Das du es täglich  
genemen muogst. **W**ann wer  
nicht v̄dint das täglich zenemē  
Der v̄dient auch nit das er es  
nach eyne iar. müg genemen.  
**her ille.** Das v̄stec also. **V**an so  
der mensch aus d̄ gewonhait  
kumpt. **O** erlisset di lieb so gar  
in im. Das er wed̄ peicht. noch  
vast. noch wachet. vnd kein p-  
uezz tit. **A**ls em wemstork. der  
weder gegrupt noch gesniten  
wirt. selten bringet nuge frucht  
v̄n od̄ suze. **A**lso gesthrecht den di  
in den possen sünden leb̄n vnd  
selten dauon pesniten werden.  
di gewinne hart **avare** lieb.  
Vnd wirt zu d̄ speis  
des nicht gesthrecht ob si sich oft  
darzu peraitten. **N**u sag sint di  
zu straffen. di selten zu dem tisch  
gen̄ **Antwort Crisostomus**  
**sup eptam ad hebreos smone** **11**  
**ir** sind vil di das **Sac̄ment** ein-  
emphahn̄ in aine gnan̄ iar.  
**ettlich** **zwir** **ettlich** **offt**. **N**u red  
wir mit den allen. **V**nd nicht  
zu den allein di yegunt hie sint.  
halt auch zu den die ind̄ wuest  
sigen. **N**u welich sint vns genam̄  
di ainsten od̄ oft od̄ selten das

prot nemen. Ich sag das weder  
 die di ainsten od dy oft. od di selten.  
 Nur di mit ainer lauttern gewissn  
 mit eme reinen hertzen mit einem  
 wolgeordnten Cristenlichem lebñ  
 Das nicht zestrassen ist hin zu gen  
 Si sullen also hin zu gen. Di aber  
 nicht solich sint. Di sullen weder  
 amsten noch zwir hingu gen. Wan  
 di nemē in das gericht d' v damp-  
 nus, vnd das ewig leiden. Des  
 sol dich nicht wundern. Wan ein  
 naturliche speis die an ir selber  
 gut ist. Vnd nimpt sy ainer der  
 vor mit poser speis verruckt ist.  
 Si wirt auch verruckt. vnd prim-  
 gt im mit sampt. d' ersten posen  
 speis den tod. Also geschicht dir.  
 ob du vbruckt wirst in sünden.  
 vnd von dem reinen geistlichn  
 vnd kuniglichen tisch yßest. Du  
 salbest deinen mund mit gut  
 salben. vnd fallest in zu hant. dar-  
 nach mit vnflatigñ dingñ. Nu  
 sag mir des pit ich dich. Du nim-  
 pst nach eme iar. Di speis vnd  
 wānest. Dir tun di virzig tag  
 genug vmb all sündt des gançñ  
 iars. vnd als pald di erst woch  
 vget. so vmailigst du dich mit  
 dem ersten vnflak. Nu sag du.  
 ob du nun in den virzig tagen  
 gesunt pist wordn. Von demer

langn kranhait. vnd izzt zu hant  
 hin wid. di giftige speis, hast du  
 nicht dem erste arbeit verlorn.  
 vnd in den ersten gesunt v wandeln  
 sich. Nu naturliche ding. Also mich  
 als mer. v wandeln sich di gaustlic-  
 hen. vnd di willigen dinck. Wir  
 sehen wol so wir naturlich gesut  
 augen habñ. Dannoch so mugen  
 wir ein ding. so gar pegirlichen  
 an sehen. Das sy gelaidigt vn v  
 ert werdñ. Wer wandeln sich nu  
 naturliche ding. Vill mer di ding  
 di den willen angehorn. Du gibst  
 dem hail dem sel nur virzig tag.  
 Ich schag das dir di nicht genug  
 tun. Ich vpeut auch mit amsten  
 in dem iar zu gotes tisch zu gen.  
 Ab ich wil das ir oft vnd würdig  
 lich darzu get. her ille bon der  
 materij spricht Aug in libro de  
 Crisostias dogmatibz. Alle tag go-  
 tes lechnā enpfahen. Das lob ich  
 nicht. Auch sthilt ich sem nicht.  
 Das legt Archidiacon also aus. Ich  
 lob sem nicht. wann er ist vllleicht  
 poz d' m nimpt. Ich sthilt auch sem  
 nit. Wan er ist vllleicht gut d' m  
 nympt. Ich lob sem nicht. Wan er  
 mag es tun mit eme posen firsag.  
 als di gleisner tun. Ich sthilt sem  
 nit. Wan er mag das tun in emem  
 lautern vnd minē firsag als dy

frumē tun. Darumb so werden die  
miner gestholn. di wirdleich h̄m  
zugen. Aber di unwirdiglich h̄m zu  
gen. di werd̄n allzeit gestholten.  
Das ab das gut sey das sich der  
mensch offte. Von dem tisch speis.  
Darumb so spricht Aug⁹ gar mer-  
cklich darnach. Ich pit vnd ritt.  
Das man sich alle tag. Des sumtag  
von dem thisth speis. Doch ob des  
mensch̄n h̄g kaine willn hab. h̄m  
fur zu sunden. Wan wer noch wil-  
len hat zu sunden. Dem sag ich  
das sich d̄ mer pesserwert. V̄ dem  
neme der speis. Wenn das er gem-  
mngt wirt. Ab wie wol amen di  
sündt noch stechn̄. vnd peissen.  
vnd hat doch kaine willn h̄m fur  
zu sundn̄. vnd manit zu pessen.  
vnd tut das mit peicht mit zahren.  
vnd mit peten. vnd höst in di ge-  
nad gotes. Di all zeicht gerucht.  
di sind zu v̄geben. D̄ gee sich lich  
him zu. vnd pesim̄. D̄ den di todli-  
ch sündt nit pessen. Wan welic-  
hen todlich sündt. nach d̄ tauff  
pessen. Dem rat ich das er ee-  
q̄it emer offen puez genug tun.  
vnd so er nach des priesters rat.  
v̄suenet wirt. so mag er erst zu  
dem tisch gen. ob er sich selb mit  
v̄damen will. Auch v̄sagn̄ wir  
nyemat. er mug mit h̄m lich

vnd mller pesserung sem sündt puz-  
zen Ab spricht Aug⁹ deubis do.  
Das prot ist. nicht em prot das  
in den leichnā get. Es ist em prot  
des ewigen lebens. Das vnser  
sel ir leben raicht. Wir haissen das  
prot am taglich prot. Das di kir-  
chen ein zukomendes prot haist.  
Ist das prot taglich warumb nym-  
pst du das nach eme jar. Als die  
kriehen gewonhait habn̄ zehin.  
In dem anfang d̄ sunne nim das  
prot taglich. Das es dir taglich fr-  
um. Leb also das du es taglich m-  
ugst genemen. Der tod gotes pe-  
gachent vns ablaz der sunden.  
Wer em wundn̄ hat d̄ sucht erget.  
Das ist di wund wan wir sem vnd  
den sunden. Di erget ist das wir-  
dig vnd himlich prot. Neunst di  
es taglich. so ist es dir taglich heit  
so erset dir x̄ps taglich wan das  
ist heit. Wan x̄ps erset her Aug⁹  
Seint nu vnser taglich prot ist  
d̄ leichnā x̄pi vnd sem plut. Daru  
so sullen wir den taglich od̄ off-  
neme h̄m das wir ewiglich.  
von im vnd mit im gsatt werd̄n  
wan als wir im hie zuge fust  
werd̄n in der gnaden mit geman-  
sthaft. Des heiligen Sāment.  
Also werd̄ wir im dort zuge fust  
in der glori. Do wir messen wer-

den der ewigen gotheit. vñ das  
 geschiecht hie in amigkait des  
 glaubn hie vnd dort mit innig  
 lieb. Do merck wer den glaubn  
 mit luyter mit zauberei. vnd  
 mit andern falschen irsalen ver  
 lorn hat. vnd hat nicht lieb zu  
 got. vnd seinen eben kristn. der  
 peleipt nicht in got. vñ got in  
 im. Als iohes schreibet i Coñ. 2. m.  
 Got ist di lieb. vnd wer pleibt  
 in d' lieb der pleibt in got vnd  
 got in im. Ir ist vil di selten in  
 got peleiben. vnd nur auf em  
 zeit das sind di. die nur amstn  
 in dem iare zu semer tisth gen.  
 Das müssen sy tun von gepots  
 wegen. wñ tñt si sein nicht  
 so sundem si todlich. Es wendr  
 dam ain redliche sach. Das sy  
 mussten auf em zeit an di speis  
 peleiben. Wñ das gepot amst  
 in dem iare ist gestheñ. Durch d'  
 sauwigen vnd widersassigen  
 willen. Di ems posen herzen  
 sind. Das di müssen amst in dem  
 iare zu der speis gen. Dy sint nach  
 d' alten ee. als di tier. di nicht  
 indrucken vnd keuen. vnd die  
 gang klo habn. vnd was sy neme  
 das slinden si ganges. vñ das  
 gyt in kein lust noch suzzikait.  
 Darumb das si es nicht keuen

diselben tir warn vntem in der  
 alten ee. Also ist den die di heiligen  
 speis seltn neme. vnd keuen si nit  
 mit ganz gedachtnuz vnd in dru  
 cken si nit warer lieb in das hz.  
 Wie wol si die speis amst nemen  
 in dem iare. Dannoeh so pñgt si in  
 wed' lust noch suzzikait. Wan si  
 dun das mer von pots wegen.  
 Dann in rechte lieb. Was d' ist die  
 peleiben nit in got. nach got in im.  
 Wann wen si sünden das keuen  
 si wol mit posen willen. vñ fur  
 shz vnd indrucken es mit lust in  
 ir herz. vnd darumb pringt es  
 in mer lustes vnd suzzikait. Wann  
 d' war leichnā xpi iesu. Ab di gutn  
 di dick vnd oft zu dem tisth gen  
 mit lautterm hzen vnd rainem  
 lebñ. Es seyn priest' od' layen.  
 Wan wir reden von eme yeden  
 kristen. Dy sind die minen tier.  
 Als di sthoff die indrucken vnd keu  
 en. wan di selbign tier ziehn ir  
 speis wider aus dem pauch in den  
 mund. vnd das pringt eme lust.  
 Also ziehn di den warn leichnā  
 xpi oft wid' in den mund des hz  
 gen. vnd keuen in vnd indrucken  
 in mit lustig gedachtnuz. vnd al  
 so smecken vnd kostn sy seiner vn  
 saglichm suzzikait. Darumb spcht  
 Salomon pūbioy 21. d' pegirlich

mit

sthat rasset in des weissen  
mund Aber di Toracht vslmdt  
in. Dauon di offte zu gotes tisth  
gend wirdlichen di haben  
das ewig leben. Di ab seltn  
oder amsten in dem iar. tuen  
di vallen leicht hmwid in todt  
sündt. Darumb sint sy des  
ewigen lebens gar vn sicher  
Aber der ewig got ist h in ni  
cht ver. Nun möchts du fru  
gen. Mocht ich mit ichte er  
kennen. ob ich würdig wer  
zu gotes disth zegen. Do mer  
ck wer wissenlich mit einer  
todsündt zu gotes disth get.  
Der sündt todlich. als pauls  
spricht i Coz ij. Wer di speis  
vn würdiglich ist. vn trickt.  
Der ist vnd tricket in das  
gericht. Wan er macht kein  
vndsthand. zwisthen dem lei  
chnam gotes vnd d'leiplichn  
speis. Nu mag ein mensch  
hart in sichhait wissen. ob  
er ganglich an sündt sey.  
Wann pauls spricht i Coz z.  
ich waiss mich nichts schul  
dig. Ab in dem pin ich nicht  
gerecht gemacht. Do mueß  
sich ein mensch in vier zai  
hen erkennen. hat er di gn jm  
so ist er desser pas sich. Das

er mug zu gotes tisth gen.  
Das Erst ob er das gots wo  
rt mit recht andacht gern  
hort. Wann xps spricht iohes  
8. Wer aus got ist der hort  
di wort gotes. Darumb so  
hort ir der nicht. wan ir  
seit nicht aus got. Das and  
wann einer perait ist. an  
alles verdriessen vn wider  
red zewurthen gute ding  
Wan Gregorius spricht pebe  
rung der lieb sint sichtige  
od' willige werck. Das drit  
Wan einer gangen willen  
hat hm fur nymer zusündt.  
Das vierd wan einer reu  
vnd smertzen vb sem sündt  
hat. Wann di vier ding als  
Ggs spricht. Machen ein ware  
puez. Dauon. so sich ein m  
ensch ganglich in seiner ge  
wissen ver rickt. Vnd findt  
di vier zachen darinnen.  
Der mag mit andacht zu  
vnd gots tisth gen / ob halt em  
todliche sündt in im pelib.  
Der er nicht erkennen noch  
pedencken mocht. d' sündt  
nicht. Wan aus der kufft  
vnd wurcken des heiligen  
Gacments pehbt er vnd  
erwirpt ablas d' sünden.

mer. wen das damit sündet.  
 Auch ist des nit genug das  
 einer. Der zu gots tisch will  
 genn nüt allam rew hab.  
 Er muzz auch peichtn mag  
 er nüt einē priest<sup>r</sup> haben.  
 Der m mug empfinden. Wan  
 ging er an peicht hin zu Er  
 sündet swarlich. Wann er  
 aber kein priest<sup>r</sup> haben  
 mag. vnd di nott ist da. od  
 sprech ein priest<sup>r</sup> nicht mezz.  
 so sagt er das volck. in grozze  
 ergerung. od ob ein vbe urbe  
 rim sein red geleg. vnd geb zai  
 chen ems guten willen. Di mu  
 gen alle gotes leichnā nemen.  
 paude priest<sup>r</sup> vnd layen. Mit  
 einem fursatz das sy wollen  
 peichtn. Wan sich das gefugn  
 anuerziehen. vnd wie wol in  
 todlichen sünden. Nyemant zu  
 gots tisch sol gen. Dannoeh sim  
 det einer nicht. Als thomas  
 spicht. ob er gotes leichnā mit  
 andacht siecht. Lat er ab das  
 vnd weilen in diemutigkeit  
 vnd wegn das ist zelobn an  
 im. Wann als Alanus spricht  
 Ein sinder sol nicht zu oft  
 an sehen den leichnam xpi.  
 Aber wenn er in siecht. so sol  
 er an sein hertz chlopfen als

ob es des nicht würdig sey. Das  
 er das heilig Sacrament sul  
 le an sehen. Nu mochst du  
 fragn warumb das sacram  
 ent wer aufgesagt. Di ant  
 wurt. Der sint drey. Di gedächt  
 nus vnser hailers. Das op  
 hers des altars. Di speis des  
 menschen. Die drey ding hat  
 di götlich weishait geordent  
 vnd gesthickt. Wieder drei  
 alte vbel. Wider das vgezzn  
 gottes. Wied den alten raub  
 vnd geltstuld. vnd wid' ab  
 predhen. des todlichen aphels.  
 Wann vnser erst freunt fieln  
 in di drey vbel. Von vaflich  
 verrät nuz wegn. vnd in dem  
 ist yren nach komen vflucht  
 wordn. Wider di drey alte  
 vbel. ist das heilig Sacram  
 ent aufgesagt. Wann xps  
 sprach luce 22 vnd agt 26 ne  
 mpt vnd esset. Das ist mein  
 leichnā d' für euch in den tod  
 ggeben wirt. Das tut in mein  
 gedachtnuz. Secht ir di erst  
 sach ist sein gedachtnuz. Wan  
 er sprach. Das tut mir zu  
 einer gedachtnuz. Von dem  
 vergezen stet geschriben  
Ein to Am anfanck menschlich  
 hochfart. Ist ab treten von got

od' hind' sich treten. Wan sem  
hertz ist abgangan. Von dem  
der in pesthaffen hat. **mit**  
weu get es ab. **mit** vgezzn  
in den wertlichen gesthaffn  
Das in di slang intet. **wid**  
Das **and** sprach er. Der fur  
euch gegeben. Das ist geophet  
wirt. **Als** das lamp geophert  
wirt. **Secht** das oph' des al-  
ten raub. von dem gesthri-  
ben stet **En 2.** Das weib sach  
das holz. Das es gut zu essen  
war. vnd das was schon. Den  
augn vnd dem gesicht. lustlic-  
hen. Do nam sy der frucht.  
**Si** az. vnd gab irem ma. Do  
taten sy paude eine raub. Den  
raub tun noch alle die di in-  
vbrigem lust. Der gesthroph  
vnd wertlich' ding. Die rech-  
ten mazz vb treten. **Wider**  
Das dritt sprach **xps.** nempt  
**and** ezet das ist mein leich-  
nam. Wan d' ist em erznei.  
vnd em haubartige speis.  
wider den vpotn aphel. vo  
dem gesthriben stet. **En 2.**  
von dem holz der kunst des  
guten vnd des posen solt du  
nit ezzen. Die **erst** sach dar-  
umb. Das sacrament ist auf  
gesetzt. ist di gedacht nuzz

vnser's heils wid' das vgezzn  
Das wir damit ermanet w-  
erden. Das wir all vnser  
sym vnd gedacht nuzz. Den  
wir dich freyes vrlaub gebn  
von got zelauffen. in poze  
ding vnd leiplich lust. **mit** d-  
em Saement ganzlich hm-  
wider mgot pringe. Dar-  
umb sprach er das tut i mei-  
ner gedacht nuzz. **Dauon** sp-  
richt **Eusebius.** **Seint** der  
her' den leichna. den er an  
sich genomē her. menslichn  
augen enziehen wolt. vnd  
den himel in enphelln wolt.  
so was des not. Das es an  
dem antlazz tag. Das sacra-  
mens vns gesegent. Das das  
taglich gaistlich geophert  
wirt. Das er ainsten geophet  
hat. fur vnser schult. vnd  
das ewig opher allzeit lebt.  
in vnser gedacht nuzz. vnd  
zu allen zeiten genwurtig  
wer in genadn zu d' gedacht  
nuzz vnser's hailers noten  
**vns drey** dmck. **Zu** dem **Erstn**  
die pevarung sem' lieb. abla-  
der sunden. **Dauon** er spricht  
**ysahie 43.** Ich ym der. der  
dem sundt abtilget **Durch**  
memē willen. vnd gedenck

deiner sündt nym. Darumb  
 zeuch mich wider in dem ge-  
 dächtnuz. Das ander ist  
 freyüg vnd erlösung der  
 verpfenten vnd verlastn.  
 Darumb spricht er **Em 29**  
 Der lieb deines purgel solt  
 du nicht vgesessen. Wann er  
 hat sein leben fur dich gegbn  
 wie. vmb deine himlythe  
 erthil. wann er hat sich got  
 dem vater. fur dich zepfant  
 vnd zu purgel gesagt dar.  
 Das er dem schult v gult. so  
 gab er sich gangn an das  
 kreuch. Das das **drut** ist  
 sein enigew guttat. Dar-  
 umb spricht er durch **moys**  
 ses mund **deuto' 8.** hutt  
 dich vnd behalt das du zu  
 kainer zeit icht vgessest.  
 Gotes deines herrn. vnd  
 das du icht versmähest  
 sein gepot. sein gericht.  
 vnd sein hochzeit. die ich  
 dir heut gepeut. das dem  
 hertz icht erhebt werd. Dar-  
 nach vnd du gessen hast. vñ  
 gesatter pist. vnd aller ding  
 genügsamkait hast. So ver-  
 gib nicht got deins herrn.  
 ob du sthone hewser pauest  
 vnd darinn wonst. vnd ob

du. hert. des grossen viehes  
 hast vnd auch der sthof. vnd  
 gold vnd silber her **ibidem**.  
 Wan als kein stund ist. dar-  
 im der mensch geleben mo-  
 cht. vnd speist in gots milde  
 gute nicht. Als wenig sol er  
 im aus sem gedächtnuz  
 ymer komen. Das ist die  
 erst sach. Darumb das **Ca-**  
**trament** ist aufgesagt. Die  
 and' sach ist das opher des  
 altar. wider den tiglichem  
 raub vnser sündt. Wan als  
 der leichnā **xpi** amsten ge-  
 ophert ist worden an dem  
 heiligen kreuz fur angeporn  
 sündt. Also wirt er täglich  
 geophert. fur täglich vnd  
 läzlich sündt auf dem altar.  
 vnd das di kirch em gab.  
 hab. damit si got gestillen  
 müg vber alle opher. vnd  
 gab der allten **ee**. Wan d'  
 ist kems so würdig. vnd so  
 hoch gultig gewesen. als  
 das opher darinn sich got  
 selber ophert. Dauon redt  
 der pabst **Allexand'** vnder  
 allen ophern mach nicht  
 grozzeres gesein. Wan der  
 leichnā **xpi**. vnd sein plut.  
 Noch hoch gultiger. vnd



get den andr̄n allen vor. Das  
sol mā got ophern. q̄it ain  
lautern gewissen. vnd mit  
einē reine h̄gn empfaheñ.  
Da mach du mercken. **Drey**  
sach darumb di **alten oph̄**  
verwandelt sind in die new  
en. **Di Erst** ist d̄ gewalt des  
herr̄n. vnd des aufsezers  
der newn opher. **Wan** nicht  
allein darumb. Das er got  
ist vnd ein kunig all welle  
Auch darumb das di hochst  
würdigkeit **priestliches ge**  
walts mit rechtem vber  
setzen ist an in komē. **Dauid**  
mocht er di alten oph̄ in pes  
sere v̄keren vnd wandeln.  
Als ein kunig in seine reich.  
pei seme tagen ain ding. Das  
nicht gar gut ist. **v̄kern**  
mag in ein pessers. **Dauid**  
spricht d̄ psalmist. Der herr  
hat gesworn vnd es reuth  
in nicht. **Du** bist ein priest̄  
ewiglich nach dem ordn  
ajelchisedech. **Do** merck er  
spricht nicht nach dem or  
den **Aaron** od̄ der leuiten.  
Di do ophert̄ fleyth d̄ pock  
vnd der syr. **Aber** nach dem  
orden **ajelchisedech**. **Wann**  
der ophert̄ prot vñ wein

Darumb. **S. pauly** adhebe  
**1<sup>o</sup>** **Wes** was des not das er  
sprach. **Nach** dem orden **ajel**  
**chisedech**. **Vnd** nit nach dem  
ordn **Aaron** Ein and̄ priest̄  
solte auf sten. **Vnd** antwort  
sant **pauly** sell̄. **Do** di hochst  
priest̄shaft vber setzt wart  
**Do** was not das di ee. auch  
v̄b setzt wurde. **Nu** ist das  
offenwar das d̄ her̄ komē  
ist. **Von** dem ḡslecht **Juda**.  
**Von** den nach der ee di prie  
ster nicht warn. **Wan** sy  
warn von dem ḡslecht **leu**  
**Vnd** also wart di priest̄sha  
ft vber setzt. **Vnd** auch di ee  
**wan** di zway lauffen mit  
ein and̄. **Die ee** vnd di priest̄  
shaft. **Vnd** als di priester  
des ḡslechts **leu** ophert̄  
fleythliche ding. **Also** ver  
hies auch di ee fleythliche  
vnd leythliche ding. **Do** aber  
**xps** auf stund ein priester  
von dem ḡslecht **Juda** der  
ophert̄ das war ḡystlich  
oph̄. **Vnd** sem ee verhaust  
geythliche vnd ewige ding.  
**Also** wart mit im die priest̄  
shaft vnd di ee v̄b setzt.  
**Die and̄** sach. **Darumb** di all  
ten opher v̄wandelt sind

ist vnser grozze geltstuld  
 darinn wir warn. Wan vns  
 ersten freunt. stult was  
 so gras. von des grozzem  
 raubs wegn. von d' grossn  
 maiestat wegen des wider  
 den raub geschach das nicht.  
 allam alle opher d' alten ee.  
 auch alle wellt. vnd alle Cre-  
 atur. mochtin nicht habn ge-  
 nug getan. vmb di stult als  
 paulg spricht Adhebreos X  
 Es ist vnmuglich das. das plut  
 d' sit vnd d' pork di sündt ab-  
 neme. Die dritt sach darumb  
 di alten opher v' wandelt sind  
 ist ir vnuermugn. Darumb  
 spricht d' her' Ezech 2. Ich hab  
 in nit gute gepot gebn. vnd  
 gericht. darinn sy nicht leb'n  
 Olosa nicht gute gepot. Das  
 ist nicht gar. gut Nur di op-  
 her der alten ee. Darinn sy  
 nicht leben. Wan sy gaben  
 in nicht das leben der gna-  
 den Als paulg spricht Ad heb  
 1. di alte ee hat nichts in vol-  
 komenhait pracht. Wann sy  
 gab kam volkomenhait we-  
 der d'gnadn noch der glori.  
 vnd di zwei wurden d' newn  
 ee pehalten. Wan digipt sy  
 beide volkomelich. nochst

du sprechn Sy nu sind doch di  
 Sacrament d' newn ee. als wol  
 in sichtign leyplichn dingen.  
 als di sacrament der alten ee.  
 Warumb sullen dann di nit  
 geben genad vnd glori. als  
 wol als di m d' newn ee. Do  
 antwurt dir selb' vnd sprich.  
 Das ist nicht allein pillich.  
 gleichnuz. Wann in den Sa-  
 cramentn d' newn ee. wurchet  
 gotliche kraft. Das geschach  
 in diesen nicht. Das vbt mich  
 nun zu emer meisterlichen  
 frag. di set also. ob di Sac-  
 rament vnd di opher. d' alten  
 ee nyemant geheiligt vnd ge-  
 saligt habn. vnd mocht emer  
 antwurtin. Ja wan es set ge-  
 schribn in leutt ca' 8 da sy  
 moyses gehailigt het. Das  
 ist herrn Aaron vnd sein sun  
 von der ordnung er do redt.  
 Das wir nun di werch heissen  
 dauon sprechen wir. Das das  
 Sacrament der ordnung in  
 d' alten ee hat geheiligt. vnd  
 auch gerecht gemacht. Wan  
 in der geschrift. so ist heilig  
 vnd gerecht machen ein ding.  
 Auch die lerer sprechn. Das  
 in der pesneydug wart dem  
 menschn gnad gebn. Wann

sy rainigt. von angeporen  
sunden. Nu was di pesneyd  
und ein Sacrament d'alten  
ee. Darumb so gabn die Sa-  
crament d'alten ee genad.  
Darumb so machtn auch sy  
den menschn heilig vnd ge-  
recht. Da wider ist O pauls  
als vor do er spricht. Es ist  
vnmuglich. Das mit dem  
plut der stir vnd d'pock sun-  
dt abgenommen werdn. Do  
merck die antwort. Das gre-  
cht machen. Ingerecht' aign-  
schaft zereden geschicht in  
der gnad. di do genem vnd  
wirdig macht. Dasselb ger-  
echt machn nympt ab die  
schult vnd macht wirdig des  
ewigen lebens. Di selbig ew-  
ig gerechtigkeit ist allam  
von got. als von dem erstn  
wurcker. Als spricht d'psal-  
mist genad vnd glori gibt  
d'her. Darumb etwas anders  
hilft zu des menschn gere-  
cht machn. Das geschicht  
nur als mit ein' hantreich.  
Nu sind d' hantreich gotes  
zwo. Eine. ein zugefugte.  
Das ist sein menschnait. Die  
and' ein getailte das sind die  
Sacrament. Als das an alln

werchleuten ist. Wan ems  
werckmannes hant ist ein  
zugefugte hantreich als v-  
err alle leipliche gelid' sind  
der sel hantreich. Ab ein ha-  
ck vnd ein hobel. od' ein par-  
ten ist ems zimermannes  
getailte hant. Reich d' zwait  
hantreich. Nym ein soliche  
ordenug. Wan die getailte ha-  
nt reich wirt nym' nutz zu  
kainem werch. Sy wert dan  
mit d' zugefugtn hantreich  
erwegt. Wan ein hack leg  
lang still. vnd schicket seln  
ain holz fueglich zu cynem  
zim'. vnd wurt sy von der ha-  
nt nicht aufgehelt. vnd ge-  
furt. Nun helt sich di menschn-  
ait xpi. zu der gothait als  
ein zugefugte hantreich. Dar-  
umb nennet sy Damasten  
ein hantreich der gothait.  
Darumb wurcket sy des men-  
schen gerechtigkeit. als ein zu-  
gefugte hantreich. Nun mu-  
gen di Sacrament. zu dem  
gerecht machen nicht anders  
gehelfen. Wenn als ein getail-  
te hantreich. vnd als verr-  
sy ir kraft vnd ir wurcken  
neme von d' mart xpi vnd  
seinem milten plut v'gicyn

Do wart sein menscheit zu  
 vnserm gerecht machen ge-  
 numen vnd genuget. als ein  
 hack von einem zupier mā.  
 zu einem werch genomen  
 wirt. Als iohes der tauffer  
sprach ioh 8 ca pmo Nempt  
 war das lamp gotes. Secht  
 den der auf hept di sündt  
 der werlt. mit des lampes  
 opher. Wurcht got vnser ge-  
recht machen. Nu mochtñ  
 di Sacrament der alten ee  
 di kraft des wurthen an sich  
 nit genem des sach ist die.  
 Wan das an sich nemē oder  
 wurthen ist vnd muez gesthe-  
 hen. mit dem wurthñ d' zu-  
 gefugten hantreich vnd mit  
 irer erwegung. Nu mag sich  
 nichts rechtlich erwegenn.  
 Es sey denn yez mit in dem  
 wurthen. Das vstee also. das  
 das wurthen. vnd das erwe-  
 gen gleich mit ein and' gesthe-  
 hen. Davon di Sacrament.  
 di vor d' menscheit. vnd vor  
 der mart' xpi gelaufen sind  
 vnd ir wurthen gehabt habñ  
 die mochtñ sich nicht von  
xpo angehabñ vnd von im  
 nemen die kraft einē mit  
 wurthens zu menshlichem

gericht machen. Ab di Sacra-  
ment d' newn ee. di mit im  
 vnd nach im komē sind die  
 nemen ver mugende kraft  
 von im. Darumb sind si hant-  
 reich menshlichē gerecht  
 machens. Do merck auch mit  
fleis. wie wol sich ein dinck  
 nyemer er wegen mag als  
 von einē erbeget in rechter  
 aigenshaft zu reden di ein  
 er wegen an gehort. Es sey  
 dann mit dem erwegen auch  
 in dem wurthen. Noch dann  
 so mag sich ein ding erwe-  
 gen in aigenshaft einē pe-  
 greffen od' einē endes. als  
 des menshñ gesunt. Der nu  
 gesunt ist. Des gesunt ist ee  
 pegriffen wordñ nach dem  
 endt. vnd in der pegir ee.  
 Das er gesunt worden ist.  
 vnd das ist auch ein erwegñ.  
 ob doch nicht in recht' aigen-  
 shaft. Also. vnd in d' mazz  
 hat di mart' xpi. di alten  
 vāt gerecht gemacht. vnd  
 sein menscheit. Als verr sy  
 des pegert habñ. vñ auch  
 sein menscheit. vñ semen  
 tod ganglich glaubt habñ.  
 Wan in dem glaubñ des mit-  
 ler xpi. Zwischen got vñ dem

menschen sind si gesaligt  
worden. Nun warn di Sa-  
crament der alten ee. nür  
ein pezeugnuß irs glaubn  
vnd darumb bedeuten sy  
nür den glauben. nit dem  
di lewt gesaligt wden. Si  
heten aber in in kein kraft.  
Di den menschn mochten  
gesalig als di Sacrament  
der newn ee. Es war dan  
das wort gerecht. machn  
wolten lmdlich vnd miltig-  
lich versten. Wann in der  
alten ee so wurden di iuden  
vnrein vnd vn sauber gpr-  
ochen. Wen sy ein tods od'  
ein vnraumb tier anrurtin.  
vnd dorsten nit gen an di  
stat. Daran mā got lobt.  
Also machten di sacment  
der alten ee gerecht. Wan  
di vnraumbait dy namen  
sy ab. vnd machten einen  
einyanck an di stat. do mā  
got lobt. Darumb haist  
sant pauls di Sacment.  
der alten ee. des fleisch ge-  
rechtigkeit Ad hebreos 9  
vnd als ich gesagt han. Vo  
den Sacramentn der alten  
ee. Also sol mā versten von  
den ophern derselbn zeit

Wan di heiligen lerer sprech  
das di opher der alten ee.  
got genam vnd geuellich  
warn. Nür von d' wegen  
di si ophertn mandacht.  
vnd in dem glaubn. Aber  
an in vnd in mselb so warn  
di opher der newn gar zu  
nicht. Aber di opher der  
newn ee sind in in got selb  
genam. Darumb gar kur-  
zlich so merck. das wed'  
di peßeidung noch di and-  
ern Sacrament noch auch  
der alten ee opher in in selb  
kein genad nym prachtn  
vnd name kein sündt ab.  
Aber d' glaub vnd andacht  
die di lewt zu den Sacram-  
ten vnd zu den ophern het-  
ten di prachtn in di gnade.  
Das pewaret d' lauf vnd  
di ordnung d' alten ee.  
Wan da di opher nun wu-  
rden gpotn. Dar nach wa-  
rt gpotn vnd d' priester  
pictet für in. vnd im wirt  
vgeben durch des opher  
willen od' d' gepot willen  
das der priest tut. Di drit-  
sach darumb das Sacram-  
ment. auf gesetzt ist. Ist  
di speis des menschen. Di

speis der erzney wider den  
 verruckten aphel. der ein  
 todlich speis was. vnd di  
 speis des todes. wart allem  
 menschlichem geslecht vō  
 vnserm ersten freunten so  
 schendlich ein gossen das  
 ir alle wellt thaim erzney  
 mocht finden. Darumb so  
 must d' hochst arzt. di ewig  
 weishait gotes am erzney  
 machen damit d' armenn  
 menshait geholffen wurde.  
 von d' gestriben stet. Ein 38  
 der hochst hat di erzney pe  
 schaffen. von der erden. Das  
 ist von dem fleisch d' tuncck  
 frauw marie. vnd ein weis  
 man hat kein schewzn darm  
 Wan Ambrosi<sup>9</sup> spricht d' leich  
 nam xpi. ist ein geistliche  
 erzney. Wenn di mit würdig  
 kait genomē wirt. So remi  
 get sy di. die gegen d' erzney  
 andachtig sind. Wollen wir  
 nun wissen. wie not vns d'  
 erzney ist. so sullen wir m  
 ercken. Das di alt slang d'  
 teufel. dem menschn ein goss  
 mit der vpoten kost. drey  
 erlay sünden. da mit d' me  
 nsh verruckt wart. nach  
 der sel. die vms. d' vstunde

nus nach dem leichnā. die  
 seuch poser pegir. vnd nach  
 den paiden. Das ist nach sel  
 vnd leib den tod. Wider die  
 drey ding ist auf gesätzt.  
 Das heilig Sacrament. der  
 leichnā xpi iesu. Wan der  
 durch leucht di vms ternuzz  
 d' vn vnuft. er hault den seu  
 chten d' pegir. vnd. tod vnsern  
 tod nach der sel. Durch der  
 dreyer ding willen. so mag  
 er gleicht werdē dreyerlai  
 suetz' speis. di nuze erzney  
 primgen. dem honig. den  
 weimern. den feigen. Von  
 dem erstn Salomon spricht  
 pu 2e. mein sun izz das honig  
 wan es ist gut. vnd den suz  
 zen honigsam deinem hals.  
 Das suze honig pedeut den  
 leichnā xpi. der da gut ist.  
 Wan er vertreibt di finst  
 nuzz vnserb herzn vnd dich  
 leucht di sel. Dauon stet in  
 der figur gsthribn i Regu  
 le 1r habt geschē. Das mit  
 mein augen erleucht sind  
 dauon das ich am wenig  
 gkost han des honigs. da  
 uon spricht ysaiab 1A Ein  
 vgligh d' vlazzen wirt in der  
 mit des erdreichs der ist putern

vnd honig. Das er kun das  
pöb verwerffen. vnd das gut  
erwellen. Von dem andern  
Das ist von den feigen schr  
eibt Jeremiaß c 22. Ich hab  
gar gut veigen gsehen gar  
gut feigen di feign zwei pe  
nent pedewtten den leich  
nam xpi nach der gothait  
vnd nach d' menshait di  
zway sind gut vnd gar gut  
wan sy machen leib vñ sel  
hail vnd gesunt. Von dem  
leuchtñ pöser pegir. Dauo  
lesen wir in der figur 2 ysaiab  
hies im pringñ  
ainen zelten der feigenn.  
als pald er den legt. dem  
kunig auf sein geswer.  
do wart er gesunt. Das  
geswer des. des kunigs  
das ist fleishliche begir.  
der gelten der feigen. A ist.  
xpi der leichnā der in im  
verlleust. māgfeltige litz z  
zigkait. vnd ein erzney.  
wid' pöb glust vnd pegir.  
von dem dritten. Das ist  
von der frucht des wem  
stockes stet geschriben pu  
3 das holz des lebens  
ist si den die sy pegreiffñ.  
vnd wer sy pchelt d' ist

salig. Das ist di weishait go  
tes. als di mensch ist. von  
der frucht spricht lucas c i  
gesegent ist di frucht dem  
pauchß. Do merck nun  
von der himlischen weis.  
Als aug spricht in der zeit.  
so der priest das loblich op  
her. ophern wil. vnd als  
pald er di fünf wort gesp  
rochen hat. Di Christus  
hinder im gelazzen hat.  
als pald so werdñ di himel  
aufgetan. Di kor d' engel  
sind do engegñ. vnd vden  
di hochsten den nideristñ.  
vnd di irdischen den himli  
schen dingen. zu gefügt.  
freut euch lieben pruder  
wan xps kumpt von den  
kuniglichen stueln d' himel.  
vns zu hail. vnd den armē  
seln in den weigen zu hilf  
vnd zu trost. In des priest  
hendt. freut euch wan den  
des ir begert d' kumpt euch  
auf den altar. In d' kraft d'  
fünf wort. vnd wil vns sp  
eisen mit seine fleuch. vnd  
mit seinem plut. Nach dem  
leib vnd nach d' sel. in dem  
sacment. wirt d' gnuget  
genomē d' ein anfang. vnd  
ein prun

em prun ist all' tugent vnd  
 gnadn. Vnd wirt d' würdig  
 lich gnomē. So erledigt er  
 den menschen von vbel vñ  
 sterkt in zu gut. Er vtilgt  
 lastliche sündt. Er pewart  
 in vor tödlichn sunden. Er  
 mert di tugent. vnd macht  
 die frucht all' gnadn frucht  
 par. Des figur habn wir.  
**Exodi 16.** Do der ewig got  
 den veteren von himel lies  
 regen di himelspeis di wur  
 den täglich damit gespeist  
 in d' wüst. Wan d' psalmist  
 spricht. Der mensch hat g  
 essen der engelprot. Aber  
 di das prot assen di sturbn  
 Aber das lebentig prott  
 das von dem himel kome  
 ist. Das gibt der welt das  
 lebē. Das alt prot was  
 von dem himel. Ab vnser  
 prot ist vber den himel.  
 Das alt prat. So das pe  
 halm wart. hmg an den  
 andern tag. So wart es  
 wur mig. Aber vnser prot.  
 ist fremd vñ ferr. von allem  
 brucken. Vnd wer das geist  
 lich vn andachtiglich. An tod  
 sündt nuzt der peleibt vñ  
 ruckt ewigleich. Das alt

prat wart den alten vatern  
 ggeben Dur nach vnd sy durch  
 das rot mer kame. Do sy vor  
 dem tod wurden pehalten.  
 vnd pharao mit seine volck  
 ertranck. Also sol di himelisch  
 speis nur den vernewte. nit  
 dem waz' der heiligen tauff  
 ggeben werdē. Das alt leip  
 lich prot pracht das volck.  
 von israhel. Durch di wüst  
 in das gelobte lant. Ab das  
 prat. vnd di himelisch speis pr  
 ingt. di glaubign durch di  
 wüst diser welt. in das reich  
 der himel. Darumb so wirt  
 es pillich genent. der weguer  
 tigen speis. Wan er speist vns  
 hic an dem weg. hmg das er  
 vns pñgt in vnser vñ reich.  
 Vnd als mit dem rote mer. vns  
 in der figur di tauff pezaiget  
 ist. Also ist vns di himelisch speis  
 xpi pezaichent in der figur.  
 mit dem alten prot. Dy zwai  
 sacrament smd vns peweist.  
 Da vñ d' seytē xpi waz' vnd  
 plut fluzen. Wan den mitt  
 zwain wolt vns xps erledign  
 von den sunden vnd vñ dem  
 teufel. Als er das israhelisch  
 volck. mit dem plut d' lam  
 pes von dem totter den engel

Ex<sup>1116</sup>





Vnd mit dem waz des meris  
von dem kunig pharao led  
ig vnd frey machet her oia  
Aug. Davon spricht auch **Vn**  
Das vns **xps** erlosn wolt vnd  
vns der ewigen saligkeit zu  
fugen wolt. Darumb vlies  
er sem erb. vnd nam an sich  
vnsere menscheit. Den vat.  
lies er in dem himel. di mut  
lies er auf dem erdtreich.  
vnd peleib allein an dem  
kreuz in seine leiden. Also  
das er mit taglich stym sch  
rai. Do er hmg an dem kre  
uz. **hem got hem got wes**  
**hast du mich vlassen.** Do gab  
er sem leben fur vns. **Sy**  
was solt er nun mer tun.  
des er nit getan hab. Als  
mit in prustig lieb. hat er  
vns liep gehabt. als mit  
higig pegir. hat er vns v  
mb fangn an dem kreuz.  
das im all sem adern gwa  
nt wurdn. Do flozz im waz  
aus der seiten. Das plut vo  
dem leichna. vnd di edel  
sel aus dem herzn. **her ille**  
**von dem prot hat got gret**  
in der figur. Do er sprach.  
**Nempt war od secht.** Ich re  
gen euch das prot vo dem

himmel in den wortn wiet  
perweist. Indem wein vnd  
in dem prot ein sichtige vn  
eimplindliche gestalt. nit  
dem das er spricht secht re  
cht. ob er den augn di form  
zaiget. Also zaiget iohanes  
das lamp gotes. Das ander  
ist merug d' gnadn. **gitt**  
dem das er spricht. **Secht ich**  
**regen euch.** Wenn als der  
regen vil trophen hat. Also  
hat das **Sacmet** vil gnadn.  
Das dritt ist hoch d' natur.  
mit dem das er spricht. Das  
prot von dem himel. Davon  
spricht iohes. **D' von himel ist**  
**komē der ist vb di andern**  
**all.** Darumb sullen wir glau  
ben. Das. Das himelisch her  
entgegn ist. vnd eret vnd  
wirdet di himelsthn speis.  
Wan als **Giff** spricht **Es sol**  
**kein glaubig zweiueln dar**  
**an sich tue d' himel auf zu**  
**d' zeit.** So d' priest di wort  
spricht. vnd das loblich opher  
ophert. dem zu dienst. di en  
gel entgegn sind. Das ist  
ein grozzes wind. Das sich  
vget mit dem heiligen sam  
met. Das sich inkrast der  
fünf wort di himeln auf

End der war got vnd mensch  
 sich in des priesters hennt  
 gebn. **Mu** pesthaid mich.  
 Wie mag sich das prot gmern.  
 Di antwurt der ajerüg hast  
 du ein figur. in der alten ee.  
 wan es stet also gsthriben  
 2 Kf 6. **Davit** der tailer. vn-  
 der di gangen menig des  
 volcks von ysrachel. ein **Drey-**  
**cken** prot. vnd eine fleisch  
 priten ems wilden oxsen  
 vnd ein gerostte semel moll.  
 Auch ein and' figur. 2 Kf 4.  
 Es stet gsthribn das ein mā  
 kam der pracht dem man  
 gotes pratt der ersten frucht  
 vnd zwanzig gerstein pr-  
 ot. vnd newb getraid insem  
 dasthen. Da sagt der man  
 gotes dem diener. gib dem  
 volck. Das sy essen im ant-  
 wurt der diner. Wie grozz  
 ist das. daz ich es leg fur  
 hundert man. Do spich ab  
 der man gotes. gib dem  
 volck das es ezzen  
 vnd wirt vber. Da legt er  
 in fur vnd sy azzen. vn̄ m  
 peleib vber nach dem wo-  
 rt gotes. Als sich nun in  
 alten ee. **Di zwanzig** prot.  
**Wundsamlich** mertn. also

das hundert mā dauon ge-  
 speist wurdn. vnd ein nicht  
 tail vb' pelaib. vnd als in  
 dem ewangeli. In d' newn ee.  
**fünf** tausent menschn vnd  
**fünf** protn. vnd vier tau-  
 sent menschn. von sieben  
 proten gspeist wurdn an  
 weib vnd an kint. vnd pe-  
 denthalt'n vil vb' pelaib. al-  
 so gsthicht di merüg. heut  
 vnd taglich in dem himlisch'n  
 prot. des leichnams xpi.  
 D' an vil stett ist. nit emand  
 vnd doch d' selbig vnd von  
 vil menschn emphanen  
 wirt. vnd doch nit vbert.  
 Der ajan der di prot pracht  
 ist xps in aigen schaf sems  
 heilighn heiligen leichnams  
 als er ajensch ist worden.  
 vnd also pedeut in das new  
 getraid. Aber di **Sirstein**  
 prot pedewte sem strenge  
 mart. wann di sind scharff  
 an in sell. Aber di **fünf** prot  
 pedewtn sem heilig wurdn  
 diselben prot. di sybn gab  
 des heilighn geistes. di prot  
 der ersten frucht sem heilige  
 vrstent. Darumb spicht paulus  
 Cristus ist erstanden von  
 dem tod. di erst frucht der

flauffunden **Nu** frag ich  
mugen das sacramet die  
posen vnd sundigen priest.  
als warlich gemuchen vn  
von himel pringen als die  
guten. **Di** antwurt ja. **Van**  
des hast du em figur 3 **Rf**  
**1a**. **Do** wir lesen. **Do** helias  
gflogn was zu eine vrspr  
rung. **Da** prachtn im die  
raben prot vnd fleysth vn  
des morgens vnd abents.  
**Das** was em wund. **Das** in  
in got speist mit dem rabn  
vnd nicht mit den menschn  
Also ist auch das em wund.  
**Das** xps seine leichna. den  
andern raicht mit aines  
armie hale. **Ein** des die  
engel in den himeln nit wir  
dig sind an zesehen. **Noch**  
ist das em grozz wunder.  
**Das** sem loblich leichnam.  
mit den armie sundern, aus  
getailt wirt. **Di** durch der  
swartzn sundt willen, den  
rabem geleicht werden. **Di**  
sundigen priest. sint als  
ein liecht. **Das** den anden  
leucht vnd sich selb vbert.  
**Den** pizen prots den xps  
iude gab d was mit pozz **Er**  
was ab sem nit wurdig.

Darumb so kam er im zu scha  
den. **Van** helige ding mu  
gen den posen gesthaden.  
vnd den guten gfrumē. **Do**  
uon sol nyemant zweuel.  
**Wie** pozz em priest ist er  
hab den gewalt gotes leich  
nam in sem hant zepringen  
vnd mug sich vnd die andn  
damit speisen. **So** er weis  
das di rabn den heiligen  
weissagn frue vnd spatt.  
mit fleysth vnd mit prat  
gespeist habn. **Auch** pedeut  
das frue vnd spatt **Das** das  
helig sacramet peleibn mug  
von der zeith, vnd es sich  
angfengt hat. **hinz** an das  
endt d welt, als xps selb  
spricht **yt vlt**. **Nempt** war  
ich pin bei euch **hinz** an  
das endt d welt. **Nu** pe  
sthaud mich wie mag vnd  
der gestalt des der war le  
ichnam gesein. **Als** in die  
magt gypert hat, vnd an  
dem threug ghangn ist.  
**Das** pewer ich dir zwifel  
tiglich. **Des** ersten mit ge  
zeugnuß der den zu glau  
ben ist. **Wann** di alt **cc**  
spricht **Deut** 19 in dem mü  
zwayer od' dreyr stet alle

gezeugnuß. Des ersten  
 Di ewig warhait **xps** spricht  
**luc 22** Nempt vnd esset.  
 Das ist mein leichnā. Do sol  
 der vnglaub vnd der zwei-  
 fel hin tan tretenn Wann  
 der ein her vnd ein wurck  
 der gab ist. Der ist auch selb  
 ein gezeug der warhait.  
 Auch sullen wir and' war-  
 haft zeugn horren Aug  
 spricht. Das wort kumpt  
 zu dem element vnd wirt  
 ein Sacrament. Das ist als  
 vil gesprochen. Das wort daz  
**xps** hat auf gesezt. Das wirt  
 gesprochen vñ das prot. vnd all-  
 zuhant. so wirt ein heilige ge-  
 haim. Das ist d' leichnā des hei-  
 ler. vnd der gestalt des prots.  
 Davon spricht ab aug' m<sup>o</sup> **duax**  
**ppau** Das ist das wir do spr-  
 echen. vnd das wir in allen din-  
 gen mainē zu pewarn das  
 opher d' kirchen. Daz. das pe-  
 ste vnd der sichtign gestalt. der  
 element. vnd in dem vn sichti-  
 gen fleisch vnd plut vnser<sup>s</sup> **h**  
**ren xpi iesu** in dem Sacramet  
**Ambrosig** spricht das prot das  
 wir neme in dem Sacrament.  
 Das vñt ich an zweifel Es sey  
 das prot das di hant des hei-

ligen geistes geworcht vñ ge-  
 pildt hat in dem magtlichem  
 leichnā. vnd mit dem feur der  
 pitt' mart' auf dem altar des  
 heiligen kreuz gspachn hat. Wan  
 der engel prot ist wordn d' anen-  
 sthñ weis. **Gij** spricht. Das ist  
 ein groze vnd ein forchtlic ham-  
 lichait. Wann wir sehen am an-  
 ders vnd glaubn ein anders. Di  
 gestalt des prots vnd des wems  
 wirt gesehen. Ab di warhait des  
 fleisch vnd des pluts **xpi** wirt  
 geloubt vñ das wurthen  
 d' lieb vnd d' ainigug. Darnach pe-  
 wer ich dir dem frag. mit offen-  
 warn zachen. Es stet gschribn  
**Exodi 33**. Ich wird zachen tun.  
 Di nye gesehē sñd das werch  
 des **hrn** ist forchtlich d' zachen  
 peyert der weis in **er** do  
 er sprach. her. vñew deine zai-  
 chen vñ wandel deine wund'.  
 Am yeder der. der hailigen  
 leben vnd zachen di got mit  
 ym gewurcht hat gelesen od'  
 ghort hat der weis wol das  
 sich das heilig Sacrament.  
 oft vnd dick in ainer gestalt  
 ein sungen kndes od' ein<sup>s</sup>  
 lamblems od' ein vhen fl-  
 eisch hat lazen sehen vnd das  
 hat gotliches vñmugen gewarcht

Entwed' durch d' zweifl'r  
willen od' durch d' rechten lieb-  
haber willen. Das di mer lib  
gewunne. Wann wir lesen  
von sant Basilio. Do d' mezz  
sprach an dem opfluchen tag.  
Da mischt sich ein iud vnd di  
xpi. vnd wolt d' haimleickheit  
der mezz. vnd auch kristenlich  
ordnung geze in werd'n.  
Da sag er des ersten das Ba-  
silius ein kndel taht mit sei-  
nen henden. vnd azz das. Dar-  
nach sag er. Das er den and'n  
yeglichem auch ein kndel g-  
ab. Er ging auch hynzu. vnd  
nam den warn leichnā mein  
gestalt des oblates der wart  
im zu fleisch in dem mund.  
Er trug in haim vnd zaigt  
im seine weib. vnd saget d'  
wie sich das oblat in des pr-  
iesters hend'n verwandelt  
vnd sprach. Der kristen Sa-  
crament ist auch wärllich  
wund'sam vnd forchtlich.  
vnd des nagsten tags dar-  
nach nam er sein weib vn-  
als sein haus gesind di tauff  
vnd wurden pestatt christn  
Darumb hat di kirch gesezt.  
wan ein solichs geschicht.  
Das pehelt man. vnd eret

es fur das grozzest vnd wind  
gist hailtum. Desgleichen  
lesen wir auch von dem hei-  
ligen pabste Gregorio. Dem  
sich das hailig Sacrament  
in sein hant verwandelt. In  
ein pluckigs fleisch in der ge-  
stalt ans vng. Damit der  
zweifelnde glaub gekrestigt  
ward. Auch lesen wir von  
einem geistlich'n vnd andach-  
tigen priest. Der hies eydi  
der pat in seine heiligh leb'n  
zu allen zeiten got. Das er im  
zaigt den warn leichnam  
vnd das plüt xpi. Am tags  
do er andachtigleich mezz sp-  
rach. vnd vor dem Agnus  
dei kniet er nider. vnd pat  
got innlich vnd sprach. Alm-  
echtig shepher vnd erloser  
zaigt vnd offen war mir durf-  
tigen in dem Sacrament.  
den warn leichnā xpi. Das  
ich den mug gesehn mein  
kndleins gestalt den et-  
wan di magtlich shez wä-  
numden gtragn hat. Nempt  
war dem erzaigt sich ein en-  
gel von himmel vnd sprach zu  
im. Al vnd ste auf wilt du  
xpi sehen er ist entgegen.  
den di heilig innickstau ge-

tragen hat. Do stund d' priest'  
 forchtig auf vnd sag auf dem  
 altar em kindel sagen. Do spich  
 der engel. semt dir geualln  
 hat xpm zesehen. Den du mit  
 den heilign wortn gesehent  
 hast. vnder d' gestalt des pro  
 tes den sich nim an. Mit dei  
 nen augen. vnd greif in an  
 mit deinen henden. Do dem  
 priest' di himlisch gab gsth  
 ch. Do nam er das kindem  
 mit ziterunden arme. vnd  
 henden. Das fur em wunder  
 zusagen ist. vnd druckt des  
 kindems prust an sem pr  
 ust. vnd mit seine lebsen.  
 kust er di lebsen xpi. Do das  
 gesthach do setzt er das km  
 lem wider auf den altar.  
 vnd naigt sich nider zu der  
 erden. vnd pat den herrn.  
 Das er di gestalt des prots  
 wider an sich nem. vnd do  
 er auf stund do vand er di  
 ersten gestalt des heilign  
 Sacraments. vnd do er do  
 mit geistlichen freudn em  
 phing vnd mit andacht.  
 Mit solichen wundern vnd  
 Zeichen der vil gesthehen  
 sind. Sullen wir vnsern  
 glauben stercken vnd fest

machn. vnd an dem heilign  
 Sacrament kayne zweifel  
 habn. vnd sullen also dar  
 zu gen. Das wir in mit den  
 saligen ewigen habn. <sup>freuden</sup> Nu  
 pesthaid mich wie v wand  
 elt sich das prot in den leich  
 nam xpi. Den er von d' azaid  
 an sich genomē hat. vnd  
 sag auch von wem geschicht  
 das. Das vantwort also.  
 Das wurckt der gewalt <sup>wort</sup>  
 des vaters gotes vnd die  
 bewar driualtigkeit. Des  
 ersten mit einem gleichen  
 gwalt. Wann als das wort  
 gotes in dem Sacrament  
 am ding in das and' vwan  
 delt. Als das prot in Christi  
 leichna. Des gleich hat es  
 ettwan auch also geworht.  
 Do sichtiglich aus wazz. der  
 pest wem der in roter farb  
 wart. vnd das was das erst  
 Zeichen das xps vor seine  
 jungern tet. Damit er sem  
 glory offenbar macht lohis  
 2. Als nun xps macht auf  
 der hochzeit wazz in wem  
 wandeln Also mag er in dem  
 Sacrament das prot in seine  
 leichna. vnd den wem in sem  
 pluet v wandeln. Auch lesen

wir in der alten ee. **En 19**  
**D**as das fleisch des weibes  
Loth verwandelt wart in  
ein sewl salz. Nun ist ing  
leichen dimgn ein gleiche  
vrtail zegeben. Davon als  
dort gshen ist also gsh  
icht auch do. Vann wo ein  
gleich gwalt gepewt. Da ge  
schicht auch ein gleiches  
werich. Darnach pewar  
das also. Am dimg das g  
immer vmag wan das wo  
rt gots hat ein dimg in da  
ander v wandelt do vndest  
du etlich gleichnuz in den  
dimgen di wir sehen. **I**n  
naturlichen dimgn so wer  
den die frucht verwandelt  
in menschlich leichna in  
wurchen naturlich huz.  
Die di frucht vgeret. Auch  
menschlich leichna wirt  
v wandelt in di frucht also  
des ersten in die erd. aus d'  
erd in feuchtigkeit. Die fru  
cht v wandelt sich in ein p  
hlangen od' in amen pelg.  
Der phelzer pringt frucht.  
Vnd das verwandeln gsh  
icht als in kraft vnd wur  
chen der natur. Da solt  
du mercken das gotliche

pesichtigkeit wolt das dri  
uelig verwandlung mocht  
gshen in dimgen mit ku  
nst. mit der natur. **V**n mit  
gnaden menschlich kunst  
verwandelt ein dimg in  
das and'. Als ein verchma  
v wandelt ein vmstern  
vnd swachen asthen in ein  
klars vnd lautes glaz g  
ichels mer. mag di kraft  
des wort gotes verkeren  
in seine leichna. Das prot  
vnd den wem in sein plut  
Darumb spricht moyses **Exod**  
**8.** Das wort gotes ist vol  
gwalt. Vnd mag nyem  
ant gesprechn warumb  
dust du also. Eusebius der  
spricht der unsichtig priest  
verwandelt Sichtig crea  
tur in seine leichna vnd in  
sein plut. in hamlichen  
gwalt mit seinem wort.  
Auch di natur verwandelt  
ein dimg in das and'. Als  
in dem wein stock. verwan  
delt sich das waz in den  
edeln wein. Vnd das saft  
der wurgen. in hamlich  
ait der natur. Vnd mit  
wurchen der peim wirt  
v wandelt in homig sam

Auch in vns selbs. Das prot  
 Das wir täglich essen. In  
 wurthen der natur wirt  
 verwandelt in fleisch. Auch  
 elb mer di kraft gotes  
 mag verkern Das prot in  
 sem fleisch. Auch gnad d'  
 es menschn verwandelt  
 am ding in das ander. Wan  
 moyses in pesundern gnadn  
 verwandelt ein gerte in ein  
 slangen vnd wazz' in plut.  
 Warumb vmocht das nicht  
 vil mer di kraft des worts  
 xpi. Das di verkert das  
 prot. vnd den wein in den  
 leichna vnd das plut xpi.  
 Ambrosij spcht moyses.  
 hielt ein gerten. Er warff  
 sy auf di erden. di wart zu  
 einer slangen zt. vnd also  
 sehen wir. Das in pesundn  
 gnaden der weiffagn di na-  
 tur v wandelt ist. Das di g-  
 nad grozzer v mugens ist.  
 Wenn di natur hat nu me-  
 nshliche gnad vnd segen.  
 em solhes vermugen ghabt  
 Das di natur v wandelt ist  
 worden vnd v kert das groz  
 ist wann v wandeln was  
 sprechen wir von dem got-  
 lichen segen. da di wort

des heiller wurcken. Zu  
 dem dritte mal pewar daz  
 also wan das wort gotes  
 hat vil grozz' ding getan.  
 vnd mag si noch getun.  
 Wenn das es das prot in  
 xpi leichna verkert. Wann  
 in dem anfang was das  
 wort. vnd alle ding sind  
 mit dem wort gmacht.  
 vnd an das wort ist nichts  
 gemacht. Davon spricht  
 Eugenius d' pabst. als  
 nach dem willen des gpic  
 tendn herrn allzu hant  
 aus nichte wurdn. di hoch  
 d' himel. die teuf d' wazz'.  
 die weit der welt in einem  
 solhen gleichn gwalt. In den  
 geistlichn Sacramentn wirt  
 aus dem prot gotes leichna  
 vnd aus dem wein sem plut.  
 Darzu redet auch der Amb<sup>o</sup>  
 von den werchn all' welt.  
 Lesen wir wann er sprach  
 vnd das geschach. Darumb  
 das wort. Das vo nichte  
 alle ding mocht gemachn  
 vnd das. das nit was. was  
 mag das wort das di dingk  
 di da sind verwandeln.  
 di da nicht sind also. Das  
 das ding das em prot ist



vor dem seggen gotes leich-  
nā sey nach dem seyn Wan  
sem̄t das wort **xpi** machet  
neue creatur di vor nicht  
sind gewesen in natlichm  
wesen. **Warumb** mocht  
das nicht v̄wandeln di di-  
ng di do sind in em anders  
das vor nit ist. **Nu** pesth  
aid mich. sem̄t nu das prot.  
vergeret wirt in gotes leich-  
nā. wie mugn dann da pe-  
leiben di zuual des prots  
di da sind di varb. der ge-  
smach vnd das riechem  
di sich vnsern syenne gang-  
lich erzaigen vnd dar in  
peleibn. **Do** sprich das dez  
gleich in der natur nicht  
erfinden wirt. vnd haist  
ein v̄bre naturliche verge-  
rung. **Das** ab daz mit got-  
lichem gualt in dem **Sacm-**  
ment mug gschehen. **Das**  
mag mā p̄weisen. mit  
**dreien** gleichnissen. **Die**  
**erst** mugen wir nemen  
von genadn d' weiffagen.  
wan wir lesen **1<sup>o</sup> li<sup>o</sup> 1<sup>o</sup> 2<sup>o</sup>.**  
**Das** heliseus salz warff in  
putre wazz. vnd di v̄kürtn  
sich vnd wurden suetz. In d'  
vergerung müssen wir **xpi**

ding mercken. **Das** ewig v̄n  
das ymer. **Das** gworcht.  
vnd den wurd. **Das** ewig  
ist di klarheit des wassers.  
**Das** ymer ist sem̄t putkalt.  
**Das** da wurchet ist di gnad  
des weiffagn. **Das** gworcht  
ist di sussikait der wasser.  
**Nun** merck di klarheit des  
wassers ist di erste. di peleib.  
**Das** and ist di putkalt der  
wazz. di ist v̄wandelt. in  
**Das** vird das ist di sussikait  
vnd das geschach mit dem  
dritten. **Das** ist mit den ge-  
naden des **xpi**. **Also** ist  
dem. so sich das prot. vnd  
der wein vergerent in go-  
tes leichnā vnd sem̄t plut.  
so peleibt di gestalt des pro-  
ts v̄n des weins. **Ab** das im̄  
das ist des prots wesen.  
liche istkalt. v̄kert sich in  
das vird. **Das** ist in gotes  
leichnā. vnd das gschicht  
mit dem dritten das man  
da wurchet. **Das** ist mit d'  
em wort **xpi**. **Daz** da wur-  
chet **Die** andn gleichnuz  
neme wir aus gnistlichen  
v̄gerung. **Wir** lesen also.  
**1<sup>o</sup> 1<sup>o</sup> 10** **Samuel** sprach zu  
dem **Gaul**. der em̄t sündet

pedeut. Der geist des hren  
springt in dich. vnd du wi-  
rft verwandelt in einen  
andn man. In der verke-  
rung habn sich. di egenā-  
ten vir ding verlaufen.  
Sichst du nicht ain sūnder  
ist aussen nach sem' gstat  
schon vnd gesunt. Aber in-  
wendig ist er voll' pitt' gift  
der sūdn. Vnd er ist gar-  
krank. Wann d' mit dem  
geist gotes v'kert wut was  
gshicht. Di ewsser gstat pe-  
leibr. vnd di ymer pitt'kait  
der sunden wirt v'kert in  
das vird das ist in di suess-  
kait der gnadn. vnd das g-  
shicht mit dem drittē das  
ist mit dem geist gotes. Al-  
so gshiecht in in der ver-  
gerūg des prots. Daru-  
nib spricht Eugenius zu einē  
munch der sich von seiner  
poshait verkeret het. Wie  
grozze vnd wurdige guet.  
di gotlich gutigkait wurckt.  
vnd das sol dir nicht new  
vnd vnmuglich sem. Das  
vrdigst ding in xpo v'kert  
werdn. frag dich selber.  
Wie schnell du ein neue wir-  
digkait hast angelegt. Als

pald vnd du di v'gtingen  
schwachen sūdt ablegest da  
wärest du auzen gar nichts  
verwandelt. vnd warst.  
Doch gānglich in wendig  
verkeret. Di drittē gleichnuzz  
nemē wir von naturlich  
v'wandelug. Wir sehen das  
ayr vnd' einer tauben lign.  
vnd werdē mit der natur  
v'wandelt in fleisch. vnd  
das halt mer ist. In ein leb-  
endigs teubel. Da v'gen sich  
auch di ersten vir ding. Wan  
das aussen ist di sthal. Das  
ymer ist der toter. Das wur-  
chent ist di natur. Das gew-  
orcht ist di taub. Nu schaw  
das aussen das ist di sthall  
pleibt. vnd das ymer ist d'  
toter wirt v'wandelt. In das  
vird das ist in fleisch vnd in  
plut ems lebendign vogels  
vnd das wurcht. Das dritt  
ist di natur. Das ist ein wun-  
derlichew gleichnuzz. Wann  
das siecht mā oft. Das ein  
lebenndigs vogel. wirt gschē  
vnd di sthal damoch vber-  
al ganz ist. Als nu an der  
stat vnd in dem ding di taub  
arbeit vnd wurcht. mit hilf  
der natur. Michel mer in

dem Sacrament des altar  
wurcht. der heilig geist.  
Darumb erstem der heilig  
geist. in eyner gestalt d'taubn  
ob xpo. Do er gtauft wart,  
nicht allein das er peweist,  
das er d' gab. des heiligen  
geist vol wär. Sund' darum  
das er auch pedewt'n wolt  
recht als di taub. mit der  
hilff der natur ein leben-  
digs teubel wurcht. aus  
dem toter. Vnd doch di sthal  
des ais in ir gestalt peleibt.  
Also wolt vnd mocht. er au-  
ch gwurthen. Das di gestalt  
des prots pelib vnd doch  
sein wesentliche eigenschaft  
v'kert wurd in den warn  
leichnā xpi. **N**u pesthaid  
mich wie mag sich ein so  
grozzer leichnā als er an  
dem kreuz ghanth'n ist vnd'  
ainē so kleinen prot. nach  
d' gestalt v'perg'n. Da sprich  
des mugen wir **drey** pewe-  
rüg hab'n. Di erst ist di groz  
weishait der werthmans  
vnd maisters des vsagligh'n  
dmg's. Der maist' ist der  
heilig geist. Wir sehen wol  
di mit graben pehent sint  
di graben claine dmg' der

pild. vnd so sy ye pehender  
sint. So sy ye klemer vnd  
pehender pild grab'n. Wan  
primgt man eyne gar gro-  
ben werthnā eynen edeln  
vnd gar chleinen stein vnd  
pit in das er dar ein grab  
ein chleins vnd pehendes  
pild. **E**r antwurt v'n sprich.  
**E**rmug noch erkun sein  
nicht. Das doch ain pehend  
der kunst gar leucht mach-  
et. Also ist dem. Das vns  
nach naturlichem lauff gar  
vnmuglich duncht. Das ist  
nach gotlichem wurthen  
gar leicht vnd mugleich  
Dauon die weishait des  
heiligen geists. der sich nicht  
gleichen mag. vnd sem ge-  
walt. wider den sich nichts  
geseq'n mag. Wenn di wil.  
So mag sy vnd' der mist'n  
gestalt des prots. Das war  
Sacrament wurth'n. Vnd  
den ganzen leichnā xpi.  
Darumb so haist d' heilig  
geist. **Sapientia**. der pehende.  
Wan du macht im kern so  
clems tail des prots auf  
den altar. furleg'n. Er mug  
vnd kunn es in den warn  
leichnā xpi kern. Wann

**maria** sprach zu dem engel  
 wie gthicht das wann ich  
 kenn den man nicht. Der En-  
 gel antwort der heilig geist  
 kumpt von oben herab. in  
 dich. vnd du zweiflig fringst  
 wie das prot werd zu gotes  
 leichnā. Das so klem ist. Da-  
 uon sag auch ich d' heilig  
 geist kumpt von oben her.  
 vnd wurckte das vber di na-  
 tur ist. vnd vber all mensch-  
 lich synn. Die and' pewerung  
 ist der gleich gewalt xpi.  
 mit dem gewalt gotes wan  
 was d' gotes sun v mag. mit  
 gotlich natur das v mag d'  
 sun des menschn mit. ver-  
 amtem gewalt. Wan er spcht  
 yt vltimo. Nit ist gebn all  
 gewalt in hmel vnd in erdn  
 Es spcht Amb<sup>o</sup> vber das  
 wort. Der wirt groz vnd  
 wirt gehaissen des hochstn  
 sun. Also er wirt nit dar-  
 umb groz. Das er vor der  
 gepurt der nuchfrawen  
 nicht groz sey gewesen.  
 Aber darumb. Das den ge-  
 walt den der gotes sun vor  
 aller zeit naturlich hat.  
 der menschen sun wurt  
 in der zeit nemē wann

als in em person. Also auch  
 in ainem gewalt komen zu  
 samen der gotes vnd des  
 menschen sun. Nu het d'  
 gotes sun das wort des  
 vat den gewalt. Das er sich  
 pekleder. Nit dem all' min-  
 sten tail. Der do geschaiden  
 vnd getault wart. mit dem  
 wurthen des heilign geistes  
 von dem vnuermaigten  
 leichnā der keuphn maid  
 vnd mut. vnd versloz sich  
 darinn warn got vnd warn  
 mensh. Darumb so hat er  
 solichen gewalt. ggebē den  
 menschen xpo. Das er mug  
 seme leichnā gemachen  
 vnd der klansten gestalt  
 des prots her ille. Darumb  
 sprach der psalmist in  
 dem gaist. der groz herr.  
 in syon. syon als Aug<sup>9</sup>  
 spcht ist als vil gesprochen  
 als ein spigel. Nu ist kein  
 zweiuel. es sech einer sein  
 antlug als wol vnd gang  
 in eine klemē spigel als  
 in eine grozn. Nu wirt  
 ain kunig ein groz her  
 genant wie klem ein spigel  
 ist. Zu dem er sich ersicht.  
 Also ist auch dem. d' war

maria

leichnam. Ist als ganz vnd  
einer gestalt. ems klem pro-  
ts. als vnd' ein' grozzn' g'stalt  
Die drut pewerung ist em  
vollkomene sach zu dem endt  
des Sacraments Wann das  
ennd des Sacraments nach  
seine wurthen ist. Das die  
sel trewlich damit gespeist  
werde wider all vbel. vnd  
zu dem guetn' gekressigt  
werden Wann als das leip-  
lich leben pedarff leiplich  
speis nicht allein zu taglich  
em aufneme vnd wachsn.  
halt auch das di natur des  
lebens pehalten werd. Das  
er icht von anigueltiger  
wider wartigkeit v'rucht  
werd vnd sem kraft v'lies  
Also ist in geistlichem leben  
geistlich speis not damit  
di v'neuten in tugenden w-  
achsen vnd pehalte werdn  
Desselden wurbliche sach  
ist der leichnā xpi. Das  
vermag er also wol vnd  
eyner kleine gestalt des pr-  
ots als vnd' einer grozen  
vnd' der kleine vñ grozzn'  
gestalt. ist d' war leichnam  
xpi. in gleichem vnd ganz  
em vermugn. Wann all ge-

nad fleust aus dem Sacra-  
ment. vnd alle kraft paide  
nach d' gothait vnd der m-  
enschait. nach dem geist vñ  
nach d' sel. Die do ganglich  
veraint sind mit ganzem  
v'mugen. Davon so sey wir  
sich. Das vns das Sacrament  
ganglichn' gespeissen mag  
geistlich vnd kreftign' nach  
der sel: Wir lesen also God  
14 Die das himlprot klaup-  
ten. Wer sem am meisten  
klaupt. der hat sem nit dest  
minner. Wer sem am mai-  
sten klaupt. der het sem nit  
dester mer. Nu ist das him-  
elprot des Sacramentn figur  
gewessen. glaubst du nit  
das. Wer des himelprot  
wenig klaupt. Das er sem  
nit dest' minner ghabt hab  
Noch wer sem vil geklaup-  
t hat. der hat sem. nicht dest  
mer ghabt. So glaub auch  
hie. segent ein priest' em  
kleins oblat. er hat den  
war leichnā xpi. vnd se-  
gent er ir hundert tausent.  
So hat er nit den eynigen  
leichnā xpi. Den mach kein  
mensh weder kleinern no-  
ch grossern g'nemen wenn

der and'. Es sei das prot gr  
 oß od' kleim wann in dem  
 Garmēt. Augen wir nit  
 gshagen di sichtigē grozz  
 od' kleim. Nur das gnußlich  
 v̄mugen. Das müssen wir  
 schagen. **Nu** pesthaid mich  
 wie mag der ainig vnd. d'  
 selbig leichnā geseim in vil  
 steten in vil oblaten. Da sp̄ch.  
 Das wir das Dryueliglich  
 mugen pewern. Des ersten  
 mit der warnn weissagig.  
 Wann es sp̄cht d' her'. wider  
 di juden q̄it ist kein will in  
 euch. Also spricht der her'.  
 Vnd nym kein gab v̄o euch  
 nit. Wann von dem aufgang  
 der sunnen h̄ng zu ire vnd'  
 gang. ist mein nam grozz in  
 allem volck. Vnd an ainer  
 yeden stat wirt meinē na-  
 men gophert. vnd yehailigt  
 em reims opher. Nim war.  
 wie nennet do der weissag  
 vil stet vnd nennet doch nur  
 ain ainigs. vnd em reims  
 opher. der glaubigen. Auch  
 sp̄cht d' her' Exodi 20 in sine  
 an einer yedn stat. an d' di  
 gedächtnuzz meines name  
 geschicht. Do kumb ich zu dir  
 vnd gib dir mein seggen. di

gedächtnuzz des herrn. ist  
 das opher. des altar. Das ist  
 der leichnā x̄pi. Wann er  
 gepot das daz gesthert in zu  
 einer gedächtnuzz das gesthi-  
 cht an vil steten. vnd kumpt  
 doch nur. der ain her' vns ze  
 seggen. **Darnach** pewer wir  
 das mit offenwarer sach v̄n  
 vnunfft also des menschn̄ Sun  
 hat tail des gwalts des warn  
 gotes Sun von der einē per-  
 son wegn̄. Wann in ainer p̄son  
 ist got. vnd menschn̄. als der  
 psalmist sp̄cht. kumpt mit  
 emand'. in eyne reich vnd der  
 arm. Das ist die reich gothait  
 vnd di arm menschn̄ in ain  
 person. Ambrosi sp̄cht. Als  
 der gotes vnd des menschn̄  
 Sun kument in ein person.  
 also kume sy auch in ainem ge-  
 walt. vnd als d' gotes Sun  
 wesentlich in allen dingn̄. Also  
 hat er ggeben des menschn̄ sun  
 das er mag gseim sacrament-  
 lich an vil steten. Dauon sch-  
 reibt loblich Innocenti der  
 dritt do er sprach. di hoch des  
 himlischen rates hat gordent.  
 als drey p̄son der vat' d' sun  
 der heilig yeist sind in ainem  
 wesen. Also solten drey wesen

lichew dng sem in ainer per-  
son di gothait di menshait vñ  
di sel. Als nun xps nach got-  
lich natur in drem augenst-  
efften ist in den digen in alln  
dingen wesentlich in den gere-  
chten mit genadn. In d an sich  
genommen menshait vñ mit  
leich der wolt das er dselbig  
nach menshlich natur. Auch  
driueliglich in den dngen  
wår. In dem hmel ggenwur-  
tiglich. In dem wort person-  
lich. auf dem altar sårment-  
lich. Wann als er nach d got-  
hait ganger ist. in allen dngn.  
Also ist nach der gothait vñ  
nach d menshait ganger.  
Sårmentlich in vil steten. Dar-  
nach pewer wir das. Mit  
ainer sichtigñ gleichnuß.  
Wann segest du fur dem ant-  
luz vil spigel. In allen dem  
erstheinet. dem antluz. Vñ  
prichest du eyne spigel. vñ  
machst darauß vil kleiner  
tail. nochdann ersthemt. dem  
antluz gang in ydem tail. Dar-  
umb ayam nem vil spigel oder  
aynen oder man prech den  
ayne in vil tail. Dennoch pe-  
leibt in in allen das em ant-  
luz an alles v wandeln. Also

<sup>in</sup>  
ist in d warhait in dem Gan-  
ment xpi. der am spigel vñ  
am bild ist gotes. Dann es sp-  
richt Salomõ von Sapie. I  
Er ist am spigel an mail der  
mayestat oder ayagenkraft  
gotes. vñ das bild seiner  
guttigkeit. Ist nun das das d  
spigel. Das ist gestalt des pr-  
ots in vil tail wirt getailt.  
Dannoch peleibt in yezliche  
tail das ainig bild des hñ.  
Das ist d warlechna xpi. Das  
pewert Jeronim. Do er spricht  
vil d glaubign nemen xpm  
vñ ist in vil tailen in yedem  
ganger. vñ er wirt vñ vil  
menshñ di in neme nit ge-  
mynnert. Sund er gibt sich  
yezlichem gangen. Vñ wie  
wol er an vil steten ist vñ  
in vil tailen vñ in vil obla-  
ten ist. Nochdann so tailen  
in di tail nit. Sund er pele-  
ibt in im selber gang. Dar-  
umb spricht paulh i Cor. I.  
Sagt an. Ist xps ytalt yest  
als ob er gar zornlich sprich.  
Er ist nicht getalt. Wann  
wie wol er in dem hmel  
sem stat pesigt ggenwur-  
tigtlich. In des menshen  
herzn gauslich. In vil steten

**Sacramentlich.** Dannocho so ist  
 er im selber ganz' zugefugt  
 an alle teil. Des wund'sam  
 en dingeb, vnsagliche sach  
 ist. Di ainig des menschn  
 vnd gotes des fleishes.  
 vnd des wortes. Wann als  
 das wort gots allenthalbn  
 ist. vnd den gangn hmel.  
 vnd di erden erfullet. vnd pe  
 leipt doch vngetault. vnd al  
 so hat das wort den leich  
 nam. Den es an sich genomē  
 hat. vnd den es im in ainig  
 der person vamt hat. Den  
 gewalt geben. Das er mag  
 in dem **Sacment.** an vil  
 steten sein. vnd im selber zu  
 gefugget vnd vngetault' pel  
 eiben. Das pewert **Gott** Do  
 er spricht. als di gothait dez  
 ewigen worts ainig ist.  
 di alle welt erfullet. an alln  
 steten. Also wie wol d' leichna  
 an vil steten ist vnd an tagn  
 di nyemant gezeln mag  
 gesegent wirt. Dannocho.  
 so sem der leichnam **Xpi**  
 nicht vil. Nur ain ainiger  
 leichna. Mit dem den er  
 an sich genomē hat. Von  
 d' sunckstrawn. vnd den er  
 den zwelfspoten gab **Aug**

Wenn wir **Xpm** essen so ma  
 chen wir nicht teil aus im  
 Aber in dem **Sacrament.**  
 geschicht das em pedlich ni  
 mpt seinen teil. In dem **Sa**  
**ment.** vnd peleibt er doch  
 ganz' in dem hmel vnd pe  
 leipt ganglich ganger, in  
 dem herzen. Wan er was  
 ganger pey dem vat. Do er  
 in die sunckstrawen kam. di  
 erfullet er vnd kam doch  
 nicht von im. Er kam in das  
 fleish. Das in die lewt assen  
 vnd peleib doch ganz' pey  
 dem vat. Das er dy heilign  
 Engel speiset. **Hec ille.** Dar  
 umb singt die heilig kirch.  
 Secht das prot der engel.  
 ist worden ein weis d' weg  
 uertign. Darumb so zweifel  
 nicht. Wan di heilig kirch  
 lert dich in irem lobgsang  
 So das **sacment** geprochn  
 wirt. So zweifel nicht. S  
 imder gdenck. Das so wil  
 ist vnder dem gprochen teil.  
 als mit dem gangen pede  
 ctet wirt. Ainer nympt.  
 Das **sacment.** es nemen  
 tausent. der am nimpt als  
 vil als di tausent. vn wirt  
 doch der genomē vnd nicht



vzert. Wan er wirt vō dem  
der inn nūmpt. weder ze  
sniten noch zerprochen noch  
getailt wirt von ir yed  
em yenger genome. **Nu**  
pesthaid mich warumb  
geit der her' seinen leichnā  
verdachten vnd vporgen  
vnd nicht nachenden vnd  
plosen. als gestriben stet.  
**Apok 2** Der do gesiget dem  
gib ich di verporgen himel  
speis. **Semt** nu d' mensch  
ains sieht. vnd em anders  
glaubt. Darumb so fellt er  
in am wundern. Darumb  
spch ich daz. das geschicht  
durch **vir** sachen willen. di  
erst sach ist vnwidrigkeit  
der posen. di pedarf daz das  
sacment verporgen werd.  
als ein krankes auch ped  
arff. Das er wol pedeckt  
werde. Das im di **Sunne**  
oder kein ander licht. icht  
gesthaden mūg. vnd das  
wurcht **parmhgikait** di  
gutigkeit vnser hailer. **W**  
ann sehen di posen seine  
leichnā plossen. so wurdn  
sy gar ploslich geergert.  
wen in di glaubign neme  
vnd vdurben in iren sūdn

Wann das sehen pracht in  
driualtrliche Ergernuz.  
in dem hgn mit irsal. in d'  
gungen mit schamllicher  
red. In d' sel mit dem gnist  
lichen tod. Von dem erstm  
das ist von dem irsal des  
hgen. spcht **xps. iohis 6.**  
mein fleisch ist ain ware  
speis **et** von d' red wegen  
ginegn vil seiner iungern  
hindersich. vnd traten ab.  
Wann es pracht in ain sche  
ugenn vnd em veraysem.  
Das menschlich fleisch solt  
gessen werdñ. vnd sprach  
zu amand'. di red ist hertt  
Nun wer mag sy gehortn.  
Do sprach **iesus** zu in. Es  
ist der gnist. der das lebñ  
geit. Das fleisch bringt  
kainen nug. di wort di ich  
zu euch geret han. di sint  
der geist. vnd das leben.  
Das ist als vil gesprochen.  
di/ **aine wort** müssen geist  
lich verstanden werden.  
Wann habt ir die geistlich  
vstanden. So sind si euch  
der geist vnd das leben.  
vnd also sind si euch nicht  
ain leipliche speis. Das  
**Sacment**. das ich euch emp

pholhen vnd gelobt han.  
 Das geit euch das leben.  
 Aber das fleisch ist zu nichte  
 te nutz. Nun verstuenden  
 si seine wort. in wurd daz  
 fleisch gegeben in fleischlich  
 gestalt. Das west iesus wol  
 Darumb sprach er daz erget  
 euch. Das ich hab gsprochē  
 Ich gib euch mein fleisch  
 zessen vnd mein plut ze  
 trincken. Ob ir nun sehen  
 wert. Des menschen Sun  
 hm auf geen. Da er ee ist  
 gewesen. Aug. Was ist d  
 ab geredt. Damit gab er in  
 zu erkennen. Si wonten er  
 wolt in seinen leichnā gben  
 So sprach er Er wolt in  
 den himel warn. Wan er  
 sprach zu in. Wenn ir des  
 menschen Sun werdet se  
 hen gen himel farn. Do er  
 ee gewesen ist. So wert  
 ir sehen vnd erkennen. Das  
 er seinen leichnā nicht in  
 der mazz geit als ir wanet  
 vnd das sein guad nicht  
 vgeret wurd. mit ezzen vñ  
 trincken her Aug. Ambro  
 du sprichst velleicht. Wie ist  
 das em wares fleisch. vnd  
 das em wares plut. Wann

ich siert kein gestalt des flei  
 schs. noch kam warheit des  
 pluts. Da gert di jungern  
 xpi. Da di hortē das er sein  
 fleisch zu ezzen gab. Do gingen  
 sy von im. Aber petrus der  
 sprach. Du hast di wort des  
 ewigen lebens. zu wem. gen  
 wir. Das nun icht vil leut  
 gergert wden. vnd das aen  
 sthlich fleisch icht ainē grozzē  
 scheuzen vnd vnlust prucht.  
 vnd das di ere des hailer  
 pelib. Darumb so nymbst du  
 in in einer verporgn gestalt  
 daz saement. Aber du pehabst  
 vnd erwirbst kraft vñ glori  
 semer warn natur. Dar nach  
 lesen wir das xps sprach.  
 Das prot das ich gib das ist  
 mein fleisch vmb das lebē  
 der welt. Do krigten di iu  
 den wider ain ander. vnd  
 sprachen wie mag vns der  
 sein fleisch geben zu essen.  
 Das krigen was nicht anders  
 wan ein murmlm. von dem  
 essen des sichtigen fleisch xpi.  
 Darumb so must er pedeckt  
 werden Darumb sprach der  
 psalmist. hette der. d' mich  
 gehasset hat. grozze dmetz  
 vber mich geredt. Ich hete

mich villeicht vporgn vor  
im. Auch nun l. stet gestri-  
ben. Aaron vnd sein Sun-  
gen in das tabnakl. vnd  
diss. selbign pedecken di sa-  
crament. Aber di andern  
sullen mit kain hubshkait  
sehen di heiligen dimck. Se  
das sy pedeckt werden. W-  
am sahen sy di sacrament  
ploze so starben sy. Darum  
stet gestriben i 12 6. Das  
der her todtet vil leut daru  
das sy di arch des herren  
ploze gesehen heten. Die  
Arch pedeutet den suezzn  
leichna xpi. Der vor den  
posen ist zu vdercken das  
sy icht geistlich starben. ob  
sy in plozen sahen. Wann  
in irem trubsal. vnd irsal.  
so wanten sy es wer ein t-  
ruglich dimck. Auch wart  
oza getodt darumb das er  
di arch het an gerurt. vnd  
was des nachts. bei seine  
weib gelegen. Daru spricht  
der weis Em 2 sucht nicht  
was euch zu hoch ist. vnd  
erforsch nicht was dir zu  
stark ist. Ab was dir got  
gepoten hat. Das pedenck  
alzeit. vnd pis nicht hoflich

in vil werthen gotes wann  
dir ist nit not. Das du sechst  
mit demen augen. di dimck  
di verporgen sint. Di and  
sach. Waru xps seine leich-  
na vporgen gibt. ist d glaub  
der guten. Vnd di sach m-  
ag in dreu tail getailt wdn  
di das verporgn mainen.  
di Erst ist di warhait des g-  
lauben. Wan di wil das ver-  
pergen. Darumb spricht paul  
adhebreos 4. Der glaub ist  
ein vnderstant. Der ding.  
Der wir hoffen. vnd ein pe-  
warug der ding di vns nicht  
erstheinen. Das mugen  
wir mer. vstandlich also aus-  
legen. Der glaub ist ein we-  
sen des hergn. Darinn das  
ewig leben angehebt wirt.  
vnd macht das di vstentnuiz  
iren willen zu den dingen  
geit. Der wir nicht sehen.  
Dauon so spricht ang der  
glaub ist das du glaubst.  
des du nicht siehst. Das ist  
so du glaubst am heimlich  
ding das war ist vn siehst  
des doch nicht mit deinen  
augen. Wann was wir se-  
hen. Des haben wir mer  
am wissen. Wen den glauben  
Darumb

Elmub  
S

Darumb sprach petrus i. pe  
 i. Christus ist der in den ir  
 vnsehent glaubt. Aber in  
 dem glauben. so wert ir eu-  
 ch frewn in einer vnslaglichn  
 freude. vnd wert das ende  
 ewrs glaubn gklect tragñ  
 die and' sacht ist des ersten  
 unglouben Eranei Darumb  
 das Sacrament vporges  
 wirdet ggebñ. Das d' schult  
 des ungloubn am gleiche  
 pesserung zu sag. vnd ant-  
 wurt. Wan als vnser erstn  
 frewndt ungloub sich an-  
 hub. Dauon das sy dem teu-  
 fel zu horten. vnd im gloub-  
 ten der in riet zu amer sp-  
 eis. Darinn d' tod hamlich  
 vporgn lag. vnd ir synn  
 gwunne amen cyteln lust  
 in der speis. Also ist pillich  
 das sich der glaubign vnd  
 salign glaubn an heb. Mit  
 dem horn des wortet. vnse-  
 rs hailers. Das da ritt zu  
 amer speis. Di do hat in ir  
 vporgn das ewig lebenn.  
 Darinn auch vnser Sym-  
 petrogn werden. Aber gut-  
 lich vnd glaublich. an allem  
 das horn. Wann vnser g-  
 laub ist nur aus dem horn

vnd nicht aus dem sehen od  
 aus den andern Symmen. vñ  
 das horn mit dem wort xpi  
 das habñ wir em schon figur.  
 Genesis 21 Do her isaac pe-  
 trogen wart mit dem Grei-  
 ffen wann er wanet do er  
 iacob an greiff. Es wer Esaw  
 Darumb das er sich pedecket  
 het nach der gewonhait des  
 Esaw. Aber di stime vnd di  
 wort petrogen in nicht. Do  
 merk das in der figur des  
 gotlichen leichenams. vier  
 person sint gewesen. ysaac.  
 rebecca. iacob. vnd Esaw. ysa-  
 ar vnd rebecca als em man  
 vnd em weib. Di pedeuten  
 zwi natur. in vns den leich-  
 na vnd die sel. Em man hat  
 myer auswendig' pekum-  
 nuz wen em weib. vnd pe-  
 dewt vnsern leichna mit sei-  
 nen Symmen. Ein weib die  
 in dem haub peleibt. vnd  
 ordent das gsmde. pedeut  
 di glaubigen sel. Di ir vnd  
 der andern hail pesachet.  
 iacob d' sthon vnd wolgstalt.  
 der wonet in den tabernackeln.  
 denn di rebecca das ist di  
 glaubig sel lieb hat pedeut  
 den warn leichna xpi. Esaw

Finis

den ysaac lieb hat. Das  
ist unser leichnā. Dar umb  
das er sein speis gern isset.  
der pedeut den vndstant  
des prots mit seinen zu-  
ualln. Wenn nu ysaac.  
das ist der auffer mensch  
der priest den Esaw das  
ist dem prot sol den seggen  
geben. vnd das der seggen  
Esaw. fuder get. das ist d'  
vndstant des prots. Dann  
och peleibt dy gleich nuzz.  
des Esaw das ist das prots  
mit den kleydern. Das ist  
mit dem riechen. vnd di rau-  
hen sel nach dem greiffen.  
vnd das lig nach dem gsm-  
ach das sint di zuuall des  
protts di pleiben alle. Wann  
di augen vnd di hent. sehñ.  
vnd greiffen nit anders.  
Wenn ein prot. Das smächñ  
vnd riechen ist nur ein p-  
rot. vnd die zuuall peleibñ  
lang pey dem iacob. Das  
ist pey gotes leichnā. Wan  
in den dimgñ allñ werden  
die Syme des ysaac das  
gar tunckel. Das ist vnser  
leichnams petrogn. Wan do  
wirt das sehen ysaac. das  
gar tunckel was petrogen

das ist di krankait vnser  
leichnams. Wann sy want  
sy hab den Esaw vor irem  
augñ. Das ist ein prot. vnd  
hat doch nur des Esaw klad.  
Das ist di gestalt des prots.  
vnd vnd der gestalt ligt iacob  
das ist d' leichnā xpi. Do wi-  
rt auch petroffe daz kosten.  
Das ysaac daz ist vnser  
leichnā. Wan er want er koste  
di speis des Esaw. So kostet  
er nör d' gleich. Do wirt be-  
trogn das riechen ysaac.  
wann er want er ruch den  
geschmack Esaw. Das ist des  
protts. Das nicht da ist. Aber  
er reucht nur den geschmack  
seiner chlad. Das ist d' ge-  
stalt des prots. Damit der  
iacob gteit ist. Das ist mit  
der leichnā xpi pedeckt ist.  
do wirt daz greiffen. Des  
ysaac. Das ist vnser leichnā  
petrogn. Wan er want er g-  
riff ein prot. Das ist den Esaw.  
So greift er nur di sel. Das  
ist di gleichnuzz Esaw. Das  
ist di gestalt des prots. Damit  
der iacob. Das ist d' leichnā.  
xpi pedeckt ist. ysaac was  
weis. Aber do er den Esaw  
erkennen solt. Do wart er

petrogen in seinem grichte.  
 Also wirt vnser ewsser men-  
 sch In dem gericht des prots  
 des altars in allen symen  
 petrogn. Nur in dem thorn  
 nicht. Dann **Ysaac** sprach.  
 Di sym ist **iacob**s sym. Aber  
 di hamte ist **Esau** hant. Die  
 hemt di ich greiff. sint di he-  
 mt **Esau**. Vnd das ist gang-  
 lichn falsth. Vnd dy **Stym**.  
 di ich hor di do spricht. Ich pi-  
 ns. di ist **iacob**s sym. Vnd  
 das ist ganglich war. Also  
 das ich siech od' greiff. Das  
 ist ein prot. Das ist ganglich  
 falsth. di sym **xpi** die da sp-  
 richer das ist mem leichna  
 das ist ganglich war. Dar-  
 umb des ersten vnglaubn  
 Erzney wil das d' leichnam  
 Christi. In ein' vporgn gestalt  
 gben werd. Wan als di stime  
 vnser ersten **stewnt**. In den  
 verruckten vnd todlichen  
 speis eiteln lust heten. vnd  
 vnser leiplich sym. In der  
 gsegenten speis mit dem  
**Ysaac** petrogn werden. Doch  
 also das **Rebetta**. Das ist di  
 glaubig sel. In nem glaubn  
 nicht petrogen werd. Wan  
 sy glaubet warleich das

**iacob** das ist d' leichna **xpi**. In  
 dem segn vnd pekleidet. In  
 der gestalt **Esau**. Das ist vnd  
 der gestalt des prots. **Die**  
**Dritt** sach. Das gotsleichnam  
 pedeckt geben werd ist me-  
 rung des lons. Wann als  
**Ges** spricht. Der glaub hat kei-  
 nen lon. von menshlicher  
 vernunft pewarug gibt  
 od' sichhait di genug tut. Dar-  
 umb wolt d' her' seine leichna  
 pedackten geb. Wann wenn  
 wir seinen wortē mer glaubn  
 wann vnsern synne. So erwer-  
 ben wir grozen lon. Darum  
 spricht di ewig warhait. **lohie**  
**2** Salig sint die di nicht ge-  
 sehen habn. vnd doch glaubt  
 habn. **Die** frucht des lones  
 ist driuelig aller geistlichn  
 guten ding. ein volkumene  
 genugsamkeit weltlichenn  
 ding ein multe genug vnd  
 pesichtigkait. der ewigen  
 ding ein genadenreiche vñ  
 fluzigkeit. der dreyr wunsth-  
 et **Rebetta**. di glaubig sel.  
 do sy sprach. **heim** sun der  
 fluch sey in mir. Das ist der  
 driuelig segen. Got d' geb  
 dir von dem tau des hmeles.  
 schaw das erst. vnd von d'

fruchtparigkeit d' erden.  
Schau das and'. v'fluzig-  
keit des getraids des weins  
vnd des obs Schau das dritt  
**Die vierd sach** warumb d'  
her' seinen leichnā v'porgn  
gibt. Ist weisung vnd lere  
der syten. Wann **Iob** spricht  
**c. 28**. Weisheit wirt g'zogn  
von heimlichen d'ingen. Nu  
werden **drew** ding in dem  
Sacrament verporgn darin  
di syten glernt werden. Di  
person des hailers. von dem  
**ysaias** spricht. w'rllich du pist  
ein v'porgner got. Dy schon  
der grozzen klarheit. **Dauid**  
**ysaias** spricht. vil d'ingk sint  
v'porgn vnd di grozzen d'ing-  
sem werch. Das wundsam  
werch sem' allmechtigkait  
Dauon spricht **Tobias c. 12** Es  
ist gut der v'piryt di heim-  
lichkeit des kunigs. Aber pe-  
kennen vnd offenwarn die  
werch gotes das ist erwirdig  
In den **drem** so lern wir.  
Das wir vnd weil **drew** ding  
in vns. v'pern mugē loblich  
vnsrer pson vnsrer leipliche  
schon vnd den fursag vnsrer  
guten werch. Das erst vor  
dem zorn vnsrer ächt. Das

ander vor d' torachtē menschn  
Das dritt vor weltlichem  
ruem Des ersten lernt der  
gerecht in dem Sacrament  
sem person v'pergen. durch  
dreuer ding willen. Darum  
das seiner ächt' zorn abne  
vnd g'stillt werd. Von dem  
spricht d' her'. **ysa 26**. Ge mein  
volck v'purg dich ein kleine  
weil. h'ing das mein zorn  
vergee. in deine acher. Das  
haben d' rechten vil g'tamm  
als wir das an manig' stat  
stat lesen. Darumb das sy  
ire werch volprimgn mochtē  
Dauon spricht **pauly 2 Cor 2**  
der hauptmā d' sint **Damast**  
p'huēt di sint. Das er mich  
p'griff vnd wart durch em  
senst. v' di maner. mayne  
korb abgelazzen. End also  
entging ich seinen henden.  
Auch d' **Thobias** do d' kunig  
sthuff. man salt in todten.  
er floch nachend' dauon.  
vnd v'parg sich. Das er di  
werch der parmh'gigkeit.  
di er het an g'fengt volprimgn  
mocht. Auch darumb  
das ayner ein dest' w'rdige  
thron erb'urb vnd gwinn.  
von dem stet g'schribenn

do dauid floch v  
lich Gaul. do v  
lich in dem tal  
do ist in dem her  
er sp'cht in dem p  
er mem aufnem  
er pey dem her  
er edeln wen  
er edeln wen  
di w  
des reichs.  
auch g'schriben  
huben Stam  
Damit wur  
v'parg sich v  
aus dem tempel.  
der drey ding w  
sem person ve  
Das er sein ächt  
damit stille. Das er  
phobrew werck n  
vnd das sem  
dest' w'rdig' werd  
den em d' mal. lern  
In dem G'arn  
sem leichname  
von mensheli  
wann dy auf  
schon vnd zir der  
vnd der nam ist  
des fals. Nu  
für. driuelig  
v'pargen werd  
mit swachen

127 26 Do dauid floch vor  
 dem amplych Gaul. Do ver-  
 parg er sich in dem tal Ant-  
 hille. Das ist in dem herrn  
 wann er spricht in dem psalm  
 D' her ist mein auffnemer.  
 Nu was er pey dem herrn  
 vporgn. mit edeln werthn  
 Das im zu stunden. di wir-  
 digen chron. Des reichs. Da-  
 uon ster auch gschriben Ioh  
 8 Di juden huben Stam auf  
 Das sy iesum damit wurffn  
 Aber iesus vparg sich vnd  
 ginge aus dem tempel. vñ  
 durch der dreyr ding willn  
 mag eyn sein person ver-  
 pergen. Das er sein acht  
 zorn damit stille. Das er  
 sein anhebtew werck müg  
 volbringen. vnd das sein  
 chron dest' würdig' werd.  
**Zu dem andn mal.** lernt  
 der gerecht. In dem Sa'met  
 di schon seins leichnams  
 vpergen. Von menshlichem  
 angesicht. Wann dy auf-  
 wendig schon vnd zir der  
 weiber vnd der nam ist  
 ein ursach des fals. Nu  
 sol leiplich zir. Driuelig-  
 lichen verporgen werden.  
 Des ersten mit swachen

klaid' dauo schreibt iob c 16  
 Ich hab eyne sack zesamenn  
 geflicht vb mein haut. Auch  
 lesen wir **En 22.** Do Rebeca  
 den ysaac an sach. Do nam sy  
 eyne mandel vnd pedeckt  
 sy damit. Darnach mit kestigung  
 des leichnams. als mit vaspn.  
 petenn vnd wachen. Douo spricht  
 paulg. **ad gal 6.** mir ist di welt  
 gekewzigt vnd ich d' wellt. Als  
 ob er sprach. Di welt ist mir swach  
 durch d' pen willn. Irer grozzn  
 enzigkait di sy hat zu zergeneck-  
 lichen dngn. Auch pin ich snod  
 vnd swach den weltlichen daru  
 Das ich meine leichna kestig.  
**Aug 7** macht ewr fleisch zam  
 mit vaspn vnd mit messigkeit  
 essens vnd trinckens. Als ferr  
 vnd euch ewr vmugn hilft. Dar-  
 nach mit enzigen vnd guten  
 werthen. **psaltn.** Du hast sein  
 sel gedert ab em spymne. Wann  
 als em spymen. aus irn gedarm  
 spinnet. vnd sich da mit der reb.  
 als em gerecht der gute werch  
 wurcht in recht' lieb. der wirt  
 plaich mag' vnd duert an seine  
 leichna. Von den spricht d' weis  
**Sir 33.** Den starcken vnd herten  
 hals. Den krumpt das soch vnd  
 enzige arbut naiget den knecht



Darumb spich di lieb **Cañe** I. Ir  
sulle mich nicht mercken. Das  
ich swartz pin. **Wann** di **Sunn**  
di hat mich empherbet. Das ist  
als vil gsprochē. Die lieb d' ar-  
beit. **myñ** name. d' di war  
**Sunn** ist. der hat an sich genu-  
men. di gestalt am knechtes.  
Darim er di klarheit d' gothait  
vporgn hat. **Zu** dem dritten  
mal lernt d' gerecht. In dem **Ca-**  
rament. Den furzag sein tugēt  
vnd gute werch vprengen vor  
menschlich kunst. vnd vor wer-  
telichem lob. **Dauon** spricht **Goff**  
also gsthelen deine wch offen-  
lich. Das doch dem furzag **Ind**  
ghaim peleib. Das wir mit den  
gute wchen unserm nachsten.  
gut peyppil gebn. **Vnd** doch mit  
unserm furzag. Damit wir got  
gwallen wollen. **Zu** aller zeit  
der haim begern. **Nu** sullen <sup>wir</sup>  
driueligs gut pesundlich ver-  
pergen. Vor menschlich gūst.  
Das erst ist das almuesn von  
dem spicht **xps** **ayt** 6. Wenn du  
das almusen gibst. solt du nit  
mit eyner pusawen vor dem  
plasen. **Di** pusawen ist ein ge-  
swolne **rew**. als dy gleichsner-  
tun. Das si geert wden vor  
den lewte. **Wardlich** ich sag euch

Si haben iren lon nugnume  
Aber du wenn du das almuesn  
tust. So wisse dem dancken  
nicht. Das ist dem poster furzag  
was dem rechte tue. Das ist  
ein lautre lieb. Also das dem  
almusen ind' ghaim sey eines  
gotlichen furzag. **Vnd** dem vat  
d' es siecht. **Ind** ghaim. d' gibt  
dies wid' **Das** and' ist das va-  
sten. **Dauo** spicht **xps** **ayt** **6**. **Vnd**  
wen du vastest. So salb dein  
haupt mit **ol**. Das ist di speis  
**xp** mit den werchē d' parm-  
hzikait. **Vnd** was du dir en-  
geuhest. Das gib seinen glidē.  
Das ist seme arme. **Vnd** wasch  
dein antlug. Das ist di sündt  
des hgen. **Vnd** d' Sinne. mit  
dem wazz' d' rew d' peicht. **Vn**  
d' puez. **Da** ranigich dich mit.  
Das du den lewtē icht vastē  
gesehen werdest. **Aber** deine  
vat der in der gehaim ist.  
vnd d' lont dir. **Das** drit  
ist das gepet. Von dem spicht  
**xps** **ayt** 6. **Aber** du wenn du  
petest. So gee in dem ghaim.  
Das ist in di hamlichkait  
des herzn. **Vnd** mit peslozn  
tir pit deine vat. Das ist in  
ghaim des furzages. **Vnd** d'  
himlyth vat der alle ding.

sieht der gibt dir den lon **Di**  
 vierd sach darumb d' her. Das  
 Garmment vporgn gibt ist di  
 plödichkeit aller menschen.  
 Wan di mainet das. Wan di  
 klarheit des leichnams mocht  
 keines menschen tötliche aug  
 gsehen. Er war dann pedeckt  
 Das wirt in dreyerlay sach pe  
 wert **Di** erst ist di figur der  
 allm ee. Wa es stet gschriben  
 Exo 32. Di kinder vō israhel.  
 sahen den anplikt **moysi** als  
 ob er gehuert wer. Von der  
 gmannschaft des gotes red.  
 Di forcht in nahent zu im zu  
 gen. vnd mocht in nicht an  
 gsehen. Darumb pedeckt er  
 sein antlug. Wen er mit im  
 redt. Dann der anplikt **moysi**  
 si nā so ain stheim reiches  
 prehen. Von dem einzigen  
 vnd besundern nahm das  
 er het zu dem gotlichen  
 licht. Da sein antlug gese  
 hen wart. als ob er ghürt  
 war. Wa sy mochten semer  
 clarheit nit angschen. Es  
 war dan pedeckt. Also an  
 zweuel. vnd michels mer  
 der erwird leichna. **xpi** der  
 mit sein heilign vrsstet ge  
 claret wart. d' gaislich ist

vnd got gleich. Den mag chri  
 nes todlichen menschn auch  
 an gsehen. Es sey dann nit  
 ein andern gestalt pedeckt.  
**Di** and' sach ist. Das maria  
 gotes mit' gscheln ist. Wa  
 maria mocht nit geledien  
 die clarheit vñ di glori der  
 gegen wurtlichkeit des warn  
 gotes **Sun** Sy war dann pe  
 deckt. Ab den magtlichen leich  
 nā wart muglich zu tragen.  
 di pedachte maifestat. mit  
 dem fleisch vnd plut d' sunck  
 frau nach willen vnd wur  
 cken des heilign geists. Also  
 macht es auch von vns das  
 ist von der menshait di gw  
 esen ist. vnd noch ist gesehn  
 werdñ. Wa das wort ist fl  
 eisch wordñ. vnd hat in vns  
 gwonet vnd wart habñ sein  
 glori gsehen. Das ab das  
 fleisch nach d' markt. nit d'  
 vrsent gclaret wart. als  
 er sprach **iohis** ia vat' clar  
 mich pey dir selb. nit d' clar  
 heit di ich ghabt han. ee das  
 di welt wart. Da wart vn  
 muglich das mā es maign  
 vnd plozz' gestalt. mit todliche  
 augē mocht gesehn. Esz war  
 dann pedacht. nit einer

sichtigē gestalt. Wan d' weizz  
spricht **Eccl 11**. Des höchsten we-  
rck. smt wundsam. Er wirdig  
vporgn. vnd vnichtig. Das  
pewert d' her do er spricht  
**Exo 33** **V**ain aug sicut mich  
das da müg gleben. Das  
ist war in aygn' gestalt. Darū  
spricht paulg. Wan wir sehen  
nun durch den spigel. Das ist  
in d' vnuft vñ in dem glaubn  
vnd in d' vms' nuz. Das ist in  
der figur. **Di dritt** sach di das  
pewert ist naturliche vnuft  
wan das liecht vnser augn.  
ist das aller mümst. so wir  
es erdencken mügn' ggenn  
der clarhait des gotlichen  
leichnam. **Wā** vnser aug ist  
eng kranck vnd zeprochnlich  
aber des leichnā clarhait.  
di ist vnzerprochnlich. vnd  
an alle azazz weit. **Wā** si got  
gleich. Wann daz ist di sach.  
So em mensch ein liech gse-  
hen mag. Das es ettwab  
gemainshaft mit dem liecht  
hat. vnd so di gemainshaft  
ye grozz ist. So das glicht ye  
suez' ist vnd zart. **Dauon**  
ist das das em gundes aug  
ettweul gsehen mag di p-  
lossen suntk. vnd mag do =

ch den plozen leichnā xpi  
nit gsehen. **Wan** sein glicht  
hat mit d' sunne. ettweul  
gleichnuz des liechtes. vnd  
der zu prochenlichkeit di es  
nit hat. mit xpi leichnā. **Wā**  
kein gleichnuz ist des dnges  
das sich emdet zu dem das  
sich nym' endet. vnd war vn-  
ser aug nicht. in etlichem  
tail dem himlischen liecht d'  
sunne gleich. So mocht si es  
mit nichte gsehen. **Seint**  
nu gotes leichnā vb' alle ding  
clar ist. vnd vnser aller aug  
kranck vnd vms' ggenn der  
clarhait ist. **Darumb** so mü-  
gen wir in. **In** dem leben  
nicht plozzn gseh'n. **Darum**  
sullen wir den leichnā mit  
dem prot pedeck'n. **In** sein'  
gütichait vnd durch vnsern  
willen wir d'lich vñ gnām-  
lich halten als lang hmg  
das er den leichnā vnser  
diemutigkeit wid' pring.  
vnd in gleich bild dem leich-  
nā sein' clarhait. vnd also  
in vnser ewigleich pestatt'n  
clarhait mügen suezlich  
gsehen. **Von** augenplich  
zu augenplich den suez'n  
leichnā xpi iesu in seiner

clarheit. Wan es spricht Iohis  
 wir wissen wen er erstheimt  
 Das wir im gleich werden,  
 wan wir sehen in recht als  
 er ist. **M**un pesthaid mich  
 warumb gipt der her seine  
 leichnā v̄dackn̄ vnder der  
 gestalt des prots vnd nicht  
 vnder amer andn̄ gestalt.  
**D**o antwurt. Durch dreyer  
 ding vnd sachen willn̄. **D**y  
 erst wan kem and̄ speis mo-  
 cht sich als wol darzu gfügn̄  
 Wan man vmdt das prot lei-  
 che an aller stat zu all̄ zeit  
 wenn andre speis. Es mag  
 auch ramiclich vnd wir die-  
 lich ghandelt vnd den lewtñ  
 gtraicht wden. wenn alle  
 andre speis. Vnd mag auch  
 pas auf dem altar. gtraikt  
 vnd den gesunden vñ siehñ  
 ggeben wden. wenn ein ande  
 speis. Auch sol man es auf-  
 heben tragn̄ vnd pchalten.  
 Da fugt es pas zu wenn  
 kam andre speis. Darumb  
 so ist **I**esus am priest̄. nach  
 dem orden **melchisedech**.  
**D**er ophert weder sthoff  
 nach graiz. Aber wenn vnd  
 prot opfert er. Zu dem an-  
 dern mal. So greit d̄ her

seine leichnā. vnd der gestalt  
 des prots daru das man er-  
 themne mug sein pedeuhtig  
 od̄ was es pedewttet. Das  
**S**arment ist em hailigkait  
 d̄ newn ee. Daru ist es ain  
 zanchen ems heilign̄ vñ haim-  
 lichen dingß. Das vns rett  
 vnd em geust. di erkantnuzz  
 des dingß das es pezechent.  
 Das ist den glaubn̄. **D**a solt  
 du wissen das dreyerlai zanchn̄  
 sind. Das naturlich. Das anayst-  
 lich. vnd das **S**armentlich.  
 Das natlich zanchn̄ pedeutet  
 nach d̄ natur. als d̄ rauch  
 pedeut das feur. **D**y **V**esper  
 rött pedeut des himels nach  
 d̄ natur di sthon vnd haitter.  
 des morgens. Als xps selb̄  
 sprach **ayt 16.** zu **V**esper zeit.  
 so spricht ir. Es wirt morgn̄  
 sthon. wa d̄ himel ist haitt.  
 Das anaystlich zanchenn pe-  
 deut. nach menshlichem  
 auffzag. vnd das selb ist zwi-  
 feltig. Wan d̄ ems pchelt. ni-  
 cht in im das ding das es  
 pedautet. Als ein r̄if. pedeut  
 den wein. vnd hat sem dach  
 selb̄ nicht. Das and̄ hat das  
 ding in im das es pedeut.  
 als ein polst̄ pedeut di federn/

vnd hat auch sy in im **Ab** di  
**S**acramentliche zaichen pedeu-  
ten. nach dem aufsatz gotes.  
Vnd sint auch zwifeltig **Wa**  
d' haben etliche nicht in m di  
ding die sy pedeuten **Als** di  
**S**acrament d' alten ee. als di  
erem slang. Die in d' wust  
aufgehongn wart pedewt  
den hailer all' welt. Si pe-  
grais vnd pehielt. aber sem  
nicht. **D**auon stet gschribn  
**Numeri 21. moyses** d' macht  
ein Erime slangn. Vnd sagt  
di zu aine zaichn. **W**ann sy  
di gheckt warn von den v-  
giffen slangn. an sahen so  
wurden sy gesut. **D**auon sp-  
richt **Salomon. Sapie. 16.**  
Si haten ain zaichen des heil-  
es. vnd wurden doch nicht  
ghailt von den das sy do sa-  
hen. **Ab** mit dir haill' aller  
ding wurden sy gehailt. **A**uch  
das ost lamp. vnd di pesnei-  
dung pedewtte hailige ding.  
sy hetten ab der macht **in**  
Wann sy mochten in iren aige  
wurthen nyemat gerecht.  
+ **Als paulus** spricht **ad Ro. 3.** Aus  
den werthen d' ee wirt kein  
mensch gerecht g'macht vor  
got. **D**y and'n Sacramentlichen

zaichn d' newen ee. di haben  
das in m. das sy pezaichn  
**Als** di tauff vnd das heilig  
**S**acrament. **D**aru spricht **Aug**  
das sacrament ist ain sichtige  
gestalt cyn' unsichtign' gnadn  
**Hugo** das Sacramet des ewi-  
das ist d' newen ee. ist ein  
lustige materi. das vns auf-  
wendiglich. pehendiglich.  
pezaichet wirt. **V**nd aus  
seine aufsatz pezaichent.  
vnd aus sem' gleichnuzz.  
pedeut vn' aus sem' heilig-  
kait pehellet etwas geist-  
licher gnadn **W**an di tauff  
pedeut dy reinigug vnd  
hat auch die in ir **W**an sy  
wurcht abwaschen in gep-  
orn sünden an dem kindem  
**Ab** an den alten wapht sy  
all sündt ab. **A**uch pedeut  
das heilig Sacrament denn  
lechna xpi. vnd pehelt.  
auch den in recht' warhait  
**W**ann nach dem sege des  
protts. vnder den zwichen  
des protts. **D**as got darzu  
gesagt hat. das es pedew-  
ten sull seine lechna ist der  
war. vnd der gang xps.  
**D**arumb stet gschribn **mt 26**  
Jesus nam das prot. Er

gsegent es vñ sprach das  
 ist mein leichnā der pezaic  
 hent ist vnder der gstat  
 des prots. Darū sprach er  
 auch **iohis A**. Des menschn  
**Sun** gibt euch ein zaihn  
 das da peleibt in das ewig  
 leben. Das ist seine heilige  
 leichnā. Den hat got d' vat'  
 gzaichent. Wen ich nun  
 siech am aufsatzes zaihn  
 von eyne menschn. als so  
 ich siech eine krapfen vnd  
 glaub. Das vnder uine pe  
 henden vnd sichtige prot  
 fleisch vporgn ist. aichels  
 mer. wenn ich siech am  
 zaihen das got auf hat g  
 setzt. als des altar **Sacmit**  
 So sol ich glaubn das vnd'  
 der gstat. des prots der  
 leichnā xpi vporgn ist. da  
 uon spcht d' psalmist. her  
 wie em groze menig ist  
 deiner suetz di du pehalten  
 hast den di dich furchten.  
 Zu dem dritte mal. so gibt  
 d' her. seine leichnā vnder  
 der gstat des prots durch  
 gleichnuz willen d' ding  
 di do pezaichent werdñ. wa  
 dreu ding di do pezaichent  
 wident. Das erst ist d' leichnā

xpi. d' da pezaichet wirt.  
 vnd ist auch war. da. Das  
 and' ding ist. der geistlich  
 leichnā xpi. Das ist di heilig  
 kirch der wirt da pezaichet.  
 er ist ab nit da. Das dritt  
 ding ist das wurchn des  
 Sacments. In der glaubign  
 sel. An dem ersten di gstat  
 des prots hat em gleichnuz  
 mit dem ersten ding. Das da  
 pezaichent ist. Das ist mit  
 dem warn leichnā xpi. nicht  
 in aigner aigensthaft. Sünd  
 in aigensthaft seines vnd'  
 wurfs den es ghabt hat.  
 vor dem segen. Das ist das  
 prot. Das ee gewesen ist.  
 Als nu aus vil lautteren  
 kernern. am prot wirt g  
 macht. Also s' pestet der  
 leichnā xpi aus vil unen  
 vnd vnuer mailigte gliedern.  
 Darū stet gth' ben **Can A** dem  
 pauch ist als em hauff waig  
 Es vmb steckt mit lügen. Zu  
 dem andn mal. di gstat des  
 prots hat gleichnuz mit  
 dem andn ding. Das peza  
 ichent ist. Das ist mit dem  
 geistlichen leichnā xpi. Das  
 da ist am ainuig d' glaubign  
 in seiner kirchen. Wan aus

als vil lautern kornern am  
prot gemacht wirt. Also wirt  
aus als vil glaubign psonē  
di rem vnd lautt sint von  
tödlischen sunden vnd vaint  
mit dem pandt. D' lieb am  
ainige kirch. **Dauo spricht paulu**  
**i Cor 10** vnser vil sint ein prot  
vnd ein leichnā. Da solt du  
mercken. Das wir in dem  
prot **Dreyerlai** vaimung g  
ercken. **Dy** da pedewtē **Drey**  
**erlai** pant. **Der** lieb. **Darim**  
en wir pruedlich zusamen  
sullen gepunden sein. Des  
ersten, so claub man di edeln  
korn die in selb gleich sint zu  
samen. Darnach so sprengt  
man daz mel mit wazz, vnd  
macht einē taig. Darnach  
pacht man den taig mit feur  
di ersten vnd edeln gleichen  
korn pedeuten naturlich lieb.  
wan wir sein all von eynem  
vat, vnd auz geporn. Das  
and' der taigk mit wazz' gsp  
rengt pedewt di tauff. auz  
der wir alle and'wardt gporn  
sint. Das dritt das prot. auz  
dem feur gpachen. vñ gher  
tet daz pedeut am geistliche  
lieb. wan mit eynē heilign  
geist, sey wir alle in am kross

tenliche ordnüg zusamen  
gklaubt. Von dem erste ge  
striben stet. **En 22**. **Ioseph**  
pruder gingen in egypten  
das sy gtraid kauffen die  
machtn sich gar die mutigt  
leich. Das sy all leut lieb ge  
wunnē. **Wann** d' weis spricht  
**Ec 13** **Am** yeglich mensch w  
irt seinē gleich zugefugt. **Am**  
yeglich **Tir** hat sein gleich lieb  
vnd ein yeglich mensch wirt  
seinē gleich zugefugt. Von dem  
andn spricht **iohes i c**. Das gpot  
habn wir von got. Als wer  
got lieb hab. Der hab auch  
sein prud' lieb. Von dem drittn  
stet gstribn **Ec 13**. **Sy** koch  
ten ein besprengtes mel vnd  
machtn prot das ist sy arbeit  
ten in dem feur des heilign  
geistes. **hmg** das sy kamen  
in ein geistliche lieb. **Dauon**  
spricht **xps iohis 1e**. Das ist  
mein gpot. Das ir an ein  
and' lieb hab. als ich euch  
lieb hab ghabt. **Auz** kam  
fleischliche nüt geistliche  
lieb. sthol zwisthen vnser  
sein. **Zu** dem drittn mal di  
gestalt des prots. Darnach  
vnd es am prot gwesn ist  
das ist das würchn. Des

**Q**uäntes in d' glaubigen  
 sel. Wann als daz leiplich  
 prot. Dreu dng wurcket.  
 Es krefftigt. ez sattet. vnd  
 pehelt das lebñ also das  
 prot. Des altar krefftigt.  
 ain gläubige sel Das sy dy  
 sündt vmeidñ. vnd vber  
 winden mag. Es sattet di  
 leut. Das sy vnlust gwinn  
 en. ob der welt. Es pehelt  
 das leben. got allzeit zu  
 loben vnd alle laster zeub  
 winden. Von dem ersten  
 sprich d' psalmist. Herr  
 mein kraft hat dich liebe  
 du hast mich vmb gurtet  
 zu dem streit. vnd di wid  
 mich auf sten hast du vnd  
 mich gworffen. Von dem  
 andñ spricht d' psalmist  
 Er hat sy gstatet. mit dem  
 prot des hmelß. Darumb  
 das in di welt ein vdrickñ  
 vnd ein vnlust wurd pñ  
 21 Wann ain gstatte sel.  
 vsmähet den honigksam  
 von dem drittñ palip 2<sup>o</sup>  
 in sine. Ich lob dich allzeit  
 alle tag mens lebens. Wā  
 dich lobet alle kraft der  
 hmelß. **E**pesthaud mich  
 warumb gibt d' her seine

leichnā nur vnd ain gstatte  
 einß waizen protß. Do ant  
 wurt da gschicht durch dreyr  
 sach willen. Dy erst ist des  
 protß naturlich adel. Das  
 adel webern vns drey dng.  
 Das erst wan das korn ist  
 daz all lewtrest. vnd raimst.  
 Wan allam di gstatte pegreift  
 ir rechte volkomenheit. Das  
 ist di hochste lauterkeit. Wan  
 wir sehen das an etlichen  
 steten. Der rocke sich also.  
 reingt vnd lewttert. Das  
 weiz dar aus wirt. Das ma  
 cht daz edel erdreich. Dauon  
 so wir augentlichñ redñ. So  
 haussent kein prot. prot. Wen  
 das waizen. Von sem vbr  
 efflichñ raimkeit vnd lauk  
 keit wegen. Wā ggem im  
 zeshagen. so habñ all prot  
 gpreßñ. Also haizet auch  
 kein tranck redlich zu redñ  
 tranck. wan allam d' wein.  
 vnd daru daz dy zwai so edel  
 vnd so vollcomē in in selber  
 sind vb alle speis vnd vb alle  
 tranck. Darumb so werden  
 sy in gotes leichnā v wandelt  
 vñ in sem plut. Das and<sup>r</sup>.  
 daz das waizen korn pas  
 gschicht ist. wen kain and<sup>r</sup>



Korn zu prot. Das krancken  
vnd gsunden am aller zim-  
leuchstn ist. Auch alle Tier  
vnd gfulgel ezzen es lieb. Vn  
speist sy pas wen and' prot.  
Darumb durch des gmaine  
nuz willn. vnd seins volk-  
ame adels willn ist es pas  
gsthicht. zu dem **S**armet  
wen kam and' prot. Das  
drit ist das. wan das korn  
speist pas vnd krefftigt pas  
vnd pehelt dem menschen  
das leb'n pas wan alle and-  
rew korn. vnd also ist es  
allein am rechts korn prot.  
Darū. so ist daz pillich. daz.  
daz aller edligst prot. d' engel.  
vnd d' war gotes Sun. daz  
ist d' heilig leichnā ggeben  
werde den weguertigen vn-  
der d' gestalt des waigen p-  
rots. **Z**u dem and'n mal ge-  
it d' her' seine leichnā vnd  
ainer gstat am's waigen  
prot's. durch ain' pethent-  
tung willen. ainer driuel-  
tigen vnd'shaid d' glaubign.  
di man an dem waig er-  
finder. wan wir mercken  
das d' waig aintwed' als  
er auf dem acker stet. oder  
als das korn von d' sprew

od' von dem obern gsthaidn  
wirt. od' als dy grannigten  
vnd glewerten korn. In dem  
kasten glegt wden. **A**lso sint  
auch drey stant d' glaubign.  
der di do anfahen. di do auf-  
neme d' volkume. dy erstn  
pedewttet d' waig. als er  
noch stet auf dem ack' die  
andern. als er gwinte vnd  
von d' sprew gsthaidn wirt.  
di dritn als er in dem kashn  
also glewert pehalten wirt.  
di ersten pegern notdurftig  
vnd zeitlich' predig d' lerer  
vnd d' predig'. **D**auis sp'cht  
**Job c 31.** Das traid pegert d'  
wolckh'n. vnd die wolckh'n  
di sprengen. ir liecht. vnd  
durchleuchtn. alles das. daz  
vmb sy ist. **D**arub' sp'cht **Esai.**  
di auferwelt'n wden gehay-  
zen das traid wan sy wdn  
pehalten in den himelsthn  
stadeln. Das getraid pegert  
der wolcken. **W**ann wo sy  
d' will ir's lautter's hm laut  
**W**an em yder erwelk'. pegit  
d' ggewurtkait d' heiligen  
predig'. dy wolcken sprengn  
das liecht. **W**an di heiligen  
predig'. nit gutem pild  
payde d' wort vnd werck

erbeiten den glaubn. Auch  
 di wolkhen erleuchten was  
 umb sy ist. Wa di heiligen  
 predig. mit dem liecht der  
 gotlichen lere vnd predig.  
 erleuchten sy di ende der  
 welt. **D**y andn pegern ain  
 enzigem rannigug d' sündn  
 dauon stet in d' figur gschbn  
 iudici 6. Do Gedeon drasth  
 vnd lewttret sein getraid.  
 In sein presse. Das er gflie-  
 hen mocht. Den **an**dian.  
 Do ersthem in der engel.  
 got. Gedeon pedewtet  
 eyne yeden peichtig d' gre-  
 cht war. Der in der presse  
 das ist vnder dem schadn  
 des heiligen kreuzs. mit  
 aine grechtn vnd vnunf-  
 tign gericht. als mit ain  
 gertn. Der glaubign hgn.  
 von d' sprew der sünden.  
 schaidet vnd tailt. Dem  
 ersthem der engel. **W**ad.  
 wam. d' hmlisch trost kre-  
 stigt in. wid di laidigen  
 veint. Durch dems guten  
 werchs willen. **D**i dritte  
 pegern d' ewigen rue. In  
 der gmaine gselthalt all  
 heiligen. Dauon stet gschbn.  
 Luce 2. **E**s kumpt nach

mir ein sterck wā ich pin  
 Des wā in sein hant. ist das  
 ist ain dngk da mit mā das  
 gtraid truffert. Der keret  
 semē tennē. vnd klaupt den  
 waig zesame in semē stadeln.  
**A**ber di sprew vprent er. mit  
 eyne feur das nyemant er-  
 lesten mag. **Z**u dem dritt  
 mal geit d' her' semē leichnā  
 vnd d' gestalt. des waigz pr-  
 ats durch d' offenwam gleich-  
 nuß willen sems heiligen lei-  
 chnā. wam wir mugn den  
 waig. In andern drein aign-  
 stheftn mercken. **a**intwed  
 als er in dem srober leit. od  
 als er auf dem acker leyt.  
 od als er nu ein prot ist.  
**N**ach dem ersten pedewt er  
 den leichnā xpi. als er in dem  
 magtlichen sarich enphan  
 ist. **N**ach dem andn als er  
 durch vnfr willn gmartert  
 ist. **N**ach dem dritt. Als er  
 in dem hmel gklert ist. In  
 dem ersten wirt maria die  
 mut' xpi vast geert. von dem  
 stet gschbn **Ca**n 1. dem pauch  
 ist als ein hauff waiges. umb  
 steckt mit lilgen. der pauch  
 ist der lilgen leichnā der  
 heiligen nunctfrawn. **Luc** 2.

Salig ist d' pauch d' dich gtm  
gen hat. vnd die prust di du  
gsaugt hast. Der hauf dez  
waiges sint di rane glied  
xpi. di peflozen sint gwezn.  
Mit dem magtlichem leich  
nam. Ab di lilgen sint die  
zir vnd di schon der gangn  
vnd vnusthertn keuphait.  
Damit di sym vnd di glider  
der heilign nunckstrawn ge  
zirt sint gewesen. In dem  
andn wirt d' sind' erledigt.  
Dauo spch xps iohis 12 Das  
korn des getraides das da  
vellet in di erden. Nur allem  
ez sterb sust. peleibt ez allem.  
stirbt ab ez. So pringit ez  
vil frucht. wann xps mit  
seine tod erledigt mensch  
lich gtlecht. von dem ewign  
tod. Dauon spcht paulh ad  
ro 4. Got erzeigt sein lieb  
in vns. Wa do wir noch su  
nder warn. do ist xps fur  
vns tod. vnd aus dem das  
sich xps am korn des gtrai  
des nemet. helt di kirich  
das. daz vnser kaim an di  
gestalt des prots ge segent  
wirt. In dem drittn hat d'  
grecht ewign lust. von dem  
stet gthben zucha 10 in

fine was ist dez seinen gut.  
Was ist schon nur das getr  
aid. Das gtruid ist mir das  
sthonest. das suzzist vn das  
edlist prot. das ist d' leichna  
xpi. In d' glori der salign vn  
d' erweltn. geb got das wir  
da mit in d' ewigkait gspeist  
wden. Nu ler mich wie sol  
ich dem keg' antwurtn d' do  
spcht. vnd wer d' gotes leichna  
vnder d' gestalt des prots  
vnd wer er dann als grozz.  
als ein grozz' perck in heten  
di priest' vnd di kristn langst  
vgert dem antwurtn. Des  
wund'ramen dings. mag  
ma drey sach gben. di erst  
ist taglich gvalt. daz prot  
zu segn. wan alle tag vnd  
an allen stett. Der glaubign  
vnd als vil oblatn. Als di ge  
laubign pedurffen seinen  
warn vnd ainign leichna  
gesegn. nach seme gspot daz  
er hinder im hat lazzn. daz  
auch vor perwert ist. Dar  
umb so wir in nutz So m  
ugn wir in nicht vergern  
oder mynn' machn wa als  
vns die sach des ewign  
hails vnd di pegir des sa  
raments zu nemie allzeit

Also mugen wir priest'

peleibt. Also peleibt vns auch  
 d' g'walt. vnd das wurckn  
 das heilig sac'ment zu segn.  
 vnd so wir das g'segnt müssen  
 messen. so mach wir nit klain  
 wan es peleibt allzeit in im  
 sell' gang. Daz sein in d' kir-  
 ken kein g'presten sey. Daru  
 so segn wir es in der g'stalt.  
 des prots. Alle tag wir ver-  
 neuen es vnd pehalten es.  
 Des habn wir ein sthone figur  
 Exodo. 24. An den prot'n di  
 do prot d' opher hiezn die  
 warn stheiblich. vn' wurden  
 in gulden vafen g'macht. Do  
 st' g'schribn. Leg auf meine  
 tish di prot. Des' ophert alle  
 zeit vor meine anplick.  
 Auch do selbst c. 28. spricht  
 d' her'. Nym zwelf prot. vn'  
 leg di auf meine tish. Daz  
 prot der sein zu ein' sichheit  
 des oph' des hern. di sullen  
 v'wandelt werdn alle Sam-  
 batag in ein ewign' glut.  
 Auch lezen wir in d' priest'  
 buch. Daz feur primme auf  
 meine altar allezeit. Das  
 sthol d' priest' schurn vn' spei-  
 sen alle tag. Des morges  
 mit holz. Daz er darunder  
 sol legn. Das ewig feur

das nym' sol abgen. Auf dem  
 altar ist di menshait xpi vn'  
 sein hilig' leichna. Der alle  
 tag des morgens mag g'segnt  
 wden auf dem altar mit gots  
 g'walt. vnd mit dem wurckn  
 des heiligen geists. **Mu** sind  
 d' iuden tish. prot. daz feur  
 mit sampt dem altar all ab.  
 Da mochst du sprechn wie ist  
 dem. hat got glogn. Nam daz  
 mag nit g'sein. **Ab** di figur.  
 vnd d' shad der Sinagog sind  
 v'gangn. **Ab** dy warhait der  
 neuen ee. In iren Sac'mentn  
 pleibt vnd v'get nym'er in  
 der kirchen. Wan vns' priest'  
 iesus xps. der speist vn' nert  
 das Sac'ment des altar mit  
 seine segen. **Vnd** sein leichna  
 in dem sac'ment gwint nym'  
 kaine presten. vnd wirt nym'er  
 weder kleiner od' nym' wie  
 off't. vnd wie vil in sein glau-  
 bign ezzen vnd nyessen. **Dy**  
 and' sach ist di war vng'prech-  
 lichait des leichnames. Wan  
 d' ist gclart vnd untodlich er-  
 standen. **Vnd** also g'salbt mit  
 der gothait. Daz d' es vnmüg-  
 lichen war. Daz er v'ruckt. od'  
 zeprochen mocht wden. **Da**uo  
 spricht d' psalmist. Zu got dem

vat' du gibst. demē heilign  
nicht daz er an sahe. Daz ist  
das er leid vngeprochenlich  
ait. Wan wen wir den lichm  
essen. so wirt er nicht vbruckt.  
als ein and' speis. Vn wirt  
auch nicht v wandelt. in vn  
sern leichmā. Ab er geust in  
vns an sem vbrucken. di gai  
stlichen narug. Des habn  
wir em figur. 3. Pf 11. Do  
am hant vol melbs. In der  
wittiben haus vil tag speist  
das ganz haus gsmid. nach  
dem wort helie. vnd wart  
sem doch mit mym. Aug. p  
rued. wir sullen vns nit  
surchtm zu ezzen das prot.  
Vnd sullen nicht surchtm daz  
wir es vgeren. vnd hymnach  
nicht finden das wir ezzen.  
Wan wen das prot gezzen  
wirt. So wirt es lebē gessen  
Es wirt auch nicht gtozt. Wen  
es gessen wirt. Er speiset vn  
hat kam presten. Er lebt so  
er gessen wirt. Der do er stid  
gtozt. Daru wirt er ainem  
edeln stam gleich. Von dem  
solhe kraft aus get. Das er  
eyssen an sich zeucht. Das er  
pose petruge vngaget. Das  
er gswulst vtrubt. od andre

dimck wurcket. Vnd doch an  
im selber nicht vbruckt noch  
mym wirt. Als nu der edel  
stem tugent vnd kraft aus  
gusst. vnd an ym selv nicht  
gmymert wirt. Also wirt  
d' leichmā xpi nicht gmymert  
wie wol er vns damit speiset.  
Di dritt sach ist sem vnsag  
liches vmugn zu speisen. Va  
als vil vnd ir zu im mugn  
genn. di vmden all in im  
am vollkomene vnd gnug  
same speis. Dauon haist d  
her' am wares licht vo dem  
am licht. an all gpresten ist  
Vnd des nymer zerimmet.  
Dauon spricht iohis i. Er ist am  
wares licht gweisen. Das  
erleucht ayne yeden menschn  
Der do kumpt. in di welt.  
Wan als di sunne. ir licht  
all' welt. mit tait. vnd hat  
des an ir chame gpresten.  
Also hat auch xps kainen  
gpresten. sem selbs wie wol  
er. alle welt speiset. Das  
nym auch am offenwar pe  
spil. an amer kerzen von  
der. man mag tausent stid  
am grozz' licht od feur ne  
men. Wen das feur in ir ist.  
vnd wirt do mit ir licht

nicht gminert Er ist auch  
 am lebentig pruan. von  
 dem amflus fleust des my-  
 mer zermnet. von dem stet  
 gshben **En 2**. Am prunē  
 ging vñ sich. von d' erden.  
 das ist **xps**. von dem irdisthñ  
 leichnā marie. d' durchfeu-  
 dhet alles das. das auf d'  
 erden was. das ist d'. d' do  
 em geisset menshlichen  
 hagen nūze vñ eriverge dng  
 der selb prun claget ieremie  
 20 **Si** habñ mich den prunne  
 des lebñtign wazers vñ lāzñ  
 recht als ob er sprach. Ich  
 bin der. d' do mag alle den  
 di zu mir gen amgissen.  
 di speis des lebens vnd d'  
 gnadñ. Wan als am prun  
 das erdrich feuchtet vnd  
 wurzt vnd paum an alle  
 zal nert. vnd speiset. vnd  
 dut im selb do mit kainen  
 schaden. vnd wirt auch de-  
 ster mynn nicht. Also speist  
**xps** sem kirchen ggenwur-  
 tiglich vnd kunftiglich.  
 vnd gewint nymer kainen  
 presten. Davon spricht d' her  
 ysa 40. Nempt war ich laut  
 vñ sy ainen puch des frids.  
 vnd als ainē ausgiffunden

ursprung dy glori des volkes.  
 di er do saugert. So wden zwai  
 dng gmercht. In den d' her  
 zaiget di gnugsamkeit sem  
 gutigkeit. gen vns vnd in vns  
 vnd er doch selb nind' gminert  
 wirt. Das erst ist d' zuflus.  
 sem gutigkeit in vns. vnd  
 auch sem influs. nach dem  
 stant d' gnadñ. Darinn wir ye-  
 gunt sten. Das andere ist am  
 gange vnd stille rue all' vnser  
 pegir in dem influz d' gotlichñ  
 suzzikait. nach dem stant  
 d' kunftign glori. Das erst  
 merckñ wir do er spricht. Ich  
 lait vñ euch od' in euch als  
 ainē fluz des frids. Das ist  
 di vñfluzikait des frides d'  
 gnaden des heilign geistes.  
 Damit wir befridet werden.  
 mit got vnd seinē engeln. vo  
 dem fluz spricht d' psalmist.  
 d' flus gotes ist erfult mit  
 wazern d' gnadñ. Am fluz  
 nimpt semē name. von en-  
 zigem vnd vñfluzign fliezn  
 Semt nun d' prun xpi von  
 d' adern vatliches wesen. sei-  
 nen ursprungk nimpt. Daru  
 so wirt er nymer drucken.  
 Sünd er fleuzet ewiglich.  
 vnd enigrtlich in vns vnd

flusst hmwid. In di gnugsä-  
kait des vaters. Das er aber  
auffliezz vnd vbfliczz. Das  
and' mercken wir. Da er spicht  
ich laitt in euch als ainē vbf-  
flussign vrsprung di glori  
des volckes di ir sauget.  
Wan als am kindel di weil  
vnd es di suzzn prustel saugt  
ruet vnd still ist. Also ruet  
all vnser pegir in dem emgus  
alles gutes vbf das kein an-  
dre pegir nicht mag gsem.  
Dauid spicht d' ps sy werdent  
truncken von der fruchtper-  
kait deines hauses. vnd du  
trenckst sy mit dem vrsprung  
dein' wollust. paulg 1. Cor  
2. kam auch hat geschenn.  
kam or hat ghort noch sint  
in des menschn hertz kome  
di ding di got permittet hat.  
den di in lieb habn. Gemt  
nun das gut das vnser be-  
gir in ewige rue setz. als  
grozz als hoch. vnd als suzz  
ist. Darumb so hat vnser  
hertz kame frid kam rue ez  
pegreuff dann das gut. vnd  
kam zu dem gut. Augu her  
du hast vns zu dir pesthafn  
vnd vnser hg ist vngerueigt  
hinez' ez' das zu dir kumpt

in allen dingn die ich mit mei-  
nem gmüt durchlauf do  
vnd ich nindert am gerueigt  
vnd sichere stat. meiner sel-  
an allam dich. Wan in dir w-  
den zusamē gklaubt alle mein  
zerstreute ding. her ille. Wa  
was gutes in allen creaturn  
hm vnd her gstreut ist. Das  
wirt pey em and' findn in  
dem ewign gut. Vnd das ist  
d' vbfflussig vrsprungk der  
gotlichen glori der ewiglich  
in vns fleusset. vnd nymer  
abnympt. Nu pesthaid mich  
ettlich sprechn. so mā gotes  
leichnā. nicht neme. Sow-  
ert er gmyner. ist das war.  
Da sprich. da mus mā vsten  
das zwen gäistlich leichnā  
sint in d' welt. d' leichnam  
xpi. vnd d' leichnā des teu-  
fels. Das ist antixpi. d' leich-  
nā xpi ist di heilig church  
vnd dy ist als sein raine vñ  
gtrewe praut. der haupt  
er ist. vnd alle person sein  
glabign. die an todlich sint  
di sind ire glied. vnd alle  
die di semen leichnā wirdi  
d' ich neme di wden sein  
glider. Dauid spicht paulg  
1. Cor 12. Ir seit d' leichnā

xpi vnd am glid von dem an-  
 dern wan als ein leichnam  
 ist vnd hat vil glider. Also  
 ist xps do wider den leichnā  
 des teufels sint all sthamlich  
 sūnder. Dy aines hertn hgn  
 sint vnd ains zetrochenliche  
 lebens. Dy wden den grozzern  
 pucklern geleicht di sint dez  
 teufels vnrem mūt. tocht.  
 vnd ceptreherm. Der haupt  
 ist er. vnd alle person des  
 posen semt sem glid. Von  
 dem spicht der iob. Sem leich-  
 nam ist als dy ggozen pugel  
 mit schuepen zu samen ge-  
 macht der amē di andn dri-  
 nget. Giff d' leichnā dez teu-  
 fels sind alle di posen di in  
 hertkait des hgen vnd in  
 flussichait des leibes den ge-  
 gozen pucklern geleicht wdt.  
 Der leichnā des teufels wirt  
 villich gnant. Das er mit  
 schuepen di wol in amand'  
 gtrungen sint. vnd der aine  
 di andern ruret. zu samen  
 gmacht sey. Wan als pald  
 ein poser vmb sem posheit  
 gstrafft wirt. Als pald kert  
 er den ruck. vnd ret sich  
 aus wie er mag. vnd wirft  
 fur sich recht als di schupe

sem aufred. Das er mit dem  
 gthos der warhait icht müg  
 gthozzen werden. von der  
 aūt tocht. **iohis apok**  
**kum ich zaig dir di v damp-**  
**nuzz der grozzen mūt tocht.**  
**di da sigt auf vil wazzern.**  
**di grozz mūt tocht ist der**  
**antibrist. vnd alle di posen**  
**di zu seiner zeit sint. di da sigt**  
**auf vil wassern. Das ist er**  
**reichsent. yez vb all di pozz**  
**sint. Wā er ist ir aller haupt.**  
**wan als xps mit im. vn mit**  
**den seine zu allenzeiten fleizz**  
**hat. wie er dem teufel seine**  
**glider absneid. vnd sy mit**  
**seine glidn am dms mach.**  
**Also fleizzt sich der teufel mit**  
**ym selv vnd mit den seinen**  
**wie er xpm seiner glid raub.**  
**vnd sy vān mit den glidern**  
**seiner pōn posen aūt tocht.**  
**Dauid spicht petry i ultio. ir**  
**sullt nucht vnd munt sem**  
**vnd wacher. Wan ewr wid'**  
**wech der teufel der get vmb.**  
**als ein sthreyund' vn wuettund'**  
**leb. vnd sūcht. wen er gfrezzn**  
**müg. Dem wid' strebt. vest**  
**in dem glaubn. Auch spicht**  
**pauls i Cor 6. wisset ir nicht**  
**das ewr leichnā xpi glieder**



121  
sint engeuchte ich nun  
di christi glider der guter  
tocht. des sal mit sem recht  
als ob er sprech. das war  
ain forchtlich vnd sthewig-  
lig ding. Wan aug<sup>s</sup> spricht.  
di glider xpi. vnd der gut  
tocht mugen nicht mit am  
ander gesem. Wan wir mu-  
gen nicht gspredh<sup>n</sup> das die  
gotes leichnā nemē. di do  
sint. der gut tocht glider  
wan di posen speisen sich  
nicht gaistlich. mit dem le-  
ichnā xpi. wie wol si das  
war sament nemē. vnd  
darū so sy das sament ne-  
men samentlich vñ nicht  
geistlich. vnd darzu in sündn  
poslich leb<sup>n</sup>. So enziehen si  
x<sup>o</sup> seine glid. vnd machen  
dar aus. des teufels glider.  
vnd also als verr das an in  
ist. So mach<sup>n</sup> sy clain vnd  
my<sup>n</sup> den gaistlich<sup>n</sup> leichnā  
xpi. das ist sein kirchen in  
iren glidern. Wan als vil  
dem teufel auf wächst. an den  
seln. Als vil wächst xpo ab.  
vnd also wirt sein gaistlich  
leichnā gmy<sup>n</sup>ert. Nu pesth-  
aid mich etlich sprech<sup>n</sup>. so  
gotes leichnā gnomē wde

von den glaubig<sup>n</sup>. So wde  
er gmyert. ist das war. Da  
sprich. es ist war. das mu-  
gen wir pewern. mit drein  
sach<sup>n</sup>. mit warer vnuft.  
mit sthoner gleichnu<sup>z</sup>. mit  
gotlich<sup>er</sup> kraft. Des ersten  
pewern wir das mit war  
vnuft. Wan so gotes leichnā  
gezen wirt. So v wandelt  
er sich nicht als em andre  
speis. in dem der in isset. Ab  
der der in yset der wirt g-  
aistlich in in v wandelt. vñ  
der her<sup>er</sup>. macht den der in  
do yset ain glid seins gaist-  
lichen leichnams. vnd ver-  
amt sich also mit in das  
er in ain dingk machet mit  
dem leichnā. den er von der  
hunctfrawn an sich genomē  
hat. Wan paul<sup>us</sup> spricht i Cor  
10. vnser vil sint am ding.  
das ist ain leichnā. di aines  
protes vnd ains kelichs  
tailhafftig sind. Wan so vn<sup>s</sup>  
fleisch. mit semē fleisch v-  
amt wirt. so macht er am  
ding daraus. Dauo redt  
der weissag oseeas. di sign  
vnd den sthad<sup>n</sup> verkernn  
sich vnd leb<sup>n</sup> des waigs.  
recht als ob er sprech di g-

laubigē leben des waiges.  
 Das ist des warē leichnā go-  
 tes vnd' d' gestalt des waige  
 prots. Das **Sac̄ment** haizet  
 der schad **xpi**. Wan er geit  
 sich in dem sac̄ment nicht  
 in seine liecht. **Ab** vnder der  
 decke des prots. Also di sign  
 vnder den schadn. di v̄kern  
 sich. Wan die das **Sac̄ment**  
 essen di werdē darā v̄kert  
**Also** macht du v̄sten. **So vil**  
 glaubig den leichnā' **ezn** **xpi**,  
 vnd darē v̄wandelt v̄dē  
 vnd werden sein glid. Das  
 der leichnā des **hr̄n** gmert  
 wirt. so er gezen wirt.  
**Auch** pewer wir das mit  
 amer gleichnuz **menshlich**  
 kunst. Wan als verr am  
 mensh sein kunst den andn  
 mit tailt. vnd si aus gibt. **ab**  
 verr wächst di kunst an im  
 vnd an dem andn. **dauon**  
 stet **gsth̄n** **ay. 24.** **her** du  
 hast mir zway phunt gbn.  
**her.** nim war ich hab zwai  
 andere phunt himub gwi-  
 nne. **Darū** sp̄ch **Salomon**  
**sapie. 1.** Ich hab sy glernt  
 an falsch. vnd tail sy an  
 neid den andn mit. Wan  
 si ist den menshē ein sch-

az d' kein end hat **et**  
**Aus** den wortn v̄stee wir.  
**So** di kunst ye vest' aus g-  
 tailt wirt. **So** sy ye vester  
 wächst. v̄n gemert wirt.  
**Dann** umb das hat si kein  
 end. Wan di kunst mag  
 nicht so grozz in chainem  
 menshē sein vnd tailt er  
 si aus. **Si** wirt grozz in im.  
**Das** pewert **Seneca** da er  
 sp̄cht. **dy** zwei gsth̄n mit  
 emand. wir lern di andn.  
**v̄n** lerne damit. **Aug. 1. de**  
**doctrina cristiana c. 2.** du solt  
 nicht forchtē. Das der auf  
 hör an dreu ding zu gben.  
 so wir die dingk aus gebē  
 di vns vor von im ggeben  
 sint. **Am** yeglich dng das  
 nicht clamer wirt. so man  
 es aus gibt. **Und** pehelt mā  
 das vnd gibt sein nicht aus.  
**So** wirt es mit dem innem  
 habē clain. vnd mynn an  
 im selben. **dauon** wan am  
 lerer sein kunst mildeich  
 aus geit. di er von got Em-  
 phangē hat. **So** wirt si in  
 im gemert. vnd wechst in  
 im. **her ille.** Das pewert auch  
**Boetius.** di kunst ist am edle  
 besigug des gmutes. **Die**

ainē geiltigē peſiger vñ wirt  
digt. Wan wirt ſy nicht goſſ  
enwart. entfleift ſy. Avirt  
ſy ab außgeben. ſo nympt ſy  
Nierung. alſo di gotlich we  
iſhait di menſch iſt worden.  
Di ſich gar vil lewtē zu ſpeiß  
gibt. di machet ſi weiß vñd  
vñ wandelt ſy in ſich vñd ma  
cht ſy ir gleich. Vñd dauon  
wen ſy von in gnomē wirt.  
**So** wirt ir nit myn. ſund  
ſy mert ſich. Wir pewern a  
uch daz mit. nit gotlicher  
vñmugē. Wan als in d' altn  
vñd **newen ee** gſchribē ſtet.  
wie dy naturlichē prot da  
mit di menig. Des volks ge  
ſpeiß iſt in gotlich krafft.  
ſich gemert haben vñd gwa  
chſen ſint. Alſo geſchicht.  
das gniſtlich in der kirchē.  
das di ſelbig gotes krafft. daz  
prot. das dy glaubigē ezzen  
mert ſich täglich zu gniſtlich  
ſpeiß. Des haſt du vor pe  
werūg ghabt von **helizeo**  
in der **altn ee**. vñd von **xpo**  
in der **newen ee**. Wan paidt  
hallē wart vñd vñd wurdē  
di prot gmert. Aber di new  
ee was ſtercker. **Wen** di alt  
wan di alt ſpeiß nur hndt

man mit a **zwanzig** pro  
ten. **So** ſpeiß di **new ee** fünf  
tauſent man an weib vñ  
kind nur mit fünf protē  
vñd mit **zwan** viſchē vñ  
peliben do **zwelf** voll korb  
vñ. Alſo das yedem **zwelf**  
poten am korb geuill. den  
er hñnach in di kristenheit  
tailen ſolt. in ſeinē ſtuck.  
kriſtenliches glaubē. Als  
ſich nūn ettwan das natur  
lich prot mit ezzen hat gm  
ert. Alſo mert ſich nun daz  
gniſtlich prot. in d' hailigē  
kirchen. **So** es wirdlich  
in ainem veſten glauben  
gnomē vñ geſſen wirt. vñ  
geſchicht nit als ettwan  
mit gotlichem wurchen.  
Dauō ſtet gſchribē **Gen. 29.**  
**Jacob** der ſegent den **ioſeph**  
vñd ſprach du put am wa  
chſend' **Sun**. Alſo hat **got**  
der **vat** ſeinē **Sun xpm**  
gſegent. der do wachſt mit  
ſeinē geiſtlichē leichnā vñd  
in ſeinē glidē als oft vñd  
ſich am menſch zu ſeinem  
glaubē kert. Darumb ir  
liben prūder vñd ſweſtern  
wachſen wir auch in allen  
dingen in dem. der vnſer

Das buch iſt des Gotshawſe zu yelckh

Kij. m. 1116.

*[Red decorative flourish]*

mit d' g'w'nt  
So sprach di  
ent man an  
nur mit f'ur  
mit zwain  
ben do zu  
Also das y  
am h'ort  
nach m'idi  
in sal' in  
enliches gl  
nim etwan  
prot mit  
Also m'ere  
stlich prot  
then. So es  
inem vesten  
mie in g'f  
thicht mit  
e gotlichem  
per g'f'ur  
ob der se  
d sprach du  
end' Sun. Al  
vat' sen'e  
gent. der da  
ie g'f'ur  
eine gl'ud'n  
am mensh  
ub'n kert  
en pruder  
chsen wir  
gen in dem

haupte ist iesus xps. Also das wir  
im nach vnserm v'mugn gleich  
sem in allen tugenden vnd vollk  
omenhait. Das er sem heiligen  
leichnā. der do ist den sund'n  
am erznei. den p'usw'ign am  
zuflucht. den streit' am s'her  
den arhaiten am hilff. den him  
el spehunden am lust. vnd den  
di da saliglich enden. di ewig  
frewd. geruech zusegen als  
am zaichen auf vnser hertz.  
Das vnser yeglich turstiglich  
zur g'sprechn. zu dem turhutt  
des h'mlysthen reichs due auff  
di portn. Wan ich trag das zaic  
hen des kunigs. der weder mit  
dem plut d' pock. noch mit dem  
plut d' kelber sund' mit semem

Yuzuzue

13

augen plut ist ainsten Inggang  
in den hmyel. Dahm er vns auß  
primg Amen ¶ Deo gr̃as

... ist zum  
wie groß sin  
primgt der  
er engeucht  
... creatur aug  
... di creatu  
... So amer v  
... pen od der  
... sem gut emp  
... ist der phl  
... sem gotliche  
... ¶ Swifeltig r  
... der am  
... er emphu  
... amem andern g  
... ist der der go  
... nimpf ¶ Abg  
... anfang vnd a  
... wesen vbel. G  
... das hg von d  
... bert so wnt  
... lden sundn v  
... ist Inod vnd  
... wen gotliche  
... Inen vnd fle  
... wnt Wen ob  
... gthet. A  
... grozer. So  
... od  
... wnt Wen  
... ad den tie  
... ab  
... Ad rō

A. B. ...

**N**un ist zu mercken  
wie groß sündt das  
bringet der got sem  
er engeucht. Vnd  
di den Creaturen argent.  
Vnd gleiche di creatur des  
sheper. So amer vdi ent  
am grozze pen od' den todt  
der ain sem gut emphurt.  
Was pen ist der phlichtig.  
Der got sem gotliche er em  
phurt. **Z**wifelung raub  
ist abgotterei der ain. ist  
der got sem er emphurt.  
Vnd di ainem andern geit.  
Der and' ist der. Der gotlich  
ere auf nimpt. **A**bgott'ey  
ist ain anfang. vnd ain en-  
de aller posen vbel. **G**losa  
wan sich das hq von dem  
shepher. kert. so wirt es  
mit allen sundn v'flochten.  
**A**bgott'ey ist snod' vnd sw-  
acher. Wen gotliche ere. Den  
virfuzign' tiern vnd fiesch  
erpoten wirt. Wen ob es.  
den menschen g'scher. Auch  
ist die sündt grozzer. So den  
pilden der menschn' od' der  
tier erpoten wirt. Wenn  
den menschn'. od' den tiern  
selber. **D**i schamlichn' abgot-  
tery strafft paulg **Ad Rō 19**

wan di romisth stat. da di  
vil nach allem volck h'schet.  
da dienet sy allem ir fall.  
ains yeden volckes das str-  
affet paulg also an m. **S**i  
v'wandeln di er des got's  
der vn'iruckt ist. In ain glei-  
chnuss des pildes ains ze-  
prochenlichn' menschn'. **W**a  
di er di got. allein zughort.  
di erpoten sy im. **h**erculi.  
vnd den andn'. dy samrig  
menschn' warn gewesen.  
vnd den vogeln. **W**an etlich  
petten di fleder meusz an.  
vnd thern v's 2. **E**nlich als  
egippen ainien orhsen. etlich  
ain slangn' od' ainie dracken  
als di **B**abilom'. **D**auis redt  
**G**losa Ambrosig also sy wie  
grozz ist di torhait pey den  
ein pild mer vermag. **W**an  
di warhait. pey den di todtn'  
vmugend' sint wan di leb-  
entigen v's. di habn' ir er v-  
wandelt. In ain g'stalt ains  
kalbes das. das hew isset.  
**T**ut d' got nicht ain grozze  
scham. **D** in ainie so schwachn'  
ding gleiche. das ist ganz  
wider di v'nufft. **A**uch g'sth-  
icht menschlich natur ain  
schamliches last. **W**en ainie

Es Briefgeport dem Kloster Herten  
in Bayern Land  
14.30.

so swachen d̄ing muez zu  
got sten. vnd das das ern  
das von ir nicht zu eren  
ist. Darumb wart **Gottes**  
gotte. Als **aug** schreibet.  
de va religione. Das er di  
abgoter nicht wolt an pe-  
ten. di menschn̄ hant gmat  
het. End sp̄ch er wolt ainē  
hant lib an peten. d' wer  
doch am werch der natur.  
vnd wurcht seme werch  
natürlich. Es ist vast wid'  
di vnuft. so am menschn̄ sol  
am werck seiner hent an-  
pettet. Auch machen di  
Abgottey den menschn̄ gar  
vfluchet vnd unsalig. so  
ainer di creatur anpettet.  
Es sey **Sunn** von stern.  
od' der gleiche. Als **Salon**  
sp̄cht **Sapie 13**. di sint vn-  
salig vnd ir hoffnūg ist  
vnder den todtn̄. di da wa-  
nten. die regirer der welt.  
als di **Sunn** der ayon vnd  
di **stern** wāren ir got. vñ  
auch di di werch irer hent  
got nante. gold. silber ku-  
nstreiches erfinden gleich  
nuz der tier. vnd villich  
unselig. vnd ir hoffnūg  
mit den todtn̄. Wan als

v̄ sind

kam hoffnūg ist. Das di  
todtn̄ natlich vnd zu dem  
leben kōmen. Also ist von  
den kam hoffnūg. Das si  
zu dem leben der gnaden  
kōmen. Auch verfluchet  
in **moyses**. Da er sp̄cht. d'  
menschn̄ ist vflucht. Der da  
macht am ggrabens oder  
ggozēs am veraistes d̄ing  
dem hr̄n am werck seiner  
hende. vnd sezt das vpor-  
genlich. **Salomon** da er sp̄-  
richt **Sapie 12**. di hant di  
den abgot machet. d' ab-  
got vnd d' mach̄ sind ver-  
flucht. Auch sint si alles  
gespotts würdig. Wan seme  
sicht e lo kam leben ist in  
in. Si sint eytel vnd am  
werch des gespottes würdig.  
Auch spottet ir der hailig  
guist **Sapie 13**. da er sp̄cht.  
er schamp̄t sich nicht. mit  
den zu reden der an sel  
ist. vnd puttet ainē kranckn̄  
vmb den gsunt. vnd ainē  
todtn̄ vmb das leb̄n. vnd  
den vnnuzen ruft er an  
vmb hilf. vnd puttet den  
vmb semen ganch̄ der  
selbs nicht gen mach. vnd  
zu seinen gewinne zu sem

arbeit vnd zu seine gluck.  
 pit der helf von dem hulff  
 der im allen dingn vnnuz  
 ist. Vecht als ob der heilig  
 gait sprech. Sich solt pillich  
 am mensch schame. mit dem  
 zu reden. Der selb nicht re-  
 den kan. Vnd so am durren  
 holz sol das lebē. vnd den  
 gsunt gben vnd hulff. als  
 di priest' taten. 3. 24. 18. Di  
 rufften den namen gots  
 Baalam von frue morgn  
 hing zu mitten tag vñ sp-  
 rachn. Sy hor vns vnd gm-  
 gen vmb den altar. den sy  
 im gmacht hetn. Vnd mach-  
 ten sich plut ruusich nach  
 mer gwonhait. Wan den  
 teufeln ist menschlich plut  
 gar am gnem opher. Der  
 selbigen spottet helias vnd  
 sprach. machet ewr gsch-  
 rei grozz. Wan ewr got  
 schlaffet velleicht od' er redt  
 mit ainē andrē. od' er ist  
 vil leicht an seine gshpht  
 Da warn der selbign abgöt' vier  
 vierhundert vnd funfzig  
 istode von dem helia. Den  
 mocht ir got Baalam nicht  
 ghelken. Auch sint di vnfa-  
 lig. Dy ir gluck von dem

teufel suchen. vnd di glaubn  
 an den anfangk od' gmugift.  
 od' was solicher ding ist. Di  
 straffer Aug. Da er spricht  
 in libro de doctna xpiana.  
 Als etlich wen sy sehen das  
 ire clauder von den schabn  
 gfrezen wden. So wānnen  
 sy in gee etwas ungluck zu.  
 des vspottet kathy ainē der  
 glaubet. im wurd ungluck  
 zu sten. Darumb das im di  
 schabn di hosen hetn gezzn.  
 vnd sprach. das wer nicht  
 am wunder. Wen aber di ho-  
 sen di schaben heten gessen  
 das wer seltsam. od' wen  
 ainer niesset. ee er di hosen  
 anlegt het. od' wen zwen  
 freunt mit ain ander geen.  
 vnd am kndel oder etwas  
 anders enzwischen in dunth  
 lauffet. so mainet si ir freu-  
 ntshaft werd zu trennet.  
 Oder wen ainer aus seine  
 haus get. vnd stozet sich.  
 od' das im etwas entgent.  
 das im wider ist. oder am  
 hazz. od' am gairlich man  
 so kert er wider in sein haus  
 vnd pesorgt unglucke. Das  
 sind schämtlich unglauben.  
 vnd etlich glaubn. Wen sy



221  
sagen wellen. kum in des  
ersten am munich. so sey ab  
vngluck dapei. kum in ab  
am mut' tocht. od' em iud  
Da war gluck pei. der ding  
nemmet Aug' vil. Auch sp'cht  
er all karact' all figur. Neur  
di figur des kreuzes. all.  
zedel all pant all prieff aus  
dem ewn°. an den hals al-  
so anruffen der fremden  
name ist als wider den  
glaubn. vnd am saam d'  
herkomē ist vor d' Abgotey  
Da mocht ainer fragen  
ob nüglich war das kun-  
ftige ding mocht erkant  
wrdn mit sichtign zaichn. Als di  
sagen wellen glaubn ob am  
hazz od' am gaustlich' man  
enggen kam so mocht sy  
nicht erlagen. Da merck  
das solche ding. di kunftig  
ding am anszaigen sullen  
sem gmerckt vnd behaltē  
wden. Antwed' als sach  
der kunftig' dmyt od' nur  
als zaichen. Sint sy sach  
nun merck. ob sy war sach  
mugn' gsem oder nicht.  
Sind sy war sach. so hab ich  
des kam sündt. ob ich die  
mit fleiß merck. als wen

ainen weichen luft sich.  
vn' sp'ch. ich glaub es wel  
regen od' kalt wden. n'ag  
aber ich kam ware sach ge-  
mercken. vnd sp'ch doch das.  
oder das pedcutter das am  
solichs mug' gstheln. Als  
wen di allstern streien od'  
so sich di kagen ewohen. so  
sullen gest' komē. Darumb  
das kam sach dapei ist. die  
von got naturlich ist auf-  
gesagt. so mueset auch sol-  
iche dingk von menshlich  
eytelkait erdacht sein. Dar-  
zu di teufelish posthait ghol-  
fem hat. Den das em freud  
macht. so di lewt mit solhn  
eyteln dingn sich pekumern  
Nun mag das wol sem. Das  
solhn zaichn solche ding  
haben nach guolgt dez erst  
do es di lewt also für sich  
name. vnd da sy in fleiß  
dazu legtn. vnd glaubtn  
im wer also. Da teten di  
teufel ir hilff dar zu das  
di lewt mer fleißes gwun-  
nen vnd wurdn gwurzet  
in solich' eitelkait. Wan das  
mag gsem. kam sach das  
am hazz. oder am gaustlich'  
man. solt aine vngluck

tragn

pringen. Darumb ist grozze  
 sündt dapei. Auch mochtst  
 du fragen. ob kranck lewt  
 zetel mochtē tragn an irn  
 hals. An den di wort des  
 ewngeli oder der psalm ge-  
 schriben wāren. Da sprich  
 vnd glaub. tregt sy am me-  
 usch in andacht. pei im dar-  
 umb das in got durch der  
 wort willen desst ee helff  
 von seiner kranckhait. Das  
 ist kam vbel pey. Wen aber  
 ainer glaubt. Das di wort  
 in aigner kraft. kranckhait  
 habn zu treiben od' pehutn  
 den menschn vor kranckhait  
 vnd so andre vnpekante  
 wort vnd figur. Darzu gsch-  
 ben sint. oder wen ein me-  
 nsch waiss was da gschribn  
 ist. da ist groztes vbel. Wan  
 xps spchet ant etlich tragn  
 amen tail des ewngeli gsch-  
 riben an dem hals. Wissen  
 si nicht das daz ewngeli  
 tiglich in der kirchen gle-  
 sen wirt. vnd von den  
 lewten ghort. Wen sy in  
 in di oren gschickt oder ge-  
 redet nicht helfen. wie  
 mugen sy hie dem hangid  
 an dem hals ghelfen. Nun

sag was was ist di kraft  
 daz ewngelio. weder ist  
 si in den puchstabn od' inn  
 dem synne der vstandnuß  
 ist si in den puchstabn. so  
 hangn sy wol an dem hals.  
 Ist aber di kraft in der ver-  
 stantnuß. so helfen sy mer.  
 gesagt in dem hgen wan  
 hangunde an dem hals her-  
 ille. Auch sol man kam hoff-  
 nung habn. daz di zedel  
 mer kraft habn. so sy in  
 ainer zeit gschriben seyn  
 fur di andn. od' di weil ma  
 das ewl list. vnd wer da  
 sprichet di zedel hat di kraft  
 wer si schreibet. wer sy v-  
 kauffet. wer sy di andern  
 lert. der ist grozz' pesserung  
 schuldig. Von dem krancken  
 vermugn der abgott' stet  
 also gschribn Baruch vltio  
 ir gott' habn silbren kron  
 auf irn hauptn. vnd ir  
 priest' ziehen von in das  
 gold. vnd das silber. vn legn  
 in das an zu nug vn ghen  
 dauon den muß tochteren.  
 vnd zirn di damit. vnd ne-  
 men das wid' von den tochtm  
 vnd ziren ire gott'. Si sint  
 weder vor dem roth noch

vor den schaben frey. Si lege  
sy an mit purperischen ge-  
want. Sy wischen in ire  
antlug von des puluers  
wegñ des hauses. Des sy  
vil habñ. Er hat ein zeppter  
als ein mensch als ein richt  
des reichs. Er hat ein swert  
vnd ein haken in sem hant  
vnd mach sy nicht freyen  
nach ledig machen vor dem  
streit vnd von den schaben  
Dapey erkennet. Das sy ni-  
cht gott sint **hec ibi**. Dar-  
nach ster in dem text vil  
von den abgottern. Wie sy  
den irn wed' hilf noch nug  
mugen bringñ. Dar nach  
solt du wizen. Wer gott  
sem. Er nimpt. vnd den te-  
ufel damit eret. Das der  
swarlich wid' got tut. Wan  
der sem creatur eret d' ist  
am Ewig' gottes veint. Vñ  
so sy in ye ghaimer werdñ.  
so es in ye mer schaden pri-  
ngt. Wan Aug' spricht. in  
libro. Az qom' Ainem kristn  
menschen ist nichts als wi-  
derwertig. als ob er der  
teuflythen kunst flezzig  
ist. Wan dann So nimpt er  
sy in sem gemamshaft. Wan

er das vdam  
irer sel suchet. Aug' 19.  
de ciuitate dei. Der bedarf  
grosz' Barmhertigkeit vñ got  
der wint er hab gut freunt  
So semt in di teufel zu freut  
vñ vñ. Wan als vil vñ si  
listig' sind. als verre sint  
sy sthedlich. Wan es bringt  
den grossten schaden. So ma-  
dem glaubt. der. der sluglei-  
chist ist. Wan iohis d' er ist  
am lugner. vnd am erfind  
der lügen. Auch wie wol  
di teufel der natur hoch sint  
So sint sy doch des vals mi-  
der. Wan di vernuftigen  
tier. Wan ir pen ist iamrig  
nach irer groszñ schult. Das  
aber sy mit nichte zu eren  
sem. Das lass dich also pe-  
weisen. Wan sy sint aint-  
weder gut oder pozz. Sint  
sy gut. so ist in das ein pe-  
swerig. wen man sy eret.  
mit den eren di den hochstn  
got anghorn. Wan am so-  
liche vner. vnd stham irs  
herrn. mag in nicht qualln.  
Auch sint si gut. sy werden  
nicht gestillet. mit der pozz-  
hait. di in am fremde er zu  
tragen welcher guter oder  
weist schaget das nicht

mer fur ain gespott vñ last  
 der in eret als ayne kunig  
 oder pischhof vnd war sem  
 nicht. Also sint di gut vnd  
 weise so schamen sy sich fal-  
 scher eren. Wan als der w-  
 eisz spricht wer falschlich glo-  
 bt wirt der mus sich seins  
 lobs schame. Auch so ainer  
 yemer vngimlich eren be-  
 gert. so er ye hochfertig ist  
 als ob ein prist. wolt als  
 ain pischhof geret sein. od'  
 ain pischhof als ain pabst.  
 dy sint ped citel vnd hoch-  
 uertig. vnd sint d' eren  
 kainer wert. Auch amtwed  
 sy helfen den iren mit dem  
 iren. od' nicht. von dem irem  
 mugen sy nicht. Wan es ist  
 nur ain cynig vnpesthafn  
 gualt. von dem vnd vnd dem  
 alle dng sint. vnd seind got  
 di creatur. di teufel pesthaf-  
 fen hat. So hat er sy nicht  
 von im emphremdet. noch  
 aus seine gewalt geseqt. Ge-  
 indt sy nu von got sint. vñ  
 auch sem sint. vnd ob si icht  
 guttat iren dinern tun. das  
 sint gotes gab. vnd sint in  
 darumb verlihenn. das sy  
 der gab psten vnd raicher

sem. Nun sint di poten vñ  
 trag. der gab. nicht zu  
 haben fur hren noch fur  
 got. Aber irem hren ist zu d' gab  
 danken. Das leret **Bñ dñ**  
 da er spricht de bonis spi-  
 ribz. Wir sullen di guten  
 guist eren als verr vnd  
 wir sullen. Ab dem sol vns  
 ere vnd lieb gang ggeben  
 wden von dem wir sy. vñ  
 sy auch gang habn vnd  
 geern mugen di wazzer.  
 di verr von dem prunne  
 sint neme sich als wol.  
 dauon. Als di dapei gar  
 nahent sind. Wan des  
 prunne wazzer kumet  
 des ersten an di nachsten  
 stet. vnd von den selbign  
 zu den verrn stet. vnd  
 di habn das wazzer als  
 wol von dem prunner  
 als di nagstn. Also geit  
 got der prun aller gutt  
 ding sein gab. den als  
 wol. di verr von im. In  
 der gstat sint. als den  
 di der gleichnuzz nahent  
 pei im sint. Als di guist-  
 lichen creatur. Aber got  
 allem wirdet ganze ere  
 vnd lob ggeben her **Bñ dñ**

Auch di gwalt in den di  
geist mugen iren dinern  
wol tun sint amt wed' vn-  
redlich od' natlich haus ze-  
machn. od' ez sint frei ge-  
walt nes wurckens Nach  
dem erstm haben sy irer gue-  
tat pillich kaine dand. **W**d  
das tun sy nur als di knecht  
geben sy aber freilich so be-  
sprechen sy amt wed' gotlich-  
en willen. **W**en sy gben wol-  
len. od' nicht besprechn sy  
got. **S**o sint sy sem schaff  
vnd geben sem hab nach  
seine willen aus. **A**lso sint  
sy nicht hren. **N**och minner  
sint sy gott. **B**esprechn sy ab  
gotes willen nicht. ob ir ge-  
ben got mem od' nicht. **S**o  
sint sy nicht weis vnd achte  
nicht d' gerechtigkeit in iren  
werchn. **W**an sy sehen den  
willen gotes nicht an. **D**er  
ain regel ist guter werch.  
**D**aru so sint sy pozz. **A**uch  
so der hochst ains mesthn  
freunt ist. **M**ag im d' gorn  
des teufels gsthadn od' nicht.  
**M**ag er im gesthadn. so ist  
er nicht so allmachtig. **D**as  
er die vemt vlt mocht. **D**az  
sy seine freuntn nicht sthalm

mag ab er in gesthadn. so  
sullen di freunt gotes seme  
zorn nicht furchn. **A**uch mag  
kain gwalt. etwas wider  
das gfallen gotes. **W**an es  
ist kain gwalt. er wird zu  
nichte. **W**en er nicht in seme  
wesen pehalten wird. **V**on  
dem d' im sem wesen ggeben  
hat. **D**arumb so ist am veder  
sich. d' in gotes freuntshaft  
ist. **V**nd also pedarf er. der  
got freuntshaft mit nichte  
gwinne. **A**uch di geist di gott.  
falshlich gnenet werden.  
**S**int di pozz. so stillet d' hochst  
amt wed' ir poshait. od' nicht.  
stillet er ir poshait vnd ma-  
chet sy gstum. so sint sy nicht  
zu furchn. **L**at ab er sy ir  
poshait vben. **D**as gthicht  
amt weder an sem wizen.  
od' er achtet sem nicht. od'  
mit seme willn. **S**emt er  
nun der weisheit ist. **S**o vellet  
kain vnwizen nicht in m  
**A**uch mag ma nicht sprechn  
daz er des pozen nicht acht.  
**W**an er ist d' gerechtist kunig.  
**D**aru so mus er acht habn.  
der poshait di in seme reich  
gthicht. **D**arumb wenn er  
vhenget. **D**as di geist. wie

ten vnd zorn wider di men-  
 schen. so tuet er weislich wā  
 er weiß. Das es den todlichē  
 frumē pringet. Darumb  
 so sullen sy ir pozhait nicht  
 pesorgn. Da merck ab habn  
 di gaist iren gwalt so dem  
 höchsten. so gben dem ge-  
 walt weishait vnd gerech-  
 tigkeit. Amtwed' am rechte  
 mazz od' nicht. **Stet** daz.  
 erst. semt sy danweis. vnd  
 grecht sint. So zurne sy nicht  
 mit den frumē. vnd schadn  
 in auch nicht. Ab den sündern  
 werden sy nym gutig, nūr  
 sy lazen dy sündt. Darumb  
 wā ez vnrecht der sy forcht  
 vnd der sy eret. Wan den  
 guten schaden sy nicht. Ab  
 di possen willen di sy stilln  
 so keren sich von sünden.  
 Heit aber weishait vnd ge-  
 rechtigkeit irem gwalt nūt  
 mazz. So ist ir gwalt nicht  
 anders wen am swert in  
 ambs tobsuchtigē hant. Dar-  
 umb sint sy nicht für hrē  
 zu habn. Wan mā erkent  
 pey des vnynnigē swert.  
 das er vnweis ist. Also dū  
 auch du. Wo du gwalt an  
 weishait vnd angrechtigkeit

siechst. Das schāg vil mer am  
 siechtes vnd am fraissames  
 ding. Wan am hliches vnd  
 am gotliches. Also ist dem  
 gwalt d' teufel. Auch ist ir g-  
 walt amt wed' punden oder  
 nicht. Ist er nicht gepunden.  
 So ist das am wund'. Das sy  
 nicht alle di todtn. di im kem  
 er ergaigen. Auch wer das  
 am wund'. vñ wer von der  
 weishait vñ gutigkeit gotes.  
 Das er ainem tobsuchtigē am  
 swert in di hant geb. dem d'  
 mensch mit nichte mocht  
 widerstrebn. Ist ab d' gwalt  
 gpunden. So sol man dem  
 mit dinstē geualln. der in  
 gepunden helt. vñ nicht in.  
 Wan wen am am fraissames  
 tier gepunden helt die di seine  
 zorn fürchtē. sullen den pitte.  
 der das tier maistert vnd  
 gpundes helt. vnd nicht daz  
 tier. Semt nun d' goter dinst  
 von xpo vnd seinen iungn  
 wart aus gewittet. Des ersten  
 in dem glaubdē lant nach  
 d' ghrift sag. Von Egipto  
 vnd von allen kristenlichen  
 landen. vnd von Rom pesun-  
 derlich aus dem tempel der  
 da hies pantheon. Darinn

alle gotter wonten. das mus  
am grozz' gwalt habn tan.  
Wen ir gwalt gewesen ist.  
Als xps sell sprach Lucz 4.  
Wan am starckh' wappner z'  
Aus den lern mag am yed'  
mensch versten. das in nicht  
zu dinen ist. Si mugen we-  
der in noch anders yem ge-  
helfen

**D**as drit das in dem er-  
sten Sprussel. der ch-  
ristenlichen laytt' zuusten  
ist. ist eigensthaft aines  
wol wellens. Das lert vns  
das wort vat'. Wan in der  
gothait. ist der vat'. Von  
dem als pauly sp'cht. alle  
vaterlichait gnant. ist in  
himmel vn' auf erden des sa-  
ch ist die / Gemt got das h-  
ochst gut ist. Vnd das gut  
von natur sich aus tailet.  
Vnd andern dingn sich mit  
tailet. Vnd sint got das hoch-  
st gut ist. So tailet er auch  
sich in der hochstn gut mit.  
Ab di Creak' mugn sem' hoch-  
sten gutigkait nicht gmg'n  
tail emphahen / Desmag  
ma vil gleichnuz haben.  
Wan di sunn tailet ir clar-  
hait. mit allen stern noch dan

mag kein stern der sunnen  
clarhait ganglich in sich g-  
neme. Also nympt em kan-  
del wein. von dem vaze vn'  
mag in doch nicht allen in  
sich gneme / Auch mag am  
jung' seines maisters kunst  
zu aine mal nicht alle greuz-  
zen / Also mog'n auch di creat'  
wed' aine noch alle nit amand'  
di gotlichen gutigkait gmg'  
in sich gneme. vnd also in a-  
gensthaft der natur in der  
gothait di pson di da nimpt  
hauset der Sun Ab di pson.  
di da gibt. vnd in geust. das  
ist der vat' / Also sint d' vat'.  
vn' d' sun in der gothait. ps  
Er ruffet mich an du pist  
mein vat'. Auch ist der heilig  
gaist di drit pson der der  
zwayr des vaters vnd des  
suns lieb vnd v'flechten in  
der ewigen lieb ist / Also sint  
drey pson eines wesens. am  
natur. vnd am ewigkait Des  
mugen vns naturlich leuff  
am kunsthaft machn. des  
ersten. Wan wir sehen in am  
plumen drey ding. di plu-  
men an ir selb. der gsmach  
vnd ir zir. Vnd wie wol di  
drey am vnd'schaid haben

So sint sy doch nur am plu-  
 men / Also vmdt man drey  
 ding in dem feur / Des feurs  
 wesen hig vnd sthem. Vnd  
 sint doch nur am feur / Auch  
 sehen wir dick daz waz' gfrie-  
 sen. Vnd veltt oft am snee  
 auf das eys. Vnd sint doch  
 alle drey am ding nach dem  
 wesen. Also nympt di Sunne  
 ir hig vnd iren sthem. Wie wol  
 der drey sint. So ist es doch  
 nur am sunn. Also ist d' vat'  
 der Sun der heilig geist nicht  
 drey gott. Nur am got. Drey  
 nach den namen. vnd den  
 personen. Syer in dem wezn  
 der gottheit. Da haben vil hai-  
 den. kezer. vnd iuden quallen.  
 di auch noch in irem val sten.  
 di nicht glaubn dreyung der  
 person. vnd ein wesen. vnd  
 ainen gleichen gewalt. Wie  
 man der vngelauben muoz  
 vnd sull prechen. Daz muoz  
 ma hin mit der gzeugnuoz  
 der heiligen ghrift. Das di  
 heilig drialtigkeit am we-  
 sen ainen geualt pezeuget.  
 Wan in den dmygn di vb all  
 vnufft sint. Ist nicht pezer  
 pewarung. wan di heiligen  
 ghrift. Wan in solchen dmygn

ist got allem. Als hilarius  
 spcht. Von im selv. zu glaubn  
 der sich selv allem erkant  
 hat. Aug' de' nitate all kristen-  
 lich schreiber di ghriften ha-  
 ben. Von der drialtigkeit  
 di got ist manten der ghrift  
 peweisen vnd lern. Das d' vat'  
 der Sun vnd der heilig geist  
 sint aines wesen. aines gleichn  
 gwalted od' vmugens vnd am  
 got. Iohes damasten. Got  
 hat vns sem selbs erkantnuoz  
 offenwar gemacht. Des erstm  
 mit der ee. vnd der weissagn.  
 vnd darnach mit seine anige-  
 porn Sun. Als verre vn das  
 miglich ist. Darumb so neme  
 wir auff di gotlichen dmygt.  
 di vns ggeben sint. mit der  
 ee. den weissagn. den xii  
 poten. vnd den ewangelisten.  
 vnd eren vnd werden di. vnd  
 fragen nicht verrer her ille.  
 Darumb stet also ghriften  
 puz. Du solt semen wortn  
 nichts zu sezn. Das wir pe-  
 sundlich tun sullen in den dmy-  
 gen di vb die vernufft sint.  
 Als aug' leret. Wan am ding  
 natlich vinst ist. vnd di mazz  
 vnseres symes vb windet.  
 vnd da di hailig ghrift vns



nicht zu hilf komet. Was wir  
daxden das ist am traum.  
Nun spricht Salomo **eccl<sup>us</sup>**  
du solt nichts durstiglich  
reden. vnd dem h<sup>g</sup> sol nicht  
snell sein vor got zu reden.  
wan got ist in dem himel vnd  
du auferden. Darumb sei dei-  
ner red lugel **C**aperung der  
person beweist vns di g<sup>st</sup>h<sup>ft</sup>  
**Gen 1** da der vat redet zu got  
dem sun vnd dem heiligen  
gaist. Wir sullen machn aine  
menschn nach vnserm bild vñ  
nach gleichnuß. Da mag mā  
nit g<sup>st</sup>prechn. Das er das zu en-  
geln gredet hab. Wan di sint  
nicht st<sup>ph</sup>h<sup>n</sup> gewesen (Auch  
list mā **Gen 18**. Das abraham  
drey sag. vnd petet doch n<sup>ur</sup>  
am an (Auch spricht d<sup>r</sup> p<sup>rs</sup> mit  
dem wort des herrn sint di  
himmel peuestent. vnd mit dem  
gaist seines mundes. all ir  
kraft (Ab spricht d<sup>r</sup> psalmist.  
Got der g<sup>st</sup>egn vns vnser Got  
vns g<sup>st</sup>egn Got. Da wirt got  
dreytüt genent. als er driual-  
tig ist (Auch horet ysaias di en-  
gel **S**emplym schreien heilig  
heilig heilig got der herr.  
Das di Engel dreytüt sprachn.  
heilig pedeut drey p<sup>son</sup>. Das

vnser

ab si sprachn h<sup>re</sup> got. das  
pedeut am wesen / des gleich  
ist g<sup>st</sup>schribn **Apok 3** vñ den  
tiren. di vol augen waren  
h<sup>nden</sup> vnd vor. vnd h<sup>ten</sup>  
kam rue tag noch nacht vñ  
sprachn heilig heilig heilig  
h<sup>re</sup> got almechtig offentlich  
wirt di heilig driualt<sup>kait</sup>  
g<sup>st</sup>undet. von **x<sup>o</sup>**. do er spricht  
get vnd leret alles volck. vñ  
tauffet si in dem name des  
vaters des suns vnd des he-  
ligen geists (Auch **ioh<sup>is</sup> 10** spricht  
x<sup>ps</sup> von im vnd dem vat Ich  
vnd der vat. sein am d<sup>ng</sup>g.  
vnd von allen drein spricht er  
**ioh<sup>is</sup> 16**. Den trost der heilig  
gaist. Den d<sup>r</sup> vat sendet in me-  
me name (Ab spricht er **io. 14**.  
Wen d<sup>r</sup> trost komet den ich  
euch sent. von dem vat. der  
gaist der warhait. Der von  
dem vat ausget (Auch spricht  
**ioh<sup>es</sup> 1 m<sup>o</sup> 1**. Drey sint di ge-  
ugs geben. In dem himel d<sup>r</sup>  
vat. das wort. d<sup>r</sup> heilig geist  
vnd di drey sint am d<sup>ng</sup>g.  
Auch spricht paul<sup>us</sup> ad **ro<sup>m</sup> 8**.  
Wem des gaist in euch der  
irtm erkuckt hat. Aber spricht  
paul<sup>us</sup> Er hat gesant den  
geist seines suns in ewre h<sup>z</sup>

Der gschrift von d heiligen  
 driualtigkeit ist vil in der  
 alten vnd newen ee. **Ab vō**  
 der gepurd des suns von  
 dem vat spricht der ps. **heut**  
 hab ich dich geperet. **Ab** spricht  
 vor dem morgenstern hab ich  
 dich gepert. Auch von der vn-  
 pesthaffen <sup>washeit</sup> stet also gschribn  
 pu 8. Ich pm pesthaffn von  
 dem anfang. vnd vor d welt  
 ee das erdrich wart. Auch sp-  
 richt di gschrift **Eccl 12**. Ich  
 di weishait pm ausgangn  
 aus dem mund des hochstn  
 ee gporn vor aller creatur.  
 Auch stet gschriben **Michae 4**  
 Aus dir **Berlahem** geet aus d  
 hersth **israhel**. vnd sein aus-  
 gangk ist von dem anfang.  
 vor den tagn d ewigkeit. Von  
 des **Suns** gothait stet gschribn  
 ysa 9. **Sein** nam wirt ghezzn  
**Emanuel**. Das ist als vil gpp-  
 rochen. got mit vns. **Ab ysa**  
**63**. **Got** d kumpt vn macht  
 vns hail. **Dam** so wdñ den pl-  
 mten di augen aufgtan. Auch  
**Baruch 3**. der ist vnser got  
 vnd wirdet kam ander wider  
 in gschazet. **Darnach** ist er  
 auf der erd gesehn vnd hat  
 mit den menschn ghandelt.

Darumb spricht **xps** **act vltio** **qrit**  
 ist ggeben aller gwalt. **Nu** mag  
 allmächtigkeit in nym gesein  
 wen in got. Auch spricht **paulus**  
**ad ro 9**. Er ist aus den veteren  
 nach dem fleisch. der vb alle  
 ding geseget ist. **Ame**. Auch sp-  
 richet er **ad hebreos 10**. **qrit** dem  
 er di welt gemacht hat. **Da** ist  
 der sthem sein glori. vnd di figur  
 seins welens. Auch spricht er.  
**ad phil 2**. Er hat ez nicht amē  
 raub geschazet. das er got gleich  
 sol sein. **Glosa** in dem gwalt.  
 wan in got ist kam leypliche  
 goz. **Aber** di goz d v̄mugendn  
 kraft. **Wan** er sprach **ioh 4**  
 Was d vat tut. das tut auch  
 d **Sun**. vnd das er das sprach  
 das was kam raub. **Wan** er  
 zoch sich kam fremdeu er an  
**Sund** sein aignew ere. **Auch**  
 wer in er kemet. **Daz** ist das ewig  
 lebñ. **Wan** er sprach **selb 10 A**.  
 Das ist daz ewig lebñ. **Das** si dich  
 allem erkenne den warn got.  
 vnd den du gsant hast **iesu xpm**.  
**Nu** ist das ewig lebñ di salig-  
 kait. **So** ist di **Saligkeit** nind-  
 ert. **Wen** in dem hochstn gut.  
**Darumb** ist **xps** der herst got.  
**Auch** geit er das ewig leben.  
**ioh 11**. Das ghort nyemant

an wenn got / Auch spricht io ca vltio Wir wissen das der  
gotes sun kumē ist. vnd hat  
vns den syn ggeben. Das wir  
erkennen / den warn got. vñ  
das wir sem in seine warm  
sun. Der da ist der ware got  
vnd das ewig lebē / Aus der  
gthrift aller. vnd außesilich  
pessund macht du erkennen  
das xps der war got ist. vñ  
damit das ewig lebē zu gben  
hat. Das auch in xpo nicht al-  
lein aenschliche. Sünd auch  
gotliche natur gewesen sey.  
Das stet gthribē In iohane  
an manig stat. Des ersten ca  
3. Es kumpt nyemant inden  
himmel. Nur der von hmel k-  
omen ist des menschen sun-  
der da ist in dem hmel. Das  
was nach gotlich vnd nicht  
nach menschlich natur. Auch  
spricht er ioh 8. cc. Das abra-  
ham wart. ich pms. Nu was  
er nicht vor dem abraham  
gewesen nach menschlich nat.  
Darumb so redet er von der  
gotlichē natur. Auch spricht  
er luce 10. Ich sag. Sathana  
als ainē pligen von dem hi-  
mel vallen. Di sach er mit  
nach menschn natur. Da d

teufel von dem hmel viel.  
Auch sprach er. ich pms der  
anfonck. der mit euch redt.  
Von dem heiligen geist list  
man Gen / d' geist des hēn  
wart gtragē auf den wasse-  
rn. Auch list mā ioh 26 der  
geist des hēn hat di hmel  
gguert. Das wort pweist  
das d' heilig geist got ist. wā  
di zir d' hmel ist von nym  
anders. Wan von got gwesen  
von dem geist spricht der ps  
ant mit dem  
geist pestete mich. vñ deine  
heiligen geist nimm nicht vō  
Auch spricht Salomon sapie  
10. Der geist des hēn hat  
erfullet dem vmbswaiff  
der welt od' des erdreichs  
Auch spricht ps ca 32. Ich geuz  
meine geist vñ deine same  
Ab spricht ps der geist des  
hēn rasset auf im vñ ps  
61. Der geist des hēn auff  
mir. Darū das er mich ge-  
salbet hat. Auch stet gth-  
riben sy ist erfundē. Das  
ist maria habende in dem  
pauch von dem heiligen  
geiste. Wan kristeulicher  
glaub heltet fur war. Das  
sy von kein creatur emph-

augen hat. So muß auch  
 das sem. Das d'heilig geist  
 der des werkes wurcher  
 ist gewesen kein creatur sey  
 Auch ayt 2 Sprach d'tauff  
 Er wirt euch tauffen in dem  
 heiligen geist. Semt nun  
 di ymer tauffe vn̄ rainüg  
 von den sündn̄. Nur got  
 gaigent ist. So muß der  
 got sem der ez wurchet.  
 Vnd der inwendideich kai-  
 niget. Ab sprach d'tauffer  
ayt. 3. Ich sag den geist go-  
 tes hab genden als am  
 tauben. Vnd komenden  
 auf m̄. Ab sprach xps ayt 10  
 Ir seit nicht die di da wdn̄  
 Ab der geist ewrs vaters  
 der rettet meuch. Antwort  
 der geist des vater ist d'  
 der von in pesthaffen ist  
 Also war ~~ein~~ ein veslicher  
 geist des vater geist od' er  
 heisset der geist des vater  
 als am tail des vat. Das  
 mag nit gsem. semt das  
 gotlich wesen kein tailung  
 nimpt. Oder d' geist des vat.  
 ist das selbig wesen mit got  
 vat. Also bestet daz. Wann  
 er ist got der geist mit got  
 dem vat vnd got dem Sun

Auch spricht xps ayt ultimo  
 Tauffet sy in dem namen  
 des vaters des Sins vnd  
 des heiligen geist. Vnd wer  
 der heilig geist. nicht als  
 der vat vnd der Sun got.  
 Es het der her' nicht gpotn̄  
 zu tauffen in dem namen  
 des heiligen geists. Als wol  
 als in dem name des vat  
 vnd des Sins. Auch sprach  
xps Es ist euch nutz das  
 ich gen. Wan ge ich nicht.  
 Von euch so kumet d' troster  
 nicht zu euch. Es war dan  
 nutz gewesen das xps von  
 seine iungern ging. daru  
 das der trost. der heilig geist.  
 als wol got seyn als xps.  
 Auch sprach xps iohis 2<sup>o</sup>  
 Nempt den heiligen geist.  
 dem ir di sündt. v̄gbet dem  
 wden sy v̄gben. Vnd w̄ der  
 heilig geist nicht got so wur-  
 den di sündt. nicht mit im  
 v̄gben. Auch spricht paulus  
ad rō. 4. di lieb gotes ist in  
 ewr hertz ggozen. mit dem  
 heiligen geist der in ewch  
 wonet. Semt nu di lieb. die  
 hochst. vnd volkomenist gab  
 ist. di von got ggeben wirt.  
 geit sy dann der heilig geist

so ist auch er got / Auch spricht  
paulus i Coz 2. Der geist  
erforsthet alle ding. vnd  
auch di teuff gotes. di ding  
di gotes sint erkennt nyem  
ant nur der geist gotes / Nu  
mues der geist got sem / Wad  
alle dingt erforsthen od der  
varn. vnd auch di teuff go-  
tes ist kainer creatur gau-  
gent / Ab spricht er eius 3.  
Wisset ir nicht das ir der  
tempel gotes seit. End d' geist  
gotes wonet in euch / Der  
tempel gotes ist heilig der  
ir da seit / Ab spricht er eius 8  
Wisset ir nicht das ewr  
glider sint ein tempel. des  
heiligen geists. der in euch  
ist / Semt nur di glaubign  
sint in tempel nur allem go-  
tes. vnd sint am tempel.  
des heiligen geists. So ist d'  
heilig geist got / Auch spricht  
er eius 13 / Teilung der gna-  
den sint / Ab der selbig geist  
Nun mocht am amig. vnd  
der selbig pesthaffen geist  
nicht gsem in allen heiligen  
Das ab d' heilig geist sey  
in allen heiligen / End auch  
da mit got sey / daz pewert  
paulg. vn spricht / den andn

wirdet ggeben mit dem ge-  
ist di red der weishait zt  
End di ding alle wurket.  
am vnd der selbig geist. der  
tailt yetwedern dar nach  
vnd er wil / Ab spricht er 2 Coz  
3. Er hat ggeben am pfant  
des geistes. Das ist am sich-  
hait in vnser hertz. Wann  
er ist am phant. Das ist am  
vergwissen vnser ewigen  
erbtails. daz v mocht kem  
pesthaffen geist. Auch spricht  
10 1 vlr / Das d' vat das  
wort der heilig geist am  
ding sem / Sint nu d' vat  
vnd daz wort got. So ist  
auch d' heilig geist got.  
Auch wirt in gaigent.  
daz leb'n zu gben / Van 10  
6. Der da lebentig macht  
ist der geist / Nu mag nye-  
mant geistlich lebentig  
gmachen wenn got / Auch  
lebt der geist wo er wil.  
od also der geist wurcht  
lebentige werch wo er wil  
Das mag kaim pesthaffen  
geist tun / Daz ab d' heilig  
geist aus gee von dem vat  
Das pewert Xps 10 14  
da er sprach. Der geist d'  
warhait. Der do aus get

von dem vat? Nu laugen  
 di krichen. Das d' heilig ge-  
 ist. Von dem sun ausge.  
 Darumb das er nindert,  
 offentlich in der heiligen g-  
 schrift pegriffen ist. Aber  
 wir kristen pekennē vnd  
 glauben das. Wan d' heilig  
 geist wirt genent d' geist  
 xpi ko 8. Wer den geist xpi  
 nicht hat. d' ist nicht sein.  
 Auch ad gal 2. hat er gsant  
 den geist seins suns in vns  
 hg. Nu wellen di krichen  
 wie wol d' geist sey. So gee<sup>xvi</sup>  
 er doch nicht von im aus.  
 Aber er hab sich zu im vnd  
 sei in der mit zwysthe dem  
 vat vnd dem sun sey das  
 ende. Ab vnsern glaubn pe-  
 stait xps da er den  
 heiligen geist namlighan  
 dem lesten nennet. Da er  
 spricht Taufet 22. Auch spricht  
 xps iohis 16 der heilig ge-  
 ist nympt von dem meine  
 vnd kundet euch das. Auch  
 merke got wirtet gehaizn  
 dy sunne der gerechtigkeit  
mat vltio et Sapie 4. Daru  
 das di suetz tritt d' heiligen  
 drimtat. In der sunne ge-  
 spurth wden. Als nun di hig

ist von dem sthem d' sunne  
 vn nicht d' sthem vo d' hig.  
 Also ist der heilig geist von  
 dem sun. Vnd nicht d' sun  
 von dem heiligen geist. Des  
 habn groz lerer d' krichen  
 verpochen vn pekant. d' erst  
Athanasij in dem glauben.  
 Vnd didim9 per groz lerer.  
 In dem puch von dem heiligen  
 geist. Vnd Cirillus d' Bisthof  
 vnd iohes mit dem gulden  
 mund. Auch mag beweist  
 wden am ebengleiches ver-  
 muge d' gotlichen pson also  
 dasselbig wesen vnd am g-  
 rozes wesen ist in got. Seint  
 Nu das gotlich wesen in den  
 dreien person ist. an vnder-  
 sthid. Daru. So ist im eben-  
 gleich in den psonē. Seint  
 das gotlich wesen ist an alle  
 teil vnd ainfeltig. darumb  
 so mag kein vnebegleiches.  
 da stait ghabn. (Auch beweist  
Aug9) das mit dem. Das der  
 sun sprach io 6. alle ding  
 di d' vat hat sint mein iohis 3.  
 d' vat hat den sun lieb. Vnd  
 hat alle ding in sem hant  
 ggeben. Auch spricht er lute 10  
 wir sint alle ding ygeben vo  
 meine vat. Auch iohis 11.

alle meinew dmt sem dem .  
vnd di deine smt mem / Das  
perwart Aug<sup>9</sup> Also sm men-  
schlich vat het das v magt  
Er het im aine eben gleichen  
sun gper. Wer dar ab gper  
edhen das. daz d' almächtigt  
got nicht hab v macht / Auch  
mocht am mensh er gper  
ainen grozzern vnd pferm  
sun wen er ist / Nun mag nicht  
grozzers noch pferers gsem  
wen got / Daru so mus im  
der Sun ebengleich sem / Das  
aber d' heilig geist. dem vat.  
vnd dem Sun ebengleich sey .  
Das vnim also / Der pest mus  
den pesten lieb habn . der  
im pekant ist. In der aller  
klarlichsten erkantnuß / Daru  
mus der vat den sun lieb ha-  
ben. als verr vnd er lieb zu  
habn ist. Semt er auf das  
aller hochst. ist lieb zu habn  
So hat auch er in lieb auf daz  
aller hochst / Darumb so ist di  
lieb. des vaters gen dem sun  
di hochst lieb / Nu ist d' heilig  
geist di lieb. darumb. so ist er  
in beydn eben gleich / Auch  
also semt des vat lieb vnd  
gutigkeit nicht clamer ist .  
wen sem fruchtperigkeit

So ist auch der kem klainer  
her. der von semer gutigkeit  
kumet. Wen der. der von  
semer frucht perkeit kumet  
darumb. so ist d' heilig geist  
nicht clamer des gewanltens  
wen der Sun / Auch smt der  
sun nicht clain ist wen der  
vat. von dem er allem aus  
get. so ist auch d' heilig geist.  
nicht clain wen ir yetweder  
wan er get von in peden  
aus / Aug<sup>9</sup> di grozz parm-  
gubait gotes. gut am gab  
im gleich. Nu ist d' heilig  
geist di gab / Nu ist zu mer-  
cken. als des ersten in dem  
cap etwas geleutert ist.  
das etlich gleichnuß d' dry-  
ualtigkeit in den creaturn  
erfunden werden / Ab kam  
creatur ist so wirdig. di in  
allen dingn der drinitat gle-  
icht werd / Ab etlich creatur  
werden ir gleicht in etlichen  
dingn / Vnd di andn mandn  
dingn / Wan Aug<sup>9</sup> spricht. dy  
zeitlichn ding mugn den  
ewign nicht in gang gleich-  
nuß gleicht werdñ. aber  
mit ainer dünne vn claine  
gleichnuß mugn ir etlich.  
di mit ewig smt den mit

ewigen gleichet werdē das  
 ist nicht wunder / **W**an du  
 siehst das der s<sup>h</sup>ad dem ge-  
 leupten dinge. des s<sup>h</sup>atte er  
 ist nicht gang gleich ist. noch  
 der fuez tritt. dem fuez gang  
 gleich / **N**u sullen wir p<sup>e</sup>wei-  
 sen. dy gleichnuß der drini-  
 tat / **I**n **h**aniglay Creaturn.  
 Aine vnd di selbig Styme hat  
 mer pedewt nuß. **A**ls di styme  
 Ainer ist am aigner nam  
 aines heilign. vnd ist am  
 gmainer nam vnd pedewt  
 di lieb **V**nd ist am wort vñ  
 pedewtet ich wirt lieb ghabt  
**S**eint di am stym drew dng  
 pedewtet / **W**es wundert  
 dich. ob dy **d**rey pson am we-  
 sen sint **A**uch in dem feur  
 vmdest du gleichnuß der  
 trinitet. **W**an du vmdest da  
 des feurs gestalt. sem licht  
 vnd sem hig **N**u ist das  
 feur. vnd sem licht vñ di  
 hige. gleichem altar / **V**nd  
 ist doch das licht vñ dem  
 feur **V**nd di hig von in pai-  
 den **A**lso sint der vat der  
 sun. vnd der heilig geist am  
 ewigkait. wie wol der sun  
 von dem vat ist. **V**nd der  
 heilig geist. von in peden.

**A**ls **aug** spricht. **D**er s<sup>h</sup>em  
 ist von dem feur. vnd habn  
 doch am mitalter **N**un gib  
 mir das feur an den s<sup>h</sup>em.  
**S**o glaub ich. das d' vat. an  
 den sun gewesen sey **A**uch  
 das pild in dem wazz. vnd  
 der pawm dapei gwachsen  
 habn em gleiches alter. vnd  
 kumet doch das pild von.  
 dem pawm **V**nd ist d' pawm  
 nie an das pild gewen **A**uch  
 in der sunne findest du ir  
 wesen. iren s<sup>h</sup>em. vnd ir  
 hig **D**as wesen der sunne  
 ist von chainer creatur. der  
 s<sup>h</sup>em kumet. **V**on d' sunne.  
**V**nd die hig von in piden.  
**A**ug di grozze. di gir d' nug  
 der creatur. peweiset dir  
 di trinitat **D**ie grozz den ge-  
 walt. **D**er vat dy schon **V**ñ  
 zir / **D**i weist des suns d' nuß  
 di gutigkait des heilign gei-  
 stes / **A**uch in menschlichem  
 leichnā vmdest du daz lebē.  
 dem sun di begir / **A**uch in d'  
 sel. di als **aug** spricht. **N**ach  
 der heilign driualtigkait  
 gpildet ist. **V**mdest du ver-  
 standnuß den willen. **V**nd  
 di gdächtnuß **N**u spricht **aug**  
**I**n **f**imone de imagine di



Vstendnuß tut nicht gnug  
in der lieb gotes an den wil-  
len. **V**nd di zway tun nicht  
gnüg. **E**s werd dann di g-  
dachtnuß dar zu geben.  
mit der lieb. allzeit in dem  
herzñ der verstanden vn-  
des liebhabenden peleib  
**A**ug<sup>9</sup> spricht Sup em. **A**ls  
got der vat. got d' Sun got  
der heilig geist. nicht drey  
goter sunder am got sind.  
haben doch drei pson. **A**lso  
dy vstendnuß ist di sel. der wil. di sel.  
di gdachtnuß. **V**nd sint  
doch nicht drey nur am sel.  
**A**uch mag man di gleichnuß  
der trinitat vmden in den  
creatur. **I**n der mazz nach  
der gstat nach der ordunug  
**A**ug<sup>9</sup> y deiuitate dei. **V**on  
got ist alle mazz alle gstat  
vnd allew ordunug. **I**n den  
nichts der ding mag ped-  
acht noch erfindn wer dñ.  
**W**an vnder dingñ di vnser  
sint. wäre kein mazz. **V**n  
wurden auch in kamer  
gstat pehalten vnd hieltñ  
auch noch pegertñ kainer  
ordunug. **S**y wern dann  
von dem pesthaffn. d' des  
hochsten gwaltes ist. der

der höchsten weishait ist.  
der di hochst guttigkeit ist.  
den hochstñ gwalt vstent  
wir für das virde in dem  
ersten sprusel. **K**ristenlich  
layter **S**agt dem wort all-  
mächtigñ **W**a sant Pet  
sprach **I**ch glaub in got  
bat' almächtigen **D**er ye  
an zweifel. so allmächtig  
ist. das er alle dingk mal-  
len dinggen. vnd allenthalbñ  
gewurthen mag **D**az kein  
Creatur vmag **W**an aller  
Creatur gwalt. wirt auß-  
gaigt mit einē ende **W**an  
am yeder kunig mag seine  
gwalt nicht ausgrecken  
**I**n aines andern kunigs  
reich **A**uch am and' Bischof  
hat nur in seinem pistumb  
gwalt **V**nd des pabst gw  
alt reicht nit vñ di haidñ.  
**A**ls paul spricht. **V**on den  
di da vor sint han ich nicht  
zurichtñ **A**l' gotes gwalt  
wirt nicht ausgezilt. nit  
kainer stat. noch mit kaine  
wurthen. noch mit kaim  
person **S**und sem gwalt  
vmb gibt. vnd vmb fächt.  
alle ding. **V**nd vmag alle  
dingk. **I**n alle Creatur.  
vnd zu all

vnd zu aller zeit (wan als di  
 sel. in dem ganzen leichnā  
 arbeitert vnd in yedem tail  
 pesund. Also wurckt er in hi-  
 mel vnd in erden an ainer  
 yeden stat. Auch yedarff er  
 kamer hilf. als di andrē crea-  
 turen. Wan am mensch mag  
 nicht gsehen an di hilf. der  
 augn. Auch mag d' smid nicht  
 gsmittē an den hamer vnd  
 anpas. Nach d' schreib mag  
 gschreibē an di vedern. Auch  
 mag der himel nicht gsem  
 an seine lauf. vnd erwegig  
 der yedarff got kaines nicht  
 Als ysaias spricht. Wer hat dem  
 geist des herē geholfē. Von  
 der almightykeit wegen  
 sprach der Engel. zu der ru-  
 tuffraun. wan bei got wirt  
 nicht vnmöglich am yedes  
 wort. Also entriemet dem  
 gewalt gotes nicht. Wenn  
 di sündt. Wan di fellet nicht  
 in got. Da merck. mugen  
 sünden ist nicht am gwalt.  
 aber es ist am gprest des ge-  
 prest des gwaltes. Das vstee  
 also. dyner der do vellet. vn-  
 sich nicht ghalten mag. daz  
 geschicht von gpresten der  
 fueze. od' ander hilf. Nun

als der leichnā aufghalten  
 wirt. Das er icht valle mit den  
 fuezē od' mit ander hilf. Also  
 wirt di sel auf ghalten. Mit  
 lieb. mit willen. vnd mit gda-  
 chtnuss in got. Wen ab sy di  
 drew. Von got kert so vellet  
 sy in di sündt. Dapey magst  
 du versten. ch' am gewalt od' <sup>daz mugn</sup>  
 vnmugn ist. sünd am gprest <sup>gsunden</sup>  
 des vnmugens. vnd ein fal  
 der lieb. des willen. vnd der  
 gdachtnuss. **S**emt Nun got  
 vn wandlwartig ist. vnd all-  
 zeit pestendig. so vellet er  
 nymer in kainen presten.  
**D**arumb so mag er Nym er g-  
 sünden. **S**emt wir nu in vns  
 sem pildung habē. vnd die  
 velleicht dick vnd oft vru-  
 cht habē. mit sündē vn mit  
 falschem glaubē. **W**ider den  
 ersten grunt sein vnd staffell  
 den sant peter glegt vnd g-  
 zimert hat. **D**arumb so sulln  
 wir in vns sell' gen. als der  
 iunger Sun der swell' vnd  
 am vnghurig' vntewsther  
 was tet. vnd sulln zu des  
 ainigen got val' allmachtigē  
 sthephers himels vn der erdn  
 vnd aller sichtigē vnd vnlich-  
 tigen ding gsthepht geen **V**on

dem wir mit sunden ggun-  
gen sem. Da vnd pey dem  
gewinnet vnser wesen kai-  
nen tod. vnser erkenne kam-  
en irsal. vnser lieb haben  
kein verferung. Das vleich  
vns got Amen

**D**er and' in dem rat. der  
heiligh xii potn was  
Andreas. Sant peters prud'  
der legt den andern grunt-  
stain dar. Vnd zimert den  
andern sprussel. an der ch-  
ristenlichen layt' vn sprach  
Vnd in iesum xpm sem aing-  
porn sun vnsern herren:.  
Da mit gswaig er. Das er  
spich. Vnd in iesum xpm. Da  
mit beweiset er des mitler  
person. Da ab er spich seinen  
sun. Damit beweiset er. den  
ausgungk der gepurd. Vnd  
di mit naturlich' gothait die  
da ist zu sehen ainen yeden  
gparrar vnd dem gperlich  
perten. ob er von im natur-  
lich vnd wesentlich' geperet wir-  
det. Vnd semt di gothait we-  
der nach dem wesen. noch  
der natur mag gemert wer-  
den. So mues das sem das  
zwischen dem geperer vnd  
geperen. sey em mit wesen-

lichkait. Das ab er spicht. Den  
ainigen damit beweist er.  
Das er di gangen glori des  
vat' pefezzen hat. Vnd kaine  
and' Sun gtailt hat. Als  
Basilius spicht. Vnd das er.  
sprichet herrn. Daz beweist  
das er aller Reichtu am pefig  
vnd am geber sey. Vnd das  
er sprichet vnsern. Das pede-  
utet. Das er vnser sthuldiger  
ist. Aus sem lieb. In der er  
vnser aigensthaft an sich hat  
den genome. **W**isen artikel leu-  
tern di vel also Vnd in ainen  
vnsern hrn iesu xpm den  
aingporn gotes sun vnd  
gporn aus dem vat' vor all  
zeit got von got das liecht  
von liecht dem warn got  
von dem warn got geperen  
vnd nicht gemacht mit:  
wessenlich dem vat' mit dem  
alle dng' peshaffen sint  
Da haben die vater alles also  
gelauttert in nem glauben.  
Vnder den irsal **A**rry. Wan  
der kezer **A**rry sprach er  
war am hre. Aber xps war  
er nicht am herre vb alle  
dngk gesetzt. Vnd wer ge-  
nidert als am creatur die  
nicht alle dngk vermocht

Darumb sprachen di veter  
 vnd in ainen vnsern hren  
 iesum xpm. der in desselbi-  
 gen herpthen vnd vnder ta-  
 nig zu machen ist mit dem  
 got dem vat. des was pau-  
 lus ir grundt i Coz. 8. Da  
 er spricht. Vns ist am herr  
 iesus xps. nit dem sint al-  
 le dimgk. vnd wir in im  
 Auch sprach **Arrius** ob Nu  
 xps am Sun genat ist. So  
 ist er doch nicht allem am  
 Sun. Wan er ist am ausge-  
 nomerer vnd willichich  
 Sun. Also sint auch ir vil.  
 Das hiebt nach in der kezer  
 Sabellius. Da wid' sprachn  
 di vater. dem am geporen  
 sun gotes. Semt auch **Arri-**  
 us spch. Der Sun war ge-  
 macht von der zeitlichen  
 welt, aber nicht vor aller  
 zeit. od' vor all' welt. Daru  
 sprachn di vat' geporn aus  
 dem vat' vor aller welt. Auch  
 sprach **Arrius**. Da got di welt  
 vult pesthaffen. Da pesthuf  
 er ee. am krafft vnd am  
 weishait. Di das wort vnd  
 der Sun hies. Damit er al-  
 les das pesthaffen hat. Das  
 sichtig vnd vnenphmdlich

ist. Da was **Arrius** vast pe-  
 trogn. Wan er wanet er war  
 umb got. Da er di welt pesth-  
 ueff. Als umb ainen werck-  
 man. wen der am werck  
 machet. wan derselbig wer-  
 ckman. pildet in des ersten  
 am weishait. in dem herzn.  
 Di am sach ist des werckes.  
 vnd am vmugn mit dem.  
 Di sach in das werck kumet.  
 Nu sint di weishait vn das  
 vmugn zwaierlay wesen  
 gepaiden. Vnd getuilet von  
 dem wesen. des werckmans.  
 Vnd werdn vnder weil gepil-  
 det. in dem werckman. Vnd  
 sint doch vor nicht in im ge-  
 pildet gewesen. Nun wanet  
**Arrius** im war also in got  
 als **Aug'** spricht. Wan er was  
 vol fleishlich gedanck vnd  
 wanet ez geschach in got. als  
 in ainem menschn. Darumb  
 sprechen di vat' got von got.  
 Vnd nicht am pesthaffne weis-  
 hait. od' vmugn, das liecht  
 von dem liecht war. Nu sem  
 wane war. So war auch.  
 das liecht am liecht in got  
 gewesen. Da er di welt pe-  
 sthuff. als in aine werckna  
 Nun ist di pildug des liches

In dem werckmā kein licht  
ee das sy zu ainē licht wirt.  
Wan sem hertz ist vinstet.  
Vnd hat das licht von der  
weishait die des werckes  
sach ist. als am yed' mensch  
wirdet erleucht von seiner  
kunst / Wār das also. so w  
auch das. das daz d' vat  
das licht von dem Sun het  
der also pesthaffen wār.  
das ist vol glaubens / Wā  
d' vat' hat nichts von dem  
Sun / Ab d' Sun hat alle ding  
von dem vat'. Darū sprach  
die vat'. Das licht vom dem  
licht. Auch sprach **Arrius**.  
Das di also pesthaffen weis  
hait / Vnd krist von got wār  
nicht. der ware got / nūr al  
lein am aufgenommen will  
leich / Da wider sprach sy  
den warn got von dem warn  
got / Vnd hiezen den. den.  
warn got. der di wesentlich  
guthait hat. In dem irsal.  
was **Arrius**. am **Jud**. als  
der kezer **Ebion**. der vor  
im gewesen was / Wan di  
**Juden** sprach. das di weis  
hait. di am sach ist all' gesth  
epht. wār vor d' welt pesth  
affen. Vnd het got di weishait

nicht pesthaffen / So het er di  
welt nicht kunne sthephen.  
Wan er hat nichts gehabt.  
das er für ainē bild' aufge  
hen het im seine sthephen.  
als am werckmā der seines  
werckes kein ursach was / Daz  
ab **Arrius** sp̄ch. Daz di weis  
hait vnd kraft. von got gepul  
det vnd gemacht wār. Vnd  
nicht von seine wesen gepe  
ret / Wan am gemachtes  
ding ist am werck dez willn  
Ab das gepern ist am w̄ck  
d' natur mit dem am guz  
des wesens / Von dem gepe  
rer in dem der geperer w̄t  
Darū sprach di vat' geper  
ten vnd nicht gemachten.  
mit wesenlich dem vat'.  
Aus dem er mit dem gepern  
di nat' vnd das wesen hat ge  
nomē / Auch sp̄ch **Arrius**. Daz  
di sichtig welt. mit dem w  
ort. das ist mit der weishait  
gemachet sey / Vnd doch m̄cht  
alle d̄ngk. mit dem wort.  
das pesthaffen ist. Wan daz  
selbig wort ist m̄cht pestha  
ffen mit im selb. das ist daz  
wort hat sich selb nicht spe  
stchaffen. alle d̄ngk sint mit  
im pesthaffen daz v̄ndest

du pewärung genug. In dem  
 ersten Artickel: Den gange  
 irrefal Arri haben si vdam  
 pnet. auß so c f. da er spricht  
 alle dimgk sint macht mit im  
 pesthaffen. Vnd an in nichts  
 pesthaffen. Nu wolt **Andrew**  
 also sprechn. Vnd ich glaub.  
 Das ist ich richt meine glau-  
 ben in xpm. Wan ich hab den  
 glauben von im. Das er ist  
 am heiler aller der di im  
 anhangen. Darumb so han-  
 ge ich im an. vnd glaub daz  
 er xps ist. Das ist d' gesalbet  
 mit der vollkomen gotheit  
 auß dem wir auch mit dem  
 heiligen geist gesalbet wdn.  
 Vnd werden nach xpo christn  
 genant. Auch glaub ich daz  
 er ist der naturlich mit ewig  
 mitwesenlich' gotes Sun.  
 got vo got. Daz licht vo dem  
 licht. Nicht grozz' noch chlai-  
 ner. nicht elter noch iung'.  
 werd' vor noch nach. Nicht  
 anders wen d' vat. Ab wir  
 wie wol wir Sun sem oder  
 mugn gesem. Des allmächti-  
 gen vat. Das ist nicht nach  
 der natur. nur nach gnadn  
 nach willkur. Vnd als di er  
 weltm. Wan d' gutlichn nat'

werdē wu' taillhaft in gna-  
 den. Auch glaub ich in vnsern  
 ainigen hren. xps ist vnser  
 her'. nit zwifeltigem rechtē.  
 Der gesthepht. Des wid' prm-  
 gens. Nu ist em gesthepht.  
 Von rechtem rechten des stheph  
 Der sy umb süust vnd vnuer-  
 dient pesthaffen hat. Auch  
 wer am dreck kauffer. Dem  
 ist es geaygent. Semt vns  
 Nu xps der gotes Sun pesth-  
 affen hat. Vnd mit seinem  
 hochgultign' plut erlost hat.  
 Darū wirdet rechtlich von  
 im gesprochen. Vnser ainig'  
 herr. Das ist wid' die di da  
 mer gewaltē vnd forch' may-  
 nen zu habn wen got. Wan  
 sy wellen mā sull in ee. vnd  
 sneller zu dinst stē. Vnd  
 mer gehorsam laisten. In  
 allen irn gepotn. Sy sem ge-  
 recht od' nicht. Wen got dem  
 hren. Vnd mit dem mainen  
 sy iren gewalt zu merenn.  
 Vnd di her schafft gotes gar  
 ringe machen. Wen sy iren  
 vndtanē nur als di wuettrich  
 an alle guethigkait hersthē  
 vnd gepiten. Auch ist ez vid'  
 die di mit willen posen hren  
 dienē. Vnd iren vngerechtn

poten willklich gehorsam  
sein. Vnd sy mit lust volbrin-  
gen. Di haben nicht ainem  
ainigen h̄rn iesu xpm. Wan  
sy maine zwaien herrn zu  
diene. Wider di lere xpi. da  
er spricht **ay 6 Es** mag nye-  
mant zwaien herrn gedine.  
**Got** vnd dem wuetreich. **Eze**  
**hen** herrn di ainē gerechtē  
willen hettē wer zu diene.  
Wan di wārn in dem willn  
nir em her. Auch ist wider  
die di in mer wen ainē got  
machen. dauon in dem erstn  
Artikel. in dem capitel von  
der abgottern vil gesagt ist.  
Nu machen in all tod sund  
mer gott. Wan semt got das  
leste ende ist. In das alle dm-  
gk geschickt vnd geordent  
werdent. Nu ist das ende  
in allen dingn das lieplichist  
vnd grozz vnd besser. Wenn  
di dimgk die in das ende ge-  
schicket werden. Wan der  
gesunt ist mer lieb zu habē.  
wen di erznei di zu dem ge-  
sunt schicket. Also wirt der  
leichnā mer lieb gehabt. Wan  
di clauder. di zu des leichnā  
zir vnd nutz geschickt sint.  
Also sol der schep̄ mer w-

den lieb gehabt. wen di ge-  
schept. Welcher mensch ist  
nu ist der gotes lieb nicht  
achtet. Vnd sich nayget zu  
der lieb d' creatur. der sezt  
nu am and' ende. Vnd also  
sezt er in auch ainē andn  
got. Als pauly schreibt von  
den frezzigen. Wan di sint  
di. der pauch ir got ist. Vnd  
ir ere in last. Also ist in vō  
amer yeden todsundt. ayt  
der sich am yeder iamrig  
mensch wendet vnd keret  
von got. Der das leste ende.  
vnd das vnwandelwertig  
gut ist. Vnd keret sich zu  
der creatur. di am wandel-  
wartigs gut ist. Nun mag  
nach dem artikel nyemant  
got vnd dem teufel dienen.  
Wan ir gepot steen nicht g-  
leich. An dem sant Andre st-  
uffel mugn wir vier dimgk  
mercken. Des Erstn di woltat  
vnser hales. An dem wort  
iesus. Damit er vns in sem  
lieb zeuhet. als er in hat lieb  
gehabt. Nu ist iesus der  
hailer genant. Von dem wo-  
rt ich in dem ersten puch  
gesagt hab. Semt nu iesu  
vnser hailer ist. ayoche

ainer sprechen zwar so müß  
 das ain wunder sem / Das so  
 vil menschen v dampft wden.  
 Als di gestirft des vol ist vn  
 so wenig gehailigt. Das ye  
 seine namen nicht zymet.  
 Da merck das pozz hat ma  
 niguelidigt sach. Von d'ez  
 enpringet vnd kumet / Ab  
 das gut kumt aus ainer  
 volkome sach / Des nim ain  
 lere. In den peispilen: Wan  
 das pozz hellet sich gleich.  
 als das schon / Sol nun ain  
 mensh schon sem. Daz ma  
 chet wol gestuchte gelid  
 maz aller gelider / Auch  
 sol ain antluz schon sem.  
 So mus es kein mail habn.  
 vnd daz yselichs tail sem re  
 chte schickung vnd gestalt  
 hab. vnd recht grubet sey.  
 Wen ab ain antluz sol vngest  
 alt sem. Darzu tut ain ge  
 preste genug. Ez sei an augn  
 an naxzen od wo das sey / Al  
 so wirdet das ganz antluz  
 vngestalt / Das nym auch vo  
 dem gesunt / Wan sol ain men  
 sh gesunt sem / So müssen  
 hig vnd feuchtigkeit gleich  
 gewegen sem / Also das aines  
 nicht zu vil sey / Vnd des andn

zu wenig. Vnd das auch alle  
 feuchtigkeit gleich gemessen  
 sey / Aber zu der krankheit  
 tut ain gepreste. od ain vbrige  
 feuchtigkeit genug: Wann  
 an welem tail des leichnamis  
 der mensh krank ist / So  
 spricht man er sey gar krank /  
 Also ist nu von tugendn. vn  
 von den sünden / Wan daz ain  
 mensh gut sey od tugentreich.  
 Darzu gehorn all tugent / Ab  
 ain vb treten aus ainer tugnt  
 in ain sünde vnd untugen Tut  
 genug darzu. Daz ain mensh  
 nach d' sel ain vngestalt sünde  
 wirdet / Als iacobus spricht. Wer  
 di ganz ee helt. vnd missetut  
 an aine der wirt der andn  
 all schuldig / Also maß du  
 vsten. das di sünde vil vrsach  
 habn / Vnd manigfeltiglich  
 pegangn wdn / Ain weder mit  
 vnkeusch od mit diberey mit  
 raub oder mit pluet vngessen /  
 Daru so wden ir mer v dampft  
 wen gesaligt / Nicht ausgepreste  
 des heiler / Ab aus gepresten  
 der sünd / Auch veschicht daz  
 oft von aigen schaft wegn  
 der stat / Wir wissen vn schm.  
 der do wonet da vbruckt luft  
 ist. der wirt leicht vngiftet



und vbrucht und stirbt. Nu ist die welt di vergift stat. In d' nyemant an sündt mag gleben. Er wer dann am mensch vollkommen. Das hart geschicht. Dauon di sel vngiftet und verruckt wirdet. Wölten wir nu mangelrei krankheit entryn. So mussten wir hmwidgen. an di stat von dannen. wir seinn ausgegangn. Das leren di weisen arzt. wan di krank wden. von fremdes luftes wegn. di senden sy gin an di stete. da sy des luftes gewont habn. Wan als **Ari** spicht. di stat ist am anfangk der gepurt. End ist dem menschen natürlich vnpeheltet in Nu ist die stat vnser sele **got** selber. Nu sehen wir das allew dingk di **got** nahent sint peleben gesunt und vnuruckt. Als die geleibtn hmlichen dingk. wan di peleben vnuerwandelt. Ab die dingk di verre von **got** seinn. als di element und alle gemischte dingk. di verwandeln sich manigfeldigleich und wden verposet und wden zu dem iungsten verruckt. Wan als **paulus** spicht. wie lang wir in dem

lechna sem. So sem wir uerr von **got**. Recht als ob er sprecht. So werdñ wir mit vil sündn vermailigt vn verruckt. Wie wol in vns peleibet. Das vermugen wider zu keren zu dem hail. Darumb wellen wir am hailbärtige erznei. und alle pose feuchtkait vertreiben. Das geschicht mit **rew** und mit **puez**. In der genad gegeben wirt. mitt der di sel. wid an ir rechte stat kumet und wirt gesunt. Auch die di verre steen von **got** sint. di seint vast dest krencker. und halt so krank das sy kam vermugn habn zu kumen. An di stat des hails als di v dampft in der hell. Darumb colten wir arbeitn mit gangem fleiz. Das wir an vnser stat kamen. Wan di pegir habn alle Tier und creatur. Wan wir sehen wie di Tiere eilen und lauffen in den stal. und zu den knipen die vogel zu irem neste. Ringe dingk swingen sich in di hoch. Als pald wan sich am kertz angegundet wirt. So dringet der rauch und d' tunst vñ sich. und am yestliche.

Dingt gewinnet nicht rue.  
 piz ez kumet an sein mitna-  
 turliche stat. Daru so ist kain  
 in dem leben. Wie gewaltig.  
 wie erenreich wie hochwir-  
 dig er ist. der in seine mit  
 vollkommenlich ruelam werde  
 Des sach ist die. wan aines  
 yeden mit vnd sel. ist auffer  
 halb mer aigen stat. Wen ab  
 di sel zu got kumpt. Dann so  
 rucet sy ganglich in dem ewi-  
 gen gesunt. **Das and' das**  
 wir in dem artikel gemercken  
 mugen ist maistshaft der  
 lere. das mercken wir an  
 dem wort xps. **Nu ist xps**  
 als vil gesprochen als am ge-  
 salbt. **Nu** leret vns di salb-  
 christi von allen dingn der  
 wir pedurffen zu vnserm hail  
 vnd gesunt. **Wan** wider yef-  
 liche krankheit hat er gelert  
 vnd aufgesetzt am heilber-  
 nge erzney. **Nun** sint in vns  
 drey geistlich krankheit. erb-  
 sund. todlich vnd lastlich sundt.  
 von den in vns gezogen wdn.  
**vier** pbs fruchtigkait vnge-  
 prochenlich vnd vnfruchtig  
 krankheit od' plodigkait.  
 posthait begit vnd vnkunne  
**Nun** hat xps wid' di erb sundt

geordnet di erzney d' tauuff.  
 wider todlich sundt di erzney  
 der puez. wider lastlich sundt.  
 di erzney des heilign oles.  
 wider menshliche plodigkait  
 di firmug. wider di posthait  
 seine heilign leichna. wider  
 di pegir di kanshaft. wider  
 das vnkunnen di heiligen  
 ordnung. **Aus** den sieben  
 machst du machen. wie vil  
 du wilt. **Ayan** vndt auch in  
 dem buch dauon geuo gesth-  
 riben als ez di tuel aus za-  
 get. **Das dritt** ist von d' vb-  
 treflich' lieb. das mercken  
 wir an dem wort seine **Dun**  
 von der pson des suns. vnd  
 auch der heilign Trinitatt.  
 ist vil gesagt in dem Ersten  
 artikel. vnd wie er der ware  
 gotes sun sey. **Das** merck da  
 am kurze sach also in Got  
 sint alle vollkomenheit all'  
 dinge. **Wan** es war vnzim-  
 lich vn het got nicht alles  
 das in im das vollkomenheit  
 aller dng machet. **Als** Anst-  
 picht qrtw metaphisice. **Dann**  
 ist am yeflich dng vollkome.  
**Wan** es am soliches von im  
 gepern mag. an allen seinen  
 gepresten. als er selber ist.

Nu sehen wir das got mit  
geperlich krafft. In allen din-  
gen gegenwurtigleich ist  
gewaltigleich. Daru so wer  
das nicht zimlich. daz er  
selb vnperhaft pelib als er  
spichet **vs<sup>e</sup> vltio** Ich d' den  
andn daz gepern gib peleib  
selb vnperhaft. Recht als  
er sprach Des tun ich nicht.  
von d' materi vmdest du in  
in dem **Erstn Artikel**. Das  
vird ist ain amigs hersthn.  
Das mercken wir an dem  
wort vnsern amign hren.  
wan kainer ist vnser recht  
vnd amig her. wen er als  
du gehoret hast. Nu geho-  
ret das ainen rechtu hren  
an das er di seinē mug pe-  
huten vor aller widwärtig-  
kait. Nu ist kaim in dem lebē  
der sein diner empmden mūg  
an di hilf gotes. vnd wider  
seinen willen. von ain er-  
leiplichen kranckhait. Des  
hast du ain peispil von ainē  
ritter. Des was seinē kunig  
gar lieb. Vnd da d' swärlich  
kranck was. Da pesucht in  
der thunig. vnd spich pit  
von mir wes du pegerst.  
Er sprach ich pit den gesuntt

des leichnambs. Er spich daz  
ist nicht meines gewaltis  
Da sprach der ritter. Ich ver-  
heissew got von himel.  
wird ich gesunt. mit mein  
hilff. Ich schaudet hmsur  
nyem von seinē dienst di be-  
de gesthahen. Auch vindet  
man in dem lebē **Alexandri**  
wie der kam zu den weisen  
maustern. vnd sprach. wez sy  
von im petn. wez sy pegerth.  
Si paten von im vntodlichait.  
Er spich des ich selb nicht en-  
hab. Das mag ich euch nicht  
gegeben. Da sprachn sy semt  
du mit dem tod vergeest. So  
pist du arm vnd samrig. Nu  
avarumb lauffest du hm vn-  
her. Vnd tust du so vil groz  
ding. Also verste daz vnser  
ainiger hre **iesus xpus** da  
der recht her ist. Wann  
d' mag allem di vntodlich-  
kait ggeben. als er selber  
sprach **iohis 6**. Vnd ich gib  
in das ewig leben

**D**en dritten grunt stam-  
vnd sprussel. In der  
christenlichen layt hat  
gelegt. Vnd gemacht **laco-**  
**bus** zebedei der da sprach  
Der emphanen ist von

**Dem heiligen geist geporn**  
**von der unckfrawen maria**  
 Des ist nicht genug. Das  
 wir glauben den ewigen  
 gots Sun und daz ewig wort  
 wir müssen auch glauben  
 An sem hailige menschart.  
 In der er vns sichtign ershi-  
 nen ist. Wan das wort gotes  
 di weil vnd ez was. In dem  
 herzen des vat. Erkamt  
 ez nyem wen d' vat. Ab da  
 di volkomēhait d' zeit kam.  
 da zaiget sich d' Sun. Indem  
 claid vnserb fleuyth. Des  
 nyem am soliches peyspil.  
 Das wort das ich red. wie  
 wol du das mit demē horn  
 erkennest. so wirt es doch  
 von dir nicht gesehen noch  
 pegriffen od' an geruret.  
 Es werd dann geschriben.  
 Also das ewig wort mocht  
 nicht pegriffenlich wden  
 sem. Es het dan daz perge-  
 men vnder di gesthrift vns  
 menschart perclaidet. Daru  
 sprach zachary Nim am groz-  
 zes puch. Vnd schreib dar-  
 an mit aines mensch griffel  
 Da merck des ersten. Das  
 dy zwai. Das emphahenn.  
 vnd di gepurd. pede. geho-

ren zu dem sacrament der  
 menschart. Wan di gepurd  
 ist am volpringn des empha-  
 hens. Das ab iacobus spcht  
 von dem heilign geist. Da merck.  
 das. daz wort von. pedewttet  
 gewalt vnd wurcken. Vn ist  
 der sm also. Der emphanyn  
 ist von dem gewalt vnd wur-  
 cken des heilign geist. Nicht  
 von dem wesen od' von der  
 materij des heilign geistes.  
 Wan wer von aines menschn  
 wesen emphanen wirdet.  
 der ist sem Sun. Nu ist xps  
 nicht des heiligen geists Sun.  
 Wan er ist nicht von der ma-  
 tery. des heilign geistes em-  
 phangn. Wen wer dem also.  
 So wer auch d' heilig geist.  
 des Suns vat. von menshlich  
 gepurd. vnd ist gar kegerlich.  
 Wan xps hat kaine vat. nur  
 nach der ewign gepurd. Wan  
 Aug' spcht Er ist auf erden  
 an ainen vat. Vnd in himel  
 an em mut. Das ab er spcht  
 geporn. Daz pedeuttet zwu  
 gepurt. Aine in dem leibe.  
 nit der er vnser natur hat  
 an sich genomē vnd hat si  
 mit im veraint. Di ander  
 aus dem leichnā. nit d' er

in das licht komē ist anuer-  
rucken vnd vnaußgesloßn  
der clausen magtlich stham  
darū sp̄cht er von d' iunck-  
frawen marie / Wan als di  
vor d' gepurt pelaib vnuer-  
mailigt / Also pelaib auch si  
in dem emphahn an pegir  
in irem peswengn an peswe-  
rung / In irem gepern an  
smergn / Von dem emphahn  
sp̄cht der engel luc / Der  
heiligh geist kumpt v̄ oben  
her ab in dich / Von dem v̄ndst  
du in dem andn teil an sem  
stat / Von d' gepurt in dem  
leichnā sp̄cht ay<sup>t</sup> ca<sup>o</sup> / Daz  
in dir geporn ist / Das ist  
v̄ dem heilighn geist / Von  
d' gepurt auß dem leichnā  
stet geschribn in p̄s in die  
summe hat er seine tab'nackel  
gesetzt / Vnd er ist als am  
prowtigan ausgegangen /  
von sem prauit pette / Wan  
als di summe iren sthem / al-  
so gepar die mut vnd iunck-  
fraw iren Sun / von dem  
pette iras leichnams an ver-  
rucken / Den artikel haben  
di väter / also gelewtert /  
**Der durch vns menschen v̄n  
von vnserb hailb wegen von**

himmel her ab komen ist vnd  
ist verfleischnit von dem hei-  
ligen geist auß der iunckfraw  
maria vnd ist mensch worden  
W̄ lewterug ist geschehen  
wider manicheu der sprach  
er wer nicht von menschluch  
hails / wegen von himel komē  
Ab lucifer hat in auß getribn  
Vnd d' selbig wurd noch wider  
in den himel komē / in den stul  
von dem er getriben wer / In  
der auffart xpi / Die selbigen  
keger ligen vnd sprechn / Es  
sey am grozz streit geschehen  
in dem himel / Als geschribn  
stet apoc 12 / Vnd in dem  
ersten streit / Sey xps auß  
dem himel getriben / Vnd in  
dem andn sey lucifer auß ge-  
triben / Vnd sprechn / Es sey  
auch dy streit geschehen zw-  
ischen zwam goter / zwishn  
dem got des lichts / v̄ dem  
got der finst'nuz / od' zwishn  
dem gutn vnd dem pösen got /  
das wider ruessen die väter  
vnd sprechn / Das xps mit  
kainē fräuel / weder mit  
noten sey auß dem himel  
gestozen / Aber in der lieb  
der menschen / Vnd v̄ ireb  
hails wegn / Sey er v̄ himel

komen. nicht das er di himel  
 nach d' gotheit v'lazen hab.  
 Ab sichtiglich hat er sich hie  
 auf erde er zeigt. In vnsern  
 dingen di er an sich genomē  
 hat. Van paulus spricht ad  
epth 8. Der herab komen ist.  
 ist derselbig der vñ all himel  
 aufgegangen ist. Das er alle  
 ding er füllet. Van iohis 3  
 Also hat got die welt lieb ge-  
 habt das er semē an geporn  
 Sun gab. Auch get nym in  
 den himel. Glo' maigner kr  
 aft nur der. der von himel  
 gegangn. Auch spch d' keger  
ayannes das fleisch xpi. Wer  
 ein trugnüzz vnd nicht am  
 wares fleisch. Vnd das flei-  
 sch hab im der pozz geist ge-  
 macht last war vnd nicht  
 gerecht. Vnd daz trugleich  
 fleisch. sey nicht von dem gu-  
 ten got. Darumb sprachen  
 vnd ist verfleischet. Vñ dem  
 heiligen geist. Der nicht an-  
 ders wan am gutt got mag  
 gesein. Vnd das sem fleisch  
 nicht am trug wer. Sunder  
 des fleisch marie mit natur-  
 lich war. Darumb sprachen  
 sy aus d' sunckfrawn maria.  
 dy sunckfraw wurdet da ge-

nent wider di keger sbini  
tas di sprachen. sy wer in irer  
 gepurt. vnd nach d' gepurdt  
 nicht sunckfraw gewesen.  
 vnd het auch xpm nur men-  
 schen vnd nicht got aus irm  
 leib geperet. Vnd also magt  
 am laut' mensch an v'ruchen  
 der ayaghtlichkeit nicht geporn  
 wden. Darumb so wären auch  
 mit der gepurt xpi des laut-  
 tern menschn ir ayagttumb  
 v'ruckt wordn. Auch sprachen  
 sy ayaria war am kristotow.  
 Daz ist am mut' des menschn  
 xpi. Vnd wer nicht am Theo-  
thocob. Das ist des warn gotes  
 muter. Daru hat di selb pesa-  
 menug d' vat' auf gesezt.  
 Das ma di hailign sunckfrawn  
 sol haizen Theotocob vñ nicht  
kristotow. Das ist am mut'  
 gotes. vnd nicht am ayuter  
 des menschn xpi. Auch spch  
 d' ayanes. Das xps war ver-  
 menscht. als ainer mit aine  
 gewant war angelegt oder  
 peclaidet. als mit ainer kappen  
 od' mit aine mantel. vnd  
 wäre kam warer menschn.  
 Darumb das er im ayenschliche  
 natur nicht hat natürlich  
 vnd wesentlich verainet.

Darumb sprachen di väter.  
Vnd er ist mensch worden.  
Des was iohes ir grunt vnd  
das wort ist fleisch wordn.  
Vnd paulus Got hat seinen  
Sunn gesant geporn aus  
ainem weib gemacht vnd  
der ee. **W**ider den Artikel  
haben ettlich gesprochen.  
Es sey vnmöglich das got  
habn mugen mensch wdn.  
Di Enziehn dem gewalt vn  
gotlichem vnmugn. **W**en sy  
sprechen got hab nicht mu-  
gen mensch wden. **W**er das  
war. **S**o wer got nicht all-  
mächtig. **W**an am yedes  
wort ist bei got nicht vn-  
möglich. **L**uce 1. **x**ps 1. **a**l  
alle ding sint möglich bei  
got. **S**emt auch all haidn  
muß lere ist. das mensch  
müg gegötlicht werden  
vnd trulhaftig der gotheit  
Auch als paulus spicht. **W**er  
got an hanget. **D**er wirt  
am geist mit im. **W**as wu-  
nders ist dann das. ob got  
trulhaftig ist wordn vns  
natur ayt der ansich geno-  
men menschait. **D**i wider  
sprechn der gotlichen gutig-  
keit nicht in der wurz

Sund in dem aste. **S**o si ver-  
laugen das am solhe gab  
hab mugen von ir aus gen  
So sy vbel reden wider ir  
vnmaslichkeit. **d**er sy welln  
am gil segen in irem wur-  
ken. **A**m prum geusst ai-  
nen pach od' fluz aus nach  
seine vnmugn. **D**y Sunn  
geit allenthalbn them vn-  
hiz nach irem vnmugn.  
Nu ist das am grozze turheit  
der gesprechn tar. **D**az von  
dem vnmaslichen prunnē  
der gotlichen guetigkeit ni-  
cht habn mugn ausgehen  
Di gab der warn menschait  
paulus ad Titu 3. di guetigkeit  
vnd di menschait gotes vn-  
seres hailers ist ershinen.  
Nicht aus dem werthen d'  
gerechtigkeit di wir habn  
getan. **S**und nach seiner  
parmligigkeit hat er vns  
salig gemacht. **S**emt nu  
des prunnē nur am trost  
hat an vil heiligen hat ge-  
worcht. das sy sich willig-  
lich in den tod gaben von  
der geuangen wegen. **W**as  
mocht dann d' gang prum  
an im self ist gewurcken.  
von aller menschn wegen

di swerleich geuangn warn  
 Auch semt am funck d' lieb.  
 macht das am mut' sich für  
 ire kinder dar geit. Was  
 mocht dam am prinuder  
 offen. Der unmaslichn lieb  
 in dem hailer. Ob nun yem  
 ant sprech. Es way vnzim  
 lich gewesen das sich di got  
 hat lich maiestat so verr  
 genidert hette zu leiden so  
 gar versmachte dmy. Dem  
 antwort das nichts zimle  
 ich ist der guttigkeit wan  
 erparmen vnd liebhaben  
 erparmen ist gar erwirdig.  
 dauon di den irsal haben.  
 da mit si got maie zu eren.  
 da vneren sy in mit. Sag mir  
 ist grosses almusen nicht  
 den am ere der es geit. Vn  
 grosse gab. ist di nicht am  
 ere dem gebenden. Der weis  
 volget got am maisten nach.  
 der nichts hoch schazet.  
 wan parmhzig sem. Auch  
 ist der gedultig sig der er  
 wirdigist. Wan wer mit ge  
 tult gesiget. das ist hoch  
 zu schagen. Als Salomon  
 spricht pu 12. am gedultig  
 ist pezer. wen am starker  
 man. Vnd wer seine mit

herstet. Wen am v'v'v'v'  
 der stet. Auch seint got gepen  
 tet. man sull in liebhaben  
 von gangem hgen. Deut 6  
 Was zimlich vnd pullich. Das  
 auch er dem menschn lieb  
 her. Das er mit dem feur  
 seiner lieb. Das feur in der  
 lieb in dem menschn engun  
 det. Dauo spricht dauid her  
 stant auf in dem gepot das  
 du gepoten hast. Seneca  
 ich zaig dir am phlast. Der  
 lieb am erznei. ein wurgen  
 an all lupterm kunst. wild  
 du lieb gehabt werden. so  
 hab lieb. Auch sint di gothait  
 gang vnleudlich ist. Vnd allam  
 menshliche natur. di der  
 gotlichen zugefiget ist. In  
 derselbign person geliten  
 hat. Auch seint leiden daz  
 tugentreich ist vnd seint  
 di pen di menshliche  
 natur. In 2 geliden hat. gar  
 nichts ist wider di glori.  
 die so hat an ende. Auch seint  
 di er grozz ist. di christo er  
 poten wirt. von der christn  
 hait. Wen das last vnd ver  
 spotten. das im di iuden er  
 potten haben. Die dmy alle  
 mugen den irsal zu storen



Auch die warhait kristenlich  
glaubn. vnd di warhait me-  
nsthlich natur in im di alle  
vor pe waret sind zustorn  
den vnglaubn

**D**u sprich ich wid mit  
sant iacob d' emphan-  
gen ist von dem heilign ge-  
ist. Da fraget hugo d' sco  
victor. libro 2<sup>o</sup> d' sacramento.  
Gemt di menshait des suns.  
der vat mit dem sun vnd  
dem heilign geist gewurht  
haben. Ist pilleich zu fragn  
waru. in der heilign schft  
das werch pesundlich dem  
heilign geist geigent wiet  
die dngk. als di andn. die  
von im g sagt werdñ. Die  
greiff menshliche vstand-  
nuzz mit forchtñ an. Ab di  
andacht des glaubn di na-  
ch ainer lautteren gewissen.  
ayer tardi fraget in ann ve-  
chtem getrawn. wie man  
das muzz vstren. das die  
juncfraw von dem heilign  
geist emphanen hab. Nu  
hat maria emphanen von  
dem heilign geist. Nicht  
das sy von des wesen. des  
heilign geistes genomen  
vnd emphanen hab. Dem

samen der gepurt. Ab di nat  
hat di gotlichen gepurt aus  
dem fleisch der juncfrawn  
gerichtet das wesen mit  
der lieb vn dem wurthen  
des heilign geistes. Gemt  
auch in irem hgn die lieb  
des heilign geistes. sundlich  
emphan. Darumb So wurht  
di kraft des heilign geistes.  
wunder same dinc. in irem  
fleisch vnd des lieb in irem  
hgn keinen gesellen het.  
Der werch het kem peypul.  
in irem fleisch. Auch emphi-  
ng di juncfrawe daz allam.  
das sy von irem fleisch mit  
der lieb vnd mit dem wurth-  
en des heilign geistes von  
dem selbign allam. Am  
ung mandlich same gepar-  
sy den sun. Daru so hat  
nicht der lust des fleisches  
in der juncfrawn das em-  
phanen gewarht. di wed  
von dem fleisch des ayannes  
den samen hat genomen.  
noch von irem fleisch mit  
der lieb des ayannes. Gunt  
mit der lieb vnd dem wur-  
cken des heilign geistes  
hat si von irem fleisch em-  
phanen. Auch ist d' heilig

geist darum nicht zenenen  
 am vat' xpi. Wan als er ge-  
 sprochen ist. Er hat nicht  
 von seinem wesen den samē  
 der gepurt d' iunckfrawn  
 gegeben. Sünd' er hat der  
 iunckfrawn. von irem eign  
 fleisch. mit seiner lieb vnd  
 seiner kraft das wesen  
 der gepurt gerucht. **W**arū  
 ist xps von der iunckfrawn  
 geporn. Wan er hat genome  
 von dem fleisch der iunckf-  
 rawn. das wesen des fleishes  
 vnd ist emphanē von dem  
 heilighē geist. Wan di iunck-  
 fraw emphing allem aus  
 irem fleisch an mischung  
 mandlichs samē mit dem  
 wurcken. vnd der lieb des  
 heilighē geystes. **W**arū wart  
 der geboren d' iunckfrawn  
 von dem engel gesaget der  
 heilig geist kumet der iun-  
 ckfrawn von oben herab.  
 das mit seinem wurcken.  
 das fleisch xpi. von dem fle-  
 isch der iunckfrawn gefor-  
 mirt vnd gepildt wirt. vnd  
 di kraft des hochsten kumet  
 dir zu aine schatten. Daz sy  
 icht mit fleischlich pegir  
 engundet wurd. So ir daz

wesen. ireb fleishes zu irer  
 gepurt gerucht wurd her  
 hugo Dabesthach also als  
**A**ug' spricht. Wan der heilig  
 geist. taulet vnd stried von  
 der iunckfrawn das aller  
 ramest vnd lautrest. Daz in  
 ir was. vnd pildet dauon  
 den leichnā christi. vñ gozz  
 darem di sel an alle vnd'rhaid.  
 Das er an allew mitte warer  
 got vnd warer mensch was  
**A**lio emphiang maria. nicht  
 allem ain menshē. **S**under  
 got vnd menshē. als pald  
 vñ sy sprach zu dem engel.  
 mir gesthech nach deinem  
 wort. **A**uch wart im di sel  
 nicht angegossen an dem  
 virginsten tag als mā wil  
 es gesthech den andern. Wan  
 er was ain man. Als pald  
 vñ er emphanē was. Als  
**J**emias spricht caplo 13. **W**er  
 her hat am newb pesthassē  
 auf der erden ain weib vnd  
 gibt amen man. Wan wie  
 wol er klein was. in muellich  
 em leichnā. Dannoeh so waz  
 er mellen seine gelidē vol-  
 komen vnd vol weishait. Als  
 pald vnd er emphangē waz.  
 als gang als da er predigt

od' da er an dem kreuz hieng  
von dem wurcken des heili-  
gen geistes / Aug' in paruo  
libello de sambulo / Nach and'  
heiligen lere Also glauben  
wir in xpo. das er geporn  
ist von dem heiligen geist.  
vnd von der iunckfrawn  
maria. Wan die pede sem  
gepurt sint wundsam. der  
gothait vñ der menshait.  
Di am ist von dem vat. an  
di ayuter / Di and' von der  
ayuter. an den vat. Di erst  
ist an alle zeit. Di and' in der  
genamen zeit. Die erst ist  
ewig. Di and' zeitlich. Di erst  
an den leichnā in der Schoz  
des vat. Di and' mit dem lei-  
chnā. anuerucken der iun-  
ckfrawlichen keuschait. Die  
erst an allen syn. Di ander  
an alles wandlichs perure  
Auch darū sprechen wir ge-  
porn von dem heiligen geist  
vnd von d' iunckfrawn maria.  
Wan di iunckfraw den engel  
fraget. Wie geschicht das.  
Er antwort d' heilig geist.  
kumpt von oben in dich vnd  
di kraft des hochstn pestha-  
ttet dich. Das ist machet dir  
eine shtaten / Darumb daz.

heilig. das aus dir geporn.  
wirdet gehaissen der gotes  
sun / Er sprach nicht des hei-  
ligen geistes. sun Wan der  
gang mensh. das ist leib  
vnd sel. wart an sich geno-  
men von dem wort nicht  
allam am xps vnd am go-  
tes sun war. sund daz gan-  
ze das wort vnd d' mensh  
der gotes sun ist. ant dem  
daz er das wort ist. ist er  
dem vat' gleich. mit dem  
daz er mensh ist. ist er an-  
ner wen d' vat'. der mitfa-  
mpt dem mensh ist. d' gotes  
sun. Ab von des wortes we-  
gen. das denn menshen an  
sich hat genome. vnd mit  
samt dem wort. ist er dez  
menshen sun / Ab von des  
menshen wegen d' von dem  
wort ist an sich genome.  
von dem heiligen emphahn  
in der iunckfrawn leichnā.  
die nicht gestehn ist in dem  
ender pegir des fleisches.  
Sund in der prinunder lieb  
gotes / Darū sp'het man Er  
sey geporn von dem heiligen  
geist vnd d' iunckfrawn  
maria. das daz am der zw-  
ayer nicht angehör den ge-

perer Sünd den heilmach  
 Aber das das and' angehör  
 die emphaherim und geper  
 rem. Darü daz daz heilig daz  
 aus dir geporn wirt wirdt  
 gehaissen der gotes sun. vñ  
 semt es heilig ist darumb  
 ist es von dem heilighn geist  
 und semt es von dir gepo  
 ren wirdet. Darü von der  
 iunckfrawn maria. vñ semt  
 es ist der gotes sun. Darumb  
 so ist das wort fleisch wordn  
 her Aug. Als man nun vor  
 gehort hat. Da nun di vol  
 komenheit kam d' zeit. daz  
 ist di zeit d' gnadn di sich  
 mit vnserm hailer ankeng.  
 das ist daz iar d' guetkait  
 und di zeit der Erparmüg  
 In der als d' p<sup>st</sup> sp<sup>ch</sup>t. Die  
 parmügigkeit und di war  
 hait sind gegen amand' ko  
 men. In einer person xpi  
 di gerechtigkeit und d' Frid  
 kuesten anemand'. Wan ge  
 nad und warheit ist mit x<sup>o</sup>  
 pesthafen Iohis i. di gnad  
 das ist mit der lieb Erfullet  
 wart das in der ee gpotn  
 wart. di warhait. Wann  
 was den alten vatn vharz  
 sen was. daz volfuret vñ

lauset di zukunfft xpi. da  
 mocht ainer sprechen ob  
 pillich war gewesen. das  
 got so lang v<sup>z</sup>ogen het.  
 di menshait xpi. mocht  
 man sprech<sup>n</sup>. es wer nicht  
 pillich gewesen. Wan di  
 zeit xpi haisset am vollew  
 zeit. Nun was vol ist daz ist  
 vollome. Semt nun aller  
 gesthepht volkomenheit vol  
 pracht wart an dem Siben  
 den tag. Wan da worden  
 volpracht. di himel vñ daz  
 erdtreich vñ all ir zir. Also  
 war pillig gewesen. das  
 xps nicht so lang das vol  
 pringen verzogn het. di ant  
 wurt Got d' am sheph' vñ  
 am weg' ist all zeit. In des  
 geist gesprochen ist Eccl. 3.  
 allzeit habn ir zeit. der hat  
 am fugliche zeit erwellet  
 der menshait christi. vñ  
 darü. was das d' vnsaglichn  
 mariaestat gar zimleich. als  
 lang zuuerziehen di men  
 shait christi. Ching das der  
 mensh sem hochfart. mit  
 der er gelundet het. erken  
 net. vñ damit kam in die  
 diemutigkeit. wan d' mensh  
 muest erkennen. den gpresten

vnümußens in tugenden.  
Vor der zukunfft dez hailers  
in d' zeit der gschriben ee.  
Da ist zu wissen. daz dreyer  
lay vollkomenheit ist. d' nat.  
der genadn. der Glori di  
vollkomenheit der nat. was  
an dem libenden tag d' gesth  
epht in dem anfanck d' welt  
vollkomenheit der glori wi  
rt nach dem ende der welt  
vnd semt di vollkomenheit  
d' gnaden war. vnd gesthach  
in dem ende d' welt. Auch  
mocht am' sprechn. ob ez pil  
lich war gewesen das der  
Sun mensch ist worden. Wen  
d' vat' od' der heilig geist.  
Daz voranturt Aug<sup>9</sup> also  
in libro de crastis dog<sup>9</sup>.  
Weder d' vat' nach d' heilig  
geist habn das fleisch an sich  
genome. Sund' der Sun all  
am. Das der. d' in der gothait  
der gotes sun was. daz der  
selbig in menschn nat. dez  
menschn sun wurd. Das  
des suns nam nicht in ainē  
andern tritt. Der nicht in  
der ewign gepurt. am sun  
war. Darumb was zimlich  
das der sun verfleisheit  
wurd. Ven d' p' vat' oder der

heilig geist. **A**l' mocht ain  
sprechen. het d' mensch nicht  
gesundt ob d' gotes sun den  
noch mensch wer worden.  
Mocht man sprechn ja wan  
es ist wed' zeglaubn noch ze  
reden das nyemat kainen  
gemach von sunden hab em  
phangen. Seind nu das di  
grosst würdigkait ist mensch  
lich nat. das sy penomen  
ist in di v'ainüg d' gotlichen  
pson. Darumb so mag man  
sprechn. ob d' mensch nicht  
gesundt het. Er wer der  
gotes sun dest' pilleich' men  
sch worden. Auch sp'cht **Bn<sup>9</sup>**  
Da d' teufel sag. Das mensch  
liche nat' solt genome vdn  
in ainung der pson. d' gotes  
sun. vnd daru. das er daz  
sahc. so wart er neydig.  
vnd d' neid was am sach dy  
den teufel er weget. Das er  
den menschen an weiget.  
Da pey ist zu versten als vor  
vnd ob der mensch nicht ge  
sundet het. Es wer d' gotes  
sun democh mensch wurd.  
Da wid' ist Aug<sup>9</sup> vn' sp'cht  
in libro de v'bis apti. het  
der mensch nicht gesundt.  
So wer d' gotes sun nicht  
konie

.xv.

komen Also war auch in daz  
 fleisch nicht kome Di antwort  
 di lerer sint in der materi  
 gewayret Wan etliche spr  
 echen ja Etlich naysn Aber  
 etlich sprechen Es sein pede  
 trib peberlich. Aber doch  
 pey sant augustin mainung  
 ist zu peleiben Wan het  
 der mensch nicht gsinde  
 Es wer der gotes sun nicht  
 mensch worden / Ab di wun  
 dersamen vnd wirdige hai  
 mllichkeit / Der menschait  
 christi mugen wir mit kain  
 vernunft noch peberung  
 pegreifen / Nur als wir  
 glauben mit ainē lauttern  
 glaubē / Wan bn<sup>9</sup> spricht in  
quoda smoe de nite xpi .  
 Das ist am wund wie men  
 schlich hertz den zwain dngn  
 den glaubē geit. Das got  
 ist mensch wordē vnd di  
 suntsfraw gepert hat / Auch  
 spricht leo in smoe quoda  
nitis xpi . Von d hamlich  
 ait was d glaub nicht ge  
 laubet. Das mag di zung  
 wed gereden noch peweren  
 darū ist in der materi nichts  
 anders zu reden. Wen was  
 mā aus der heiligen ghrift

vnd aus der heiligen ler<sup>r</sup> ler  
 geclauben mag. Nu spchet  
 di ghrift j<sup>m</sup> thmū j Das  
 got in di welt kome ist di  
 sund salig zu machē / Da spcht  
 di glos. Es ist kain sach ge  
 wesen. Das xps komen ist /  
 Nur allem das er di sunder  
 salig wolt machen di sichen  
 abnemen. Di wundn hailen  
 Wan di Eranei hat kain sach  
 Aug<sup>9</sup> Er ay<sup>r</sup> ae<sup>r</sup> / het d men  
 sch nicht gepert. so het die  
 suntsfraw nicht geperett .  
 Nu das du di ersten wider  
 red vernemest. So wisse  
 das d mensch kainen nutz .  
 Von den sundn emphacht .  
 Ab aus der grossen parm  
 herzigkait gotes hat er hail  
 emphanē / Vnd di grossen  
 wirdigkeit gotes / Wan got  
 kan aus seiner vnmaslichn  
 parmligkeit. Von dem po  
 sen das gut Erkiefen vnd  
 erwellen. Als pauls spcht  
ad Ro<sup>1</sup> / wo der sunden zu  
 vil ist. Da ist der genad  
 noch mer. Auch wizz daz  
 der teufel Erweuil d kault  
 hat. di hamlichkeit d men  
 schait xpi / Ab di masse vnd  
 di sach. Das ist wie wenn od

.Eh.

wo hat er nicht mugē vor  
pesehen Auch mochst du fra-  
gen Ob der sun in der goth-  
ait het mugen an sich gene-  
men menschliche nat in  
eynung der person / Also dar  
der andn person gar nichts  
d' menshait het an sich genu-  
men / Di antwort er mocht  
das getun. Wan di gotlichy  
person sint redlich von am  
ander gestaidn. Dauid stet  
vnter glaub. Das d' sun pesu-  
nderlich di menshait hab m-  
ugen an sich geneme / Da wid'  
ist Aug<sup>9</sup> in libro de trinitate  
Da er spcht alles gotliches  
awurden inwendigleich ist  
dreyen personen gleich vnd  
gemem aber an sich nemen  
am natur. ist am aufwen-  
digs werck. Di antwort. Di  
menshait xpi ist geworcht  
von d' ganqz driualtigkeit.  
Ab der sun allem hat an sich  
genommen (Auch mocht einer  
sprechen. seint di ganz driu-  
altigkeit hat geworcht di  
menshait christi. mag daru  
xps. als am mensh der dri-  
ualtigkeit sun genant wdn.  
Di antwort. nicht. Wann  
xps ist kam sun in der gschft

oder in den gnaden / Sünd  
er ist nur am naturlicher  
sun. Daru ist er nicht der  
driualtigkeit sun / Nur des  
vater in der gothait. Da  
xps wider spcht. als der em  
enst ist. also ist er am ge-  
schepht. als di maist vnd  
di lerer gemainleich vhelin  
also wint er pilleich genant  
am sun gotes vnd der schep-  
herin der driualtigkeit.  
als deut<sup>9</sup> 32 geschribn stet  
Nu sag ist der nicht dem  
vat' der dich pessen gem-  
acht vnd pesthaffen hatt.  
Auch spcht paulus ad hebre  
2 wirdet xps genant am  
erst geporner in vil prudern  
Da di glos spcht. Es sey zu  
verstehen nach menschlicher  
natur. Darnach wir auch  
ghaissen sein di prud' xpi  
als der ps spcht in d' per-  
son xpi. zu dem vat'. Ich  
kunde deine namen meine  
prudern / Do antwort die  
Creatur gemainleich zu re-  
den siech di natur an daru  
menschliche natur m xpo  
wirdet genant am Creatur  
vnd doch nicht am sun / Dar-  
umb xps. als er am mensh

ist so hauffet er doch am cr  
 atur vnd doch nicht am sun  
 Daru xps als er am mensch  
 ist. So hauffet er doch am  
 creat. vnd mag doch nicht  
 am sun gehauffen werden  
 mit der gesthept. Auch ist  
xps am prudere d' glaubign  
 die in den genaden sint dez  
 vat. Ab mit vndstaid Wan  
 er ist d' natlich gotes sun.  
 Ab wir sein di erweltn. vn  
 gewillkurti sun des gotes  
 sun vn der gangen driual  
 tigkeit in den genadn. godt  
 auch ainer sprechn Ob maria  
 genant mocht werdñ am  
 muter gotes. vnd war do  
 wol am antwort nicht Wan  
 in gotlichen dingn ist kein  
 vndstaid zwischen got vn  
 der gotheit. Nun mag die  
 nuckfraw nicht genant  
 werden am mut' d' gotheit  
 darumb auch nicht am mu  
 t' gotes. Ab dawider ist die  
 gemain red der glaubign  
 vnd auch Damastens libro  
suaz suaz. Da er spelt wir  
 predigen warhaftleich vn  
 foderlich die nuckfraw go  
 tes geperem. Di antwort  
 di ayenstait xpi vnd di hei

lig nuckfraw sint also zu am  
 and' gefuget. Wan wer an dem  
 ainen valet. der velet auch  
 an dem andn. Wan d' keger  
 Nostorius. sprach in irfall.  
 der menschait xpi daz in  
xpo am andere person der  
 gotheit wer vnd am andrew  
 der menschait. Danne so wer  
maria nicht am mut' gotes  
 nur des menschn. Da ist zu  
 sprechn. Das di heilig maria  
 am ware mut' gotes ist. Vnd  
 das du desst' pas das vsten  
 mugst. so merck. Das vier  
 dingk sich müssen vblaußñ  
 in muterlichem leichnam zu  
 ainer volkome frucht. Berait  
 tigung der materi wurckliche  
 pildung vnd lidmaz des  
 fleisches rechtes pehalten  
 nach d' stat. vnd narug der  
 enphangn frucht. Nach dem  
 ersten. dem dritten vnd dem  
 virden hielt sich di heilig su  
 nuckfraw wurcklich. od' gegn  
 dem andn. Das ist gegem  
 dem wurcken des leichnams  
xpi hielt sy sich nicht wurck  
 lich. Wan das wurcken wardt  
 di heilig driualtigkeit snell  
 vnd am vndstaid der zeit.  
 Ab von dem andn dreyn ist



wissentlich. Das di heilig un-  
ckfraw hat xpm getragen. **N**  
ewn monet in irem leichnā  
Auch hat sy ggeben von irem  
fleisch di materi zu seine leich-  
nam. Als **Damasten** spricht.  
Wan von irem lawtriste plut  
wart der leichnā xpi gfuldet  
Auch hat sy in irem leib ge-  
nert vn nach seine rechtn  
gewächst geperet. Darumb  
so ist sy am ware mut' xpi.  
und auch daru am ware mut'  
gotes. Wan xps ist der war  
got. Auch ist di heilig unck-  
fraw am mut' gotes nach  
gotlich nat' und pson als di  
gothait in ir hat. und nicht  
der gothait. Als di pedewtet  
gotliche natur abgezogne  
von der personē. Wan wie  
wol got und die gothait kam  
vndstheid habn wesentlich.  
noch dann nach d' pedewttig  
So pedewttet di gothait got-  
liche nat', abgezogen von  
der person. Auch helltet der  
kristenlich glaub. Das di m-  
enshait xpi sey zu samen  
gelegt. Von leib und sel. sūst  
so wer xps nicht am mensh  
das ist wider die kegerē.  
di da sprachn xps hat kam

sel. Al' di gothait erstattet.  
di stat d' sel. **W**ider das redt  
**Jerom** in **inexposicoe fidei**  
vnd spricht. also pekennen wir  
in dem glauben am person  
in xpo. Also das wir doch  
sprachn. **D**az zway ganze  
volkomen wesen in xpo sein  
di gothait und di menshait  
vnd di selbig menshlich en-  
sheit ist zusammen glegt  
von leib und von sel. **W**ider  
den sant **Jacobs** Artickel ist  
vil kegerē. der ich nicht pe-  
schreiben mag. vnd pesun-  
derlichen von der sel und  
dem leichnā xpi. **W**an endlich  
keger sprachn xps het nicht  
ainen warn menshlichen  
leichnā an sich genomē. Als  
di **arianer** dem isral gabn  
am vrsach. **E**itliche werch  
di xps hat getan. als daz er  
mit peflossner tur von aue-  
terlichem leichnā ging. vn  
das er auf daz ajer mit tru-  
cken fuezzen ging. **A**b sein  
awundsame werck peweisen  
gotlich nat' warhait. vnd  
nicht menshlich nat' falst-  
ait. Als auch seine werch  
uber di nat' pezeugen sein  
ware gothait. Also pezeugn

menshlich gepresten sein  
 ware menshlich. als hung  
 vnd durst. Von dem hung  
 schreibt ayt. 2. vnd 21. Da er  
 frue wider gen irim ging  
 da hungert in auch. Luce  
22. Er hub an petrubet vnd  
 traurig sein Auch was sein  
 sel. traurig hing in den todt  
 Darumb het er am ware  
 sel. vnd damit ainen warn  
 leichnā / Auch ioh̄is 8. Was  
 er mued von dem gen vnd  
 sab also mueder auf den pru  
 m / Auch zähert er Auch ioh̄is  
12. Was sein sel betruet /  
 Auch hat er nicht di warn  
 menshlichen natur gehabt  
 So ist er auch kam warer  
 mensh gewesen / Also ist er  
 weder warhaftlich erstorbē  
 noch erstanden. Da wid' ist  
lucas da er spricht luce vltio.  
 Der her' ist warhaftlich  
 erstanden. vnd hat sich sy  
 monierzaiget / Auch sprach  
 er luce 18. Darnach vnd sy  
 in gaiseln. so todten sy in vn  
 an dem dritten tag erstet  
 er / Darnach peweiset di ge  
 schrift das er am warer  
 mensh ist gewesen. des.  
 ersten. da ayt. 1. Das puch d'

gepurd iesu christi dauides  
sun. vnd darnach von d' er  
 geporn ist. iesus. der xps  
 haisset. Darnach sy gepar inen  
 erst gepornen sun / Auch luc  
8. ist des menshē sun ko  
 men essender. vnd trinckend'  
 also ist er am warer mensh  
 gewesen / Wan am warer  
 mensh isset vnd trincket.  
 Auch spricht er luce vltio greiffet  
 vnd sehet. wan am Geist hat  
 weder fleisch noch pain als  
 ir mich di sehet habn. vñ da  
 er vor in gessen hat. da gab  
 er in was vber peliben was  
 Auch spricht 10. Das wort ist  
 fleisch wordn / Da sprach er  
 auch selber ioh̄is 10. Ich hab  
 gewalt mem leben darzu gebn  
 vnd das wid' an mich zu neme  
 Auch spricht paulg ad ro pmo  
 der nu gemachet ist aus dem  
 samē dauid nach dem fleisch  
 wie ist er ab gemachet am  
 mensh nach dem fleisch Wan  
 die menshlich natur christi  
 vnd sein ver ainen mit dem  
 wort ist gemachet in d' zeit.  
 Wan mā mag nicht gesprechē  
 das daz wesen xpi gemacht  
 sey / Wan sein wesen ist als  
 wol ewig. Als dez wesen dez

vat. **Ab** di menschlich natur  
kristi ist gemachet. **Ab** spricht  
paulus **adheb** 9 aus den xps  
ist nach dem fleisch. **Ab** spricht  
**adheb** 1. das ist offen war.  
das xps geporn ist aus dem  
geschlecht juda. Auch spricht di ge-  
spruch Act 10. Wir di mit im  
gessen vnd getruncken haben  
Aber i. 10. i. Wir di gesehen vnd  
vns er hent gegriffen haben.  
Von dem wort des lebens.  
Vnd das selbs ca. 1. Am yestlich  
geist der da pekennet. das iesu  
xps komen ist in dem fleisch.  
Der ist aus got. Wan vil petrig  
sint aus ggangen in die welt  
die nicht pekennen. das iesu  
xps komen sey in dem fleisch.  
Der am petriger vnd am ante-  
krist. **Semt** xps di warhait  
ist. iohis 12. **Dauon** ist das d'  
warhait nicht gleich. das er  
mit falsch menschlich natur  
die lewt petrogen hab. Auch  
seint er der war erlöser ist.  
**adhtit** 2. der sich sell für vns  
gegeben hat. das er vns erlö-  
set hat von all. poshait. **Daru**  
hat er di rechten geltschuld  
vergolten. di schuld was die  
ewig peim. di menschlich ge-  
schlecht schuldig pelaib **Daru**

led er di warn peen. **Darumb**  
het er ainen warn leichnam  
Auch ist es d' warhait nicht  
gleich. das er am falsche mu-  
nung ggeben hab für di gelt-  
schuld. Auch ist sem leichnam  
nicht am ware natur gewest  
vnd nur am schatte des leich-  
nams. **Wie** ist dann sant paul  
warhaft. **Da** er spricht **adphat**  
2. **Christus** ist gehorsam wor-  
den durch vns willn. hing  
in den todt des kreuges. **Vnd**  
**apoc** 1. **Er** hat vns gewasch  
von vnsern sunden in seinem  
blut. **Auch** das wasch der  
jungern fueze iohis 13. **Wan**  
waschen wil am rechten. an-  
greiffen habn. **Sprechen** sy nu  
es sey der leichnam hmlisch ge-  
wesen. **So** ist paulus nicht  
gerecht. **Da** er spricht **adheb**  
2. **Er** hat nicht di engel peg-  
rissen. **Sund** den same **Ab**  
rahe. **Auch** war alle gspruch  
nicht gerecht. die auff sem  
menschait saget

**A**ls ich ee am claines ge-  
sagt han **Wie** etlich ke-  
ger spruchen das xps kam  
sel hab gehabt. **Wan** di gothait  
hab ir stat vertreten. **Al**so  
spruchn etlich ander **keger**

im sey kam neue sel mit pe-  
 sthaffen wan alle sel sem mit  
 emand pesthaffen. Darumb  
 so sey im neue sel pesthaffne  
 sel am gegozzen. Da wider  
 mocht du sprechn. Ist dem  
 also als der keger redet. So  
 haben di sel erkantnuß. vñ  
 willig gehabt ee sy in die  
 leichnam sint gegozzen. Sint  
 sy nu alle mit amand. Von  
 dem ersten anfangt pestha-  
 ffen. So sint sy an den leich-  
 nam nicht mussig gewesen  
 So habn sy auch amt wed'  
 verdient od' nicht verdient.  
 habn sy v'dient. so scholm  
 auch sy in guttigkeit pe stat  
 wden. als di guten Engel.  
 habn sy vngedient. So sint  
 auch sy verhtet vñ erstocht.  
 als die Engel. di in sündt  
 fieln. Also ist auch ir sündt  
 vnuergeblich. als d' pozzen  
Engel. Auch habn sy mugn  
 erkennen vnd wellen sy ha-  
 ben erkant das daz fleisch  
 zuprohenlich war dem sy  
 zugefugget wurden. Ist daz  
 nun mit willen gesthehn.  
 so ist in zu kurz vnd nicht  
 recht gesthehen. Daz si mit  
 dem fleisch verainet wurdn

Das sy mocht gemailigen.  
 wider iren willen. Wider di  
kezerer spcht Aug. Die sel  
 wirt mit irem pesthaffen  
 am gegozzen. Vnd mit dem  
 am gessen pesthaffen. Auch  
 spcht er in libro de ecnastic  
domatibz. Das ist zu glaubn  
 vnd festlich zu haltm. Daz  
 di sel. von dem anfangt nicht  
 sint pesthaffen. Als origens  
 tichtet. Vnd werdent auch  
 nicht gesaet. mit dem leichna  
 als lucan vnd anllg vnd  
 etlich der and'n pestitten.  
 Ab wir sprechn das die sel  
 pesthaffen vnd amgegozzen  
 werd. In den gepulten vnd  
 zu samen geworcht leichna  
 das der mensch in miter-  
 lichem leib lebe. Der irsal.  
 wirt gestört. mit d' gschrift  
 di wider den irsal ist. da d'  
 segt das die sel nicht anders  
 sem. die in den menschen  
 semt wen di abtrunnigen  
Engel von got. von dem ich  
 nu anheb zu sagen

**W**ie des irsals sint ne-  
 men für sich etliche  
 tail der gschrift. di in gar  
 nichts hilft. wen sy recht  
 vstanden wirt. Des Ersten

neme sy das wort xpi fur sich  
ayt 10 **G**et zu den schafften des  
haus israhel di vergangen  
sint. Die schaff als sy mayne  
sem die abtrunnigen Engel  
Durch der willen allam sey  
der gottes sun gesant sy hal-  
bertig zumachen. **W**en er  
hab selb gesprochen ayt 14  
**I**ch ~~pm~~ ~~nicht~~ gesant zu den  
schafften die vergangen sint  
des haus israhel. **D**a sprechen  
wir. **W**en man die geschrift  
an siecht die vor der stet ge-  
schriben. **S**o ist die auslegung  
nur am gepotte. **W**an da  
xps sem zwelfpotn sant vor  
seiner marter. **D**a verpatt  
er in. **D**as sy icht gmgien di  
weg zu den hauden vnd sam-  
aritanen. **D**as dy iuden icht  
mochten am vrsach haben  
in zu uwerffen. **D**auon hies  
er sy gen zu den schafften  
des hauses israhel. **D**a sey  
vstee. **D**as di schaf. **V**on den  
der her geredet hat sint di  
iuden gewesen. **A**uch lezen  
wir von dem posen amptma  
luc 12 der entsetzt wart vo  
seine ampt. **D**az legen sy aus  
von dem trufel vnd sprechen  
Er sey vb die andn gesezet

gewesen vnd irer vnweishait  
hab er in verhenget. **A**lso.  
Das sy got seine dmst vn ere  
die in angehoret engugen.  
vnd von der selbn sundt wegn  
sey er vstozzen mit den seine  
vnd anchael sey an sem stat ge-  
setzt worden. **V**nd diselbigen  
vstozzen engel. pesigen men-  
schlich leichma vnd kam ande  
sel. **A**ber die auslegung selst  
et der text mit dem. **D**as der  
her lobet den amptma der  
poshait. **W**an das sol nyem  
glauben. **D**as got den trufel  
in seiner poshait globet het.  
**A**uch sprechen sy xps hab ge-  
sprochn loh 3. **E**s get nym  
in den himel nur der der vo  
himel ggangen ist. **D**arumb  
so gen die geist wid gen hi-  
mel die von danne komen  
sint. **N**u ist das wissenlich.  
Das sich xps haisset des men-  
schen sun. **D**a er spricht ayt 8.  
**D**es menschen sun hat nicht  
da er sem haupt hm naige.  
**A**uch spricht er ayt 28. **I**r sullet  
pernit sem wan ir wizzet  
nicht zu welcher zeit des me-  
nschen sun kumet. **D**as  
wort mag den abtrunnign  
engel. mit nicht geaignt

werden. Wan zu d' zeit da  
 xps das wort redet. da was  
 di tuer des reiches. Dennoch  
 nicht gossent mit d' mater  
 xpi vnd was auch noch laut  
 mensch in den himel kome <sup>kein</sup>  
 vnd mocht kainer daran  
 kome. Nur allem des men-  
 schen Sun. In dem an sich ge-  
 nomen fleisch. Darinnen er  
 sich sichtigleich liez ansehen  
 der in dem himel got dem  
 vat' gleich was. vnd als er  
 got was. also mocht er in den  
 himel ggen. In d' menschait  
 vnd vor im nyemant anders  
 der irsal seget drew dingk  
 der falschait. Das man gar  
 leicht webeisen mag. Wan  
 er seget. Das di teufel noch  
 salig wden. vnd seget das  
 die sel nicht sein. Auch seget  
 er das die teufel gefangn sein  
 in menschlichem leichnā. Das  
 erst pricht di gesthrift manig  
 feldiglich. Des ersten da die  
 ghrift spchet mt. 3. die spreu  
 verprennet er mit ainē feur  
 das nym erlesthen mag. Dar-  
 umb ist di pen der posen ewig  
 Nun sint die teufel der grostn  
 pen schuldig. Darumb so ist  
 ir pen ewig. Auch spchet xps

mt 24. ir verfluechtē geet  
 von mir in das ewig feur.  
 Das dem teufel perait ist vn  
 seinen Engeln di gen in das  
 ewig leiden. Ab die grechten  
 in das ewig leben. Auch spcht  
 paulus von den. di dem ewig  
 nicht gehorsam sein 2<sup>o</sup> adtheß  
 2. die sint die. di in dem tod  
 leiden di ewigē pen von der  
 vrtail des hren. Auch spcht  
 iudas in sua cononica. Den  
 ist pehalten das ungewiter  
 der finst' nuz ewigleich. Die  
 Engel die nicht pehalten habn  
 ren furstentumb. Sünd die  
 verlazzen habn ir pehausug  
 hat pehalten in das gericht  
 des grozn gotes. vnd der.  
 finst' der ewigē pant. Darū  
 sint di pant der teufel ewig.  
 vnd sy werden pehalten in dem  
 gericht des grozen gotes zu  
 pringn die ewigē pant sint  
 des gotlichn gerichtes vn-  
 prauchlichait. vnd ir pestätte  
 hungkait. Auch spcht 2. pe  
 2<sup>o</sup>. hat got den sundendn En-  
 geln nicht vtragn. Sünd sy  
 wurden mit hellisthen sayln  
 gogn vnd ggen in die helle  
 zu pehalten in dem gericht.  
 sy zu peynign. Wan als pald

vnd sy der geist vñ d' wimnt  
der hochfart. **W**id' men sthe-  
ph' erhub all gehant wurdn  
sy mit den stricken d' hochfart  
gezogen in di treuff der hell.  
**A**uch wider den irsal der da  
setzt. das kein sel sey. ist der  
gesthrist gar vil. der man  
ettlich da horn sol. **d**ez **e**rsn  
**a**yt 6 stet gesthribn **S**aget ir  
ewr sel nicht grozz wenn dy  
speis vnd der leichnā ajer  
wen das claid. **A**uch sprich  
**x**ps fürchtet di nicht di den  
leichnā todtn. **W**an der sel  
mugen sy nicht getodtn. **A**uch  
sprichet **a**yt 4 vnd ir findet rue  
ewrn seln. **A**uch sprichet **x**ps  
**a**yt 16 **W**as hilft das den  
menschen. ob er allew welt  
gewinnet vnd tuet sem sel  
schaden. **A**uch sprichet **x**ps hab  
got lieb deine hñ. aus gan-  
gem deine hertz. vnd aus  
ganger deiner sel. **A**uch sprichet  
er **a**yt 26 **A**uch sprichet er **i**ohis 10  
**i**ch han gewalt mein sel auf  
zu geben vnd sy ab zeneimen  
**A**uch sprichet **i**acobs 11 4 **W**er  
amen sunder pekeret von  
dem irsal seines wegēs der  
heiliget sem sel von dem tod  
**A**uch sprichet **p**etrus di machn

ewr sel keuph in d' gehorsam  
der lieb vnd dem getrewen  
stheph' emphälhet sy ir sel.  
**A**uch sprichet **i**ohes **a**pport 6 **i**ch  
sach vnd dem altare di sel der  
getodtn. **d**er irsal ist got vñ  
den menschn zu hazz. den  
menschn. **W**an er seget das  
der teufel in in sem got. **W**an  
er ergaiget im am grosses  
laster. so er di **C**reat' stillet  
lestert di in di edlist ist. **V**nd  
di got selb nach im gepildet  
hat **G**en 1 **C**oz 9 **W**an es sprichet  
**p**aulh 1 **C**oz 4. **d**er ayan ist  
di pildug vnd di glori gotes  
**D**a ajeretz das d' man an  
vollkomne pildug gotes ist  
**W**an das pild ist in amer an-  
dern nat'. **d**er materij. **A**ls  
das pild aines kunigs ist in  
ainer andern materij. **W**en  
der kunig ist als in wachse  
oder in ettwe anders **A**ber  
aines kunigs **S**un ist sem  
vollkomes pild. **A**lso ist der  
gotes sun das vollkome pild  
gotes des vat'. **W**an er ist in  
der selbigen nat'. **A**ls am ma  
ist nicht am vollkomes pild  
**D**arū wint er pillich' gotes  
pildug genant. **W**en sem  
pild **A**uch ist er di glori gotes

Das ist di clarhait gotes. Nun  
 hat d'ajan di clarhait di got.  
 in im hat nicht in im. Vn also  
 ist er nicht di clarhait gotes.  
 Ab got ist sem clarhait. nem  
 en wir ab di clarhait di got  
 in im hat. nicht in im. Vnd  
 also ist er nicht di clarhait.  
 gotes als sy von im fleuffet.  
 Also ist d' mensch di glori go  
 tes. Das ist dew clarhait.  
 der vstant nuzz. Di ist sterck  
 vnd lieblich in dem ajann  
 wan in dem weib. Vnd di clar  
 hait fleuffet von got. Dauid  
 spricht der ps. her. Daz licht.  
 deines anplicks ist vb vns  
 pegauhent. Den ajenschen  
 ist der irsal zu hage. Wan  
 er ergaigt in am grozzen  
 last. so er spricht er hab den  
 teufel. Das schazt nun xps.  
 Aber am grozzen last da di  
 juden sprache iohis 8. du  
 hast den teufel. Daru spricht  
 er ich hab kem teufel. Aber  
 ich er ajeme vat. Vnd ir ha  
 bt mich geuert. Auch daz  
 noch grozz ist. Si sprachen  
 die menschen sint teufel. vn  
 war doch vil pillich si wur  
 den fur teufel gemittet. Wan  
 sy volgen in nach in iren

werthen vnd verherze gemut  
 Daru sprach xps iohis 6. Ich  
 hab eur zwelf erwellet.  
 Ab ainer aus euch ist d' teufel.  
 Wer nun ir ajainug gerecht  
 so het xps pillich gesprochen  
 ir seit all teufel. wan daz er  
 sprach ain aus euch ist der  
 teufel. Wan er wesset wol  
 das iudas in den werthen  
 des teufels erstret was do  
 nochst du sprechen. warumb  
 vwarff er in nicht. Semt er  
 wol wesset das er pos peleib.  
 Do antwort Aug. Das got  
 poser werch wol in zu gut  
 niessent ist. Als am mensch  
 dick gut ding vbel newisset.  
 Nu erwellet er in aine posen  
 menschen iudam. Das mit  
 in di gotlich ordnung der  
 ewigen parmherzigkait aller  
 welt zu hilf volpracht wurd  
 Vnd auch daz die wundersam  
 getuld xpi. Damit perweist  
 wurd. Das er am solichem  
 veint in aine solhen ampt.  
 vnd an seine tische. mocht ge  
 leiden. Vnd auch das sich nym  
 troste noch ruem der gegen  
 wurtign vordrug vnd eren  
 Das ab der irsal falsch sey pe  
 beret pauly adro 9 mit dem



Eſaw vnd iacob / Wan ee das  
ſy geporn wurden / vnd ee.  
Das ſy icht gutes od' poſes ge  
worcht hetten. Da wart geſp  
rochen zu der Reberken der  
grozz' wirt dem ayinnern di  
nnen. Das geſthach zu d' zeit  
Dauid. der do kam von dem  
ſtam iacob. der machet im ye  
den man zms' gultig 2 1 1  
Nu was der zwair erwellen.  
End vberſſen am zäichen. des  
erwellens vnd vwerffens.  
zu der glory. Darū ſpich paul.  
als gſchribn ſtet ayal 1. Ich  
hab iacob lieb gehabt End  
Eſaw gehazet. Dan nymet  
di geſchriſt den irſal. ori  
genis. ab der geſprochen  
hat das vnſer dint  
di ainem and'n leben ee ge  
ſthehn ſint. Wen di dint.  
des gegenwurtign lebens.  
ſem am ſach des gotlichen  
erwellens od' vwerffens.  
Das v'wirſſet ſant paul ſle  
chtlich. Da er ſpicht das ſy  
wed' gutes nach poſes habn  
getan ee vnd ſy geporn ſint  
Darū habn ſy kam and' leb'n  
vor dem leben gehabt. Dar  
inn ſy mochten vbel od' wol  
getan haben. Wan wer am

and' leben vor dem geweſn.  
ſo het ſich die welt nicht  
angehebt. Dar nach vnd  
moſes ſpicht Gen 1. Wer  
nu am ſoleichs leb'n gewe  
ſen. So mocht'n doch di dint  
der Creatur die da ſelbig  
geſthehen warn kam ſach  
geweſen ſem des erwellens  
Wan das iſt am freyes werth  
gotliches willen. vnd mag au  
ch kam zeitlich d'ing am ſach  
ſem des ewigen. Gemt nu  
iacob vnd Eſaw. wed' guts  
noch pozz haben getan ee  
vnd ſy geporn wurden. Darū  
ſy mochten Gun der lieb od'  
des hazes geweſen ſem. dar  
umb ſo wurden die abtrun  
nigen Engel. in m nicht v'  
ſloſſen. Das ſy pueſſen die  
ſündt. Das ſy pegangen hetn  
ee. vnd ſy in in verſlozen  
wurden. Auch am poſſer  
Engel in ainē poſen menſch  
So iſt auch am gut' engel in  
ainē guten menſch'n. Darū  
ſo iſt m xpo ain gut' Engel  
geweſen. Iſt das war ſo  
hant ſant pauls gelogen  
ad hebr 2. Da er ſpicht a  
an vint n'ndert geſchribn  
das got di engel hab an ſich

genommen. **A**b den samē ab-  
 rāhe. **W**an er hat die Engli-  
 schen nat<sup>r</sup> nicht an sich ge-  
 nomē sprechē ab sy **E**s sey  
 nur der gotlich geist **m**xpo  
 gewesen daz mag nicht  
 geyhen **W**an er spīch **ioh**is 12  
**N**u ist mein selb petrubet.  
**U**mb weu von der forcht we-  
 gen des todes **A**uch spīch er  
**ay** 26. **n**iem sel ist trawrig  
 hmg inden tod. **N**u fellet k-  
 am petruben od' traurikait  
 mgot. **A**uch das wort machē  
 wir ainē geystlich zu vnser  
 gleichnuz vnd pildūg. **D**az  
 er heupte den vīstn **E**n  
 das was nicht am wort daz  
 peinigē vnd in ainē karch  
 legen wolt den der da gesu-  
 ndet het. **A**ber vil mer was  
 es am wort. **D**az da wolt m-  
 achē das. **D**az dannoch nicht  
 enwas. **E**nd wolt auch das  
 ernen wan es gemacht wurd  
**A**uch wār des menschn geist  
 gewesen **e** er in den leichnā  
 wār ggozen. **v**nd het seine  
 sheppher gelaidigt. **d**as het  
 er mit wizen. **v**nd mit wil-  
 len getan. **W**an kām sūndt  
 mag gesēm. **a**n den willn  
**A**ls **Aug** spīcht. **v**nd wer daz

gewesen so het es nymant  
 pas gewissen **W**en d' geist  
 selber. **A**ls **p**auls spīcht **i** ad  
**co**z. **W**er waib den menschn  
 vnd welche ding smd dez men-  
 schen **n**ur der geist dez menschn  
 der in im ist. **A**ug<sup>9</sup> in libro  
 des pū et aīa. **D**es menschn  
 gemūt vnd sel waib nichts  
 als gang als das da entgen  
 ist. **N**un ist dem gemūt vnd  
 der sel nichts als gegenwur-  
 tig. als sy ir selb ist. **D**arumb  
 hat sy nichts als wol erkant.  
 als sich selber. **S**prechē ab  
 sy der geist werd vergessenlich.  
 so er dem leichnā am ggozen  
 werd. **v**nd vgresse des das  
 er vor gewisset hat. **D**as ist  
 gar am spotleichs. **D**az **g**ot  
 den geist verstellen sülle in  
 den leichnam darinn zu pūzzē  
**S**eint er waib. **d**as er so ver-  
 gesslich ist. **a**ls pald vnd er  
 darinn ist. **D**az er aller sein  
 sūndt kainer gedendet. **W**ie  
 mag er dann gefuzzen das  
 vbel. **d**as er nicht enwaib.  
**S**eneca spīcht. **A**m anefanck  
 des hailb. ist erkentnuz d'  
 sūnden. **D**arumb wer der  
 sūndn nicht enweib **d**er mag  
 den weg seines hailb nicht

an gesehen haben Auch ist das  
der warhait nicht gleich seint  
der leichnam ist am hantraich  
der sel. das er it wissen ab-  
nem / Wan kam hantraich  
peraubet den werchmann.  
seiner kunst. Wan tat es  
das. so wer es am hmdnüz.  
vnd nicht am hantraich. Auch  
paulus wart gzuicket hmg  
in den dritten hmel 2 Cor  
12. Vnd doch da er zu im  
selb kam. da gedacht er sei-  
nes gesichtes. das mocht  
nicht gewesen sem ob der  
leichna den geist nattet zu  
vergessen. Nun mocht du  
sprechn / Der got grist hat  
amtwed' gewalt dem leich-  
nam. das leben zu gehn  
od' nicht. mag er im das  
leben ggeben. So ist der ge-  
walt amtwed' willig oder  
naturlich. Nun mag man  
nicht gesprechn. das er wil-  
lig sey. das er nach seinem  
willen menschn leichnam  
lebendig mach. Wan das ge-  
hort got allam an. Wan er  
spricht deut<sup>o</sup> 32<sup>o</sup>. Ich todte  
vnd gib das leben. Wan als  
der vat die todten erkucket  
vnd macht sy lebendig also

macht der Sun lebendig.  
welich er wil. Ist ab der ge-  
walt naturlich. so geit er  
nichts anders wen di gestalt  
vnd volkomēhait des leich-  
names. Wan iohes spricht.  
di sel ist das erst werich od'  
di erst volkomenhait des  
natlichen leibs. Vnd den ge-  
walt des leichnams. d' das  
leben hat. Ist nun der geist  
des leichnams volkomen-  
hait aines dinges mag der  
zeit nicht ee gesem. Wen in  
materi. Wan di form ist  
das werch. di materi der ge-  
walt. Nun mach das werck  
nicht ee gesem. Wen sem ge-  
walt. das pild das in am wa-  
chs gedrucket wirt. das mag  
der zeit nicht ee gesem wen  
das vmugen od' d' gewalt  
des wachses. das pild in  
sich zu nemē. Nun merck  
auch. wo di heilig gesthrist  
sagt. das der teufel in aine  
menschn gefarn sey. da mu-  
st du vsten. das der menschn  
ee lebendig sey gewesen.  
vnd hab vstmdn vnd emph-  
unden. Als wir lesen von  
iuda. iohis 13 das nach dem  
puzen den im iesus gab. der

teufel in in fur. Auch ayt 12  
 Sprach xps von ainē. Wen  
 er erledigt wurd von dem  
 teufel. vnd er in doch zu dem  
 andn mal pefesse. Das es  
 vnd di seimen wider in in  
 giengen vnd wonten in im  
 vnd wurden sem leste dingk  
 poser den die ersten. Da ver  
 free pey das d' mensch vor  
 dem amgancck des teufels  
 gewesen ist. Auch wen die  
 teufel aus den menschen  
 vtriben werdē. Dannoch p  
 leben di menschn lebentig  
 Emphmdlich vnd smigk.  
 vnd wurden redhaft. Darū  
 was etwaz anders in im.  
 vven d' teufel. Das in das  
 leben verstendnuß vnd em  
 phmdnuß gab. Das haissen  
 wir christen di sel. di in dem  
 menschn ist. am anfanck  
 des lebens der Erkantnuß  
 vnd des emphmdens. Auch  
 wurden di menschn vbel er  
 zogen von den teufeln. Wan  
 es sprach di haidnin zu xpo  
ayt 14. Aiem tocht' wirdet  
 vbel erzogen von dem teufel  
luc 6. Auch die vbel erzogn  
 wurden von den vnrainen  
 geisten. Di wurden den ge

haulet vnd gesunt. Nu schägen  
 di teufel. ir austreiben aus  
 den leuten fur ain pen. vnd  
 nicht ain wonung in den leutn  
 Wan sy sprachn zu xpo ayt 8.  
 Do er sy austreib. Du gotes sun  
 warumb pist du komē ee. d'  
 zeit vns zu peimign. Wie mu  
 gen di keger nun gesprechn  
 oder wellhe gesthrift leret sy  
 das. Das di posen engel pussen  
 in ajensthlichem leichnā. vnd  
 sem darū darinnen verflozn  
 Der frug irsal storet vrstent  
 des fleisch. Wan sint ajen  
 stlich leichnā nur allam kar  
 ther der geist. Die da sullen  
 salig werden. So ist auch  
 das d' warhait nicht gleich  
 das di geist ir leichnā. sullen  
 an sich nemen. So sy nun  
 salig sint worden. Wan sende  
 nus vnd glori mugen nicht  
 pey ain ander gesteen. Auch  
 die nat' pegert nicht das  
 widwertig ist. Dauon ist d'  
 leichnam von dem erstenn  
 aufsatz ain pen des geists.  
 der darinnen wonet. So hat  
 auch der geist kaine naturlichn  
 lust zu dem leichnā. darū.  
 So machet ir schaiden von  
 amand kainen naturlichn

smertzen mit dem tod Auch  
was wider die nat<sup>r</sup> straflich  
pehalten widet. Daz pege-  
ret erledigt werden. **W**er  
den nun di geist fräuenlich  
in den leichnā pehalten. So  
pegern sy auch ledig zu w<sup>o</sup>-  
den von natur. Also pegern  
auch di leut in den di sündt  
natlich zu straffen. Darumb  
so pegeret der mensch des  
todes. natürlich. Daz ist falsch.  
Auch wurcket di nat<sup>r</sup> nicht  
wider sich sell. **I**st nun der  
leichnā. in seiner aygenst<sup>h</sup>  
aft am pen des geistes.  
der in im wonet. So ist au-  
ch der geist des leichnams  
natürlich vollkommenheit.  
Ettlich der kezer habn auch  
gprochn. das vil Engel vō  
himmel verstozen sem. **U**nd  
sem auch all poz gewesen.  
Und all vstozen in ayenst<sup>h</sup>  
lichem leichnā. Das ist der  
warhait mindert gleich.  
**S**emt got am geist ist. So  
sullen pilleich ettlich sem  
diener geistlich sem. **G**ott  
Du solt nicht zweifeln. der  
vnsichtig got. hab vnsichtig  
di. **D**inst. **W**an die da dienen  
sullen. sullen sich nach des

gleichnuzz pilden dem si da  
dinen. **D**ie heilig schrift  
wider treipt den isal. **W**an  
di machet am vnd schaid  
zwischen den Engel gotes.  
und des teufels. **V**on den  
Engeln gotes. hast du an  
manig<sup>2</sup> stat in dem ewn<sup>l</sup>io  
der Ersten in ay<sup>t</sup> 11. **D**er  
Engel des hrn<sup>n</sup> erstham iose-  
ph in dem stasse **A**b may<sup>t</sup>  
ca<sup>o</sup> 2. **D**a gmggen di engel  
zu vnd dinten im ay<sup>t</sup> 18 tr  
Engel. sehet allzeit den an-  
plick mens vat<sup>r</sup>. der in  
den himeln ist. **D**as mag  
man von den posen Engln  
nicht vsten. ay<sup>t</sup> 23. **S**i sint  
auch als di Engel gotes in  
dem himel. ay<sup>t</sup> vltio d' engl  
des herrn kam herab von  
himmel. **L**uce 16. **I**ch pms gab-  
riel der Engel d' alle zeit stet  
vor got. **L**uce 22. **I**n erstham  
am engel vō himel der in  
drostet. **A**uch grusset Gab-  
riel der engel die lieben  
azaria. **L**uce 1. **A**uch sungn  
sy in den lufften da xps ge-  
porn was. **A**uch liessenn  
si sich sehen an dem oster-  
tag. als di wunnsame tro-  
st. **L**uce 23 ay<sup>t</sup> 14. **V**on den

Engel des teufel liest man  
 auf 24. Das da perait ist  
 dem teufel vnd seine engeln  
 Also magst du visten. Das  
 der dreierlay Engel sint  
 mit vnd schaid. beide gut  
 vnd pozz. Wan es mag ny  
 mant zwain hren gedienn.  
 auf 6. sundlich got vn dem  
 teufel. di ganzlich wider  
 am and sint. Auch list ma  
 Apock 12. Das der druck-  
 zog mit im den dritte tail  
 der stern. Die engel wden  
 stern genant. Den dritten  
 tail god der teufel. Wan  
 etlich warn seiner stundt  
 gunstig. vnd nicht all. Nu  
 merck di geist die in menschn  
 leichna sint. di machen am  
 dingk. amgweder mit am  
 drucken. als am figur vnd  
 am wachs. machen am dm-  
 gk. als die nat wurcket  
 vnd pedarf. als di materij  
 vn di form machn. am zu  
 samen gefugtes ding. da  
 pesuchet die materij di form  
 als ir vollzomenhait. vn di  
 form di materij. als am ding  
 Das da mag vollkomen ma-  
 chen. od' sy machn am dingk  
 nach eigensthaft des wur-

ckens als am werchman vn  
 dem hantreich habn am w-  
 urcken. Nun machen di ge-  
 ist nicht am dingk aus in  
 vnd aus den leichnamern  
 die sy pesign. Als di kegerei  
 mainet mit am drucken.  
 wan die gestalt die in ged-  
 ruckt wirt peleibet nymer  
 an das den sy am gedruckt  
 widet. Nun peleibet di sel.  
 so der leichna im zu storet.  
 vnd zu prochen ist. auch nicht  
 nach naturlichem pedurfft  
 Also das der geist sei als  
 am form. vn der leichna  
 als di materij. Nun wais ma  
 wol das di form. vn di materij  
 di kam nit hat. vnd ist genant  
 am notturft. sint d' zeit mit  
 amand. vnd ist der zwait  
 kams der zeit vor dem andn.  
 Dauon nach dem synne. So  
 sint di geist der zeit nicht  
 ee gewesen. wen di leichna  
 in den sy pestozzen sint. Aber  
 di materij. die nicht an alle  
 ajitte ist di mag ee gesein.  
 wen di form. Wan die weil  
 vnd si nicht gang gesthickt  
 ist. So mues sy perait vn  
 gesthicket werd'n. Ee das ir  
 vollkomene form. darzu

kom/ **A**b di form di volkome  
ist. als pald yn die ist. so  
ist auch sy volkome. **V**n seit  
sy edeler vnd pess' ist wen  
di materi. **S**o wer es nicht  
zimlich. das sy mussig wer  
von geprestn wegn der ma-  
teri. **W**an semt sy ee ist das  
sy der materi od' d' hantreich  
mussig pauete. **W**an semt a-  
enphliche weishait nicht  
wil. das der werchmann  
muessig sey von geprestes  
wegen der materi oder d'  
hantreich. **A**nchellmer di  
gotlich weishait. lat das nit  
zu gen. **A**uch machet sy nit  
am dng nach dem wurcken  
**W**an die dng di mit wurcken  
mit emand' vamt werden.  
werden nymer am welenlich  
ding. **A**ls aus dem sthefma  
vnd dem sthef. wirdet hart  
am dng. als aus d' sel vnd  
dem leib wirt am dng nach  
dem welen. **D**as ist d' mensch  
**A**uch hat di gutigkait gotes  
alle Creat' pesthaffen ir. vnd  
nicht im zu nuge. **W**en er  
pedarf des vnsern nicht. ab  
die dng di lautlich leiplich  
sint. di hat er nicht vo' wese-  
nus wegen pesthaffen **W**an

sy semt kames guttn dnges  
pegreiflich. **D**aru hat er sy  
pesthaffen den geistlichen  
E's aturn zu nuge. **V**n doch  
nit den geistlichen creaturn  
di lautlichen geistlich sint  
**W**an di pedurffen chamer  
leipliche Creat' zu nichte. **D**ar  
umb semt sy pesthaffen d'ch  
d' creat' willen die nach aine  
teil leiplich ist. vnd nach dem  
andern geistlich. **S**emt nu  
leipliche dng pesthaffen.  
von d' creat' wegn di leiplich  
vnd geistlich ist. nach der  
ersten ordnung gots. **D**aru  
so war d' mensch pesthaffen  
ob kam teufel geualln wer  
**A**uch als alle dng von got  
smd. **A**lso sint auch alle dng  
zu got. als zu irem anfang  
**D**ie nun got an dem nagstn  
sint mit der gleichnuss. di  
werden an alle mit zu got  
gesthickt. als di geistlichen  
creat'. **W**elchew aber ferr  
vo' got sint. mit irer gleich-  
nuzz. di werden mit amer  
mitte zu got geordent. **A**ls  
die leiplichen creat'. **N**u wer-  
den die Creat' di lautlich  
leiplich sint nicht in got ge-  
ordent mit den Creaturn

di lautlich geistlich sint mit  
 den si gar nicht vñ ein tingn  
 Daru so ist am Creat nach  
 einem teil geistlich vñ nach  
 dem andern leiplich. Der  
 mensh mit dem di leiplichn  
 Creat in got geordnet wer-  
 den. Das geschicht driuelig  
 leich. amthalbn wan in dem  
 menshn vnder man die  
 nat. aller Creat. wan er  
 ist leiplich. geistlich redlich  
 leblich vnd emphmdlich.  
 wan so d' mensh gesaliget  
 wirt. so wirt an im alle Cre-  
 atur gesaligt. Zu dem andn  
 mal wirt er gesetzt als em  
 mitt zwishen dem stheph.  
 vnd den gesthephten nach  
 seiner wurdigkeit vnd got  
 vnd vñ di andn Creat. also  
 das er dinett. vnd im von  
 den andn wurde gedienet.  
 Zu dem dritten mal seit d'  
 mensh nach aigenhschafft  
 des leichnams. mit dem  
 er gleichnuss hat. mit alln  
 leiplichen Creature in aller  
 gutte taulhafftig wirtet.  
 daraus versten wir offentlich  
 das er nach d' sel. mit der  
 er got gleich ist mag taulha-  
 ffig gesem d' gotlichen salig

kait. Wan aug<sup>9</sup> spricht in libro  
 de spu et aia. Got hat den an-  
 ensthn gemacht von dem laim  
 des erdreichs. vnd plies in  
 in die sel. des lebens. vnd  
 gab im sin vnd verstantnuß  
 Das er mit dem sinne dem  
 laim der im zu gesellet was  
 das leben gabe. vnd in mit  
 der vstandnuß regiret. vnd  
 schicket. vnd daz er mit der  
 verstantnuß in sich ginge  
 vnd pesthauet gotliche we-  
 isheit. vnd mit dem sinne  
 auswendigleich vmb ging  
 vnd betrachtet di werch der  
 weisheit inwendig hat er  
 in mit d' verstantnuß erleu-  
 chtet. auswendig mit den  
 Synnen gegirt. daz er pedent-  
 halbn speise funde inwen-  
 diglich vnd auswendiglich  
 im zu freuden. Wan seit  
 got mocht als am vngleiche  
 natur des fleisches. vnd der  
 selm em glib vnd freuntshaft  
 zu samen fügen. So wirt im  
 mit michte vnmuglich amen  
 redlichen geist zu zufügen  
 der sich diemutig hmg in  
 di gesellshaft des irdischen  
 leichnā hmg das er erhocht  
 werd mit dem gelauten leichnā



Das im d' leichnam am glor  
sei der im ein swere purd  
waz. Vnd mit im erhöcht  
wurd in der gesellschaft der  
saligen geist. Die in irer lau-  
terkait pestunden. Es ist vol  
wunders gewesen. Das sy  
widerwärtige d'ing zu same  
sint gefügt. Auch ist daz nicht  
ein clamer wund. Das sich  
got selb vnserm laym hat zu  
gefügt. also daz got vn der  
laym sich mit amand' verai-  
nen. ein solche hoch vn am  
so swaches d'ing. Wan es ist  
nichts hoher dann got. Vnd  
ist nichts swach' wen d' laym  
die erst samenug ist nichts  
swacher wen der laym. Die erst  
samnug ist wundersam g-  
wesen vnd di ander ist als  
wund'sam. Auch wnt die  
drit gar wund'sam. Wen d'  
menst' got. vn der Engel  
ein geist werd'n her oia Aug.  
**D**ar nach ist am isal zu  
merken d' da sezt es  
hab ystlich' menschlich' leich-  
nam zu sel. vnd spruchen.  
die am sey ein tail des got-  
lichen wesens. Di and' sey  
am tail des wolkchs der  
fins'nuz. vnd di hab got

nicht pesthaffen vnd sey poz  
vnd dem fleisch geaignent.  
vnd was d' menst' guets  
tut. Das geben sy der güm  
sel. Ab alle pose werch oben  
sy der pozen sel. Die gutten  
sel haissen sy dem guten  
paum. Der kam pose frucht  
mag pringen. Di posen sel  
nemie sy den posen paum.  
Der kam gute frucht mag  
pringen. Vnd spruch'n dar-  
umb di gute sein von got g-  
sant. Das si der posen pos-  
hait wenden vnd vnd kumē.  
Wer der kegerei wolle wid'  
sprechen der neme Aug<sup>m</sup>  
für sich In libro de duabo  
at'abg. Da er di manicheos  
vn den priest' fortunatu mit  
starck' red stillet. Der isal.  
als er sezt. Das di gut sel.  
sey von dem wesen gotes. ist  
leicht zu prechn. Wan das  
gotlich wesen ist schlecht vnd  
an alle tail. als das vor pe-  
weist ist. Daru gibet got ain  
ein d'ing sein wesen. So gibet  
er im das gar. Vnd also ist  
es auch volkomer got. Auch  
aus dem das kam falten hat.  
vnd das nicht mag getuile  
werden nach seinem wesen.  
Dar aus

.f.ij.

Darauß mögen di sel nicht  
 gesem mit irem wesen. Den  
 irsal zu pricht di gloz Aug<sup>9</sup>  
 Da er spricht. di sint nit zuho-  
 rn die da sprechn vnd wa-  
 nem Es sey am tail gotlichß  
 wesens gewesen das er plizz  
 in den ersten menschn / Wan  
 wer dem also. so mocht d'  
 menschn weder von im selb  
 noch von ym anders petro-  
 gen werdñ vbel zu tun od'  
 zu leiden daz vbel. vn mocht  
 auch weder pöser noch pözz  
 werden Auch spricht Aug<sup>9</sup> in  
 libro am anders  
 ist die warhait. Vnd ein an-  
 ders di sel. di warhait kam  
 fusthait. Ab die sele hat  
 falschait. Daru so ist si nicht  
 di warhait. vnd ist nicht  
 aus der warhait. Wie wol  
 si von der warhait ist Auch  
 spricht er die sele ist nicht  
 am tail gotes. daz pebert  
 ir wandelwertigkeit. dar  
 em si vellet / Wan got ist vn-  
 wandelbertigkeit. Ab die  
 verwandelt sich oft vn  
 wirt v dampft vmb sthult  
 vnd wirt samrig mit der  
 pen / Semt nun in got ist  
 allmechtigkait alle kunist

vnd di hochst gutigkeit.  
 Daru so hat kam frauel sint  
 an im / Wan er ist allmech-  
 tig. noch kam vnkunnen.  
 Wan er kan alle ding. noch  
 kam poshait. Wan er ist di  
 hochst gutigkeit / Darumb  
 ist im die sel aus gotlichem  
 wesen. So hat weder freuel  
 noch vnkunst noch posheit  
 kam stat an ir / Auch wer  
 si aus gotlichem wesen.  
 So wer si kam geschepht  
 Wan am Creat ist vo nichte.  
 Nun sint das zwai wider-  
 bertige ding. sem aus got.  
 vnd sem vo nichte / Wan da  
 ist kein gleichnuß / Auch  
 sint di sel aus gotlichem  
 wesen. So sint si dem sun  
 geleich. d' auch dar nach  
 Auch seit am iedes ganzes  
 grozz ist. wan sey tail / Sint  
 nu di sele tail des gotlichñ  
 wesens / Wen sy dann ge-  
 sant wden in menshlich  
 leichnā. So wirt daz gotlich  
 wesen gemynnert. vnd  
 damit gotlich gwalt. Wan  
 d' gewalt volget dem wesen  
 nach od' sey ist das wesen  
 Daru so peleibet got nicht  
 allmechtig. Auch hat daz

gotlich wesen teil. so sint  
alle teil antweder d' selbign  
nat' oder nicht. Sint si der  
selbign nat'. Das danne des  
ainen allmachtigkeit ist.  
Das wirdet der and' aller  
allmachtigkeit. Sint si ab  
ajanigerlay nat'. Wer dan  
ne dy ajanigerlay natur  
zu samen gefugt hat der  
ist pillich got. Auch sint dy  
sel teil des gotlichen we-  
sens. so habn sy keinen  
anfank. Daru so sint sy  
nicht pesthaffn. Daz wid  
ruefft xps. da er wider  
di gleichner redet die  
nur der auswendigenn  
rainigkeit phlagn. Nu ir  
gleichner. ir machet  
ram das auswendig ist  
des kelches. vnd dez irdis<sup>ten</sup>  
then valles. vnd daz ewr  
das inwendig ist. Das ist  
vol mubes vn' posseit. ir  
torachten der das aussen  
gemacht hat. hat er daz  
inner nicht auch gemacht  
von den die nur daz auff  
das ist den leichnam schon  
machen spricht Ezechiel ca  
13. Wie etlich nur di auf-  
sern wente ajaltn. an alle

zier der der inern ding  
daz ist wider die dileplich  
sunden. Als aug' spricht  
gar swarleich wegen vnd  
der geistlichn kaine acht  
haben. vnd sint doch die  
geistlichn vil mer ze wegn  
wen di leiplichn als G'g  
spricht. Was nu in vns ist.  
Das ist vnser. Nu wuepht  
sy nur was aussen was.  
Aber inwendig warn sy  
vol porhait. Als nu xps  
zweiierlay nat' pesthaffn  
hette paude leib vnd sel. al  
so wolt auch er daz sy pede  
gruaphn wurden. vñ doch  
mer di sel. wen d' leichnaz  
da ab xps spricht das auswen-  
dig ist den leichnam gemacht  
hat. der hat auch das in-  
wendig ist die sel gemacht  
Das ist gänglich wid' die  
keger. ajaniches die des  
leichnamß sthephn dem  
teufel augen. vnd der sel  
sthephen got. Wider das  
ist die nat'lich lieb. der sel  
zu dem leichnam. Wan kain  
als paulz spricht hat sem  
fleisch ye gehazet ad Eph  
4. ist nu die sel got. vñ daz  
fleisch der teufel. so müezen

di sel. das fleisch hassen  
**A**us dem trisal kreucht  
 in and' den di kezer  
 mancheri reden / di spruchn  
 es werdn die sel gesäet als  
 di leichnā. Pecht als di leichn  
 nam von leipliche samen  
 komen / Also komē di sel vō  
 den seln / Wider das ist di ge  
 schrift. Gen 2. Das gepam  
 ist aus meinē gepam. Das  
 fleisch ist aus meinē fleisch  
 Also sprach Adam in dem  
 heiligen geist / Da spricht glō  
 Augni Es ist am anders mit  
 dem weib geschēn wan mit  
 dem ayanne. Also daz dem  
 weib von dem lebentigen.  
 fleisch des ayanne die sel  
 ist gegeben / So hat es di ge  
 schrift unpillich ver swign  
 wan der ayan nam den le  
 ichnam anders vñ di sel an  
 ders / Seit nu di geschrift  
 nicht gesprochen hat / Das  
 aus der sele. des ayanne.  
 di sel des weibs gemacht  
 sey / Damit so lert si vns.  
 das wir kaim anders nemē  
 sullen / Wan das von dem  
 ayan gesprochen ist. Er plis  
 m in die sel des lebens / Wan  
 emplossen den wint od' den

adin ist nicht anders wan  
 di sele machn her Aug  
 Auch spricht Salomon. ee daz  
 der asche wid' kam in sem  
 erdtreich. von dann er komē  
 ist. vñ der geist gee hm wi  
 der zu dem hzen der in gge  
 ben hat / Auch sprach ysaie  
 ich mach den adam daz ist  
 di sel. Auch spricht Aristl. Die  
 inwendig verstantnuss  
 kumpt allam von got. Ver  
 mochst du dem kezer sagn.  
 Seit di redlich sel nicht tod  
 lich ist. also ist auch nicht zu  
 prochenlich nach der zup  
 rechenleichait des leichnams  
 Also ist auch si nit gprelich.  
 Nach des leichnams geper  
 lichait / Wan als sich em ge  
 pern ggen dem andn hat.  
 Also helt sich am zu prechn  
 ggen dem andn / Auch seint  
 di sel amfaltung ist. vñ an  
 alle tulug. So mag am sel  
 von der andn nicht gesntn  
 werden / Als am leichnam  
 von dem andn gesnten  
 wirt / Auch den zu prochen  
 lichen vñ wesenlichn dingn  
 di ir gestalt nicht halten mu  
 gen den seln ist. pesunder  
 ggeben. Das sy ir gestalt

meren mugen. **S**emt nun  
di redlich sel nicht zuproch-  
enlich ist. **D**arū so ist ir di  
merüg nicht ggeben. **A**lso  
ist am sel nicht von der an-  
dern auch das dem ewig  
das nachst ist. das ist ewig.  
**S**emt nun di redlich sel ewig  
ist. **S**o ist **S**i an alle mitte  
von got der ewig ist. **N**un  
sehen wir kam wesentlich  
ding das ewig sey den am  
lautre **S**eat sem wesen gebe  
**D**arū so greit kam **C**reat der  
sel ir wesen. **A**uch ist d' gew-  
alt des **S**tephens niemāt  
graygent wen dem **S**teph  
Nun ist di menshlich sel.  
von dem **S**teph und auch  
am **G**esthepht. **D**arū ist sy  
got. **D**as ab sy am **S**teph  
sey. **D**as merck also antwe-  
der. **S**i ist aus nichte oder  
aus ayner **M**ateri di nu  
ist. **I**st sy aus nichte so wirt  
sy **G**esthepht. **W**an **S**teph  
oder **P**esthaffn ist etwas  
machen aus nichte. **I**st sy  
ab aus am **M**ateri di ee ge-  
wesen ist. **S**o müst di **M**ateri  
von notdurft wegn und  
amer form sem. **S**emt nun  
leipliche **M**ateri mit nichte

ist an am forme. **S**o ist au-  
ch kam geistliche an am  
form. **D**arū ist sy emt wed-  
leiplich gewesen od' nicht.  
ist sy leiplich gewesen. so  
mocht daraus kam sel w-  
erden. **D**i am unleipliche  
wesen ist. **W**an em slechts  
vnd amfaligs ding wirt  
nicht aus ainem zu same  
gelegt. **N**och em zusame  
gelegtes aus ainē slechten  
ist ab sy unleiplich gewesn  
so hat sy antwed' gelebt.  
od' nit. hat sy nicht gelebt.  
**S**o ist sy am unlebentigs.  
vnd am unleipliche wesen  
gewesen. **D**as falsch ist. **W**an  
kam unleipliche wesen ist  
an leben. **I**st ab sy lebentig  
gewesen. **S**o ist sy antwe-  
der got od' am engel od' am  
sel. od' em tier. od' am phla-  
ng gewesen. **D**as vnzim-  
lich zu reden ist. **M**er m-  
ochst du dem **K**eger sagē.  
**D**i **M**ateri ist antweder  
redlich gewesen od' nicht.  
ee di sel aus ir worden ist.  
**I**st sy nicht redlich gewesen  
vnd redlich worden. **D**as  
di sel aus ir worden ist.  
**N**un was vnd' staid hat

Dan di sel gehabt von der  
 sel eines viehes. Als Aug  
 spricht ist ab sy redlich gewe  
 sen. So ist sy amtwed' am  
 engel. od' em sel gewesem.  
 Ab also wer di geistlich a  
 materi als di leiplich. So mu  
 sten als vil materi sem als  
 vil geistlich wesen sint. Ge  
 mt sy von amand' getaile  
 sint. Auch seit di kraft der  
 sel. di da haist verstantnuz  
 wurchet an dy materi. Daru  
 So ist dy kraft an alle materi  
 Nun volget das werch der  
 kraft der nat' nach. wñ di  
 kraft volgt nach d' natur  
 des wesens. Nun ist di sel  
 aus kainer ee gewesen.  
 materi. sund' sy ist aus nichte  
 daru ist si pesthaffen. Vnd  
 also ist sy allem von got.  
 Auch der gewalt eines ge  
 machten dingeb ist vndtan.  
 der wurchlichen sach. Nun  
 ist der gewalt einer redlic  
 hen sel nach freiem willn  
 thainer lauttern Creatur.  
 vndertan. Wan er mag  
 von nyem genottet. Vnd  
 betwungn wden. Daru  
 so ist kam lautt' Creat' der  
 sel wurchlich sach. Dauon

ist got allem der selen ptheph'  
 als daz christenlich' glaub  
 heldet vnd pestattet  
**D**och sint vns indem  
 arthet vir ding zu  
 azercken. Des ersten am  
 gehorsame die mutigkait.  
 Da di sprechen der durch vn  
 sers hails willen ist vñ himel  
 komen. Dem wollen di hoch  
 fertigen nicht nach folgen.  
 Ab vil mer. dem der m' aign'  
 kraft maime vb den himel  
 zu steigen. der da sprach in  
 vnserm hgn. Ich steig in den  
 himel. vb di stern des himels  
 sez ich meine sal was d' ist  
 di vallen gar swartlich. Vnd  
 vb allew mazz. sthedlich.  
 Wan in geschicht zu dem ju  
 ngen. als dem kunst d' m  
 die hoch gezogen wirt. Vnd  
 darmnen engundet wirt.  
 Wan wen die angezunten  
 tinst an heben zu fallen.  
 vnd sich. so werdn sy zu ainē  
 menschn. Also geschicht den  
 hochfertigen. Auch als der  
 stern. frube. nach d' laien  
 red gligent vnd gleissent  
 in der hohe. Vnd vnder sich  
 fellet als pald. alz pald vnd  
 sy v'fellt. So v'leust sy iren

sthem vnd wirt ir stat nicht  
erfunden. also geschicht au-  
ch den hochfertigen von d'  
spricht ps. Ich hab den pozen  
vb sich erhebt vnd erhoch-  
ten gesehen. als di Cedpaum  
lybani vnd schawe er was  
nicht. Ich suchte in vn sem  
stat wart nichte erfunden  
Ab wir sullen vns diemuti-  
gen mit xpo. Der durch vn-  
sern willen von himel kom-  
en ist. vnd sich ganglich ge-  
diemutigt hat. Des fueztri-  
ten sullen wir nach uolgn.  
als vns Aug<sup>9</sup> lert da er sp<sup>ch</sup>t  
Alles das xps hic auf erdn  
pegangn hat vnd geworcht  
mit dem ajensth<sup>n</sup>. hat den  
er an sich genome hat. ist  
vns em ler der siten gwe<sup>sn</sup>  
wan das wer gar em wilfer-  
tigs dngt gewesen vn em  
wunderlich<sup>s</sup>. So sich das  
haupt naiget. vn di fuez  
vber sich dem widerstrebn  
Nu ist xps als paul<sup>9</sup> sp<sup>ch</sup>t  
vns er haupt dem sich die  
fuez pilleich gleich sullen  
machen. Wan versmahen  
die fuez. Das sy von dem  
haupt gesthickt wden all-  
zuhant werden sy gelaidigt

Nu ist diemutigkeit gar  
am fruchtparigs ding. Wan  
sehen wir an das got pe-  
sthasen hat. So sprechen  
wir das erdtreich sey swa-  
cher. Wan alle ding wan  
es ist das nidrist. vnd ist  
doch fruchtparig. Wenn  
alle Creat. vnd sem frucht  
ist di aller nugest. als ge-  
traid wem vn oll vn andre  
ding. Des sach ist di wun-  
in seinem fuedern. vnd in  
neren. ist es diemutig wen  
alle ding. vnd wirdet mit  
allen fuessen vertreten.  
Darumb wirt es mer gea-  
delt in der frucht. Wan aus  
im entspringent prunne  
vnd manigley wazz. suze  
sawre pitre siweblnde vnd  
manigerlay geprestn der  
Auch gibt es gold silber.  
edlgestem gesmeid vn alle  
arz das den leuten lust.  
vnd reichtu pringet. vnd  
am pestlich ajensth. So der  
ye diemutig ist in gotlich-  
lieb. So er nach dem pey-  
spil ye edler vnd fruchtper-  
iger. vnd ye reicher wirdet  
in geistlichen guetern inn  
genaden vnd in tugenden

menst<sup>n</sup>

Wan **iacobus** spricht **Got** wid'  
 strebt. den hochstigen **Ab**  
 den diemutigen gibt er g-  
 nad. **Und** macht di diemu-  
 tigkeit das hertz hol. **Daru**  
 mag es gotlich gnad in sich  
 nemen. **Wer** nun gotlich  
 gab auf welle neme d' sol  
 sich naigen. **Und** ligen zu  
 ndrisc in ainem truffenn  
 tal. **Wan** der **ps** spricht **und**  
 di taler haben des getmeid'  
 es genug. **Des** nym am  
 sichtiges peyspil wan wil  
 ainer am wazz' sthephn  
 aus aine prunne. er mus  
 das was hm ab sencken. **Wa**  
 die weil und er daz nicht tut  
 er sthephet nicht. **Nim** daz  
 vassel mit dem wir di ge-  
 nad sthephen sthullen. ist  
 unser hertz. das mussenn  
 wir naigen in diemutigkeit  
**Und** mussen es unserm hailer  
 sencken in seine prunnen  
 als er sell' spricht. **Gun** gib  
 mit dem hertz. **(Das** and'  
 das vns zu mercken ist.  
 daz ist am raine lauttkait  
 an dem wort der emphan-  
 gen und v'fleischet ist von  
 dem hailign geist pesund'  
 geigent ist. **dauon** hast

du vor gehört / **In** dem **Arttkel**  
 doch merck da auch daz der  
 wille am yedes werch pe-  
 nennet. **Wan** ainer der.  
 daru stlet das er almu'su  
 gebe der haust em poster  
 und vngutig. **Und** d' almu-  
 sen geit in eitlin rum. der  
 haust em eytler. **Auch** sezt  
**Aristotiles** solich gleichnuzz.  
**Wer** sein hab v'gert. **Durch**  
 eines weibs willen wie er  
 di gewinn zu seine luste.  
 den mit ir ir zuffoluren.  
 der haust nicht em swelh'.  
 ab em vnkeupth' ist er gnant  
**Und** der em alte reiche vetel  
 peslezt. **Durch** gelts willn  
 d' haust nicht augenlich am  
 vnkeupth'. **Ab** em geittiger  
**Seit** nu **xps** in dem fursag  
 und willen unser fleisht  
 an sich nam. **Das** er vns  
 durfftign parmh'igleich  
 zu hilf kem. **Nu** ist dem  
 heilign geist. di guetig parm-  
 herguykait geigent. **daru**  
 ist er zu v'odrisc. von dem  
 heilign geist emphanen.  
**Und** ist doch der gewalt  
 des vater da nicht hindan  
 gesezt. **der** allquhant den  
 leichna formirt vn' gepildet



vnd den mit d' sel. vnd mit  
der gothait v'ainet. Als p  
ald vnd di sunckfraw glau  
bet vnd sprach. Siech am  
durn gotes zc des macht  
kamer Creat<sup>r</sup> gewalt tun  
wan alle Creatur müssen  
in iren wurchn zeit habn.  
als daz firmament. Das  
daz Erwegt werd vo orient  
hing occident müs di zeit  
des tags habn. Also suchet  
der ajan em ajanet. di sum  
am iar. vnd d' ajensh wirt  
gang gepildet. mit muter  
lichem leichnā in newn ajo  
neden. Ab in dem empha  
hen xpi wärcht d' gwalt  
gotes an alle ajitte d' zeit.  
wan kam zeit mag gesthagt  
widen zwisphen dem wort  
d' sunckfrawn vñ dem em  
phahen. Auch hat da gwa  
rcht di weishait des suns.  
wan d' hat seine augen lei  
chnā an dem aller pesten  
gesthickt. vnd alle seine  
glider ordenlich gegiret.  
wan er ist d' gestalt d' stho  
nst. vor allen sunen der  
ajenshn. Auch hat da ge  
worcht di gnad dez heilign  
geists. der das Emphahn

rain vñ lautt<sup>r</sup> macht vor  
allen sunden. das nie gesth  
hen ist vñ nymer mer ge  
sticht. Wan wie wol em  
geporn wirt an sinde vñ  
wirt geheiligt in mut<sup>r</sup> leib  
als iohes maria vñ iemias  
vedoch so wirt am yeder  
ajensh in suden emphan  
gen. der nach ajenshlichm  
samen von adam komet.  
Ab xps hat in das allem  
pehalden. der ist allem  
an ajenshlichn samen  
emphan gn. Daru ajich  
elsmer an alle sundt ge  
porn. darnach in dem  
wort aus der sunckfraw  
maria. ajercken wir ober  
treffliche würdigkait. da  
ist zu wissen das mensh  
liche natur. driueltigen  
stant hat. d' sunckfrawn.  
d' Wittiben. vnd d' konsthaft.  
Der konlich stant ist gut.  
der Wittibleich pezz. der  
sunckfrawlich d' all' pest.  
Nun wirt pilleich got daz  
vodrist vnd daz pest ggeben  
in amē yedem stant. Daru  
was pilleich. das er von  
am sunckfrawn. vnd vo  
der allen pesten geporn

wurde / Also das er ir keu-  
 schait vnuertruckte pehilt  
 Das das hab mugn gesem  
 das nım sichtige pey spil.  
 wan also ist xps. von der  
 junkfrawn ausgegangn.  
 als der sthem von dem stern  
 der den stern an nichte.  
 ayinnert. Vnd als d' smack  
 von der rosen. di da kumt  
 von den dorn ausgeet. Also  
 was d' dorn ayenschliche  
 nat. die ros di junkfraw  
 maria / der gesmack xps  
 von ir geporn / Vnd als  
 der Balsam aus geuffet  
 seinen smack. also hat a-  
 maria ausgegossen den hei-  
 ler vns zu hailen alle  
 wundn d' sundn (Als der  
 Balsam hailet. vnd vert-  
 reibet alle leipliche mail  
 vnd als di sunn durch get  
 das glas. vnd peleibt vn-  
 uerruckt / Also peleib.  
 maria in ir gepurt vn-  
 uerseret / Der pey spil geit  
 vns die heilig geschrifft  
 vil. von dem in dem andn  
 buch an zimlich stat gesa-  
 gt ist / Da mochst du fra-  
 gen? Seit xps aus maria  
 geporn ist. Vnd hat doch

zwo nat. ob er auch zwo  
 gepurd hab. da mocht am  
 sprechen nicht / Wan got  
 geporn wden als damaz  
 sacht Inz smax suax ist  
 nicht der nat. sunder der  
 pson / Nun ist in xpo nur  
 am person. als die heilig  
 gshrift helt. Darumb ist so  
 im nur am gepurt. Da  
 wid' mochst du sprechen  
 kristus hat am gepurt  
 in der er ewiglich geporn  
 ist. von dem vat. vn am  
 zeitliche in der er geporn  
 ist. von der mut. der zwai-  
 ist nicht aine. daru sint  
 seiner gepurt zwo. nach  
 seinen zwoen naturen.  
 ida antwurt nach den zwai-  
 en naturen in xpo mag  
 man zw gepurt segen. di  
 ewigen in der er. von dem  
 vat geporn ist. Vnd die  
 zeitlichen. in der er von  
 dem vat geporn ist. in der  
 er durch der menschen  
 willen wolt geporn wdn  
 von der muet / von der  
 ersten vnd ewigen gepurt  
 schreibet der ps in der per-  
 son xpi ps. der her hat  
 zu mir gesprochen du pist

mein sun. Ich hab dich  
heut. daz ist ewigleich  
geperet / von d' zeitlichn  
gepurt xpi schreibt ay  
und luc. an manigen  
steten und so. Wan die  
engel sprachn zu den h  
altern. luc. 8. Ich kund  
euch grozz freud. Wan  
vns ist der hailer geporn  
Auch stet in dem glauben  
Athanas. Er ist got aus  
dem wesen des vat' vor d'  
welt geporn / und ist men-  
sch aus dem wesen der  
guter. In der welt geporn  
Daz lert vns auch di gman  
gwonhait der kirchen.  
Wan wen einer schol am  
Bischof geweiht wden  
So frigt ma in glaubest  
du / den warn gotes sun  
geporn von dem heilign  
geist. Aus d' iunckfrawn  
maria. der da hat zuo  
gepurt. Einew aus dem  
vat'. die ewigen. di andn  
aus d' mut'. di zeitlichen  
warn got vn warn men  
schen. So muzz er antw  
urten und sprachn. Ich wil  
und glaub das ganglich.  
Dauon wie wol. daz ge =

pern ist. allem nach d' per  
son. So ist doch das nach  
seiner nat'. Wan nach den  
zwayen naturn. di der  
gotes sun mit dem gepern  
gnome hat. Also hat er  
zuo gepurt. Darnach ay  
ciken wir em gange wil  
lige lieb. An dem wort vn  
er ist mensch worden. Wa  
d' mensch mocht kam vn  
sagliche. gab von got ge  
neme. Wen das er ist m  
ensch wordn / Wan di go  
tes gab engundet in vns  
gotliche lieb fur all ander  
gab. und lauter vns mit  
grozz sichhait. In der lieb  
vnsrer hailer. Wan das  
was sem ainuig. daz er  
vns mit dem. und er ay  
ensch wart. In seiner gro  
ssen lieb engundet. Wan  
wir mugen an die lieb ni  
cht komen. in die hochsten  
saligkait. Des nym am so  
lichen pey spil. Wir sehen.  
das alle hohe leipliche ding  
naturlich leucht. vn haiz  
sint. und di vndern gleib  
ten ding sint sware und  
kalt. Waz nun swer und  
kalt ist. das mag natlich

sich nicht gegen. Es werd  
 dan pehent vn̄ leicht gem  
 acht. Auch mag das kalte  
 nicht v̄ sich gegen. Es werd  
 dan engunt. Also ist im vmb  
 vnser hertz. dy von natur  
 der sunden swer vn̄ kalt  
 sint. Di muessen pehen vn̄  
 leicht d' sunden wden. Vnd  
 mit gotlich̄ lieb engundet  
 wden. Nu wirdet di lieb  
 pesund' in vns engunt. so  
 wir pedencken di guettat  
 vnser hauer. als er ajen  
 sch̄ ist wordn. Wan daz ist  
 gar natlich̄ das die di da  
 geben. werdñ lieb gehalten  
 des nym ein solichs peppil  
 Tue ein wazz' in ainē halfr  
 Es waltet nicht v̄ sich. Es  
 werd dan ee durch hitz  
 vnd behende von dem fe  
 ur. Also ist vnsern kalten  
 herten. Schuret man daz  
 feur gotlich̄ woltat vnd  
 lieb. So werden sy v̄ sich  
 wallen vnd werden hizig  
 vnd gang feurem als am  
 eisen. das gang feurem ge  
 sehen wirt. So es sich des  
 feures vnd gogen hat. vn̄  
 waltet v̄ sich in rechter  
 lieb als am wazz'. das v̄

dem feur genottet wirt.  
 v̄ sich zu wallen. Vnd wirt  
 ir libe so starck. vnd so vast  
 engunt. das sy nicht wid'  
 keret. hmg das sy kumet  
 in das reich der ewigem  
 clarhait. Das vns der ver  
 leich der ganger die ewig  
 lieb ist Amen

**D**eu viriden gruntstein  
 vnd sprussel. an der  
 layt' hat gelegt. **Iohes**  
 der **Ewangelist**. Do er  
 sprach **gemartert vnder pon**  
**tio pilato gekeuziget erstorb̄n**  
**vnd begraben zē der wird**  
**artikel ist di auart' xpi.**  
 als er vnd **poncio pilato**  
 gemartert ist. der **pilato**  
 wart **panay** genant. darū  
 das er dy insel **pontiana**  
 nottet vnd petwang als  
**stipio** wart **affricanus**  
 gnant. darū das er **aff**  
**ricam petwang**. Da sprēchñ  
 etlich als **nicolaus d' lyra**  
 schreibt. vnd als mā list  
 in **legenda aurea**. Daz **pilato**  
 sey ain aigner nam zusa  
 men gelegt aus dem na  
 men der **ayut' di** genant  
 was **pila**. vnd aus dem  
 name des **vat'**. d' genant

Atus. Ab pontius sey am zu  
nam gewesen. Wan er wart  
gesant. Von den Römern  
in di insil pontiana di in  
zu habn. Ab etlich welln  
pontius sey sem aigner  
nam gewesen. Das bewe  
rn sy aus dem. Wan pon  
tius stet vor pilato. Nun  
wirdet nach gemanem  
lauf d' aign nam alweg  
vor dem zu sam gesetzt  
als hant kolner od' vlich  
medlung. Auch sprechen  
sy der nam sey vast gman  
in Burgunda von dann  
pilato ist purtig gewesen  
wan er ist der gepurt am  
lugduens gewesen. Als d'  
maister schreibet in historia  
vnd ioseph in libro antiq'  
tatu. vnd also sey pilatus  
sem zu name gewesen. Das  
ab iohes gesprochen hat  
gekrewigt damit pebeist  
er wie vil er geliden hab  
vnd gestorben. Das beweist  
di große sem mart. Als er  
dem vat' gehorsam ist ge  
wesen hiez in den tod des  
kreuzes. Auch sezet iohes  
das ampt sem' pegrebnuse  
do er sp'cht pegrebnen. Als

Thobias sprach m' x. Wen  
ich nun tod pm so pegrebn  
meine leichnā. Das gehort  
alles zu dem Artikel. Iohes  
den Artikel habn di vat'  
also geleutert. Wan die  
sprachn der auch durch vn  
sern willen gekrewigt  
ist. Das sprachn sy wider  
di keger mancher di da  
sprachn. Er wer nicht d'ch  
vnsern willen gekrewigt  
noch getodtet. Vnd wir he  
tten sem zu nichte pedorft  
wan wir mugn gotes sün  
sem wan wir wellen. Wan  
sy sprachn xps war em lau  
ter mensch. vnd nicht got  
vnd mensch. Daru sprachn  
di vat' durch vnsern willn  
das wir vstunden. Das wir  
gar nichts ver mochten.  
an das plut xpi. Da in  
dem Artikel. solt du des  
Ersten mercken. Das xps  
der nach d' gothait vntod  
lich vnd vnleydenlich ist  
gewesen. Nach d' menschait  
leidenlich vnd todlich wor  
den. Wan di gothait ist vn  
todlich. Wan sy ist am prun  
des lebens. Als Aug' schre  
ibt wider felicianu da er

spricht das mag nicht ge  
 sem das den tod also erli  
 den hab. als er das leben  
 in im selber ist. Das er das  
 leben voren hab. Wan wer  
 dem also. So het der prin  
 des lebens. vnd am anfan  
 ck aller sichtig vnd vnlich  
 tigen. leiplich vnd geistlich  
 dng das leben verloren.  
 des widersatz wir glaubn  
 ewigleich. Wan xps d' gotes  
 sun hat menschn nat an sich  
 gnomen. Ein leideliche sel.  
 vnd am todliches fleisch. vn  
 also ist er leidelich vn todlich  
 worden nach d' menschnait.  
 vnd das man furwar mocht  
 wissen das er aine warn  
 leichna hette. Daru nam er  
 an sich leiplich gpreste. hun  
 ger. durst. hitz. vn belten.  
 vnd andrew leiden. vnd das  
 er auch am ware sel hette.  
 Das peweret er mit den ge  
 presten der sel als mit sme  
 ren treurn vnd forchte.  
 vnd mit andern dngge der  
 gleich. als d' maist das pe  
 weret in 3<sup>o</sup> d. 4. Da mocht  
 am fragen. ob xps nach d'  
 menschnait war leidelich ge  
 wesen. vnd mocht auch

sprechen nicht. Wan vnleid  
 lichait ist eine der vir ajorn  
 gab des leichnams. vnd also  
 ist vnleidlichait nicht anders  
 wen saligkeit. Nun ist di sel  
 xpi von nem ersten wesen.  
 alle zeit salig gewesen. daru  
 so ist sy nicht leidelich gewesen  
 wan kein leichna ist leidelich.  
 Er hab dan das leben vn di  
 sel. vnd da wid ist di heilig  
 ghrift an aminger stat.  
 Wan di spricht der nach d' got  
 hait vnleidelich vnd vntodlich  
 ist. Der ist nach d' menschnait  
 leidelich vnd todlich worden.  
 Di antwort. xps ist leidelich  
 gewesen nach d' menschnait.  
 wan er hat nach d' menschn  
 lich nat. di mart erliden.  
 als der glaub helter. Auch  
 merke. das di sel xpi. hat  
 zwaiertay sant gehabt. den  
 sant ems begutigen. vnd  
 aines pegreiff. Daru wie  
 wol di sel xpi warhaftlich  
 ist salig gewesen. danoch  
 ist sy leidelich gewesen. die  
 weil vnd sy den todlichen lei  
 chna zu gefigt ist gewesen  
 Ab mocht ainer fragn. ob  
 xps het cynen todlichen leich  
 na gehabt. vnd mocht man

211  
sprechen nicht. Wan ein todlich leichna ist sünde. Als pauly spricht ad rō 8 d' leichna ist todlich vō d' sündt wegen. Nun ist ixpo kam sündt gewesen. weder Erblich nach wurchlich sünde. Darū hat er kaine todlichen leichnam gehabt. Da wider ist d' glaub vnd di gesthrift. Darū so antwurt vñ spch Todlich kumpt dem ayensthn amthalbn vō nat. Andert halbn vō sündn. Nu ist ayensthylich leichna nach der nat zusammen gelegt von widwartigen dngn. Die gesthickt sint zu tun vnd zu leidn eines von dem andern. Daus der zusame gelegt leichna verruckt wirt. Nun mocht der mensch vntodlich pelibn sem. In dem stant seiner vnschult. Wan das hat er von got gehabt. hett er nicht gessen. Ab als pald er sündet da gewan er not durst zu sterben vñ müssen sterbn. Vnd also ist di todlichait dem ayensthen geaigent aus den sünden. Seit nun pauly spcht got hat semen Sun gesent in di gleichnuß des fleisch

fleisch. ad rō 8  
der sündn wan er hat an sich genomē. das leidlich fleisch. Vnd doch nicht das sündig fleisch. Nu ist eigensthaft des sündigen fleisch das es todlich ist. Also hast du das xps nach d' ayensthat ist todlich gewesen. Vnd hat got aus im selb am ophergeophert. mit dem er vertilgt. Vnd vdampt hat schult des sündign. Nu mocht du fragn. ob xps all ayensthylich gepresten het an sich genomē. Da mocht einer sprch nicht. Wan xps teder pegir der alten vat genug. mit seiner ayensthat in der person in xpo wart geredt ps 4. Stant auf. Stant auf. lege an di starke. Darū solt xps nicht komen in di krankheit des fleisch. dar wid ist di heilig gesthrift. Darū so spch das xps in menschlich nat hat an sich genomē geprestn mit krankheit des fleisches. als pauly spcht ad hebr Er hat an sich genomē ayensthyliche nat. Darumb So stholt er in allen dngn gleich werden den prudn. glō daz ist nach

augenstheften der leidlichn  
 nat. Di ~~was~~ wärn zu vnser  
 erlosig. Vnd war ir nicht  
 nutz. Nu als pauly spcht  
 Es was pillich das er vns  
 in allen dingen gleich wu  
 rde. Darü daz er parmhzig  
 wurde. vnd am getrewer  
 Bisholf der dem volck die  
 sünde vergebe. Wan in dem  
 darinn er geliden hat. vnd  
 an geweiget ist hat er ver  
 mugen zu helfen den di an  
 geweigt werdñ. her pauly  
 da wil sant paul. als xps  
 ein leidliche nat gehabt  
 hat. Also was er geschickt  
 zu vnserm mit leiden. Also  
 das er parmhzigleich sich  
 selb ophert in ganger lieb  
 für vns. Vnd tät genug für  
 vnser schult in vnser natur  
 darinn er gliden hat. Nu  
 solt du wissen. Das des vat  
 pegir was das xps kam in  
 geistlich sterk. Das ist voll  
 genadñ vnd warhait. Darü  
 sprachñ sy Stant auf. leg  
 an die sterke. Seit nu par  
 herzigkait sol allen prestñ  
 an sehen vnd wenden. Darü  
 was pillich. das xps all vnß  
 gepresten an sich neme. an

allem di sünde. Da wider  
 mocht am sprechñ. xps solt  
 volkome sem. vnd an allen  
 gepresten. als er volkome  
 was in den genadñ. Nun  
 sint etlich gepresten. die sich  
 segen wid volkomenheit d  
 genadñ. Als vnkundñ snelt  
 ait zu dem posen. vñ tragt  
 hait zu dem guten. Darum  
 hat er nicht all gepreste an  
 sich genome. Da antwurt.  
 xps hat nicht all geprestñ  
 an sich genome ausgenome  
 der sünde. So wir schlechtlich  
 dauon reden. Wan er hatt  
 etlich mit der menshait an  
 sich genome vnd etlich nicht.  
 Darumb muzz mā mit vnd  
 schaid dauo reden vñ sprechñ.  
 Das xps. nit d' ajenshait hat  
 an sich genome alle natliche  
 vnd vnabgezogenliche leidñ  
 Als damasus spcht. in 3. suaz  
 suaz. Nun haizen das nat  
 lich leiden die nicht mugen  
 abgezogen werden di ajen  
 schlicher nat gemamdlich na  
 ch volgen. als notdurft der  
 speis essens vnd trinckens  
 vnd ander ding der gleich.  
 di in gängen ajenshen nat  
 kome vnd am gegimgn sint



aus den sündn vnser erstn  
funde. Als hung. durst. ar-  
beit trawen. vnd forcht. **er**  
Ab die leiden di da mugn  
abgezogn werdñ. vñ den  
pesundern geprestn. komē  
als snelkait zu dem posen  
Tragkheit zu dem guten.  
di da komen von vnkunne  
od von vnvolkomenheit.  
der geprestn ist kam an **x**  
gewesen. Wen wer das so  
wer sem lob. nicht volko-  
men in tugenden. di da lob  
vnd er pringē wan ir wi-  
dersag als last. wer an im.  
Darū sprich **damasch** das  
**xps** hab an sich genomē.  
leiden di nicht mügn ab-  
gezoge werdñ. vnd di  
menshlich nat. muzen  
habn. Darū gib d' frag.  
also ende. Das **xps** zwaier  
lai gprestn nicht hab. an  
sich nicht genomē. Des erstn  
di gprestn. die menshlich  
natur nicht nachuolgen.  
als plintnüs. das ist plint.  
krump. lam sem. od nicht  
horn. vnd nicht reden mu-  
gen. Wan solich geprestn  
die etlich menschn pesun-  
derlich komē vor verruckt

nat. solt **xps** an sich nicht  
nemē. Wan er kam das  
er alle seuchtn d' nat. wolt  
hail machn. Auch hat er  
nicht an sich genomē die  
gepresten die angehorn  
vnd volkomenheit d' gena-  
den. als snell sem zu dem  
posen. vnd treg zu dem gu-  
ten. vnkunst vñ andrew  
ding. di nicht nug seint.  
vnd oft schedlich. Solich  
gepresten solt **xps** nicht  
an sich nemē. Wan er kam  
darumb. das von seinem  
volkomē gnadn alle ajen-  
schen gnad nemē. Nu solt  
**xps** in allen dingn den pru-  
dern gleich wden. vnd doch  
in den dingn in den all pru-  
der geleichtragen vnd ge-  
leich zu samē komē. vnd  
di nicht gehorn zu den ge-  
presten d' genadn. Wan **x**  
was den prudn nicht gle-  
ich nur in der nat. ajensh-  
lich gestalt. Darū solt er  
den prudern gleich wdn  
allein in den werchn vnd  
gepresten dy ganger gstat.  
menshlich nat. nach vol-  
**S**emt  
nu der ain geporn

gotes sun ih̄s x̄ps kōmen  
 ist zu sehen vnd hailw̄r-  
 tig zu machen daz v̄gan-  
 gen v̄n v̄dorben. **Luc̄ 19**  
 Nun was mag grossers  
 gesein. Wen das der gotes  
 sun der auch mens̄th ist  
 kōme ist v̄o himel in die  
 welt mit an sich nemen  
 di mens̄thait. Als er sell  
 sprach **ioh̄s 16**. Ich bin  
 aus ḡganḡn v̄o dem vat̄r  
 vnd bin kōme in die welt  
 nach d' ān̄shait. Wan na-  
 ch der got̄hait. ist er allzeit  
 in der welt gewesen. der  
 ist kōme zu sehen mit sein̄  
 ler. vnd heil̄tig zu mach̄n  
 mit seine gnad̄n das ver-  
 ganḡe was. Das **hund̄t̄iges**  
**st̄hof** das kōme v̄n such̄n  
 ist. Ein getrewe red vnd  
 w̄rdig. alles aufnemens  
 als **paul̄s** sp̄cht. Wan **x̄ps**  
**iesus** ist kōme in di welt  
 di s̄nder hail zu machen  
 Dar̄u redet **Auḡ** in ain̄e  
 seinem gepet zu vns̄ fraūe  
 vnd sp̄cht. war̄u w̄arest  
 du. ājaget an alle s̄nde.  
 am gepet̄er̄in gotes. Vnd  
 wer n̄ym gewesen. der ge-  
 sundet hette. War̄u w̄arest

w̄arst du am gut̄ gewesen  
 des hailers. Wer n̄ym gewe-  
 sen der des hailers pedorft  
 het. Dar̄u So ist **x̄ps** durch  
 ān̄shliches hailers will̄n  
 mens̄th vnd gemartert wor-  
 den. Nu ist das hail das ewig  
 leben. Das wir den war̄n  
 got erkenn̄e. Vnd **iesu x̄pm**  
 den er erkant hat. Daz hail  
 wie daz gesant sey ān̄sh-  
 lichem geslecht. Das ājag  
 n̄ym v̄olsagen. Wan der  
 ājag sp̄cht **im̄z. d.** aus sant  
**ambros̄s** lere. Got pesachet  
 in seiner hamleichait.  
 durch des ersten ān̄sh̄n  
 s̄ndt will̄n. Das d' mens̄th  
 nicht em̄ gelaz̄n wurd.  
 In das parad̄is. Das ist.  
 in gotlich̄s pesthauen. Es  
 w̄ar dam̄ in eine mens̄th̄n  
 Ein solche diemutigkeit.  
 di allen mens̄th̄n mocht.  
 frumen pr̄ngen. Als in dem  
 ersten ān̄sh̄n ist hochsart  
 gewesen. die allen mens̄th̄n  
 mocht schaden pr̄nḡn. Nu  
 was di die diemutigkeit  
 in **x̄po** so grozz. Daz er sich  
 in gehorsam diemutigt.  
 h̄mḡ in den tod des kreuzes  
**Adphilip̄ 2**. Vnd an dem

181  
Das ist di pen  
vnsrer sündt

trug er all vnser seuchen  
v̄s 43 / Auch trug er vnser  
sündt. als paulus sp̄cht in  
seine leichnā auf dem holz  
des kreuzes / Also das wir  
den sündn sterbn̄. vñ der  
gerechtigkait leb̄n / Das legt  
d'ayust' aus in 3 d 28 vñ  
sp̄cht vnser sündt hat x̄p̄s  
getraḡn / Wan mit der pen  
di er an dem kreuz erlid̄n  
hat sünd vnser sündt abge-  
nomē / Den sullen wir an-  
sehen. als er an dem kre-  
uz gehanḡn hat. vñ pitt'  
wunden emphanḡn hat.  
Wan d'aus fleuzt vns alles  
hail vnd alle sald / Wan wu-  
rden die gesündt die. di  
erem slanḡn ansahn̄. di  
moyses auf hieng in der  
wuste nichels mer wur-  
den wir gesunt. von alln̄  
presten / Ob wir x̄p̄m vnd  
sein heiliḡs kreuz inmedlich  
in vnserm hergn̄ tragen.  
Von dem ich ayam Etwaz  
zu sagn̄ / Des ersten wirt  
alles vbel. von dir v̄tribn̄.  
Wan es̄o' sp̄cht alle geslecht  
der vergiffen pozhait.  
vnd sthalckhait werden  
aus vnserm hergn̄ v̄tribn̄

† vnd aus geworfen

Ob wir mit innigem ped-  
enckn̄ nicht die Erem sla-  
ng' sünd' der war got wir-  
det in vnserm hergen auff-  
geworffn̄ / Wan pist du  
teuf gesencket in di sünde  
Anweigen dich di last' vñ  
notten dich zuuerzagen.  
Naiget dich krankheit des  
fleischs / vñ was dir vbe-  
ls wideruert. Erheb m̄dei-  
nem h̄gn̄ x̄p̄m di plutiḡn  
slangen. an dem chreuz  
vnd wisse du wirst erle-  
digt her ille / Wan seit em  
natliche slanḡn ir gift  
v̄lat. So am krefftiḡs  
wort. wider sy gesprochn̄  
wirt / Sy wie wurd dann  
nicht di gift der sünden  
verlazen / So di slang' x̄p̄s  
krefftiglich pedack't au-  
rde / Wan Bnd' sp̄cht. Es  
ist nichts als hail sam wi-  
der di sünde. vñ werden  
von chaine ding als vast  
gekreuziget vnd genotet.  
Nichtes erlestet als vast.  
alle an weigung. Nichts  
vertreibet als gang alle  
vbel. als di gedachtnuß  
der ayart' x̄p̄i / Auch sp̄cht  
der andachtig' leser Bona

**V**entura Es ist nichts das  
also erleuchte die erkantnuß  
Das also ergunde zu der  
lieb. Das als prait. vñ als  
weit. mach. zu gottlichem  
lobe. Das also nött got na-  
ch zu volgen. Das also erhebt  
in hmelstehende pesthaw-  
ung. Das als ganze heilig-  
kait wurche in der sel. als  
di gedächtnuß der quartt  
xpi. Wan es ist nichts als  
werthlich zu dem hailen  
allew wunden der sündn  
vñ zu rainigen di imich  
ait des hergn als emgige  
gedachtnuß d' wundn xpi.  
vñ ist kem wunden so tod-  
lich. Si werd mit dem tod  
xpi gehailet. Darumb o-  
mensthy wilt du am auff-  
nemen vñ em ganck ha-  
ben. von amer tugent in di  
andern. Von am lieb in  
di andn. von am pegit  
in di andn. von einem licht  
in das andn. Von einem  
guten in em pezerb. Sola  
dich nichts hindern vñ  
men. vñ durch lauffest  
vñ pedenckest. vñ tuglich  
mit der grossen andacht  
di du vermach. das leiden

†  
Δ vñ ayner genad in di andn

**xpi** her auß. Das lert vns  
der weiffag ps<sup>o</sup> 82 da er  
spricht. Siech an den anplitz  
od' siech in den anplitz dei-  
nes xpi. Das ist deines  
gesalbten. Da merck das  
em mensthy des andn ant-  
lus ansiecht. Das machen  
vñ dng. Das erst ist am  
merckliche newung von  
der redt Salomon (Sapie  
8. Vor dem angesicht der  
gewaltign wird ich wund-  
sam vñ di anplich d' furstn  
werden mich lieb hab n.  
sweig ich sy leiden mich.  
pede ich sy sehen mich an.  
ped ab ich vil. so legen sy  
ir hent fur den muunt.  
Das ander ist am sthone  
vñ ferre gelewnte gestalt  
Also lesen wir von dem  
Ioseph. Gen 39. Das er. des  
anplikes sthon was. vñ  
des anschens gar wol ge-  
girt. Darumb warf di frau  
ire augen an in. Also stet  
geschrib n. Von der Judith  
Ca 10. Da si wart angsehn  
da erschackten vñ wundrate  
sich ner sthon. ir anseher  
Das dritt ist pitrikait trub-  
sals vñ leides. Darumb

sp̄cht d' ps̄. Giech mich an  
und erparm dich ub' mich  
wan ich p̄m ainige vnd  
arm. Der trubsal meine  
h̄zen sm̄t vil. Also sahn  
den heilign̄ iob sigenhen  
in dem vnflat sem drey  
frewnde an; do er mit  
ainem st̄erbn̄. Das aitt  
vñ den vnflat von im  
st̄ubet. Das vird ist in p̄-  
runstige libe. Dauon stet  
gesthr̄bn̄ con 2 sehet d'  
stat an der want. vnd sie-  
het durch das fenst' vnd  
st̄hauct durch di lugel.  
st̄het mem lieb spricht  
mir zu. Das ist nicht w-  
under. wan wo lieb ist  
da ist das auch. Di vire  
mag mā gar leicht erken  
nen. wan schreckn̄ st̄hon  
vnd zir smerzen vñ lieb  
erwegen daz auch zu seh̄n  
Nu wen ich. in dem lei-  
den xpi sem di v̄r d̄mg  
gewesen. Des ersten em  
forchtlich̄s vnd em erst̄  
reckenlich̄s d̄mg. von dem  
sp̄cht d' ps̄. kumet vñ sehet  
di werch des herm̄. vnd  
di wund'. di er auf erdn̄  
hat getan. Dauon sp̄cht

nō Anshelm̄ iorob̄  
fuss E

Aug' li' d' e. Vt̄tib̄n̄ m̄di  
der gotes sun wart zu  
dem chreuz gefurt. Er  
wart mit palmen gesla-  
gen. Der da ist am palm  
des siges. Er wart mit  
dorn gekronet. Der da kam  
di dorn der s̄ndn̄ zu p̄sch̄n̄  
Er wart gepundn̄. d' di ge-  
punden auflöset. Er wart  
an am holz gehangn̄. der  
die nidergualen erhöhet  
Der prun des lebns wart.  
mit essich getrencket. di zu-  
cht wart geslagn̄. daz hail  
wart v̄wundet. Das leb̄n  
st̄arb. Der tod todet das  
leb̄n. auf am zeit. Das d'  
tod ewicleich. von dem le-  
ben getodt wurd. hec ille  
Auch sp̄cht Anshelm̄ in seime  
gepet also. Du siuz ch̄mt  
was hast du getan. daz du  
also gerichtet wirst. Du  
aller liebster junglm̄. was  
hast du getan. daz du als  
ubel widerst erzogn̄. we-  
liche ist dem schult. was  
ist dem sinde. Weliche ist  
dew seucht deines todes.  
Weliche ist di vrsach dein'  
verdampn̄s. W̄erlich̄ ich  
p̄m der slag deines smerzn̄  
di schult

.xviij.

die schult demes tēten. di  
 sach demes todes. di pen  
 demer rachs / Ich p̄m die  
 arbeit deiniges kreuzign  
 vnd der zorn dem' aratt  
 O du vn̄sagliche ordnung  
 der hāmleuchkait vnd iam-  
 rige aygenshaft des ge-  
 richtes / Der vngrecht sündt  
 vnd d' gerecht leit / Der sch-  
 uldig sündt / vnd d' vnschul-  
 dig wirt geslagn / Der poz-  
 tut vbel / vnd d' gut wirt  
 v̄dampft / Das d' poz v̄schult  
 das leidet der gut / das der  
 knecht peget / Das pessert  
 der her / Das d' mensch ver-  
 wurthet vnd v̄schuldet /  
 Das vergilt got / O du wa-  
 rer gotes sun / wo hat sich  
 dem die mutigkait hm ge-  
 nayget / wo hm hat dem lieb  
 gesthine / wo hat dem gutig-  
 kait gerecht / wo hat dem  
 parm̄h̄kait hm gewachsn  
 wie verr ist dem lieb komen  
 wo hm hat dem mit leidn  
 sich gekert / Ich hab ubel ge-  
 tan / vnd dich strasset groze  
 pen / Ich hab die sündt pe-  
 gangn / vnd du wirst rach-  
 lich geslagn / Ich p̄m last  
 war gewesen / vnd du wir-

dest geplyrenget / Ich hab  
 gehochfertet / vnd du wirst  
 gedienutiget / Ich hab mich  
 aufgeplacet / Ab du wirst  
 zu gezogen / Ich p̄m unge-  
 horsam gewesen / Ab du pe-  
 twaimest di misstat meiner  
 ungehorsam / Ich hab mich  
 dem fraze ggeben / Ab dich  
 v̄zert der hung / Ich hat  
 pegir ḡzogn zu dem v̄potn  
 paum / Ab vollkomne lieb  
 zeugt dich zu dem kreuz /  
 Ich greiff an das v̄pote / Ab  
 dich stechen di dorn / die  
 weise pringt mir lust / Ab  
 du arbeitest an dem galgn  
 Ich habe leiplich wollust  
 Aber dich durch grabn die  
 nagel / Ich hab ḡsauget sus-  
 sikait des apel / Ab du kostest  
 pitkait der galle / Ich ist  
 Eva lachende frolich gewe-  
 sen / Aber dir stet maria mit  
 trawrn vnd mit wamen pei.  
 Gehet an den kunig. d' Eren  
 Gehet an mem pozhait. Gehet  
 an mem vngerechtigkait.  
 Damit Erkennet ir sem parm-  
 h̄kait. ajem got vnd mem  
 her / Wie danck ich dir alles  
 des. das du mir ggeben hast  
 her Aug / Auch spricht Aug

Amj.

von dem  
weg.

In quoda smone dñtate  
dñi / Der sheph des men-  
schen . Ist wordn mensch .  
Daz d. der di stern regirt .  
di prustel saugert / Das den  
prunnen . durstet . vn̄ daz  
prot . hungert . Das das  
licht . Gheffe . Das d. weg .  
mude . war . Daz di warheit  
mit falschen zeugn̄ über-  
zeugt wart / Das d. richt̄  
der lebendige . Vnd d. tot̄n  
von em̄ todlich̄n richt̄ ver-  
urtailt wart / Daz d. traube  
mit dornē geschonet wart .  
Das di gruntest . an das  
holz gehangen wart . Daz  
di kraft krank wart . Daz  
haul vbunttet ward . Vnd  
das leb̄n sturbe her Auḡ  
darū mocht er sprechen  
mit dem ps̄ . Das ich nicht  
geraubt . od̄ raublich ges-  
uckt hab . Das han ich ver-  
golten . Darum̄ siech an  
das grozze vnd forchlich  
wund̄ / Von dem ps̄ spricht  
13. In dem tag nauget sich  
der mensch zu seine sheph̄  
Vnd sem̄ augen sehen an  
den heiliḡn des volckes  
israhel . Das ist daz antlug  
von dem geschriben stet .

Judich 10 . Si sahen vnd  
merckten ir antlug . Vnd  
was am erphtrecken in  
nen augē vor vbriḡ schon  
Das ander das in dem  
leiden xpi ist gewes̄n . Ist  
schone clar vnd zir gewes̄n  
als Auḡ spricht . In q̄daz smone  
denitate dñi . Allenthalb̄  
leufft vns xps̄ d. her̄ scho-  
ner entgegen . Schon in  
dem himeln̄ schon auferd̄n  
Schon in dem val̄ / Das w  
ort schon in d. ajuter . Daz  
fleisch . vn̄ das wort / Schon  
in dem magtlichem leichn̄  
Schon in den hend̄n Gymb̄  
Schon in dem stalle . Schon  
in dem krippen / Schon in  
dem zaihen / Schon in seine  
geiseln̄ / Schon in sein̄ red̄  
schon in seine steyn̄ / Schon  
so er den tod haulet . Schon  
so er den tod erkurket . sch  
on an dem holze / Schon in  
dem himel / Schon in dem  
grabe / Wan du pist schon  
der gestalt . Vor allen sunē  
der menschn̄ . Genad̄ ist  
ygossen in dem lebsen . Dar  
umb hat dich got gesegnt̄  
Ewigleich her Auḡ Von d.  
schon gestalt stet geschriben

ein 23 / der schon sein zur  
 wundert sich das aug.  
 daru sprach di lieb von xpo  
 siech mem lieb du bist schon  
 und wolgequert. da mo-  
 chst du vil leicht sprechm.  
 wie ist xps schon und zur  
 gewesen / In der zeit seines  
 todes / Wan er was aller  
 schamleicher ergogn. als  
 ys von im schreibet. ca. 43.  
 das verantwurt. mit d' liebn  
 can i. vn spricht als si von  
 ir selber redet. Ich bin sw-  
 arz und doch schon / Das  
 legt. Bn aus da er spricht  
 Es ist nicht allem di praut  
 swarz und schon offentlich  
 swarz vn schon / Auch d'  
 prewtigan ist swarz und  
 schon. offentlich swarz. da  
 er weder zur noch gestalt.  
 hette. swarz. Wan er was  
 am wurm. als dauud spricht  
 und nicht am aensth. am  
 laster der aensth. vnd  
 am hm wurf des volkes.  
 swarz da er sich selb di sin-  
 dt machet vdamet. siech  
 xpm an m swachn tuchlem  
 mit plut verrunnē mit d.  
 waicheln ver spurget pl-  
 aichen von dem tod. So

sprichst du fur war er sey  
 swarz. siechst du m aber  
 an als di zwelf potm auf  
 dem perge ansahen. vn di  
 engel. lust von seine anse-  
 hen habn. So wundertt  
 dich fur war sem schon / dar-  
 umb so ist er schon. von im  
 selb / swarz durch meine  
 willen / Also ist er mir suzze  
 und zeuhet mich an sich.  
 wem her? du bist mir schon  
 in dem das du dich so verr-  
 hast genidert. Du bist mir  
 schon da du dich. so gar ver-  
 nichtet hast. da du ungepre-  
 stenlichs liecht deine natur-  
 lichen schein hast abgezogn.  
 da ist mir dem guttigkait  
 mer ersthine / dem leib hat  
 mir da mer geleuchtet.  
 vnd dem genad hat sich da  
 vester engundet. und hat  
 weiter geprent her Bn d'  
 darnach spricht ab Bn vb  
 di wort. Ich bin swarz.  
 als das fel Salomois di  
 swarz. ist auswendig an  
 dem fel. vnd nicht inwen-  
 dig an dem fleisch / Als  
 iacob von nat nit rauch  
 was. vnd nam doch kinne  
 vel. die in rauch ergaigtn



vnd doch nit sein waru  
Also hat xps an sich geno-  
men gleichnuß der sündi-  
gen fleuyhait / vnd het doch  
in im kein sünde / Daru so  
was die swertz nur an dem  
fel. vnd nicht an dem fleisch  
Nu zaiget mir der Sun xpi  
swarzen / Ab d' glaub zaigt  
mir in weissen vnd sthone.  
Er ist swartz den augē d'  
vnweisen / Ab den glaubign  
hzen ist er schon swartz.  
als in herodes verstmachtet  
vnd vppottet in ainē weis-  
sem claude / Schon da in d'  
schach pekant. vnd Centu-  
rio der da laut schray war  
leich der mensch ist d' gotes  
Sun gewesen het Bñ Nu  
ist zu mercken. als d' ps  
spricht. Das di schon zur vn-  
gestalt an xpo ist gewesen  
haben gemacht. Warhait.  
Senftmutigkeit. vnd ge-  
rechtigkeit. / Nu wo ist g-  
rozzter Warhait. senftmu-  
tigkeit vnd gerechtigkeit  
erschinen wan an dem t-  
kreuz / Daru ist pilleich  
gewesen. Das an dem t-  
kreuz. Gem hochste zur  
vnd schon Erschienen sey

von dem geschriben stet  
ajem her vnd mem kunig  
dy augen des gangen vol-  
khes von israhel sehen.  
dich an. Das ist nicht vn-  
pilleich / Wan dem anplich  
ist als in aug' peschreibt  
da er spricht 8<sup>o</sup> d' knite am  
gutes antlug ems ajen-  
sthen ist. gleich ausgemes-  
sen vnd frolich gestalt vn-  
wol geuerbet. Also was  
d' anplich xpi / an dem t-  
kreuz gleich ausgemessen  
an aufnehmen der person  
in pesundernuß gen arme  
vnd gen reichen / Des der  
schach vnd Centurio geg-  
eugen sint. Er was auch  
frolich. der pegir an kēben  
wan das unschuldig lamp  
wart mit willig' pegir.  
getodtet. Er was auch dar  
leich geuerbet. Wan als  
pald vnd er getodt wart.  
Darnach ersthem erst sem  
rechte varb. vnd d' anplich  
den allew di reichen des  
volkhes an piten / von  
dem geschriben stet 2<sup>o</sup>  
pal. 9. All kunig d' erden  
pegerten zu sehen den an-  
plich Salomonis nu vnz

1. anmerklich

Das aug<sup>9</sup> der ersten frag.  
Wie xps mug schon vnd  
zir sem gewesen zu der  
zeit seiner mart<sup>9</sup> / Antw<sup>t</sup>  
Drueltigleich in hoc  
saluatore

nro vnd sp<sup>ch</sup>t des ersten  
Ein dng ist ain solichs zwi-  
feldigleich. des ersten  
amt weder wurgleich vn  
wurchlich. als di sunne  
yt hazz in irem wurchn  
Anderhalb<sup>n</sup> nach d' g<sup>o</sup>stalt  
vnd pildnuß. Nu was x<sup>9</sup>  
der all<sup>9</sup> schon n<sup>o</sup>st. in seiner  
mart<sup>9</sup>. Grundlich vn w-  
urchlich. Ab nach a<sup>o</sup>ensth-  
licher pildung. het er we-  
der gestalt noch zir. Daru  
sp<sup>ch</sup>t aug<sup>9</sup> also. Warumb  
hat ys vor her gewei sagt  
von xpo Er get auf im  
vor im als ein gertn ge-  
wachs. vnd als ein wur-  
gen von ain<sup>9</sup> durstigen  
erden / Waru als ein wu-  
rgen. Wan er hat weder  
gestalt noch zir. Er ist  
gemartert Er ist gedie-  
mutigt Er ist verspurgelt  
nym war er hat cham  
gestalt gehabt / Er ist ain  
a<sup>o</sup>ensth gesehen. Wie wol

er got was. vnd als die  
wurz nicht schon ist. vn  
hat ir schon inwendig.  
Also a<sup>o</sup>erck inder marter  
xpi sem parml<sup>9</sup>gigkeit.  
a<sup>o</sup>erck den paum der aus  
der wurgen wachst / der  
ist schon wunsam grun  
der plet<sup>9</sup>. vol der fruchte.  
du lobest das. ob du ettwaz  
hast. macht der fruchte.  
pegreifen. vnder seinen  
statten sigen. vnd ruenn  
vor hige. du lobest all sem  
zir vnd schon / Ab d' wurgn  
lobest du nicht / Wan die  
zaget dir kam zir Er nun  
versmach das nicht. das  
v<sup>o</sup>worffen ist / Wan dauo  
ist ausgegangen. Dez du dich  
wunderst / Wan er ist auf-  
gegangen. als ein wurgn  
von einem durstigen  
vnd trucken erdtreich.  
Nu a<sup>o</sup>erck di zir vn clarkheit  
des paumes / Die kirch  
hat gewachsen. di vndiet  
hat glaubt / Die fursten  
der erden sint v<sup>o</sup>wundn  
vnd dem name xpi / vnd  
daz sy v<sup>o</sup>winder warn.  
in dem vmb swaiff d' welt.  
Darumb wurden ir halz

gesezt in das loch xpi / Di  
swarn der christen achter  
durch irer abgot' willen  
Nu ächten sy die abgotter.  
in der lieb xpi. die flichn  
zu d' hilf der kirchen in iren  
angstn vn nötn sthauen.  
das reiff korn hat gew  
achsen / vnd ist brozz worden  
wan allew kreutz / di gefu  
gel der luste. das smt dy  
hochfertign d' wellt kome  
vnd rasten vnd seine essten  
Ey von wanne yr ain soliche  
schon / Ich enweiss vo welch  
wurzgen sy kome ist. Wan  
di schon yr in grozzen ern.  
Suchen wir di wurzgen.  
Er ist verspurgelt v'pött  
gediemutigt ggaiselt ver  
awundet vnd vermahet  
Siechst du er hat kein ge  
stalt / Ab d' wurzgn ere gru  
net in der churche di den  
sthone vnd zarten pesthrei  
bt der ee verswachet ver  
worfen vnd unwirdig was  
Nu sehet den paum an. d'  
aus der wurzgen entsprunge  
ist. vnd dem umbswauff  
der welt erfüllet hat her  
aug). also macht du erken  
nen. das er in sem ajart

sthon vnd zir vn grünt  
lich ist vnd wurchlich ge  
habt hat / Ein so schonee  
jungfraw an ajail vn an  
rungen entsprungn ist  
wan ajem lieb du pist all  
zu mal schon wan kam  
mail yr an dir. wan als  
Eua aus d' seittn des schlaf  
enden Adams gepildet.  
vn gewarcht wart. Also w  
art aus der seitte des tod  
ten xpi. an dem kreuz di  
kirch gewarcht. vnd ge  
pildet. Als aug) pesthreibet  
da er spricht. omie

Waru wolt got  
Eua machen von adam  
di weil er slieff. vnd het  
es wachunt. als wol nu  
gen getun. an allen seine  
smerzen vnd spricht aus)  
Das sey darumb gesthehn  
das der erste adam wer  
am pulder. des kunftigen.  
wan als vo dem erstn schlaf  
enden Eua / Also stholt.  
vo dem andn di heilig ky  
rchen schlaffenden an dem  
kreuz. mit dem tod gefor  
mirt vnd gemacht wden  
wan iohes spricht in 19 da  
sy kamen zu iesu vn sahn

in todten. Da prachen si sem  
 geyem nicht. Sund' auer  
 der ritt' dedt seine seiten  
 mit eine sper auf. vnd zu  
 hant ran daraus plut vn  
 wasser her aug. Zu dem  
 andn mal antwort aug  
 vnd spcht. Ez sey zwifeldige  
 schon ein sichtige vnd am  
 vnrichtige. dy Gussen vn dy  
 yinner. Nu wart zu der zeit  
 der mart' xpi. dy inner vn  
 di verporgn schon nicht ge  
 sehen. Wan in der mwen  
 dig man wart nicht gese  
 hen. Wan als wie in dem  
 anfang was das wort.  
 vnd das wort was bei got.  
 vnd got was daz wort. vnd  
 ist sein gestalt. Wan da er  
 in der gestalt gotes was. da  
 schazt er daz nicht ainen  
 raub. das er got gleich was.  
 ab auswendiglich wart er  
 gesehen an zir vnd an gestalt  
 vnd was sein anplick ver  
 worffen vnd vngestalt fuer  
 allew menschn. In dem sla  
 ge am menschn am mensche  
 in dem slag vor der dem  
 slag got. nach dem slag  
 am menschn got. vnd men  
 sch in dem slag. ider da ku

nne trage di kranckheit welich  
 kranckheit der von den er  
 lede. Wer arzt trug di kran  
 ckheit d' tob suchtigen. vnd  
 da er gekreuzigt wart. da  
 pat er vnd spcht vat' v'gib m  
 wan sy nicht wissen was sy  
 tun her aug. / idar nach zu  
 dem dritten mal antwort  
 aug vnd spcht das xps an  
 dem kreuz anders sey gese  
 hen worden. Von den iuden  
 vnd von den posenn. / Wen  
 von den gerechten vn guten.  
 swan von den iuden vn vo  
 den posen. Ist er nicht scho  
 ner gesehen worden. / Sund'  
 gar ungestalt vnd vnflchtig.  
 swan da er di teufel austrub.  
 da sprachn sy er wer mit dem  
 teufel behaft. Sy sprachn  
 er wer eines zimmermans  
 sun. Er wer am petriegger.  
 am gotshelt. ein vbel tat.  
 vnd ithanitn vnd lestretn.  
 in in allen seine werthen.  
 ab von den guten vnd von  
 den gerechten wart er schon  
 lieblich zart. zulich. vn nicht  
 verworffen vnd vnlustig  
 gesehen. / Wan Centurio d'  
 sprach warlich. der ist des  
 gotes sun gewesen. / Auch spcht

der gut schacher her gedenc  
an mich zc darumb so mer-  
cket der hat den preuttigan  
lieb / Wan er vns ye ungest-  
alt' wirdet gekunt. Als vil  
wirt er der prawte ye liebr  
vnd suezzer her dug / idas  
dritt das in dem leidn xpi  
ist gewesen. ist pitt' smertz  
vnd leiden Tren zc o u alle  
di an dem wege gen seht.  
vnd merckt. ob kein smertz  
ajeine smerch'n gleich sey.  
Wan warlich vnser seuchtn  
hat er an sich genomē. vnd  
vnser smertz'n hat er getr-  
agen. das er vns emphelle  
den henden gotes / idawer  
zu ajercken. das vns vill.  
dinge ajerck'n peweisen.  
das. das leiden xpi war das  
all' pitt'rist. vñ allew leiden  
gewesen / pracht das den  
lesern nicht am vdrissen.  
Iedoch sein liebhab. lesenn.  
vnd gern horn dauo lesen.  
Wan er ruffet vns an vnd  
spricht Tren zc. Gedenck ajein  
armut. ajein ajisse tat.  
des bermuts vñ d' gallen.  
Die wort als mā gmerck'n  
mag pestiessen alle leiden  
Wan alle leiden sint amt =

wer nach dem gutt. oder  
nach dem leibe. oder nach  
der sel. Wan wir werden  
amt wed'. des guts peruupt  
od' nach dem leib gekrenck-  
od' nach d' sel petruipt / Nun  
wolt xps die leiden alle.  
auf sich nemen. das er got  
dem vat' genug tat fur vns  
Wan da er sp'ch gedenc.  
ajemer armut. da ajainet  
er entplossug leiplicher  
guett'. Gedenck mein' schult  
das pedewt leiplichs leidn  
Gedenck d' wermut vnd  
der gallen. das pedewt.  
petrubnuß der sel. in hoch-  
ster pitt'kait / Das ab er  
di drew got dem vat'. da er  
zu dem kreuz kam. fuer  
vns geophert. vnd fur  
vnser schult. an sich geno-  
men hab pewart ys c. 43.  
da er spricht. Er hat vil aje-  
nsthē sündt getragen.  
Wan d' her'. hat vnser all'  
der erwelt'n pozhait auf  
m gelegt. das pestet petr'  
da er spricht. xps hat vns  
sündt in seine leichnam.  
getrag'n auf dem holze.  
darumb wolt di gotlich ge-  
rechtigkait. Als er all vnser

sünde truge. Das er also  
 alle leiden trüg / Darumb  
 so spich er gedenck meiner  
 armüt / Als ich all' guettat  
 peraupt nacket vnd plozz  
 an das kreuz gehangen  
 pin Gedenck mein' ayissetat  
 wan mayenschlichem emph  
 inden ist mein smertz grozz  
 wen aller ayenschñ smertzñ  
 Gedenck des bermütes vn  
 der gallen dy gemischelt  
 würdn mit ysoff vnd mit  
 Essig. Das pedeut daz pitt  
 erst leiden nach der sel. Daz  
 darü vb' alle ayaz grob was  
 wan sem ayart' di aller w  
 elt het mugen genug tun.  
 di zeit pracht so deine nutz  
 vnd frumē. an den v'stambñ  
 iuden / Das perlagt er m  
 yß. Ich hab vnuzlich garbeit  
 vnd hab ayem sterk v'gert  
 an sach. Wan daz was sem  
 pitrikait grosse sach. Daz  
 sem zerung so gar milt vn  
 vberfluzig was. Das sy  
 mochte tausent welden ge  
 nug habñ getan / Vnd doch  
 so dem verfiengze von seine  
 vbermassigen smertzen sp  
 rach er zu got dem vat' In yß  
 All dem fluz hast du vb'

mich gelautet ayich haben  
 vmb geben vbel der cham zal  
 ist. mich habñ vmbgeben dy  
 smertzen der hell / Dy heizen  
 darü di smertzen der hell.  
 Wan all' v' dyth smertzen mö  
 chten sich seiner arbeit nicht  
 gleichet / Die erst sach. Darü  
 sem leiden. Das all' pittrist  
 ist gewesen. ist hochste er.  
 vnd freies adel / Wan so am  
 ayenschñ ye hoher vnd würdig  
 ist. so sem leiden ye pitt' ist.  
 unwirdig' ist so sem leiden  
 wen er schamluch gehandelt  
 ist wurdet / Daz ab' sem wür  
 digkait kam Creatur mug  
 peruren. Das leret lob do  
 er spicht. Vulleicht so pegreiffest  
 du dem fuez tritt. recht. als  
 ob er sprech mit nichte / Des  
 geit er am sach vnd spicht.  
 Et ist hoher wen der himel  
 vnd was tuest du. Teuffer  
 wan di hell / Vnd von wan  
 erkennest du. Das sem ayaze  
 ist leng' wen daz erdtrich.  
 vnd pmit' wen daz mē. di  
 v' d'ing pefesten am grun  
 dige würdigkait / Sterckstñ  
 gewalt. di teuffesten weyheit  
 di lengsten ewigkait di pmit'  
 tisten lieb. In wem die vier

ding zusam fließen. D' wirt  
pilleich der würdigsten ge  
stalt / Von semē gewalt spicht  
der iob. kam gewalt ist auff  
erden der im gleichen mug.  
den ruret er. so er spicht. Er  
ist hoher wen d' himel. von  
sem' weishait. spicht der ps  
semer weishait ist nicht zal.  
vnd d' weisß. Wer eruorshet  
di weishait gotes. di allen  
dingen vor get. di ruret d'  
iob da er spicht. Er ist teuff  
wen di hell. von sem' ewig  
keit spicht d' ps. Ab du herr  
peleibest ewiglich. Ab der  
weissag sem' ausgang ist  
von den tagen der ewigkeit  
das ruret d' iob da er spicht  
Er ist leng' wen das erdr  
reich. von d' preit vnd weit  
sem' lieb vnd spicht ps ca<sup>o</sup> 8  
Das aufrechtn sem' flug.  
erfullet di preite der wellt  
daz ruret der iob. da er spicht  
Er ist prait' wen das ajere.  
daz ab die ding von vns  
nicht mugen gemezñ wer  
den / Noch vnserm syme pe  
greifflich sem' / pebert der  
weisß vn' spicht. di tag der  
ewigkeit. wer mug di ge  
zeln. die hoch des hmiels

di preite der welt. di teuff  
der hell wer hat di gemessn  
recht als er sprech nyem.  
von den allen spicht d' ps.  
Lobe in nach der ajerung  
sem' grozze / Das wir nun  
di unsaglichen ajereri kur  
zlich wider afern / So spre  
chen wir auszulegn di wo  
rt. des heiligen iob. di hoch  
des gotlichen gwalts ist h  
och' wen d' himel. die teuff  
sem' weishait ist teuff' wen  
di hell. di leng' sem' ewigkeit  
ist leng' wen daz erdr reich  
die beit sem' lieb ist prait'  
wen das ajer / Nun ajerri  
wie d' hochst in d' würdig  
kait di sthamleichsten ding  
der teuffest in d' weishait  
so gar vnweise ding / der  
lengst in d' ewigkeit. so gar  
einen snellen vnd greulichn  
tod / der praitest in der  
lieb. so gar ajordlichen.  
haz vnd neid durch vnsern  
willen erliden hat / des ge  
waltig hoch. hat sich gesen  
ckt. In die teuff ames gar  
kinnckens vmugens / di teu  
ffe sem' weishait. in am vn  
weise torhait. di leng' sem'  
ewigkeit in am kurz der tod

lichait / die prait sein lieb  
 in den hasz des grostn lazz-  
 ters / wan das wort er an-  
 gelegt . nach sein' unsaglichn  
 lieb / dauon mocht er wol  
 sprechen mit dem ps vmb  
 aem lieb habn sy mir wid'  
 gegeben . neid vnd hasz / Di  
 hochst hoch d' ewigen wir-  
 digkait . vnd die teuffest  
 teuff sein' diemutigkeit .  
 machet pilleich das wir sp-  
 rechen . ayt sant Bn o du  
 lester vnd du hochst' o du  
 obrister vnd du nidrister .  
 o pham der ajensthñ . vnd  
 ere der engel . wie gar unsag-  
 lich ist dem würdigkait . vn  
 wie forchtlich . vnd doch  
 vol süßigkeit ist das . daz  
 du kunig der eren fur mich  
 versmachtes büml woldest  
 gkreugigt werdñ / wilt du  
 nu in seiner lieb wachsen .  
 so pedenck . wie di hoch  
 seynes gewaltis in am vn-  
 mugen v'wandelt ward . da  
 sem heilig' leichnā außgezo-  
 gen wart / das in seine .  
 glider gezelt wurden / vn  
 led auch alle dng so gar  
 an wider red . als ob er gar  
 nichts vermocht / dauon

er wol g'sprechn mocht mit  
 dem heilign' dauid . Ich pin  
 am wurm . vnd nicht am  
 mensch / wart nicht sein  
 teuffe weishait . in ainer  
 spotlichen Torhait v'wand-  
 elt / da er wider alle sthelt-  
 wort . di im gestahen an  
 dem kreuz . Semen ayndt  
 nicht auf tedt . vnd als  
 ainer der sich sthuldig geit .  
 der stille phlag wart sein  
 ewigeleng . nicht in aine  
 kurzen tod ver wandelt .  
 swan sein kurzer vn' snell'  
 tod pracht pilatu . Ein wund'  
 wart . nicht sein praitte lieb  
 die natlich alle hgen zeucht  
 in lieb / verkert in neid vn  
 in has . da di suden so gar  
 gemameleich wid' in warn  
 also merck . di ersten sach  
 seines pittern leidens / daz  
 ander was clare erkenntnuß  
 seiner sel / wan so am ajensth  
 ye clarlich erkennet . so  
 er ye pittlich' emphmdet .  
 Es sen am dng saur od'  
 pitt' / das ab sein sel . laut-  
 ters emphmden gehabt  
 hab . vber all ajensthñ . daz  
 pewert lohes . da er spricht  
 wir habn in gesehen vol ge



naden vnd warhait. Aus dem vste. daz sem sel hab gehabt erkentnuß all' warhait. Darü emphant er all' ding. die im leiden prachtn pesundlich. vnd mit vnder schaid. Vnd von seines smergen wegen. wart im d' and nicht dest' vnemphindlich. Sund' er enphannde yedlich es smergn. als leblich vnd als pittleich. als ob er kainen andn smergn an im hette. das gesticht an vns nicht. Wan darü so habn wir grob synn vnd krancke. in der emphindlichen kraft. Wan so wir vil smergen. habn. Welh' der groste vnd den ist. der engeucht vns' emphindliche kraft gang an sich. Das ist vns wol pebant. Wan oft amer vil wunden hat. vnd hat vnder in allen ain töliche wunden. So spcht er da in der wunden lait aller mein smerg der andn acht ich all' nicht. Also ist im nicht gewesen in vnserm hauler. Wann nach der zal seiner leidn. vnd nach yedem teil in dem vnd er laud was di ajerüg

des leidens vn der pittkait in der sel iesu. vnd was in yedem teil als ganzes leyden. als in allen teilen mit emand'. Vnd aus d' sache was sem leiden das aller swarest. Wan es spcht der weiz. Wer di kunst ajeret. der ajert auch den smergn. Auch was sem smerg groz vber all smergn. Wan di sel iesu. hette kraft eines pesundern emphindens der taylüg die der tod wurtet. Das ist nicht an vns. Wan d' smerg des todes ist so gar scharf vn pitt. vnd so wol smerges. So wir nun nahen zu dem punct vud' dem sich leib vnd sel sthaiden. so werden wir mit der angstlichen not vnsrer syme. so gar peswert vnd geuangn. daz wir dez smergn nicht emphinden. den wir natlich habn. So sich leib vn sel sthaiden. Wan enphunden wir des smergn. Daz wer d' aller grozt smerg. der taylüg emphande vnser her iesu. Iesus. Darü was sem leidn das pittest. das perwert

Nu

die die gesthrikt / Wan da  
 er was in dem puncte dez  
 sterbens . da schray er mit  
 laut stym . da mit peweis-  
 set er di warn ajensthait  
 vnd di kraft der gothait .  
 Wan wer er ain laut ajen-  
 sth gewesen . od' wer er sem  
 emphmdlichen syme per-  
 aupt gewesen . So mocht  
 er in dem puncte des todes  
 nicht so laut gesthriren  
 habn / dauon so was sem  
 leiden grozz / die stym als  
 Enso' spcht . zu snaid den  
 fur hanck des Tempels .  
 Si telt dy greb auf . Nym  
 war . wie am kraft hat er  
 sein styme gegbn / Was sem  
 styme ainer solichen kraft .  
 da er starb . wie grozz wirt  
 die kraft sem styme . Wan  
 er richtet vb all ajensth  
 in seiner glori / wa ayochst  
 du fragen . waru xps so  
 laut schray . vnd gesthriht  
 hette an dem kreuz / daz  
 telt er . das er da mit pe-  
 weisen wolte sem ware  
 ajensthait / Wan di gloß  
 spcht . Erschreit als am  
 ajensth . Er wainet als  
 am ajensth . Er wirt petr-

ubt als am ajensth . Er wirt  
 gkreuzigt als am ajensth  
 Auch von des grozen smergn  
 wegen . wan angstliches  
 leiden machet lautes gesthry  
 Es ist kein smerg als d' meyn  
 Auch das er peweiset daz di  
 gothait d' menshait war  
 zugefugert . wan di andn  
 mugen zu d' zeit des todes  
 die also ergogen sint von  
 krankhait des lebens nicht  
 als laut gesthrayen . di den  
 tod genottet leiden . Ab xps  
 starb willdeich . luc Auch  
 das er di in reu pracht die  
 das gesthrey horten / vnd  
 xps stug an das kreuz .  
 das er wol gesehen wurd .  
 er schray mit laut styme daz  
 sich nymat mocht ausgeredn .  
 vnd mit dem gesthray . so  
 wainet er daz der mensh  
 ain mitleiden hette . Auch  
 das er den mensh'n leret  
 wie andachtigleich er sich  
 halten solt zu der zeit des  
 todes . daz ist wider di vnge-  
 dultign . Auch wis daz das  
 xps zwir an dem kreuz ge-  
 sthriren hat . vmb sich selb' .  
 vnd vmb di andn . von zwair  
 sach wegen . dez ersten daz

in zustunden geistlichew.  
vnd weltlichew gutt nach  
trer rechten notdurft. von  
dem macht du vsten / Got  
hat seine Sun gesant iher  
eyenden vat. vater. mit  
dem name. des vat. zwi  
genant. geit er zu erkennē  
zweifeltige pesichtigkait. d  
uns phlichtig ist. als am vat  
paide geistlich vnd weltlich  
guter. / dar nach das er in  
wende alle vbel gegenbur  
tige vnd kunftige. dauon  
spricht paulg adhebos 4 der  
in den tagen seines fleisches  
das ist in den tagen seiner  
marter. ayt d am maisten  
peweist wart seme ware  
menschaüt / Wen vor sein  
vrstent het er am leidlich  
fleisch. Ab kam sündleisch.  
Gepet vnd flehen ophert  
hinz dem d in mocht salign  
von dem tod. das was hinc  
got dem vat. der da het  
vermugē gehabt. das er  
nicht tod wer ob er hette  
gewellet / Ab er wolt nicht  
darū. das vnser erlosig  
er uollet wurde / die mit ni  
cht als zimlich mocht gesthe  
hen sein als mit dem tod xpi

die drit sach di sein leiden  
pitt hat gemacht ist gew  
esen sein zart lmd leichnā  
wan sein leichnā was nach  
augenshaft d nat der edli  
gisten Complexen zart vnd  
lustig. vb aller menschen  
leichnā. So nu ein mensch  
ye lmdet vn zart ist. wan  
wir sehen das. So ein gro  
ber mensch ye herit glid  
hat so er ye minn enphm  
dt. als ob ein gpaure nessel  
an greift. di versern in nin  
dert / Ab am zartew lmdet  
rau gewilt dauo vnd ge  
winnt groz smerzn / Nun  
was iesus von dem reinig  
sten vnd zartisten plut d  
lmdet. vnd von dem  
honig der allerlustigsten  
vnd suczigsten Gotheit. darū  
was sein leichnā der aller  
zartest vnd lmdet. / dauo  
was sein leiden das aller  
pitterst vn grozest / das ab  
am mensch am zartn vn  
linden leichnā gewine das  
machen zwu sach edeley  
d nat. vnd lang gewond  
lich wollust. vnd nach den  
zwei en was iesus der lmd  
dest vn der zartest. wann

nach edley der nat. was  
 er aus dem lewtriste vn  
 rainisten plut der junde  
 frauw marie au aysthug  
 meuschliches samem. vnd  
 von dem wurthen des hei  
 ligen geists. des werth  
 gunglich volkome sint. ab  
 nach dem gotlichn wollust.  
 So ist er in der sthorr des  
 vat ewiglich in dem hochstn  
 wollust gewesen. als er  
 selb spricht ju<sup>o</sup> x Ich bin  
 am zart Sun gewesen  
 meines vat. Daru sprach  
 pauls von im ad heb<sup>u</sup> 4 da  
 er d' gotes sun was recht  
 als ob er sprach. wie wol d'  
 gotes sun was mgotlicher  
 nat ewiglich. So lernt er  
 doch in der zeit das ist in  
 menshlich nat aus den  
 dingen di er geliden hatt  
 gehorsam Auch seit er mit  
 seiner verdmet 'hart' di  
 er seines leichnams in dem  
 er mit seiner verstent erho  
 het ward. vnd auch aller  
 menshyn erhohung. daru  
 spricht pauls. vnd er wart  
 pald vergeret od' volpracht  
 wan er hette am volprachte  
 er seines leichnams in sein

vrstent die ere vor nur  
 allem nach d' sel volpracht  
 was. Also ist er worden am  
 sache des ewign hailes allen  
 den di im gehorsam sein  
 in aine warn glaubn. Von  
 d' pit'kait seiner hart' stet  
 geschribn. Luc 9 Wie moyses  
 vnd helias redte mit im.  
 vnd sagten daz ub treffen.  
 daz er volpringe wurde  
 in rtm. Daz ub treffen was  
 sein heilige hart' in d' offen  
 lich erstham sein grosse lieb  
 zu vns. vnd sein volkommene  
 diemutigkeit. sein volsmer  
 genliches leiden. vnd da mit  
 sein hochste armut. (dy wird  
 sach was fridliche rue des  
 leibes vnd der sel iesu xpi.  
 Galien<sup>9</sup> spricht das aller  
 smertz kom von schaiden  
 zwair leiplich ding. Wan so  
 nu zwai ding ye leiplicher  
 vnd vamtlich mit am and'  
 wone. so ir schaiden vo am  
 and' ye grozzer smertzen  
 pringet. Nu heten die sel.  
 vnd daz fleisch xpi iesu am  
 ganges vainen an allew  
 zwayung. an alles wider  
 streben. nit am and'. Wan  
 der geist pegeret nicht wid'

das fleisch/ noch daz fleisch  
wider den geist/ als in uns  
iamrige sündn besticht.  
Auch emphant iesus kaines  
andn gnotes in seine glidn.  
Das da wider strebet dem  
gepot sein sel. vnd daz in  
sienge in dem gepot d' sün-  
den/ wan kam sündt was  
in seine gliedn/ Auch mocht  
iesus nicht sprechn als pau-  
lus spricht Ich weiß das in  
mir. das ist in meine flei-  
sch nicht wonet das gut.  
wan wie wol mir der wille  
pei pestet. So sind ich doch  
nicht volkurig des guten.  
Das was gar verr vō iesu.  
wan in im was am ganze  
amtrachtig des geistes.  
vnd des fleisches des willn  
vnd der vnuft/ Des hast  
du am figur in der Arche  
Noe. von der man spricht  
das alle dng fridlich vnd  
ruesam in ir warn/ darū  
so leib vnd sel in xpo ye frid-  
samer vnd vānter. mit  
am ander warn. so yr sch-  
aiden ye pitt vnd voller  
smerzn warn/ Das merck  
dapey. wann er swiget plu-  
tigen swais zu d' zeit da er

pedacht sem angstlich ley-  
den. Das im zustant/ von  
dem spricht der weiß o tod  
wie pitt ist dem gdacht nutz  
ainē menschen der da frid  
hat. in seine gutern/ daz  
ist in leib vñ in sel. daz all  
am von iesu ganglich war  
ist. Darumb spricht ysaie 38  
ayem pittigste pitkait  
ist in meine frid/ Recht als  
ob er sprach. So der frid ye  
ruesamer ist. So das schai-  
den des leibes vñ der sel ye  
pitter ist. Die funft sach  
was vnslagliche groze gelt-  
schuld. wan als ce gprochn  
ist. Got der vat. legt aller  
menschn die wesen. gegen  
burtig vnd kunstig warn  
schuld auf in allam/ vnd da  
er volkomelich fur di all ge-  
nug tat. darū so must sem  
leiden das aller pitt sein.  
wan seit yede sündt als d'  
Job spricht muss ir pen habn  
daz er nu vmb alle sündt  
genug tet. Darumb so must  
er aller menschn simt in der  
grossen pitkait puzen vñ  
pewainen. vnd must alles  
das vgelt. daz er nye ver-  
schuldte hette/ Auch gemam

schaft der pen. acht sei-  
 nen smertzen grozz wan  
 menschlich gschlecht was  
 in allen glidn krank vn  
 verwunttet / vnd daru so  
 filen allew leiden vnd all  
 smertzen mit amand auff  
 in idauon spich ys ca<sup>o</sup> 43  
 Er ist allzumal zuriben.  
 vmb vnser schult. von d<sup>r</sup>  
 sundt wegn meines volck-  
 es. hab ich in yslagen. da  
 uon daz er kam sundt hat  
 begangn / vnd das kam  
 trugnuss in seine mud  
 erfunden ist. vnd wolt in  
 doch d<sup>r</sup> herre gung zuuer-  
 reiben / daru also zu rib-  
 ner schray er zu vns o ir  
 alle die den wege gen ier-  
 rick vnd secht. ob yndert  
 am smertz sey als mein  
 smertz / Auch schray er zu  
 got dem vat<sup>r</sup> aye in got in  
 em got wes hast du mich  
 vllazzen. Nicht das d<sup>r</sup> vat<sup>r</sup>  
 den sun verllazzen het / wa  
 er was all zeit in dem vat<sup>r</sup>.  
 vnd der vat<sup>r</sup> in im ab daz  
 sem leiden desst swarer  
 war. Darumb enog er  
 in allen sichtigen drost.  
 Also das er wol geprechm

mocht o schatz. all trost ist  
 verporgen. von meinen  
 augen / vnd mit dem d<sup>r</sup> ps  
 ich hab geliden vnd kainer  
 der was der mit mit trau-  
 ret. vnd sint auch thaine  
 der mich drostet / Seint wir  
 nu all in den ersten freunden  
 gefallen sem vnd aus dem  
 zu prochenlichem taige all  
 sunder worden sint. daru  
 so was der mensch got pes-  
 serug phlichtig der v<sup>m</sup> mocht  
 er nicht / Wan es was nichts  
 an im. das got danck nam  
 war / Wan von der solen.  
 pis an den wurflock d<sup>r</sup> schai-  
 tel was kam gesunt an im.  
 daru so hett er gar nichts.  
 damit er mocht got genug  
 tun / Als nu d<sup>r</sup> mensch phlichtig  
 was got gnug zu tun.  
 vnd v<sup>m</sup> mocht des nicht / vnd  
 also v<sup>m</sup> mocht es got vn<sup>m</sup> was  
 sem nicht phlichtig / daru  
 versunet die gotlich weis-  
 hait. di von aine ende reicht  
 mit kraft hmg an daz and<sup>r</sup>  
 vnd stuekt allew dmy senft-  
 lich di warhait vn di parm-  
 hertkait mit am and<sup>r</sup> vnd  
 pracht sy vb am vnd macht  
 das got mensch wart. Daz

er mit dem menschn ver-  
gult daz d' menschn schuldig  
pelauß. vnd als er got was  
mocht dem vat' genüg tun  
für di menschnait / von dem  
genug tun redt Anshelm  
Cur deus homo l<sup>o</sup> 1<sup>o</sup> 2<sup>o</sup>  
vnd spricht d' menschn wirt  
nicht nider in das gesetzt /  
zu dem er pesthaffen ist. Er  
werd ee den engeln gleich.  
in den kam sündt ist. Das  
ist vnmugleich' enphalen  
ablaß aller sünden. Das mag  
nicht geschhehē. Es geschheh  
dann ee am volkomeß ge-  
nug tun muste also sem.  
Das am sünd' got etwas geb  
für sem sünde. von dem seinc  
des er nicht phlichtig war.  
vnd das grozz wer den alles  
das. daz nicht got ist. als  
du nü nicht genug tuest  
für dem sünde. du gebest  
dann etwas. daz grozz sey  
wann alles das ist. Darumb  
du kein sünde soldest pegā-  
gen habn / Nun soldest du  
vmb allew welt. vnd vmb  
alles das. daz nicht got ist  
kam sündt pegangn habn  
Darumb wilt vnd scholt du  
genug tun. So must du ett-

was geben das grozz ist  
wen alle welt / Wan di vn-  
wandelwärtig warhait  
mainer das amer. der da  
sündet. got etwas wider  
gebe. für sem ere die im  
enphret ist. / da das men-  
schliche nat' allem nicht ge-  
haben mocht. Do kam ir  
gotliche guttigkeit zu sta-  
tten vn' d' ewig gotes sun-  
nam sy in sem person also  
das mayn' pson. vnd men-  
sch' warn got der do hette  
nicht allem daz vbrasse  
alle wesentliche ding die  
nicht got warn. Sunder  
auch damit all' menschn  
gelt schult die sy vmsündt  
schullen. vnd mit nichte  
vergeltn mochtē. vnd d'  
er kame geltn scholt. / des  
menschn xpi iesu leiplich  
es leben ist hochgultiger  
wan alles das daz nicht  
got ist. vnd vbriffet all'  
sünder schult. Darumb  
sy phlichtig sint genug zu  
tun. Wan seit des menschn  
tod vbriffet alle groze  
vnd merüg allen sünden  
di pedacht mugn werdē  
anichels mer ist sem lebē

x geln

am grozz gut wan alle u  
 bel sint am sundt / Daz le  
 ben gabe d' aensch xps wil  
 lighlichen dar / Der des todes  
 nicht phlichtig was / Wan  
 er was kam sündler dem  
 vat' zu eren / vnd lies im daz  
 abneme durch d' gerechtig  
 kait willen / In dem menschn  
 gab aenschliche nat' got  
 willigleich vnd vnuerschult.  
 Das er was. Das sy sich frey  
 vnd ledig macher in den an  
 dern. In den sy nicht vmocht.  
 Des sy phlichtig was zuuer  
 gelten her anshelm' / Also  
 hat xps gemainlich in dem  
 grossen smertzen genug fur  
 vnser schult getan / Die sechs  
 sach was volkomenß leiden  
 pittrigkeit / Wan sem smertz  
 was so grozz vnd vnslaglich  
 das aller menschn smertzen  
 sich im nicht gleichn moch  
 ten. vnd das er auch nicht  
 mer het muge gleiden / Daru  
 sprach er in ps in smertzen  
 vmocht mem leb'n nicht mer  
 vnd in se. ingeprestn oder  
 vnunmugen mocht ich nit  
 mer geleiden / Darumb so  
 hetze alle creat' mit leidn  
 mit im / wan das erdreich

pidem. die sunn v'parg iren  
 them dieflms zu rissen sich.  
 Als fast das sem smertz in di  
 hell rüchet. vnd di todten  
 erkuchet. Von den dinge alln  
 stet geschriben apt 21 Iesus  
 schri mit lauter styme. vnd  
 verliesse den geist / vnd sehet  
 der furhanck des tempels  
 wart getult. vnd di greber  
 deten sich auf. vnd vil leichnā  
 der todtn er stunden von d'  
 pittrigkeit sp'ch er ps ca' 40  
 aem leichnā hab ich ygeben  
 den stahenden etc / Dauon  
 redet Bnd' mādā smone  
 O guter iesu wie gar suzlich  
 hast du mit dem aensch'n  
 gehandelt. wie gar vber  
 fluzlich hast du deine  
 lewt'n vil gut' vnd grozz dinge  
 ygeben wie gar krefftiglich  
 hast du so gar vnwürdige.  
 So scharffe so hertte dng fur  
 die aenschen geliden. hertte  
 wort. hertt' slege die aller  
 herttesten leiden des kreuges  
 her ille / Dauon ist sem leiden  
 inwendiglich vnd auswen  
 digleich das aller pittrst  
 gewesen inwendiglich.  
 Wan da er sem aart' pedacht.  
 Da swiget er pluetign swaiz



wan do was er intodlichn  
angst. vnd petet leng' wen  
er vor. Da wart sem sweis  
als die pluts trophen. die  
da lauffet zu der erden. di  
angstlichen not. led er an  
der stat. vnd zu d' zeit / wan  
er erkant sem pitters leidn.  
als ganglich als amer der  
da arbeit zu dem tod / von  
d' pitterkait schreibt Aug' sup  
jo hmoē 32. Sem was den  
den zwelf potn nicht genug  
das er sprach Er war gehor-  
sam gewesen hmg in den  
tod / vnd het er darzu nicht  
gelegt. den tod des kreuzes  
wan vnder allen todtn was  
kam schamlich kam pitter.  
vnd kam leng' tod / Darumb  
so schrien di iuden zu pila-  
to heb in auf vn kreuzig in  
wenn das sem nym zu gut  
gedacht wurde. Darumb so  
legten sy in dem schamleich-  
isten tod an / wan sy westen  
di gesthrift. deut' 2 am  
yestlich ist vflucht der da han-  
get an dem holz. das was  
der iuden ainuig. Ab got  
wolt es also habn / wan als  
aug' spricht. als wir an dem  
gesundet hettn / Also tet xps

genug an dem holz. / vnd  
der mit dem holz vb want.  
Der wart mit dem holz vb  
wunden. als Gg spricht /  
Auch wolt vns got damit  
lernen. das wir chainerlay  
tod forchtē. Seit er an dem  
kreuz geliden hat / All hei-  
lig lerer kunne die pitterkait  
des leidens xpi auswendig  
vn ynwendiglich nicht vol  
schreiben der am Bn spricht  
mādas hmoē / Das forchtlich  
haubt den englische geisten  
das wirdet durch stoehen  
mit dicken dornen der lieb-  
lich dar anplick vb all' me-  
nsthen knder werden vn-  
gesaubert. mit der iuden  
spachel. die augn clarer  
wann di sunn werdē tuncel  
zu der zeit des todtes. die  
oren di da horn das englisch  
gesandk horn das der iam-  
rigen sinder lasterwar.  
wid' spruch / der ajundt der  
da leret di englischn geist /  
d' wirt mit essich vnd mit  
gallen getrendit die hent  
die di hmel gemacht habn  
sint an dem kreuz aufge-  
spanne / vnd mit nageln  
darzu genagelt di suess d'  
der suesshaml

xviii.

D' suesssthamel wirt an ge-  
 pelt. werdñ mit ainē nagel  
 zu dem kreuz genagelt. Der  
 gang leichnā war durch sla-  
 gen. vnd sem seit mit ainē  
 sper durch stoehen. Was sag  
 ich mer. Es peleib nichts  
 an im wen dy zunge. da er  
 mit fur die sunder pat. vnd  
 sem muter dem jung' emph  
 alhe her Bñd. Augg de xor  
 vñ bñ cardia. Des gotes  
 sun wirt zu dem kreuz ge-  
 fuert. Er wirt mit palm ge-  
 schlagen der. der war sig ist.  
 Er wirt mit den dorn gech-  
 ront. der thome ist alle dorn  
 der sunden zu prechn. Er  
 wirt gepunden der di ge-  
 punden auf loset. Er wirt  
 aufgehangen an dem holz.  
 der di nider geuallen auff  
 hebt. Der prunn des lebens  
 wirt mit esseich getrenckt.  
 Die zucht wirt geslagen.  
 Das hail wirt verwundet.  
 Das leben stirbt. Der todt  
 todt das lebñ. auf ein zeit.  
 Das er von dem leben ewig-  
 lich getodt wurd her Augg.  
 Davon spch er in ps Si habñ  
 mit mem hent vnd suess  
 durch graben. All mem ge-

pem haben sy gegelt. Auch ay-  
 erck was mag pitt' gesem.  
 Wennne von ainē gesündtē leich-  
 nam plut v'gissen nach allen  
 glidern. vñ nach dem gangñ  
 leichnā. Daru spch Bñd. sup  
 Can smoe 2. O gut' iesu der  
 kelich den du getruncken hast.  
 Der machet dich vber alle ding  
 mir lieblich. Das werch vnser  
 erlosung. kauft im ganz mem  
 lieb. Das zeucht mem andacht  
 senftlich an sich. vnd fodert  
 sy mit recht. vnd twinget  
 si strenglich her ille. Ab spcht  
 Bñd. O gut' iesus was ge-  
 mamsthaft. hast du mit dem  
 tod. Wir sünden. vnd du gil-  
 test. Wir missetun. vnd du  
 puestest. Das ist werich am  
 pilder. am genad. am dmst.  
 Ein lieb. an aiaz her ille. Man  
 list also wann di alten woltn  
 am ewigs gepew machen.  
 So nupsthen sy den ajort mit  
 menschen plut. Nu list man  
 das am kunig in Britanea  
 ainē turn pauet. vnd was  
 eines tages gepauet wart.  
 Das was des andñ tages  
 gang v'gert vnd verslicket.  
 Dem wart geratñ. das er ainē  
 jungling hies suchen. Der

Nota

.XIX.

baynen yd yrdisthen vat  
het. vnd mit des plut pess  
renget mortar vnd stann.  
So pelib sem gepew fest  
Also in guten siten zu reden.  
Was nun vor d' mart' xpi  
auf erden was / vnd wie vil  
gutt' dinge in guten siten.  
von den menschn gepauet  
wart / Das wart mit dem  
tode. als von der erden ver  
suckt. wann sy sieln pald  
in die pugen der helle vnd  
machten kam gepew pesten.  
hmg das es pessrenget  
wart mit dem plut des  
junglings xpi / Der kame  
vat' hette auf erden / Dar  
sicht pauly adhe 12. ir  
seit ggangn zu dem miter  
des newen gesthuts ihm.  
vnd zu dem pessrennem  
seines plutes. Das pas redt  
wen das plut. abel / wan  
das plut fordet vnd redet  
nur pessrung vnd rath / ab  
das plut xpi redet genad  
vnd parmherkait / wann  
in sem grossen nottn pat  
er fur sem veint / Nu aye  
rck das nichtes mag hoch  
gultig' gesem. wann das  
plut xpi / wann vnd alln

Creaturen ist nichts hochgut  
tiger. wem der menschn.  
wann der ist zu der gleich  
nuß der Trinitat pesthaffn  
von d' wirdigkeit s'cht vñ  
m<sup>o</sup> 13. am ajan ist hoch  
gultig' wen golt. vnd am  
menschn der ramen wellt.  
als ob er sprech vnd war sy  
vem golt / Daru nach got  
lichem aussag. ist d' menschn  
uber alle Tier gesagt. sy zu  
maistern. als iac s'cht c. 3  
alle nat' der Tier d' gefugel  
der slangen. vnd d' andn  
wirdet gezambt vnd ist ge  
zamet. von ajenschnlicher  
natur / Darumb so gepot  
am o'welch menschnlich plut  
v'gussen. desselbign plut  
wert v'gossen / wann der  
menschn pesthaffn nach  
der pildung gots / Das lert  
vns die gesthrift / das vmb  
ajenschnlich plut v'gessen  
kam tyres tod gegnug tut.  
noch kam ander tod / wem  
des pluet v'gessen tod / Daru  
lert Arist alexm hutte dich  
das du icht vergiezt ajen  
schnlich plut / Wan das ist  
got allem geigent / Nu  
ist vnser erlosung gar hoch

guldig gewesen / Wann sy  
 ist in recht' warhait mit  
 vergiessen des waren men-  
 schlichen pluts geschehen /  
 wann wilt du recht geden-  
 cken / So ist war es menschn  
 plut nie ver gozen worden  
 wem in xpo allam / Das are-  
 rtk also . Wenn d' menschn  
 sündet . So get er von men-  
 schlich natur / vnd wirt  
 des vielhes genos als d'  
 ps<sup>n</sup> s<sup>ch</sup>t / Nun nach der  
 sünde vnser<sup>s</sup> erste freun-  
 des / wart das plut vdruckt  
 das dem leichnam des erstm  
 menschen mit pesthaffen  
 was / vnd wart nie gesut .  
 hinc es in xpm kam . von  
 dem reinigstm plut / der  
 vnuermailigten anget .  
 aus irem gehailigtm leichna .  
 von dem wurtchen des heili-  
 gen geistes / wan xps all-  
 am vnd d' erst nach adame  
 hat menschlich plut in d'  
 minikait gehabt / als es  
 des ersten in menschn nat'  
 pesthaffen ist / vnd daru  
 so wir augenlich reden so  
 ist menschen plut / maig-  
 ner nat' nie vgozen wor-  
 den / Wenn in xpo allam

Daru wirt pauly gar mer =  
 etlich adheb' q . xps der  
 Butholf der kunftige gut'  
 zu all zeit perait sem ambe-  
 zeuolprunge ist am ggingn  
 in die heiligkait . das ist  
 in die himel / wann d' himel  
 ist am tab'nakel das gar w-  
 eit ist / In der weit d' hmlische  
 guter . vnd mer vollkommen  
 wann das tab'nakel moysi .  
 das man mocht getragn  
 vo amer stat an di and'n .  
 vnd nicht gemacht mit hen-  
 den . als das tab'nakel moysi  
 das von den bezeleel gema-  
 cht wart . des ist xps tab'nakel  
 nicht . wen das hat kem  
 menschn geworthe / wann  
 alle zeit ist nur am iar ge-  
 gem sem ampt / Daru seit  
 er ainsten dar em gangen  
 ist / So pe lebt er ewiglich  
 darinne / wie ab er dar em  
 gegangen sey . das meldet  
 pauly vnd s<sup>ch</sup>t . weder mit  
 dem plut der pock vn der  
 selber / als der altm ee dette  
 vnd em gmg / Sund' mit seine  
 augen plut . das fur vns ver-  
 gossen wart an dem kreuz .  
 warumb er ab also am ggingn  
 gen sey . das meldet pauly

Darum ist er  
 ainst ggingn  
 der pistholf

da er spricht. Also ist di ewig  
erlösung erfunden. recht  
ob er spricht. also hat xps.  
den aller zimleichsteweg  
erfunden. ayt dem er vns  
erlöset. vnd got dem vat.  
genug für vns tatte. (wan  
das vermocht er als got.  
vnd galt für vns. als am  
mensh) Das vste also. das  
plut xpi. von dem vainen  
das er hat mit d' gotlichm  
person. Also hat es grozze  
kraft. die sel zu ränigen.  
wam das plut der pock.  
vnd d' kelber. kraft het den  
leichnā zu ränign von  
seiner vnsaubkait. wam  
di dng namē ab. in d' allm  
ee leipliche vnränigkait  
di em mensh emphing.  
So am mensh etwas vn  
rains anruet. Darū am  
ajensh geslagn wart von  
gotlichem dinst. als gthri  
ben stet nū 19. Hat nun  
di alt ee. in dem plut der  
pock vnd d' kelber vnd in  
dem waz' der ränigung  
di kraft gehabt den leichnā  
rān zu machn. Also das  
am ajensh würdig wart.  
got zu dignen. (Michels mer

reimigt das plut xpi vnd  
permittet sy zu vdieneu.  
das ewig leben. Aus der  
lere macht du vsten. Wie  
pitt das leiden xpi ist ge  
wesen. Seit er mit dem  
gesuntē leib. ajenshlich  
plut inwarter ajenshhaft  
für vns arm sünd' hat v  
gossen. Dauō redt Aug  
in libro de unitate. Siech  
an di wundn des hangen  
den. das plut des sterben  
den. den lon des erlösen.  
den die mösen dez aufsten  
den. Sem haupt ist gnaigt  
dich zu küssen. Sem hz  
ist offen dich lieb zu habn.  
Sem arm stent aus gerecht  
dich vmb zu sehen. all sem  
leichnā. dar ggebē dich  
zuerlösen. Bedenck wie  
grozz di dngt sint. beget  
sy mit der wag ewrs hzen.  
das. das euch der gmgz  
in dem hzen vnagelt werd  
der gmgz durch ewren  
willen an dem kreuz vna  
gelt ist het Aug. Die Gibn  
sach seiner pittkait ist ge  
wesen. Das sem leiden so  
clame nug pracht. wam  
wen em ajensh siehet das

er grossen smergen vnd  
 arbeit vmb suht leidet. So  
 wirt er desst' swarlich ver-  
 seret. Das geschach xpo.  
 Daru mocht er wol sprechē  
 mit ysaia. Ich hab vnnug-  
 lich gearbeitet. vnd an sach.  
 vnd hab mein sterck eitel  
 vgeret. vnd mit dem p̄b̄th  
 was nuges ist in meinem  
 plüt. Recht als ob er sprech.  
 am clainer nuz. ist gegen  
 der arbeit. vnd den smergē  
 di ich erliden hab / wann  
 vil sint ir geuodert mit sein  
 gemainschaft mit vns.  
 vnd mit seiner ajart. Ab  
 wenig ist ir erwelt. Di hant  
 an legen ym zu dancken  
 mit den werthen / Das ped-  
 agt er also Remie x. Ich  
 hab das erdreich angesehen.  
 vnd nym war es was ler  
 vnd nichsnicht / vñ di himl  
 vnd thaim liecht was in im.  
 Recht als ob er sprech. Ich h-  
 ab die irdythen menschn  
 an gesehen. vnd sint lere  
 alles smergē. vñ mit lei-  
 des. vnd auch di geystlichn  
 di am himlythes leben sch-  
 olten furen / vnd in den ist  
 kam liecht ainer waren

warn vnd durchleuchtigen  
 erkantnuß / Daru clagt  
 er p̄u 3 Ich hab mein hent  
 ausgerecht. vnd kam hatt  
 das gesehen / Auch sp̄cht er  
 in 12. ajem smerz ist vber  
 den smergē. recht als ob er  
 sprech. der smerz das ich.  
 zu der zeit. mein ajarter.  
 mit aller arbeit mein. nicht  
 mer. dauon pruge. wenn  
 den ainigen schach. ist vñ  
 all di smerzen meinß pilttern  
 leidens / Daru sp̄cht Bñ o  
 ajensich sich was ich durch  
 dich leide. Das ist mir nicht  
 am smerzen aber das ich  
 von dir leide. Das pewam  
 ich. Ich stirb durch deinen  
 willen. Ich siech di pen di  
 mich peimige. siech di nagel  
 di mich durch grabn / Seit  
 mein smerze auswendig  
 chleich so grozz ist. Danoch  
 ist inwendiglich. mein clag  
 noch grozz. Seit ich dich.  
 so vndancknamen siech.  
 her ille / Aug. Waru ajar-  
 terst du mich mit ainem  
 swern kreuz deiner sundn.  
 vnd vndancknamkait / Das  
 ist. da ich durch deine willn  
 anhangen / Wan das kreuz

demer sünden ist mir swar.  
da ich wider meine willen  
an hange / wem das da ich  
willigleich angestign p̄m.  
dir zu erparnie. vnd demē  
tod zu todtn her aug. Das  
sullen wir allzeit pedenden  
vnd sullen die waffen xpi.  
das ist alle seme leiden an  
vns nemē / Als vns paulg  
leret adeph 6. Das wir mu-  
gen gesten. an dem posen  
tage / Das ist in dem gegen  
wurtign lebē in dem nicht  
anders ist. wenn taglich st-  
reiten vñ anweigung. Die  
acht sach. Gerns pittleides  
was schamlische stat / vnd  
di stat machten funff sach.  
schamlisch. di erst was hō-  
ch der stat. Wann sy mocht  
für and' stet gesehen werdē  
dy and' was zu lauffen des  
volcks / wan es was di w-  
eil unsaglichs volck vō alln  
landen zu irtm. durch der  
osterlichen zeit willen. die  
all zu lieffen / vnd da sy al-  
so zu lieffen vnd den sam'  
sahen. da slugen ir etlich  
als iohes schreibet ir hertz  
vñ giengē dauo / dauon  
mocht er wol sprechē mit

p̄b. Schant vñ last' hat  
mir mein antlug pedeckt.  
Die drit was sem erkant-  
nuß / wann er was pekat  
von vil leuten als amen  
gerechten / wann sy hetten  
groze zauchen vnd guttat  
von im gesehen vnd empfin-  
gen die wurden. die zeit den  
teufeln geaignet / wann sy  
sprachen er wer am petrig  
gewesen / Darū mocht er  
wolsprechē mit dem p̄b:  
ajem scham ist den gangē  
tag wider mich / Die vierd  
was grosse er. di im ee erz-  
agt was. da sy in würdig  
lich in di stat pelatte (Bñ)  
Sag mir warū wolt d' her  
am solhe er aufnemē. vnd  
westet doch wol das im in  
kurze darnach schamlisches  
last' zu stunde / Das der er  
darumb. das des ajart' de-  
ster schamlisch wurde der  
newlich groze ere empfin-  
gen hette / O wie gar vngle-  
ich daz ist. Er ist geseigent.  
der da komē ist in dem na-  
men des herrn / vnd heb in  
auff. heb in auch vñ kreuz  
ig in / Das funft was ge-  
sellshaft der schach' den

er gleich gesthaget wart  
 yb 43 / ayt den sundigen  
 vnd den posen wart er ge-  
 achtet / vnd das geschach  
 zu angesicht seiner lieben  
 ayuter / Der ayuterlichß lei-  
 den in seine smerzñ uber  
 all ayz smerzlich machet  
 Die neund sach was leng-  
 rüg der zeit wan sem leidn  
 weret von dem phingtag  
 nach dem abent essen hing  
 an den freytag zu d' non zeit  
 was sag ich wil ich rechte  
 sagen so weret es vñ seine  
 ersten tag seines todlichn  
 leichnamß hiez auf den  
 lesten tag / Auch was zu d'  
 zeit die höchst freud des  
 gangen iates die di suden  
 möchtñ gehabt / Nu so  
 alle wellt gemainleich  
 frolich ist so tut leiden  
 di zeit dess' wirser / wen  
 ob andñ leuten auch am  
 zeit des leidēs wer / Die  
 sach was sem alt' wann  
 er starb in dem alt' in dem  
 ayenphliche kraft natlich  
 vollkommen ist / Daru so ist  
 der tod d' zeit dess' pitter  
 di xi sach was gemain  
 thast seines verrett / wan

er wart vbraten vnd vkaufft  
 nicht von ainē unkunden  
 Gund' von seine sungen vnd  
 zwölfpoten der taglich zu  
 seine tisth sab / Daru mocht<sup>so</sup>  
 er sprechn mit dem ps hett  
 mir mein veint verfluhet  
 od' vbel gesprochen / furwar  
 ich het es geliden / Die zwelft  
 sach was sem grozze vnshult  
 wann er pekant nicht noch  
 wart vb wundn / vnd wart  
 doch vdampt zu dem tod /  
 Damit wart der ps war vnd  
 das vnshuldig plut vdamptñ  
 sy / Daru mocht er sprechn  
 mit dem iob m<sup>o</sup> 16 aym  
 veint hat mich mit forcht-  
 lichen augen an gesehen  
 Si habent ir ayund vb mich  
 aufgetan / vnd mit last' wor-  
 ten habn si mir mein wang  
 geslagen / Si sint gesat mit  
 meine peine / Got hat mich  
 verflazen bei dem posen / vnd  
 hat mich geben den hendn  
 der ungerichtn / aym genig  
 hat er mir zu prochen vnd  
 d hat mich gesetzt als am  
 zaichen Er hat mich Er hat<sup>umgeben</sup>  
 mich umgeben mit seinen  
 speren aym lent hat er  
 v'wundet / Er hat mir nicht



+  
danyelis

vertragen vnd hat mein  
gewaid auf die erden ggozzn  
Er hat mich verkniten mit  
ainer wunden auf di andn  
Er hat mich angeuallen  
als ainen rise / ajein ant-  
lug ist mir geswolhen von  
wainē / Vnd mein augpran  
sint tuncel worden di ding  
han ich alle an poshait ge-  
liden ajeiner hende wann  
ich hab raine gepet gen g-  
ot gehabt hec ibide / Die d-  
reuzehent sach. Waz salph-  
ait am' gedichtn sach. Dar-  
umb so mocht er sprechen  
mit Susannen Jan 13. Ge-  
het ich stirb. vnd hab doch  
der ding kains getan di die  
poslich wider mich haben  
zu samen gelegt. Die vier-  
zehent sach was inprun-  
stige poshait sem' kreuzig  
wan di redten mit in selb.  
vnd gedachtn nit recht. Als  
Salomon von in schreibet  
Sapie 2 chumpt vnd vmb  
greiffen wir den gerechten.  
wann er ist vns vnuage.  
vnd ist unsern werthn wid-  
wartig. vnd verbeiset vns  
di sünde der ee. vnd vnlownt  
an vns di sünde der geleere

Er spricht er hab di kunst go-  
tes vnd nennet sich denn  
gotes sun / Er offenwartt  
unser gedancke / Er ist vns  
swar anzusehen / Wan sem  
leben ist den andn vngleich  
vnd sem weg sint vbandelt  
als lugin' werdē wir vo im  
gesthant. Vnd zeucht sich  
von unsern bege / Als von  
vntainē dingn. vnd segt di  
lesten fur / Daz ist di haidn  
fur vns / vnd ruemt sich  
got sey sem vat / Darū so se-  
hen wir ob sem red war sem  
vnd versuchen wir welche  
sem iungste ding vden /  
wann ist er d' war gotes  
sun. so erkuckhet er inn  
vnd ledigt in von den hen-  
den seiner widerwehenn.  
mit last. vnd mit leiden. so  
sagn wir in daz wir wissn  
sem wurdigkeit vnd sem  
gedult pebern / Wir sulln  
in mit dem schamleuchistn  
tod v dampen / Also gedacht  
sy in irem iresal / wann ir  
poshait het sy verplennet  
hec oia ibide / Daz fuffze-  
hende was poshait d' richt-  
amme. Caiphe. pilati vnd  
herodis / wann pilatus Er

kant selb das er des todes  
 kainer sache an im funde.  
 von den hett <sup>178</sup> Dan vor gespr  
 wochen an<sup>o</sup> 13. In dem iar  
 warn zwen alt richte gese  
 gt. von den d' her' gerett  
 hat / wann posheit vn vn  
 gerechtigkeit ist ausgegan  
 gen von den eltern richtn.  
 di gesehen wurden als schi  
 dter des volcks. In Anna.  
 vnd Chauptn. was das iu  
 dieth volck. In pilato vn  
 herode was haidnisch.  
 volck: Also das von yedem  
 volck zwen vnrecht genu  
 men wurden / von den redt  
 der ps die kunig des ert  
 reichs sint mit emander  
 gestanden vnd di fursten  
 sint vb am komen wider  
 den herrn. vnd wid' seine  
 gesalbten / Die sehgehent  
 vnd di lest sach di ich hie  
 setze. seiner pitt'n ajart'.  
 was vergezen vnd King  
 wegen / Aller sem' quettat.  
 Daru so sprach er selb. Ich  
 hab euch vil guter werch  
 ergaigt. von meine vat'.  
 durch welches derselben.  
 welt ir mich todtn iohis se  
 Daru so hebet er in auf

vnd sprach zu im / anthee b  
 cheim volck was hab ich dir  
 getann / vnd in weu pm ich  
 dir am vserug gewesen  
 antwrt mir. / Daru werden  
 zwelff guttat von m ver  
 wissen. Das sy von im emp  
 fangen habn / Die erst ist  
 gewesen di gab der freyhait  
 wann er spch Exodi 3 das  
 gestray meines volckes  
 hab ich gehort. vnd ab pm  
 ggangen. das ich es frei vn  
 erlose / wann in der freyug  
 hat vns xps gefreiet. ad  
 gal 2. Daru spricht er / wann  
 ich hab dich gefurt aus egipto  
 vnd hab dich erloset aus  
 dem haus des dinstes / vnd  
 du hast perait das kreuz  
 deinem hailer. / Die andern  
 das er m ggeben hat das  
 ertreich vor aller luste.  
 vnd fruchte. vnd aller irdi  
 schen dng vb flussig ge  
 nugsambait Exodi 3 Ich  
 pm hm ab gegangn. Das  
 ich sy furt aus dem ertreich  
 Egipti. vnd furt sy in das  
 gut ertreich. Das da fleus  
 set mit honig vnd mitt  
 aylluch / Daru spcht er. wann  
 ich hab dich gefurt durch

die wust. vierzig iar vnd  
hab dich gespeist mit dem  
himmel brot. vnd hab dich  
ernutret. In genug des p-  
esten landes. Ab du hast  
deine hauler das kreuz pe-  
rautet. Die dritt was das  
er in gab di dienst d' hailing  
kait. Wann er gab in die  
gestriben ee mit dem vng  
gotes Exodi 19 et 3. Es ist kam  
ander menshlich kunde.  
als grozz. das da hab got  
di in also nahen. als vnser  
got pey vns ist. Deut<sup>o</sup> x.  
Darumb spricht er. Ich hab  
dich meine wolgestalten.  
wengarten gepelget. Ab  
du bist mir all zu pit' worden  
wann du hast meine durst  
getrenckt mit essich vnd  
gallen. vnd hast deine hauler  
durch stochen mit ainē sper.  
Die vurd was das er in gab  
das gericht der lieb. Wann  
er het sy mecht. allem lieb.  
sund' er hazet vnd peinig-  
et ir vemt magfeltleich.  
als er in das vorsaget Exodi  
23 Ich wirt am vemt dem  
vemt. vnd di dich hazen  
peinig ich. Daru spricht er  
Ich hab Egyptu durch dei-

nen willen ggauselt mit  
semen erst geporn. vnd  
hast mich gegauselt dem  
kreuz gegbn. Die funft  
was das er in dete das  
grosst wund' Exodi 14 von  
dem moyses sem erstes  
gesanck machet. Da er spricht  
wir sullen dem hren smgn  
od' also sing wir dem hren  
wan er ist erwerdiglich  
gerett. Daz phard vn sem  
pesiger hat er geworfen  
in daz mere. Daru spricht  
er Ich hab dich gelantet  
aus Egypto vnd hab pha-  
raonem erbrecht in dem  
roten mer. So geist du mu-  
pilato in sem hent. Die sedt  
was das werch seiner ay-  
aestat. Da er das mer vor  
in auf tet. vnd daz mittn  
von am and' talt. Also di  
es sich an der amen seiten  
auf lainet. vnd wuchs vb  
sich. vnd gab in ainē trucki-  
weg. vnd was in als am  
feste aaur zu pedn sein.  
Exodi 12. Daru spricht er.  
Ich hab das mer vor dem  
aufgetan. So hast du mir  
mem seiten aufgetan.  
Daz sibent was daz er in

gabe am liechtes vñ clares  
 geuerte / wann er ging in  
 der wust vor in pei dem  
 tage in amer wolckn sewl  
 pei der nacht in amer feu-  
 rem seul. dauo stet geschri-  
 ben deut<sup>32</sup> der her allem  
 ist sem layter gewesen vñd  
 in exodi m<sup>14</sup> du pist des  
 volckes layt gewesen in par-  
 herzigkait. das du erledigt  
 hast. vñd in ps Er reycht aus  
 di volckh in zu scharm vñ  
 das feuer das in da leuchtet  
 durch di nacht. daru spricht  
 er. Ich pin vor dem gegang-  
 gen in eyner seul der wolckh  
 So pist du vor mein gegangn  
 zu der sthramē pilati / Die  
 acht was das er in gabe suze  
 speis. di allen lust in in hetn.  
 vñd allen wolriechenden ge-  
 smack. Sapie 16. dauo spricht  
 der ps Er regent in das himl  
 prot zu essen vñd gab in das  
 himelprot zu essen / der engel  
 prot aze der ayenst<sup>z</sup> exodi  
 16 / Daru spricht er zu im Ich  
 hab dich in der wuest nach  
 deine lust. vñd pegir gespei-  
 set. vñd hab dir die vñd fluxit  
 leich gegbn. so hast du mir  
 geben gauselsleg. vñd ayaul

sleg / Die neunt was. das er  
 in gab zu tricken nach irer  
 not durft. vñd gab in hailber-  
 tige waz. bon aine herten  
 flms / Also das alles volck  
 mit sampt dem viech getrim-  
 cken mocht. Nu 2. wann reich  
 fluxige waz flussen in aus  
 dem felze / Daru spricht er. Ich  
 hab dich getrenckt mit dem  
 waz des hailb aus dem stam.  
 So hast du mich getrenckt.  
 mit ysoff. essich. vñd gallen  
 Daz zehent was. das er in  
 gab. in streiten grozen sig.  
 wann sy vñd wunden chanana  
 vñd and groz kunig daz leit  
 das puch iosue. vñd ayosi  
 pueher. vñd d<sup>3</sup> ps. da er  
 spricht Er vertreib vor irem  
 anplick di diet vñd tailet  
 mit dem loze das ertreich.  
 vñd mit dem striche der taulug.  
 wan got d<sup>3</sup> leret ir hente zu  
 dem streit. vñd ir vng zu  
 dem rehtn / Daru spricht er.  
 Ich hab durch deine willen.  
 Channaen tebusen phereu  
 z<sup>2</sup> geslagen / Ab du hast mein  
 haupt geslagen mit aine vor  
 Die xi was das er in gab  
 daz cept<sup>2</sup> kuniglich wirdig-  
 kait / wann sy habn nach ge-

stehen dimgn vil edler kunig  
gehabt. Als dauid Salomone  
josiam. vnd di andr. Das  
sagt er in vor Exodi 19 tr w  
ert mit am priestlichs reich  
am heiligs volck. Darumb  
spricht er. Ich hab dir das kun  
iglich zepter gegeben. vnd  
di kuniglichen kron. So h  
ast du ajeine haubt gegbn  
am durnem chron. Die xii  
was das er in verlihn hat  
den vorganck. vnd di Err  
seiner ymerigisten geham  
vnd gemainshaft. Daz ver  
sprach er in Exodi 19 tr wdet  
meiner phleg am pesund  
volck aus allen lewtu. vnd  
deut 1. 12. 26. Ich hab dich  
erwilt. Daz du mem huet  
am ausgenomens volck seist.  
Daru spricht er. Ich hab dich  
erhebt vn erhohet in ver  
mogen der grozz kraft. So  
hast du mich erhebt vnder  
hohet an dem galgem des  
kreuges. Auch pricht in daz  
leiden. vnd putkait. daz er  
von in geartert wart zu  
der zeit. In der er sy frey vn  
ledig machet auf Egypto.  
vnd das er an dem tag sem  
sel in putkait auf gab. Am

dem er sy ee dem ajensthn  
ein gab. Seit sy in aller vor  
genante guttat vndandna  
sint gewesen. Daru mag er  
wol sprechn mit dem pste  
fur gute dimg habn sy mir  
wider gegbn die pozen.  
hazz wider mem liebe. Auch  
1e. ca 18. her nym war mem  
vn hor dy stim meiner wid  
wehn. Nu sag wider gibt  
am poses umb em gutes.  
wan sy haben mein sel am  
grub gytaln zr. vnd ich wan  
di dimg mocht den kristen  
nu in vnser zeit. als wol auf  
gehebt werdn. vnd mochte  
ajan in sy als wol verweissn  
als den iuden. vnd pesund  
lich den. Die all guettat x  
vergezen. vnd in taglich  
mit posen wortu vn wchn  
stham vn lestern. vnd den  
warn gotes sun kreuzign  
sy in selb. Wan als verre  
vnd ez an in ist. so afern sy  
die sach semes todes vnd  
vssotten semē todt. Wan sy  
wegen in fur nichte. Als  
paulg schreibt adhebr 6. Daz  
put leiden xpi sullen wir  
allzeit pedencken. vnd an  
sehen. vnd sullen seine

amplicks pegeren zu sehen.  
 Das wir dauon erleucht w  
 den / Als der ps sprach. her  
 erleucht deine amplick vñ  
 deine knecht. vñ mach  
 mich hail

**N**u kum ich wid' an die  
 red. da ich gesproch'n  
 habe. Das man in dem leid'n  
 xpi müg vñ ding erkenne.  
 Erschrecken. zir. Schmerzen  
 vñ Lieb / Die dreu sint in  
 dainē synne ausgerichtet.  
 vñ von dem vñ den. Das in  
 seine leiden gewesen ist. Ist  
 Nu zusag'n. Das man am groz  
 zes feuer imprunstig vñ  
 prynnender lieb. Wan wie  
 wol xps vil zaichen seiner  
 lieb ergaiget hat. In allen  
 seine werthen / So trifft do  
 ch sein leyden. fur alles sein  
 tun / Wan als er selb' sp'cht.  
 Niem hat grozzer lieb / Wen  
 ob ainer sein leben geit. fur  
 sein freunt / So hat er vil ein  
 grossere gehabt. Ad Rō 4  
 da wir veint warn. da w  
 urden wir versunet mit  
 got. nit dem tod seines su  
 nes Auch ad Eph 2 spricht  
 er durch die grosten Lieb in  
 der er vns lieb hat gehabt

<sup>1</sup>  
 Als paulus spricht

Da wir der sündt tod warn.  
 Da macht vns xps lebentig.  
 Dauon redt Bndg hōe 2 de  
 passione. In der ajart' sullen  
 wir pesundlich dreu ding.  
 ansehen / Das werch. di ajazze.  
 vñ di sache. In dem werch  
 was gedult. In der ajasse  
 diemutigkeit. In der sache.  
 lieb. Die gedult was pesund  
 die diemutigkeit wund'sam.  
 Ab die lieb was vnsagleich.  
 wan die was an ajazze. vñ  
 an gleichniß: Wann das  
 d' knecht erloset wurd / daru  
 so v'rug wed' der vat' dem  
 Sun. Noth d' Sun im selber.  
 her Bndg / von d' lieb sp'ch  
 Aug' vñ Valerig von dem  
 kunig Athunensy der was  
 genant chodus / da sem reich  
 vñ sem stat. von täglichem  
 kriege. So gar mud wart  
 word'n. das er v'ragt an  
 menshlich' hilf: da ruffet  
 er den abtyot appolum an  
 vñ lies in frag'n wie der  
 groz krieg: So gar mud  
 wär'n word'n. das er v'ragt  
 an menshlich' hilf. vñ wan  
 er ent mocht neme. Er ant  
 wurt vñ sp'ch: des krieges  
 wurdende. ob er von den

veinten getodt wurde. da  
das sem veinte horten da  
schickten sy das in niem.  
solt todten / da ab er vstu-  
nt. das sem reich mit nichte  
mocht frid gewinne. Er wurd  
dann von den hente semer  
veinde getodtet. da leget er  
von im kunigliche zir vn-  
clamet vnd leget ein armes  
claud an. vnd gmy in die ge-  
celt sem veinte vnd wart  
von im getodtet / Dar nach  
lag sem tail ob / also was  
im xpo. als das der ewig  
vater geordnet hette das  
di gestalt menshliches nym  
gesiget. als lang hing yr  
kunig. der war gotes sun.  
von semer veinten getodt  
wurd / Daru da xpm den  
ewigen gotes sun. nyem  
weder wolt noch mochte  
getodtn. da twang in sem  
lieb den menschen frey vn-  
ledig zu machen. das er  
an sich nam die gestalt ey-  
nes knechtes. vnd hezz sich  
willigleich todten. vn wart  
er funden semes handels  
vnd semer gestalt als am  
mensh / Nun ist sem heiligs  
leiden in dreyen dingen zu

mercken vnd zulobn. wan  
er hat alle ding willigleich  
gedultigleich vnd liepleich  
geliden / Des Ersten hat er  
willigleich vn gern geliten  
an alles twingn wan wie  
wol er vor vbrig forcht vn-  
scheugen des todes den er  
erkant vor hm in seiner  
pittigkeit. Die er im prin-  
gen wurde plunign swais  
swiget / vnd pettet zu dem  
vat. ob es muglich wer das  
er in des leides vbhueb ye  
doch so machet er seinen  
willen dem willen des va-  
ters vndertanig vnd spch.  
yedoeh nicht als ich wil sinde  
als du wilt / Wann in dem  
rath des haemlichen  
rats. Der gotlichen geham-  
da kam fromd pey was.  
wart es also von dem vat  
vnd dem heilign geist auf-  
gericht. wie menshlich  
geslecht. mit dem Sun sal-  
erledigt vnd gefreyett  
werden. Also das der vat  
zu dem Sun sprach das  
wort Salomon in xpi dem  
prumen schullen aus fl-  
iezen vnd tail dems waz  
in den strassen. Er antwurt

und sprach dem wille gesth  
 eth. daz peweret ys vn spcht  
 er ist geophert. wann er  
 wolt das. Auch spcht er in  
 joh ajem leben nymet nym  
 von mir ab ich gib es dar.  
 von mir selb. wann ich hab  
 den gewalt mein lebñ dar  
 zu geben. vnd hab auch ge  
 walt es wider an mich ze  
 nemen paulg xps hat sich  
 selb fur vns dar gegeben.  
 Zu dem andñ mal hat er  
 gedultiglich geliden. also  
 das er weder in dem hgn  
 noch in dem ayunde noch  
 mit den werchen kam vnged  
 dult seinem vemthlichen  
 vbel tatern nie erzaget.  
 von d gedult spch ys. Als  
 am sthof ist er zu dem todñ  
 gefurt. als am lamp vor  
 seinem sthater. also hat er  
 sich gestillet. vnd hat seine  
 mund nicht aufgetu. Wan  
 er stant vor pilato mit ge  
 sencktem haupt. Er hoeret  
 vil sthamlich red wid sich  
 vnd sprach nicht. Sem ver  
 spurgelts anflug vorwen  
 det er nicht. von den last  
 waren iuden. Daru sprach  
 Petrus. Da er verfluchet

wart. Da fluchet er nicht.  
 Vnd da er lede. do droet er  
 nicht. Von der seiner gedult  
 spcht. Bñ pesund gedult ist  
 in iesu vermacht vnd fundñ  
 wann da auf seme rugk die  
 sunder smidetr. da er also  
 an dem holz ausgespannen  
 wart. das alle sem gepam  
 gegelt wurden. da sem hent  
 vnd sem fuze durch grabñ  
 wurden. Da det er seinen  
 ayund nicht auf. das er wid  
 den vat gemurmelt het.  
 von dem er gesant was. Auch  
 nicht wider sem pesunders  
 volck. Von den er umb solich  
 guetat. so grozze vbeltat  
 auf nam. Es werden etlich  
 umb ir sundt enthaupt. vnd  
 leiden das diemutigleich.  
 vnd daz wirt in geraitet  
 fur am gedult. Etlich leidñ  
 umb sthult vnd ungetuldich.  
 den prngt ir leiden kainen  
 frumen. Nun hat d hailer  
 an alle sthult gedultiglich  
 geliden vns zu nuge. vnd  
 zu ajerung vnsere lone. das  
 ist die grozste gedult. Wann  
 in hetten weder aigen noch  
 fromde sundt. die von anders  
 ym an in komen ware. des



puttern leides schuldig ge-  
macht Zu dem dritte mal  
led er sem ayart lieplich.  
Wann da in petwang sem  
lieb. Darinnen er vns lieb  
hat gehabt. da pegert er  
zu leiden. Vnd cylet zu sem  
ayart. als am peginger  
zubolwert wirtschafft.  
von dem prinundn ofen  
der grosten lieb entsprun-  
gen von vancken suzer  
wort. Wann da er nun  
gesattet was mit laster-  
warn wortn vnd werichn  
da swaig antwed' er od'  
er antwt suze wort. Dauo  
Redt Bñ siech an di wort.  
di wund' vn auch di werth  
di der her' geworcht hat  
auf erden. Da er nu mit  
gaiseln durch slagn was.  
mit dornenn gekronet mit  
nagel durch paret. Zu dem  
kreuz genagelt mit last'  
gesattet. da vergaz er all'  
seiner smerzn. Vnd spch  
mit sthrepund' stym vater  
vergib m wann sy wizen  
nicht was sy tun. Amthal-  
ben warn vil jamer des  
leichnams anderthalben  
waren vil parmhgigkeit

des herzn. Da warn smer-  
gen da parmhgigkeit da  
daz ol der guttigkeit. da  
daz fliezent plut zu der  
erden. Des herrn parmh-  
gigkeit wal vil. Auch was  
seines jamer vil. Nu sag  
weder vbwinden dy parm-  
herzigkeit den jamer od'  
der jamer dy parmhgigkeit  
herre dem alle parmhgig-  
keit vbwinden der juden  
pozheit ist groz. Ab' herr  
dem guttigkeit ist vil groz  
her ille. Ab' uber alle ding  
pewisset er sem Inprun-  
ge lieb. mit seine letzten  
+ In der per son iohis darin-  
nen er sem ayut alle sund'  
emphalh. Da er spruch w-  
eib siech demē Sun. Recht  
als ob er spruch. Schau wa  
vnd wie vil ich durch des  
sunder willen leiden. Daz  
meim arbeit nicht vnnuz-  
lich gesthehe. Daru emph-  
ich dir sy heut m meinem  
grosten vnd augstlichem  
noten. Wan wen ich sy d-  
urch wer sundtn willen  
ewigleich verdamen sch-  
olt. So gedencs des heuti-  
gen leidens. Daz ich fur

+ emphelhen

sy leid vnd v̄sprich si vor  
 mem / vnd penim n̄r mem  
 en zorn / Nu mocht er vns  
 mit nichte s̄m vnsagliche  
 lieb als ganglich ergagn̄  
 als mit s̄inem pittern  
 leiden / Wann di groz̄ lieb  
 di in dem h̄gen gotes ver-  
 porgen lag . dy mocht n̄m  
 gewizen . Si kam dann off  
 enlich an den tag / Wann  
 wie wol der her' in ysaiā  
 s̄ich in der ewigen lieb hab  
 ich dich lieb geliebt / yedoch  
 weil die lieb nicht sichtig  
 was . so mocht der v̄ndan-  
 ck-nam mensch vnd eines  
 herten geugkes den wortn̄  
 gots nicht glaubn̄ / Darū  
 sprichn̄ sy mit verweissn̄  
 zu got ȳs 28 . Du enp̄test  
 vnd wider p̄test recht  
 als ob sy sprichn̄ du enp̄-  
 test vns taglich . wie fast  
 du vns lieb habest / Nun  
 mugen wir nicht glaubn̄  
 Es kam dann dem lieb in  
 sichtige werch . Darū hat  
 er fur vns gelittn̄ . das  
 er vns also mit s̄inē pittern  
 leiden s̄m groz̄te lieb er-  
 gaget / wann B̄n̄ spricht .  
 Er das erstham s̄m men-

schait . da lag verporgen  
 s̄m guttigkeit . Er v̄hiesze  
 s̄m wart ab nicht enphun-  
 den / Darū so wart von vil  
 menschen . s̄m gelubd nicht  
 glaubt . wie wol er ajanig  
 feldleich in den weissagn̄  
 redet vnd sprich . Ich pedende  
 die gedanck des frides . v̄n  
 nicht der peinigun̄g / wie  
 antwort ab d' ajem̄th . der  
 des leidens . vnd nicht des  
 frides enpfant / wie lang  
 spricht ir frid frid v̄n ist  
 mit frid / Darū so waimt̄n  
 di engel des frides . das ist  
 di p̄phet̄n p̄tlich v̄n sprichn̄ .  
 herr wer glaubt vnsern  
 wortn̄ . als wir taglich sth̄-  
 reyen . Erkuoch vnd weck  
 di gepet deiner weissagn̄  
 di sy in deine namen vor  
 herr geret habn̄ . her' gib  
 den ren lon . die dich also  
 leiden . vnd dem gleublichn̄  
 wortn̄ . das dem weissagn̄  
 getreu vnd warhaft erfundn̄  
 werden / das was ettes wen  
 alte red vnd d' glaub . Aber  
 nu glaubn̄ di lewte sichtign̄  
 d̄ingen / wann nun ist der  
 gesant frid . vnd nicht der  
 verharzen . der gegeben

vnd nicht der verzogen  
der offenpar vnd nicht d'  
gekundet. wann got d' vat'  
hat gesant auf di erden.  
amen sackuollen parmh'  
zigkait. der da zu d' zeit  
der ajart' solt zu rissen  
werden. Also das darauß  
viel alles das. Daz darinn  
verporgen was / vnser er-  
lösung hre du hast peda-  
cht. die gedanck des kri-  
des vñ di sun adam. Vnd  
hast zu vns allzuuul liebe.  
Aber di lag verporgen in  
deine hzen vnd west der  
menph nicht seinen lon.  
hmg das er durch di fünf  
wunden. auß deine heiligen  
lechnā flozz / vnd also wol-  
dest du sterbn an dem kre-  
uz / Das daz am zaichem  
wār der höchsten lieb / daz  
am zaichen wār d' höchsten  
scham / vnd das daz leidn  
der grosten arbeit am zai-  
chen wār der grosten lieb.  
wann dem vsagliche lieb  
mochte. nicht am claines  
werth gewurthen. noch  
am claine genad ergaign  
hec oia Bñ. Wellen wir nun  
in vnserm leben am haulwar-

tige salben machen. So sul-  
len wir vns mit der liebñ  
in dem puch d' lieb. am pu-  
ntel zu samen claubn vnd  
sullen mit ir sprechen mein  
lieb ist mir am puntel der  
der ajirren zwisthen mei-  
nen prusten wonet er mit  
mir. dauon redt Bñ. so  
ez. vnd sp'cht. pist du weis  
So volgest du nach d' weis-  
hait prewte / vnd leidest ni-  
cht das du das lieb puntel  
der ajirren. Ein weil von  
deine hzen engogen werde  
Also das du edle vnd pitter  
ding die dem prewtigan.  
durch dich erlite hat nymer  
vnpedacht lassst. vnd die  
hm vnd her in dem hertzen  
walgest. Daz auch du gespr-  
echen mugest. azem lieb ist  
mir am ajirren puntel vnd  
wonet mir zwisthen ajeme  
prusten / vnd auch ich pru-  
der. vnd den anfang mein  
pkerug. hab ich den fleiz  
gehabt. wie ich daz puntel  
zu same claubet. vnd ez g-  
wisthen mein prust punde.  
als amen hauffen meiner  
dinstlichen werth. der ich  
nach mein gewizzen gar  
employt

.XIX.

employt was / vnd claub  
 et auch das puntel zusamē  
 aus allen angsten vnd pitt  
 kait meines hēn. Des erstn  
 sem kunstliche notdurft.  
 Darnach sem arbeit die er  
 erliden hat mit predigen  
 mit gen mit müd werden  
 mit wachen mit pette mit  
 anweigung mit peten fastn  
 mit wam vnd mit leidn mit  
 dro mit veytshaft mit vbel  
 zu reden / Darnach sem groz  
 shande vnd vnwirde. In fal  
 schen prudern inlastern.  
 Inuerspottn in vspurgen in  
 halstlegen mit ayaulslegn  
 in den nageln. vnd in allen  
 zwaien vndessen di den g  
 leich sint. die der Englysh  
 wald zu hail ayensthlichem  
 geslechte hat getragn mit  
 vberflussigkeit / Auch mag  
 ich nicht vnder wegn gelazn  
 vnder souil essn der wol  
 riechenden ayirren paum.  
 den ayirren ast. mit dem er  
 an dem kreuz getrenckt  
 ward. vnd auch des mit dem  
 er zu seiner pegrebnus  
 gesalbt wart. Wan d' erst ast  
 zoch an sich die pittrikait  
 vnser sünde. Der ander

pestattet die kunftigen  
 ungeprehen leichkait  
 vnser leichnamß die ge  
 dächtnusß der suessen genug  
 samkait. die red ich die weil  
 vnd ich leb. Wann in den  
 genadn pin ich lebendig wor  
 den her Bñ. Also bringt vns  
 di gedächtnusß der ajart xpi  
 vbüg aller heiligkeit. vnd  
 den lon der ewigen saligkeit.  
 vnd treipt von vns das last  
 der vndancknamkait. vnd  
 des verdriessen als sehens.  
 Daru spich petrus m<sup>o</sup> 2. xps  
 ist gemartert in dem fleisch.  
 Daru so werdet gewaffent  
 mit der selbign gedächtnusß  
 wan wer sich kestigt nach  
 dem fleisch anzweifelt  
 der mag den sündn wider  
 streben / Also das er hm für  
 nicht den menschen pegit.  
 Sünd den willen gutes die  
 zeit seines lebens greit vnd  
 aigent / Wann es ist nichts  
 als wurchlich zu hauln die  
 wunden der gewizen als  
 Bñ. spicht hoc predicto / vnd  
 zu raimigen das hertz als  
 Engige gedächtnusß d' wunden  
 xpi / Daru sprechen wir pilleich  
 alle tag. mit dem frumen

Et. m. 193

Dauid zu <sup>Ex<sup>o</sup></sup> Ich hab limer-  
 gen umb dich mein prud'  
 Jonathan { Es ist ab zu pe-  
 sorgen. ir sem vil mer. Daz  
 mit clag. zu sagē ist die  
 da lmerzen habū. So es  
 von iren eben kristen pas  
 wem in get. als di neidign  
 od' so es in an irem gutt  
 ubel get. als die Weittign.  
 Wenn ab daz leiden xpi.  
 und vb ir aigne sel. und  
 war doch pilleich. Daz am  
 yeder mensh mit xpo in  
 der sel v'wundet wurde.  
 wolt er sem sel salig machē  
 Ey welcher christen mag so  
 ungeistlich gesē (Wenn  
 er in wendlich pedenkt  
 dy ajart' xpi. und sem leidn  
 Er gewin rew. Wer mag  
 so unguetig gesē oder  
 er werd diemutig. Wer  
 mag so zornig gesē er  
 werd gutig und v'geb. Wer  
 mag so vol vnluste sem er  
 werd ajessig. Wer mag so  
 vol sunden gesē. od' er  
 ker dauon. Wer mag so  
 pos gesē. od' er pezz' vn  
 puez. Wan di ajart' xpi.  
 Erweget daz ertreich. Ey  
 zu raub die flinz. Ey det

die greber auf. Auch ajer-  
 ck das xps in uberfluzzig  
 lieb nicht allem die seine  
 sund' sich selbs dar gabe. Vn  
 in im wart alles gut gegbn  
 als pauly sp'cht ad rō. 8. des  
 wundert sich Aug' und sp'cht  
 O du unmasliche guetigknt  
 o du vnstagenliche lieb.  
 Das du den knecht frey ma-  
 chest. Daru gabst du den sun-  
 dar. Got ist mensh wordn  
 das d' v'lorn mensh vo dem  
 gewalt der teufel erledigt  
 wurd. Ey wie deucht demē  
 sun den guetigsten lieb  
 haber. der menshe vnsem  
 hē in sem mprunstigen  
 lieb des nicht genug. Daz  
 er sich darzu naigt. Daz er  
 mensh wart von d' junck-  
 frau maria. Er war dann  
 an das kreuz gestign und  
 hette sein plut vergozzen  
 durch vns. und durch vnser  
 hails willen. Der gutig got  
 kam in seiner guetigknt.  
 zu suchen und hail zu mache  
 das verdorbē was. Er sucht  
 das v'lorn schaf er suchet  
 und vant. und trug es auf  
 sem' achseln in den stal der  
 herte o guttig' got und

gar parmlygig' halt' o lieb  
 o guttigkeit wer hat ye so  
 lig ding gehört. Wer erst  
 ricket icht ab sollich' parm-  
 haitigkeit. Wer wundert sich  
 icht. wer frewt sich nicht.  
 Wam durch d' grosten lieb  
 willen. In der du vns lieb  
 hast gehabt. hast du deine  
 sun gesimt; In gleichnuß  
 des fleishes der sünden.  
 Das er von der sünde vdam-  
 net di sünde; Das wir nun  
 wurden di gerechtigkeit.  
 Wam er ist das war lamm.  
 Das di sündt der welt hat  
 genome. Vnd vnsern tod  
 mit seine tod hat zu pruchn.  
 Vnd mit seiner vrstent das  
 leben hat wid' pracht. her  
 aug. Auch redt aug' in d'  
 pson xpi aynstlichem ge-  
 slecht vnd spricht in libello  
 suo gtra qnqz hostiu genem  
 Da du em vemt waxest. da  
 versunet ich dich meinem  
 vat' mit mir. Da du verr-  
 wart. da kam ich zu dir. das  
 ich dich wider pruchte. da  
 du zwisthen den pergern  
 vnd den welden ire ginst.  
 da suchet ich dich. vnder  
 den holgern vnd stainen.

Da vant ich dich. Vnd das  
 du icht zu rissen wurddest.  
 ayit dem wuettunden yaul  
 der wolf. d vnd d' fraissame  
 Tier. Daru nam ich dich auf  
 mem achsel. Ich trug dich  
 auf meiner achsel. vnd  
 gab dich meine vat' vider.  
 Ich hab gearbeit. ich hab  
 geswigt. Ich hab mem haupt  
 vnder di dorn genaigt. Ich  
 hab mem hent den nageln  
 gereckt. Ich hab mem seith  
 mit dem sper auf getann.  
 ayit so vil scharffen dinge  
 pm ich zu rissen. vnd hab  
 niem plut vgozen. Ich hab  
 mem leben gegbn das ich  
 dich mu' suget zu. Vnd das  
 du icht von mir getalt  
 wurddest her aug. Daru  
 sullen wir gen in d' lieb.  
 als vns xps hat lieb gehabt  
 eph 4. da ist ze merchn.  
 Das mit dag zu reden ist.  
 Das keger sint aufgestandn.  
 die da sprechn. Es sei genug  
 das am mensch nur lieb hab  
 vnd tue halt sust nichts  
 nicht. sprach kam tagzeit.  
 vast nicht. vnd huet sich  
 nicht vor vnbewst noch  
 vor andern leiplichn lusten

sünden Die keger dün d'  
lieb gar zu kurz wan es  
ist vnmüglich das die lieb  
niug gesem an de andn  
ding vnd tugent / Wan ich  
sag das noch grozzer ist.  
Das todlich sündt nympt  
nicht allem. das werth  
der lieb ab. sy nympt halt  
damit das wesen der lieb  
ab / Darü pesthreibt paulu  
die lieb also Coz 13 di lieb  
ist nicht neydig. Si tuut  
nicht vnrecht. Si ist nicht  
aufgeplät. Daz ist hochfer  
tig. Si ist nicht eren begi  
rig. Si suchet nicht daz ir  
ist. wie mit ergerüg. Si  
wirt nicht genuzt zu zorn  
Si gedencet kames posen.  
Si freut sich nicht d'posh  
ait / Ab mit der warhait  
freut si sich. Si leidet alle  
ding. Si gelaup alle ding  
die von got gegeben sint.  
von dem kam falsches mag  
gegeben werdñ / wann er  
ist die erst regel. d' warhait.  
wan wer allew ding glau  
bt. Das die menschn lern.  
Daz wer am grozze leichtig  
kait. Si hoffet alle ding.  
die von got vhaizen sint

Si paittet all' ding geduldig  
lich. Die lieb felleet nymmer.  
aus dem vsten etlich nicht  
recht. Die da sprechn wer  
die lieb amsten gewinne.  
der verliesse ir nymmer. Daz  
ist falsch. Wan iohes spricht  
apokt 2. Du hast dem erste  
lieb verlorn / Darü verstee  
paulu. Also di lieb velleet  
nymmer aus. Das ist wer di  
lieb heltet vnd sy nuget.  
vnd ir neussset. Wan wer  
di lieb also hat. der sündet  
nicht. vnd kert sich nicht  
von got. Also verste auch  
das iohis 1. am ved' der  
geporn ist aus got d' sün  
det nit. als verr vnd er  
geporn ist. vnd di genad  
nuget. Die im in der gepu  
rt gegeben ist. Auch maint  
paulu mit augustino zu  
sprechen. als di lieb hic ni  
cht ausuellet. in den sy pe  
leibt. Also peleibt auch sy  
dort. in dem reich gotes.  
wenn des ist si grozzer wen  
der glaub vnd di hoffening.  
Nun wie mag ainer glau  
ben. Das er daz werth hab.  
got lieb zu habñ. hat er  
der aigensthaft nicht die

di lieb hat. Das ist vnmiüg  
 lich. wann wer dem also  
 so wer er hailfam wann  
 iesus spricht. vnd xps durch  
 seine mund. wer mem ge-  
 pot hat vnd pehelt di der  
 ist der mich lieb hat. Ab  
 wer mich lieb hat der pe-  
 helt mem red. Wan wer  
 mich nicht lieb hat d' pe-  
 helt mem red nicht dar-  
 aus merck. Das sich dery  
 kegerey mit kainer varb  
 pedechen mag. Auch sind  
 ir vil. Die vil habn der na-  
 turlichen lieb. vnd wenig  
 der imprunstign lieb. vil  
 mer augen lieb. vn wenig  
 der gotlichen lieb. vil der  
 der fleisthlich freunt. vn  
 wenig der lieb geistlich  
 freunt. vil der lieb irdisch  
 ding. vnd wenig der lieb  
 ewiger ding. vil d' poshait  
 vnd wenig der frumbait.  
 Also da zu pesorgn ist. hab  
 wir die zeit pegriffen. vo  
 der xps spricht. Mt 28. So  
 wirt vil menschen lieb er-  
 kaltet. wenn di poshait  
 uber fluzzig wirt. vnd  
 pauls 2 thm 3. in den  
 hungsten tagen steen zu

schiedlich zeit. So werden  
 sich die lewt selber lieb  
 haben. geitigig. hoheß.  
 mutes. hochfertig gotes  
 sthelt. Den vatern vnd  
 muetern vngersam vn-  
 danckna last' warer. In  
 gewonhait gross' sundn  
 an pegir gut' ding an frid  
 lestrer vnkeusther vngü-  
 tig verrater an scham.  
 vnd durfftig. In posen dm-  
 gen aufgepläet. liebhab  
 leiplich wollust. vn habn  
 ain gestalt der geistlichkeit.  
 Ab tugent reich' werich  
 verlaugen sy. dy vmeid  
 wann etliche aus den  
 durch stieffen die heuser.  
 in den die weiber wone.  
 vnd petriegenn die weib.  
 dy gelait wden mit mag' lay  
 pegir her pauls. Da wid'  
 sullen wir got flehen.  
 so wirt er vns genadig.  
 vnd vns seme anplick se-  
 hen. In seiner darhait.  
 Seit nu als ambrosius  
 spricht in wmeto. xps So  
 vast pegeret. vnd eilet  
 das er volpachte das  
 werthe vnser erlosung.  
 vnd das vziehen phrenge m



Darū sullen wir nach seine  
pil vnd lere. alle swere  
ding willigleich tragen.  
Wann es ist nichts so swer  
es wert leicht getragen.  
So di aart xpi in dem  
herzn wirdet pedacht.  
Als ier spricht. In ainē tröst-  
lichen brief der sich an  
hebt diu'sox a'probrā. Seit  
wir nu sem di heuslichn  
vnd di umgn xpi. Darū  
shullen wir scham schāt  
vnd last' geren umbfahn  
vnd in ainem gleichen  
gmut tragē alle leiden.  
als vnd vnser hre vñ a'arist'  
Durch vnsern willen er-  
liden hat. Wer ab hie mit  
im nicht leiden wil der pe-  
kent. Daz er nicht sem  
junger sey weder sem sun  
noch sem knecht. noch sem  
hausgesind. Wann der ist  
der vnshuldig d' vnuer-  
mailigt der vnbruret in  
dem kam a'ail der sündn  
a'och er funden werden.  
von dem d' weiffag spricht  
der kam sündt pegangn  
hat. Vnd kein petriege ist  
in seine mund erfunden  
Der ist von vnser sündign

vbeltat wegn. Als am vn-  
parmhigig' vbeltat' von  
den posen für recht gestelt  
ait gaiseln geslagen mit  
spēcheln vermailigt ait  
spurzeln verpottet. Vnd  
wir schamē vns So wir  
ettwas schamluchs durch  
seinen willen leiden sullen  
Der durch vns solche ding  
erliden hat. Auch het er  
sich nit gesthampt. Durch  
vnser hails willen den  
rugt peraiten vnd dar pie-  
ten den slegen vnd dem k-  
reuz. den amplich den sp-  
aiheln. di wang den hant  
slegen. Ab wir schamē vns  
am claines last' durch sei-  
nen willen zu horn. Darū  
sullen wir vns frewn vñ  
frölich sem. ob wir ettwas  
clainer ding. durch seiner  
vnfaglichen a'art' willen.  
die er durch vnser hails  
willen erliden hat. zu ley-  
den gewinnē. Wann er ist  
durch vnsern willen von  
himmel komen. auf di erdn.  
vnd daz er vns erhochet.  
so hat er sich genidert. Vnd  
da er vntodlich was. da  
wolt er todlich werden.

vnd sterben. Das er vns vō  
 dem stricke. Des ewign todes  
 erlöset. Er ist mit dornen  
 gekront. Das wir di ee vol  
 vnfrucht parig dorn warn.  
 fruchte emes gute paums  
 mochte pmingen. Er ist mit  
 essich vnd mit gallen gedre-  
 nckt. Das in vns weder pitt-  
 kait der galle. noch die sters-  
 des essich kam stat enhetz.  
 her ieromin) Darumb sich  
 ob du icht pilleich etwas las-  
 ters durch seine willen leid-  
 est. Wann Gg spricht 2. pasto.  
 14. Die krancken sint also  
 zu manē. Daz sy pinnen  
 in der tugent. der gedult.  
 Das sy an vnd loz mercken  
 vn gedenten. wie vil vns  
 hauler vbler ding erliden  
 habe. von den di er pestha-  
 ften hat. merck auch daz er  
 so vil wider red die volla-  
 ters was aufgenomē hat.  
 Darū das er von den hentn  
 des alten vmdes taglich  
 der geuangn sel zuchett.  
 Auch hat er aufgenomē.  
 die azaulsleg. der di in vb-  
 el zu redten. vor der spai-  
 hel er auch sem heiligē ant-  
 lug nicht vparig. Darumb

das er vns saubert vn mi-  
 niget. mit dem waz der  
 tauffe. Auch das er vns mit  
 seinem versprechen bei dem  
 vat frey. vor den ewign  
 weigen. Darū so led er die  
 gausel sweigender. Auch daz  
 er vns in den englysthen.  
 thoren di ewigen er gebn.  
 Darū so led er halssleg. Auch  
 das er vns frey macht. vor  
 dem sterhen der sunde. Darū  
 so naiget er sem haupt den  
 scharffen dorne. Auch daz  
 er vns mit der ewigen suzzi-  
 kait drenckt. Darumb nam  
 er in seine durst pit kait  
 der gallen. Auch das er den  
 vat fur vns pate. Wie wol  
 er in nach d gothait gleich  
 waz. Darumb so waz er stille  
 Das man in spotlich anpelt.  
 Auch das er den todtn das  
 lebē permittet. Darū. so kam  
 er. daz ewig lebē. zu dem  
 tod. Gy nun wes sthaget  
 der mensch das ain scharff-  
 es ding. ob er von got vmb  
 sem sünde. von got ggrisset  
 vint. Seit got solichew.  
 ding von dem menschen.  
 fur vns erliden hat. Oder  
 welcher weiser wirdet vn-

Dancena. So er von got  
geslagē wirt. Seit d' an  
alle sünde an sleg nicht  
mocht von himne gegen  
her Gōf Auch spicht aug  
sup p̄b 36. in expositioe 2  
vber das wort wart der  
her' peştattet di gerechtē.  
wie peştattet der her' die  
gerechten / So er in saget  
das in einem andern psalm  
gesprochen wirt. Tue man  
lich so wirt dem herz ge  
stertzt vnd leide den hēn  
was ist leide den herren.  
arbeit auf am zeit. So ar  
baitest du ewiglich nicht.  
hab am kurze zeit smerzē  
So freuest du dich an ende.  
hebest du ab inwendiglich  
an zu uallen / So wirt dir  
dy ahart' xpi fur gesetzt.  
So siech was er durch dich  
erliden hat / vnd hette.  
doch seines leidens kam  
schuldige sach. Was vnd  
d' wie vil du geleiden ma  
cht. Das kumet nicht zu  
dem verspottē zu dem  
spotlichen claid zu d' dur  
nem kron zu dem hitten  
kreuz. Wann das ist nu  
menshlich' pen ab genomē

wan wie wol die gar stige  
vnd lasterwarn etts wen  
gekreuziget wurdē. So  
wirt doch nun kainer ge  
kreuzigt / Wann das ist  
nun geert vnd geent / Die  
pen ist geendt vnd peleibt  
in genaden. Es hat amen  
gantz getm von den stete  
der leiden. Den kaisern hm  
z an iren siren. ayt solichē  
worten ayt solichen zu sp  
rechen. ayt amem solichē  
peispil peştattet d' hre di  
gerechten / Wann was ai  
nem gerechtē widerfert,  
das aigent er dem gotlichē  
willen / vnd nicht dem ge  
walt des veldes / Wann  
wil got das der ayensh lei  
de / So waiss doch er wie  
er in halten sull / Wan wen  
d' her' lib hat den strafft  
er. Wann einē yeflichen  
sunden er nimpt den gni  
stet her ang' Ich pesorg  
ab pesundlich wir priest  
wir ersthainen velleicht  
mer vor dem anplick des  
hren mit forchten gefelt  
wen mit der gerechtig  
kait. vnd warer lieb ge  
stertzt vnd peştattet. Ies

in der taglichen zeit in d'  
 von zwaihen pabsten un  
 Romischen kungen geredt  
 wirt. Von vns priestern.  
 Das wort Ezech' ca<sup>o</sup> 13 war  
 ir seit nicht gegangenn  
 entgegen. Ir habt euch  
 nicht wider gesetzt an  
 auer für das haus israhel  
 Das ir gestandn wert in  
 dem haus israhel Streit  
 an dem tag des h<sup>rn</sup> heri  
 Daru das ayit clag zu re  
 den ist. Vnd ob wir huet  
 gesetzt sem In dem wem  
 garten h<sup>des</sup> herrn. So  
 pehuten wir in nicht wir  
 verliesen in. sey wir ge  
 setzt sthermer. wir redte  
 in nicht. wir geben in dar  
 vnd machen in vail. Sei  
 wir gesetzt lerer. wir ler  
 nen nicht. Ab wir verru  
 cken in mit poser pildung.  
 Sei wir gesetzt halt<sup>r</sup> wir  
 speisen nicht. Ab wir todtn  
 vnd frezen. Sei wir ge  
 setzt prewtigan wir zurn  
 si nicht. wir ziehen in  
 ab. vnd emplossen sy. se  
 hen wir den wolf zu  
 lauffen. wir flihen den  
 wuchttreich. Die sthoff

pesth swaren wir hengen  
 vnd versetzen vns nicht  
 wider. Daru sei wir wol  
 in der figur pegauthent  
 mit dem Gabna der den  
 tempel inne hette. vn was  
 dar ub<sup>r</sup> gesetzt. wan er was  
 di zeit der hochst priest<sup>r</sup>.  
 Dem psicht ys ca<sup>o</sup> 22. Also  
 was dust du hic od<sup>r</sup> wer <sup>h<sup>te</sup></sup>  
 pist du hic. Recht als ob  
 er sprech. Du pist nicht.  
 von herrn dauid. Wann  
 du richtest dem ampt nicht  
 rechtlich aus. Darumb  
 treib ich dich aus vo<sup>de</sup>ine  
 ampt. Stant vnd setz dich  
 vo<sup>de</sup>ine ampt z<sup>r</sup>. Also  
 pesorg ich die prelaten  
 vnser zeit nemie nicht  
 den geist der sterck / sund  
 den geist des erstreckens.  
 nicht den geist der hig.  
 vnd d<sup>r</sup> lieb. sund den geist  
 der forcht. vnd doch nicht  
 den geist der forcht des  
 herrn / Ab di forcht d<sup>r</sup> wellt.  
 die am. grundige lieb auß  
 slehet. Als pauly spricht also  
 tedten nicht die erstn pre  
 laten der kirchen / wann  
 nach item pulder xpo wid<sup>r</sup>  
 strebttenn sy den wuettreichn

hing in das plut v̄gießen  
Darū so p̄sterniten sy  
nicht allem ire gots hau-  
ser. Si merkten auch si da-  
mit von tag zu tag paide  
geistlich vnd weltlich. wan  
si stunden den wuettreichn  
wid' ire augen. Das teden  
auch die vat' vor xpo. Als  
helias lieff dem aller poss-  
ten kunig entgegen 3 R  
18. Der hies achab vnd se-  
ruffet den scharflich vnd  
sprach. Du hast petrubt  
das volck israhel. vñ di  
heuser deines vat' ir da  
wider tun sy nu gemam-  
lich. wan sy sprechen ait  
dem kunig. Ezechia vs 39  
hef gib das mir frid vnd  
warhait werd in vnsern  
tage. Das redet d' frum  
Echias treulich. Ab si piten  
vnd pegern nicht anders.  
Das nur sy volleiplich lust.  
sein weltlich eren vñ hoch-  
fart kind' sein der vn furst-  
lichen wuettreich gunst ha-  
ben. vnd achten gar nicht  
wie priest' vnd layen m-  
unich vñ nuntzen wittib  
vnd waisen gestraut vñ  
gephrenge wden. Das ab

wir ir liebē kristen heut  
vnd alle tag. In sollichem  
jamer in solich' achtung  
In solicher phrenge nuss tu-  
bsal vnd leiden. Darinnen  
vnsere liebe aytt'. die kri-  
stenhait yegut claglich  
stet. vnd mit grozzem spot  
der vn kristen gelestert  
wirt. ayugen festlich vnd  
krestigleich pesten in ain'  
warn lieb vnd vestem ge-  
laubn. Darū so hebē wir  
vnsere augen auf sehen  
an das verwunt antlug  
vnsers hailers xpi vñ allen  
seinen leichnā nach pitterm  
leiden. vnd sprech ain yed'  
mensch. mit der heilign  
Sara Thobie 3. her ich  
ker mein antlug gegen  
dir. mein augen wenn  
ich zu dir. Das ich m̄g  
gesprechn' ait dem patri-  
archen iacob. Gen 32 Ich  
hab gesehen den herrn  
von augen plick zu augn-  
plick. vnd mein sel ist  
hail worden. Das heil  
verleich vns der hailers a  
**H**ls ich nūn in dem  
wirden artikel durch  
der andachtign lieb hab

Willen xpi iesu etwas gesa-  
 gt han von seine pittern lei-  
 den. Das er vnder pontio  
 pilato erliden hat. Also man  
 ich durch iren willen in dem  
 capitel etwas zu sagen.  
 Von dem heiligen chreuz.  
 An dem der her' gekreuzigt  
 ist. vnd den todt sichlich.  
 vñ wunden hat. Da ist des  
 ersten zu mercken. Das des  
 heiligen kreuz kraft aja-  
 nigfeltig ist. vnd hat vil  
 figur. ayt den es pegau-  
 chen ist. vnd den es geleicht  
 wirt. Des Ersten wirt es  
 geleicht dem holz des leb-  
 ens in der ayitte des paradi-  
 ses Gen 2. Daru das vns  
 leben mit im ist widpracht.  
 Darnach der archen noe  
 Gen 6. wann als ist d' archen  
 noe alle welle. ayt d' sunde  
 fluet. in dem acht menschn  
 geseligt wart. also wart  
 alle welle zu dem eruelten  
 an dem kreuz erstritten  
 vnd frey gesagt. Darnach  
 der gerten ayysi. durch  
 der grossen wund' willen.  
 di damit gesthahen Exodi  
 2. Nu mit weiu sme grozoe  
 zaichen vnd wund' gesthehn

wan mit dem heiligen kreuz  
 Darnach dem holz das die  
 pittern waz' suetz machet.  
 Exodi 14. Also machet das  
 heilig kreuz allew pitterhait  
 leidens vñ trübsals lmd vñ  
 suze. So es innelich pedacht  
 wirt. Darnach mit dem holz.  
 an dem die erem slang erhebt  
 vnderhochet wart. wan wer  
 die ansehe der wart gesunt  
 von der vergiffen slangen  
 peyssen. Also wer daz heilig  
 kreuz. ayt sem' slangen.  
 die an im erhocht ist. mit  
 den augen ansiecht. mit  
 den augn semes hgn. der  
 wirt erledigt vñ all' wider-  
 wertigkeit. Darnach mit  
 dem sluessel. des hauses  
 dauid. das was des tempels.  
 wann dauid sthuf. ayt semē  
 sun salomon. das er den  
 tempel pawē solt. vnd gab  
 im zu erkennen. wie er in  
 pawen solt. vnd gab auch  
 im alle permittshaft. die  
 er im selb darzu permitt het  
 dauon geschriben stet iq.  
 pol' 28. Als nun d' sluessel  
 dauid den tempel aufsperrt.  
 also sperrt das heilig kreuz.  
 den tempel des ewign daudes

auf darnach mit dem gulden  
zept des kunig Asueri  
heft e. Genwem er das  
naiget. Vnd d' dar an kuffet.  
Der vant genad vnd parm-  
hzigkait. Also ist das hailig  
kreuz. Das hochst zaichen  
der gottlichen guettigkait  
vnd seiner millten parm-  
hzigkait. Dar nach mit  
dem sliten Salomonis den  
er im hiesse machen aus  
dem holz lybani auf dem  
er sich lustlich furet nach  
seiner willen Can 3. Also  
fir wir vns. nit nichte  
als pald in daz ewig reich.  
Als auf dem slite des hei-  
ligen kreuz es mit ainem  
festen glauben. Von dem  
heiligen kreuz ist geschriben  
Ezech Ich hab das diemu-  
tig holz erhochet. Da ist  
zu mercken. Das die allte  
ee. nennet das kreuz die  
mutig. Wam sy hies es ver-  
fluecht. Wam sy sprachen  
also deut 21. Er ist gang  
verfluecht. wer an dem holz  
hanget. Aber die new ee.  
haiszt es gesegent vnd er-  
hochet vnd spricht. nit Salo-  
mone Sapie 12. Gesegent

ist das holz nit dem gesch-  
rechet die gerechtigkeit.  
Darü so wolt Giff. des hol-  
zes am vndsthand machn  
nit dem segen der newen  
ee. von dem fluch d' alten  
ee. Dauon hat er zusamen  
gelaubet. was er dauon  
geschriben hat funden in  
der alten ee vnd newen  
vnd spricht er wir wissen.  
Das vns die heilig gshft  
der alten ee. Das holz des  
kreuzes kundet. Da sy sich  
er ist gang verfluecht. Der  
an dem kreuz hanget.  
Auch von dem weissagen  
wirt es vbrundet. So sp-  
rechen der her hat gerei-  
cht sent. vnd gesiget an dem  
holz. Ab mit dem ewangely  
wirt das holz des kreuzes  
offentlich peweiset. Da die  
mart des hrn geoffenwart  
wirt. mit sant paul. d' daz  
selbig kreuz mit worten.  
vnd weichen heldet. Da er  
spricht. Ich sol kainē ruem  
habn. wam in dem kreuz  
meines herrn xpi iesu.  
Dauon das holz des kreu-  
zes. daz die allte ee predi-  
get. dasselbig predigen

Auch die pph<sup>tn</sup>. Vnd das die  
 weiffagen chunden. das p  
 ringen di ewangelisten an  
 den tag. Vnd das die ew<sup>ste</sup>  
 an den tag pringen das  
 predigen di zwelf potē in  
 aller welle her G<sup>g</sup>. Da ma  
 cht du clarlich erkenne. das  
 das holz des kreuges. Das  
 mit der alten ee genidert.  
 gedienutigt. vnd verflucht  
 ward. Ist mit der newn ee  
 erhocht gewirdiget vñ grozz  
 gemacher. mit dem segen  
 Nu solt du azercken das al  
 les ajensthlichen geslechtes  
 hail vnd hoffening ist das  
 heilig kreuz. Wann als wir  
 mit dem verpoten holz. vñ  
 mit seiner frucht alle sieln  
 Also sey wir alle mit dem ho  
 lz. des heiligen kreuges. vñ  
 mit seiner suessen frucht.  
 xpo iesu gezogen vñ erhocht  
 zu der ewigen glori. Wann  
 da xps all vnser gepresen  
 an sich nam. an alle sunde.  
 Da nab er vns ab allen sam  
 vnd gab vns vñ fluzzige  
 genugsamkeit alles gutes.  
 Also das kamer sey der  
 nicht vnde. An dem heilige  
 kreuge sem hail. Als En<sup>stos</sup>

spricht in libro de cruce dñi<sup>m</sup>  
 Wolt vns got xps verlorn  
 hab. s<sup>fur</sup>bar er het sem p  
 lut nicht siur vns vgozen.  
 Ab er ist tod daru das er dir  
 geb di vntodlichait. In hat  
 gehungert. das er dich mit  
 seine fleisch speist. In hat ge  
 durstet. das er dich mit sei  
 nem augen plut drencket.  
 Er ist auf ainē Esel gesessen.  
 Das er dich hies siagen vber  
 die engel kerubin. Er ist ge  
 taufet das er dich raimiget  
 Er ist mit halsslegen vnd  
 vnder sem antluz geslagn  
 Das er dich sweres dinstes  
 frey machet. Er ist am weg  
 fertig lewffel worden. das  
 er dich aller arbeit vñ hube  
 Er ist vns seine weib geporn  
 das er den fluch sue vñ dilget  
 Er ist am ajensth genant. Das  
 er dich got nemet. Er ist der  
 ajensthen sun genat. Das er  
 dich zu ainem gotes sun auf  
 nem. Er nam an sich das vns.  
 vnd gab vns das sem. Er pet  
 tet. das er dich getrew vnd  
 glaubig macht. Wann er sp<sup>ch</sup>  
 vñ lazaru. bat dar deinen  
 sun. Das auch dich dem sun  
 clar macht. Da kam ein stym



von himel di sprach ich hab  
clar gemacht. vnd mach ab  
clar. Ich weiß das du mich  
allzeit horest. Ab durch der  
peistenden menig willn ha  
ich das gesprochen das sy all  
glaubn. Das du mich gesant  
hast. Da von was er geliden  
hat. Das hat er nicht vmb  
sich sell. od' fur den vat geli  
den. Ab daru das er mit dem  
kreuz salig machet ajenst  
liche geslecht. Vnd du liebst  
wilt du erkennen die kraft  
des kreuzes. Als ver ich mag  
im zu lob. so hore mich das.  
Das kreuz ist am hoffnug  
der kristen. vntend d' wdtm  
am lautt' der plinten d' ne  
grenden der weg. der hm  
wenden strecke. d' armie trost.  
der reichen zamen. d' vbel  
tater pen. der hochfertign  
nidrunge. der sich wid' die  
teufel. vnd ir vberwinden.  
der jungling ayaisog. der  
durftigen auf halden. der  
verzagten hoffenug. der  
schiffenden geslitz. d' possessu  
ayaur. der waisen vat. der  
wittibem stherm. d' gerecht  
rategeb. d' petrubtn rue.  
der klamen huettat. d' <sup>anne</sup> ~~ayaisog~~

haupt der alten ende. Ein li  
echt d' sitzenden in der vinst.  
der kunig vmugen. d' ewig  
pugklar. der knecht freyh  
ait. der kaiser weishait. der  
durftigen recht. der weissa  
gen predig. der zwelfspoth  
kunden. der martier rum.  
der kunig massigkait. der  
sunckfrawn keuphait. der  
priest' freud. der kirchen  
gruntfest. aller welt sich  
hait. der haidennisthen tepel  
storug. der abgott' vertreibn.  
der iuden ergerug. der vn  
gerechtin verlust. der vnuer  
mugenden kraft. d' siech  
arzt. der sund' siechen raimi  
gung. der vergichten rue.  
der hungrigen prot. der dur  
ftigen prunn. der nacketen  
pedecken. Das solt du nicht  
vesten. Das ich mame denn  
nackten des leichnams. Sund  
des unglaubens mit der pen  
wan wer in xpo glaubt der  
wirt peclaitter funden. Ials  
pauls spicht. Welich in xpo  
getauft sint di habn xpm  
angelt her Erso m. O ajen  
stij. Nu solt du pedencken  
in welcher masse. xps dem  
hail. An dem kreuz erstorb

hat in mitte des erdreichs.  
 Als dich Bñ. leret da er spricht  
 O ajensth schaw mit den au-  
 gen des hertzen. wes pist du  
 phlichtig seist. deine gemar-  
 tertem herrn sich an seinen  
 plutigen swais. schamlliche  
 last. der ahaulsteg. enghait  
 der gaiseln. die durne kron.  
 Das vspurgeln der speighel.  
 Die angst des kreuzes. Das  
 hohen des galgn. di sochenden  
 augen. di plauchen gestalt.  
 seines mundes. die Gallem  
 speis. die pittern tranck.  
 sem genaigtes haubt. ver-  
 blafferey ver spotterey. am  
 vngelwnte vbsthrift. die  
 los vmb seine clauder. Das  
 zwifeltig kreuzen. was sag  
 ich mer. Das aller last waigst  
 leiden. vnd di di modigisten  
 sthande. her Bñ. Daru So  
 nagel o ajensth dem fleisth  
 an das kreuz. vn trag mit  
 xpo dem kreuz. Das musz  
 vir arm od' suck haben. als  
 das kreuz xpi hette. Das  
 erst ist mit leiden mit dem  
 nachstn. dauon spricht Bñ.  
 in der person xpi. Ich hab  
 durch dich mein arm ausge-  
 streckt. an dem kreuz. vnd

du reckest dem arm aus in  
 der ajasse des kreuzes mir  
 zu last. an dem tanze. Ich  
 hab smergn an dem kreuz  
 gehabt. Aber du pist wunsa  
 an deine kreuz. Jedoch ker  
 noch wider. vnd ich nim dich  
 auf nach dem kreuz des teu-  
 fels. Damit er dich gekreuzigt  
 hat an dem tang. Das ander  
 ist gehorsam. als xps gehor-  
 sam was. Da er sprach dem will  
 der werd. vnd nicht d' mein.  
 Das dritt. Das du dich selb  
 gar fur nichte wagest. als  
 sich xps ainen wurm vnd  
 nicht ainen menschen geleichet.  
 Das viert war das du dem  
 sund gar zu storest. wann  
 xps wart daru gekreuziget  
 vnd starb daru. Das er die  
 sündt gang zu storet vn zu  
 prache. Augo xps hat. ab-  
 gtilget gegenwertige. vnd  
 vergangen. vnd kunftige  
 sünde. Di vgangen vergabe  
 er. Von den gegenwertighn  
 zoch er vnd verlech genad.  
 Damit man di kunftigen  
 vmeiden mocht. wann das  
 er der sunden fleuhet. noch  
 in der gedächtnuß des kreu-  
 zes her Augo. Dauon redt

origf. die kraft des kreuzes  
xpi. ist darumb pesthaffen  
ob es gleichlich in dem her-  
zen gehalten wirt. So mag  
kam lust. chaim neid. d' sündn  
uber hant gewinnē. Wan  
allzuhant. so es pedackt  
wirt. So fleucht das gang  
her der sunden her ille.  
Wie ab xps mit seinem  
kreuz vns erhöcht hat zu  
der ymerwenden glori.  
Dauon redt Bñ in fōe de  
epihania domi. Nim war  
got d' vat hat gesant ainē  
mit vollen sack' parmhzigkait  
auf di erden. Der mit d'  
azart' scholt zu rissen wdn.  
Das darauß vil vnserlon  
der darinnē verportgen  
lag. Imd was der sack kl-  
am. wann d' klam knab  
ist vns ggeben. So was er  
doch vol. wan in im wo-  
net di vollkomē gothait.  
Wann da vollkomēhait d'  
zeit kam. Da kam auch vol-  
kommenhait d' gothait. in  
dem fleisch. Das si denn  
fleischlichen aensthen  
also ergaiget wurde. vn  
in der aenstheit gotes gu-  
tigkeit erkant wurde. wan

wo. gotes aenstheit erkant  
wurde. Da mag sem güttig-  
kait nicht vportgen sem.  
Nu in weu mocht er sem  
guettigkeit pas ergaign.  
wen das er aem fleisch  
an sich nem / Ich sprich das  
mem. nicht das fleisch ada  
nicht em soliches als adam  
hette vor der schult / Was  
peweiset anders mit so  
grozz' arbeit sem parmhzig-  
kait / Wenn das er meinē  
jam hat an sich genomen  
was ist d' guettigkeit als vol  
wem das das ewig gotes  
wort durch vns ist wordn  
em heiw / het was ist d' me-  
nsth das du sem gedacht hast  
da aertk d' mensth. Das du  
sem gedacht hast. Das  
aertk der aensthe wie g-  
rossen fleizz sem got hab.  
was got von im gedencke.  
od' azainet. O aensth frag  
nicht was du leidest. Sünd  
was er geliden hat. Erke-  
me wie gross er dich ge-  
macht hat. Aus den dm-  
gen. die er durch dich er-  
liden hat. Das dir erthem  
sem guettigkeit. aus sem  
aenstheit. wan er sich

ye mynner gemacht hat in  
 der menshait. So er sich ye  
 grozzer erzaget hat in der  
 guettigkeit. Als vil er durch  
 mich schwach ist. als vil ist  
 er mit lieber. Paulus spricht  
 die guettigkeit. vnd di ajen  
 schait. vnser hailer ist er  
 schinen groz vn offenwar.  
 furbar ist die guttigkeit  
 vnd die menshait gotes.  
 Vnd er beweist sem guttig  
 keit. am grozzen auszuge  
 Da er geruehet d'ajenst  
 ait zu seggen den namen  
 der gothait her Bñ. Ab  
 spricht Bñ. de 12 g'dibg hñli<sup>ch</sup>  
 m<sup>o</sup> 14. Vber das wort.  
 des ps. Du hast ain wenig  
 gemynert von den engeln  
 der heilig got. vnd der heil  
 ig gotes sun. In der form  
 darmen er an zweifel dem  
 vat gleich was. vnd vnle  
 idlich ee das er sich vnich  
 tet. vnd di gestalt des k  
 nechtes an sich nam. als  
 er die weil des samers  
 vnd des knechtlichn dinstes  
 an sich nam. Als er die  
 weil des samers nicht ge  
 mynert was. Also erkant  
 auch er. weder parmlig

kait noch gehorsam mit  
 dinstlicher vbung. Er  
 west vil in der nat. Er  
 weste. aber nicht mit v  
 suedhug. Da aber er ge  
 mynert wart. nicht al  
 lem von im selben. sund  
 auch ain claines von den  
 engeln. hmg in die gestalt  
 in der er ge leiden vn em  
 knecht mochte gesem. Das  
 er furwar in sein gestalt.  
 als das ee gesagt ist nicht  
 het muge gehin. Da lernt  
 er in seine leiden parmlig  
 zigkeit. vnd in knechtes  
 gestalt gehorsam. mit der  
 ler im doch diam kunst  
 nicht wuchse. Ab vns wuc  
 chs am festes getrauen.  
 Da er vns in seinem samer  
 nachent ward. Von dem  
 wir vns verre veritret  
 hetten. (Er wie Nu hetten  
 wir im duren genahen.  
 vnd wer er peliben in sein  
 unleidlichait. Ab nun spricht  
 der zwelf pot paulus. Das  
 wir mit getraun gen. zu  
 dem thron seiner genaden.  
 den wir. als ander swo ge  
 striben stet erkant habn.  
 Das er vnser seucht vnd

smertzen an dem kreuz  
getragen hat. Vnd wir z  
weifeln nicht od' er mocht  
mitleiden mit vns gehabn  
aus dem. Daz er geliden  
hat hec Bñ. Das ist zw  
mercken das am arzt m  
ag erkennen aines menschn  
krankheit drueligleich  
antwort. mit kunstleiche  
lesen. od' mit vsuechendem  
zaichen. od' mit leiden an  
seine augen leichnā. Nu d'  
arzt d' aines menschen  
krankheit. in dem buch  
lieset vnd erkennet d' mag  
wol am mitleiden mit im  
habn. ab des ist nicht vil  
Ab d' arzt. d' aines men  
schen krankheit. mit tag  
lich vbung vñ arbeit ver  
suchet. der mag em grozz  
mitleiden gehabn. Welch  
arzt an semem angeleich  
nā am krankheit hat di  
des menschn krankheit  
gleich ist. der mag vnd  
muez pillich daz grozz mit  
leiden habn. Nun also ist  
im an xpo. wann ee daz  
er menschn ward. da erka  
nt er vnser krankheit al  
lem pesichtigleich vnd in

dem pueth d' ewign weis  
heit. vnd daz mocht in  
wol am tail vben zu par  
hzigkait. Als d' ps spricht  
Als sich d' vnt. erparmet.  
vber die sun. Also hat sich  
der hee erparmet vb die  
in furchen. Wann er hat  
vnser plode krankheit  
erkant. Ab nach semer  
menschnlich gepurt in sei  
nem taglichen handel. Da  
er am arzt wart. Ait hai  
len die krankten allenthy  
alben. von manigerlay.  
Seuchen. Als daz die vier  
ewangelisten pezeigen.  
da hat er am grozz' mitlei  
den vnd parmhzigkait.  
Darnach da er angeweygt  
wart. hung' vñ durst. hitz  
vnd kelten led. vnd da er  
an dem kreuz genagelt  
wart. da lernt er erst erk  
ennen vnser krankheit  
in augem versuhen. da  
wart er erst recht parh  
zig. vnd ge wan erst vol  
komes mitleiden. Da mer  
ck auch das daz am grozzes  
ding was nach sem' lense  
daz mit aine drum raich  
et an den hymel. vnd mit

andern in die hell. vnd  
 ob sem leng als groß w  
 ar das sy alle welle erfül  
 let. vnd auch sem weren  
 vnd peleiben. als langk  
 wer das er ewig wer. das  
 ding hieß pilluch groß. das  
 ding ist die parhzigkait  
 gotes die hub sich vo dem  
 himel an. vnd sant den  
 sun nicht allem in di welt  
 auch hmg in die hell. Das  
 er darauß nem die sel d'  
 heilign vet. dauo d' p̄s  
 spricht dem parhzigkait  
 ist groß v̄ mich. wan du  
 hast mem sel erlosest aus  
 der ndern hell. Auch er  
 fullet sy alle welt. wan aine  
 yestlichen menschen er sei  
 iud oder harden od' welches  
 ystlechtes er ist. wil er sich  
 zu xpo keren sy nimpt in  
 auf. vnd ist sem genam.  
 Darumb sp̄ch d' p̄s. der  
 parhzigkait des h̄ren  
 ist das erdtreich vol. Auch  
 geschihet di genad nicht  
 heut. vnd v̄ dray tag auf  
 den werden od' auf am  
 zil. Ab als sy gewesen ist.  
 in got. von dem anfang d'  
 welt. als peleibt sy in im

hing in das ende der welt.  
 dauon redt d' p̄s mit sem  
 parhzigkait weret von  
 eben zu eben. v̄ die in fur  
 chten. Das h̄uzet sant pa  
 ul di parhzigkait gottes  
 sem grosten lieb adeph 28  
 di hat er erst vollkommen  
 lich erzauget an dem heilign  
 kreuz. Auch solt du ajer  
 cken. Als ich ee dich gesagt  
 han. Als die Erem slang  
 die in d' wuest. von ayoysi  
 erhohet wart. das di ver  
 wunten vnd gepissen. von  
 den erem slange gesunt  
 wurden. da si di slangen  
 nur an sahen. Also wolt  
 xps sichtigleich vnd offen  
 lich an das kreuz gehan  
 gen werden. Das alle die  
 di in sahen ayt gelaubig  
 lieb. gesunt wurden nach  
 der sel. vnd nicht allem  
 di juden. Sunder all sünd  
 wie getan die sint aus all  
 welt. dauo redt guldem  
 munt. In libro de cruce et  
 latrone. Xps ist amste ge  
 ophert. vnd hat vil ayenstyn  
 sünde abgenomē. Siech  
 er ist geophert. er hat sich  
 da geophert. Siech wie er

gewesen ist. Das opher vñ  
der priest' vñ das kreuz  
der altar. Vnd warū wart  
das opher nicht in dem tēp-  
el geophert? Sund' aussen  
halb der stat. Das geschach  
darū. Das j̄s red erfüllet  
wurde. wann er ist mit den  
posen geachtet worden Vnd  
warumb an ainē hohen ho-  
lz vnd nicht vñ dem dach.  
Warumb das des luftes  
nat' gerinnet wurde. Dar-  
umb so ist er in der hoch vñ  
nicht vñ dem dach. sunder  
vñ dem himel gekreuzigt.  
Auch hat das ertreich sem'  
güttat empfunden. Da es  
mit dem plut. das vñ im  
floss gerinnet wart. Darū  
weder vñ dem dach. noch  
in dem iudischen tempel ist  
er geophert. Das die iuden  
das opher icht nāmen vnd  
in das icht allem argenth  
vnd das du icht wānest.  
Das das oph' allem für die  
iuden wēr got geophert.  
Es geschach auss' halb der  
ayauer. Das du wissest. Das  
es am gemames oph' war.  
Vnd d' gangen wellt opher.  
vnd nicht wenig lewter.

als der iuden gewonhait  
was. Wan di iuden hießen  
got. Darū alle lant. vñ nur  
an amer stat. Das oph' oph'n  
wann die weil was alles ert-  
reich vñ rām. von dem mu-  
chen von dem smack. vnd  
von aller vnfaubrikait. die  
da kāmē. von dem vñ rāne  
oph'n der haiden. da mit  
die erd vñ mailiget wart. Ab  
seit xps kōmē ist. So hat er  
vñs gerainiget alles ertre-  
ich. vnd ist am yede stat zu  
peten geschickt. Darumb  
ayanet vñs pauly mit all'n  
getrewn vñ sp'cht. vnd wil  
das di ajan peten zu aller  
stat. vnd aufhebn' ir rām  
hemt. Nīm war alle welt  
ist gerainigt. Die Element-  
sint gekeret. Das vñs allen  
thalb'n zimlich ist got. an  
zu rucffen. Wann ein ye-  
des ertreich ist heilig. wēn  
die stat. an der die weil  
gepredigt wart die heilig-  
kait der alten ce. Wan dort  
wart geophert am vnuer-  
nustiges tyr. Ab da ist am  
geyrluches oph' geophert.  
vnd das oph' ist als vil groß  
az vil mer heiligkait vñ den  
Sāmenten

xxviii.

Gärmenten kumet von der  
 sach wegen. Ist das heilig k-  
 reuz. vnser wunn vn vnser  
 freud het Criso<sup>m</sup> (Auch  
 was ist ir heut. die mit den  
 iuden. ayt gesehenden augē  
 plint sint. Vnd wie wol die  
 vnuerstigt sind so leben sy  
 doch vnuer nunftiglich. Vn  
 die fast v̄wundt sind. pegem  
 noch suchen kam Erznei  
 vnd v̄gagen (Dessullen wir  
 nicht tun. wie ser wir v̄wunt  
 sem (Wann am vollkomene  
 Erznei ist an dem kreuz (hat  
 der schacher nicht v̄gaget.  
 weder maria magdalena.  
 noch petrus. Daugn v̄gagn  
 wir auch nicht (Wie herrt  
 es vns ligt in den wunden  
 der sunden (Sund alle hoff-  
 nung vnser haues segee  
 wir in das heilig kreuz. Wan  
 das verhalet die vergagn.  
 wellen sy nur in warer rew  
 zu xpo keren. Das peweret  
 Criso<sup>m</sup> In dem Egenatn buch  
 vnd spricht. als wir vns fast  
 wundn wen die krancken  
 den grozzer hilff vn erznei  
 not wer. Vnd an dem ajan  
 gar v̄gaget hat. sich selber  
 primgen in den hochsten

gesunt. Also mugen wir vns  
 pillich wundn. Das vnser hai-  
 ler xps so schnell gesunt macht.  
 Die offenparen sund. die mit  
 Todt vnd di stah. Vnd v̄hies  
 vnd gab auch in das hail. da  
 mit er si würdig machet d'  
 ewigen freudn (Darnach spricht  
 Criso<sup>m</sup> / Nu fragest du von  
 wann kam d' schach soliche  
 saligkeit. Was het er gewor-  
 cht. Das er zu hamt nach  
 dem chreuz des paradeis  
 v̄dinet hette. Wilt du sem  
 tugent gar schnell horren.  
 Da petrus xpm verlaugent  
 auf erden. Da pekant in d'  
 Sacher an dem kreuz. Da  
 solt du nicht wanen. Das  
 ist sant petter. Damit ruge  
 well. Wan daz ist verr mein  
 gewizen (Ab ich wil di wun-  
 d' samen sel des schach offen-  
 war machent. Der erst  
 iunger mocht ayner swachn  
 dyern red nicht geleiden.  
 Vnd d' erhangen sthacher.  
 vnd v̄gab seines leidens vn  
 sag das volck das xps vnd  
 in allenthalben umb standen  
 hette. Das da sthrai mit wuctt  
 under vnsem. Das engundt  
 was in aller pozzhait mit

.Xij.



schamlichen Worten die wid-  
gotes ere warn die forcht er  
nicht. Er sag auch nicht an  
das gekreuziget vnd lamrigs  
leiden. vnd das er so sthom-  
lich vnd snodlich gehandelt  
ward. Aber mit den augen  
seines hagen vß sag er die  
ding' alle. vnd ayt diemuti-  
gen gedancken. vnd lautterm  
hagen erkant er. den herrn  
an dem kreuz erhochte. vnd  
rueffet sein parmhzigkait.  
an dem kreuz an vnd spich  
her' gedencck mein in dem  
reich / Des schacht' sullen  
wir vns nicht schame auf  
zu nemen zu aine maist'  
Des sich vnser her' nicht ge-  
sthampt hat des ersten in  
das paradys zu lauten. sei-  
nes dinstes sullen wir vns  
nicht schamen. der vor allen  
ayensthen verdienet hat den  
himlysthen handel. Auch mit  
fleizz sullen wir zaichen.  
das wir vnden die krafft  
des kreuzes / Xps sprach nit  
zu im als zu petro kum.  
vnd volg mir nach. vnd  
mach dich ayne vsther der  
ayensthen / Auch spich er nicht  
zu im als zu den zwolfpotn

wann ir wert sitzen auf den  
zwelf stuelen zuuerrichten  
die zwelf geslacht der Isrl  
Auch schaget er sich in sein  
wort nicht würdig Er zaigt  
im nichtes das er sich wund'  
mochte. Er erkucket kamen  
todten vor im. Er vertreib di  
teufel nicht vor im Er macht  
im nicht das aier vor im ge-  
horsam Er tet im kein pre-  
dig von dem reich der himel  
Er sagt im nichtes von der  
hell / vnd pe kannt doch vor  
allen ayensthen sein kaiser-  
tumb / vnd die ding' spich er  
zu dem andern schah. der  
an dem andern teil mit im  
gekreuziget wart / vnd der  
xpo vil lasters erpot / wann  
di iuden ayainten pe seine  
lewt vnlewtent. Darumb  
vßuechten sy allenthalben  
alle ding' zuuerberen. Aber  
die warhait traf vber al fur  
vnd wart gemert mit irer  
widerwertigkeit / Der and'  
schaher spich xpo vbel zu.  
Du hast gesehen der schah  
vnd den schaher. vnd ir yet-  
weder hanget an dem kreuz  
Ir pestich' solt das leben en-  
den / Ir peider handel was

gleich ab ir peder sel wa-  
 ren nit gleich. Auch peliben  
 sy ped nicht mainem synn  
 Auch stunt in peden nicht  
 am gleiche gab zu. Wann  
 der am verdinet di ewign  
 saligkeit als sem erbliches  
 recht. Ab der and' wart in  
 die hellischen pen gesant.  
 In gesthach als den andlef  
 xi. hungern und dem judas  
 di xi. sprachen wo du wilt  
 da peraitten wir dir das  
 abent essen. Ab juda hette  
 das feur der verratterey  
 enzundet. der sprach was  
 welt ir mit geben ich ver-  
 ratte euch in di xi peraitte  
 sich zu den ampten d' got-  
 lichen hamlickait. Der pe-  
 dacht das ambt der ver-  
 ttery. Also was den staher  
 aynner redet vbel. d' and'  
 petettet an und eret. der  
 ander lesteret und schalt.  
 der ander lobet und strasset  
 den gotes shele. vn' sp'ch  
 weder du furchtest got. hast  
 du gesehen die freihait an  
 dem kreuz. hast du di wei-  
 shait in dem leiden und in  
 der pen. Wer ist der. dem  
 das kam wund' pringe das

er sem selbs gedacht. das sem  
 sel so wachent was in den  
 panden der nagel. Ab der  
 ander wuettet nicht allem  
 auf erden sund' an dem kreuz  
 ab der am vergas sem' not-  
 durft und pedacht der and'  
 nug. vnd wart am aiaist'  
 hangender an dem kreuz.  
 vnd leret den and'n. vnd  
 vodert in mit suzer red  
 zu dem leben. vnd sprach  
 weder du furchtest got du  
 solt nicht ansehen. das er  
 hie miden verurteilt ist. wan  
 dort oben sint andrew ge-  
 richt geset. In dem welt-  
 lichen gericht werden offte  
 di gerechten vnrechtlich  
 vdamet. vnd die vngerechte  
 peleiben ungepessert. die  
 gerechten werden peswert.  
 di schuldigen gefreiet. wan  
 di richt' werden offte ir. amt-  
 weder mit willen od' iren  
 willen von vnwizzen. von  
 falsch' gunst. vnd gelt's wegn  
 das sy am vnrecht vrtail  
 sprechen. Ab in dem himlische  
 gericht ist im also. wan got  
 ist am gerecht' richt'. vnd  
 sem gericht tretet fur als  
 am licht. das kein vinstet

noch vnwissen nicht enhat  
Da heb deme augen hm So  
leidest du kam vrtail der  
verdambnuß. vnd ströest  
nicht hiemden mit den ver-  
ruckten richtern ab dort  
oben widerfert am rechtes  
gericht / Hast du gesehn.  
di weishait des schach sem  
clueghait sem anustthast  
Er flog zu hant von dem  
kreuz in den himel. vñ di  
weil er in sem pen was.  
Da kumet er di geham  
des richt. vnd stillet in mit  
scharffer straffe vnd spich  
du furchtest dich nicht / vñ  
wir sem in dem selbñ geri-  
chte in der selbigen pen In  
dem selbign last. Sag an  
pist du nicht auch an dem  
kreuz. vnd wenn du den  
lesterst. So peraittest du  
dir das leiden / wann als  
amer der mit der sünden  
purde peswert ist. vñ doch  
amen andñ ruget sich selb  
damit ruget / also wer sell  
in leiden ist. vnd dez iam  
verspottet der spottet sem  
selben ee / Nu sem wir in  
dem selben gericht. O schach  
was tust du. du wilt xpm

entschuldigen vnd machst  
in schuldig / Nam ich spich  
er. Ich red mich aus anit  
meiner red die ich hnach  
geredt hab das du icht  
wanest das ich in ainen  
sünder gemacht hab / So  
merck was ich dir sag. Ich  
vnd du sin gerechtlich vñ  
in der pen. wan wir neme  
verdintz leiden nach vnsern  
schulden / Hast du gesehen  
am volle pechte. hast du  
gesehen wie der schacher  
an dem kreuz sem sünde  
rugen Sag auch du schach  
dem posthait. das du ge-  
recht werdest. Schaw in  
petwang nym. in nattet  
niem aber er machet sem  
sünde williglich offenpar.  
vnd spich wir sem gerecht-  
lich in der pen vnd vñ wir  
neme verdiente leyden.  
nach vnsern schulden aber  
der hat kam vbel getan.  
Darumb her. gedencck mem  
in deine reich. Er dorfft  
nicht gesprechm. Bedenck  
mem er hette dam ee d'  
sünden purd vblazen / Da  
merk was vnd wie vil  
die pecht tue<sup>due</sup> Er wart

peichtig vnd gewan am so-  
 liches getrauen. Das er na-  
 ch seiner schacherey Das  
 reich vodert / Nu aherck.  
 wie gar grozz' gut' dinge  
 Das kreuz vns am vrsach  
 ist. Sag mir schach'. Das  
 du nemest das reich was  
 wurdigist ist siehest. Du  
 Des reichs Das du ansich-  
 est. Smt das kreuzge kron-  
 sper vnd nagel. Er spricht  
 Das kreuz ist das reich.  
 Darumb neme ich in ainē  
 kunig. Wan ich siech das er  
 gekreuziget ist. Die kaiser  
 sullen fur die and'n all ster-  
 ben. Das ist ains kunigs  
 wille. Das er kam leiden v-  
 meid durch gemaines nuges  
 willen. Wann er hat gesp-  
 rochen. am gutt' halt' segt  
 sein leben fur seine schaff.  
 Darumb am gutt' kaiser sy-  
 let sein leben zu geben fur  
 die seinen / Seit er nun sein  
 leben fur vns gegeben hat.  
 Darumb so haizz ich In amen  
 kaiser. vnd sprich gedench  
 mem in deine reich. hast  
 du nu gesehen. Das. Das  
 kreuz das reich ist / Nun  
 wil ich Das du es noch an-

ders erkennest / Xps lies sein  
 kreuz nicht allem hie auf  
 erden. Snd' er nam es  
 mit im in den himel. vnd  
 Das du das wol v'nehmst.  
 Xps lies sein kreuz nicht  
 allem hie auf erden. vñ Das  
 du das wol vernemst / Daru  
 so hor wann wen er kumet  
 in seiner glori. So kumet  
 es auch mit im / Darumb haizzet  
 er es Erwirdig. Wann wen  
 er kumet. So wirdet di sunn  
 vinst'. vnd der ayon geit  
 nicht seine schein. Wann  
 am soliches licht prehent  
 von dem kreuzge Das mit  
 seiner clarhait alle licht  
 vor finstert werd'n wann  
 da so die stern vallen so wir-  
 det das zaichen des men-  
 schen sunes gesehen in dem  
 himel / Hast du gesehen di  
 Er des kreuzes. Es machet  
 der sunnen licht vinst'. Das  
 licht des ayones schein  
 nicht / Ab' Das prehent vñ  
 leuchtet. vnd als ainē kaiser  
 am herliche pomp vor get  
 vnd Rutliche ordunug die  
 herfannen auf iren achseln  
 vor im tragen / Damit sein  
 zukunft peweiset wirt

Also wenn der her' vō himel  
kumet. Das her der Engel  
vnd die ajenig der Erzenge  
tragen das zaichen auf ir  
achseln in der hoch vnd ku-  
nden vns die kuniglichen  
zukunft. Dann so werden  
er weget. die hmlisthenn  
krefte. vnd die Engel peg-  
reiffet erschrieken vnd vñ  
al ist groz forcht. Nu waru  
erschrieken die Engel. wer-  
den sy auch zu dem gericht  
gestellet. Nam sy. als das  
gemamlich geschiehet. So  
am richt' strenglich richtet  
das nicht allem die vnge-  
rechten halt auch di gerech-  
ten vnd isthuldige erpidem  
vnd alle die di es sehen od'  
horn von des strengen ge-  
richtes wegen. Also wenn  
vns er nat' die vrtail nympt  
des hmlisthen gerichtes.  
So erschrecken auch die  
kam porze gewissen ruget  
Nu schullen wir sehen waru  
er mit dem kreuz kom. Daru  
das die di in gekreuziget  
habn. Da vñten amit weder  
mit den henden od' mit den  
posen werthen. Es sey iuden  
haiden od' porz kristen ver-

sten vnd erkenne di sache  
irer verdampnuz. vnd das  
sy so gar plmt gewesen sint.  
Darumb wirt in das zaichn  
irer vnwissheit gezaget.  
Wann als der weissagt spcht  
Dann so pewainen sich alle  
geslecht der welt. wenn  
sy iren ruger vnd clag' schen  
vnd ir sündt erkenne. vnd  
was wunder is das ob  
er das kreuz trat. So er  
kumet. wenn auch in die  
wunden seines leichnams  
peweisenn. Wann dann so  
werden sy sehen den sy ge-  
stochen habn. vnd als er  
thome seinen zweifel wolt  
verwandeln Nach seiner  
vrstent vnd zaigt im die stet  
der nagel. vnd offent im di  
wunden sein' hente vñ der  
seiten vnd sprach. laz her  
dem hamit vnd siech wann  
am geist weder fleisch noch  
pam. also zaigt er dann  
das kreuz vnd di wunden  
das er peweise. Das er der  
sey gewesen. Der da gekreu-  
zigt ist her oia Criso?  
Nun ajert' mit fleiz wie  
gar weiß der schah in seine  
gepett gewesen ist. Wann

er sprach zu iesu her dem  
 ich pillich dienen sol. Geden-  
 ck mem nicht schlechtlich sun-  
 der mit vollkomener parher-  
 zigkait wen du kumest in  
 dem reich. Das vstee daz er  
 nicht von dem irdischen sund  
 von dem himlischen reich re-  
 det im der schacher. als die  
 glos spricht. Ersthem grotzew  
 gnad wann er het kam freyes  
 vnd lediges gelid. wan daz  
 hertz vnd di zungen. vn was  
 er freyes hette das gab er  
 got. wan mit dem hertzen  
 glaubet er ajit dem ajund  
 pekant er. als paulus leret.  
 ad Rō 10. ajit dem hertzen wirt  
 glaubt zu der gerechtigkeit  
 od' mit dem ajunde geschiecht  
 die peicht zu dem hail. Daru  
 sprach er gedencck mem. Schau  
 drey tugent an im. Geharsa-  
 me lieb. wann er spich her  
 wartunde hoffnug. wann  
 er spich gedennck mem peken-  
 nenden gelaubn. wann er sp-  
 rach wenn du kumest in dem  
 reich. von seine gelaubn spricht  
 di glos. Nym war wie grotz  
 was die kraft des glaubens  
 in dem schach. wann weder  
 aigner smertz noch d' schrey-

unden iuden forcht. Noch sei-  
 nes gesellen stellten. noch  
 di sichtig krankheit xpi noch  
 das fliehen der zwelf potent  
 mochten in gegiehen von  
 der warn peicht her glos  
 Im zu lobe Ruesstet christost  
 auf vnd spricht. O du wunder-  
 same pekerug des schacher  
 du hast di geschrift nicht  
 gelesenn wann du horest  
 nicht auf von d' posthait.  
 du hast der weissagn nicht  
 gehort. wann du horest  
 nicht auf von der posthait  
 wann du hast d' weissagn  
 nicht gehort. wann du wart  
 mit vbung am manslacht.  
 Sag an hast du di gotlichn  
 ler gehoret. Da du das swert  
 zu dem todn scherffest.  
 wo hast du gelernt soliche  
 ding von xpo weissagen.  
 die iuden kreuzigten im.  
 di ir ee vnd ir weissagn ge-  
 lesen hetten. vnd du hast  
 der kaines kunnet vnd hauf-  
 set den v amptn got. vnd  
 pettest den gekreuzigten  
 an. Wie sprichst du mich  
 hat. das die ee nit geletet.  
 ab die sunn die ren schem  
 verporgen hat. wann ich

hab den gesehen gekreuzigt  
ten. Als ich empfand des Er-  
pidems vnd ich verstuend  
das die Element zurten.  
Durch d' iuden willen ir vat'  
tode. vnd die flinz zu rissen  
sich. Aber ire hertz di forch-  
ten sich nicht hec ille (Die  
weishait des schaher. Er-  
warb in gotes parmligig-  
kait snell sehr wurdigen  
vnd wunnsame gelub da  
xps zu im sprach warlich  
ich sag dir du wirst heut  
mit mir in dem paradys  
sein. Wider das mocht du  
sprechen xps was an dem  
tag in der hell vnd nicht in  
dem paradys. Das vste also.  
Das paradys penemt nicht  
hie die stat des feuereim hi-  
mels darinne gegunt sint  
die heiligen vnd di Engel  
gotes. Sunder er nemet.  
den stant der saligkait vn  
das messen der Gotthait.  
vnd das die Saligen habn  
allenthalb wo sy sint. Wan  
sy habn got iberall gegen-  
wurtigen. als ainen wider-  
wurf der saligkait. Seit got  
iberall ist. dauon so hat xps  
da nit geredt von dem ir dinstn

od' von dem himlsthñ para-  
dis noch von dem feuereim  
himmel. Darem niem kam vor  
xps / Als aug' spricht. Sunder  
von dem gotlichen das ist  
von dem salign ansehen.  
vnd von dem Erwidigen  
niessen / Wann es ist nicht  
also gesthehen als es ges-  
rochen ist. Als etlich vngel-  
eret. Wanen wan als man  
redet von aine krancken an  
des leben gar man vraget  
hat Er ist nu tot. Also ist d'  
Schah. als Criso' spricht inn  
das paradys gegangen.  
wan er was des reicheß  
sicher. dauon wen du horest.  
das. heut wirst du mit  
mir in dem paradys. das ist  
in ainer plassen vnd vnbe-  
dachten erkantnuz vn pe-  
sthaung d' gothait. wann  
das ist das ewig leben. das  
sy dich allem got erkennen  
vnd den du gesant hast iesu  
xpm iohis A°. Auch mocht  
es verstanden werden vo  
dem tag d' ewigkait. Der  
alle tag vmb greufft. vnd  
pefleuffet / aertk auch die  
vnsaglichen parmligigkait  
des guetigisten Bishoff

der die reu des sthacher's  
 wie wol sy nicht spater mo-  
 cht gewesen sem. nicht ver-  
 slug vnd gab im ayer wenn  
 er in pat. Davon spricht iohes  
 xps trug den sthach von  
 dem kreuz in das paradeis  
 Das im kam reu zu spat sth-  
 aget. Auch geit d' here allzeit  
 mer. wen man puttet / wann  
 der sthacher pat nur umb  
 sem gedachtnuß. Das sem  
 gedachtnuß wurde. vnd er  
 nam die ewigen glori / Dar-  
 zu redet Criso? vnd spricht  
 heut ist adam ausgeworfen  
 aus dem paradeis. vn heut  
 ist der sach? in das paradeis  
 gangen / Am deup gmg aus  
 vnd am deup gmg am Em  
 vbtret gmg aus. vnd am  
 sthach gmg em / Em vswch  
 des worts gmg aus / vnd  
 am pekemmer des worts  
 gmg am. Em vsmah des  
 hails gmg aus. vnd em kau-  
 ffer des hailes an dem kreuz  
 gmg em / Der sthach d' adam  
 kauffet von dem holz den  
 tod / Ab der sthach stal von  
 dem holz das hmllych re-  
 ich / Er tete d' maestat amē  
 stuel. nicht in aigner kraft

Ab mit dem glaubn gesiget  
 er. Des herrn stym ist die.  
 Das reich der hmel leidet  
 stuel. vnd di stüfeler zuchen  
 es. An dem kreuz glaubet  
 der sthacher vnderstaid  
 der weg. Wann d' her? hat  
 erkant den weg d' gerechtin  
 vnd den weg der posen vget  
 vnd siehe an das recht geri-  
 cht gotes. Das du auch sp-  
 rehest. mit dem weiffagn  
 her? du pist gerecht. vn dem  
 gericht ist gerecht / vmb am  
 sünde wart adam vdampt  
 vnd vmb am glaubige stym  
 wart d' sthacher gesaligt.  
 Em sündt wurft den aus.  
 vnd am gerechtigkeit laittet  
 den am vnd am sthach ist  
 pesiger worden des para-  
 deis o wund'same ayateri  
 der dinge / Abrahe wart  
 nicht stimlich versprochen  
 das paradys. Ab er Erbet  
 in dem glaubn / Ab di glub  
 des paradises nam nym  
 vor dem sthacher / Wan vb-  
 sich mit fleize. die allten.  
 vnd neuen ee. So findest  
 du kaine der das gelub des  
 paradises. vor dem sthacher  
 vdmnt hab. weder abraham



yfaac Jacob vnd moyses noch  
die propheten. noch die zwelf po-  
ten vor in allen vmdest du  
den pharher / Daru hor die  
gotlichen stym heut wirst  
du mit mir in dem para-  
deis. Got ruffet Abrahamē  
vnd sp̄ch Ge auß vō deinem  
erdreich vō deine geslechte.  
Vnd sp̄ch nit zu im. Nym  
das erb des paradis. Sund-  
kum in das Erdreich das  
ich dir zaig. Vnd ysaac trug  
di figur xpi. Jacob rang  
in der figur. mit xpo got.  
moyses nam die ee. vnd  
horet ingelubden er solt  
die guten dng dez erdreich  
essen. ob er daz gepot des  
hren hildt. Aber d pharher.  
get in vor mit der gelubd  
des paradises. / Warumb  
das geschehen sey mochtstu  
wol sprechē vnd gefragē  
genott vor den allen so  
gar wurdigen. Abraham  
glaubt got. Er glaubet ab  
im als er mit im redet. von  
himmel mit dem Engel. vnd  
als er im in aigen gewalt  
die ee gab. Auch glaubet  
ysaias aber dem sigen den  
In sem glori. Wann er sach

den herrn sigen auf ainem  
hohenn thronn vn̄ erhebtē  
Auch glaubet Eschiel Er sa-  
ch den hren auf den Engln  
Cherubim Auch glaubte die  
andn weiffage. Ab sy sahen  
den hren der Eren in ayami-  
gerlay weise als muglich  
was menshlich natur in  
zu sehen Auch glaubet moy-  
ses ab dem redenten von  
der ayitte des feuers. vnd  
in dem prasteln d pusaw-  
nen vnd des dornes die  
amen ungelaubige mochte  
gelaittet habn. Das red  
ich nicht das ich den helign  
Engelich. Das sol nicht sem  
Ab durch des willen der  
allem mit ainē worte.  
Das paradeis v̄dinet. Wann  
d sahe den hailer nicht auf  
ainem kuniglichen thron.  
nicht an gepettet werdn  
in dem tempel nicht redn  
von dem himel nicht scha-  
ffenden mit den Engeln  
Ab er sag in zugefellen  
in den pen. dem pharher.  
Er sag in in dem leiden.  
vnd pettet in an als in  
seiner glori Er sach in h-  
angenden an dem kreuz

vnd pat in als sitzenden .  
 in dem himel . Er sach in  
 verdampft . vnd ruffet ai-  
 nen kunig an vnd sprach  
 gedencke mein in deinem  
 reich o sthaher du siehest  
 ainen krewzigten vñ pre-  
 digst aine kunig vnd spich  
 du siechst in hangen an dem  
 holz vnd pedenckest sein  
 reich d' himel her Enso?  
 Schau wie in das krewz  
 erhocht hat . Wan er horet  
 von dem kunig all' kunig  
 heu wirst du mit mir in  
 dem paradeis . Da hm er  
 vns auch helff Amen

**V**on dem holz des hei-  
 ligen kreuzes mag  
 verstanden werden nach  
 dem text die gesthrift zu  
 3. Dem weg sind schon  
 weg . vnd sein steig sint  
 fridlich . Welich in pegre-  
 issen . Den ist er das holz  
 des lebens . vnd wer in  
 heldet der ist selig her  
 ibi / von dem holz des g-  
 otlichen krewz . Avirdet  
 allen den das leben gere-  
 icht die es pegriffen wel-  
 len . Das mag man dri-  
 ueltigleich peweisen als

albertus spicht 6<sup>o</sup> d' iacob  
 Chraft vnd langes wern  
 der pelzer vnd der holzer  
 vnd der erkennet man  
 gemainlich in drein d'm  
 gen . Aus der wurzen  
 der rinten . vnd aus der  
 fruchte / Wan di wurzen  
 genug der feuchtigkeit .  
 vnd ist die rzinte genug  
 dicke vnd weret di frucht  
 lange . vnd peleibet lang  
 gang vnd vnuerhalzen  
 Das am zaitchen das das  
 holz vest vnd gang ist . vñ  
 lang weret . Also mugen  
 wir auch peden in guten  
 siten . Das holz des krew-  
 zes xpi het nach d' wur-  
 zen was es am zaitchen  
 gar eines langn peleibn  
 vnd lebens . Wann die feuch-  
 tigkeit der vbflussigen  
 lieb . di xps zu vns hette  
 vnd darein er steckt das  
 holz seines leidens ist so  
 grozz vnd so gnugsam .  
 Das sy nymer erlesthen  
 mag . vnd geit allzeit ir  
 frucht . ps als am holz  
 das gepelzt ist pey den  
 fluzzen d' wazz . Das sein  
 frucht geit in sein' zeit

Es schreibt Arist. 4 de p =  
lantib das die paum die  
da wachsen in sussen wassn  
pringen pitter vnd sawr  
frucht. vnd pesundleich  
die ersten frucht. Wan ir  
materi peleibt vnüertz  
da wider welich paum.  
wachsen in pittern wassn  
di pringen suezze frucht.  
Doch ob di frucht engeit  
werden abgenome. Wan  
stunden sy lange So wur=  
den sy pitt. In guten siten  
in den sussen wassn gwoz  
wollust. wart gepelzt  
das holz der kunst dez  
guten vnd des posen.  
Des erste fruchte die dy  
vnsere freunt Adam vnd  
Eua. dauon sprachem  
wurden verkeret in pitt =  
kait des todes. Als in d'  
her' in seine vpot weisa =  
get. Da er sprach vō yde  
holz des paradises esset  
ab von dem holz d' kunst  
des guten vnd des posen  
esset mit wan an welich  
em tag ir dauon esset.  
So sterbet ir des todes  
Ab es was am and' holz.  
Das in d' zeit der genadn

sem wurzen festentlich  
peheffet in den wassn  
der pitt'kait vn' der lieb du =  
rth des v'orn menschlichn  
geslechtes willen. Das der  
ware gotes sun trug. Auch  
trug es in von des wassers  
pitterkait Stet geschribn  
Cm 1. Die lieb ist stark  
als d' tod. Auch spricht ou =  
dius libro 2. de arte am =  
andi. Es sint sinergen in =  
der lieb. Wan die frucht  
des holzes. Da di zeitig  
was. Da was sy suez  
vnd lustig. vnd wirt  
auch nym' pitt' vn' pehel =  
det ir suzikait ewiglich  
Die frucht ist gewesen  
ablas d' sündn. Die nat =  
lich vō augensthat d' wu =  
rzen allzeit suez ist vn'  
lebet in vnsern selen ab  
doch ob wir die frucht  
engeit wellen ab neme  
die weil vnd wir leben.  
Wann die frucht vō aug =  
ensthaft d' volkome lieb.  
vnd liebe allzeit generet  
wirt vnd lebet anch nym'  
das leben des holzes.  
nymmer ab als Jēas spricht  
Ca<sup>o</sup> 12 Es wirt als am

holz das vber setzet wirt  
 bei den wassern das sem  
 wurgen sencket zu der  
 feuchtigkeit. vnd let nym  
 ab frucht zu pringē / Zu  
 dem andern mal spich ich.  
 Das daz holz des kreuz  
 es ist am holz des lebens.  
 Wann alle werch vnser  
 erlosung die xps geworcht  
 hat an dem holz. di warn  
 umb geben vnd pedeckt  
 mit diemutigkeit als mit  
 einer rinten. Die rinten  
 ist aines ewigen stherms  
 vnd festigkeit. Wann als  
 Bndh schreibt mada epla  
 ad epm zenonensem. Der  
 keuphait der lieb vn der  
 andern tugenden ist so gar  
 not d' diemutigkeit. Wan  
 an si werdē sy nicht lange  
 pesten. Als das holz an  
 di rinten her Bndh plini  
 d' schreibt das vnd dem  
 kaiser Augusto das gesche  
 hen sey. Da es sas in seine  
 kuniglichen gartn. Da  
 flog am adlar ob im vn  
 liez ainen ast ams lart  
 paum in sem sthoz valln  
 Der ast geuul dem furstn  
 der hies in pelgn od' plan

gen. vnd da er wuchs da  
 vber traf er in kurze gar  
 vil hoher paum / di paum  
 als man siehet pehalten  
 die rinten allzeit gruen  
 vnd fristh aus dem dar  
 nach di Eighafften Rom  
 gekront wurden / In guten  
 sytten zu reden. Der ast  
 d' diemutigkeit wart vor  
 dem edeln adlar vor dem  
 hochstn got vnd ewigen  
 vat von himel mit dem  
 heilign geist gesant auf  
 die erden vnd wart gepel  
 gt vnd wuchse auch zu  
 dem hochsten paum des  
 kreuzes. Wan xps vor d'  
 zeit sem gepurt. So wirt  
 er taglich ye mer vn aier.  
 diemutige werch. hincz  
 das er mit d' hochste die  
 mutigkeit umbfangn den  
 fluch des kreuzes. nicht  
 vermachet in seine aign  
 leichna zu tragen aus der  
 diemutigkeit wuchsen di  
 kron der heilign vnd des  
 ewign grunes in dem himel  
 Es spricht Ezechiel ca 22.  
 Das hoch holz hat er gedie  
 mutiget. vnd das diemutig  
 holz hat er erhohet / Wann

d' hmlisch vat hat gedie-  
mutigt das hohe holz. das  
ist semē am geporn sun.  
da er in phlanget in die  
mutigkeit auf erden. vñ  
erhöhet das diemutig ho-  
lz. das ist ayensthliche nat  
die ee mit sundñ gediemu-  
tigt was / Zu dem dritten  
mal spch ich das. das holz  
des kreuzes haisset das ho-  
lz des lebens. swam nach  
d' frucht so hette es di got-  
heit die vmentlich ist vnd  
nym ende nymt / Es sagñ  
die. di eniglich vñ Babi-  
loni komen. das wundsam  
paum da wachsen d' frucht  
vber alle ayne suz ist. vñ  
ob di frucht. in so gar clai-  
ne tail vñ spalten wirt. dan-  
noch so vmdet man in ye-  
dem tail sichtigleich den  
namē iesus mit Ebraisthñ  
puchstaben. vnd das hat  
am heilig man gesaget  
der es zuhundert malen  
vnd mer gesehen hat. vnd  
die frucht hab am soliche  
nat. das sy von kainem  
ungewitt faul wirt. das  
holz mag zimleich das hei-  
lig kreuz genennet wden

\* chirmhñ

Das vnd allen paumē allam  
getragen hat di frucht die  
da haisset iesus. als die  
heilig singet vnd lobet die  
sussigkeit der frucht di da  
sprichet kainn walt prin-  
get am soliches holz. der  
zwei der pluce der frucht.  
das suze holz treget di suz-  
zen nagel. vnd die suze  
purde / vnd di frucht mag  
mit kainē ungewitt verr-  
ucktet wden. noch mit kai-  
nem vñ schneiden. wan sy ist  
gar vnd gang ungebroyhñ  
lich vnd an alle feul nach-  
peid'lay nat. wann d' leich-  
nam xpi / den du taglich si-  
edest auf dem altar wie  
im gar claine tail er getailt  
wirdet. So peleibt doch iesu  
vnd amem yede tail / daru  
So nemesst in xpo di goth-  
ait. od' die ayenstheit. So  
peleibt allzeit iesu ungetailt  
Auch schreibe virgilius En-  
ydos li° 22. das die hell ai-  
nen paum hab. wie vil ma-  
der esset od' d' fruchte dauon  
preech So peleib er doch als  
gang als vor. also ist die  
frucht des holzes mit dem  
der anfang von der helle

menshlichem geslecht ge-  
 offent wart di mag nicht  
 vergert werdn vnd pleibt  
 vnerstult ewigleich. Aus  
 dem wirt peflozen. Daz das  
 holz des kreuges hauffet daz  
 holz. An dem di geseget fr-  
 ucht Iesus gehangen ist. am  
 holz ist des ewigen lebens  
 dauon spricht d' ysb d' weis pau-  
 man hat erwelt am starcks  
 holz das nicht erfaulenn  
 mag. Auch spricht lo In der  
 mitt seiner strassen zu pedn  
 seiten das holz des lebens  
 das frucht pringet in allen  
 ayoneden. Da ayerk das.  
 Das holz d' diemutigkeit.  
 nur allem den diemutign  
 gegeben wirt. Den geit es  
 willigleich sem frucht. so  
 si da fur gen als di heilig  
 kirich pittet da sy spricht O  
 hoher paum peug dem  
 este. Es schreibt iacobus  
 hystoriagph<sup>9</sup> vnd vncen<sup>9</sup>  
 libro. v. speculi hystorial<sup>9</sup>  
 Da maria mit irem suessen  
 sun in egypten floch vnd  
 recket dem kindlein sem  
 hende gegen d' fruchte dez  
 aller hochsten palmpaum  
 da pag sich d' vn naiget sich

vnd zaiget aine päumen  
 vnd seiner wurzen zu trin-  
 cken. Da sthulle das kind.  
 die ewig weishait dem paw-  
 men die wurdigkeit ggeben  
 haben. Das aus seine esten  
 ainer in das paradys getra-  
 gen wart vo aine engel. vnd  
 darinn gepelget wart ewig-  
 leich da zu pleiben. vnd der  
 paum peleib gepogner. vnd  
 ist noch gepogen als si sprechen  
 vnd geb sem frucht vnd sem  
 wasser willigleich die ir pe-  
 geren. Das ist am figur ge-  
 wesen. als wir wol gespre-  
 chen mugen des holzes des  
 suessen kreuges das sich er-  
 peuttet vnd naiget als die  
 palm. von d' gesprochen ist  
 vnd tailet sem frucht. an  
 alle vndstaid vnd auszug  
 der psonen mit aine yedem  
 menschen. Der ir pegerit.  
 in dem glaubn. von dem  
 holz spricht Salomon. Ich steig  
 auf in den palm vnd begreiff  
 ir fruchte. vnd Bn. vnd wer  
 das nicht frucht pariger  
 den andn paumen es wurde  
 nymer gepelget in dem  
 garte des frucht des leb<sup>n</sup>  
 pringet vnd fruchtigat dy

waren freude vnd trophelt  
das ol geistlich salben  
vnd gnaden. Da merck  
so du das holz pegreiff  
est vnd sein frucht. So  
mußt du es veste lich hal  
den. Ait pitt' puestwertig  
kait. Di da wurcket en  
zige gedachtnuß des k  
reuzes xpi. Aus dez geda  
chtnuß allew ggenbürtige  
pittigkeit suetz wirdet  
vnd gesenckt wart in die  
pittern wazzer. da wurden  
sy suze. Exodi 14. 2. 17. 2.  
Eri 38. vnd wer das holz  
heldet in pittigkeit als x  
hat getan der wirt salig  
es schreibe virgilius li. 8.  
Das am wuettreich d' hies  
mesantius. di vnmenst  
ait an im hette. Wann er  
er ainen wolt ajarttern  
vnd peinigten. so hieng  
er aines todtn menschn  
corpper an am kreuz vn  
fugete yedes glid des leben  
tigen menschen zu dem  
glid des todtn corpper.  
vnd pant sy so vast zu sa  
men. hmg das d' leben  
tige von dem gestanck  
des todten muß sterben

x Das ist das holz Als zald es geslagn

Nu sehet das d' wuettreich  
dette zu aine spottliche vnd  
stheuwlichem leiden vnd  
todte. Daz vkeret vn sich  
cket. der himlisch vat' zu  
dem leben. Wann d' wolt  
das sein am geporn Sun.  
darumb zu dem holz gena  
gelt wurde. Das mit dem  
zufugen seines plutes vn  
sern hgen. Ait enig' geda  
chtnuß des kreuzes. vnd  
mit dem nachuolgn. seim  
pittern leidens vns genädig  
lich. von dem tode. wid' ruf  
fet zu dem leben. yedoch  
ob wir vns wellen. Ait  
erkantnuze seiner pen  
zu fugen. Als paulus wirt  
ad Gal 2. Ich pm zugena  
gelt xpo vnd dem kreuz  
mit. mit leiden. Wie wol in  
den tagen vil menschen.  
Dawider tün von den som  
spicht der gotes Sun hat  
erliden. Das schämlich last  
des kreuzes. vnd da sagest  
di salig di der wollust diser  
welt niessen. Ab die vswa  
hen das kreuz zu tragen  
di müssen di hell leiden.  
Wann tun sy das an dem  
grunenen holz was gesth

über dann an  
dem holz  
kreuz es  
salomon das  
sagt mit de  
keit gesth  
des kreuz  
angelege gen  
sehen wan  
kreuz. fant d'  
im d' teufel  
vnd wirt  
dem v' wunder  
v' wunder h  
den wid' prim  
das im d' teufe  
v' wann das  
man nach  
vnd gros d' sun  
er vnd wid' tue  
nomen wid'  
dem d' mensch  
frucht. von der  
v' xps da d' r  
v' da gab er  
v' lebens den  
v' der men  
v' menschen luf  
v' sinnen  
v' gepenig  
v' synne vnt  
v' er hat per  
v' paffen. in dem

iehet dann an dem durren  
**D**em holz des heilighn  
 kreuz es zu lob spricht  
 Salamon. das holz ist ge  
 segent. mit dem di gerecht  
 tigkeit geschiehet. an dem  
 holz des kreuzes ist an  
 niguelte gerechtigkait  
 geschehen wann an dem  
 kreuz. sint d' mensch wid'.  
 was im d' teufel engogen  
 hette. vnd wirt d' teufel mit  
 dem vb' wunden. damit  
 er vb' wunden hat. Des er  
 sten wid' pringet d' mensch  
 das im d' teufel engogen  
 het. Wann das ist recht.  
 Das man nach der mazz  
 vnd gros d' sunden wider  
 ker. vnd wid' tue. vnd das  
 genommen wid' gebe. Nun  
 nam d' aensthy di v'potn  
 frucht. von dem paume.  
 vnd xps da d' mensch w  
 art. da gab er di frucht  
 des lebens den paum hm  
 wider. Der mensch hatte  
 vngimlichen lust. In allen  
 seinen sinnen. vnd xpus  
 wart gepeniget. In allen  
 seme synne vnrechtlich  
 wann er hat pen nach dem  
 greiffen. In dem gaiseln

kreuzigen vnd kronen nach  
 dem sehen. da er sem ajuitt  
 mit sant iohans vnd ayt  
 den andh wainen vn' trawen  
 sage. vnd die ungefurigen  
 juden nach dem horen. Wan  
 er hort v'potene sthelt wort  
 wider got. vnd d' was an  
 massen vil. Nach dem kofsn  
 wan er kofstet essig mit gall  
 gemisthet. Nach dem rieche  
 wann er roch vnd smecket  
 den smack d' stinckende spai  
 hel. Daus spricht er ys 40 aem  
 antlug hab ich nicht gewen  
 det von den di an mich ge  
 spurzelt habn. Von d' gerecht  
 tigkeit schribt paulg ad Ro. v.  
 Als mit aines menschn sinde  
 d' tod der v' dampnuuz kam  
 in all aensthy. Also ayt  
 aines menschn gerecht  
 kait kam das leben in alle  
 menschen. Zu dem andn  
 mal. Was das recht. Als  
 d' teufel dem aensthen ayt  
 dem holz petrogen vn' vb  
 wunden hette. Das er also  
 hm wid' mit dem holz pe  
 trogen vnd vb' wunden hette  
 das er also hm wid' mit  
 dem holz petrogen vn' vbw  
 unden wurt. (Wan Salomo



spricht Sapie 4. ayt weu  
ainer sündet. Damit wirt  
er gepessert. Die geschrifft  
pewern vil peypil. Des  
ersten. Goliach wart mit  
dem swert gedott. ayt dem  
er den Dauid gedott wolt  
haben. 1. R. 17. Amann  
wart erhangen an den gal-  
gen. Den er ayardocheo pe-  
mittet hett. hest. v. Der  
reich fressig man wart ge-  
peinigt an d' gungn für  
di andn gelid. mit d' er-  
vil lustes volpracht hett  
Luc 16. Wenn du das plut  
hazest. so achtet dich daz  
plut. Ezechiel 26. Ein yestlich  
der das swert nympt der  
verdirpt von dem swert  
ayt 26. Wer di andern furt  
in dy vancknuz. d' wirt ge-  
fangen. Apokt 13. We dir so  
du raubst. wirst du nicht  
peraubet. yb 22. Wer aine  
truncken macht. d' wirt  
selb truncken. pu ij. seit  
du vil volkes peraubt hast  
so werden dich alle di pem-  
uben. di peliben sint von  
dem volck. Samuel Abak  
2. als dem swert peraupt  
hat die weib irer kind. Also

wirt dem ayt. vnd den wei-  
ben an erben. Ager  
sulchen priest. vnd richt. dy  
wurden gerechtlich verpe-  
ainet. wann sy wolten Su-  
sanna vnrechtlich vstamnt  
haben. Daniz. Wann hero-  
des wart in seine sunen ge-  
pessert. Wann er het der an-  
dern sin an schult getodt.  
als d' ayt. spicht in historys  
Es schreibet Ouidius. d' ara  
zwei peypil d' sich d' aatern  
wol fugen. Das erst stet also  
Es geschach in egipto zu ei-  
nen zeiten. am soliche dur-  
re. Das in newn Iarn kam  
regen vil. Nu was am ge-  
waltig. wuetrich der hies  
Rufiris in egipto zu dem  
ging ainer der hies Trasius  
vnd saget im. wer das er  
vergusse aines gastes plut  
wer d' were der zu im kem  
vn opheret dem Ioui. So  
wurd er im genadig vnd ge-  
winne das gang land re-  
gens genug. Da antwurt  
busir zu hant. du pist am  
gast. du wirst Ioui das  
erst opher. vnd du gast  
du gibest egipto den regn  
Den todt er zu hant. vnd

ophert den Iou. Das and  
 peyßpil ist dem gleich. Ein  
 wuettrich hies philae vnd  
 was kunig insicilia der  
 erdacht neue pen. damit  
 er di lewt peiniget. Zu dem  
 ging ainer der hies perilly  
 vnd saget im her ich mach  
 dir ainen ochsen vo messing  
 der innen hol ist. vnd wen  
 du ainen todten wilt. So  
 legest du in darain durch  
 am vense das ich mache  
 dem ochsen an d' seyten.  
 Darnach so hieze den ochsen  
 an vnd wenn erschreyt  
 wirdt vor vbrige smerzn  
 so wirdet vor vbrige sme  
 rzem. so wirdet gar am gess  
 saws durch den ochsen. Im  
 danck d' wuettreich gar fast.  
 Als pald vnd d' ochse perait  
 wart. da schuef der wuettr  
 eich phillare. man solde des  
 ochsen maist des erstn in  
 in werffem vnd peinigen.  
 wann der het in desersten  
 erdacht. von den zweyn spacht  
 Ouidius. ir yewed was ge  
 recht. wann kam recht ge  
 richt ist. Wenn so am mayst  
 des todes verdirbet mit sem  
 kunst. Darumb so ist das

holz gesegent. mit dem die  
 gerechtigkeit gesicht. Das  
 d' teufel damit vberwundn  
 wirdet. als er damit vberwun  
 den hat. Dauon ist das kre  
 uz des holzes des segens  
 wol wurdig. vnd auch dauo.  
 wann es ist am prucke dar  
 auf xps gegangen ist vber  
 den pach der weltlichen Ey  
 telkeit. Auf d' prucke auch  
 wir gen sullen. mit den fuerz  
 der pegir. Das sy vns trag  
 festiglich vb die pach der  
 gussigen wazz der sunden.  
 vnd als am yestlich der die  
 prucke vor smahet extrincht  
 in gussigen wassern od' scha  
 den nympt. Also wer nicht  
 getragen wirdet von d' prucke  
 des kreuzes. vnd sich da pei  
 nicht habet. der mag nicht  
 gesaligt werd'n. wan pauly  
 spacht. 1 ad Cor. Das wort des  
 kreuzes ist dy aiant xpi ist  
 den verderwenden. Das ist  
 den vngelaubign die doch  
 vil wizen. nach menshlich  
 weishait am tothait. Aber  
 den di da salig werd'n. Das  
 ist den gelaubign ist es die  
 kraft gotes. wann mit dem  
 kreuz ist ir widerwech der

teufel vñ wunden: Dauon  
von dem kreuz xpi aiaz  
ausgelegt werden di gesth  
rist Capie 10 Da daz waz  
dy erden vñtget. da hailet  
sy ab die weishait mit aine  
vñmachtig holz. vñd pehu  
ctet den rechten / von dem  
redet aiazus in smoe de  
vñtute crucis vñd spcht das  
kreuz wirdet nicht allem  
verstandn das holz des gal  
gen sund' aines guetigen  
lebens vñd tugentreichen  
fürsages. Wan emes yeden  
kristen aiensthen lebens der  
nach dem ewangelie lebet.  
Das ist ein kreuz vñd am  
aiaz. Das leben ist di prucke  
der puzze. Die ist nicht am  
feste vñd am vnwegliche  
prucke. Wann sy ist am stet  
prucke. Die aufgezogen  
wirdet. vñd nider gelazn  
pey tag vñd pey nacht. Der  
tag ist vnser leben. di nacht  
ist der tode die pruck das  
kreuz der puzze die prucke  
wirdet aufgezogen pey d'  
nacht. Das ist zu der zeit  
des todes von vnsern füzen  
Wann d' weis spricht Er ist  
wilt pechtig dem hren vor

dem tode. Wann des todtin  
peicht pringet nicht nuges  
Das ist das holz das d' hre  
aiazus zaiget in der figur  
exodi 14. Wann da das vo  
lck kam in aiaz. vñd samnt  
so pittere waz. d' sy mit  
nichte getricken mochtin  
Da sthray aiazus zu dem  
hren der zaiget im am holz  
da er das in das waz lies  
da wurden sy suz vñd zu  
tricken / also ist dem wie  
pitt' vns am puzze in dem  
leben zimet. Als pald vñd  
wir das holz des kreuzes  
darein sencken / vñd yeden  
cken was xps daran erlidn  
hat. So wirdet vns alles  
das suz das wir durch sei  
nen willen leiden sullen  
Darū spcht ysid' Desūmo bo  
no. pringen wir das leidn  
xpi in vnser gedachtnüß.  
So ist nichts so stharp noch  
so hertte. Das nicht mit ei  
nem gleichen müet getra  
gen werd. / Wann yedenckn  
wir. was er d' aiaz' getru  
cken hat. an dem galgen  
So ist alles vnser leiden da  
in / Wan er ledet vns damit  
zu dem himel. Er hat auf  
genommen

*Ex. mus*

genommen gesp  
hage hallsteg  
die puzhel. di  
Dornen kron  
Daz vnser  
vñd samntig. wa  
kopte mit am  
vñdem wort val  
ligen dar nider.  
holz des kreuz  
an dem xps mu  
hat. Wann am  
vñd in dem sum  
tag huen wil. E  
im die vnt' zu  
Daz puz geruet  
di xps nu müe  
dem samntige lebe  
ruen vñd schlaffen  
puzte des kreuz  
sch das vnt' de  
das ed vnser wo  
vñd. von der ser  
vñd auf die neu  
vñd zwen an a  
di guthait vñd di  
die am warde ge  
vñd pen. di and' p  
vñd sy mocht n  
vñd mag das h  
vñd waz wol am  
vñd waz werden.  
vñd gassen pe

genomen gespotte stham-  
 last. hallstleg. anaulstleg.  
 die spachel. die gaisel. di  
 Durnen kron. vnd das kre-  
 ugz durch vnsern willen. vnd  
 wir jamrig. wann mā vns  
 lestret mit ain' rede. od' mit  
 ainem wort vallen wir vnd  
 ligen darnider. Auch ist das  
 holz des kreuzes am pette.  
 an dem xps mued' geclafft  
 hat. wann am ayueder ist  
 vnd in dem sum' zum mitte-  
 tag ruen wil. So müs' man  
 im die veng' zutin. Das er  
 dess' pas geruen ayuz. Also  
 da xps nu mued' was in  
 dem jamrige leben vñ wolt  
 ruen vnd schlaffen an dem  
 pette des kreuzes. Da tet  
 sich das veng' der welt zu  
 das es vñster wart vñ alle  
 welt. von der sechsten zeit  
 vng' auf die newten. Da  
 warn zwen an ainē pette  
 di gothait vnd di menshait.  
 die am warde genome zu  
 der pen. di and' peclib frey.  
 wann sy mocht nit geleidn  
 Auch mag das holz des  
 kreuzes wol ainem pettem  
 geleicht werden vnd nicht  
 ainē grozzen pette. Wann

das pettel was so eng vnd  
 so kurz. das d' hailer nicht  
 enhette. da er sem haupt  
 hm naiget. weder sem kne  
 hm lencket. dauon mugen  
 wir di geschrift von im auf-  
 legen Gen 29. Da iacob sei-  
 nen sun nun gelert hette  
 mit semen gepoten. Da sach  
 er sem fuez an sich auf dem  
 petlein. Das ist auch d' Glit-  
 den im Salomon mathet  
 von den holzern lybani.  
 Auch ist das holz des kreuz-  
 es di laitt' an d' xps hat  
 aufgestigen. als Ionathaz  
 der vber sich kroch mit hen-  
 den vnd füzen 1 24 12. Das  
 ist di laitt' die iacob sach in  
 dem flaff der hohe raichet  
 an den himel. vnd di Engel  
 stigen daran auf vnd ab.  
 vnd d' her' laimet an d' laitt'  
 Gen 28. an di laitt' müzen  
 wir treten wellen wir gen  
 himel komen. Wann es mag  
 nyemant anders in di warn  
 glory kome. Daru spch pauly  
 ad gal' 6. Ich mag mich nichts  
 gerumen. Nur des kreuzes  
 meines herrn ihesu christi.  
 Das ist mir des  
 ayt mit dem wir di welt  
 gekreuzigt ist. Das ist die  
 glaubn gekreuz-  
 igt. ihu xpi

.xxij.

peger d'welle ist mir tod vn  
hat kein wurchen an mir.  
vnd auch ich d'welle / wann ich  
peger kames irdythem dm  
ges / Auch ist das holz des  
kreuzes am wag an d'vns  
hail gehangen ist. Die edelm  
vnd reichen. wann di gelten  
grozze geltschult so zeln so  
nicht. Ab sy wegen. aber di  
armen die geln alle zeit ge  
stehen ab die pede di zal.  
vnd di wag. so mag man  
ganglich wissen des geltes  
grozze wann das ist muglich  
das am gewize zal. nach d'  
wag am phunt pringen / Seit  
nu xps wolt all vns schulde  
vngelten / Darumb wolt er  
nicht allem gegalt wden  
als er spricht in ps Er wolt  
auch geuegn wden. Das ist  
gesthrikt erfullet wurd. Ein  
6. Amie getreuen freunt ma  
ch sich nicht gleichen vn ist  
kein gleiche wag weder sil  
bers noch goldes. wider di  
gut seiner trewe / Nu wart  
xps gelegt als auf am tail  
der wag. vnd der sündig  
mensch auf das and' tail. da  
wart erfunden das xps red  
lich furflug an d'wag. nach

sem swer di er hette nach d'  
gothait vnd nach d' sel di zu  
emand' gefugt warn. vn mit  
irer swer hmg in die hell fluc  
gen vn wuge. Vnd als ver  
er vnd sich slug. als ver hub  
er den menschen vbsich hmg  
in den hmel. vnd da wart war  
der spruch esaiel. Das hoch  
holz hab ich genidert. vnd  
das nider holz hab ich erhocht  
von dem holz spricht der iob.  
Das holz hat am hoffnung.  
darub schribt Esai vnd spricht  
in der heilige gesthrikt in dem  
namen des holzes wirdet  
das kreuz des herrn pede  
utter / Als wem man spricht  
kumet vn laze wir am holz  
in sem prot. Das holz lazen  
in sem prot ist nicht anders  
wen das kreuz dem leichnā  
des herrn zu fugen / also ist  
auch das holz. von dem ee  
gesthriben ist. Sapie 12 ge  
seget ist das holz. ant dem  
gesthrikt die gerechtigkeit  
nicht anders wan das holz  
des kreuzes. wann kein and'  
holz wart darzu geschicket.  
wann das holz des heiligen  
kreuzes. von dem holz sint  
drew dms zu mercken von

seinem seggen · von seiner vn-  
 derstheit · von sein' gerechtigt-  
 kait · Des ersten von seinem  
 seggen / vnd warumb das holz  
 das geseget holz hieze / D-  
 arumb ist zu wissen · Das  
 in der allten ee · Durch drey  
 erlay sachen willen · am dng  
 geseget hieze von erlosung  
 wegen / von aherung des sa-  
 men von der himlichn glori-  
 wegen · Durch der dreyr sache  
 wegen · Das wirdig holz des  
 kreuzes · pillich von vns ge-  
 segent hauffet / Des Ersten  
 so lesen wir · Das die heilig  
 frau iudicht geseget genat  
 ist · von der erlosung wegn  
 ives volckes · wann got hat  
 dich geseget · In sein' vnu-  
 genden kraft · wann mit  
 dir hat er vnser vemt zu  
 nichte gemacht · vnd darnach  
 du pist die ere ntm du pist  
 di freud israhel · du pist di  
 wurde vnser<sup>volckes</sup> · wan du hast  
 ahandlich getan · vnd dem h-  
 g ist gestercket · Daru pist  
 du geseget ewigleich / Sch-  
 aw die v dint mit nichte an-  
 ders den seggen / wenn das  
 so das volck gotes vo seine  
 veynden erlediget / Darnach

Thobias geseget vo aherung  
 wegen des samens · Das aus  
 im vnd seinem weib Sara  
 kmd kame ayt grozz' merung  
 Thobie 7 · Der h're israhel ge-  
 seggen dich · vnd der seggen  
 werd gesprochn vber dem  
 weib vnd vb eure freunt ·  
 vnd das ir sehet eur Sun ·  
 vnd die sun eur sune hmg  
 in das dritt vnd vurt geslecht  
 vnd eur sam sey geseget  
 von dem got israhel der da  
 reichent ymer ewigleich  
 Amen / Darnach wart iacob  
 von seine vat' ysaac geseget  
 da er im wunsthet pesigung  
 des hmeles · da er spch Gen  
 28 · Der allmechtig got gese-  
 gen dich vnd geb di seggen  
 abrahe · Das du pesigest  
 das ertreich · Das er vharzzn  
 hat deine anherrn · ayt den  
 dreyen seggen geseget iacob  
 seine Sun in der erden egi-  
 pti Gen 29 · Da er spch der  
 allmechtig got gesehe dich  
 ayt den seggen des hmeles ·  
 von oben herab · Das ist d'  
 dritt seggen · vnd mit den  
 seggen der treuffe hieynden  
 Das ist der erst seggen der  
 prusste des pauches das

ist d' and' segent nit der im  
wunstet aierung dez same  
Seit nu di drey segent. In ainē  
Segen kumē In dem helign  
kreuz. Darumb ist es pullich  
am gesegentz holz. Wann  
wir sem nit dem holz von  
d' hell erlosset vnd gefreyet,  
gemert in dinsten vnd in ge-  
naden vnd zu dem hmel ge-  
schicket. Darumb so sprechn  
wir pullich aus grundige  
hgen das holz ist gesegent.  
nit dem geschicht di gere-  
chtigkait. Damit so wirdet  
es von and'n holzern ge-  
sundert wan es ist am holz  
des vbertretens. Des frucht  
vnsere erste freunde kosten.  
Damit sy vbrate das gepot  
des hren. (Es ist auch am  
holz. Des flühes. Deuto 21  
Ein ped' ist vflucht der da  
hanget an dem holz. Von  
den zwainn holzern wirt  
vnsere holz gesundert vnd  
gesthaiden. Wann die gere-  
chtigkait geschicht mit im  
des ersten ist das holz des  
kreuzes gesegent. Wann  
mit im sei wir erlediget.  
wann damit das xps Iesus  
nach volfurung sem' mart'

von dem holz für gen hell  
vnd mit dem lueht seiner  
gegenpurtigkait die alten  
vāt' erlosset geit er vns am  
sicherhait. Das wir mitt  
nichte dahin kumē wir  
wellen dam selb. Daru spicht  
Gg. Nempt war wir die  
mit den gnadn vnsers hai-  
ler. erlosset sind habn nun  
di himlischen gabe. als pald  
vnd wir von der inwonug  
vnsers fleishes gezogen  
werden. so werd'n wir zu  
hant gefuret zu den him-  
lischen lone. (wann da vns  
erlöser di clausen der hell  
durch ginge vnd d' erweltn  
sel daraus nam. Darnach  
leidt er nicht. Das wir da-  
hin kumē. Von dannen er di  
and'n nit semē abgang er-  
lediget hat. Aber di vorsein  
zukunft in die welt kumē  
wievil der werth d' gerech-  
tigkait hetten. So si vō dem  
fleisch gefurgt wurden so  
mochten si doch mit nichte  
an vndshaid von dem him-  
lischen reich emphanzen  
werden. Wann Jacob der  
patriarch spicht Gen 29. Ich  
pauite deines hailer Auch

sprach Balaam aus dem  
 geist des weiffagens. Ich  
 wurde m sehen. Ab nu schau  
 ich in nit an vnd nicht schu  
 nu 2x her Ggf. Wann wie  
 heilig die gefangen vater  
 waren. So peliben si doch  
 geuangen hing das sy vnd  
 wir in in mit d' woltat des  
 kreuges erledigt wurden.  
 Darnach haizet das wurdig  
 holz geseget. Wann wir  
 sem mit im ganglich geme  
 ret vnd gereicht ajit der  
 frucht d' genadn d' dinst.  
 vnd der tugenden. wan wir  
 werden tailhaftig in d' ajart  
 xpi aller sem dinst vnd lone  
 vnd aller heilign dinst vnd  
 lone. Di sy vnd er vdiert ha  
 ben. Also das xps wol zu vns  
 gesprechen. Das iacob spich  
 zu dem labam Gen 3. Du  
 hast wenig gelabt ee das  
 ich zu dir kam. ajit d' guttat  
 meiner ajart. Ab nu pist  
 du reich worden. vnd got  
 hat dich geseget zu meine  
 em gang. Darumb spicht paul  
 ich danck meinem got fir  
 all. wann ir seit reich wor  
 den in im. wann was wir  
 gepresten in vnsern aigen

dinsten haben das wirt vns  
 gemert in seine dinsten. Dar  
 nach ist das wurdig holz  
 geseget. wann es sperret  
 das himlisch reich auf. wan  
 ajit d' ajart xpi. Ist aufge  
 tan di tur des himlischen  
 reiches. Des ist am sthone  
 figur nu 34. da geschribn  
 stet. Das di fluchtigen vnd  
 di vtriben mit michte wid  
 zu genadn. vnd in ir stete  
 mocht komē. Sund' sy pe  
 liben in den steten d' zu flucht  
 hing das der hochst Bisthoff  
 starb. d' mit dem heiligen  
 ol gesalbet was. Darumb  
 spich d' hre in ps. Ich pin  
 allem hing das ich gestirb  
 wann kam wie heilig er  
 was mocht in die stat komē.  
 hing das sem gelt schult.  
 ajit dem tod des hochsten  
 pisthoues an dem kreuz  
 v'goln wart. Also hast du  
 gehört wie das holz des  
 kreuz geseget ist. Nu solt  
 du horn von des kreuges  
 tailung. Wan zu d' zeit der  
 ajart xpi. Waren dreu  
 kreuz. Desposen schaher  
 vnd des gutn. vnd das kreuz  
 xpi. Die dreu kreuz wendaten



dryuelige ahart. von dem  
Ersten kreuz. feret man  
gen helle. von dem andern  
in den himel. von dem dritte  
ging xps in vollkomenheit  
aller seiner guet. Dy drey  
kreuz haben ir ahart hinc  
an das ende der welt wan  
es muez am yeder aenst  
er wol od' enwell an einem  
d' dreyr kreuz hangn vnd  
daran sein ahart volfurn.  
wann di posen menschen.  
vnd di ayaligen suud' hangn  
an dem kreuz des posen schah'  
von dem sy mit dem posen  
schah' in die hell faren. Ab  
die gutte menschen. di durch  
gotes willen sich hutten vor  
todlichen sunden vnd tunn  
gut' dinge als vil vnd si ver-  
mugen. hangen an dem k-  
reuz des guten schah'. vnd  
faren dauon in das reich d'  
himel. Ab di uollkome heiligh  
di xpo vollkomenlich nach wol-  
gen. di weder auf die tenckn  
noch auf die rechte hamnt  
flahen di hangn mit xpo.  
an seme kreuz vnd farn  
dauon in die volkome lone  
der heiligh. Darumb er well  
am aenst an welchem kre

uz er sein ahart well volp-  
ringen. Wann es mag nim  
umb gen er muez sein ahart  
An ir einem erleiden. Wann  
sunde vnser ersten freunde  
habn vns zu arbeit v'pun-  
den. Das der nym mag vb'  
haben sein Gen lo In dem  
swaiffe deines antluzes  
issest du dein prat lob. d'  
her' wirt nicht sunden in  
dem erdreich d' senftlich le-  
benden. Wann als d' vogel  
zu dem fliegen. Also wirt d'  
aenst geporn zu d' arbeit.  
wann des aenstyn leben  
ist am anweignig auf erden  
Seint nu niem an am kre-  
uz des leides mag gesem  
auf erden darumb. wer im  
sell' weis well sem. Der er-  
well am saligs kreuz. von  
dem er zu dem lungstem  
saliglich erloset werde.  
vnd mit dem herrn. Das  
ewig leben gewinne. vnd  
hut sich vor dem kreuz  
des posen schah'. An dem  
kreuz ayt dem schah'er.  
di kinder diser wellt. vnd  
alle sinder gekreuziget  
werden vnd gen. von der  
gegenburtigkeit pen an

vndstheit in die ewigen pen  
 Darumb so aherck das das  
 erst kreuz ist des posen sly  
 her. Vnd mit im aller sünd  
 die gekreuzigt werden gemüt  
 gekreuzigt. Das sy die ding  
 an sich ziehem. Der sy hie  
 pegeren. als etlich rechtu  
 etlich wollust. ant grozzer  
 muue vnd arbeit zu wegen  
 bringen. wann als d'weib  
 spilt. dem ist nicht wol d'  
 poser ding einzig ist. Wenn  
 er sint vil. die arbeit leidn.  
 Ab in ist kam tail mgot. Der  
 rauber wacht bei d' nacht  
 mit eisen peclaidet. Das  
 er den raub zuch. d' denbp  
 wachet. das er in das haub  
 grab. Der vnkeusth wachet.  
 Das er sem lust volbring.  
 Aber die sint all verr von  
 der arbeit. vnd von dem  
 smergen den d' her' manit  
 wann von dem smergen  
 geen sy in das ewig kreuzi  
 gen her Bñ. Dauon spricht  
 Boetius o wie nit vil pit  
 erkait. ist di suetz mensch  
 liches hailes pegozzen.  
 Aigensthafter menschlich  
 eren ist ain angstliches  
 ding. wann sy kome ant

wed' imer gang. od' si pe  
 leiben nit ewiglich! Das  
 kreuch d' sinder hat vir  
 ekhee. di sy also peinigen  
 das sy nymmer geruen mu  
 gen. wann das ober eyk  
 des kreuzes ist hochst. die  
 also arbeit. Das sy  
 dem andern herpthe. Das  
 niderst eyk ist vnkeusth.  
 Darinnen die arbeit. di  
 iren gelusten genug welln  
 tun. Das recht eyk ist Geit  
 tigkeit. di wil nymmer so  
 rechen ich hab genug. Das  
 Tenck eyke. ist neid vnd  
 has. Der kam freud wil  
 haben. wann er d' andern  
 geluck vnd freud siehet.  
 Die vir vergiffte ding  
 peinigen die leute also  
 sere das sy nymmer geruen  
 muge. (Dauon spricht ys  
 di posen sind als das val  
 lent aher. Das da nymmer  
 ruet. Auch ist das kreuz  
 der sinder. von vir forchte  
 zu samen geset. wann  
 das ober tail des kreuzes  
 ist die forcht gotes. Der  
 vnder tail deu forcht der  
 hell. Der dritt tail di rugent  
 sündt. (Der vird tail das

angstlich gericht. Wan di  
vir zesamen fliegen. In d'  
gewissen. so ist ir pen pil-  
lich graz. Dauid spricht Sa-  
lomon in ps. Er zurn od'  
lach. So vmdet er kam ruc  
swam am verserte gewizzn  
schagt allzeit scharffe dmt  
Job der Saub d' wortht ist  
allzeit in semen ornn. Vnd  
wenn es frid ist. So wanet  
er. im sem dreuch geleyet  
Seit man dann von dem  
vfluchtn kreuz. in die ewi-  
gen flame get. Darumb ist  
es zu uerlazen. Vnd sullen  
wir vns an des gutn kreuz  
nageln. Wann von dem kre-  
uz an allen zweuel geen  
wir aint wed' in die weigen  
od' in dem himel. an dem  
kreuz verdinen wir heilig-  
kait des lebens das nun  
ist. vnd das ewig lebenn  
Das and' kreuz ist des gutn  
schaher. Vnd pedeut am  
puswartigs leben an das  
wir mit dem schach genag-  
elt wden wellen wir nutz-  
lich gekreuzigt werdn. Da-  
uch hat das kreuch vir horn  
oder eyk als das erste swan  
der obertail des kreuzes

ist genug hin als wir got  
gelaidigt haben. In dem  
alle dmt verslozn sint.  
In dem got mag gestillet  
werden. Als Rew. pechte.  
puez. smetzen. sewfgem.  
wainem. vnd alle peiniug  
der andacht. Die von dem  
obern tail der vnuft vnd  
ans teuffem hertzen ausgen  
die dmt. So die alle am  
ainige andacht werden.  
Vnd so sich die vb'sich sw-  
ingen got zu flehen vnd  
zu pitten vnd zu stillen. di  
andacht mag zimleich d'  
ob'tail des kreuzes sem  
der and' tail von d' nider  
an dem die fuzze mit ain-  
em scharffen nagel gena-  
gelt werden. Vnd von der  
erden erhebt werden pe-  
dewttet absagen allen  
weltlichen vnd leiplichn  
luste. vnd sich ganglich  
dauon ziehen. Wann die  
fuez peteuden in d' gest-  
hrift vnser pegir. Die he-  
ben wir von der erden vn-  
hefften sy an das kreuz  
mit ainem nagel. So  
wir all vnser pegir verre-  
taulen vnd hoch erheben

den allen ir  
und mit dem  
ther forcht der  
und sem mar  
und nicht and  
und schagen v  
die xpm iesu  
verzagten / u  
des kreuzes is  
kalt. Dar an di  
genagelt wur  
ir perait zu g  
bedeutet milte  
wann das ist i  
nigenden. Das  
ir swam die tu  
kalt? spricht an  
ersthen got  
pechisten. der  
an di in kreuz  
vnder er pat  
ir Das er in v  
kreuzen nicht i  
von der tugent  
ir ermant in  
wann wir muge  
den wir gelaidigt  
ir fallen. Wir v  
ben die vns gele  
darumb spricht d  
ir. So wer gib d  
ben der dir gest  
so werden dir

von allem irdischem drost  
 vnd mit dem nagel gotli-  
 cher forcht dem kreuz xpi  
 vnd sem' aart' zuhefften  
 vnd nicht anders pedenckn  
 vnd sthagen vns zu kumē  
 nur xpm iesu vnd den ge-  
 kreuzigten / ider dritt teil  
 des kreuzes ist die rechte  
 seitt. dar an die rechte hant  
 genagelt wirt. die hant  
 ist perait zu geben vnd  
 pedeutet miltes vgeben.  
 wann das ist vnder allen  
 tugenden. das all' lobleich  
 ist wann die tugent als  
 Crisost' spricht machet den  
 menschen got am aller  
 gleichisten. der nicht allem  
 den di in kreuzigten vgabe  
 sinder er pat den vat' für  
 sy das er in vgebe. wann  
 sy westen nicht was sy tatte  
 von der tugent werdē wir  
 oft ermant in der gesthrift  
 wann wir mugen got nym  
 den wir gelaidigt habn nym  
 gestillen. wir vgeben danne  
 den die vns gelaidigt habn  
 darumb spricht der weise  
 Eccl 28 vergib deine nach-  
 sten der dir gesthadet hat  
 so werden dir wann du

pitest dem sündt vgeben  
 in ainem menschen im ge-  
 leich hat er kam parmher-  
 zigkait vnd pittet doch für  
 sem sünde. Das gepreut  
 auch die ee nu 21. Du solt  
 kam nach suchen deiner  
 purg'. vnd gedencck nicht  
 wie sy dich gelaidigt habn  
 auch seit das daz aller ge-  
 nottigist ist. da got durch  
 vnsern willen auf di erdn  
 kam / da predigt er es mit  
 den worten. vnd peweiset  
 es in den werthen. nit den  
 worten wann er spricht mat  
 14. vergib ob ir ichts habt  
 wider ym. das euch eur  
 vat' der in dem hmel ist  
 eur sündt vgebe. Ab wann  
 ir stet zu pete. so vergibt  
 ob ir ichts habt wider yem  
 auch das er vns das gar  
 am drucket. darumb sezt  
 er es in das taglich gepet  
 vnd spricht. vergib vns vnser  
 schult. als wir vergeben  
 vnsern schuldigen. wann  
 wie wol wir got vñ alle  
 mazz laidigen. Dannoeh  
 so werden vns all vnser  
 sünde vgeben. ob wir vn-  
 sern schuldigen vergeben

^ Tausent

des haben wir am offenw  
arab peispil. 18. Da der  
hre amem zehen pfundt  
vlieze. Der amem seiner  
aytknecht hundert pfemig  
nicht vblazzen wolt. Daru  
gab in der her den pthergn  
umb alle schult. hing das er  
di vergulde. Vnd spich d' her  
also. Also tut euch mem him  
listh' vat. ob eur pestlich' seine  
pruder nicht v'gibet auß  
euwm hgen. Auch hat er das  
peweist mit den werthen.  
wann da er zu d' ayut kam.  
da v'gab er nicht allam sei  
nen veynden. Auch pat er  
für sy got den vat. Luce 22  
Das virde tail des kreuges  
ist. Das tenck egk vnd pede  
utet. wider geben. vnrecht.  
am genomener dinge wan  
ang' spicht. die sünde wirdet  
mit v'geben. Es werde dann  
das vnrecht genomie. wider  
gekert. Dauon stet gesch'bn  
leut 6. Gib alle ding wid'.  
vnd was du trugleich vol  
dest pehalten habn. das ma  
ch gang. Auch ste geschribn  
e 14 8. Gib ym wid' alles  
das sem ist. Das ist gutt leut  
vndere. Wann der seinem

nachsten der amß penimet  
der ist von got verflucht.  
Als er spicht deut 36 der  
ist v'flucht der seine nach  
sten seine ram vb' seget.  
Das dritt kreuz ist gar  
hoch. Vnd ayussen wir gni  
stlich mit xpo dar an han  
gen. Vnd hat auch das kre  
uz vir horn vnd egke an  
dem die volkomen hangn.  
Das Erste tail des kreuges  
stet also. Das wir vns gang  
mit den werthen vnd mit  
pegirigem hgen von allen  
weltlichen gestheften zie  
hen vnd emphrem den. Wa  
wer zu dem kreuz genag  
elt wirt. Der zeucht pede  
suez hoch von der erden.  
Die sint di werth di pegir.  
Dauon spicht ys. Zvir Er  
heb dich erheb dich nach  
den werthn vnd nach der  
pegir. Dauon sprach d' hre  
ie 4. Tailest du das hochgul  
tig von dem swachen. So  
wirst du als mem ayund.  
Das hochgultig ist die sele.  
Von d' spicht Salamon am  
schag der mit ende hat ist  
den ayensthen. Der schag  
ist die sel. Das swache sint

weltliche guter von den  
 spricht aug<sup>9</sup>. Es ist nichts  
 swacher wen die erde. wa  
 sy ist nidr vnd swach wa  
 alle element / Erhebenn  
 wir nu das hochgultig.  
 Das ist die sele. mit den  
 werchen. vnd mit der  
 pegir von dem swachm  
 also. Das wir kein pekun  
 mernuss od' kaine irdisch  
 hen trost zu lazen nur  
 als verr. vnd sein vnser  
 notdurft pegert. So w  
 den wir als der ajunt  
 gotes. Das er vns als ge  
 haim vnd gemein wirdet.  
 als vns vnser mund ist.  
 auest ab wir von not  
 durft od' von gehorsam  
 wegen vnserß gepitterß  
 etwas weltliches wurchn.  
 so sol doch vnser peßter  
 teil. Das ist vnser vnuß  
 vnß gedachtnuzz vnd vnß  
 wille mit sampt d' lieb  
 alle zeit mit got handeln  
 vnd pey im sein vnd sulln  
 alle irdische werch mit  
 aine getrauen fur sach.  
 in in sehen. Also das  
 wir die werch nicht dur  
 ch gewinnes od' durch

lustes willen wurchen Nur  
 allein lewtlich durch got  
 Also leret G<sup>9</sup>ß vnd spricht.  
 Die dng der wir pedurffn.  
 die dienen vns als aufw  
 endlich. Das sy doch daz  
 gemütt. von der vbung  
 gotlich liebe nicht enzige.  
 Das wir vns icht frewn.  
 als ob vns zerganckliche  
 ding salig machen her alle  
 die ding sullen wir als  
 lang vben. hmq das si vns  
 in gotes genadn komen  
 in em verßmächen. Auch  
 ist da zu mercken. Das  
 vns zwayerlay leiden  
 peiniget. so wir vns frem  
 den von weltlichen dingn.  
 Das em an dem anfang.  
 Das and' an dem ende.  
 Nach dem anfang ist daz  
 einem leiplichen menschn  
 ein grozßes leiden. so er  
 sich zeucht. von den dingn  
 der er gewonet hat. Wan  
 G<sup>9</sup>ß spricht. Wenn du an  
 hebest. so erfullet trauri  
 kait dem herze. Das ist  
 gegenburtig dng mezen.  
 als ob du ir nicht niessst  
 Wann paulg spricht. Di der  
 welt mezen. di ist in als

ob si ir nit niezen das pei-  
niget vber all masse eine  
leiplichen menschen / Das  
and' leiden das vns kreu-  
ziget ist das . so vns gotlic  
he genad . hylfet vnd wir  
in fleizzig' arbeit swign  
als verre . vnd als faste .  
hingz das vns alle ding  
komen in ein versmahen .  
vnd das wir keinen lust  
haben zu weltlichen dingn  
vnd wen wir darzu komen  
So sint vns alle weltliche  
ding ein leiden / vnd als  
vns an dem anfang gepoi-  
nigt hat . das enziehen  
von den dingn also peinigt  
vns nu das naigen darzu  
in dem leiden stunt paulg  
da er spich ad gal 4 . auz  
ist die welt gekreuzigt .  
vnd ich der welt . Pecht .  
als ob er sprech allew ding  
die dew welt hat . di sint  
mir am kreuge . vnd was  
die welt am kreuge sha-  
get . dar an pin ich gena-  
gelt / das and' eyk des  
kreuges xpi zu d' rehten  
hant . pedewttet streng  
vnd sware werch . also das  
wir vns allezeit vben in

den dingn der wir an de  
nagsten pedurffen . vnd  
di swarlich peinigt sem .  
wan mit solichen werch  
ophn wir got vns' aigens  
plut als xps sem plut  
fir vns vgozen hat . das  
mamet d' her' meyo . da  
er sprach . die vnmenschli-  
ichen ding d' egyptoz w-  
erdet ir mit ophn / wann  
den lewte die in egypto  
sint das ist in weltlichem  
lust vnd leben / sint die  
ding swar pit' vnd anleich  
wann sy volgen nur den  
leiplichen luste vnd der  
weltlichen suze nach / ab  
di swern vnd scharffen di-  
ng sint in ein veraißen  
von den stet geschribenn  
3 12 Er vergazz das plut  
des streit' in vil frid das  
plut des streites vgozen  
ist vnd dem swert des  
acht' die mart' leiden / ab  
das pluet des streites in  
frid gizen ist mit leiplich  
peinigug des plutes an  
mer anachen / da von  
spicht Br . taglich leidn  
nach dem leichma ist am  
ware mart' . vnd ist nach

Dem smerzen ettwas lmd  
 Der mart di mit dem ei  
 sen gesticht / Aber nach  
 der lenge ist sy swerer.  
 Also ist den siehen vn den  
 krancken. des gar not ob  
 sy sich nicht mit emand  
 zu mart geben. Das si do  
 ch in ainer lmdern vnd  
 lengn mart ir plut vgrezn  
 her ille / Von der scharffen  
 vnd heritten arbeit manet  
 vns des der her. da er spch  
 yt A. Ir sullet kriegē em  
 zugen durch di engen por  
 ten. Wann der weg ist gar  
 Eng. vnd pedarff aines  
 starken krieges. Das ist  
 enzig arbeit. In strengen  
 werthen. Das drit eck  
 kreuges zu der tencken  
 hant pedewttet festes  
 leiden wider wartig ding  
 Wann welche mit xpo an  
 seine kreuz wellen zuge  
 nagelt sem. di müssen ve  
 st sem. Wann ys spcht m<sup>o</sup>  
 14. Wer dem possen entg  
 angen ist. der leute dem  
 raub vor. vnd d' weis Er<sup>o</sup>  
 2. Sun so du gest zu dem  
 dinst gotes. so stec in der  
 forchte. So perait dem sel

zu an weigig. Das muzz  
 von recht not sem. Wer  
 hat ye rue gehabt an ei  
 nem kreuz genagelt. Wan  
 pauly spcht 2 ad thym 3.  
 alle die rechtlich wellen  
 leben in xpo. den ist nott  
 Das si achtung leidn Wan  
 leiden wir. so mit hersth  
 wir. Nu mocht em spreche  
 Ich wolt gn an das kreuz  
 xpi genagelt werden wer  
 wil mich daran nageln.  
 wer wil mich kreuzigen.  
 Da spch ich furcht du nicht  
 Wann got ist getrew. vnd  
 vndet er dich willigen.  
 Er lat dich nicht an anwei  
 gung. vnd ist fleizig wie  
 er in ain oph anache. Wan  
 er waffent wider dich  
 alle Creat. Wann himel  
 vnd erd vnd alles das dar  
 darinnen ist verpinden  
 sich wider dich. vnd das  
 noch grozz ist. Si erwegn  
 sich wider dich sell Wann  
 vhaisset vns vnd spcht leuit  
 23. Ich gib euch dort oben  
 ain eynem himel. vnd  
 ein eraines erdreich. also  
 das du genott wirst.  
 zu sthrien Je m<sup>o</sup> 14. Wee



ayr mein ayuet wes hast  
du mich geperet ainē mā  
des krieges sy fluchen mir  
alle. So wirdet war so x̄p̄  
sp̄ch Luc 19 Es komē di tag  
das si dich umbgebē vnd  
phrenge dich allenthalbē  
vnd werffen dich zu der  
erden. Wenn nu got das  
kreuzigen an dir vbet. so  
vbe du ettwas scharffes  
mit dir selb. vnd peinigt  
dich selb fest wenn got ayt  
wachen mit pete mit fa-  
sten. Wann das muzz ye  
sein. wer sich mit x̄p̄o kreu-  
zigt daz er sich sem' pitt-  
rikait gleich mach. Nu  
ist zu ahercken das drewe  
ding sint in den wir zu  
vnsern zeiten mit x̄p̄o ge-  
kreuzigt werdē. ayit not-  
durfftig' armut. mit heft'  
krankhait. ayit geistlichem  
leiden des hertzen vnd d'  
sel. Wann mit den dreyen  
werden verslozen alle lei-  
den. die di frumē christn  
geleiden mugen. Wann  
wir habē nichts dartzimē  
wir mugen gepenigt w-  
den. Wenn daz gut den lei-  
dnam vnd di sele. vnd

wenne wir in den dreien  
willichleich vnd ahercklich  
leiden. So mach wir vns  
den herrn gleich. vnd als  
er sem leiden geliden hat  
Also leiden wir auch das  
vnser. Nu hat er sem lei-  
den driueliglich gelidē  
vnstuldigleich stilleich  
vnd lieplich. Sem vnst-  
ult gab im pilatus gegeu-  
gnuz. Da er sp̄ch ich vmt  
kam sach des todes and-  
em ajensthē. Von seiner  
stille sp̄cht ys̄ m̄ 43. Er ist  
geophert. Wan daz wolt  
er. vnd hat seine aynd  
nicht auf getan. Von sem  
liebe wissen wir. Wan er  
pat für die di in kreuzig-  
ten. Also muzzen auch w-  
ir mit x̄p̄o gekreuzigt  
werden wellen wir mit  
im reichsen. Des ersten  
vnstuldigleich. Wan leydn  
wir vmb verdinte sach daz  
das nympt vns di schult  
ab. Aber es aert vns de  
lon nicht. Darumb vnū-  
schulte leiden geuallē got  
vber alle masse. vnd prim-  
get im am freude. Als d'  
Job sp̄cht. so wir vnstul-

diglich leiden vnd darmit gedultigleich. Daru spricht petrus. Das ist am genad so ainer trawrikait leidet vnrechtlich durch gotes gewissen. Nu was genad ist ob u sündent sleg leidt. Rechte als ob er sprech es pringet clame gnad so wir von den schulden wegen leiden. Es geschäch denn gar gedultigleich. Darnach stilleich. wem was vnd wie vil scham. laster. vnd leydens widferet. Das schullen wir mit ainer hamlichen vnstillen gewissen umbuahm vnd aufneme. als am pesunderere gab vo got. Es war dann das groze ergerung dauon hem ob wir still swigen. So mugen wir kurzlich sprechenn ich weis mich des vbel nicht schuldig. was man vns darnach tut. Da sol stille pey sein. Darumb. singet die kirch zu groze lob. Solichen leyden den sy werden getodt mit deswertten als dy wider. vnd wurdet kam armeln ge-

hort. noch kam clag aber mit ainē swergendē hant peheltet di gedult di guten gewissen. Darnach sullen wir lieplich leiden. als xps spricht. Da dem vflucht wart. Da flucht er nicht. Da er lede. er drauet nicht. Also schullen wir den kleinen hazz tragen d di vns vbel tun. Al' lieb sullen wir sy haben vnd sullen das sy vns smiden di ewign kron. vnd vns vben zu vnsm hail. Auch ist vns fast zu mercken das si vns gar nichts tun wann got ist in der schult. Der vns lieb hat als ein vaf vnd der vns permittet zu solich vbuug. Wann sy mochten vns nichts getun. vnd mainet es got nicht. Des haben wir am pewerte geschrift 2 Kz 10. Da den fluchtigen dauid. Semem vflucht vnd lies stam wid' in lauffen. vnd spch schelt uort du pist des teufels man vnd am man des plutes. Nu habn dich vbel kunden. Das hort Garue Sun d' spch. Ey der todlich od' d' sterbet hundt. v' fluchet

vnserm hren dem kunig  
Da spich d' kunig. laze in  
wann der hre hat in gesant  
das er fluch dem dauud.  
Darumb wer mit xpo wil  
gekreuzigt wden. so dem  
icht scham od' lasters wi-  
derferet. Wer im das tut  
dem sol er mit lieb entge-  
gen lauffen vmbfahn vn-  
sprechen. Du pist d' geseg-  
ent gotes. wann du ophns  
mir di gnad memes gotes  
des geit vns di ajart xpi  
fm lere der mit aufgere-  
ckten henden wolt gekre-  
uziget werden. Darumb  
ob seiner kreuzig' indert  
ainer seiner genadn pe-  
geret den wolt er zu hat  
vmbfahen als seine libn  
das vird egl' des kreuz-  
es das dem hren ob dem  
haupt was pedcut am  
hoch pesthauendes lebn  
vnd spehen hmlischer  
ding. das lazz ich alhie  
vnder wegen. Wann ma  
vindet gar wenig. di sich  
mit maria magdalena  
ganglich darein setzen

**A**ls ich nun gesaget  
hab in dem virden

Artitel wie xps gekreu-  
zigt ist. Vnd auch vo dem  
heilighn kreuz. an dem er  
die pittern ajart' erliden  
hat. Also ist nu etwas  
zu sagen von seine tod.  
als er an dem kreuz erstor-  
ben ist. Wann an dem h-  
olg des kreuzes ist er ge-  
martert vnd erstorben  
vmb das haul ajensliche  
geslechtes. Vnd das vste  
Nicht das er des todes  
emphunden hab vn den  
tod erliden hab als got.  
Aber daz fleisch das mit  
im veint was. das ist tod  
wan da di sel. von dem  
fleisch fur. da starb das  
fleisch xpi. da das nun  
tod was. daz was auch  
xps tod. Daru spicht man  
xps ist tod. Halt mer spicht  
man. got ist tod. Wann  
xps ist d' ware got. das  
heldet der ajart' in z. d.  
2j m. e. p. totu. Wan seit  
di gotheit. das war lebn  
ist. So ist sy nicht tod. als  
aug' spricht n' felicianu  
das en ist nicht das xps  
den tod also erliden hab.  
als er das lebn in im ist

Das leben v  
Wann wer d  
prum des le  
leben vloru  
salshait alle  
sendt ist. Vn  
mer nat' de  
en lede. Vnd  
vnd. das ist  
lichen nicht l  
er nach e  
nach d' ander  
nicht. Darun  
ajart' das ma  
sprechen d  
ist tod. vnd ist  
er ist gemarter  
gemartert. Er  
nd nicht gelu  
recht der aj  
was fur sich  
p. so. da er  
laub ist gem  
d' gotes sun  
ten aus d' sun  
ria. Seit den  
schreibt an  
war gestalt  
ig' nat'. vnd  
nen d' tailha  
der gotheit v  
liches lechnan  
lede der selb

Das leben verlorn hab  
 wann wer das. So het d'  
 prunn des lebens das  
 leben vlornt. hab. Des  
 falschait allen ajensth  
 kundt ist. vnd als er nach  
 ainer nat. der ajensthlic  
 hen lede. vnd nach der  
 andn. das ist nach d' got  
 lichen nicht lede. Also st  
 arb er nach emer. vnd  
 nach d' andern starb er  
 nicht. Darumb spricht d'  
 aysit das man wol nuig  
 gesprechen der gotes sun  
 ist tod. vnd ist nicht tod  
 Er ist gemartert vnd nicht  
 gemartert. Er hat geliden  
 vnd nicht geliden / vnd  
 zeucht der aysit Ambro  
 sius fur sich In 3<sup>o</sup> li<sup>o</sup> de  
 spu sto. da er spricht. der  
 glaub ist gemain das v'  
 ist d' gotes sun vnd gepo  
 ren aus d' iunckfraw m  
 aria / Seit den d' pphet  
 pestreibt ainē risen  
 zwair gestalt vnd zwiuel  
 tig<sup>o</sup> nat. vnd doch nur  
 ainen d' tailhastig sey  
 der gothait vnd ajensth  
 liches leichnams daru  
 so lede der selbig. vnd

lede auch nicht / der selbig  
 starb vnd starb vnd starb  
 auch nicht / Der selbig wart  
 pegrabn vnd nicht pegrabn  
 Der selbig erstunt vnd er  
 stunt nicht. Er erstunde  
 nach dem fleisch. nach dem  
 er gestorbn was. vnd erstu  
 ent nicht nach dem wort.  
 Das vnuerwandelt allzeit  
 pey got was / Nun sullen  
 wir den tod xpi enigleich  
 pedencken mit dem wir  
 erlost sem. von dem gewalt  
 des teufels. von d' schult d'  
 sünden. vnd von der pen  
 der sünden. von dem teufel  
 sey wir erloset / wann da  
 xpo sem airt zu stuent  
 da spricht er. Nu wirt d' furst  
 der welt ausgeworffen iohis  
 12 vnd also mit dem tod xpi  
 verlos d' teufel den gewalt  
 seines hersthen / von vns  
 erlosung spricht aug<sup>o</sup> In li<sup>o</sup>  
 de baptismo puulox Wir  
 sullen aiercken den furstn  
 d' welt. der adam petrag  
 vnd machet in seine kne  
 cht / Auch ving er vns zu  
 pesitzen als sem knecht.  
 Ab da d' erlöser kam. da  
 wart der petrieg<sup>o</sup> geuangen

Es nun horet was d' erlöf  
dete vnserm vah' er  
richtet sein auauswallen.  
Das ist sein kreuz vn' seget  
sein plut als am speise.  
Auch sin' wir erle diget  
ait dem tod xpi von den  
sünden wann es stet gesth'  
ben Apokt i' von xpo er  
hat vns gewaschen von  
vnsern sunden in semem  
plut. Auch hat er vns ge  
freyet von d' pen wann  
er hat vnsern smerzen  
getragen ps 43. vnd also  
hat er vnsern tod mit seme  
tod getodtet. Daru' spricht  
d' weissag osee in d' pson  
xpi o tod ich wirt dem tod  
o helle ich wirt dem pib  
In der ajateri des todes  
xpi ist des ersten zu fragē  
ob man mug gesprechen.  
Das xps warhaftigleich  
tod sey. Da mocht mā sp  
prechen nicht. wann die di  
ng die nicht am gleiche  
verstant nuzz habe di mu  
gen nicht warhaftigleich  
von aine dng gesagt wdn  
Seit nun xps das lebē ist.  
als er spricht lohies 12. Ich  
pm der weg die warhait

vnd das leben. Daru' mag  
man nicht sprechen das  
er warhaftlich tod sey.  
Auch am dng das am tail  
ist mag nicht em ganzes  
gesein. Nu ist sterben des  
leuchnams vn' nicht d' sel.  
Da wider ist d' ajais' Inz  
d' 21 wa er spricht am aje  
nsth ist warhaftigleich tod  
So di sel sich von dem leid  
nā schaidet. Nu sagt das  
di warhait des ew' ly ait  
21. Das xps den geist ver  
lies. Die antwurt an zw  
ciuel mag man sprechen  
das xps der gotes sun  
für vns erstorben ist. vnd  
das wirt im warhaftig  
leich geaignet vnd mag  
warhaftigleich von im  
gesprochen werdn. yedoch  
nicht nach gotlich nat. nicht  
nach dem wesen. Ab nach  
gemamer red. Auch vnw  
irdet das mit nichte got  
liche eer di unsaglich ist su  
nder. sund' es mittelt vast  
der guttigkeit. Wann den  
oren vnserb herqē mag  
kam suser wort erclmgn  
wen das d' am geporn gotes  
Sun an dem kreuz für vns

tod ist. Vnd wir warn des  
 todes schuldig. Darumb ist  
 es nicht allem zu glauben  
 vnd zu bekennen. Sunder  
 es ist eniglich zubedencken.  
 Nu mag in der frag niem  
 gesprochen. Das d' tod vnd  
 das leben habn ainē wid'  
 saz gehabt. Wann seit der  
 tod ist eigenschaft der nat'.  
 der wart xpo gegeben nach  
 eigenthlich nat'. Daru ist  
 er nicht ain wid'saz des le-  
 bens. Das in xpo gewesen  
 ist. nach gotlich nat'. Auch  
 mocht du fragen ob mit  
 dem tod xpi sein leib vnd  
 sel wurden von d' gothait  
 geschaiden. Da mocht mā  
 sprechen ja. wann wen ain  
 mitte damit di lesten ding  
 zusamen gefugt werdenn  
 ab genomē wirt. So werdē  
 di lesten ding getailt. Nun  
 nam d' gotes sun das fleisch  
 an sich des was di sel ain  
 mittlerin als damastenus  
 sp'cht. vnd d' aiaist' m̄. d' z  
 m p̄ncipio daru das di sel  
 getailt wart von dem flei-  
 sch mit dem tod xpi. da w-  
 art auch die sel dauo getailt.  
 Auch war di gothait nicht

getailt von dem fleisch xpi  
 mit seine tod. Es war das  
 fleisch nicht erstorbn daru  
 das es in im gehabt hette.  
 vnd daz im zugefugt war  
 das gotlich leben. Das ain  
 ungeprestenlich prum ist  
 des lebens. Wann ambr'  
 legt das wort ps aus Got  
 mem got sich mich an. Da  
 zeuhet ambrosi' em das  
 xps schray mit 24 got mem  
 got. vnd spricht er. got.  
 mem got schreiet d' mensch  
 der da starb. da di gothait  
 von im getailt was. Wann  
 seit di gothait. des todes  
 frey ist. so mocht d' tod ye  
 nicht da gesein es entwiche  
 dan di gothait. di das lebn  
 ist her ille. da wil ambrosi'  
 sprechn. das di gothait mit  
 dem tod xpi sei getailt von  
 dem eigenthn. vnd war sy  
 nicht entwichen so mocht  
 d' eigenth nicht gestorben  
 sein. Auch von d' ainuung  
 wegen in xpo ist auch ge-  
 schehen ainuung der sprach  
 also das man warhaftlich  
 mag gesprochen got ist ei-  
 genth der mensch ist got. Ab  
 di red warn nicht war immer

den drein tagen Got ist die  
Got ist d' leichnā / Darumb  
so mocht man sprechē. Das  
weder dew sele noch d' leich  
nam waren d' gothait ver  
ainet. wa wider ist auß  
wa er das auslegt. Das  
wort xpi. Johis x. Ich gib  
mem sel auff. vnd nyme  
sy aber wid'. wa sp'cht er.  
Das wort auß der zeit. vñ  
es di sel. vnd das fleisch an  
sich nam. so leget es di sel  
nie von im. Also das di sel.  
von dem wort wār getaillt  
Ab xps legt am anders vñ  
im. Da er den geist auß gab  
Do das wider kam do erstu  
end auch er / Darū tailet  
d' tod di sel auß am zeit vñ  
dem fleisch. Ab er tailet  
kaines von dem wort go  
tes. Darumb das fleisch  
leget di sel von im / vñ  
nymet sy wid' nicht mit  
seine gewalt / Sünd' mit  
dem gewalt der gothait.  
di da wonet in dem fleisch  
het auß. Da antwort.  
Nach d' lerer sag auß dem  
tod xpi wurden das fleisch  
vñ die sel nicht von d' got  
hait getaillt / Desgeben di

lerer driueltege peberung.  
freyhait des an sich nemen  
den. würdigkait des an sich  
genomē. den nutz des an  
sich nemens / die freyhait  
des an sich nemenden go  
tes sunes was darū wan  
mensliche nat' solt nicht  
getaillt wden auß dem tod  
xpi. von dem wort. Wann  
got am gab gibt so engeugt  
er sy nicht an schult. Geint  
nu kam schult da en was.  
So wār d' gotlichen freyhait  
nicht zimlich gewesen das  
sy das fleisch von ir getaillt  
het. was sy freylich an sich  
genommen hette. was and'  
was würdigkait. des an sich  
genommen fleisches / Nu solt  
das fleisch. als der ps sp'cht  
kam verrucken sehen. Also  
solt es auch nicht von dem  
wort getaillt wden / die  
dritt sach was des nuges  
swam die ding. die nach  
dem tod xpi an seine heili  
gen fleisch geschahen di w  
arn vns nicht hailsam ge  
wesen. vñ wār es mit d'  
gotheit nicht veramt pe  
liben / darū ist mensliche  
nat' auß dem tod xpi von  
d' gothait

.xxij.

d' gothait nicht getault. da  
 von spricht Leo pp. als grazz  
 ist di ainung gots vn̄ des  
 menschen. Das ist d' ajen  
 schlichen nat̄. Das sy wed'  
 mit dem tode mocht ge  
 tault wden. noch mit dem  
 leiden gekrencket. Des ist  
 auch das am sache. Wann  
 xps̄ pe Leib drei tag vnuer  
 halgen in dem grab. Das  
 mocht nicht geschehen sem  
 Es war dann der leichnam  
 mit der gothait verainet  
 gewesen. vnd also sprechē  
 wir er sey in die hell geuarn  
 Das ist n̄r nach d' gothait  
 geschehen di mit der sel ver  
 ainet was vnd ir zu gefu  
 gt was vnd wie wol di sel  
 getault was von dem leich  
 nam xpi mit seine tod So  
 peliben sy doch pede paide  
 sel vnd leib verainet mit  
 dem wort. Das ist mit d'  
 gothait. der sy zu gefugt  
 warn. da ab man des  
 ersten gesprochen hat. wen  
 aines zusammen fugens mitte  
 ab genommen wurdet. so w  
 erden di lesten ding von  
 emand' getault. da sprich  
 das zwiuelte aitte ist

ainer notdurfft vn̄ amer  
 zimleichait. Nu hat der  
 gotes sun das fleisch nicht  
 an sich genomē. ayt mitte  
 der sel. als mit ainer aitte  
 der notdurfft. sinder als  
 mit ainer zimliche m̄tt  
 vnd das wil Damastenus  
 wan d' sp̄cht das gotlich  
 wesen ist so hoch vn̄ slecht  
 vnd amfelig. Das es den  
 irdischen leichnā nicht zim  
 lich zugefugt wurde. Es  
 kem dann am vnuuflige  
 sel da enzwischen auch zu  
 dem andn̄ wid'wurff. so  
 sprich wie wol d' leichnam  
 xpi was der gothait zuge  
 fuget vnd mit ir v̄ainet  
 Darumb so was er nit leb̄n  
 tig ab er was tod. Wan di  
 gothait mag mit am form  
 gesein des leichnams. sol  
 nu am leichnā leb̄n. so müs  
 ettes was da sein das im  
 gestalt vnd leben gebe. Das  
 tut die sel. Zu d' drittē wid'  
 ved sp̄ch also das di gothait  
 nicht was getault v̄o men  
 schlich nat̄. wann wer das  
 so must man pekennē das  
 xps̄. wer auf am zeit am  
 lebentig' mensch gewesen

.xxij.





Vnd wer doch in d' zeit nicht  
got gewesen. Das wär gan-  
gliche am irrsal. Wann  
xps noch lebendig sthrai an  
dem kreuz wes hast du mich  
vlassen Darumb da Amb<sup>o</sup>  
spricht Got mein got. sthrai  
der mensch. von dem die  
gothait getailt was. Das  
sol man nicht vsten das di  
ainung d' gothait vnd der  
ajenshait von amander  
sem getailt wam di taylung  
di Amb<sup>o</sup> nemet pedeut  
neur am vlassen. vñ am  
geben inden gewalt d' acht  
Darumb so mag man spr-  
echen das got den menschn  
vlassen hab. zu d' zeit des  
todes wam erledigt im  
den gewalt seiner achter  
fur auf am zeit vnd gab.  
in ir. hende vnd also tailet  
sich die gothait von d' ajen-  
shait. Wann sy enoch tren-  
them. ab sy zu trennet nicht  
di ainung. Si tailet sich aus  
wendigleich das si dem leich-  
nam nicht am sthem war  
ab inwendigleich peleib so  
nach der ainung. Wan hette  
di gothait ir gegenwurtig-  
kait geubet vnd ergaiget

vnd hette si nicht petwungn  
So wer xps nicht erstorben  
Das heldet d' aysit li<sup>o</sup> 3.  
d' 1 ca<sup>o</sup> 10 Ab mocht du fra-  
gen. ob xps in den drein ta-  
gen wer am warer ajensh  
gewesen. vnd mocht man  
sprechen ja. Aug<sup>o</sup> spricht in po-  
de trinitate. Das an sich ne-  
men ajenshliche nat<sup>o</sup> was  
so getan. Das es got ajenschen  
machtet vnd den menschen  
got Nu hette das an sich ne-  
men in dem tod kainen ge-  
presten Darumb so was  
xps in den drein tagen am  
warer mensh. vnd das rich-  
tet der aysit also aus in  
z d' 21 ca<sup>o</sup> 1 Ab da ist am wi-  
der red di ster also Ein tod<sup>o</sup>  
ajensh ist nicht ein ajensh  
Nu was xps die zeit tod.  
als vns das d' glaub leret  
vnd die heilig gesthrift g<sup>o</sup>  
die antwt der frag redn  
di lerer in dreyerlay weis  
di ersten sprechen Es sey  
nicht allem war von xpo  
das er sey mensh gewe-  
sen inden drein tagen Es  
sey auch war von ainem  
peden todten ajenshen  
des sel selig sei. vñ das

helt hugo d' sto victore wan  
 der sp'cht das zu pestaten  
 also. was ist toracht wan  
 das der ajensth danne nicht  
 sol sein. So er erst anhebt  
 zu sein. wann so am ajen  
 sth salig ist. Das ist ain war  
 hafftes wesen. Daru wen  
 ainer stirbt also das sein  
 sel salig ist. Der hebt erst  
 an warhaftleich zu sein  
 Daru so mugen wir von  
 ainē ystlichen solichen sp  
 rechen idas er nach dem  
 tod ein ajensth sey. anichelz  
 mer von xpo. idie andn  
 sprechen. Das xps in den  
 tagen des todes sey ein a  
 ensth gewesen aber das  
 mug man von kaine an  
 dern todten menschn gess  
 rechen (vnd das redt der  
 maist in z. d. 22 m. i. ida  
 wiget sich d' ayaist' darauf  
 wan xps in den drem tagen  
 hab leib vnd sel gehabt. Daru  
 ist er ain ajensth gewesen  
 wie wol die sel mit dem  
 leichnā nit sey veramt ge  
 wesen dannoch mug man  
 wol gessprechen das ein  
 tode ajensth der sey ain  
 ajensth. Die dritte sprechn

das xps in den drem tagen  
 od' in den gedreiten sei nicht  
 ein menssth gewesen noch  
 kam and' tode. vnd das hal  
 den gemaimelich di newn  
 lerer. als bona ventura.  
 vnd di andn ida ajerck am  
 solichs pestiezen das xps  
 in der dreyung des todes  
 ist nicht ain warrer men  
 sth gewesen (wan am tode  
 menssth ist nicht ain warer  
 menssth. Das was also von  
 xpo g' r' ab ist xps dann  
 ain menssth gewesen. so ist  
 er amtweder todlich gewe  
 sen. Das was nicht wann  
 er was nim tod. od' er ist  
 vntodlich gewesen. Das  
 was auch nit. wann er  
 was dannoch nicht erstan  
 den. Nun ist vntodleichkait  
 ain aigensthast d' erstandn  
 ab war er dan ain ajensth  
 gewesen. So must ich erke  
 nne das er ain plmt' unge  
 horender vnd vnredender  
 menssth war gewesen (hu  
 goni antwt also wie wol  
 der ajensth nach dem tod  
 anheb warhaftleich salig  
 zu sein nach d' sel. noch  
 danne so nimet ain menssth

ab zu sem nach naturliche  
leben idem auzt antwrt  
also das daz nicht mag ge  
sten. xps hat leib vnd sel.  
Darü ist er am mensch.  
wann das müs sem di sel  
dem leichnā zugefüget daz  
was in dem gedreiten des  
todes nicht wann die sel  
was mit dem tod von dem  
leichnā getailt. vnd was  
in der vorhell. d' vāt. ab  
der leichnā was an di sel  
in dem grabe. wid' di erst  
wid' red spch Es ist war  
das. daz an sich neme. So  
getan was 2<sup>r</sup> wann in  
dem ansichneme wart di  
sel dem leichnā zugefüget  
ab mit dem tod wart si vo  
dem leichnā getailt. vnd  
wirdet der auzt nicht  
gehalten in dem punct  
vnd an d' stat Auch mocht  
du fragñ. ob xps in den  
drein tagñ war am priest  
gewesen. Ja. wann di pri  
estshaft xpi ist ewig. als  
das der zwelfpot pebe  
ret adheb<sup>e</sup> 1. vnd d' ps  
ps 109. da er von sem  
priestshaft redet. Du pist  
am priest ewiglich nach

x mocht du fr

dem orden melchisedech.  
was si nun ewig. so geschach  
ir kam ein pruch noch ver  
rucken von irem ersten  
anfang. Darü was xps  
am priest in dem gedreitn  
da wid' vmdet man in d'  
gesthrift. d' neuen vnd  
d' alten ee. Das am yeder  
priest ist am mensch. Darü  
ist er nicht am priest ge  
wesen. Das. daz wol ver  
standen wer. so merck.  
das xps nicht gewesen ist  
am priest. darnach vnd  
er got ist i was sund dar  
nach als er mensch was.  
wann darü als er am me  
sch was. darumb so was  
er am priest. Das leit vns  
die glos vber paulu adheb<sup>e</sup>  
1. wann die priestshaft  
uber setzt wirt. so ist not  
das di ee vber setzt werde.  
da sy spcht die priestshaft  
ist vber setzt. von ainem  
geslecht in das and'. wan  
von dem priestlichen gesl  
acht. leui. ist si vber setzt  
in das kuniglich geslecht  
iuda. Das am pson wart  
priestlich vnd kuniglich  
als melchisedech der am

kunig vnd  
sen se. da  
di gntlich  
das das selb  
kuniglich w  
darnach pri  
was xps am  
als am priest  
er das fleisch  
wid sich selb  
hert. aus der  
offenlich erke  
ist nicht am p  
darü das er  
als er mensch  
in der dre  
des ist nicht  
sen also ist a  
nicht am pri  
wid das helte  
pore sume  
dehallis vnd  
die wider re  
antwortn. d  
shaft xpi als  
gehalten. wa  
dem swern g  
das nach im  
estshaft auf  
gespach der  
zu macht di  
alles swern  
darumb kam

kunig vnd am priest' was  
 Gen 12. da ist anzusehn  
 di gnostlich hamlichait.  
 Das das selbig geslecht  
 kuniglich was. vnd wart  
 darnach priestlich. Als  
 was xps am ewig' kunig.  
 Ab am priest' wart er da  
 er das fleisch an sich nam  
 vnd sich selb am opher op-  
 hert. Aus dem macht du  
 offentlich erkennē. Das xps  
 ist nicht am priest' gewesen  
 darū das er got was. Sünd  
 als er mensch was. Als er  
 nu in der dreyung des to-  
 des ist nicht mensch gewe-  
 sen also ist auch er di zeit  
 nicht am priest' gewesen.  
 vnd das heisset Thōs in 3  
 parte sume sue. vnd alex.  
 Dehallis / vnd wiss auch  
 die wider red also zu ver-  
 antwurtn. Das die priest-  
 schaft xpi also wirdet ebig  
 gehalten. wann si ist mit  
 dem swern gotes pestatet  
 das nach im kam and' pri-  
 estschaft auf stunde. Das  
 geschach der priest'schaft  
 Leui nicht di wurden ab  
 alles swern aufgenomē  
 Darumb kam di priest'schaft

xpi vnd seines ewangeli  
 nach in vnd die peleibet ewig-  
 leich nach dem orden aelchi-  
 sedech vnd stet kam andert  
 nach ir auf / Noch mochst  
 du fragen wer der leichnā  
 xpi nicht so schnell erstanden.  
 ob er erstult war vnd zu  
 asthen gedigen war. da  
 mochst du sprechen Iaa.  
 wann da paulg von xpo  
 redet adhebreos 2<sup>o</sup> da  
 spricht er das er den prudn  
 in allen dinge solt gleich sem  
 darū als sem prud' di an-  
 dern xpi menschn zu asthen  
 werden nach dem leichnā  
 zu asthen gedeihem. Da  
 ist ein widerred di stet also.  
 am sele dem leichnā zu ge-  
 fuget vnder knimet das er  
 nicht zu asthen werd. Nu  
 ist das offenwar. Das di  
 kraft der gothait grosser  
 ist wann di kraft d' sel  
 semt in dem leichnā xpi  
 di gothait was zuge fuget  
 als das ee pegriffen ist.  
 Darū 2<sup>o</sup> / die losung der  
 frag stet also der leichnā  
 xpi nach naturliche lauff  
 ob er von d' gothait wlaizen  
 war. so war er erstult /

Wann in naturlich' aigen  
er'schaft was d' andr' meſthn  
leichnā gleich ab er mocht  
nymer erfault ſem di weil  
vnd er der gothait vamt  
war gewesen. Auch was  
er von dem geordnten ge  
walt d' gothait ungep  
henlich di in also gewaltsa  
met het das er nicht mo  
cht erfaulen auch in dem  
ſelbigen gotes gewalt ſch  
olt die ſel nicht lang vo  
dem leichnā getailt ſem.  
als der weiſſag ſpricht in  
p̄s. in der p̄ſon xpi wan  
du laſt mem ſel nicht in  
d' helle vnd gibest deine  
heilige od' geſalbten zuſe  
hen das vrukten. daz wo  
rt. legt d' furst d' zwelfpo  
ten petrus actiu' aus.  
vnd ſpricht das hat d' weiſ  
ſag peſichtigleich geredt  
von der urſtent xpi wan  
er iſt wed' in der hell ver  
laſſen wed' ſem fleiſch hat  
geſehen das erfaulen / zu  
der wider rede ſp̄ch also  
Es iſt war das xps den  
prudern ſolt nach ſant  
pauls geſchriſt in allen  
dingen gleich werden.

vnd doch nur allem in den  
dingen. die da ruten war  
hait ajenſthlich nat' vnd  
di gehorn zu dem werch  
unſer erloſung. als manig  
lay gepreſten di vor dem  
tod kamē. ab das erfauln  
vnd and' gepreſte. die nach  
dem tod kamē. di nā xps  
nicht an ſich. Wann ſi hette  
unſ' erloſug kamen nug

**D**u ich die **P**racht  
ayart vnd den tod  
xpi peſchriben han iſt pil  
leich es werd etwas von  
ſeiner pegreb nuz' geſagt  
die auch in dem virden  
artikel den dich vorhan  
den hab pegriſſen iſt. wa  
merck des erſten. das ſich  
die nach d' v̄ir ewangeln  
geſchriſt also v̄gangen  
hat die ich in am and' ſuchte  
durch d' kurz willen vnd  
ſchreibn di also / wa es  
nun abent was. da kam  
em peſiud' ajenſth d' was  
reich vnd edel vnd het ze  
hen ritt' vnd im vnd was  
aus der ſtat arimathia  
der hies ioſep am gutt'  
vnd gerecht' man. Wer  
abent was di verſperzeit

des freitages Nu wirt  
 hie di hor gesetzt vnd pe-  
 nemet. Was am yede sel  
 pewartt werd zu dem pe-  
 denckn zu einer yed' zeit  
 ihres hauler schamlieches  
 leiden vnd last. Vnd das  
 sy hab in yeder hor etwaz  
 rew. Als vns d' ps leret.  
 da er spricht zu vespzeit des  
 morgens vnd zu mittn tag  
 sag ich vnd kunde dem lobe  
 wann siben stund an dem  
 tag loben wir got. mit vns  
 taggeit. Durch siben mer-  
 cklich' ding willen di sich  
 vergangn habn an xpo  
 zu der zeit seines leidens  
 zu ajetten zeit wart er ge-  
 fangen / zu preynt zeit pi-  
 lato geantwurt / zu terz  
 zeit wart er gepetn zu  
 kreuzigen / zu Sext zeit  
 gekreuzigt / zu Non zeit  
 da starb er / zu vespzeit  
 wart er von dem kreuz  
 genommen / zu Complet.  
 zeit begraben / Von d' sibn  
 zeit wegen spricht d' ps mit  
 Siben stunt in dem tag  
 hab ich dir lob gesproch  
 Auch verstee da ein geist-  
 lich ding wann als got

In sechs tagen volpracht  
 alle geschephe vnd ruet  
 an dem sibenden also ist  
 xps. an dem Sechsten tag  
 gekreuzigt. vnd wider-  
 pracht den menschen / Daru  
 spricht er an dem kreuz Es  
 ist volpracht. vnd ruet  
 in dem grab / An dem Si-  
 benden tag / Auch merck  
 da vns' lere. Wan in dem  
 Sechsten altar in den wir  
 sein sullen wir alles das  
 peraiten des wir pedurffen  
 zu vns' rue pegrebnuss.  
 Tue wir das so erstenn  
 wir frolich in dem achten  
 alter d' vrstent mit xpo  
 vnd seine heiligen / Auch  
 merck wie d' man so gnr  
 loblich peshriben wirt.  
 vns zu ainē pild' des glau-  
 ben vnd d' andacht / Des  
 ersten ayeldet der Evangelist  
 di nat. da er spricht. da kam  
 ein mensch. darnach das  
 geluck da er spricht reiche  
 ab er was nicht also reich  
 das er war ain liebhaber  
 des geltes. Sind ain mild  
 schaffer. Er was der hab  
 reich. vnd was da mit ain  
 gutt vnd gerecht' mann

Solich werden nun wenig  
erfunden. Darü sp̄cht der  
weise Eſā 4 pist du reich  
du pist nicht an sünde wan  
d' reich ist salig d' erfundn̄  
ist an ayail. Ey wer ist d'  
vnd wir loben in ein solich  
gut was Abraham kaiser  
hamreich. kunig ofwald  
vnd di andn̄ Nu was sint  
vnt' reiche vnd das den orn  
sivar zu horn ist vnt'er  
edel leute. Sint sy nicht  
alles vnadels vol. Wann  
sy sint offenwarwueher?  
hayer der keger, d' rauber  
aufnem̄. Der priest' wittib  
vnd waisen. der purger  
vnd d' pauen schim̄. Rab  
vnd reiser vngerecht richt.  
fluchtig auf dem veld das  
müs sem. Wann wo so gar  
am vermailigte gewissen  
ist. Er was auch edel dez  
geslechtes vnd des mutes  
vnd het zehen ritt' vnd im  
vnd was von d' stat Arima-  
thia die nu haisset Ramatha  
vnd was des anannes hel-  
thane Samuelis vater  
gewesen. Vnd hies Joseph  
vnd was gut gegn̄ got  
Inwendigleich In dem

hagen. vnd was gerecht  
gegen seine nachste. Dy  
zwei werden nun selten  
erfunden an den amptle-  
uten d' gewaltign̄ zu vns  
ern zeiten / Darnach wi-  
rt er gelobt. Als er sich  
huttet vor dem posen.  
Das meldet d' ewägeliste  
vnd sp̄cht der gab seinen  
willen nicht zu irem rat  
vnd zu iren werthen vnd  
was am junger iesu ab  
doch am hämlich durch  
forcht d' juden. Wan er  
west das di tuener vnd  
di mitheler ainer gleiche  
pen würdig sint. Ad Rō 1  
darü so gab er seine wil-  
len nicht darzu das der  
tod xpi geshet wurde.  
Auch was er am d' zwayr  
vnd sibenzig iung' als  
Eriso sp̄cht ab hämlich  
aber di juden warn nun  
langst vñ am wordn̄ wer  
xpm̄ offentlich pekennet.  
Das d' kam gemainschaft  
mit in hette. Da machst  
du fragn̄. Was sem forcht  
gut oder pose. vnd mochst  
er sprechen sy wer poss  
gewesen wann eigens

hail sp̄cht  
gen. wann  
Darumb do  
Den name  
ennē von  
der juden  
pos gewest  
der text vnd  
am gut vnd  
gewesen. d'  
forcht ist ni  
eten wan ei  
brenheit ge  
am mensh  
lass' sirtel  
auch nicht si  
er forcht ni  
laugēt als p  
Das er offen  
vnd desselbig  
weil kam no  
sp̄cht Ambro  
dert man sin  
gerecht verp  
sich die zwel  
gerechten ve  
vnd d' selbig  
tet vnd parte  
ten der gewi  
der ewige g  
lungen von  
was lue 22  
rechten parte

hail schol man hoher we-  
 gen. wann d' welt lesern  
 darumb dorft d' ioseph  
 den name xpi nicht pek-  
 enne von forcht wegen  
 der iuden. So ist di forcht  
 pos gewesen. Da wid' ist  
 der text vnd spricht. Es sey  
 am gut' vnd gerecht' ma  
 gewesen. do antwt die  
 forcht ist nicht pos gew-  
 esen wan es ist nat'lich  
 krankheit gewesen. In der  
 am mensch scham vnd  
 lass' furchtet. vnd was  
 auch nicht sundig. wann  
 er forcht nicht das er ver-  
 laugert als petrus. sind'  
 das er offentlich prediget  
 vnd desselbigen was die  
 weil kam notdurft. Daru  
 spricht Ambrosi' wes wun-  
 dert man sich. ob sich d'  
 gerecht verpirget. Da  
 sich die zwelfpoten der  
 gerechten verpurgen.  
 vnd d' selbig ioseph war-  
 tet vnd paitet in den wor-  
 ten der gewizzen hoffnung  
 der ewige glori die den  
 jungen von xpo v'ha'rn  
 was lue 22 wann d' ge-  
 rechten paitte ist freude

aber der posen hoffnung  
 v'get pu 10. Der ging dur-  
 selteich zu pilato vñ pate  
 den leichna iesu das er in  
 pegrube. wann er gedacht  
 villeicht d' gesthrift. Er  
 1°. Den todenn hind. sein  
 genaden nicht. Glosa nach  
 dem leichna der pegrebnu'z  
 vnd nach d' sel des gepets.  
 vnd and' d' hilf der kirch'n  
 dauon stet gesthrift ihobie  
 10 den todten vnd den getodm  
 ergaigt er Enzgleich di  
 pegrebnu'z. Er pat den  
 leichna iesu wann man  
 dorft di erhangen an ver-  
 laub nicht von dem galge  
 nemē. Er pat auch den  
 leichna für am grozze gab  
 das was nicht wunder  
 wann er was d' heiligist  
 vnd der rainest. vnd mit  
 der gothait verainet. vnd  
 mit seine anruren am  
 wurcher der zaichen. Er  
 was am tempel des heilign  
 greites. Er was am speis  
 vnd das leben d' glaubigen  
 vnd am halberttigs gelatte  
 der geenden aus d' welle  
 da mocht am' sprechen.  
 warumb d' iung'n kainer



pilatū pat in zu pegrabn  
Sprichst du si haben nicht  
geturret vor forchten d'  
juden So forcht im ioseph  
noch mer. Also stolt er es  
auch vnd wegen habn ge-  
lazzen. Da antwt. des sint  
zwo sach paide gotlich vn-  
menshlich. Die menschlich  
wann wie wol die iungern  
vnd ioseph die juden forcht  
So was doch d' ioseph am  
edlew person. Darumb hett  
er ein trawn. im wurd  
nicht vsaget. Daru spicht  
aug. In dem letzten dimst  
der der leich stolt gesthe-  
hen. Da achtet ioseph d'  
juden mymer. wie wol  
er auch ir vemschafft  
nicht habn wolt recht  
als ob ang sprech. ioseph  
ging turstleich zu pilato  
von seiner wurdigkeit  
wegen. vnd achtet daran  
d' juden nicht. Wann sy  
wanten er ging als am  
gutig die leich zu pesten-  
ten. vnd nicht als am  
jung. Auch was nun d'  
juden wuettund' zorn  
am tail gestillet wann  
si freuten sich vnd wen-

ten si hetten wid' xpm ge-  
saget. Vnd daru achten  
si sem' pegrabnuzz di zeit  
nit fast. Vnd daru forcht  
auch ioseph im nicht. Die  
gotlich sach ist. Wann he-  
ten in di iungn pegrabn  
So mocht di juden pebel-  
lich gesprochen habn das  
si seinen leichna darnach  
vstolen hettn. Als si doch  
das hemamleich redeten  
vnd wundert sich pilatg  
ob er so pald tod wer vnd  
ging zu Centurione vnd  
fraget in ob er nun tod  
wer. Vnd da er das erka-  
nt von Centurione da  
gab er den leichna dem  
ioseph. pilatus weest  
nicht das iesus den ge-  
walt het sem leben auf  
zugeben vnd das wider  
zu nemen wann aus d'  
pen vnd so pald nach  
seine grozen gestray  
das er tet an dem kreuz  
hing got dem vat was  
im d' tod natlich nicht so  
pald kome. Vnd seit von  
ainem zweifel im niem-  
at sol am snelle sichhait  
machen daru so fraget

pilatus einen erben dem  
 zu glauben was un nit  
 am anspel. Das nur cla-  
 ffen kan. vnd da im der  
 gezeugnuß tette des to-  
 des vnd der zauchen die  
 er gesehen hette. Da gab  
 er dem ioseph den leich-  
 nam der nam den abge-  
 nomen leichnā von dem  
 kreuz. Von den Rittē di  
 das recht heten di todtn  
 leichnā ab zu nemē vnd  
 wickelt den leichnā in  
 am rines leines tuch da-  
 uon hat di kirich den sūn  
 als glō Ambrosi⁹ spricht  
 Das das Sāment mit  
 seiden noch mit geuerbtē  
 tuhern. Nur mit riner  
 vnd weisser leinbat ge-  
 handelt wirt. Auch wie-  
 kelt am yder mensch iesū  
 in am rines leinē tuch  
 der in mit einer rei-  
 nen vnd lautterē sel em-  
 phacht. Dar nach kam  
 auch Nicodem⁹. Der pey  
 d' nacht zu iesū kam vnd  
 prachte am misthung  
 der ayirren vnd aloes.  
 als pey hundert phundē  
 Nicodem⁹ was auch am

haimlich iung' xpi d' pracht  
 am hochgultige salbenn  
 die pehilt den todtn leich-  
 nam vor feul Criso⁹ spricht  
 wann er handelt noch mit  
 xpo. als mit eines lautn  
 vnd raine menschn. Darū  
 so prachtē si ayre vnd  
 aloes. Damit si seine leich-  
 nā vnuerrucktn vnd an-  
 snulen zupehalten. Wann  
 di zway als ysidori⁹  
 spricht wachsen in india vñ  
 arabey vnd habn di kraft  
 di wurm zu vtreiben vñ  
 dem fleisch. vnd das fleisch  
 zu pehalten vor feul. Nu  
 was er reich. Darumb p-  
 racht er vil. Das soltē di  
 reichen noch tun. Si habn  
 aber nun versmogen hentt  
 die pede warn reich ge-  
 waltig vnd gerecht. Wan  
 das was hmlische ordnung  
 das ioseph reich was. Das  
 er mocht dirstleich zu  
 pilato gen. vnd das er ge-  
 recht was. Das er dorst  
 den leichnā xpi genemē.  
 Auch was der hundert  
 phund nicht zuvil. als  
 etlich durren sprechen  
 Wan als am menschn der

Fragstück

gottheit nicht zuvil gedim-  
en mag. Also mag dem  
gekreuzigte leichnā xpi  
durch vns kein mensch.  
mit dienst zuvil getun da-  
uon war derselbn anders  
wo zuvil gewesen. so was  
ir doch an d' stat nicht zu-  
vil. da namē si den leich-  
nā iesu vnd puntē in mit  
tuchern vnd mit d' edeln  
salben. als d' juden gew-  
onhait ist zu begraben.  
recht als ob d' ewāgelist  
sprich. sy begruben in ni-  
cht als ainē v dampfen.  
sund' erwirdigleich wan  
si salben in als ainē groẞn  
vnd wund'samē vnd mäch-  
tigē leichnā begruben.  
dauon spricht aug<sup>9</sup> wir  
werden ermanet in den  
diensten. di den todtn ge-  
schehen zu behalden die  
gewonhait aines yedem  
volckes. Nu was des vol-  
ckes gewonhait. das der  
todten leichnā mit manig-  
lay salben gesalbt wurden.  
das si des leng' vniruckt  
peiben. d'annoch möcht  
ain' sprechen. die drey ewā-  
gelisten schreiben. ay<sup>r</sup> ay<sup>r</sup>

Luc<sup>9</sup> Das iesus allem von  
dem ioseph begraben sey  
Ab iohes spricht in haben  
ioseph vnd nicodem<sup>9</sup> be-  
graben auch sprechen di  
andn ioseph hab in gewi-  
ckelt in ain leinē tuch. So  
spricht iohes. si haben in ge-  
punden in leilachen. Das  
vantwort aug<sup>9</sup> lib<sup>o</sup> 2 d' gwr<sup>9</sup>  
ew<sup>n</sup> t<sup>r</sup> vnd spricht. d' her<sup>9</sup>  
sey begraben von ioseph  
vnd nicodemo. Nu reden  
di andn nur von dem io-  
seph. vnd ist kam zwaiung  
zwischen in. Wan die di  
des nicodem<sup>9</sup> gesweign  
habn. di sprechen doch  
nicht das d' her<sup>9</sup> allem vo  
dem ioseph begraben sey.  
wie wol sy nur allem vo  
dem ioseph getet haben  
wann si haben es ped ge-  
tan. wie wol die andern  
des nicodeme geswigen  
habn. Auch ist kam zwai-  
ung zwischen in. dauon  
das iohes spricht xpus sey ge-  
punden mit tucher. vnd  
di andn. vnd di andn er  
sey gewickelt in ain rai-  
nes leinens tuch. wann  
dauo reden allem di drey

Als ioh̄s redt v̄ den tũhern  
 alle darain x̄ps gewickelt  
 ist vnd gepunden. Wam  
 mā liest ioh̄s 20. da pe-  
 trus in das grab ging da  
 sach er an dem ainē tail  
 tũher. Das ist di pant. vnd  
 an dem and̄n tail den v̄-  
 don der iesu v̄ s̄m haupt  
 gelegt wart. auch vnd daz  
 leinen tuch in das er ge-  
 wickelt wart. Nu spricht d̄  
 ew̄list. das an d̄ stat da  
 x̄ps gekreuzigt wart. Ein  
 gart was vnd in dem gar-  
 ten ain newes grab in das  
 dannoch niem̄b gelegt was.  
 daz er im gehawen hett  
 in ainē stam. dar ain s̄m  
 legte. Nu d̄ iuden seyr we-  
 gen. di in zu stant. da ist  
 zu mercken. das d̄ herr  
 in ainē gartn̄ gefangen  
 wart. gemartert vnd pe-  
 graben wart. Er wart  
 gefangen in dem gartn̄  
 zu pedeutn̄. Das wir ayt  
 s̄m̄ ayt erledigt w̄dn̄  
 von d̄ s̄int di adam pe-  
 ging. In dem gartn̄ der  
 wollust. Er wart gemar-  
 tert in dem garten zu pe-  
 dewten. Das di kirich die

da ist ain peslozer gart  
 geweiht vnd geheiligt  
 ist. In dem garten ayt dem  
 emphahen gotlich̄ gnad̄n  
 Er wart auch pegraben  
 in dem garten. in ainem  
 neuen grab zu pedeuten  
 als auḡ spricht. Wam als  
 in dem aytlichem leichn̄  
 d̄ iund̄straw̄n. Nim vor im  
 niem̄ nach im emphangen  
 was. Also was in dem grab  
 nim vor im vnd wart auch  
 niem̄ nach im pegraben.  
 als Crisō spricht. Nach got-  
 lich̄ ordnung. Das man  
 icht gewāne od̄ gesprech̄n  
 mocht. Das emes andern  
 vrstent gesthehen w̄r.  
 Der di mit im pegraben  
 warn / auch greit vns daz  
 new grab zu erkennē das  
 wir ayt dem pegraben x̄pi  
 Als d̄ tod verzert ist vnd  
 alles v̄rucken zu prochen  
 wid̄ werden pracht in ne-  
 wung d̄ genaden / darū  
 so legent ayan die tauff  
 an dem Sambstag s̄m̄  
 Rue in dem grab. mit  
 dem das p̄hedlich̄ alter  
 versenckt wirt vnd ne-  
 men wir an vns newung

der genaden vnd werdē  
mit xpo pegraben vnd  
wirt auch xps in vnserm  
vneutem higen ayit dem  
glauben pegraben / Auch  
das xps ain newr men-  
sch was. darū vmb sem  
vbertrefliche würdigkait  
was zimlich vnd pillich.  
das er ein neue pegrab-  
nuse het. vnd wart auch  
pillich mainen stam vnd  
nicht in der erden pegrabn  
wann er wart in d' figur  
pedeutet mit dem stam  
der an hente vō dem perg  
gesniten wart danielis  
2<sup>o</sup> / idā ajerck auch sem  
vbluffige armut di er  
durch vns an sich hat ge-  
nomen / wann der in all-  
em seine leben. kam aig-  
ens haus nie gewan. d'  
wart nach seinem tod.  
in ainē fromden grab  
pegraben. vnd was so  
plozz. das in ioseph ped-  
erck. die pegrabnusz  
besthach durch d' iuden  
willen. vnd durch des  
freitags willen. dar an  
sy mussten peraiten wes  
sy den samptag pedorffm

idā spricht aug<sup>9</sup> d' eu<sup>9</sup> list  
wil peweisen ain snelle  
pegrebnusz. das es icht  
zu spat wurd. wan durch  
der peraitung willen da  
di iuden ain lautter ab-  
ent essen hiezen war nicht  
zimlich gewesen ain so-  
liches zu tun. dar nach  
walget ioseph ainē grozzn  
stam fur des grabes tur.  
wann das grab was sem.  
vnd nicodem<sup>9</sup> mit andr  
andachtigē vnd glaubigē  
wan als aug<sup>9</sup> spricht in  
mone desabbato so wer  
ain clainer stam fur des  
grabes tur gelegt / oder  
wer das grab in d' erden  
pegrabn. So mochte di  
iuden gesproche. Si habn  
das grab vnd grabem  
od' si haben den stam auf  
gehelt. di weil vñ wir  
gestaffen haben vñ sem  
nung haben den leichnā  
verstolen. Wer auch das  
grab gemacht vō vil st-  
amen. so mochtē si aber  
gesprochen haben Es  
wer vnd grabn worden  
vnd d' leichnā vstollen.  
darū so reden wir den

wider mil  
ist in dem  
der alle d  
haut per  
ainē from  
der durch  
storben ist  
dem am ai  
essen. der  
hette. was  
grab auf e  
pelab in  
hette er nu  
dem grab  
nicht als a  
er ruffet  
petre. wan  
d' todh wo  
berstus da  
pedarff ha  
d' todh he  
odht amer  
vnd xps se  
ler vnd pil  
fomen leb  
leret auch  
giltige w  
pegrebnuz  
sein' lere  
wesen. das  
ndhen stat  
pegraben  
pamch ist 2

wider teil. Nun war der  
 ist in dem grab geschlossen  
 der alle ding in seiner  
 hant geschlossen. vnd in  
 ainē fromden grab. vnd  
 der durch d' and'n hail er  
 storben ist. Zu weu wer  
 dem am eigens grab gew  
 essen. Der im kaine tod en  
 hette. Was solt dem am  
 grab auf erden des gesid  
 pelaub in dem himel. Wez  
 hette er nur drey tag in  
 dem grab wann er lag  
 nicht als am todt, sinder  
 er rasset nur als in einē  
 pette. Wann das hrabe ist  
 d' todtē wonūg. Nun ist  
 kristus das leben vnd  
 pedarff kainer wonūg  
 d' todtē her aug. Da m  
 ocht ainer sprechē seit  
 vns xps solt gebn alle  
 ler vnd pildūg ems vol  
 komen lebens. vnd er  
 leret auch vsmāhen hoch  
 gultige vnd kostenliche  
 pegrebnuz. Darū nach  
 sein' lere wer pilleich ge  
 wesen. das er an ein' sw  
 achen stat vnd armlēich  
 pegraben wer. wann er  
 sprach Mt 23. wee euch

ir lerer der ee vnd gleichn  
 wann ir pauet di greber  
 der weissagn vnd der ge  
 rechten greb ziret ir in  
 den weissagen was uber  
 treffliche weishait vnd war  
 hait in dem gerechten guttig  
 kait. Rabang das teten si  
 nicht in der lieb d' guttigkeit  
 vnd d' warhait. Ab in der  
 lieb des eiteln lobes. wann  
 si redten mit in selb Als  
 Criso<sup>m</sup> spcht. Tun wir den  
 armē leuten wol wer siehet  
 das. vnd siehet man es.  
 So sint ir nicht vil. di es  
 sehen. sehen ab es vil mē  
 sthen. Das geschichet auf  
 ein zeit. di zeit vget damit  
 vget die guttat vnd di ge  
 dachtनुss. idarū so ist  
 pezz<sup>r</sup> wir machen gepew.  
 idama nicht allem in d' zeit  
 ansche. sund' auch künftige  
 leich. o du vnweiser. was  
 hilfst dich di gedächtनुss  
 nach dem tod. ob du da ge  
 peimigt wirst. da du pist  
 vnd gelobet wirst. das  
 du nicht pist. her Criso<sup>m</sup>.  
 Geislich macht du das  
 vsten 2<sup>m</sup> Criso<sup>m</sup> was ist  
 greber pauen nur di and'n

verrucken in enziehen.  
Das den gleichnuern geai-  
gent ist vnd ziren die dar-  
nach. wann wenn si nu di-  
ere verströten haben So  
sagen si dann etwas gutes  
von in. Das man wen si ha-  
ben vbel in ainē mitleiden  
geredet. vnd nicht als ern  
versneider was gerechtigt-  
kait ist die. Die todtn ziren  
vnd di lebentigen peraubn.  
Das tun di die von dem Raub  
vnd von dem wuch kirchen  
pauen. Das plut vnd di  
arbeit der durstige nemē  
vnd das got ophern. Das  
ist nicht am opher. wann  
er wil got seines Raubes  
ainē gesellen machen also  
nam er das oph auf. So  
gebe er semē willen zu den  
sünden. Wilt du am haub  
pawen. gib den armē vnd  
den glaubigen. Das sy mu-  
gen geleben. wann in den  
gepawen wonē die lewt.  
Aber got wonet in den hei-  
ligen lewtē her Criso.  
Die frag vantwort also. Das  
wir kostliche pegrebnuß  
vsmahen sullen vnd mu-  
gen von des glaubn wegn

der vrstent wan wir glau-  
ben welchen ende od' wo  
vns' puluer getult vnd  
gestreuet wirt. so werdē  
si doch von dem herrn zu-  
wid' zusamē gedaubet vñ  
mugen dem gewalte vnd  
der erkantnuß gotes nicht  
entrymē. Nu wart mit  
seiner pegrebnuß d' glaub  
seiner vrstent pestattet.  
Vnd in dem das wir glau-  
ben. Das vns' haubt erst-  
anden sey. Darinnen glau-  
ben auch wir. Das wir er-  
sten. Vnd darū das sem  
vrstent gewis vnd sicher  
wer. Darumb solt er erw-  
irdigleich vnd an ainer  
offenwaren stat pegrabn  
werden. Vnd von den Ri-  
tern pehut werden das  
kain artkwan bei seiner  
vrstent mocht gesem vñ  
das auch das weissagen  
ysaie erfüllet wurd da  
er spicht ca<sup>o</sup> 4. An dem  
tag di wurz lesse. Das ist  
xps d' von d' wurzn lesse  
ausgangn ist der da stet  
zu ainem zaichen dem  
volck. Das ist zu ainem  
zaichen des haubs Das

wart er fullet  
was in wer den  
an piten wan  
vrstent paten  
mit andacht a  
lauben an sich  
sem grab. Vnd  
oder erwirdi  
wol der tod x  
was. So was  
bnuß erwird  
was püllich / su  
sem fagleich.  
chigsten der  
vnd gesehen u  
möcht aber a  
uben. ob in d  
war em wirt  
nuß. da wid  
le<sup>o</sup> prom  
vnd spricht vñ  
gensthaft d' p  
nuß. Ruem vñ  
der ppuel ku  
endigen mer  
den todte zu h  
hulset amen v  
ain erwirdige  
so sthader em  
am swache od  
Reichen anam  
urpir peclade  
ymge die men

wart erfüllet an dem kreuz in werden die haiden an pitten wann nach sein vrsent paten in di haiden mit andacht an die den glauben an sich name vnd sein grab / vnd sein grab wirdet erwidig. wan wie wol der tod xpi schamlich was. So was doch pegrebnuss erwidig. vnd daz was pillich / wann er solt kunftigleich von den machigisten der welt geert vnd gesehen werden. Nu mocht aber ainen ein fragen ob in doch zimlich war ein widige pegrebnuss. Da wid ist aug in li<sup>o</sup> promortus ageda vnd spricht vbrig fleis eigenhaft d' p'igt pegrebnuss Ruem vnd hochfart der pyuel kume den lebendigen mer zu trost vnd den todte zu hilf / wann hilfet ainen ungerechten am erwidige begrebnuss. so schadet einem gutten am swache od' kaine / dem Reichen nam der mit purpit peclaudet was pegrebnuss die mening seiner

diener am kostliche pegrebnuss / Ab vor dem anplick gotes was die piuel wol widig die di englisth schar ergaigte dem verwunten durftign die in nicht erhuben in ein aerbleins grab ab sy erhuben in in die sthos abrahe her aug Das ist mit fleiz zu merken das d' herre gar nichts redt von der pegrebnuss des reichen / wann wie fast di widig was. so half sy in doch gar nichts wann sein sel was in der hell pegraben von derselben pegrebnuss redt d' herre. O was wer das vil nuzer gewesen vil posen wuchren Raubern ceptrethern vnd d' armen sel fleizzen di hing an ir ende. In ir hochfart peleben vnd sterben mit dem reichen inleiplichn lusten. vnd werden vor vnd neben den alltaren pegraben. Das ir sundig leichna aufferhalb d' geweyhten stat in ainem mist pegraben wern / vnd das sy ir letzte rew vnd



Die mutigkeit darzu gelin-  
tet het. oder hetten sich  
laxen begraben mit der  
gemeine In den gemeine  
freithoff des haben wir  
am figur in ysaie m<sup>o</sup> 22 von  
Sabna der der hochst pri-  
est die zeit was des tēpels  
der im am kostlichs grab  
in dem tempel gemacht  
het. Das wid' got was da-  
von schuf d' her. mit ysaia  
dem weiffagñ und sprach  
Ge und tritt ein zu im der  
da wonet in dem Tabnag-  
kel zu Sabna. dem hochst  
priest des tēpls und sag  
im was tuest du hie oder  
wer pist du hie. Seit du  
dir am grab aus gehauen  
hast. wann er machet im  
am azercklich grab in der  
stat dauid bei den graben  
der kunig. Das er nach sei-  
nem tod wer in am loblic-  
hen gedächtnuss. Als auch  
ioiada der hochst priest  
daselbig begraben was  
durch sem' frumbait wil-  
len 2<sup>o</sup> pat 28 ab' so frum  
was der nicht. Daru' sich  
ysaie Nym was d' her hauffet  
dich aus tragñ als am

kappawñ aufgetragñ wirt  
mit gepunden fueszen vn  
aufgehoben und mit eme  
hangendem haupt. Da  
merk seit der hochst pri-  
est in der iudischen kirchñ  
nicht würdig was der be-  
grabnuss da nur di arch-  
ayosi was. Wie sullen wir  
dam vntailen von den di  
in der kirchen und pey den  
altarn begraben werden  
da d' ewig got gehandelt  
wirdet. Des habñ wir.  
ab em' pestättig vō den  
layen ioachim iosie sun.  
der am haulig' man was.  
wie wol d' ioachim am ku-  
nig was iuda / yedoch du-  
rch sem' poshait willen  
So was er vor dem an-  
plick gotes unwürdig  
zu begrabñ. Dauid sprach  
er von im se m<sup>o</sup> 22 eines  
esels begrabnuss werde  
er begraben verfaulter  
und ausgeworffñ außser  
halb der portñ wtm das  
gesthach also. Also wden  
di possen reichen begrabñ  
in der hell. Als der esel  
in dem tal. wie wol sie  
mit grozzem ruem und  
parat



parat in kirche  
stern begraben  
große geschäft  
stern altar pey  
von dem wuhel  
wannen gur. s  
ee Das vnticht  
wider geben /  
azertken das fu  
so gur samerlic  
und wollen pe  
Das am peder.  
erhebt. mit hon  
ben / und zu den  
mit hochfertig  
Das er gemidert  
dem purpurist  
und wirt in der  
ben. Dauid re  
Das wort der  
der pofest. der  
den leuthna la  
em drißthoufel  
ligen. Er sprac  
der mein vint  
achtet der sterb  
ich den siche se  
smcken. sem l  
vol vnlustes /  
selbig ruet in  
abrahä. Perid  
sten so glauben  
ben wie nicht. s

parat in kirchen vnd in clo-  
stern begraben werden vnd  
grozze geschäft tun vnd sti-  
fften altar pey irn grebern  
von dem wuher vnd ubel ge-  
wunnen gut. sy hetten dann  
ee das vnrecht genomen  
wider geben / Noch solt du  
ayercken das sich die selbign  
so gar lamertlich petrigen.  
vnd wollen ye nicht erkennē  
das am yeder. der sich hie  
erhebt. mit hochütigem le-  
ben vnd zu dem hungsten  
mit hochfertig' begrebnuß.  
das er gemidert wirdet mit  
dem purpurischen reichen  
vnd wirt in der hell pegra-  
ben. wauon redt Aug' vñ  
das wort der sund' tod ist  
der posest. der da sahee  
den leichnā lazari vor d-  
em dristhewfel des reichen  
ligen. Er sprach vñlleicht.  
Der mein veynt der mich  
achtet der sterb also. als  
ich den siehe sein wund'n  
strecken. sein leichnā ist  
vol vnlustes / Nim war d'  
selbig' kuet in der stozz  
abrahe / Prüd' sey wir kri-  
sten so glauben wir. Gelau-  
ben wir nicht. so ergait

sich nim amē kristen id' glaub  
lautet vns dahin das es war  
ist. das d' her' gesprochn hat.  
Sagt dir am zaubrer oder  
am sternseher ettwas das  
ist war. Sagt dir xps ettwas  
das ist falsch. Sich an welches  
todes der reich mā tod sey.  
Was todes mocht gesem in  
purpur vnd in phell / welches  
ruemes welcher ern vnd  
würdigkait was die begrepnuß  
des leichnames. mit vil edler  
salben wart das abz' pegrabi  
Schaw da er mit den teufeln  
in der hell was. vnd in leiden  
da pegeret er nit mer wē  
aines wazz' trophen vñ dem  
ving' des vsmächtigen armē  
menschen seiner prinund'  
zungen / da lernet. was  
das sey der sinder tod. ist  
das posest / vnd fraget nicht  
di par mit guldem tuhern  
umb hangen / vnd das fleisch  
mit vil lusten vnd reichtume  
umbgeben / fragt nicht die  
ayemig' der clay'. Daz wai-  
nund gesmd. die menig'  
des volcks. Das vor vnd  
nach d' par get. wann fraget  
ir die sagn' euch mit recht  
wann sy sprechen das vil

swärer vnd last'barer sün-  
der tod der pest sey. di daz  
vdiert haben. das sy am  
gedächtnuß habn in azer-  
meltam vnd vngulden gre-  
bern. vnd mit so grozz clag  
vnd zir pegraben sint. frigt  
das ewli das beweist euch  
vnd ewn glaubn des Reichn  
sel prinende in den peine  
di alle ere vnd wurd dinst  
der lebentigen gar nichts  
geholfen hat her aug  
Ab mochst du sprechen  
xpi pegrebnuß was nicht  
flecht nach swach wan  
sy was gar kostenlich als  
ee dauon geredt ist. Seit  
nu allewerth xpi zu amē  
et pild sint. Darū mogen  
auch wir loblich pegra-  
ben werden. Da antwt  
si was gar flecht gegen  
der pson der si wid'für.  
Der anam kein ere der zu-  
uil sey mag erpittē. Das  
ist nicht zusagen. vō den  
and'n / Darū wilt du wir-  
digleich pegmben wden  
als xps leb in der welt  
so vsmächter als xps.  
vnd stieb ames sthāmlir-  
hen todes in xpo als x'

So schadet dir di pegreb-  
nuß nichts nit aber du  
läst dich nicht genugen  
aller hochfart demes g-  
angen lebens du wöllest  
dannoeh mit demē todtn  
ab hochwart treiben  
Wilt du nun von den an-  
dern würdigleich pegm-  
ben werden. So pegrab  
des ersten die andern.  
vnd die versmächten.  
als ioseph vnd Nicodem'  
den versmächtn xpm  
pegriben. wann wer  
durch xpm ind' wellt  
vsmächt wirt. der ist  
würdig in der kirchen  
einer würdigen pegreb-  
nuß mit den heiligen  
vnd mit x' vnd semen  
heilign in dem hmel.  
wer ab sich in hochfart  
erwidiget in der welt.  
der wurdet würdig mit  
dem reichen zu pegrabn  
in der hell her aug' die  
wider red verantwort  
also. das vns xps also  
solt geben am pildung  
d' sitten. das doch dem  
glaubn nicht zu kurz  
gesthach. das also die

Demütigkeit  
hät mit em  
vedoch gab er  
am pildung  
frigt achten sa  
pegrebnuß  
er nicht acht  
lasters seme  
di weil er leb  
mer er gaug  
nach dem tod  
ten wir. Ab er  
leich pegraber  
der egenante  
Darumb volk  
nach. das er  
tag semes ge  
te vor der hel  
grebnuß vnd  
ewigleich in d  
pegraben in d  
semes anlug  
**N**ach der  
xpi ist a  
zu sagē  
von aienstlich  
vnd mocht du  
fragen. was re  
di pegrebnuß  
das recht der  
ist der kirchen  
ctlich zu pegm  
freithoff. als

Demutigkeit und di war-  
 hait mit emand' lauffen .  
 yedoch gab er vns genug  
 am pildung das wir nicht  
 fast achten solun kostlich  
 pegrebnuss / wann seit  
 er nicht achtet leides vn  
 lasters seines leichnams  
 di weil er lebet nichels  
 mer ergauget er das sem  
 nach dem tod nicht zu ach-  
 ten war . Ab er must würdig  
 leich pegraben werden dch  
 der eigenante sach willen  
 Darumb volg wir xpo  
 nach . das er vns an dem  
 tag seines gerichtes behu-  
 te vor der hellischen pe-  
 grebnuss vnd geruch vns  
 ewigleich in dem himel  
 pegraben in der gehaim  
 seines antluges

**N**ach der pegrebnuss  
 xpi ist ain clams  
 zu sagu mercken  
 von aienstlich pegrebnuss  
 vnd mogst du des ersten  
 fragen . Was rechten hat  
 di pegrebnuss . da sprich  
 Das recht der pegrebnuss  
 ist der kirchen geaigent  
 etlich zu pegraben in iren  
 freithoff . als vor vnd

das der pitholf ausgezaigt  
 hat vnd ist gemamlich der  
 pharkircken geaigent od'  
 den andn den es von sundn  
 gnaden verlihen ist . vnd  
 gehort kam andrew stat  
 an . da mochst du sprechn  
 ob pegrebnuss anderswo  
 mocht geschehen wen pey  
 der kirchen / Antwrt Inno-  
 cencus der freithoff vnd  
 all pegrebnuss sullen pey  
 den kirchen sem . vn mag  
 doch der freithoff etwas  
 verr von der kirche sem  
 auch glauben wir nicht  
 das kein gaistliche stat wed'  
 bloß noch spital mugen  
 pegrebnuss habn si habn  
 dann kirchen auch moch-  
 ten aier kirchen in ainem  
 freithoff recht haben zu  
 pegraben ir parrlewt .  
 Nu mochst du fragen wo  
 sol der pegraben werd'n  
 der da stirbt vnd hat im  
 kam pegrebnuss er wellet  
 do antwrt so

indem grab  
 seiner freunde vat' vnd  
 mit' . als die patriarchen  
 ledten od' insem  
 parckirchen ob das gewonheit ist

Ist ab ain solich ein wegrüdig  
od' ain fromder. so sol er  
pegraben wden pey der  
kirchen In d' pharr er tod  
ist. Aber die priest' di kam  
pegrabnuss erwellen di sul  
len pegraben werden pei  
der kirchen da si priest'er  
sint Auch ainer d' da si get  
in ain' stat. od' veste vnd  
wonet vnd weil durch lu  
stes willen maine dorff  
od' hoff vnd stirbet da an  
erwellen der pegrabnuss  
d' sol nicht pey d' kirchen  
des dorffs pegrabn' wdn.  
sund' in seiner parkirch.  
od' in d' kirchen da seiner  
vordern d' ainer tail pe  
graben ist. ob er an groz  
schaden vnd mue dahn  
mocht gepracht wden.  
Auch ain weib di aier ma  
hat gehabt vnd erwele  
kam pegrabnuss. ist pey  
dem letzte ma zu pegrabn'  
Nu sage ainer nympt ainē  
fromden auf vnd pegrabt  
in an vrlaub vnd wider  
recht. wes ist er phlichtig  
di antwrt. vordert man  
den todtn leichnā Er mu  
es in wid' geben Auch

mues er widkeren was  
nuzes er dauon emph  
angen hat od' was nuzes  
dauon mocht komē sem

Wer sol  
die pegrabnuss austrichtn  
mit zerüg vnd was dar  
auf get die antwrt die  
erben. vnd mag mā das  
an si vordn' wann das  
ist ain recht von des tod  
ten wegen. vnd get auch  
der erb der di pegrabnuss  
austricht vor ainem dem  
des todten hab hamlich  
verphendet wer vnd  
nicht offentlich. Auch het  
ein weib morgab. dauo  
solden zerung geschchē  
der pegrabnuss / hat ab  
si nicht morgengab. so sol  
es geschchē von des ma  
nnes hab

Was ist zu wissen von  
den di dem sterbenden  
vnrue auf tun die pegrab  
nuss hindern oder der  
leich irrung tag tun  
die antwurt wer ainē  
der sich zu dem tod schickt

in sein haus  
oder di andn b  
seine gutt ver  
od' vnauchent  
seine recht. vnd  
nen erben vail  
vnd sich sein z  
hen. vnd d' dri  
seiner hab ist v  
vnd ist ain vug  
das vste auch  
ainē der ain l  
tit Au  
pegrabnuss w  
schult noch vor  
waren gerret  
hich l' cu sit au  
pewerig mer  
von des todten  
tmer newn tag  
seinem tode we  
weil geschach d  
cht kraft. Auch  
nicht erlaubt  
zu petauben / v  
sint swarer pe  
phlichtig nach  
rechten wann d  
sicht a ethz d  
der todten sind  
genos. Es wir  
ist vpoten allen  
wellichen vnd

in sem haus gert vnd im  
 oder di andn betrupt. od'  
 seine gutt verpetshafftet  
 od' vgauchent der v'leust  
 seine recht. vnd wirt sei-  
 nen erben vällig als tewr  
 vnd sich sein zu spruch zie-  
 hen. vnd d' dritt tail aller  
 seiner hab ist verfallen.  
 vnd ist am vngelwnter.  
 Das vste auch alles von  
 ainē der ain' leich irrug  
 tüt. Auch sol die  
 pegrabnuss wed' von gelt-  
 schult noch von gelubd  
 wegen geirret werden  
 Ibiñ l' Cū sit Auch sol kam  
 peswerüg niem gesthehñ  
 von des todten wegn  
 immer newn tagen vor  
 seinem tode wan was di  
 weil gesthäch das het ni-  
 cht kraft. Auch ist mit  
 nichte erlaubt di todten  
 zu perauben / wann di  
 sint swarer pesserunge  
 phlichtig nach kaiserliche  
 rechten wann aristoteles  
 spcht q ethi? die raub'  
 der todten sind d' staher  
 genosß. Es wirdet vnd  
 ist v'poten allen priestn  
 weltlichen vnd geistlichn

vnder dem fluech d' ewigen  
 verdampnuss. Das yem  
 darzu laiten. das er v'haizz  
 od' swere pey semē trewn.  
 od' was gelubd er darumb  
 tüt. Das er pey iren kirchñ  
 pegrabnuss erwell. od' daz  
 er di erwellten nicht v'kere  
 swann gesthäch das so hette  
 das erwellen kam kraft.  
 vnd di also erwelt hetten  
 di mochten mit recht pey  
 den selbigen kirchen nicht  
 pegraben wden. vnd mochtñ  
 auch anderswo him nicht  
 erwellen vnd müsten pey  
 den kirchen pegraben  
 werdñ. dauon von recht  
 ir pegrabnuss war. ob sy  
 nicht erwelt hettn Ex  
 desep'l māz. 10 6 vnd wer  
 wider das gesagt tette d'  
 wär in dem pamm vñ mag  
 von nym empunden wdn  
 venn von dem past. od'  
 an semē tode. Auch es sem  
 weltlich od' geistlich priest'.  
 di turpricleich solig pegrabñ  
 di sind gepunden di todtn  
 leichnā wider zu geben  
 ob man sy vordert. vnd  
 damit alles das dauon  
 nuges komen ist. vñ sol

Das ganglich gesthehen  
inner zehen tagen gestheh  
ab das nicht. So sint ir  
kirchen vnd ir freithof als  
lang in dem vspot hme  
das si ganglich widkeren  
was si emphange haben  
mit sampt dem leichnā.  
ob man das mant. Wen  
ab ainer von augem willen  
swur od' erwellet bei ain  
kirchen zuligen das sol er  
stat habn. Es kem dann  
ain neue sach an in wan  
er mocht ain geistlich mā  
werdn. od' di stat mocht  
gestort wdn. Es mag au  
ch ain pestlich sem pegreb  
nuß erwellen vnd mag  
auch di alten vnd wegen  
lassen. vnd ob halt di lest  
stat nicht als wurdig wer  
als di erste. Da mocht du  
fragn ob geistlich lewt  
mocht erwellen. Di antwrt  
nicht. Wann si sint in ire  
klostrn zu pegraben. Es  
war dann das si so verr  
von iren klostrn waren.  
das sy mit fuegen nicht  
mocht dahn kome. so  
mochten sy ain stat fur  
di andn erwellen. Nun

sag mugen di vat' iren  
sunen erwellen pegreb  
nuß. Di antwrt si mugen  
si pegraben wo si wollen  
di weil si vnd vitzehen  
Iarn sint. vñ das vitzehn  
nicht gar volpracht habn  
vnd ob das eines landes  
gewonhait ist. Auch mu  
gen dy sun nicht erwelln  
nur nach der yezgenan  
ten zeit. Wann sy mugn  
sy erwellen an des vaters  
willen. Es war dann das  
sy noch in sem phleg we  
ren. so mocht sy an sei  
nen willen nicht erwel  
len vnd mocht auch mi  
chtes geschaffen durch  
ir sel hail. Si hette dan  
etwas augens an den va  
t' als ain purckhut oder  
was das wer. Nu sag  
wie wer dem es nem  
ain pharr' ain leichnā  
vnd pegrub den frauen  
lich der doch willigleich  
anderswo di pegrebnuß  
het erwellt. Da antwrt  
hosp' Er vleyt alle seme  
todtn recht. die er an  
dem todtn gehabt hat.  
vnd mues den Corper

Wider geben  
Auch tate ain  
Das od' der gro  
ab es am pre  
immer tail  
leicht dar am  
ob man am ge  
machen mug  
erwellen der  
Antwrt hosp' si  
am solichs cru  
hagen od' geg  
rde. Das wer a  
Symonei

Nu wi  
thueff mā solt  
pegraben. Di  
die sol mā nit  
Nu sag wenn  
grebnuß vspot  
wart. Des erp  
begern. wann  
keger od' die sy  
Di in glauben  
ermen vnd frey  
die in gunstig  
lich pegrebt. di  
dem parr. vnd  
nicht cupunde  
sy graben sy dar  
lich mit iren he  
aus dem freith  
stol auch da m

wider geben Ex cū libey  
 Auch tate am ganz Couent  
 Das od' der grozz' teil Tat  
 ab es am prelat od' der  
 aimmer teil. so wer vil  
 leicht darain zu reden.  
 ob man am geding ge  
 machen mug umb das  
 erwellen der pegrebnuss  
 Antwt host was umb  
 am solichs erwellen v  
 haizzen od' gegeben wu  
 rde. das wer am lautte  
 Symonei

Nu wie ob am  
 schuess mā solt in nit  
 pegraben. di antwt  
 die sol mā nit stat habn  
 Nu sag wemwilt di pe  
 grebnuss vspotē. di ant  
 wurt. Des ersten allen  
 bezern. wann uer ainē  
 kezer od' die sy auf neme  
 di in glauben dy si sch  
 ermen vnd freyen vnd  
 die in gunstig sem wissen  
 lich pegrebt. di sint in  
 dem pamm. vnd mugn  
 nicht empunden wdn  
 sy graben sy dann offen  
 lich mit iren hemden  
 aus dem freithof vnd  
 schol auch da nymer kem

menst pegrabn wden  
 Ex c' Einig li° 6° Auch  
 allen haiden vnd iuden  
 Auch gemainlich allen  
 den di in dem pamm sint  
 Auch die in dem mynnern  
 pamm sint. vnd ist d' pamm  
 offenwarlich gesthehen  
 vnd ob halt am vrecht  
 lich gepannet wer. Auch  
 alle die di in dem Turnay  
 sterben. vnd auch ob am  
 darmmen todlich gewun  
 det wurde. vnd sturbe  
 nicht zu hant. wurde pei  
 chtig vnd pericht. noch  
 dann gehort er nicht in  
 den freithof zu pegrabn.  
 vnd das verstee von dem  
 d' mit der hant geturnit  
 hat. vnd nicht von den  
 andn di da pef stem vnd  
 zu sehen od' von ander  
 sach wegen dahin komē.  
 Auch allen den. die sich  
 selber todten in zorn vnd  
 in vergagn Es geschach  
 dann in vnsmme od' von  
 geschicht. wann als Bn.  
 spicht ob amer fluchtig  
 wer vn vil in am wazz.  
 vnd da mit him zu komē  
 vnd wid' veret in am  
 hoffent



anders das ist im nicht  
zuuerwāne. vnd doch ob  
das geschicht vō zimlich  
vnd guet sach wege auch  
auch wenn am gemaines  
verpot liget auf ainem  
lande oder auf am ge  
mam. so wirt den laien  
verlaugert di pegreb nuss  
wie wol vnd sy puz war  
tig sint. auch allen offen  
waren wucheren auch  
allen gottes stheltern. auch  
allen ayunichen den aige  
sthaft v̄poten ist. vñ di  
si doch habn. auch ge  
mamlich kain offentwar  
sunder. vnd cham' d' an  
rew vñ an peicht er sin  
den wirt / wer ab das  
am zaichen geb di gewis  
werden den mocht man  
pegreiben. ab sem erbn  
solden genug fur in tun  
es wer dann am raub  
wann so solt man pisth  
olf pannen in des pist  
umb er wer. auch er ke  
re dann wid'. od' er tue  
sich hat wid' zu keren  
sust werden im die got  
tes recht v̄saget Chem  
ab er zu dem tod vnd

mocht nicht wid' keren  
vnd pegeret doch d' pei  
cht und des heiligen.  
Sarmits ay an versaget  
ir im peder nicht. ver  
shaudet er ab an die  
peicht. So ist er der  
zwar vnd auch d' pe  
grebnuss peraubet.  
hat ab er nicht wider  
zu keren / vnd wellenn  
wed' erben noch sem  
nachsten fur in wider  
keren. vnd tut doch er  
was er v̄mag in Rew.  
ayan peraubet in wed'  
der peicht noch gotes  
eichna. Ab die pegreb  
nuss wirdet im v̄saget  
das aufgesetzt ist den  
andern raubern zu am  
fortht / Pegrub ab am  
priest' aine raub wissen  
lich wid' das gesetzt d'  
wer ab zu setzen paide  
von dem ambt. vnd  
von d' gotes gab / wann  
gen den hamlichen  
rauber mag mā nicht  
als streng gesem / auch  
wer nicht amsten auf  
das alleraynnst seine  
augen priest' peichtig

peichtig wirt  
es wer dan d  
zeit des todes  
geb am recht  
tag ob die peg  
ten pegreiben  
was wer zu tu  
mirt wirt. mo  
ir corper erke  
ren aufzugm  
sust nicht. vñ  
furthen od' frei  
zu weihen. Ab  
lichen sind sm  
ben es wer de  
oder am penn  
mit dem wir l  
kain gemamp  
en. der sol vñ  
vmar sem / v  
tan ob man zu  
ob am corper  
sten od' aines  
gewesen er se  
tud oder haide  
nes pennigen  
da sol man die  
tul fur sich ne  
wur dann kun  
weist / Gehol  
hangen vnd u  
pegreiben / di an  
sme sy reuig k

pechtig wirt in dem Jar  
 Es wer dan das er zu d'  
 zeit des todes ware zaichn  
 geb ain rechten reu / Nu  
 sag ob die yeczunt genan  
 ten pegraben wurden  
 was wer zu tun Die idie  
 antwort mocht man  
 ir Corper erkennē sō wā  
 ren auszugraben Aber  
 sust nicht vnd wern di  
 kuthen od' freithof wid'  
 zu weihen Aber di hain  
 lichen sünd sint zu pegra  
 ben Es wer den am keg'  
 oder am pennig. Wann  
 mit dem wir lebendig  
 kam gemeinschaft hab  
 en. Der sol vns auch todt  
 vnmär sem / was ist ze  
 tun ob man zweifelt.  
 ob ain Corper aines kri  
 sten od' aines and'n sei  
 gewesen Er sey kezer  
 iud oder haiden oder ai  
 nes pennigen di antwrt  
 idā sol man die pessern  
 teil für sich nemē man  
 wur dann kintlich vnd  
 weist / Schol mā di er  
 hangen vnd n' gleich  
 pegrabn / di antwurt  
 sint sō reuig kristē ge

wesen man mag si peg  
 raben / Ab man sol si von  
 dem galgen nit nemen  
 an vrlaub des weltlichn  
 gerichtes. Das di gerecht  
 bait nicht vsmachtet  
 werde. vnd das vrlaube  
 sol der richt nicht ver  
 sagen / Wann in wirdet  
 d' leichnā xpi nicht ver  
 saget / Schol ain geswen  
 gertew frau pegraben  
 werden host d' antwrt  
 waib man fürwar das  
 di frucht in ir tod ist. So  
 sol man si mit sampt d'  
 frucht pegraben. waib  
 aber man fürwar das  
 di frucht lebt od' zweiflt  
 man daran. So sol man  
 sy ee schneiden. vnd lebt  
 di frucht. di sol mā tau  
 ffen ist aber si tod so pe  
 grab man sy außserhalb  
 des freithof der pegrabnuss  
 als ich in kurz hie ver  
 merckt hann sind gar  
 volkomene vnd pestri  
 bne recht die ain gelert  
 an groze mue in den  
 recht puhern pald vnt  
 den mach mag

und aus der neunten

**W**ie wol die pegrub-  
nuß aus d' alten  
ee vnd aus den  
heiligen rechten ainē teuffn  
vnd vesten grunt hat /  
Dannoch wider sprechn  
in die unsaligen keger  
Waldenses vnd halden.  
Das in irem irsal das  
ames todten menschen  
leichnā nicht pegrab-  
ben werd in amer kirchē  
od' in ayne freithof wem  
in ainem acker oder an ain  
andern stat / Vnd di keger  
spicht der patriarch. Iacob  
starb in Egypto. Der wolt  
da nicht pegrabn vdn.  
Vnd gepolt seine sunen.  
Vnd spich Gen 29 Ich strib  
pegrabet mich in dem  
Zwiuehen grab das da ist  
in dem acher Effren othey  
wider ajambre in dem  
Ertreich Canaan / Das  
Abraham gekauft hatt  
mit sampt dem acker  
von Effrenn Etheo zu ai-  
ner pesigung od' zu amē  
erb ames gmbes da pe-  
gruben sy in vnd Sara  
sein hauffrauen / Auch ist  
da pegraben ysaac mit

seiner hauffraun rebecca.  
Da ist auch Lia pegrabn  
Das deten sein sun vnd  
pegruben in nach seine  
gesthafft. Auch d' heilig  
patriarch Ioseph. D' wolt  
nicht das sein gepam  
pelib in egypto. Wie wol  
si nach seinem tod erst  
vb' dreu hundert iar sol-  
ten vbertragen werden  
Der sprach also zu seine  
prudern Gen 4 nach  
meine tod so wirt euch  
got pesuchen vnd wirt  
euch bringē aus dem  
Ertreich in das ertreich  
Das Abraham ysaac  
vnd Iacob vhauffen hat  
vnd da er sy nun peswo-  
ren hette da spich So  
das geschicht so tragt  
mein gepam vo d' stat  
Er starb da er hundert  
iar sein teg erfüllet het  
vnd wart mit edeln  
salben gesalbet. Das sei  
gepein mocht peleibn  
hmg auf die zeit. Das  
er aus getragen wurde  
wam es stet geschribn  
Exodo. 13. Die sun von  
Israel gingen mit ge-

wasent han  
Da trug ajon  
pam Ioseph  
Das er di sun  
pesworn het  
got wirt zu  
So tragt men  
mit euch von  
Nu was das  
fluchte. di d' h  
et tet vmb tr  
So er todten in  
pegraben mu  
nicht an den  
wam es stet g  
Ica. In mem  
tmen ajem n  
gerufft habn  
Das nich ver  
so es vnsaub n  
Nu schet. daru  
men di tage. d  
Der het. Das si  
werden in cop  
Das si kam stat  
Tophet als ist  
chen als die h  
pedent das di  
dentes musse  
pegraben wer  
Das si sprechn  
genam pegr  
wenn dy pesu

wassent' hant aus egipto  
 Da trug moyses das ge-  
 pam ioseph mit im. Daru  
 Das er di sun von israhel  
 pesworn hette vnd spch  
 got wirdet zu euch kome  
 So tragt mein gepem  
 mit euch von hinuen /  
 Nu was das am' sware  
 fluche. di d' her' dem vol-  
 ck tet vmb ir sundt. das  
 sy ir toden in der gemain  
 pegraben musten. vnd  
 nicht an den rechtn steln  
 swam es stet geschriben  
 Je 1. In mein haus dar-  
 innen niem nam ist auf-  
 gerufft habn sy gesagt  
 das mich verseret. das  
 sy es vnraub machen /  
 Nu sehet. darumb so ko-  
 men di tuge. Also spcht  
 der her'. Das sy pegrabn  
 werden in tophet. Daru  
 das sy kam stat haben.  
 Tophet als ist vil gespro-  
 chen. als die hell. vnd  
 pedeut das di kerz' wal-  
 denses müssen in der hell  
 pegraben werden / Daru  
 das sy spredn es sei di  
 gemain pegrabnuss pezz  
 wenn dy pesund' / Aber

Je 19 stet geschriben d' her'  
 aller herr spcht also. Also  
 zu reib ich das volck vnd  
 di stat. als am vas des hafn  
 zu riben wirt od' zu prochn  
 das nimermer mag gang  
 werden. vnd sy werden  
 pegrabn in tophet. Daru  
 das sy kam ander stat der  
 pegrabnuss haben / Aber  
 Je. cao 2 Du phasur vnd  
 alle die in dir wone. ir  
 werdet gen in die vanck-  
 nuss vnd wirst kome  
 in Babilonia da wirst  
 du pegraben. vnd all dem  
 freunt. den du lug geweis-  
 saget hast / da geit di ge-  
 schrift offentlich zu erkenne  
 das pezz' ist in irn peg-  
 raben werden wenn in  
 Babilonia / Aber Je. 22  
 da redet der her' zu ioachim  
 dem kunig iuda. der iosue  
 sun was. Dem augen vn  
 dem hertz sint geittig vn  
 zuuigiezen das vnshul-  
 dig plit vn zu lestern.  
 vnd zu lauffe poser werch  
 darumb so spcht der her'  
 zu ioachim iosue Sun  
 dem kunig iuda / Si pe-  
 waine in nicht. wee dem

pruder wee d' swest we  
 der frauw wee d' durch  
 leuchtē aines esels peg-  
 rebnuß werde er pegra-  
 ben ersault' vnd außge-  
 worffen' außserhab d' por-  
 ten irim / was ist für war-  
 den kegern geaigent Wan  
 di glaubē Es sei nicht pess'  
 in dem freithof wenn  
 and'wo pegrabē wōdē.  
 Das geschicht an in wan  
 sy außhalb d' stat vnd d'  
 märckt vprent wōden  
 Auch spricht got d' h're Ezech'  
 29 vnd es wirt an dem  
 tag. Ich gib den gog am  
 genante stat am grab  
 in israhel. Das tal d' pōzze  
 weg Schaw wie redet  
 d' weiffag da. Das di po-  
 sen an dem weg pegra-  
 ben wōden / Auch spricht  
 d' her' ys 19. Als du pist  
 ausgeworfen von demē  
 grab als am unnuges  
 geslecht / vnd dar nach  
 zu hant als am faules ab  
 wirst du kein pegrebnuß  
 haben / wider den laste-  
 warn irresal redet ab  
 semias ca<sup>o</sup> 26 der kunig  
 ioachim war das ab wie

in die greb des vnedeln  
 pouels / Auch d' gerecht  
 vnd thobias gepot seine  
 sun thobie vnd spch du  
 hast dem muter ere di  
 weil vnd si lebt. Wenn  
 ab sy ir leben volendet  
 hat. so pegrab sey pey  
 mir Auch spricht Salom  
 Ec<sup>o</sup> 6 geperet am hund-  
 ert sun vnd lebet vil  
 jar. vnd hat meniger  
 tag seines alters vnd  
 sem sel. di nuzet nit sem  
 hab vnd hat kam pegreb-  
 nuß. von dem sage ich  
 das am wurfling peg'  
 ist. wen er. Auch hetn  
 die purg' von irim ni-  
 cht allem ir sundere pe-  
 grebnuß. Wann sy kau-  
 ften auch am gemain  
 pegrebnuß den pilgrē  
 omb di dreissig pfennig  
 Darumb xps verkauft  
 wart act 26 / Auch wa-  
 rt des heiligen weib  
 iudich man pegraben  
 mit seinen vatern in  
 dith 8. Dauid d' stieff  
 mit seinen vatern vnd  
 wart pegraben in der  
 stat dauid. dauon redt

petrus act 2  
 ist pet vns v  
 heutigen tag  
 paral 33. Ge  
 von dem ha  
 Ezechia Ezech  
 mit seinen v  
 si pegraben  
 der sun dau  
 yngen sem  
 gang volck  
 alle die da w  
 rusale (daru  
 schreiben ajan  
 mit seinen va  
 si pegraben  
 haus / Auch v  
 men kunig  
 geschriben 2  
 ist pegraben  
 semer vol. v  
 ng volck iuda  
 verwanten in  
 derlich semar  
 auch sem dag  
 beger hast du  
 wie gar hoch  
 an manig st  
 pegrebnuß st  
 vnd schämlich  
 muß wie fast  
 flucht sint 16  
 etwas aus der

petrus act 2. Sein grab  
 ist bei uns vng auf den  
 heutigen tag. Auch 2  
 paral 33. Set geschriben  
 von dem hailign kunig  
 Ezechia Ezechias stief  
 mit seinen vetn vnd  
 si begruben in vñ di grab  
 der sun dauid. vnd pe-  
 gingen sem piuil das  
 gang volckh juda vnd  
 alle die da warn zu ie-  
 rusalē. Darnach stet ge-  
 schriben ananasses stief  
 mit seinen vatern. vnd  
 si begruben in zu seine  
 haus. Auch von dem fru-  
 men kunig iosia stet  
 geschriben 2 pal 34. Er  
 ist begraben in dem grab  
 seiner vat. vnd das gn-  
 ng volck juda vnd irtm  
 pewanten in. vnd pesun-  
 derlich ieremias in dem  
 buch sem dag. Du vaig  
 keger hast du gehort.  
 Wie gar hoch di alt ee  
 an manig stat di erbñ  
 begrebnus schazten.  
 vnd schamlich begre-  
 nus wie fast die ver-  
 flucht sint. So hor auch  
 etwas aus der newn

ee ob dich dem vnsald ver-  
 lieze. Es stet also geschriben  
 act ca 6. Da di iung iohis  
 des tauff hortē. das er  
 in dem karrh enthaupt  
 war da kame sy vnd na-  
 men seine leichnā vnd  
 begruben denn vñ legthi  
 den in am grab. vñ alle  
 dng. so nemen wir di  
 grossen gegengknus.  
 von vnsm hern xpo iesu  
 von des begrebnus. Ich  
 ee in dem capitel gesagt  
 han wann der am solich  
 vnd am getaner hette er  
 erkant. das es nuge hill-  
 wartig vnd salig wer ge-  
 wesen od erber. An allen  
 zueuel. Er hette sich iam-  
 erlich vnd gemainlich  
 lazen begraben vnd seine  
 todten leichnā nicht also  
 lazen eren. den er leben-  
 tigen so sthamlich lies  
 erziehen. mit so grozzem  
 verfluchtn verpote vnd  
 verpurgeln. mit gaiseln.  
 vnd mit kreuzigen o ir-  
 polen keger. Sein grab  
 solt nicht also sem nach  
 ewt mainung. Aber es  
 muste sem als ysaias

dauon gesprochen hat.  
Vnd sein grab das wurdet  
erwirdig. Vnd der ps  
sein stat ist worden in  
frid / wann d' der durch  
vnsern willen lamertlich  
erstorben ist. der ist er  
wirdiglich begraben. nicht  
allein nach der begrab  
nuß / Auch nach d' gepar  
der begrabnuß. nicht  
von gemainen personen.  
sunder nach der welt wir  
digkeit. von edln vn wol  
geleuhten manne di ai  
nes grozen namen wa  
ren. der ainer was am  
lay Ioseph vor Armathia  
der and' sein helff. Nic  
dem) was am gnustlich  
von den zwaiem hast  
du ee in dem apitel ge  
hort. wie sy xpo zu sein  
begrabnuß. vnd mit weu  
gedmt haben / Auch du  
kezer waldensis merck  
mit fleiß wie maria  
magdalena. von dem  
hern xpo ist gelobt. von  
der begrabnuß wegen  
wann ay 26 Es ster ge  
schriben. wie am weib  
zu Iesu ging. die hette

am vas von Alawaster  
das was vol edler salben  
vnd gozz das auf sein  
haupt. die weil vnd er  
as wa spricht der kezer  
es ster geschriben Iohis 12  
das si dem hern sein fuß  
salbet. vnd trucket si mit  
iren locken. wie mochte  
si dan gesalben. wa si die  
salben nu vgozen het  
was vantwort. aitt  
ainer regel / Aug) deo  
cordancia ewn toz vnd  
spch. was am nicht schrei  
bet das schreibet der  
ander. vnd ist doch ir  
yetwaders gesthehen.  
vnd ist doch ir yetwerd  
ers nicht von ir yetwerd  
dem geschriben / idaru  
so spch das sy des eren  
dy fuß gesalbet hab.  
Darnach gozz sy es gar  
auf das haupt. da me  
rck auch mit fleiß das  
von dem salben driuel  
tige widerwertigkeit  
ist zwisthen den ewn  
des ersten nach d' zeit  
wann Iohes spricht si hab  
den herrn gesalbt vor  
sechs tagen d' hostlichen

zeit vn das  
tag nach der  
oper lamme  
der sunfachs  
manides ra  
ale vnd ist r  
tag. Al) ay  
rechen nach  
in antwort d  
heldet di ord  
gesthehen dr  
vnd ay. di e  
vor gesthehe  
legen das an  
vor dem tage  
verraten wa  
ale anthe) v  
schriben. da  
an dem cruce  
di iuden den  
vesper hing  
nun warn v  
des cruce h  
ander vesper  
tags quen g  
vnd zu der sel  
zeit wart das  
totet. Al) al  
reibe das ge  
des sambstag  
dem palmab  
ander zwaiue  
wann ay spricht

zeit vñ das was d' erst  
 tag nach dem eyen des  
 osterlammes der was  
 der funfzehent tag des  
 mayendes nach seinem  
 alt' vñd ist vnser kar frei-  
 tag. Ab' ay<sup>t</sup> vñd ay<sup>r</sup> sp-  
 rechen nach zwayen tagen  
 da antvrt aug<sup>st</sup> lohes  
 heldet di ordinug des  
 geschehen dinges. Ab' ay<sup>t</sup>  
 vñd ay<sup>r</sup>. di efern daz daz  
 vor geschehen ist vñd  
 setzen das an alle ayitte  
 vor dem tage ee daz xps  
 verraten wart. wann  
 als mathes vñd marty  
 schreiben. das sich xps  
 an dem critag. nu raiten  
 di iuden den tag vo am  
 vesper hing in di andn  
 nun warn von d' vesper  
 des critags hing auf di  
 ander vesper des pfing-  
 tags gwen gang tag.  
 vñd zu der selben vesper-  
 zeit wart das lamp ge-  
 todtet. Ab' als lohes sch-  
 reibt das geschah des  
 des sambtag vor an  
 dem palmabent / die  
 ander zwaiung ist di stat.  
 wan ay<sup>t</sup> spricht das sei

geschehen in dem haus  
 des sundlichen Symonis  
 Ab' lohes spricht matha  
 hab gedint. daru ist es  
 in nem haus geschehen.  
 wann si hetten nu am  
 wirtschaft gemacht / di  
 antwurt das mag man  
 versten. das es kam h-  
 aus gewesen ist. Aber  
 Symon was hauswirt.  
 wann matha was am  
 huckfrau. vñd het nicht  
 an / die dritt zwaiung  
 ist das werch. wann ay<sup>t</sup>  
 spricht von dem haubt. So  
 schreibt lohes vo den fuzzen  
 da antvrt als ee aus der  
 regel augustini da mocht  
 der krezer aber sprechen  
 marty der schreibt ca<sup>o</sup> 12  
 das der Alawast zu sprach  
 vñd vergoz di salben auf  
 das haubt des eyendn.  
 da macht du zwickueltig-  
 lich antwurte das das  
 was nicht so gar zu prochn  
 was. Es peleib dennoch  
 souil darinnen damit  
 di fuez mochten gesalbt  
 werden / anderthalbn  
 mocht du sprechen. daz  
 sy des ersten salbet. vñd  
 di fuez



darnach sprach das Alab =  
astrem was do gar sy es  
gar auf sein haupt. Das  
sahen die jungn di ver =  
dros des vnd schreuten  
ir es fur vbel. vnd fur  
am eitel aultigkeit vnd  
namten es war pezer  
gewessen an het di sal =  
ben verkauft. vnd hette  
das gelt armen leuten  
gegeben das sprach xps  
an in. vnd peredet das  
weib. vnd sprach was laidi =  
gt ir das weib. lazzet sy  
vngereet. Das sy di salben  
pehalde hmg an den  
tag memer pegrebnuss  
Recht als ob er sprach.  
Das ist besser. wenn das  
man es den durftigen  
geb sy glo. da kumdet xps  
des ersten seme tod. vnd  
darnach den dienst des  
weibs. den sy permit was  
im zu tun pey sein pegrebnuss.  
Wie wol ir zu kurz  
geschach. ayt d' snellen  
vrstent xpi. idarumb  
wolt xps sprechn irret  
sy mit das sy mir leben =  
tugen das er zige. das sy  
mir todtn nicht ergaighn

mag. Daru spricht ay<sup>r</sup> 12  
gar mercklich. si ist vor  
komē zu salben an einen  
leichnā in die pegrebnuss  
vnd ayt schreibet ca<sup>o</sup> 26 das  
das weib di salben in mei =  
nen leichnā gelazzen hat  
das hat sy getan mich zu  
pegrebnen recht als ob er  
sprach. Es ist nicht vltorn  
das sy vgozzen hat. Sem  
ist auch nicht zuvil das  
sy hat getan. Ab sy ist gu =  
tig vnd ayldt gewesen  
das sy hat getan. Jerony  
das ir schagt am vltust  
der salben. Das ist am  
dienst d' pegrebnuss / ida  
mocht ainer sprechen.  
hette sy di salben gemacht  
in damit zu pegrebnen.  
warumb gozz sy in si dan  
auf das haupt ida ant =  
wurt amthalbn wirdet  
der text iohis also anse =  
legt. Das si das pehalde  
das ist amē tail aus dem  
Ab das taug nicht. Wann  
maria salbet den leichnā  
nicht an dem tag der pe =  
grebnuss. idaru leget  
es victor also aus das sy  
das pehalde das ist die

andacht vnd  
damit zu sa  
wolt den sy  
salben. Wie  
dete Andacht  
pehalten ist  
Nu was auf  
wirt. Das ist  
mit der tod  
ber wden d  
vltorn sind  
wolt xps w  
Das di salbe  
wer. sind s  
Wann si hette  
niß. damit  
was mit de  
komē. Wann  
laulich sy h  
Das der her  
sterben. Aber  
si hab sein n  
Ab sy sey mu  
Dazu er wo  
Wann es tut  
er selber nie  
Caiphas tete  
lich das sy d  
ce der rechte  
es mocht sic  
nicht gefugt  
Das salben an  
tumfugen to

andacht vnd den willen in  
damit zu salben. Wann sy  
wolt den h̄rn damit todtn  
salben. Wie wol sy des nicht  
dete. Audthalb̄n also am ding  
pehalten ist wider v̄liesen  
Nu was auf di erd gegozzen  
wirt. Das ist v̄lorn ab da  
mit der todtn leichnā gesal  
bet wden das haizer nicht  
v̄lorn sund' pehalten. Nu  
wolt x̄ps wid' iudam redn  
das di salbe nicht v̄lorn  
wer. sund' sy wer pehalten  
wann si hette sein pegreb  
nuss damit vor eyt vnd  
was mit dem salben fur  
kome. Wann es ist wol ge  
laublich sy hab gewisset  
das der her' in kurz solt  
sterben. Aber etlich wellet  
si hab sein nicht gewisset  
ab sy sey inwendiglich  
dazzu er weget worden.  
Wann es tut oft am das  
er selber nicht v̄stret. Als  
Caiphas tete. Nu was pil  
lich das sy das x̄ps tete  
ce der rechten zeit. Wann  
es mocht sich darnach  
nicht gefugen. Vnd was  
dassalben am zaidn des  
kumftigen todes x̄pi vnd

seiner pegrebnuß. Auch  
wart Thobias gelobt vnd  
die pegrebnuß Thobie m̄  
12. Auch list mā 2<sup>o</sup> R̄ 2<sup>o</sup>  
Das daut gesaget wart  
wie die amme Iabes gala  
ad. den kunig Saul peg  
taben hetten. Den hies er  
sagen. Ir seit got dem h̄rn  
gesegent. seit ir habt die  
parmh̄gikait getan mit  
ewren hern Saul vnd habet  
in pegraben. Darumb  
so gibt euch der her'. Da  
wider parmh̄gikait vnd  
warhait. Vnd auch ich gib  
euch dawider gnad daru  
das ir das werch habt geta  
Noch sag ich dir kez'. am  
ayerckliche gestrift. 3<sup>o</sup>  
R̄ 13. Es hette got ainem  
weissagn̄ verpoten Er stholt  
weder essen noch trincken  
ait dem kunig Iuda h̄m̄z  
das er wid' an sem wesen  
kam. Den petrag am salph  
weissag vnd pracht in in  
sem haus. Vnd sp̄ch Er wer  
sem genozz vnd der engel  
gotes hette mit im geredt  
Er stholt in in sem haus  
furen. Das er mit im esse  
vnd druncke. Er tet das

und as vnd tranck mit im  
da kam am stym vñ si pe-  
de di weil vnd sy assen vñ  
spich zu dem gerechtñ also  
spicht der her. Seit du pist  
meinem ayund vngelich-  
sam gewesen. vnd hast  
das prot geessen vnd daz  
wazzer getruncken an der  
stat wider mein gepott.  
Darumb so wirdet dem  
todt pöttich nicht gelegt  
in das grab dem vater.  
Als pald vnd d' aus d' stat  
kam da todtet in ain leb.  
Schau du kezer der was  
ain gerecht weissag vnd  
vmb ain claine vngelichsa-  
wart er von ainē leben  
getodtet. vnd in ainem fir-  
mden grab begraben. Wie  
darst du nu die begrabnuz  
so gar rümpf wegen. Wann  
wer der nicht verdint  
vnd sich ir nicht würdig  
machet das ist verflucht  
vor got. Ab sag ich dir am  
merckliche geschrift di  
man list 8. 23 von dem  
heiligen kunig Iosia wie  
der allew abgoterei zu-  
sprach vnd sworet. Da kam  
er an am grab vnd fraget

wes das wer. vnd von sem  
uber geschrift. da sprach  
di purg' es wer am gotes  
ayan da begrabn d' wer vñ  
iuda dahin komē. vñ hette  
in alles das gesagt. das  
sich iez an in verginge.  
da schuf d' kunig man  
solt das grab vnuerruckts  
lazen vnd solt die gepem-  
nindert erwegen in den  
egenanten schriften der  
gar vil ist in der wibel.  
merck du armer kezer  
ob du dich idt lamerlich  
petrigest. so du sprichst  
vnd glaubest. Es sey in ai-  
nem acker als gut zu lign  
als in ainē freithol. wan  
das ist gelogen

**D**as ich nun dem vir-  
den artickel am ent-  
mach den lohes gesagt hat  
der vns gar nutz ist zu de  
ewigen hail. Wann gōf  
spicht Christi gepurtt  
hett vns kaine frumen  
pracht. vnd hette vns sem  
erlösung nicht gefrumet  
wann mit der artter  
xpi haben wir Erznei  
wider all sünde vnd wid  
alle vbel. In die ajensth

lich geschicht  
sünden / Nu  
sünde vñ vñ  
schriben zu  
si perauben  
menschen se  
geigent ist  
yliche creat  
die ir geage  
form vnd p  
creatur ye c  
ye am hohen  
ist vnd am  
das mugen  
an allen crea  
ben die crea  
vnderstand  
harte vnd  
zuu gleich  
Nim des erst  
dich so vñ  
sechse vnd  
darnach vñ  
meret vñ  
solich ordi  
auch er find  
geln wann  
engel sint v  
also in dem  
das wazzer  
vnd der luf  
ob dem luf  
ob dem feur

lich geflecht vellet mit den  
 sünden / Nun bringē vns  
 sünde vñ vbel. die hie ge-  
 schriben zu reden ist / Wan  
 si perauben des erste den  
 menschen sein stat. di im  
 geaigent ist / Nu hat am  
 ystliche Creatur am stat.  
 die ir geaigent ist nach irer  
 form vnd bildung. so die  
 creatur ye edeler ist so ir  
 ye am höhere stat geaigent  
 ist vnd am würdigere.  
 Das mugen wir Erkennē  
 an allen creature / Nu ha-  
 ben die Creat<sup>r</sup> am soliche  
 vndercheid. Das man  
 hatte vnd allen dimgn  
 zuw gleich mag ersindn  
 Nm des ersten di zal für  
 dich So vb treffen sibene  
 sechs vnd sechs simfe.  
 Darnach vnd sich di zal  
 ajeret vnd wächst am  
 soliche ordinug wirdet  
 auch ersinden In den En-  
 geln Wann di gefürsten  
 engel sint vber di andn  
 Also in dem element ist  
 Das wasser vber di erdn  
 vnd der luft ob dem waz  
 ob dem luft das feur.  
 ob dem feur der gestirnt

himmel Darnach d kristalem  
 Darnach der Edelst vnd da-  
 mit d höchst d feurim himel  
 der also heist von gotlich  
 clarhait die darinne erst  
 einet / Auch vindet man  
 das in den dinge di vō den  
 Elementen kome. Wann  
 aines haissen gesmeid vb  
 di wurzen daruber sint  
 di Tier. vber die Tier sint  
 di menschen. Also nach de  
 stoffel der nat. So ist der  
 anenth der höchst inganz  
 nat. Darumb so wart er  
 in der höchsten gesthepht  
 allen Creaturn vor gesetzt  
 vnd vber sy. Das sy im zu  
 gepot stunden. di stat vnd  
 den stoffel verleust d men-  
 sch mit sündn / Des ist das  
 am sache. wann sünde sw  
 ächen vnd vrichten di sel.  
 vnd legen dar am ein sthed-  
 liche gestalt. Wan als aug  
 spht der sünd ist nicht wir-  
 dig des protes das er isst.  
 Des mag am soliche sache  
 sein / wann ein yede Creat<sup>r</sup>  
 wie getun die ist. vnd wie  
 swach si ist. So trat si doch  
 etwe vil am gleichnuß  
 nes shephrs. vnd ob die

gleichnuß nicht anders  
ist wenn das wesen der ge-  
sthepht. Noch dann ist etwaz  
da. Nu ist die sündt am  
ganck von aine wesen. zu  
aine nicht wesen. od' von  
aine sem. zu aine nit sem.  
Darumb wen der mensch  
sündet. So wirt er zu nich-  
te. Darumb so hat am sün-  
der ajer vnd muglicher  
vnd vngestalt vngleichnuß zu seinem  
sthepher. wenn gleichnuß  
darū spich Aug. Das er  
sich sünde manne verrn  
wesen von got in dem re-  
iche der vngleichnuß.  
Nu wirdet mit der art  
xpi die sündet vtilget. als  
du ee gehort hast in dem  
artikel. Darumb so wir-  
det dem sünd' ayt d' art  
xpi sem stat wid' am ggeben  
vnd sem erste würdigkait.  
die er mit sünden vlor  
hat. wann wir sehen in  
sichtige dingen. wann  
am dinst pehende vnd  
am dinst pehende vnd  
ring wirdet in der hohe so suc-  
het er im ye am holz stat.  
wen ab d' grob. vnd swer  
ist. so wil er nur vnd sich  
also was dem wan vor d'

Natürleichen

art xpi siren all vat in  
di weigen wann di sündt  
der nat' was dannoch ni-  
cht pehen vnd ring wor-  
den. die doch ayt d' art  
xpi zu prochen vñ vtilget  
wart. dauon so wart di  
hell zu storet vnd wurden  
die heiligen vat. ayt der  
art xpi. an ir mit nat-  
urliche stat. das ist in den  
himmel gesetzt. Dar nach  
verkert di sünde dem  
menschen sem erwegig  
man weis wol wer etwaz  
wurchet der segt im dar-  
innen am end für wie  
wol er dick das ende nicht  
pegreiffet. vnd wer get  
od' lauffet. der sthickt  
sich zu dem zil. vnd sch-  
aut wie er darzu kum.  
vnd wie er dapei ruc.  
Nu ist das zil bei dem  
menschliche Creatur.  
ruen vnd rasten schol.  
Cham ander zil. wen got  
wann vernuflige pegir  
mag mindert anders  
wo geruen hmez daz sy  
kumet zu got. wann  
Aug. spicht. herr du hast  
vns zu dir pesthaffem  
darumb

Darumb  
vnrusam  
die kumet  
mensch  
die stat  
was er li  
er giren  
hat die n  
recht pep  
di augen  
das er al  
hem. dar  
Ab die nat  
wirdet v  
sünden  
wann di  
darumb  
wann me  
mir mem  
vnd sint a  
rd ob mir  
spicht pau  
all wurde  
die euch v  
ist die sin  
swar. Si  
swarest.  
th gleich  
himmel m  
den vnd n  
di swar d  
dem erste  
das para

Darumb so ist vnser hcz  
 vnruſam hing das es zu  
 dir kumet. Seit nun am  
 ajenſch natürlich lieb hat  
 die ſtat ſeiner ruc. vnd  
 was er lieb hat. das ſiehet  
 er geren an. Darumb ſo  
 hat die natur den ajenſche  
 recht peſchaffen vnd hat im  
 di augen in di höch geſetzt.  
 Das er allzeit ſolt an ſe-  
 hem. Das zil ſeiner ruce  
 Ab die natürlich erwegüg  
 wirdert verkeret. nit den  
 ſunden. vnd iſt das di ſach.  
 wann di ſündt ſint ſwer  
 Darumb ſpich d' ps miſt  
 wann mein poſhait habn  
 mir mein haupt vbgangn  
 vnd ſint als am ſware pu-  
 rd ob mir peſwäret. Darü  
 ſpicht paulu leget vō euch  
 all purde vnd die ſündt  
 die euch vmb ſtet. Auch  
 iſt die ſündt nicht allem  
 ſwār. Si iſt halt das all  
 ſwäreſt. Des nim am ſoh-  
 ch gleichnuß. wann der  
 himel mocht nicht erlei-  
 den vnd nicht aufgehaltn.  
 di ſwār der ſunden. In  
 dem Erſten engel. noch  
 das paradeis an vnſern

Erſten vat. wann ſi würdn  
 pald vſtozen am von dem  
 himel. der and von dem  
 paradeis. Auch was ſnelle  
 vnder ſich vellet das iſt ſwer  
 Nu vellet der ſündt ſneller.  
 wen kam ander dimgk. Wan  
 er ſellet an alle zeit. vnd  
 in ainem plick in die helle  
 als der heilig iob ſpricht  
 ca<sup>o</sup> 21. Darumb iſt di ſündt  
 das aller ſwerereſt. Nun  
 mocht amer ſprechen es  
 wärem vil todlich ſündt.  
 vnd ſy vielen doch nicht zu  
 hant. als di ſündt pegan-  
 gen würden in die hell.  
 Da mercke als lang der  
 ajenſche in dem leben iſt.  
 So hat er vmugen wider  
 auf zu ſtem wie vaſt vnd  
 er geuallen iſt. Wan Aug  
 ſpicht. man ſull an chaine  
 menſchen verzagen die  
 weil vnd er lebt. Wan in  
 dem leben kumpt im zu  
 ſtaten die guettigkeit des  
 heiler. Stirbt ab d' meſth  
 in todlichen ſunden. So iſt  
 er ſo ſwer. das er an alle  
 mitte in ainē puncte in di  
 hell vellet vnd wirt darinne  
 verſenckt. Ab di verkerete

erwegung die di sünde w  
urchet di sticket vnd lau  
tet di markt xpi an am re  
chte stat. vnd zu ainē wol  
gesthickten vnd mit natur  
lichem zil. als er selb spch  
In iohanne wurde ich. das  
ist gesprochen. Ich wird er  
hohet von der erden vnd  
zeuch euch alle dng zu mir  
selben. Wer nun von dem  
gekreuzigten wil vñ sich  
gezogen werdñ der sol  
mit xpo in recht' lieb ge  
kreuzigt werden. Als ig  
nauius vnd paulg redñ  
dauon du in dem Artikel  
wol zu lesenn vnd est.  
Darnach so vbrucken die  
sündt vnser pegir. das m  
erck also. wann sündt sint  
als am kalteu feuchtigkeit  
dy ainen gute lust. dem m  
enshen penymet. Also sm  
ercket den sundern kām  
geistlich dng zu nutz d' sel.  
wann mochten sy gesmerckñ  
di suzzikait geistlich wollust  
So vsmechten sy alleu welt  
liche dng. vnd di wurden  
in swer vnd pitt. Wan gñs  
spcht. Wer des geistes kostet  
dem smercket alles fleisch

vbel. Nu hat xps vnser pe  
gir wider engundet. vnd  
wid' pracht mit seiner  
markt. Als Bñ. spcht o gut'  
iesus vñ alle dng so liebet  
mir der kelich deiner pitñ  
markt den du an dem kre  
uz getrunchen hast. das  
werch vnser erlosung.  
Das ist das dng das im  
guteicht alle vnser liebe  
kauffet. Wann das zeucht  
vnser pegir lmdlich an sich  
vnd vodert di gerechtlich  
vnd engundet di sterckli  
ch. Wann sehen wir sem  
flize an. so sehen wil na  
gel darinnen stecken dapei  
wir erkennen das xps mit  
sem pegir. hat mir der  
vnsern verpundñ an alles  
auflosen. Sehen wir di  
seiten an. di vñden wir  
offen. vnd sehen plut dar  
aus geflozen. das vñs  
peweiset lieb des herzen  
Sehen wir sem arm an.  
wie di ausgereckt sint an  
dem kreuz. So wissen wir  
pewärllich wie perait er  
well sem vñs aufgene  
men. vnd alle vnser m  
setat vñ geben. sehem

wir sem haupt an. so ra-  
 get es nicht vñ sich. Aber  
 es hanget vñ sich dapey  
 wir erkennen. Das er vns  
 gepet parhiglich erhorn  
 her **Vñ**. Darnach zu de  
 virden mal verpinden  
 di sünde zu d' schult. Wan  
 di gotlich gerechtigkeit.  
 vodert das das am yef-  
 lich gepesert. werde. d'  
 da sündet. Nun wirdet  
 di pen gewegen aus der  
 schult. **Ab** di schult wirdt  
 gewegen aus dem inden  
 di sünde veller. Nu sündet  
 der mer der da sündet  
 in das gut. Das sich endet  
 Nu ist die pen vmb todlich  
 sündt an ende. wan der  
 mensch sündet da mit  
 in got. der an ende ist.  
 Das gepot er vñ smahet.  
 Nu hat vns **xps** mit sem  
**qart**. Die sündt mit sa-  
 mpt der pen abgenome  
 Wann er hat in seinem  
 aigen leichnā all vnser  
 sündt getragen. **Als** pe-  
 trus spcht. **xpus** hat vns  
 sündt. Das ist die pen  
 vnser sünde getragen  
 In seine leichnā auf dem

holz. Wann di **qart** **xpi**.  
 was so krefftig vnd so ver-  
 mugend das si nicht genug  
 tun vnd abgewasphen sun-  
 de aller welt vnd wān  
 halt danoch hundertige **welt**  
 wesen. So heit sich doch  
 gangew welt vñ mugenn  
 gehabt hail vnd seld zu  
 pringen. In der kraft der  
**qart** **xpi** wurchet **xps**  
 allew Sacrament. **Wann**  
 aus d' **qart** **xpi** fleusset  
 di tauff in ir werden sündt  
 vergeben. **Aus** ir rinnett  
 der hochst schaz der kir-  
 chen. **Ablas** vnd antlaß  
 der sunden. **Des** schazes  
 der pabst. hochst vnd ynn-  
 tigkeit kanzler ist. **Nun**  
 helff vns got das wir  
 vns in dem sant iohannis  
 artikel also halden. **Vnd**  
 dem leyden **xpi** seinem  
 kreuz vnd sem **qarter**  
 also pei pesten. Das wir  
 zu dem hungsten mit dem  
 gerechte in dem ewign  
 reich begraben werden  
**Explicit Amen Anno domini**  
**1268.** **Idco** gratias  
**agat petri** **Amen** **et pauli a-**  
**postolor.** **p me** **frēm** **iohem** **de**  
**swisso: dia.** **pfeßli** **güli** **i mellico.**



**A**m drey red von d' danck-  
perkait umb die gotlichen gut-  
tat die vor red

**B**as wird ich wider gebn  
dem herrn umb alle ding  
dy er mir gegeben hat. **C**azir  
gedenckunt von der wider-  
gebung der guttat goz<sup>8</sup> enge-  
gent mit am firtgang in ain  
weis einer drey red. wo di  
gedechtnu<sup>8</sup> pedenckt die  
guttat goz<sup>8</sup>. vnd d' will er-  
peut sich genaigt. zu wider-  
gebung. vnd die vnu<sup>8</sup> sey  
am weiser<sup>8</sup> des willen. vñ  
pat. Was sy widgeb. also das  
der sin sei. Ein wolgedechtig  
mensth gedentt. der will.  
das ist am willig<sup>8</sup> mensth  
fragt. vnd di vnu<sup>8</sup> das ist  
am lauffig<sup>8</sup> mensth antwurt  
vnd geb ratt. **D**arumb ist  
gemercken der spruch aristo-  
tilis am and' puch d' siten.  
Wir erforschen was sey die  
tugent. Mit allem das wir  
wissen. sund' das wir gutt  
werdn. **E**deser<sup>8</sup>sten wann  
wir erkennen dy hoch d' got-  
leich maicstat. So werden  
wir genaigt auf vnser klei-  
nigkeit. vnd die mutigen  
vns vnd der mechtigen

hannt gotes. durch gange  
gehorsam. **Z**u dem and'. so  
wir erkennen dy vnmeslich-  
kait d' weishait gots. dy alle  
ding ordenleichst gib niert  
dy do sind von hoch d' himel  
zu nidrug d' erden. vñ an  
fang d' welt. vñ an das  
end d' zeit. von aufgang  
d' summen. pis zum vnder-  
gang. So sullen wir vns  
naigen. auf vnser vnwissn  
hait. vnd vns vndwerffen  
seine regiment. vnd lebñ  
ind' forcht gotes. **Z**um  
dritte mal. So wir peken-  
nen dy suzigkait der got-  
liche guttigkeit vnd sen-  
ftmutigkeit. das er ist  
am vat' d' parhigkeit. vñ  
got d' gangen trostug. der  
sein eigen sun hat nit vb-  
sehen. sund' für vns all  
hat in gebn. So sullen wir  
perkert wden auf vnser  
ungutigkeit. die wir zu  
eimand' habn. das wir ein  
kleins wort nit mugen  
leiden gedultigleich. **D**ar-  
umb diemutig wir vns  
nachuolgn den fuß stapfn  
seiner senftmutigkeit.  
vnd das sundleich wider //

gebung d' gi-  
enwar werd  
die mit redu-  
krest der  
ung der  
Die gedacht-  
mpt zu mir.  
auch sagen.  
hat vns geta-  
got. vnd von  
handeln wir  
fragt. Wel-  
ding. dy vns  
her. vnd ob  
be pegalen.  
mich perait  
antwurt. ob  
sar lebest. so  
wir digtlich  
Ab doch nyma-  
den zu amen-  
em ding. Zu  
vnd dem vñ  
das last d' vñ  
ait nit werd  
darumb sag  
the sint dy gu-  
schöpfers da  
kailig. vnd d'  
mit gots. **O**  
spicht in d' ge-  
als spicht der  
driuelige gi-

gebung d' güttatn gotes off-  
enwar werd. geet h'nach  
die mit redung. d' dreyer  
krefte der sel **Ein zuruff-  
ung der krefte der sel**

**D**ie gedächtnuß sp'cht ku-  
mpt zu mir. Vnd ich wirt  
euch sagen. Wie grozze ding  
hat vns getan d' her' vns  
got. Vnd von d' wid'legüg  
handeln wir. **Der will  
fragt** Welche sind dise  
ding. dy vns hat getan d'  
her'. Vnd ob ich mag dysel-  
be pegalen. so erpeut ich  
mich perait. **Die vnußt  
antwortt** ob du tausent  
jar lebest. so magst du nit  
wid'igckleich wid'geben.  
Ab doch nymant ist gepun-  
den zu amem vnnugleich-  
em ding. Tu das an dir ist.  
Vnd dem vnmugen. Das dir  
das last. d' vndanckperck-  
ait nit werd zu gestribn.  
darumb sag vnußt. Wel-  
che sint dy guttat vnser  
sthöpfers **Das mitmamer  
tailug Vnd dreifelig gut-  
tat gots** Die gedechtnuß  
sp'cht in d' gemaine tailug.  
als sp'cht der selig anshelm  
driuelte gütat. Erleich

gemaine die maller nuzüg  
chomen. als das liecht der  
sunnen. m'plasing des lufts  
Erleich sundleiche. dy nit al-  
len zu komen. sundetlichen.  
als der glaub vn die weishait.  
dy dritten sind psonleich. dy  
emē allem mittailt sind. als  
ajarie dy frucht perkait hing-  
frauleichkait. petro das er  
sey am furst der zwelf potn.  
vnd also von den andern.  
Dieser sein in d' gemain  
gesagt. Ab nun gewir zu  
den sundleichen wesundleich  
**Das erst stucklen von der  
genad der sthepfung**

**D**ie gedechtnuß sp'cht des  
ersten gedenck. ich den men-  
schen pesthaffen sein vō got  
zu amer pildnuß. od' das  
got gebn hat dem menschn  
weisen vnd leben. **Der will  
fragt**. Was wid'gib ich. **Die  
vnußt antwortt**. idem ganz  
leben orden in in. Das du im  
lebst. vnd als für em gins  
im gebest. vn im d' dich pe-  
sthaffen hat. vnd tenig seist.  
Auch hut dich das du nit  
sein pildug nit vnflat der  
sünden mayligest. des pild  
du treist **Das and' stucklen**

**Von d'gab der verstening**

**D**ie gedechtnuß spricht zu andern mal gedencck ich das got hat dir geben v'stentung. Das ist vnd'schaidn zwischn dem erbern vn vnewern. zwischen war vnd falsch g'wischen guten vnd vbel. Wer wil fragt. was wider gib ich. Vernunft antwort. durch di gab d' v'stentung. hat dich got erhöcht v' alle vich. Die nachuolgn ir sumleicheit. vnd nit v'stent was erber. vnd was vnerber. Darumb wid'gib dem schepter dem v'stentnuß. Das du dieselb oft in in. durch erkennug erhebest. vnd erwel erber vnd gute ding. vn fleuch schentleiche. dauon d' psalm: Nit wolt werden. als ain roß vnd maul. den kain v'stentnuß ist. vnd wid'umb. ob du der sinleichkeit vnd vichheit nachuolgest. wirt dir gesprochen.

**Do der mensch meren was  
Das dritt stuckel. von der  
genad der fünf sinnen**

**D**ie gedechtnuß spricht. Ich pedencck zum dritte. das du von got empfangen hast

fünff sinn. azit den er dich gezirt hat. ider wil fragt was wid'gib ich. idie v'ruft antwort. All dem fünf sinn mach im vnd'tenig vnd halts in hüt. vnd nichts anders such in im dann sem er. azit lesen. predign predig horn. schreibn von got. Nach diesen. azund zung gemüt sinn kraft erhellen vergehung **Das wird stuckel. v' dinst d' g'm**

**D**ie gedechtnuß spricht zu dem v'nden mal. Siech dy sichtige welt wie alle ding di darinn sint dir diene. Wann all natur richt sem lauf. Das sy dir dien. ider himel mit sem wegug wandelt dir dy ernt derug d' zeit. Die liecht des himels scheinen dir. di sunn durch den tag. d' man dich di nacht. idas feur mazt dir des lufts kelten. Der luft mazt dir des feurs huz. Das waz' wästht dich. dy erd nert dich mit seiner frucht perkait. vnd also v' den andern. ider will fragt was wid'gib ich. idie vernunft antwort. Acht

dw vmher ain plät **¶** got gedienē

elischen kunig. ant pegaln  
 im den gms der andacht.  
 vnd hale sem gepot. In alln  
 Dingen such sem glori. dem  
 hut im. nit dir schreib zu.  
 Wann nur allein der her  
 pehut em stat zc **Das ne-**  
**wnt stuch von d' genad**  
**des kristenleibs glauben**  
**vnd d' saement d' kirchen**  
**D**ie gedechtniuss spricht  
 ge auch das er dich hat ge-  
 macht em christen. nit em  
 haiden. nit em iuden. we-  
 der em abgetailt od' ismati-  
 ru. merck wie vil tausent  
 aensthen sind v'dorben vn-  
 tegleich v'derb. den er dise  
 gnad nit hat mitailt. dar-  
 nach das er hat auf gesagt  
 syben Sacrament d' kirch. in  
 den dem aensthen wirt  
 genad v'lihen od' dy v'lichen  
 gnad wirt gemert. **Deser-**  
**sten in d' tauf wirt v'lichn**  
 dem aensthen dy erst gnad.  
 die durch dy andern Saemt  
 tegleich enpfangen wirt  
 gemert. **Und ob d' aensthen**  
 dieselb mit wurcken sündt  
 v'leust. so hat di gotleich  
 gutigkait. die nit will.  
 den tod des menschen. für

gesehen. das er durch die  
 püss mag di gnad wid'prin-  
 gen. **Und vnd' den andern**  
 hat er geben das vbtressleich-  
 sts sacrament eukaristie. wu  
 er die groß kraft sem' lieb  
 hat ergaigt. in dem er mit  
 vns auch leipleich perucht  
 zepreiben. vnd verporgn  
 gestalten pis an das endt  
 d' welt. Auch von den and'n  
 sacramtn wirt gesprochen  
 das dem sacrament ist in  
 dem eine aensthen nit wert  
 v'lichen gnad od' gemert.  
 ob er nit sagt wid'stant. **W**  
**ill frigt. Was wid' gib ich**  
**die vnuft antwurt. Perkem**  
 die gab des glaubn. vnd  
 all seine gab. auss lautt' aijl-  
 tigkeit dems schopfers sem.  
 in dem er dir für di andern  
 em pesund zaihen d' lieb  
 ergaigt. **darumb acht in**  
**inderleich lieb zehabn. vnd**  
**den kristenleichen glauben.**  
 mit lieb vnd guten sitte ge-  
 birn. vnd vnz an das endt  
 des leben manleich pestirme.  
**Und von im nymer mit keger-**  
**leich postheit abnaigen. Und**  
**acht in in dem saementen**  
 em pflichtige erwirdigkeit

erpieten. vnd mit all' laut  
kait zu sie empfangen oder  
gehandlen dich gesticken.  
vnd gaiten d' andacht im  
wid'gebē **idas zehent stuck  
len von der kunst**

**D**ie gedechtnuss spricht.  
Auch der prunn d' weishait.  
hat dir geben am fugleiche  
kunst. vnd hat dich der  
vnuft pegreiflich macht.  
vnd nachent den engeln g  
leich **ider will fragt. Was  
wid' gib ich idie vnuft.**  
Antwort. ayttaill dem kun  
st den andern. doch nit auß  
geitigkeit. sund' aus lieb.  
am meisten so sich erpeut  
notdurft. od' ob es dir wi  
rt aufgesetzt. aber sprichst  
du. wie dam ob sich kam  
val erpeut. Ich Antwort.  
Augen zu die kunst dir gge  
ben. vmb dems schopfers  
klarleich' erkennung. dur  
ch ein schauentn weg. vnd  
das ist mit vpergen das  
pfund. sund' durch hie der  
lieb got opfern. wan wie  
klarleich' dem schepf' erke  
mst. yee hiegleich' mag  
st du lieb habē. als spricht  
der selig bñhart. wann

nichts wirt lieb gehabt es  
sey erkant **idas xi stuckel  
von d' gnb d' geitlichn gnt**

**D**ie gedechtnuss spricht. Du  
solt an danckperkeit nit  
fur geen. das er dir hat ge  
ben speis vnd gewannt.  
vnd gnugsame aufhaltung  
für dem stant. idas du se  
aus sein' gnad. nit aus dem  
arbeit hast. vnd du solts  
dir nit zu schreiben. wann  
vil arbeiten mer dann du.  
vnd doch miner habē dann  
du **ider will fragt. Was  
wid' gib ich idie vernuft**  
Antwort. ayttailes im der  
dir es geben hat. das ma  
gst du tun. mit zehlkome.  
der notdurft d' arme. wan  
er spricht. was ir aine aus  
meinem den minste getan  
hast. das hast ir mit ge  
tan **Das xii stuckle von  
d' gnad d' pehutig vor den**

**D**ie gedechtnuss **sündn**  
spricht. pedenck mit danck  
perkeit. das dem schepf  
vor vil vnd grozen sündn  
darin nit villest hat dich  
pehut. wan in vil mer  
sünd möchst du geuallen  
sein aus dem kranckheit nür  
er hiet zc

Die vmher gwayplat f

got gedinen  
aturn dienen  
als spricht d' n  
puch der hie  
sechsten vnd  
schre gesetz  
Das im gedn  
d' welt. vnd  
dar umb lob  
gen got. vni  
ne lob. die  
der ding sp  
wert gotes  
got zc **Das  
von der leup**  
**D**ie gedech  
gedenck  
das dir got g  
leichnam g  
der gplexion  
vnd des gep  
keit. vnd w  
dein kintheit  
vnd gubnien  
dich weist v  
ider will f  
wid' gib ich  
antwort. id  
leichna pek  
dienst. wan  
dinst. der d  
aug widerp  
pist du pflac

# got gedinen / wann sein tre-  
 aturn dienen dir. idauon  
 als spricht d' maist' am and'  
 buch der hohen sm. in der  
 sechsten vnd sthait. d' men-  
 sch ist gesezt. in der mittel.  
 Das im gedint werd von  
 d' welt. vnd er dient got.  
 idarumb lob got vnd gese-  
 gen got. vnd erweck zu sei-  
 ne lob. die ganz menig.  
 der ding sprechut. Alle  
 werck gotes wolprecht

**Das funft stuckel  
 von der leipleich gab**

**D**ie gedechtnuß spricht  
 gedencck zum funftin  
 Das dir got geben hat. des  
 leichnamß gengigckait.  
 der gplexion fügleichckait.  
 vnd des geschlechts adilg-  
 ckait. vnd wie er dich vō  
 dein' kinthait hat genert  
 vnd gubniert. vnd täglich  
 dich speist vnd regiert.  
 " **Der will fragt. Was**  
**wid' gib ich** " idie vnufft  
 antwurt. iden gancem  
 leichnā pekumer i seine  
 dienst. wann ob du ainē  
 dienst. der dir am plimts  
 aug widerprecht. wie vil  
 pist du pflichtig im zu

dienen / der dir von anfang  
 hat geben augen vnd henut  
 vnd fuez. vnd das du sy mit  
 vlurest od' geprechst / hat er  
 dich offte pehut. **Ab' sprechst**  
 du. wie mag ich im leipleich  
 diene den ich nit sich. od' d'  
 meinß dienstß nit pedarff.  
 Ich antwurt. dien den armē  
 durch got. vnd er wirt dir  
 sagen. was du ainē d' meine  
 minsten hast getan. das hast  
 du mir getan **idie sechst**  
**stuckel von d' hüt**

**D**ie gedachtnuß spricht. **A**-  
 uch in azemigen verderbnuß  
 hat er dich pehut. Desersten  
 in müter pauch das du wur-  
 dest geporn / darnach nach  
 der gepurd. do du nichtez  
 möchst. noch wissest. hat  
 er dich oft von vderbnuß  
 pehut. von vderbnuß der  
 steuer waz. tier. vngewit.  
 von gähem tod. idauō augustinus spricht  
 Also ganzer stet got zu mein'  
 hüt. als ob er aller ding vō  
 essen. mir allem zu sech. vnd  
 also von andern dingn " **idie**  
**will fragt. Was wider gib ich**  
 " idie vnufft antwurt. Tu  
 dancküg got deine hüt. vnd  
 dem zeit vger nügleich. Do

2

spricht

von Bnd<sup>9</sup> die zeit in d' du  
vō got nit gedencst. sthēg  
dich vlorñ habñ. Wach im  
d' zu dem hüt wacht. **Das**  
**abend stuckel von d' eng-**  
**listhen pestant**

**D**ie gedechtnuß spricht  
wil dich darub wissen. wie  
wol der obrist vnser hüt  
allzeit vns pehut. doch  
zu ergaigug sem guthait.  
zu pehalten den orden der  
gangen welt. nit dem di  
vndristen dng sind durch  
dy mittern indie höchste zu  
furn. hat er ainē iedlechn  
menschen ain engel zu ainē  
hüt geschickt. vnd also hat  
er dir eynen zugeacht. der  
dich von posen dngñ ziech.  
vnd dich zu den gutten pe-  
weg. vnd von den lagug  
des tiefls pewar. id' will  
fragt. was wid' gib ich die  
vnuft antwort. hut das  
du nichts vnerbers in geg-  
en wurtigkait dems sch-  
epfers vn des engls dems  
hutters tuest. das du m nit  
von dir vtreibst. od em mis-  
uallen tuest. merck wie g-  
rosse ist disse wurdigkait.  
der sel. als sprich jerom<sup>9</sup>

das dy Engeln peruchen sie  
gepehuten. darumb volg-  
nach dy inwendig ermanug  
dus dems hutters. wie wol  
er dich zu guten zeugt. do-  
ch nicht zingt er. wan du  
hast em freien willen getu  
was du wilt. darumb  
ist er nit em vsach des  
posen. sund dem aign will  
**Das acht stuckel vō d' genad**  
**pestrimug**

**D**ie gedechtnuß spricht ich  
wil auch dich gedechtig sem.  
wie got dem sterkisten veit.  
den teufel halr gepuntñ mit  
seine gangen her. das er  
dir nit schad. als vil er w-  
olt. sund' er tut mit d' an-  
weigung hilf. das du mu-  
gest leiden. wann di teufel  
mogñ nichts anweigen  
nur allem vhengt. id' we-  
der den iob <sup>mochten</sup> petrubñ / noch  
mochtn in dy swem gen.  
nur allem vhengt. ider  
will fragt. was wid' gib  
ich. idie vnuft antwort.  
was tust du ayne iridisthñ  
kunig deine pestrimer.  
pegalst du im nicht den  
zimbz. vnd sem er pehut  
er tu em gleichs dem him-  
elichñ kunig  
zue wider vmher zway plät

I<sup>tem</sup> seiner lieb et erlich' erzaign .  
 Darn das er sems aigenß  
 werck bekainugtkait nit ver  
 smehut . hat sich in dieser  
 weis mit ansich nemung  
 der menshait vns mit ge  
 tait . od' gemem macht . vnd  
 ob du die wurdigkait solich'  
 guttat wilt ebenbildlich  
 erforshten . so merck auf in  
 eine gleichen . wie grosse wir  
 digkait wer eyne paurm  
 gestlecht . des thoht' em  
 kunig in die ee . od' kinstha  
 ft peruchet . **Zu gefellen**  
 Darumb pis danckper . vn  
 hut hmfur die menshleich  
 natur mit pösen . der sundn  
 mistat zu vmailign . die  
 im der sun gots hat peru  
 cht im zu gefellen **Das xvi**  
**stuckel Von gnad d' armut**  
**D**ie gedechtnuß spricht Ge  
 denck mit danckperkait  
 wie d' gotes sun vmb dich  
 ist armer geporn . vnd er  
 ist arm gewesen . Im Inn  
 ganck in die welt . Im für  
 gang . vnd im aufgang .  
 Wer von im selbs ist der  
 reichst . wan des herrn  
 ist die erd . vnd ir volligk  
 ait . der gepornener ist

gelegt in em fremde kaupt .  
 in der welt ist er gespeist . mit  
 fremden essen . gestorber  
 ist er geleg in em fremdes  
 grab **Wer will fragt was**  
**wid' gib ich die vernufft**  
 antwurt . hab lieb . in seiner  
 lieb die armut . v'blaz alle  
 ding . vnd im volg nach .  
 ob du wilt vollkommen sem .  
 Das du sprechn mugst mit  
 dem zwelf potn . wann wir  
 haben speis . vnd mit den  
 wir deckt wden . mit den  
 sem wir penugt **Von arbait =**  
**samckait cristi vnd sems wan =**  
**dele das xvii stuckel**  
**D**ie gedechtnuß spricht ge  
 denck mit danckperkait . wie  
 er oft durch dich mud ist  
 worden in der welt . wie  
 er sei geiagt vnd gemüdt .  
 Nun want er nun ist er trau  
 rig . nun speist er . nun wirt  
 er gespeist . nun wirt er en  
 pfangen . nun wirt er geacht  
 zu v'stainen **Wer will fragt**  
**was wid' gib ich die vnuft**  
 antwurt . hüt treg gesem  
 in dem dienst gotes . sund'  
 arbait fur in . der umb dich  
 hat gearbeit . pett . arbeit  
 sing psallier lob . vnd die



nachsten mit hilf vnd rat  
pehilff. vnd hab fleizz im  
nachuolgn in seine leben.  
in arbaitem vnd wercken.  
piss fleissig. spricht hugo.  
als vil du magst cristum  
nachuolgn in seine leben.  
wie diemutig er ist gewe  
sen vnd den menschen.  
messig messen vnd trinckn.  
nucht zu der wacht. parm  
hzig vnd den arme. hat  
kayne gestheucht weder  
ein auf merckingen. den  
reichen hat er nit gesma  
cket. nit angstig vmb not  
durftigkeit des leibs.  
gedultig qu lesterung. sthe  
nig in dem gesicht. mitsam  
mantwurt. in mittel der  
jungern ein diener. Ekur  
gleich Steundt. sigunt. ge  
cundt sem leben hab vor  
augen. vnd also sem geha  
im genad wirst du eruolgn.  
vnd wirst in em gewonheit  
ziehen allweg in sem ge  
dechtmuß gelauffen. **Das**  
**18 stuck vñ d' diemutigkeit**  
**Die gedechtnuß christi**  
spricht. gedenck das christus  
hat sich selb durch dem wil  
len gediemutigt. vnd ist

als diemutig gewesen. das  
er der iung fuez hat gew  
asphen. vnd im peten ist nid  
geuallen. vnd also von den  
andern dingn. **Wer will fr**  
**agt was wid gib ich die ver**  
**nuft** antwurt. lern von  
im diemutig gesein vnd  
ergaig das mauf wendi  
gen zaigen. mit oft linie.  
vnd auf die erd dich werfen  
wan ob der als diemutig  
ist gewesen. das er auf erd  
ist geuallen. der das erdrei  
ch hat pesthaffen. ob du dich  
in die erd mochtest in druckn  
dasselb vmb wider legung  
soltest du tim. der du pist  
ein erd vnd ein asph. dar  
umb hab lieb von allen  
vnd truckt vnd vsmecht  
werden. vnd sem ein last  
d' menschen. vnd abwerfig  
des volcks. dew vo der di  
mutigkeit. **Das xviii**  
**stuck von d' gehorsam xpi**  
**Die gedechtnuß spricht ge**  
denck mit danckperckait.  
wie gehorsam vmb dich ist  
gewesen dem heilant.  
nit allem den freunden.  
sund auch den veynten.  
widersten den freunden

Que vmbet am plat E

er hiet die v  
samkeit eng  
fragt. was  
die vernu  
Enggliche  
nem geteun  
also hat pek  
pennigen tu  
den nit gew  
perkalt von  
tu pekutig  
dich im gang  
dir vtrau. a  
nig smd stru  
hamlich la  
wie leicht pi  
len wie treg  
darumb leb  
gots das x  
der mad den  
Die gedech  
will dich nit  
eknit fur gen  
solang dem  
vnd verzog  
dem lunde. d  
willen. wan  
in hast oft  
dgt. das er d  
urch em smf  
abgedilgen.  
nef der hell  
th hat er ge

er hiet dir vsach vnd füg  
 samckait engogen **W' wil**  
**fragt**. was wid' gib ich.  
**Die vernuft** antwort  
 Engigleich hang an so ai  
 nem getreun vat'. der dich  
 also hat pehut. von den  
 pegangen tu piß. von  
 den nit geworchten danck  
 perkait von den kunftign  
 tu pehutig vnd enpflich  
 dich im gang. nichtsz vo  
 dir v'trau. ajerck wie me  
 nig smd strick der welt. wie  
 hamleich lagug d' teufel.  
 wie leicht pist du zum val  
 len wie treg gum aufsten  
 Darumb leb in der forcht  
 gots **Das xiii stuckt von**  
**der gnad der wartung**

**D**ie gedechtnuß spricht Ich  
 will dich nit an danckper  
 ckait fur gen. wie der her'  
 so lang dem hat gewart  
 vnd verzogen gepemign  
 dem lündt. durch der piß  
 willen. wan wie wol du  
 m hast ofte swerleich gelai  
 dgt. das er dich pilleich d'  
 urch em smfluzz mocht  
 abgedilgen. oder indie  
 tief der hell v'sencken. do  
 ch hat er gewart dem

<sup>gartner</sup>  
 pedherüg. Als em gartn der  
 leit em vnfrucht per paum.  
 ob er acht frucht zepringen.  
 also hat der gutig vat' gepi  
 ten obvilleicht der v'zerleich  
 sun wid'lauf zu dem haus  
 des vaters. Das er im engen  
**Der wil fragt** was wid' gib  
 ich **Die vnuft** antwort. vñ  
 du erwan pekert pesterck.  
 dem prud'. vnd nit sich hm  
 der sich mit wideruallen m  
 uodern lündt. wan den v'  
 gerleichen sun nach seimer  
 peckerüg. nit lesen wir wid'  
 geuallen. weder wid'komen  
 sem in das verr landt. sind'  
 pelibn sem im haus sems  
 Das wolpedeutindt sp'cht.  
 der her'. den pißentn. gee  
 vnd firpaz hab nit willen  
 gesündt **Das xiiii stuckt**  
**von d' gnad der ruffung**

**D**ie gedechtnuß spricht Ge  
 denck mit danckperkait. das  
 er dich also gepitn. vnd nit  
 wellen widerkomen. auch  
 den lündn hauffentn. Das  
 du widerkhemest hat geru  
 ft vnd geladen Er hat dich  
 geruft durch mwendige  
 m'sprechug. er hat gerufft  
 durch predig. **et** hat gerufft

Durch pöser ding getroung.  
er hat gerufft durch gütding  
vhaissung. er hat gerufft du-  
rch des tods gewisheit. er hat  
gerufft durch erschreckung  
des lesten gerichtsz. Er hatt  
gerufft durch scheuchung  
der hellischen peim. Er hatt  
dich ansich gogen mit hope-  
nug des ablasz. er hat an-  
zogen mit inwendig ged-  
ckung. er hat gegogn mit vät-  
leich tröstug. Vnd hat erg-  
unt mit vätleich lieb. **Wer**  
**wil frag** Was wid' gib ich  
**Die vernuft** Antwort aje-  
reck dem ruffung. Vnd nit  
hab willen ge verziehen.  
sund' schnelligkleich geko-  
men. Vnd in der ruffung.  
darinn du gerufft pist peleib  
das nit von dir warhafft  
werdt dig Aug<sup>n</sup>. auff den  
psalm. do er also spricht. Vill-  
ir ruffug nit an mercken  
sprechüt. a morgen morgen.  
Vnd vbering wurd di tür  
peshlossen. Vnd d' sündt pe-  
leibt vor der arch des him-  
lyphen vätlandes. a it rab-  
ischer stym. Wan umb sem  
sündt. wolt er nit klagen.  
a it der taubischen stym disew

**aug<sup>n</sup> Das xv stückel vö der  
gnad menschwerdug gotes  
Sun durch mensleiches  
gestechtes willen**

**Die** gedechtnuss spricht be-  
denck mit danckperkalt  
diese vordist guttat. da dem  
ayenpleiche gestecht dy got-  
leich gutigekait er potn hat.  
das ist menschwerdug des  
sun gotes. Wan d' aller ding  
ist ein her. a it ansich neme  
di mensheit. ist vns' prud'  
worden **Wer wil frag**  
Was wider gib ich **Die ver-**  
**nuft.** für danckperkalt  
in den inderisten der hgn  
mit iubilirn sing glori.  
in der hoch got. Das di en-  
geln in seme gepurdte gesu-  
ngen habn. vnd erhebe die  
se guttat. das di vbtreflich-  
iste maestat. so vil vns lieb  
gehabt. Das sie sich wolt dem  
lamm vns' krankheit zu  
fugen. Wan es ist kam als  
gröss gestecht. dem d' her  
pei sey. als vns pey ist. der  
her vns' got. Wann mit  
dieser vainigug ist gestechen  
das got ist mensch. vnd m-  
ensch ist got. Vnd wie mö-  
cht er vns die größ semer

Die vmbher dye uodern gway plat  
I

seiner muter  
darnach den  
anwelck g  
esse er gmi  
eng wo hm  
leidens in su  
auch das au  
des dreyen e  
sich nit auf e  
purch. es ist  
ich mag es  
wir auf re  
will frag  
Die vnuft a  
dich sell' in e  
der gehorsam  
willerbeyne  
in allen dinc  
got sind geho  
auch red da  
von vmesig  
Die gedechtn  
denck mit de  
das xps sem  
plut hat für  
Wer wil fra  
gib ich die v  
ob sich ein v  
test auch der  
sem glaubn  
die heiligen  
tm habn. ob  
im frid der e

H seiner muter vnd ioseph.  
 darnach den creuzigern.  
 an welich gepot od' gesch.  
 efft er gmg. vnd widergi.  
 eng. wo hm sy in d' zeit des  
 leidens in fuer tent. Dauid  
 auch das aufgelegt holz  
 des chreuz er auf na. vnd  
 sich nit auf redet das er  
 sprecht. es ist gar geswer.  
 ich mag es nit tragn. als  
 wir auß red lüchen **Wer**  
**will frag** was wid' gib ich  
**Die vnuft** antwurt oppf  
 dich sell' in ein gang oppf  
 der gehorsam. durch sem  
 willendeyne obern dem du  
 in allen dingen dy nit wid'  
 got sind gehorsam seist. an  
 auß red **Das xx stuck**  
**Von vniessig des pluts**  
**Die** gedechtnuß spricht ge.  
 denck mit danckperkait.  
 das xps sem köstgkleichs  
 plut hat für dich gossen  
**Wer will frag** was wid'  
 gib ich **Die vnuft** antwrt.  
 ob sich ein val geb. du sol.  
 test auch dem plut omb  
 sem glaubn gessen. als  
 die heiligen martirer ge.  
 tm habn. ob du ab' lebst  
 im frid der cristenhait.

vnd nit geust das plut. doch  
 geruch drucken durch sem  
 lieb dem plut durch vasten.  
 durch wacht. vnd and' arbeit  
**Das xxI stuck** von d' gedult.  
**Die** gedechtnuß **xpi**  
 spricht. Gedencck mit danck  
 perkeit cristi leidung vnd ge.  
 duldt die er umb dich gehabt  
 hat. wan er geflucht wart.  
 nit wid' flüchet er. wan er  
 leide. nit gerodet er **id' wil**  
**fragt** was wid' gib ich **Die**  
**vnuft** antwurt. hor von  
 dem. den seligen petrum  
 sprechunt Christus hat ge.  
 liden umb vns euch vblazn  
 ein exempel. das ir nach.  
 uolget sem fuß stapfenn.  
 darumb pis gedultig zu  
 allen dinge. hor in getrost.  
 unt dy gedultigen. Selig  
 spricht er. wert ir wan euch  
 fluchen dy menschn zc.  
 auch veruch doch die pittkait  
 sems leyden mit andechtig  
 petrachtig vblausfen. das  
 du mit gedenccken wider  
 gebest. so gedencck wie die  
 heilig vnd vnschuldigste  
 menshait cristi. ist ganz  
 mgesenckt gewesen dem  
 fluss d' peimleuckait. Das

W Maria Gottes  
Mutter des Herrn  
Sein Liebste So für

sprechn mocht du d' klag.  
O ir all die fur geendt durch  
den weg. merck auf vnd  
seht. ob ist ein gleich smertz  
als mein smertz. vnd andre  
ding dy in dem leidn gesth-  
ehen sint vñ lauff. vñ acht  
gewidlegen. dauo so er mit  
esseich vnd gallen getrenckt  
ist worden. **lern** vastung.  
wan er vmb dy vemt hat ge-  
peten. **lern** die lieb. wan  
er plozz ist an dem creuz  
gehangen. **lern** dy armut.  
vnd fleuch dy geitigkeit

**Das xxii stuck von dem**  
**Die Gedechnuß tod cristi**  
spricht. diesen vnd andern  
vnergeleichen ding durch  
in gesthen. ist er vmb dich  
gestorben. der do ist ein  
leben der heiligen vnd ein  
zier der engeln **Der will**  
**fragt** was wid gib ich die  
**vnust** antwurt ob sich fu-  
gsamkeit erpeut. stieb vmb  
in. ob es vqogen wirt. so  
todt in dir dein last. das  
ist pegir d' ern reichthum  
vnd lusts. Auch stieb d' welt.  
das du sprechen mugst mit  
**Paulo**. die welt ist gredent  
vñ ich der welt. vnd ob  
wirst

mir - gebreuzigt

sein ein gesell der leidungn.  
so wirst du auch werden der  
trostungn. wan du wird-  
est aufsten von den lastern  
vnd wirst aufsteigen  
in den himel. vnd in dir  
gewonne wirt peruchen  
der heilig geist. d' nit wo-  
nt im leithn vnd getren-  
den sunden. Auch ider self  
geist des hñ enfleucht  
ein gleichsenten. Auf wem  
ab gerucht er zu rühen.  
nür auf ein diemutigen  
vnd ein fürchtenden die  
wort des hñ. Wan diese  
höchste wunsamkeit als  
vil diemutigt sich. Das sy  
täglich perucht gekomen  
zu den seln gehailige. di  
sy trost. weyt. lern. vñ

**Das 2x stuck vo**  
**der gab des himelichn**  
**reich darinn er sich self wil**  
**Die Gedechtnuß gebn**  
spricht. Gedench mit dan-  
ckperkeit. das der dant  
der sich geporner hat ge-  
ben in ein gesellen. ant  
essent in ein speis. stiebüt  
in ein kaufon. vnd endt-  
leich wil sich geben in den  
lon. als man hat in puch

der phypst  
ich wirt we  
graff lon  
O was w  
vernuft a  
in ewigle  
den engel  
mit den th  
mit ein sam  
en heilig  
he. got d  
dich. he q  
periten a  
got vñ alle  
nachsten a  
vil puf du  
haben got  
wie vil salt  
mein got. d  
gemachte da  
nit ein sam  
sind ein tu  
mir geben  
vnd vnder p  
hat mich g  
ein cristen.  
dchnuß all  
Darumb tu  
suesß von i  
chen vnd se  
dant tun  
nit. nur w  
hab nit wa

der schopfung am xv capitel  
 ich wirt werden dem gar  
 grozz' lon **Wer will fragt**  
**O** was wider gib ich **Die**  
**vernuft** antwort: du solt  
 in ewigckleich loben. mit  
 den **engeln** vnd **erzengeln**  
 mit den **thron** vnd **herstern**  
 mit ein' stam mit in schrei-  
 en. **heilig' heilig' heilig'**  
**her' got d' her'.** Auch fleiz  
 dich. hie zu dieser ladung  
 peraiten mit lieb haben  
 got vñ alle ding. vnd den  
 nachsten als dich selber.  
 vil pist du schuldig gelieb  
 haben got. **Dauon Aug.**  
**Wie vil solt ich lieb habn**  
**meim got.** der mich hat  
 gemacht do ich nit was.  
 nit ein stam. nit ein vich.  
 sund' em menschen. Er hat  
 mir geben wesen vnd lebñ  
 vnd vnder schaiden. vnd  
 hat mich genemnt name  
 ein cristen. das sein gede-  
 chnuß albeg sey bei mir  
**Darumb** wirt mir allweg  
 suess von im reden. geden-  
 cken vnd schreiben. vnd  
 danck tun. Er vñ läst mich  
 nit. **nur** ich vorlaz in. **ich**  
 hab nit was ich wid' geb

Nur das ich in lieb hab. **Der**  
 all petracht' seiner guttatn  
 fur in das ewig lebñ Amen

**E**s ist geschribn ecclesiastic  
 am abenden capitel. In alln  
 demen werthen gedenck dem  
 leste ding. so wirst du ewigk-  
 leich nit sünden. **Wapen** ist  
 fleissigkleich gemercken. Das  
 sind vier künfftige ding dy  
 ein mensch sol petrachtñ. das  
 er nit sündt. **Das** erste ding  
 ist der leibleich tod. der gewis  
 ist. ab die zeit des tods ist  
 ungewis. vnd in welcher  
 weis er komen werd. Wan  
 der mensch waiss nicht ob  
 er in der lieb vnd genad got's.  
 od' auserhalb der gnad ver-  
 schaiden werd. Wan in der  
 zeit seins tods. wirt er gar  
 hertigklich von den pösen  
 geist angeweygt. Wann er  
 weis wol. ob er dann den  
 menschn nit vñ windt. das  
 er im him fur nit schadn mag.  
 Aber der anweygung sind drey  
 gevödrift. **Die** erste ist das  
 er den menschn an sicht.  
 an dem heiligen kristen leichn  
 glauben. **Der** ein grünt fest

Vacat

Vacat

Das puech ist des gotshawß zu yeffen

Faint, mostly illegible text in two columns, possibly representing a calendar or liturgical text. A large, faint red initial 'H' is visible in the upper middle section.



Faint handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date.

Fragment of the adjacent page showing a calendar table with months and days, including a large decorated initial 'N' at the top.



**N**ox horarū. xvi. dies viij.  
 Jam prima dies ⁊ septimana sine tuncet.  
 Janū. h̄t dies xxi. luna. xxx.

<b>A</b>	Circūcisio dñi. Basilij ep̄i	.xij. l.	.ij. m.
<b>B</b>	.mij. 2 Oct. s. Stephanus p̄tho m̄ris	.xij. l.	.ij. m.
<b>C</b>	.mij. 2 Oct. s. Johannes eugl̄i.	.xij. l.	.xi.
<b>D</b>	.n. 2 Oct. s. Innocentiū	.mij. l.	
<b>E</b>	Jonas	Sigla.	.xix.
<b>F</b>	.viii. 2 S. Cyphania dñi	.xij. l.	.viii.
<b>G</b>	.vii. 2 Valentini ep̄i	.mij. l.	
<b>H</b>	.vi. 2 Erhardi ep̄i ⁊ cōse.		.xvi.
<b>I</b>	.v. 2 Juliani ⁊ Basilisse m̄r.		.v.
<b>K</b>	.iiii. 2 Pauli p̄mi heremite	.ij. l.	
<b>L</b>	.iii. 2		.xiii.
<b>M</b>	.ii. 2		.ii.
<b>N</b>	.i. 2 Oct. Epyphanie. Hyarii ⁊ Demigij ep̄oz	.xij. l.	.ij.
<b>O</b>	.xviii. 2 Februarij Felcis imp̄ncis		.x.
<b>P</b>	.xvii. 2 Ozauri	.xij. l.	
<b>Q</b>	.xvi. 2 Ozareli p̄ ⁊ m̄r.		.xviii.
<b>R</b>	.xv. 2 Antoni monachi prim? t̄m̄ hexl?	.xij. l.	.vii.
<b>S</b>	.xiv. 2 Petri ⁊ m̄r. Rome bath. s. petri sol iac̄ro.		.ii.
<b>T</b>	.xiii. 2 Ozari ⁊ arthe iudifex Et abacuch m̄r.		.xv.
<b>U</b>	.xii. 2 Fabiani ⁊ Sebastiani m̄r	.mij. l.	.iiii.
<b>V</b>	.xi. 2 Agnetis uirḡ ⁊ m̄r.	.xij. l.	
<b>W</b>	.x. 2 Vincenci m̄r	.ij. l.	.xii.
<b>X</b>	.ix. 2 Emmerenciane v. ⁊ m̄r.	.ij. l.	.i.
<b>Y</b>	.viii. 2 Thymothei aph		
<b>Z</b>	.vii. 2 Conuersio s̄i Pauli		.ij. m.
<b>A</b>	.vi. 2		
<b>B</b>	.v. 2		.xvii.
<b>C</b>	.iiii. 2 Oct. Agnetis		.vi.
<b>D</b>	.iii. 2 Valerij ep̄i ⁊ of.		
<b>E</b>	.ii. 2 Adegundis v.		.xiiii.
<b>F</b>	.i. 2 Trigilij ep̄i.		.iiii.

b.  
c.  
d.  
e.  
f.  
g.  
h.  
i.  
k.  
l.  
m.  
n.  
o.

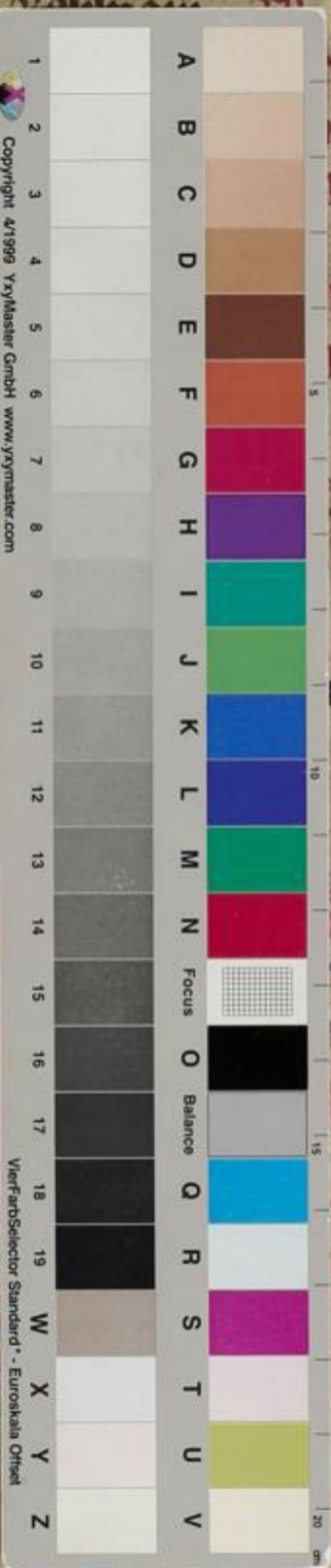
Bl. 11-261. 29,5 x 24,5 cm





**N**ox horarū. xvi. dies viij.  
 Jam prima dies ⁊ septimana sine tuncet.  
 Janū. h̄t dies xxi. luna. xxx.

**A** Circūcisio dñi  
 B .ij. Oct. s. Steph  
 C .ij. Oct. s. Johan  
 D .ij. Oct. s. Innoc  
 E .ij. Vigila.  
 F .ij. s. Cypphania d  
 G .ij. s. Valentini ep̄i  
 H .ij. s. Erhardi ep̄i ⁊  
 I .ij. s. Juliani ⁊ Basi  
 K .ij. s. Pauli p̄mi he  
 L .ij. s.  
 M .ij. s.  
 N .ij. s. Oct. Ep̄yphar  
 O .ij. s. s. februarij Febr  
 P .ij. s. s. Sauri  
 Q .ij. s. s. Sauri  
 R .ij. s. s. Antoni mona  
 S .ij. s. s. Petri ⁊ Pauli  
 T .ij. s. s. Petri ⁊ Pauli  
 U .ij. s. s. Petri ⁊ Pauli  
 V .ij. s. s. Petri ⁊ Pauli  
 W .ij. s. s. Petri ⁊ Pauli  
 X .ij. s. s. Petri ⁊ Pauli  
 Y .ij. s. s. Petri ⁊ Pauli  
 Z .ij. s. s. Petri ⁊ Pauli



.ij. m.  
 .xi.  
 .xix.  
 .viij.  
 .xvi.  
 .v.  
 .xiii.  
 .ij.  
 .x.  
 .xv.  
 .xv.  
 .vii.  
 .xv.  
 .xiiij.  
 .xii.  
 .i.  
 .iij.  
 .xvii.  
 .xvi.  
 .xiiii.  
 .iij.

Bl. 11-261. 29,5 x 21,5 cm